ÜBERSICHT
ÜBER DEN
INHALT DER KLEINEN ARCHIVE
DER
RHEINPROVINZ

DRITTER BAND

50/2/364 (3)

20

PUBLIKATIONEN

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

XIX

ÜBERSICHT

ÜBER DEN

INHALT DER KLEINEREN ARCHIVE

DER

RHEINPROVINZ

DRITTER BAND

BONN

HERMANN BEHRENDT

1909

ÜBERSICHT

ÜBER DEN

INHALT DER KLEINEREN ARCHIVE

DER

RHEINPROVINZ

DRITTER BAND

BEARBEITET

VON

Dr. JOHANNES KRUDEWIG

BONN
HERMANN BEHRENDT
1909

Digitized by the Internet Archive
in 2019 with funding from
Getty Research Institute

THE GETTY CENTER
LIBRARY

https://archive.org/details/ubersichtuberden193unse

Inhalt.

	Seite
Vorwort	VII
Kreis Schleiden	1
„ Kochem	91
„ Prüm	156
„ Eupen	187
„ Montjoie	206
„ Malmedy	235
Nachträge und Berichtigungen zu Bd. I—III	267
Register	283

Vorwort.

In diesem Bande sind die den Jahresberichten der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Jahre 1904, 1906 und 1908 (XXIV., XXVI. und XXVIII. Jahresbericht) als Anlage beigegebenen Archivübersichten der Kreise Schleiden, Kochem, Prüm, Eupen, Montjoie und Malmedy zusammengefasst. Die Bereisung erfolgte für den Kreis Schleiden im Jahre 1904, für die Kreise Kochem und Prüm im Jahre 1905 und für die Kreise Eupen, Montjoie und Malmedy in den Jahren 1907 und 1908.

Zusammen mit den in den beiden ersten Bänden veröffentlichten 28 Kreisen liegen jetzt 34 [35[1])] von den nunmehr 79 Kreisen der Provinz bearbeitet vor. Ausserdem sind schon früher in den drei ersten Bänden der „Kunstdenkmäler der Rheinprovinz“ die in Betracht kommenden Archive von 15 Kreisen des nördlichen Teiles der Provinz, wenn auch kürzer, inventarisiert worden[2]). In der vorliegenden Publikation wurden im ganzen bisher veröffentlicht die Inhaltsübersichten der kleineren Archive in den ganzen Regierungsbezirken Köln und Aachen mit Ausnahme der beiden Stadtkreise[3]), vom Regierungsbezirk Koblenz der Kreise

---

1) Durch die inzwischen erfolgte Ausscheidung des Stadtkreises Rheidt aus dem Kreise M.-Gladbach.

2) Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, herausgegeben von Paul Clemen, I. (Kempen, Geldern, Moers, Kleve), Düsseldorf 1891; II. (Rees, Duisburg, Mülheim a. d. Ruhr, Ruhrort, Essen), Düsseldorf 1892; III. (Barmen, Elberfeld, Remscheid, Lennep, Mettmann, Solingen), Düsseldorf 1894.

3) Ausser den in Anm. 1 auf S. VII des Vorwortes zum II. Bande der Rheinischen Archivübersicht angegebenen Inventaren der Pfarrarchive der Stadt Köln sind seitdem von Heinrich Schäfer in den „Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein“, Heft 83 (1907) noch die Inventare der Pfarrarchive von St. Maria im Kapitol, St. Kunibert, St. Mauritius, St. Alban, St. Georg-St. Jakob, St. Johann Bapt. und Gross St. Martin (dieses teilweise bearbeitet von Johannes Krudewig) veröffentlicht worden.

St. Goar, Mayen und Kochem, vom Regierungsbezirk Düsseldorf der Kreise Neuss, Krefeld, Gladbach, Grevenbroich und Düsseldorf, sowie vom Regierungsbezirk Trier des Kreises Prüm.

Die Auswahl der Kreise wurde wiederum bedingt hauptsächlich durch die Arbeiten der Denkmälerstatistik; nur die Archivübersicht des Kreises Prüm ist eine Vorarbeit zu der Weistümer-Publikation der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Die Zahl der in dem vorliegenden dritten Bande der Archivübersicht vereinigten einzelnen Gruppen von Archiven, über welche Berichte vorliegen, veranschaulicht folgende Tabelle:

Kreis	Kath Pfarrämter, Rektorate und Kapellengemeinden	Evang. Pfarrämter	Bürgermeister- u. Gemeindeämter	Landrats- und Gerichtsämter	Private	Zusammen
Schleiden . . .	61	4	10	1	22	98
Kochem	64	2	10	1	20	97
Prüm	98	1	10	3	2	114
Eupen	11	2	9	—	10	32
Montjoie	23	4	9	—	4	40
Malmedy . . .	51	2	11	—	7	71
Nachträge . . .	—	—	—	1	5	6
6 Kreise	308	15	59	6	70	458

Die entsprechenden Zahlen der im ersten und zweiten Bande veröffentlichten Kreise sind:

28 Kreise . . .	696	93	286	3	223	1301

Zusammen:

34 Kreise . . .	1004	108	345	9	293	1759

Die Grundsätze der Bereisung und Bearbeitung, über welche im Vorwort des ersten und zweiten Bandes das Nötige gesagt worden ist, sind im wesentlichen dieselben geblieben. Abweichend von dem früheren Grundsatze, nur die älteren Archivalien bis zum Jahre 1500 einzeln aufzuführen, ist im vorliegenden Bande die Grenze für die eingehendere Wiedergabe jüngerer Archivalien mit Rücksicht auf die jeweilige Orts- oder Familiengeschichte bedeutend erweitert worden. Ferner hat gegen-

über der früheren Praxis, die nur Literatur zu zitieren pflegte, wenn ein erwähntes Stück daselbst abgedruckt oder näher besprochen war, die ortsgeschichtliche Literatur, besonders bei den drei ersten Kreisen des vorliegenden Bandes, eine weitherzigere Berücksichtigung durch Hinweise erfahren[1]). Auch finden sich bei diesen Kreisen mit Rücksicht auf das zur Zeit der vorläufigen Veröffentlichung als Anlage der Jahresberichte der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde noch fehlende Register zahlreiche Verweise, die bei den drei letzten Kreisen wegfallen konnten.

Die Anlage des Registers ist dieselbe wie beim zweiten Bande: nur sind den Familiennamen möglichst noch in Klammern die Jahre zugesetzt worden, in welchen sie vorkommen.

Die Bearbeitung wurde in der Hauptsache ermöglicht und unterstützt durch das weitgehende Entgegenkommen vor allem der geistlichen und weltlichen Behörden: des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Sr. Eminenz des Kardinal-Erzbischofes von Köln, des Hochwürdigen Bischofes von Trier, sowie des evangelischen Konsistoriums der Rheinprovinz, welche dem Bearbeiter durch Empfehlungsschreiben an die ihnen unterstellten Behörden oder Personen die Archive zugänglich gemacht haben. Ihnen gebührt deshalb zunächst der Dank des Bearbeiters und der Benutzer dieser Übersicht. Doch sei auch an dieser Stelle nochmals aufrichtiger Dank allen denjenigen dargebracht, welche bei der Aufnahme dem Bearbeiter hülfreiche Hand geleistet und die Resultate durch ihre Mitteilungen vervollständigt haben, sowie den privaten Besitzern von Archivalien, welche in zuvorkommender Weise die Einsichtnahme gestattet haben.

1) Vgl. A. Tille, Deutsche Geschichtsblätter VIII, 5. Heft, Februar 1907, S 136.

Köln, im Mai 1909.

Dr. Johannes Krudewig.

I. Kreis Schleiden.

Alendorf. Kath. Pfarramt:

Ältere Archivalien nicht vorhanden. S. unten S. 5, nr. 2. — Vgl. Becker, Gesch. d. Pfarreien d. Dek. Blankenheim, S. 131.

Altenburg. Hof, ehemaliges Rittergut bei Blankenheim. Im Besitz des Grafen Beissel von Gymnich zu Frens:

Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Tille, Archivübersicht I, S. 88, V.

Baasem. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1659. Vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 363. Siehe unten S. 31, nr. 151.

1. *Inventarium über die im Kirchen- und Pfarrarchiv zu Baasem befindlichen Dokumente und Litteralien*, angelegt c. 1830. — Fol. Pap. Geheftet. Darin sind u. a. folgende zwei, jetzt nicht mehr vorhandene Urkunden angeführt:
   a) 1646 April 30. Testament des Freiherrn .... [?] betr. eine dienstägige Weihnachtsmesse in der Kirche zu Baasem mit der Weisung, dass die Zinsen jährlich zu Martini von der stadt-kölnischen Rentkammer von einer Summe ad 500 Goldgulden (c. 250 Rthlr.) eingeschickt werden sollen.
   b) 1660 Februar 17. Gerolstein. Genehmigungs-Urkunde zur Erhebung der Filialkirche zu Baasem zur Mutterkirche seitens des Grafen Ludwig Ferdinand zu Manderscheid, des damaligen Landesherrn, mit Zustimmung des erzbischöfl.-kölnischen Generalvikars Paul Georg Staurij.
2. *Liber baptizatorum, matrimonio junctorum ac mortuorum ex Baasem, Hammerhütt et Simeler* [Hof], *incipiens ab anno 1799;* reicht bis 1869. — Fol. Pap. Halbldrbd.

Berg bei Eicks. Kath. Pfarramt:

Wiedererrichtung der Pfarrei 1836; ältere Archivalien nicht vorhanden. Siehe unten S. 23, nr. 41; S. 24, nr. 51; S. 28, nr. 106; S. 29, nr. 116; S. 30, nr. 127—132; S. 33, nr. 4; S. 35, nr. 11; S. 36, nr. 18.

Berk bei Stadtkyll. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. E. Berrisch, Nachrichten über die Pfarrei Berk b. Cronenburg in

der Eifel: Annal. d. hist. Ver. f. d. Ndrrh. VII, 23. S. unten S. 6, nr. 1. — Becker, Dek. Blankenheim, S. 423.

Blankenheim. Kath. Pfarramt:

Vgl. Becker, Gesch. der Pfarreien d. Dekanats Blankenheim, S. 147.

1. [1296 nach Jan. 23] (*Pontificatus domini Bonifacii pape VIII. anno secundo*). Kardinal Franciscus bewilligt dem Gerard von Blankenheim, dass er für sich und die Seinigen sich einen geeigneten Geistlichen zum Beichtvater auswählen könne. — Orig. [?] Perg. 1 S. (verletzt).
2. 1331 Jan. 27 (*VI. kal. Febr. et pontificatus domini Johannis pape XXII anno XVI*). Zehn zu Avignon versammelte Bischöfe verleihen den frommen Besuchern der Kapelle *sancti Nicholai et beate Katerine in suburbio castri in Bertrech Trevirensis diocesis* mehrere Ablässe. — Orig. Perg. 10 S. (ab). Am Rande oben und zu beiden Seiten farbige Handmalerei mit Heiligenfiguren. Bug der ganzen Quere nach eingerissen.
3. 1402 April 27. EB. Friedrich von Köln erklärt im Auftrage des Papstes Bonifacius IX. [1389—1404], dass zwischen Graf Arnold zu Blankenheim und Margarete von Waldeck keine geistliche Verwandtschaft oder irgend ein sonstiges Hindernis der Eheschliessung vorliege. — Orig. Perg. 1 S.
4. 1439 Sept. 8 (*in festo nativitatis virginis gloriose*), *Wismarie in provinciali capitulo. Frater Robertus ordinis predicatorum, per provinciam Saxonie prior provincialis*, macht den Junker [Gerhard] *de Loyn* und seine Frau Margareta *de Moersa* aller geistigen Güter und Wohltaten des Ordens teilhaftig. — Orig. Perg. 1 S. an grünen Seidenschnüren.
5. 1455 Juni 15 (*up sent Vyetz dach*) *Frederich van Junckroede* bekennt, dem Johannes *van Lomerstorf* und seiner Frau *Alveraitz* 10 oberl. rhein., am Hofe zu *Gependall* haftende Gulden schuldig zu sein, den die letzteren der Kapelle zu Blankenheim vermacht haben. Es siegelt mit *Gerhart van Loyne.* — Orig. Perg. 2 S. (1 ab).
6. 1476 Sept. 2. Der päpstliche Legat Alexander, *episcopus Forliviensis*, übermittelt dem Dietrich, *comiti de Manderscheit, domino in Duyne et Sleida*, sowie seinen Söhnen *Cano* und Johannes mehrere päpstliche Indulte. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Die zu Grunde liegende Supplik ist auch vorhanden.
7. 1480 Jan. 31 (*uff den mayndach nest na sent Pauwels dage conversionis*). Everhart von der Mark, Herr zu *Arburg* etc., bekennt, dass sein seliger Vater dem Friedrich von *Jonckrade* bewilligt hat, den der Herrschaft *Arburg* lehenrührigen Hof zu *Gependahl* an Johannes *van Lomersdorf* für 120 oberl. Gulden zu versetzen, dass der letztere ihn nun um Bestätigung dieser Bewilligung, sowie eines Almosens an die Kapelle zu Blankenheim zu Ehren der Mutter Gottes und des hl. Georg gebeten hat, und dass er, Everhart, ihm die erbetene Bestätigung erteilt. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

8. 1485 Dezember 18 (*uff den sondach neist na sent Lucien dach*). Schultheiss und Schöffen zu *Geretstein* bekennen als Testamentsexekutoren des *Clas Hükmans*, dass ihnen die Junker *Coyn* und Johann, Junggrafen zu *Manderscheit*, Grafen zu Blankenheim und Herren zu *Geretstein*, erlaubt haben, 6 Malter Korns auf deren Hof zu *Kerych* auf dem *Meynfelt*, welche sie, die Grafen, an Peter von *Meternich* versetzt hatten, wieder einzulösen zu behuf einer Messe auf der Burg und im Tale zu *Geretstein*; ferner bekennen sie, dass die Grafen die 6 Malter Korns mit 60 oberl. Gulden wieder ablösen können. Für die Schöffen siegeln Junker *Geirlach van Wonnenberg* und Junker Wilhelm *van Düne*, beide Burgmannen zu *Geretsteyn*; an 3. Stelle siegelt *Johannes Barbitonsor*, Kaplan zu *Geretsteyn*. — Orig. Perg. 3 S. (ab).
9. 1492 Juni 29 (St. Peter und Paul). *Meys Kolre van Breidenich* mit seiner Frau Katharina und *Johann Kuten*, Michels Sohn, *van Rypstorf* mit seiner Frau *Greta* bekennen, dass sie erblich den *kirchenmomperen zur zyt der capellen ime dael Blanckenhem* zu behuf derselben ihren Anteil an einer Erbschaft zu *Engelgauwe*, die jährlich einen Malter Spelz und einen Malter Hafers einbringt, verkauft haben für 30 oberl. rhein. Gulden. Für die Aussteller siegeln die Schöffen des Gerichts zu *Gauwe*, *Claes*, Pastor zu *Zynshem*, sowie Junggraf Johann zu Manderscheid-Blankenheim. — Orig. Perg. 3 S.
10. 1495 Jan. 30 (*uff frydach neste na sent Paulus dach convers.*). Johann van Blankenheim, wonhaft zu *Cronenberg*, mit seiner Frau *Tryne* und *Jahännchen, des Kuschen sel.* Sohn, bekennen, dass sie erblich den *mompern* der Kapelle im Tal zu Blankenheim zu behuf derselben ihren Anteil an der Erbschaft zu Engelgau, genannt des Hermann Schröders Gut, für 26 oberl. Gulden verkauft haben. Es siegeln dieselben wie bei nr. 9. — Orig. Perg. 3 S.
11. Urkunden betr. die Bruderschaft der Observanten und der christlichen Liebe zu Blankenheim, 15.—18. Jahrh.
12. 1579 Aug. 11 (*Datum Avinioni III. idus Augusti pontificatus nostri anno octavo*). Papst Johann teilt dem EB. von Köln mit, dass er dem Grafen Arnold von *Blankenhem* und dessen Frau Irmgard von Wildenburg Dispens von dem Ehehindernis der zu nahen Verwandtschaft 3. Grades, von welcher sie bei Eingehung der Ehe keine Kenntnis hatten, erteile. — Orig. Perg. 1 S. (Bleibulle).
13. Urkunden und Akten betr. die Familienverhältnisse der Grafen von Manderscheid-Blankenheim, 16.—18. Jahrh.
14. 1737 Oktober 25. Herzog Leopold Philipp Karl Joseph zu Aremberg belehnt den Pastor *Joh. Pet. Zours* zu Blankenheim mit Hof *Gyppendahl* auf Mülheimer Gebiet bei Blankenheim. — Orig. Perg. 1 S. (in Holzkapsel).
15. Ältere Archivinventare, 18. Jahrh.
16. Päpstliche Indulte und Dispensationen für die Grafen von Mander-

scheid-Blankenheim, 16.—18. Jahrh. Darunter zwei mit farbiger Randmalerei.

17. Kirchenbuch der Obligationen, Pensionen und Zinsen der Pfarrkirche zu Blankenheim, 1727—1794. — Fol. Pap. Gepresster Lederbd.
18. Buch der Obligationen, Pensionen und Zinsen der Pfarrkirche zu Blankenheim, 1759—1813. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
19. Stiftungen zugunsten der Kirche zu Blankenheim, Aufzeichnungen des 18. Jahrh.
20. Kirchenrechnungen, 18. Jahrh.
21. Verpachtungsprotokolle, 18. Jahrh.
22. Verzeichnis und Nachweis der Pastoralrenten zu Blankenheim, c. 1655. — Fol. Pap.
23. Akten betr. Einkünfte der Pfarrstelle zu Blankenheim, 18. Jahrh.
24. Prozessakten in Sachen des Pfarrers zu Blankenheim gegen den Grafen von Blankenheim betr. Einkünfte und Leistungen des Pfarrers, 1702—1715. — Fol. Pap.
25. Akten betr. Streitigkeiten über die Einkünfte der Kaplanei zu Blankenheim, 18. Jahrh.
26. Anniversarienverzeichnisse, 17.—19. Jahrh.
27. Verordnungen und Erlasse der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 18. Jahrh.
28. Visitations-Rezesse, Kommunikanten- und Firmlingslisten und Akten über sonstige innerkirchliche Angelegenheiten, 18. Jahrh.
29. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1742—1770.
30. Namen der Pfarrer und Seminaristen zu Blankenheim. Aufzeichnungen des 18. Jahrh. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
31. Buch der Renten und Obligationen des Seminars zu Blankenheim, 1724—1794. — Gross-Fol. Pap. Schweinsldrbd.
32. Akten betr. das *Seminarium Georgianum* zu Blankenheim, 18. Jahrh.
33. Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben zum Bau des Blankenheimer Seminars, 1794. — Konvolut.
34. Akten, Verordnungen, Rechnungen und Supplikationen betr. die Verwaltung des Elisabeth-Klosters und des Hospitals zu Blankenheim, 17.—18. Jahrh. Vgl. Ausfeld, Staatsarchiv Coblenz, S. 95.
35. Akten und Verordnungen der Grafen von Blankenheim zur Verbesserung des Schulwesens und Regelung des Küstereidienstes, 17. und 18. Jahrh.
36. Listen der verstorbenen Mitglieder der Wollenweberzunft zu Blankenheim, 18. Jahrh.
37. Zehnten-, Heberegister- und Landmass-Akten, 18. Jahrh.
38. Akten betr. Prozesse vor dem Blankenheimer Gericht, 18. Jahrh.
39. Chronik der Bürgermeisterei Blankenheim, 1825 ff. Beginnt mit d. J. 1794. — Fol. Pap. Ldrbd.
40. Iversheimer Herren-, Ritter- und Hofgedingprotokoll, 18. Jahrh.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus der Pfarrei Blankenheim:
   Getaufte 1788—1798, 1798—1802.

Getraute 1798—1802, 1803—1812.
Gestorbene 1788—1798, 1798—1802, 1803—1812.

2. Aus der Pfarrei Alendorf:
Getaufte 1702—1798.
Getraute 1706—1799.
Gestorbene 1706—1798.
3. Aus Dollendorf:
Getaufte 1768—1798.
Getraute und Gestorbene 1798—1812.
4. Aus Lommersdorf:
Getaufte 1772—1797.
Geborene, Getraute und Gestorbene 1798—1814.
5. Aus der Pfarrei Mülheim und Reetz:
Getaufte 1669—1798.
Getraute 1732—1798.
Gestorbene 1731—1798.
6. Aus der Pfarrei Ripsdorf:
Getaufte 1763—1797.
Getraute 1764—1797.
Gestorbene 1763—1797.

— Burg [nicht die ehemalige Burg und jetzige Ruine, sondern das frühere Kanzleigebäude]. Im Besitze des Herrn Rittmeisters a. D. Leo von Wrochem.

1. Kaufbrief des Teiles des Burgbaues, *dite neue Kanzeley*, mit Ökonomiegebäuden *et une terre dit*[!] *Kapusberg* durch die französische Verwaltung zu Trier an *Rouhlmann, garde g*[ėnėra]*l des forêts*, für 1225 frs., 1809 Sept. 22. — Orig. Formular, ausgefüllt. Beiliegend ein Zettel, enthaltend die Beschreibung des damaligen Baubefundes.

Vgl. im übrigen: unten S. 49, nr. 3; S. 56, nr. 12; S. 57, nr. 16; S. 62, nr. 75; S. 63, nr. 91.

Ferner: Ilgen, Rhein. Archiv, S. 134. — Ausfeld, Staatsarchiv Coblenz, Handschriftl. Karten etc. S. 116; Urkunden betr. das Elisabeth-Hospital, 1687—1715, ebd. S. 95.

Blankenheimerdorf. Kath. Pfarramt:

Wiedererrichtung der Pfarrei 1835. Vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 283.

1. Pachtbriefe, 18. Jahrh.

Bleibuir. Kath. Pfarramt (s. unten S. 29, nr. 116; S. 38, nr. 2):

1. Buch der Kirchen-Einkünfte und Ausgaben, 17. Jahrh. — 4^0 Pap. Einband abgerissen.
2. Rentbuch, 1669 bis Anfang 19. Jahrh.; S. 18, 24, 62 Eintragungen über Kriegsereignisse und Reparaturen an der Kirche de annis 1671, 1674, 1675. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.

3. *Nam-buch der heiliger und löblicher bruderschaft Jesu und Mariae*, angelegt 1675 November 24. Am Schlusse Notizen über die Geschichte der Pfarrei und des Kirchengebäudes, 1804—1837. — Fol. Pap. Ldrbd.
4. Akten betr. Stiftungen zugunsten der Kirche zu Bleibuir und der Kapelle zu Lückerath, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Geheftet.
5. Akten betr. Verpachtungen von Kirchenländereien, 18. Jahrh.
6. Rechnungen und Hebebücher der zur Pfarre Bleibuir gehörenden Renten, 18. Jahrh. — 4⁰ Pap. Konvolut.
7. Verfügungen der vorgesetzten Behörden an die Zivil- und Pfarr-Gemeinde von Bleibuir, 18. Jahrh.
8. Aus der Pfarrei Bleibuir [s. unten S. 8, nr. 1]:
   Getaufte 1703—1899.
   Getraute und Gestorbene 1770 bis jetzt.
9. Chronik der Pfarrei und der Gemeinde Bleibuir nebst der Umgegend, vom ehemaligen Pfarrer Gust. Compes angelegt c. 1875. — 4⁰ Pap.

Blens. Burg. Im Besitze des Grafen Beissel von Gymnich zu Frens: Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Tille, Archivübersicht I, S. 88, V. Siehe unten S. 27, nr. 69; S. 42, nr. 23.

Blumenthal. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. Vgl. unten S. 59, nr. 30; S. 68, nr. 170, 172; S. 77, nr. 39; S 81, nr. 13b.

1. Genehmigung zur Aufstellung eines Opferstockes in der Kapelle zu Blumenthal durch den Abt Michael Kuel von Steinfeld, 1706 November 19. — Kopie. Fol. Pap.
2. Kapellen-Rechnungen, 1729—1798. — 4⁰ Pap. Einzelne Hefte.
3. Kirchenbuch der zu Nutzen der Kapelle zu Blumenthal aufgerichteten Obligationen, 1731—1736. — 4⁰ Pap.
4. Rechnungsakten über die Verwaltung der Kapelle zu Blumental, 18. Jahrh. — Fol. Pap.
5. Akten betr. die Reparatur des zur Pfarre Schleiden gehörigen Schul- und Vikarie-Hauses zu Blumenthal, 1759—1762. — Fol. Pap.

— Bürgermeisteramt Hellenthal:

1. In der Vikarie Berck unter der Pfarrei Cronenburg:
   Getaufte 1749—1778, 1779—1797, 1801, mit *index baptizatorum iuxta aedes.*
   Gestorbene 1750—1778, 1779—1797. Folgende Jahrgänge in doppelter Ausfertigung in einzelnen Heften: 1779, 1780, 1782, 1783, 1784, 1785, 1787, 1789, 1790, 1791, 1792, 1793.
2. Aus der Gemeinde Hellenthal:
   Geborene Jahr 5—10 inclus. der franz. Republik (1796—1801).
3. Von Hollerath:
   Getaufte 1747—1798.
   Gestorbene 1758—1798.

4. Aus der Pfarrei Reifferscheid:
   Getaufte 1693—1710, 1724—1762, 1762—1798.
   Infantes acatholicorum 1738—1782.
   In Gemünd getaufte akatholische Kinder 1783—1794.
   Getraute 1738—1782, 1783—1798.
   Getraute Akatholiken 1783—1796.
   Gestorbene 1684—1685, 1738—1773, 1772—1781, 1782—1798.
   Gestorbene Kinder 1783—1798.
5. Aus der Gemeinde Reifferscheid:
   Geborene, Getraute } Jahr 7—10 inclus. (1798—1801) } der französischen
   Gestorbene Jahr 8—10 inclus. (1799—1801) } Republik.
6. Aus der Pfarrei Udenbreth:
   a) Getaufte 1709—1772, 1764—1797, 1793—1797, 1799—1815.
      Getraute 1716—1770, 1765—1797, 1794—1797.
      Gestorbene 1709—1772, 1765—1797, 1793—1797.
   b) Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1792 (1786 fehlt).

Bouderath. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804.

1. Sammelband, enthaltend:
   Bestallung des Vikars *Hupertus de Castor* als Pastor in Bouderath durch den Schultheissen von Blankenheim, 1598; Pachtbriefe und Akten über Einkünfte und Zehnten zu behuf der Pastorat zu Bouderath, 1600—1607. — Fol. Pap. Geheftet in Konvolut nr. 1.
2. Kirchenrechnungen, 1671—1829. — Fol. Pap. Konvolut nr. 4.
3. Sammelband, enthaltend:
   Vermächtnisse zugunsten der Kirche zu Bouderath, 17. Jahrh.; Erlass des Grafen zu Manderscheid zur Reparatur des Kirchturms, 1688; Obligationen, 18. Jahrh.; Bericht über den Brauch der Hubertusschlüsseln, 1738; Bericht [gedruckt] über die Wunder des Klosters St. Hubert in den Ardennen, 18. Jahrh.; Kaufbriefe, 18. Jahrh. — Konvolut nr. 1. Pap.
4. Verordnungen der vorgesetzten geistlichen Behörde, 1737—1818. — Fol. Pap. Konvolut nr. 2.
5. Verzeichnis der Anniversarien, Obligationen, Renten und Güter der Pfarrkirche zu Bouderath, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Lederbd.
6. Getaufte 1779—1874.
   Getraute und Gestorbene 1779 bis jetzt.
7. Vertrag über die Kurmuten zu Zingsheim zwischen der dortigen Gemeinde und der Abtei Steinfeld, 1739. — Fol. Pap.
8. Prozessakten in Sachen der *christianitas Eiffliaca* gegen den Pastor von Zingsheim und Konsorten betr. einen Gerichtskompetenzstreit, 1767—1769. — Fol. Pap. Geheftet.

9. Rechnungsbuch der Kapelle zu Roderath, 1760 bis ca. 1870. — 4⁰ Pap. Pergamentbd.
10. Rechnungen der Kapelle zu Holzmülheim, 1793—1829.

Call. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. S. unten S. 45, nr. 8d, 9b, 14c.

1. *Verzeichnis des weisthums unseres gnädigen herrn zu der Schleiden, wie es die schöffen zu Call von ihren vorfahren gehalten und gewusst haben*, 1694 Juni 23; zwei Kopien einer copia authentica von 1725 und 1845.
2. *Liber novus complectens nomina confirmatorum et matrimonio junctorum [1737—1820] e rectoratu Callensi, renovatus post Callense incendium anno 1736;* enthält auch: *Ordinarius agendorum in Call,* Gestorbene 1735—1807, Getaufte 1744—1806, Gestorbene 1807—1828, Getraute 1820—1830.
3. *Liber ecclesiae Callensis renovatus post incendium anno 1736*, enthält Eintragungen über die Anniversarien, Kircheneinkünfte, Armeneinkünfte, Kapitalien, *Information ab der kirchenhütt*[1]), Stiftungen; Inventar des Pfarrarchivs und der Kirchenmöbel 1833, Bauten und Reparaturen der Kirche und des Pfarrhauses im 19. Jahrh., Auszüge aus einem i. J. 1503 zu Steinfeld angelegten Buche über das Vermögen dieser Abtei. — Fol. Pap. Lederbd.
4. Amtliches Verbot für die Grafschaft Schleiden, fernerhin *bey denen hochzeiten und anderen gelegenheiten mit gewehr in die kirche einzugehen, vor den kirchen und in den dörfern zu schiessen* etc., *welches herr pastor zu Call ex cathedra zu publicirn geziement ersüchet wird, Schleiden, den 8. Febr. 1787.* — Orig. 1 Blatt Pap. 4⁰.
5. Kirchenbuch der Vermögensverwaltung, erneuert 1804. Rückwärts: Aus Call Getaufte 1800—1828.
6. *Prothocollum über das denombrement amts Call, so geschehen 1766 von einem hochlöblichen gericht .... amts Call* [Call, Sötenich, Rinnen] *in der grafschaft Schleyden.* — Fol. Pap. Pappbd.
7. Schatzungs-Rollen des Amtes Call, 1772, 1786. — Fol. Pap. Geheftet.
8. *Einige Volkssagen von Entstehung der Kappele zu Soetenich*, aufgeschrieben *Soetenich, den 24. merz 1839* von *Peter Linden.*

— Bürgermeisteramt (vgl. unten S. 68, nr. 170, 173; S. 69, nr. 178):

1. Aus Bleibuir (Pfarrei Keldenich):
   Getaufte 1763—1822.
   Getraute 1764—1821.
2. Lagerbuch des Amtes Call, angelegt ca. 1795. — Gross-Fol. Pap. Lederbd.

---

1) Über das Bleibergwerk zu Call s. Lacomblet, Archiv III, 216; über die Eisenschmelze zu Call siehe: Mechernich, im Besitz des Herrn Gärtner, unten S. 50 nr. 6.

3. Repertorium der Akten der Bürgermeisterei-Registratur von Call, angelegt ca. 1850. -- Fol. Pap. Halbldrbd.
4. Aus Call, Dalbenden und Heistert (Pfarrei Keldenich): Getaufte 1763—1821.
5. Aus der Pfarrei Keldenich: Gestorbene 1763—1821.
6. Aus der *Mairie de Keldenich:* Geborene und Gestorbene 1799—1810.
7. Schatzbuch des Amtes Sistig, angelegt ca. 1793. — Fol. Pap. Halbldrbd.
8. Aus Soetenich (Pfarrei Keldenich): Getaufte 1763—1822.
9. *Soctenicher Lagerbuch*, 1768—1827; enthält auch die Gemeinderatsprotokolle 1847—1883. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
10. *Taufbuch der Pfarrkirche St. Andreae zu Steinfeld und darzu gehörenden Capellen Sistig, Call und Wildenberg*, 1710—1765. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.

Callmuth. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804.

S. Weyer, Kath. Pfarramt, unten S. 86, nr. 13.

1. Akten betr. Einrichtung der Schule zu Callmuth, Ende des 18. Jahrh.
2. Akten betr. Anstellung des Frühmessers und Stiftungen zugunsten der Kapelle zu Callmuth, 18. Jahrh.

Cronenburg, siehe Kronenburg, unten S. 46.

Dahlem. Kath. Pfarramt:

1. Pachtverträge 1663ff.
2. Buch der Bruderschaft Jesu-Mariae-Joseph, 1732ff. Enthält auch Gefirmte 1729ff. — Fol. Pap. Pergamentbd.
3. Teilungsverträge, 1744ff.
4. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1756—1797.
5. Verpachtungsprotokolle, 1775ff.

Vgl. Tille, Archivübersicht I, S. 88, V. — Becker, Dek. Blankenheim, S. 445.

Dollendorf. Kath. Pfarramt:

Ältere Archivalien nicht vorhanden; das bei „Becker, Geschichte des Dekanates Blankenheim", S. 490 genannte „Erbbuch" ist nicht zu finden. Archivalien, auch betr. die Pfarrkirche, ausführlich in: Ausfeld, Staats-Archiv Coblenz, S. 41. S. oben S. 5, nr. 3. — S. Tille, Archivübersicht I, S. 64, nr. 31; S. 89, nr. 13.

Dottel. Kath. Pfarramt:

Wohnsitz des Pfarrers und Archiv in Scheven, siehe dieses unten S. 54.

Vgl Archiv auf Burg Dreiborn, unten S. 13 nr. 43, 46; Mechernich, Besitz des Herrn Ludwig Schmitz, unten S. 50, nr. 3.

1. Im Pfarrhause befindet sich eine reichhaltige Bibliothek theologischer und theologisch-juristischer Werke des 16. bis anfangs des 19. Jahrhunderts.

***Dreiborn.** Burg. Im Besitze des Herrn Majors und Bataillons-Kommandeurs Franz Freiherrn von Harff, zur Zeit in Zabern:

Das Archiv wurde im Jahre 1864 von Strange geordnet und in 3 Abteilungen eingeteilt:

I. Familien-Akten der Freiherren von Harff zu Dreiborn;
II. Akten betr. die Freiherren von Harff zu Geilenkirchen;
III. Akten betr. Haus und Herrschaft Dreiborn.

Vgl. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst I, 405; ferner unten S. 26, nr. 68; S. 27, nr. 72; S. 36, nr. 16; S. 68, nr. 164, 166.

Die von Strange geschaffene Ordnung ist im folgenden Verzeichnis beibehalten, aber wegen der grossen Masse der Archivalien musste von einer eingehenderen Kennzeichnung einzelner Urkunden und Akten abgesehen werden, so dass das folgende Verzeichnis nur eine kurz gehaltene, gedrängte Übersicht über die reichen Bestände bietet; auch liess sich aus den angeführten Gründen eine Trennung der Urkunden und Akten nicht durchführen.

Erste Abteilung.

1. Wappen, Stammbäume, genealogische Aufzeichnungen, Geburts-, Tauf- und Todesnotizen und -Anzeigen der verschiedenen Linien der Freiherren von Harff und der ihnen verwandten Familien. — I, nr. I[1]).
2. Heiratsverschreibungen, Familienverträge, Testamente und Erbschaftsakten der Familie von Harff, 16.—18. Jahrh. — I, nr. II—IV.
3. Heiratsverträge zwischen Mitgliedern der Familien von Harff und Beissel von Gymnich zu Schmidtheim, von Nesselrode, Scheiffart von Merode, von Hoheneck, von Bourtscheid, von Reiffenberg, von Eltz, von Wachtendonck, von Binsfeld, von Metternich zu Vettelhoven, von Hoensbroich, von Baexen, von der Wenge, von Kerpen, von Wrede zu Meschede, 16.—18. Jahrh. — I, nr. II.
4. Prozess- und sonstige Akten betr. die von Harff-Landskronsche Stiftung, 1672, 1716—1722, 1756, 1774 und 18. Jahrh. — I nr. II, C; I, nr. XIX, XX, XXIV, XXVI, XXVII, XXVIII-XXX; II, nr. VII, 7a.
5. Prozessakten in Sachen Frhr. von Harff gegen das Montaner und das Laurentianer Gymnasium in Köln betr. die Beisteuer des Franz Ludwig Frhrn. von Harff zu der von Harff-Landskronschen Stiftung, 1774. — I nr. II, C.
6. Akten betr. Daem, Johann, Werner Friedrich und Damian Hyacinth von Harff, 16.—18. Jahrh. — I, nr. V.
7. Prozessakten, Kaufbriefe, Mietverträge und Lehenakten der Freiherren von Harff, 17.—19. Jahrh. — I, nr. VII.

---

1) Augenblickliche Archivsignatur.

8. Patente derer von Harff als Amtleute zu Bonn 1559, Geilenkirchen 1570, 1585, 1638, 1668, 1672, 1676, Löwenburg und Lülsdorf 1569, Montjoie 1674, 1696, 1716, Heimbach 1758, 1778. — I, nr. IX.
9. Verschiedene Diplome und Patente für Mitglieder der Familie von Harff, 17.—18. Jahrh. — I, nr. IX, B.
10. Fürstliches Dekret, dass dem Johann von Harff zu *Dreyborn* das Prädikat Freiherr beigelegt werden solle, 1650. — I, nr. IX, B, 1.
11. Akten betr. Präbenden und Kanonikatspfründen der Freiherren von Harff, 17. u. 18. Jahrh. — I, nr. X.
12. Akten betr. Kapitalien, Pfandschaften und Obligationen der Freiherren von Harff, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. XI, XII.
13. Prozessakten von Mitgliedern der Familie von Harff hauptsächlich gegen Mitglieder der Familien von Rollingen, von der Horst, von Hompesch zu Bolheim, von Rolshausen zu Türnich, von der Wenge, von Bourtscheid, Roist von Werst, von Chatelet, von Wolff-Metternich zur Gracht, von Gymnich zu Gymnich und Vlatten, von Siersdorf, von Cortenbach, Beissel von Gymnich zu Schmidtheim, von Wachtendonck zu Binsfeld, von Spies zu Büllesheim, von Metternich, von der Leyen, von Leerodt, von Bongart, von Bodden, von Gertzen, von Hochkirchen, von Vehlen, von Landsberg, Vorst von Lombeck, Bernsau zu Schweinheim, sowie gegen das Kloster Himmerode, 16.—18. Jahrh. — I nr. XIII—XXV, XLIV, LXIV, LXXI.
14. Akten betr. drei von Harffsche Häuser zu Köln: 1) Drimborner Hof am Neumarkt, 2) Arenberger Hof an der Johannisstrasse, 3) Haus am Ufer bei St. Kunibert, 18. Jahrh. — I, nr. XXXI.
15. Akten betr. Güter derer von Harff, 17. und 18. Jahrh.:
    Zu Nemmenich; — I, nr. XXXII.
    Das Haus St. Josephsruhe auf der Spitze bei Hoven unweit Zülpich; — I, nr. XXXII.
    Burghof zu Vochem bei Brühl; — I, nr. XXXII.
    Lehengut zu Heppenheim auf der Bergstrasse; — I, nr. XXXIII.
    Netter-Mühle und Weinberge bei Andernach; — I, nr. XXXV.
    Hof Gellersheim, 18. Jahrh.; — I, nr. LV. Vgl. unten nr. 30—33.
16. Akten betr. Lehengut der Frhrn. von Hoheneck zu Heppenheim auf der Bergstrasse, 18. Jahrh. — I, nr. XXXIII.
17. Urkunden betr. die Freiherren von Reiffenberg zu Waldmannshausen und Sayn, 17. und 18. Jahrh — I, nr. XXXIV, XXXVI.
18. Urkunden betr. die Herren Walpoden zu Andernach und Bassenheim, 18. Jahrh. — I, nr. XXXV.
19. Binsfeld-Wachtendoncksche Urkunden, Eheverträge, Besitztitel und sonstige Akten, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. XXXVII—XL, XLIV—XLIX
20. Akten betr. die Rittersitze Binsfeld und Gertzen und ein Gut zu Entzen, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. XXXIX, XL.
21. Akten betr. die Weingärten zu Winden bei Kreuzau, 18. Jahrh. — I, nr. XL.

22. Akten betr. den Rittersitz St. Laurenzberg, 18. Jahrh. — I, nr. XLI.
23. Akten betr. die Höfe Bergerhof und Volckershoven, 18. Jahrh. — I, nr. XLI.
24. Akten betr. Rittersitz Langendonck und Haus Griffgenstein, 18. Jahrh. — I, nr. XLII.
25. Akten betr. Rittersitz Langendorf, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. XLIII.
26. Akten betr. das Schloss Kartyls, 17. Jahrh. — I, nr. XLVIII.
27. Akten betr. die Weyerburg und den Vohlen-Hof zu Sinzig, 17. Jahrh. — I, nr. LI.
28. Akten betr. Lehengut und Rittersitz Vettelhoven, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. LII—LIV.
29. Akten betr. die an das Haus Vettelhoven churmütigen und lehenrührigen Höfe zu Wurmersdorf und Klein-Aldendorf, 17. Jahrh. — I, nr. LIV.
30. Weistümer, Hofgedinge, Heberegister und Lehensakte betr. den an die Herrschaft Saffenburg lehenrührigen Hof Gellersheim, 1524—1779. — I, nr. LV. Vgl. oben nr. 15.
31. *Gellers hoffs protocollum und weissthumb zu Vettelhoven*, 1705. — Foliant, I, nr. LVI.
32. *Gellersheimer lehenhofs-gerichts-protocollum*, 1770—1793. — Foliant, I, nr. LVII.
33. *Gellersheimer hofs lehen-güter*, 18. Jahrh. — Foliant, I, nr. LVIII.
34. Weistum der Herrlichkeit Zievel, 16. Jahrh. — In I, nr. LX.
35. Deynsbergsche Familien-Akten:
    A. Heiratsverträge, Erbteilungen, Familienverträge, Quittungen, Testamente, 14.—16. Jahrh.;
    B. Akten betr. den Rittersitz Lindweiler, 14.—16. Jahrh.;
    C. Akten betr. Hillesheim und Lamersdorf, 15.—17. Jahrh.;
    D. Akten betr. den Deynsburger Zehnten zu Tondorf (mit Weistum), 16. Jahrh.;
    E. Akten betr. das Deynsburger Lehen zu Arenberg, 16. Jahrh.;
    F. (II A). Akten betr. Haus und Hof Risdorf bei Zievel, 15. und 16. Jahrh.;
    G. (II B). Urkunden und Akten betr. das Gut Blyenstein zu Poll und das Lehengut zu Cuchenheim, 14.—18. Jahrh.;
    H. (III A). Urkunden und Akten betr. das Haus Cuchenheim, 15.—17. Jahrh.
    J. (III B). Kauf- und Lehensurkunden betr. die Burghäuser zu Münstereifel, 17. Jahrh.
    I, nr. LXI.
36. Heiratsverträge, Erbschaftsakten, Familienverträge, Reverse, Pfandverschreibungen, Akten betr. die Einnahme von Ringsheim durch Anton von der Harth, genannt Langharr 1588, Erbpachtregister, Pachtbriefe, Prozessakten und Flamersheimer Wald-Akten der Herren Hurth von Schoeneck zu Ringsheim und Pesch, 14.—18. Jahrh. — I, nr. LXII.

37. Urkunden und Akten betr. das Erbmarschallamt des Fürstentums Jülich, 14.—18. Jahrh. — I, nr. LXIII.
38. Prozessakten betr. das Lehen Ringsheim, 18. Jahrh. — I, nr. LXV, LXVI.
39. Akten betr. den Hof Kauweiler bei Nörvenich, 17. Jahrh. — I, nr. LXVII.
40. Akten betr. den Weyer-Hof zu Gelsdorf, 17. Jahrh. — I, nr. LXVIII.
41. Akten betr. die Wiedertäufer und Reformierten in der Herrschaft Dreiborn, 16. und 17. Jahrh. — I, nr. LXIX.
42. Akten betr. die Hauskapelle der Burg zu Dreiborn, Stiftungsurkunde der Dorfkapelle zu Dreiborn 1461, und Obligationen zugunsten derselben. — I, nr. LXIX A. Vgl. unten S. 15, nr. 1.
43. Urkunden betr. die Erbgüter der Kirchen zu Olef, Gemünd und Dottel, 16. Jahrh. — I, nr. LXIX B.
44. Akten betr. die Kirche zu Olef, 18. Jahrh. — I, nr. LXIX C.
45. Akten betr. die Filialkirche ad s. Nicolaum zu Gemünd, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. LXIX D—F.
46. Akten betr. die Kirche zu Dottel, 17. Jahrh. — I, nr. LXIX G.
47. Akten betr. die Kirche zu Pissenheim (St. Barbara-Altar, Ius patronatus 1407, Kirchenrechnungen), 15. und 16. Jahrh. — I, nr. LXX.
48. Akten betr. die Kollation der Pfarrstelle zu Lessenich bei Zievel, 18. Jahrh. — I, nr. LXX, Beilage.
49. Akten betr. die Pastorat zu Ringsheim, die Kapelle zu Schweinheim, Pfarrstelle zu Immendorf und beneficium altaris ss. Johannis et Jacobi in Güsten, 18. Jahrh. — I, nr. LXXI.
50. Akten betr. das Haus Mauel bei Schleiden, 15.—18. Jahrh. — I, nr. LXXII.
51. Stiftung eines Jahrgedächtnisses des Gerard von Mauel in der Kirche zu Schleiden, 1446. — Orig. Perg. In I nr. LXXII, A, I, a.
52. Akten betr. die von der Herrschaft Dreiborn dependierende Herrschaft Heistert, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. LXXII, B.
53. Akten betr. die Mühle zu Gemünd, 16.—18. Jahrh. — I, nr. LXXII, C, 1.
54. Akten betr. das Eisen-Hütten-Werk zu Olef, 16.—18. Jahrh. — I, nr. LXXII, C, 2.
55. Erbpachtbriefe des Hofes zu Wallendahl, 1472, 1517. — I, nr. LXXII, C, 3.
56. Akten betr. Erwerbung des Amtes Wollseifen durch die Herren von Harff von den Grafen zu der Mark und Schleiden, 17. Jahrh. — I, nr. LXXIII.
57. Münzakten, insbesondere Münzwardeinsbescheinigungen, 17. und 18. Jahrh. — I, nr. LXXIV.

Zweite Abteilung.

58. Urkunden und Akten betr. Familienangelegenheiten der Herren von Harff zu Harff und zu Alsdorf, 14.—17. Jahrh. — II, nr. I.

59. Urkunden und Akten betr. Familienangelegenheiten der Herren von Harff zu Geilenkirchen, 15.—17. Jahrh. — II, nr. II.
60. Heiratsverträge, Testamente, Schenkungen, Übertragungen und Renuntiationen der Freiherren von Harff zu Geilenkirchen, 15–17. Jahrh. — II, nr. III, IV.
61. 1478. Johann von Hoemen überträgt seinem Schwiegersohn Ritter Gotschalk von Harff Haus und Herrlichkeit Alsdorf. — II, nr. IV, 1.
62. Akten betr. die 1587 von den Herren von Harff zu Dreiborn und Geilenkirchen getätigte Teilung der Geilenkirchener Güter. — II, nr. V.
63. Lehenbriefe, Güterdeskriptionen, Pachtbriefe, Rentmeisterei-Rechnungen, Jagd-, Busch- unn Prozessakten des Rittersitzes Geilenkirchen, 17. und 18 Jahrh. — II, nr. VI, VII.
64. Erbverschreibungen, Rent- und Kaufbriefe des Rittersitzes Nörvenich, 15.—17. Jahrh. — II, nr. VIII.
65. 1276. Kaiser Rudolph belehnt den Ritter Gerart von Landscron mit Königsfeld und Heckenbach. — II, nr. IX, 1.
66. 1474. Kaiser Friedrich belehnt den Coen von Eynenberg mit Schloss Landscron, Stadt Königsfeld und den Höfen zu Sinzig. — II, nr. IX, 2.
67. Lehenbriefe, Erbteilungen, Schenkungen, Pfandbriefe, Heiratsverträge, Burgfriedeerneuerungen, Kirchenpatronatsakten von Königsfeld; Güterspezifikationen, Quittungen und Weistümer betr. die Herrschaft Landskron, 13.—17. Jahrh. — II, nr. IX.
68. Schöffenweistümer von Königsfeld, 1532, 1560. — II, nr. IX, II, 16, 17.
69. Erbteilungen, Heiratsverträge, Testamente, Kaufbriefe, Quittungen, Schenkungen, Kirchen- und Schulangelegenheiten, Landtags-, Jurisdictions-, Rentmeisterei-, Brüchten- und Judenakten betr. die Herrlichkeit Hüls, 15.—17. Jahrh. — II, nr. X.
70. 1305. Die Gebrüder Dietrich von Eller, Ritter, und Arnold von Eller übertragen ihren Hof Bruch bei Opladen dem Konvent der Weissen Frauen zu Köln unter gewissen Bedingungen. — II, nr. XI, B, 1.
71. Lehenbriefe, Erbteilungen, Pacht-, Pfand-, Rent- und Kaufbriefe, Quittungen und Prozessakten betr. den Rittersitz Eller[1]), 14.—17. Jahrh. — II, nr. XI, XII.
72. Erbteilungen, Heiratsverträge, Kauf-, Rent- und Lehenbriefe, Schuldscheine, Testamente, Quittungen, Heberegister, Kurmuten-Akten, Nievenheimer Vogtei- und Rosellener Hofgeding-Akten betr. den Rittersitz Velbrüggen, 15.—17. Jahrh. — II, nr. XIII, XIV.
73. Akten betr. Bau-Angelegenheiten des Rittersitzes Velbrüggen, 1753, 1755, 1762. — II, nr. XIV, 10.

1) Im kgl. Staatsarchiv zu Düsseldorf befinden sich 104 Urkunden und 17 Aktenkonvolute betr. den Rittersitz Eller, welche aus dem von Harffschen Archiv zu Dreiborn stammen. Von den Urkunden sind nr. 1—3 d. d. 1305, 1309, 1353, nr. 4—56 aus den Jahren 1402—1489, nr. 57—87 aus den Jahren 1500—1599 und nr. 88—104 aus den Jahren 1600—1670. Ein im Juni 1900 angefertigtes genaues Register liegt vor.

74. Erbschaftsteilungen, Heiratsverträge, Vergleiche, Pachtbriefe, Pfandverschreibungen und Testamente der Freiherren von Palant zu Breidenbent, 15.—18. Jahrh. — II, nr. XV, A.
75. Akten der Herren von Palant betr.
    a) die Herrschaften Nothberg und Palant,
    b) das Haus Borschemich,
    16. und 17. Jahrh. — II, nr. XV, B, C.

Dritte Abteilung.

76. Kauf-, Rent-, Erbtausch-, Erbpacht- und Lehenbriefe, Erbteilungen, Quittungen, Obligationen, Heiratsverschreibungen und Stiftungen der Herren von Vlatten und von Eynenberg, 14—16. Jahrh. — III, nr. I.
77. Urkunden und Akten betr. Rabolt von Plettenberg und Friedrich von Eltz und deren Verwandten, 15.—16. Jahrh. — III, nr. II.
78. Akten betr. Friedrich von Eltz, seine Gattin und seine Erben, 16. und 17. Jahrh. — III, nr. III, IV.
79. Korrespondenzen der Margaretha, Witwe von Eltz, und deren Schwiegersöhne, 1569—1625. — III, nr. V.
80. Lehenbriefe und Lehen-Akten des Hauses Dreiborn, 15.—18. Jahrh. — III, nr. VIII.
81. Akten betr. die Gerechtigkeiten der Herrlichkeit Dreiborn, 14.—18. Jahrh. — III, nr. IX.
82. Weistum und Gerechtigkeit des Hauses Dreiborn, 1300. — III, nr. IX, A 1. Vgl. unten S. 68, nr. 166.
83. *Bergbuch* der Herrschaft Dreiborn, renoviert 1761 Okt. 14. — III, nr. X.
84. Kurmut-Bücher der Herrschaft Dreiborn, 1727, 1769. — III, nr. XI.
85. Erbbücher des Gerichtes Dreiborn, 1692, 1747, 1775. — III, nr. XII.
86. Lagerbücher des Hauses Dreiborn, 18. Jahrh. — III, nr. XIII.
87. Heberegister der Herrschaft Dreiborn, 1539 ff. — III, nr. XV.
88. Steuer-Akten der Herrschaft Dreiborn, 17. und 18. Jahrh. — III nr. XVII.
89. Verwaltungs-Akten der Ämter Montjoie und Heimbach, 17. Jahrh. — III, nach nr. XVII.

— Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804. S. unten S. 35, nr. 11; S. 36, nr. 18.

1. 1461 Mai 3 (*op des heyligen creutz avent inventionis*). Elsa, Frau zu Broele, Witwe des Wilhelm von Vlatten, Herrn zu Dreiborn, Adelheid von Vlatten, Witwe von Eynenberg, Ritter Johann von Eynenberg, Herr zu Landskron, und Coen, Sohn zu Schoneck, bekennen, dass der genannte Wilhelm von Vlatten für die Unterhaltung eines Priesters und Regenten der Kapelle zu *Drieborn* unter dem Patronate der Herrschaft zu Dreiborn eine Rente von 7 Maltern Erbkorngulden und Renten an dem Gute zu Nemmenich verschrieben hat.

Dazu hat Severin von *Loivenbroich*, Pastor zu Lessenich, ebenfalls 9 Malter Erbkorngulden aus dem Hofe zu Schnorrenberg gegeben. Die Aussteller fügen diesen noch weitere 8 Malter Roggen jährlich vom Gute des Ritters Dahm von Hetzingen zu Ulpenich hinzu. Für die Schöffen von Nemmenich siegelt Daniel vam Berge, genannt van Dürffenthal. — Notariell beglaubigte Abschrift des 17. Jahrh. Fol. Pap. Vgl. Strange, Beiträge II, 106 und oben S. 13, nr. 42.

2. [Register] *deren zur kirchen zu Dreyborn gehöriger erb-güther, rhenten und gefällen renovat. 17ma Novembris 173 . .* — 4⁰ Pap. Ohne Einband.
3. Messstiftungen zugunsten der Kirche in Dreiborn, 18. Jahrh.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus Dreiborn, *als viel die Grafschaft Schleyden betrifft:* Getaufte und Gestorbene 1779—1818, 1794—1796.
2. Aus der Pfarrei Dreiborn (und aus Berrescheid):
   Getaufte 1738—1770, 1770—1798.
   Gestorbene 1738—1778, 1770—1798.
3. Aus der Pfarrei Olef:
   Getaufte 1691—1724, 1724—1770, 1770—1798.
   Getraute 1770—1798.
   Gestorbene 1770—1798.
4. Aus der Pfarrei Wollseifen:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1787, 1779—1800.

Eichen. Haus bei Blumenthal:
Archivalien nicht vorhanden.

***Eicks.** Schloss. Im Besitze der Freiin von Syberg und des Freiherrn von Hövel (Bonn, Quantiusstrasse 3):

Von den umfangreichen, bisher ungeordnet gewesenen Archivalien findet sich im Folgenden nur eine kurze Übersicht mit Hervorhebung der für die Lokal- und Familiengeschichte wichtigeren Stücke. Während der Drucklegung des vorliegenden Heftes ist auch das reichhaltige Archiv der Freiherren von Ritz von Haus Etgendorf, welches neben den von Tille im ersten Bande der Archivübersicht Seite 356 gekennzeichneten Archivalien auch eine Menge stadt-kölnischer Urkunden und Akten des 14. und 15. Jahrhunderts enthält, endgültig nach Schloss Eicks überführt worden. Von der Inventarisierung dieses Archivs musste einstweilen mit Rücksicht auf die Jahreszeit Abstand genommen werden.

1. 1291 Juni 28, siehe unten S. 18, nr. 10.
2. 1344 Februar 9 (*des mandages neist na unser leiven vrauwen dach puryvicacyen*). Ritter *Johan van Eichz* bekennt, dass er von Ritter *Engelbert Nyt van Eichz* 200 Schilde *as vur ein afloisunge* [von] *16 schilde, die ich Johan jairs an des vurscreven Nytz goiden zo*

Eichz ind an syme hoive genant zo me Torne gelden hat, empfangen hat. — Orig. Perg. 2 S. (beide verletzt). [2][1]).

3. 1367 Juni 12 (*up sunte Odulfus daghe*). Vor *Henrich von Bârle*, Richter des Herrn *Diderix van Wissche* im Kirchspiel *Versevelde*, und den Gerichtsleuten verkaufen *Aelhart van der Haep*, *Ingram*, *Jacob*, *Lisebeth ende Jucke*, *sine echte kinderc*, mit *Aelharde*, *oeren vader vorg.* als mit ihrem rechten *munbaerc* dem Johann *van Overhaghe* das Haus und Gut zu *Zinderen* mit dem Zubehör, nämlich dem Hofe zu *Wesenchorst*, ferner das Gut zu *Michelbrint*, das Gut zu *Willenbeest*, das Gut *ter Unccyt*, das Gut *ten Brinke*, das Gut *ter Wechhorst* und den alten *benth toe Wesenchorst*. Es siegeln Heinrich *van Bârle* und *Aelhart van der Haep*. — Orig. Perg. 2 S. [124]
4. 1380 Jan. 13 (*in octavis festi epiphanie domini*). *Lodewich van Zudendorp* bekennt, dass er in zweiter Heirat ein *wislich hilich* abgeschlossen hat mit *Aylken van Broicke*; er überträgt ihr hauptsächlich seinen Anteil an dem *Torne* zu *Zudendorp bynnen yren zunen*, ausserdem noch andere genau genannte Güter. Es siegelt an erster Stelle Herzog Wilhelm von Jülich-Berg, sodann der Aussteller, dessen *swegerher Gotschalck van Burenkusen*, *Rabod van Losen*, Ritter *Wilhelm Stail*, *Mais van Losen*, genannt *van Troistorp*. — Orig. Perg. 6 S. [127]
5. 1388 Jan. 26 (*crastino conversionis beati Pauli apostoli*). *Heynrich van Bodelenberch*, genannt *Schirpe*, bewittmet bei seiner Heirat mit *Grete*, ehelicher Tochter des Ritters *Wilhelm Quaden des alden*, diese mit dem Hofe auf dem *Schirpenberghe* im Kirchspiel Solingen, dem Gute zu *Balckhuysen* in demselben Kirchspiel und mit Zinsen und Pachten im Kirchspiel *Hoephoeven* Neben Bodelenberg siegeln Herzog Wilhelm von Jülich-Berg, *Arnt* [?] *van Lohuysen*, genannt *van Troistorp*, und *Reynarde ean Bodelenberch, mynen neyven*. — Orig. Perg. 4 S. (das des Lohuysen ab). [126]
6. 1390 [!?]. Werner von Paland zu *Ruiff* und Franz von Reuschenberg, Deutschordenskomthur zu *Seirstorff*, sprechen eine Scheidung und *soene* zwischen Elbert von Paland, Erbmarschall von Cleve, und Heinrich von Reuschenberg zu Rurich dem Jungen, betreffend ihr *gericht und herligheit zu Eix*. Transsumiert in eine Pazifikation d. d. 1537 Juni 2. (siehe unten S. 25, nr. 54).
7. 1394 November 11 (*op sunte Mertins daghe in den wynter*). *Jorys*, *Johan*, *Wolter*, *bruedere van Lenepe*, *Johan*, Vogt von *Redebroeck*, *Wernen*, *Jorys zoen*, *Werner*, *Werners zoene van Lenepe*, bekunden, dass sie einen Heiratsvertrag abgeschlossen haben mit *Berende van Averhaghe*, dem sie ihre Schwester und Nichte, die Jungfer *Elysabet van Lenepe*, zur Frau gegeben haben. Folgt genaue Angabe des beiderseits mit in die Ehe gebrachten Heiratsgutes. Es siegeln die sechs Vertreter der Familie von Lenepe. — Orig. Perg. 6 S. [125]
8. 1401 Februar 26 (*sabbato post Mathie Ap.*) *Brente van Varnich* und seine Frau *Lysa* versetzen ihren Busch zu Eicks dem Hermann

1) Vorläufige Archiv-Nummer.

von der Horst für 169 rhein. Gulden. Neben Brent siegeln *Werner Buffel*, Erbvogt zu *Gusten*, *Heymerich van Droeten*, Landdrost zu Jülich, und bei Siegelkarenz der Schöffen von Eicks für dieselben *Dries van Liessingen*, Herr zu *Teveren* [Zevel(?)]. — Orig. Perg. 4 S. (nur das des Brent erhalten). [85]

9. 1405 Juni 5 (*up sunte Bonifacius dach des heyligen mertelers*). *Ingeram van der Haep* bekennt, dass weder er noch seine Erben Anspruch auf das Gut zu *Zinderen* im Kirchspiel *Verseveld* haben, welches *Johan von Averhaghe* von seinem Vater *Alart van der Haep* gekauft hat. Neben dem Aussteller siegeln sein Neffe *Derik van der Haep* und sein Schwager *Willem der Raede van Heker*, *Wolters* Sohn. — Orig. Perg. 3 S. (das des *Willem* ab). [141]
10. 1421 April 18. Der Notar Johannes *Buschoff* zu Zülpich transsumiert und transscribiert folgende ihm im Auftrage des *Andreas de Leyssyncgen militis, domini in Zevel*, und des *Tilmann Ecke* von Zülpich, Pastors der Kirche in *Eichtz*, und der Pfarrleute von *Eychtz* von *Johannes Vulle*, *tunc temporis provisor ecclesie parrochialis in Eichtz*, vorgelegte, lateinisch und deutsch ausgefertigte Urkunde: 1291 Juni 28 (*feria quinta post nativitatem beati Johannis bapt.* || *des doenresdaigs nae sent Johans dage des douffers*). Vor dem Dechant von Zülpich schliessen die von den Kirchspielsleuten der Mutterkirche zu *Eichtz* und von den Kirchspielsleuten der Kapelle von *Vlaisdorp, zuhoirich ind underdain der vurscreven moderkirchen*, zu Schiedsrichtern (*soentzlude*) in einem zwischen diesen beiden Parteien bestehenden Streite ernannten Wilhelm, Pastor von *Oewe*, *Henrich*, Pastor zo *Syntzich*, *Frederich*, Pastor zu *Kommeren*, und *Claes*, Pastor zu *Gleene*, zwischen den beiden Parteien einen unter Geldstrafe zu haltenden Kompromiss, in welchem in 6 Punkten die Abhängigkeit der Kapellengemeinde zu Floisdorf von der Pfarrkirche zu Eicks als ihrer Mutterkirche festgelegt wird. — Orig Perg. [1]
11. 1431 Nov. 2 (*Des neesten vryedagen nae alle helligen*). *Een echtschap ende hylich in gerechten hylix voirwerden* zwischen *Everd van Diepenbrueck* und *Gerde van Averhagen*. — Orig. Perg. 10 S. (1 ab). [132]
12. 1431 Nov. 2 (*des vryedags na allehelligen dag*). *Everd van Dyepenbrueck*, seine Söhne Hermann und *Henric van Dyepenbrueck*, *Derych van Linteloe*, Wilhelms Sohn, und *Henric van Ghemen*, genannt *van den Grave*, Bastart, bekennen, dass sie das Erbe und Gut zu *Wysselingh* an dem *Helewege by den Wolffsbome* im Kirchspiel *Versevelde* wieder einlösen sollen von *Gherde van Averhage* mit 800 Arnhemschen Arnoldus-Goldgulden innerhalb der nächsten 8 Jahre. — Orig. Perg. 5 S. [144]
13. 1437 Januar 7 (*op den manendach nae der helligen dre konynghe dage*). Vor dem Richter des Herrn von *Wyssch* im Kirchspiel *Versevelde* verkaufen *Everd de Hase*, *Roloff de Hase, gebruedere, mit hem Gertruyd, oere twyer moeder, myt oeren gekaeren mombaer Everd* dem *Wessel Herssynck* und seiner Frau *Alyd* ihr Erbe und Stück *de mersch* im Kirchspiel *Versevelde*. — Orig. Perg. 1 S. [139]

14. 1437 März 29 (*op den neisten vriedach na unser liever vrauwen dage annunciacio*). *Derick van Overhage* bekennt, dass sein Streit mit seinem Bruder *Gherd liefflick ende vreutlicke* [?] *ghescheiden* ist. — Orig Perg. 4 S. [142]
15. 1439 April 12 (*des eichtden daeghs nae paisschen*). Teilung zwischen *Conrait van Ruysschenberch* und seinen Brüdern *Henrich* und *Harper:* Konrad erhält Reuschenberg mit Zubehör, einen Weiher bei *Ailstorp* an der Steinstrasse, $17^1/_2$ Morgen Benden zu Paffendorf *up der arffen*, den Hof mit den zugehörenden Lehngütern zu *Gysendorp* und die Kurmoden zu Reuschenberg und *Gysendorp*. Neben Conrad siegeln die *dadynckslude* Johann *van Turre*, *Dederich van Betgenhusen* und *Werner Westfelinck van Berendorp*. — Orig. Perg. 4 S. (das des Betgenhusen ab). [145]
16. 1448 April 27 (*des nesten saterdages nae sunte Marcus dach ewangeliste*). Vor dem Richter der Junker *van Wissche ende van Hoemoit* im Kirchspiel *Versevelde* verkauft *Johan van Averhaye*, Bernds Sohn, seinem Bruder *Gerde van Averhagen* und seiner Frau *Hadewich* das *Holler-* und *Belenslachgut* in der Bauerschaft *Synderen*. — Orig. Perg. 4 S. [133]
17. 1448 April 27 (*des nesten saterdages nae sunte Marcus dage ewangeliste*). Johann *van Averhaghe*, Bernds Sohn, bekennt, dass er Zeit seines Lebens ein Wiederkaufsrecht hat an dem *Holler-* und *Belen-Slach*-Gut in der Bauerschaft *Zynderen* gegen 200 oberl. rhein. Goldgulden, zahlbar an *Gerd van Averhaghe* und seine Frau *Hadewich* oder an deren Erben. — Orig. Perg. 1 S. (ab). [146]
18. 1449 August 10 (*up sent Laurentius dagh des hilligen martelers in Augusto*). Johann *van Wunnenbergh* und seine Frau *Ilye* bekennen, dass sie erblich verkauft haben den Eheleuten Johann *van Wer* und Grete ihr *vry erve ind guede zu Eychtz gelegen mit naemen unse huys ind hoff, gnant der Wyer hoff, ind unsen anderen hoff, gnant der Reuershoff, ind unse halffscheit van der moellen zu Eychtz* mit den genau aufgeführten Zugehörigkeiten, welche Joh. v. Wunnenberg von seinem Ohm *Andries van Lissingen*, *Herrn zu Zevell*, geerbt hat. Es siegeln die beiden Aussteller, Ritter Johann *van Schoenborne, Dietter Breder van Hoesteyn* und bei Siegelkarenz der Schöffen von Eicks auf deren Bitten *Jordaen Muylle van Eirnich*. — Orig. Perg. 5 S. (das Schoenbornsche ab). [9]
19. 1449 Oktober 31 (*op alre helligen avendt*). *Deryck van Baeren* und seine Frau *Nese* verkaufen erblich dem *Gheryt van Averhage* ihren schmalen Zins aus dem Hofe *Tzynderen*. Beide Aussteller siegeln. — Orig. Perg. 2 S. [134]
20. 1450[1]) April 14 (*ipso die Tiburtij et Valeriani martyrum*). Vor dem Richter des Amtes *Bredervort* geben *Heinrich van den Grave* und seine Frau

1) Die bei Tille, Archivübersicht, Bd. I, S. 357 als im Besitz des Herrn von Hövel in Bonn befindlich erwähnten Urkunden von 1450 und 1456 befindet sich z. Z. nicht im Archiv des Schlosses Eicks.

Neze dem *Gerde van Overhage* und seiner Frau *Hadewich* erblich einen Wiederkauf und Löse von 6 rhein. Goldgulden jährlicher Rente, welche Heinrich und *Neze* gekauft haben *uyt oeren alinge erve ind gude to Sinderen.* Es siegeln der Richter, Heinrich *van den Grave* und Sander *van Graes* als Gerichtsmann. — Orig. Perg. 3 S. [131]

21. 1452 Juni 24 (*ipso die nativitatis Johannis Bapt.*) Ruprecht, Graf zu *Virrenborch*, Herr zu *Saffenberg* und zu *Valkenstyn*, überträgt dem *Herpert* von Reuschenberg, seinem Lehnmann, die ihm zustehende Halbscheid am Frohnhof und den Teil des Dorfes Eicks, *so vor 380 goldgulden versetzt*, nach Einlösung zu Lehen. Es siegelt mit *Gyrhart van Loyn*, Herr zu Jülich und Graf zu Blankenheim. — Orig. Perg. 2 S. [14]
22. 1455 Januar 3 (*des fridags neist na jairs dage, zo latyne genant circumcisio domini*). *Geirhart van Loen*, Herr zu *Guilg*, Graf zu Blankenheim, und Ritter Wilhelm *van Lynsenich* bekennen, dass sie als gleiche Prinzipalschuldner dem Heinrich von *Ruyschenberg* 700 oberländische rheinische Kurfürstengulden mit Wissen des Werner von Hompesch und des Johann *van Rynshem, rittere,* schuldig sind, welche sie mit 600 Gulden wieder erstatten können, und bevollmächtigen ihn, im Falle der Zahlungsunterlassung auf ihre Kosten Einlager in Jülich bis zur Erledigung der Zahlung zu nehmen. — Orig. Perg. 2 S. (1 ab). [8]
23. 1457 März 26 (*up den neisten satersdach nae unser liever vrauwen dage anunciacio*). *Arnt, Johan, Conrait, Johan, Fye* und *Guede*, Geschwister und natürliche Kinder des verstorbenen *Johan van Lochusen*, genannt *Oessen*, und *Heyne van Maidbech*, Ehemann der genannten *Fye*, verkaufen erblich der Jungfer *Lyngen van Schoelre*, Witwe des verstorbenen *Johan von Lochusen*, genannt *Oessen*, ihren Hof, Erbe und Gut, *zo Kirbergh gehieten*, im Kirchspiel *van Sonneburne.* Es zeugen und siegeln *Diderich van Overheyde ind Henrich van Schoilre, van den schilde gebaren*, sowie die Schöffen *der dynclicher banck ind des lantgerichtz zo Greverade.* — Orig. Perg. 3 S. (das der Schöffen ab). In dorso von gleichzeitiger Hand: *Mallynckrait.* [121]
24. 1459 Februar 25 (*up den heligen soyndach Oculi*). *Gerit von Averhage* und seine Frau *Hadewich* verkaufen erblich dem *Herman Boeltcken* und seiner Frau *Lieven* vier Malter Winterroggens aus ihrem Gute *ter Wethorst* in der Herrschaft *Wissche*, im Kirchspiel *Versevelde,* in der Bauerschaft *Zynderen.* Beide Aussteller siegeln. — Orig. Perg. 2 S. [136]
25. 1460 Juni 24. *Sweder Claes* bekennt, dass er keinerlei Anspruch mehr an einer *huesynge, Geryt van Averhage tobehoerende, dair nu op datum dyt bryefs inne woenachtich is*, hat, und er auch von ihm seine sonstigen Forderungen bezahlt bekommen hat; für Sweder Claes siegelt *Stheven Doncker.* — Orig. Perg. 1 S. [156]
26. 1463 (*op sente . . dach*). *Gheryt van Averhage* und seine Frau *Hadewich van Diepenbroick* bekennen, dass sie dem Hermann

Boltken aus ihrem Gute in der Bauersehaft *Zynderen* eine jährliche Erbrente von 2 Maltern Winterroggens verkauft haben. — Orig. Perg. 2 S. [147]

27. 1464 Juni 2 (*up satersdach neist na des heligen sacramentz daghe*). *Reynart van der Kalenbergh* bekennt, dass er dem *Gerart van Boedelbergh*, genannt *Schirp*, und dessen Frau *Mettel* $^1/_4$ einer Holzgewalt in dem *vorste* verkauft hat. Neben dem Aussteller siegeln *Aelff Quad*, Hermann *Epolthoff* und Gerard *van Luchtmer*. — Orig. Perg. 4 S. [148]
28. 1464 Juni 15 (*uff sent Vytz dach merteler*). Vor den Lehensleuten des Gerichtes von *Erclentz* von wegen des Propstes der Liebfrauenkirche zu Aachen bekennen Heinrich *van der Netten* und seine Frau Marie, dass sie den Eheleuten *Zander van Eylle* und Agnes eine erbliche Jahrpacht und Rente von 18 oberländischen rheinischen Gulden schuldig sind. — Gleichzeitige Kopie auf einem Blatt mit nr. 29. Pap. [3]
29. 1467 Juni 16 (*uff den neisten dach na sent Vytz daige des hilligen mertelers*). Vor den Schöffen zu *Erclentz* bekennen Heinrich *van der Netten* und seine Frau Marie, dass sie dem *Zander van Neille* 300 oberländische rheinische Gulden schuldig sind. — Gleichzeitige Kopie auf einem Blatte mit nr. 28. Pap. [4]
30. 1470 April 9 (*des mayndachs na deme sondach Judica*). *Roilman vanme Geysbusch* und seine Frau *Hellenberg* (*Heydelberg*) *van Schoinrait* verkaufen erblich *ihr deil eyghenschaff ind gereichtigeit an dem Dorfe Jechtz* mit allen Dorfleuten, *hogerycht* und sonstigem Zubehör dem *Johann von Deynsbur* für 382 oberl. rhein. Gulden. Neben den beiden Ausstellern siegeln die Schöffen von Eieks. — Orig. Perg. 3 S. (nur das des Roilman, aber verletzt erhalten). [149]
31. 1470 April 17 (*des tzweyten dachs na deme hilligen palmen dach*). Johann *van Densbur* bekennt, dass *Roilmann vanme Geysbusch* und dessen Frau *Hellenbergh van Schoinrait* ihm erblich *ir deyl des dorfs Eychtz* mit allem Zubehör für 382 oberländische rheinische *montzen der kuyrfursten by Ryne* mit Wiederkaufsrecht verkauft haben. Mitbesiegler: *Daem Gurtzgen*. — Orig. Perg. 2 S. (ab). [6]
32. 1470 Aug. 28 (*up sent Johans avent decolatio*). Erbscheid und Teilung zwischen Jaspar und Johann von *Wer*, Gebrüdern, und ihren Schwestern *Greitgen van Wer*, Frau des *Daem Gurtzgen*, und *Lysgen van Wer*, Witwe des Werner *van Wedendorp*, über den Weyerhof und Reuvenshof zu Eicks samt der zugehörigen Herrlichkeit daselbst und andere an andern Örtern gelegene Güter und Renten. Mitbesiegler sind: Johann *van Grype*, Vogt zu *Hoynkirchen*, Goswin *van Oessen*, *Goedart van Vlatten*, genannt *van Goedersheim*, *Reynart Buck* von Golzheim, *Thys van Turre*, Schöffe zu Düren, und Heinrich *Bertoulf*. — Orig. Perg. 8 S. (2, Grype und Thys, ab). [60]
33. 1471 Juli 25 (*uff sent Jacobs dach des hilligen apostels*). *Johan van Deynsbur* bekennt, dass er dem *Johan van Dailheim* 382 oberl. rhein. Gulden schuldig ist und ihm dafür einen Teil des Dorfes

und der Herrlichkeit *Jechtz* [Eicks] so, wie er ihn von den Eheleuten Ritter *Roelmann vanme Geysbusch* und *Hillenberg van Schoinrath* erlangt hat, versetzt und verpfändet. Es siegelt mit *Gryn van Rodenbusch.* — Orig. Perg. 2 S. (ab). [5]

34. 1472 Aug. 28 (*up sent Johans avent decollationis*). In dem Streite zwischen *Johan van Broche*, genannt *van Dulcken*, und seiner Frau *Cathryngen* einerseits und *Herman van Mallinckraide* andrerseits wegen der hinterlassenen Erbschaft des *Johan Oesse, unser swegerhere ind vader*, bekennen die ersteren, dass die Räte des Herzogs von Jülich unter Vorsitz des Landdrosten *Johan van Nesselraide* folgenden Schiedsspruch in diesem Streite gefällt haben: *Herman van Mallinckraide* soll zu behuf seiner Frau *Lyngyns, unser swegerfrauwe ind moder*, erhalten das Gut *Luynckenbech* mit seinen Zugehörigkeiten, das Gut *Kirberch* etc., *Johan van Broche* den Hof *im Broiche* etc. Dieser Schied wird vor den Schöffen zu *Greveraide* gerichtlich vollzogen. Neben Johann *van Dulcken* siegeln Johann von Nesselrode und die genannten Schöffen. — Orig. Perg. 3 S. (das des Nesselrode verletzt). [130]

35. 1472 Aug. 28 (*up sent Johans aven*[t] *decoll.*). *Johan van Dulcken* und seine Frau *Cathryngen*, Tochter des verstorbenen *Johann van Lohuysen*, welche auf ihr Erb und Gut zu *Luynckenbeck* verzichtet haben, bekennen, dass dieser Verzicht vollzogen worden ist vor den Schöffen der *dynckliger bank* zu *Greveroide* und den Hofleuten des Hofes *Luynckenbeck.* Es siegeln mit die Schöffen von *Greveroide.* — Orig. Perg. 2 S. [138]

36. 1476 April 27 (*opten neysten satersdach na sente Joergens dach*). Vor dem Richter des Kirchspiels *Versevelde betuechtiget*[1]) *Gheryt van Averhaghe* seine Frau *Hadewich van Dyepenbroick* mit verschiedenen Gütern [Namen unleserlich]. — Orig. Perg. Schrift stark abgeschabt und unleserlich. 4 S. [150]

37. 1478 Januar 8. Vor dem Notar Johannes *Zoens* von Münstereifel und Zeugen resigniert *Nicolaus Meyrbach, canonicus ecclesie Crisanti et Darie opidi Monasterij Eyfflie*, auf die Pfarrstelle der St. Martinspfarrkirche *in Eychtze* zugunsten des *Petrus Beyeler, rector altaris sancte Katharine, siti in parrochiali ecclesia ville in Syntzich* [Sinzenich] *prope Tulpetum.* — Orig. Perg. Notariatsinstrument. [7]

38. 1479 Juli 13 (*up sint Margreten dach der hilliger jonffer*). Die Brüder Karl und *Roilmann vanme Geisbusch* geben den von ihrem Vater Roilmann von Geisbusch dem Johann von *Dayllem* überlassenen Wiederkaufsbrief auf den für 382 Gulden an Johann *van Deynsbur* verkauften Teil des Dorfes Eicks als Loese wiederum dem Johann von *Dayllem* und sagen ihm Wehrschaft zu. Es siegelt mit *Richart Holtzappel*, Schöffe zu Münstereifel. — Orig. Perg. 3 S [57a]

39. 1479 Januar 31 (*up den hilligen sunnendach nae der bekyringh des hilligen apostels sunte Pauwels*). Vor *Vrederich van Yckrade*,

---

1) = Leibzucht bestellen.

dem Richter des Kirchspiels *Verssevelde*, bekennt *Wyllem van Averhaegen*, dem *Derick van Averhaegen* 20 rhein. Gulden *van twentich stuver* schuldig zu sein gegen einen jährlichen Zins von 2 Maltern Roggens. Es siegeln Friedrich *van Yckrade* und Wilhelm *van Averhaegen*. — Orig. Perg. 2 S. [151]

40. 1480 Januar 24 (*up sent Pauwels avent conversionis*). *Irmgart van Loeszen*, Tochter des verstorbenen *Aelffs van Loeszen*, verkauft dem *Aelf van Beldekusen*, Kellner zu *Angermont*, ihre Leibzucht an dem Gute *Kemmenade* in der Freiheit *Angermont*. Es siegeln die Schöffen des Gerichtes und der Freiheit *Angermont*. — Orig. Perg. 1 S. (Rest). [152]
41. 1482 Juni 14 (*uff fritach na sent Anthonius dag*). Zons. Erzbischof Hermann von Köln erklärt dem Johann von Palant, Herrn zu Wildenburg und Berg, dass er innerhalb 14 Tagen nach seiner, des Erzbischofs, Rückkehr aus Westfalen seine Forderungen an das Kölner Domkapitel untersuchen und schlichten werde. Gegeben zu *Fritzstroem*. Es siegelt mit das Domkapitel. — Orig. Perg. 2. S. (das des Erzbischofs ab). [59]
42. 1484 April 22 (*op sent Jorys avent des hilligen mertelers*). *Alf van Beldcrhusen* hat dem Johann *van Bodelenberch*, genannt *Kessel*, und seiner Frau *Bylie* eine Erbrente von 12 oberl. rhein. Gulden, jeden zu 24 albus gerechnet, aus seinem Gut *Kemenade* und seinem Kamp *Copperskamp* verkauft; nunmehr beurkunden die Käufer dem Verkäufer, dass er die Rente mit 200 oberl. Gulden ablösen kann. Neben den Ausstellern siegeln mit Wilhelm *van Trostrop* und die Schöffen von *Angermont*. — Orig. Perg. 3 S. [154]
43. 1484 April 10 (*des saterdags na sent Ambrosius*). *Aleff van Beldenckhusen* verkauft dem *Johan van Bodelnberch*, genannt *Kessel*, und dessen Frau *Bylien* eine Erbrente von 12 oberl. rhein. Goldgulden aus seinem Hof, die *Kemenayde* genannt, und aus dem *Koperskamp* im Lande *Angermont*. Neben dem Aussteller siegeln Wilhelm *Troystropp* und die Schöffen der Freiheit *Angermont*. — Orig. Perg. 3 S. [140]
44. 1484 Mai 5 (*des irsten goensdaigs nae meydach*). Vor *Derick van Averhaigen*, Richter im Kirchspiel *Verssevelde*, bekennen *Geertruydt Vysschers* und ihr *mombair* Wilhelm *Voegel*, dass sie von Wilhelm *van Averhaigen* und seiner Frau *Katheryn* eine erbliche Jahresrente von 2 Maltern Winterroggens mit Wiederkaufsrecht gekauft haben aus deren Haus zu *Synderen* im Kirchspiel *Verssevelde*. Es siegeln der Richter und 2 Gerichtsleute. — Orig. Perg. 3 S. [153]
45. 1484 Juli 12 (*op sent Margreten avent*). Scheidung und *moitsoene* zwischen Johann von Reuschenberg, Herrn zu Setterich, und seinem Bruder . . . .[1]) an einer und Johann *van Krekenbeck*, genannt *Spoir*, und seiner Frau *Margrete van Betgenhuisen* an anderer Seite wegen der Nachlassenschaft des Harper *van Reuschenberg*, dessen Schwester

1) Lücke im Original.

Barber und dessen Tochter *Styngen*. Johann erhält die Güter zu *Seirstorp* und *Eicks*, dafür soll er dem Johann *Spor* eine Jahresrente von 12 oberländischen rheinischen Gulden, *vuffdehalf marck guilgs vur yeden gulden gerechent*, zahlen, ablösbar mit 200 Gulden. Schiedsleute sind Werner von *Humpesch*, Daem van *Ruirke* und *Goese van Oesen*. — Orig. Perg. 4 S. [13]

46. 1488 Juni 29 (*up den neysten sondach na sent Johans daghe baptisten zo mitsommer*). Vor den Schöffen der Freiheit *Angermont* bekennen *Bielge Neckels*, *Dederich Eyrman* und *Lysgin*, *Werner Gladbachs* und *Geyrtgin, elude, moder, eydome ind doichter*, dass sie den Wasserlauf auf dem Kemenadenhof dem *Ailf van Beldekusen* erblich übergeben haben. — Orig. Perg. 1 S. [143]

47. 1490 April 21 (*up goidesdach na dem sondage Quasimodo geniti*). *So als selige Johan Kessel Schyrpen elige nagelaissen kynderen na syme doide schuldich bleven was 296 gulden, 24 wyspennynck vur den gulden zo betzailen*, so bekennen Heinrich *up dem Berghe*, Erbmarschall des Stiftes Essen, und *Roloff Kobbenroide* als Vormünder der Kinder des verstorbenen Johann Kessel und seiner Frau *Beelien*, dass die Kinder derselben und *wilne Schirpen sone* sich dahin geeinigt haben, dass die *Schirpen sone* die 12 Gulden haben sollen, *as selige Kessel gegoulden hait an Aleff guederen van Bellinckusen, gelegen in der burgerschaft van Angermont*, wozu dann *Wessel Kessel* noch 96 Gulden hinzubezahlt hat. — Orig. Perg. 2 S. (ab). [155]

48. 1490 Mai 29 (*op den helghen pinxsten avende*). Die Brüder *Ghert*, *Berent* und *Henrich van Overhaghe* übertragen dem *Robert van Wissche*, Domkanonich zu Utrecht, dem Knappen *Diderich*, Herrn *thum Wyssche*, und dem *Henrich van den Toerne* ihr Erb und Gut *Wilkerhande*. Alle sechs Kontrahenten siegeln. — Orig. Perg. 6 S. [135]

49. 1491 Juni 15 (*up sente Vitus ind Modestus dagh*). Vor den Schöffen zu *Angermont* verkauft *Aylf Bellenkuysen* dem *Aylf van Boddelbergh*, genannt *Schirpe*, sein Erb und Haus, *geheyten die Kemenade*, in der Freiheit *Angermont*. Es siegelt mit *Ailf van Loesen*. — Orig. Perg. 3 S. [129]

50. 1492 Januar 23 (*des naesten maendages na sunte Agneten dage*). *Hinrik van Hassel*, Richter des bischöflich Münsterschen Gerichtes zu *Bocholte*, beglaubigt ein früher von demselben Gerichte gefälltes Urteil zwischen Wilhelm von *Averhagen* als Prokurator seiner Mutter *Hadewig* und *Henrich Tenckinck* in Erbstreitigkeiten. — Orig. Perg. 1 S. (des Richters). [137]

51. 1493 Juni 29 Die Eheleute *Michel van den Bongart* und *Eiffe Beissels van Gymmenich* machen ihren Ohm und Schwager Ritter *Werner van den Bongart* zum *helder* eines Erbkaufbriefes, sprechend auf 40 oberl. rheinische Gulden des Herzogs *Gerart* von Jülich und seiner Gemahlin Sophia von Sassen, angewiesen auf die Dörfer Berg und *Vlaisdorp* im Amt Nideggen. — Orig. Perg. 1 S. [58]

52. 1496 Nov. 17 (*up sunte Lebuwynus dach des heiligen confessoris*). *Wyllem van Averhage* und seine Frau *Katherina* verkaufen erblich dem Johann *Cloesterman* und dessen Frau *Gertrut* eine erbliche Jahresrente von 3 rhein. Goldgulden aus ihrem Besitz im Kirchspiel *Versevelde*, in der Bauerschaft *Zynderen* und in der Herrlichkeit *Wysch* für eine Summe Geldes. — Orig. Perg. 1 verletztes S. [157]
53. 1499 September 1 (*op sent Gyllis dach des hilgen abs*). Erbteilung zwischen den Brüdern Johann *van Ruyssenbergh*, Herrn zu Setterich, und Heinrich *van Ruyssenbergh* betr. eine Roggenrente. Es siegeln mit Conrad von Reuschenberg, Deutschordenskomthur zu *Seirstorp*, und Daem von *Rurick*. — Orig. Perg. 4 S. (1 [Heinrich v. R.] ab, 1 [Conrad v. R.] verletzt). [11]

Die wichtigsten Stücke aus der Zeit nach 1500:

54. 1537 Juni 2. Pazifikation zwischen Elbert van Paland und Heinrich von Reuschenberg in ihrem Streit um die ihnen beiden zustehende Gerechtigkeit an der Herrlichkeit *Eix*, in welcher der in einem wörtlich angeführten Vertrag von 1390 [siehe oben nr. 6] festgesetzte Zustand als massgebend anerkannt wird. Es siegeln mit Werner von Paland und Deutschordenskomthur Franz von Reuschenberg. — Orig. Perg. 4 S. (1, des Werner v. P., ab). [15]
55. [15]37 Juni 10. Margarethe Wolff, Äbtissin des weltlichen Stiftes Dietkirchen, fordert den N. von Paland, Herrn zu Wachendorf, auf, sich die der Abtei zustehende Belehnung mit dem Zehnten zu Wachendorf bei Gefahr der Lehensabsprechung innerhalb eines Jahres einzuholen. — Orig.-Brief. Pap. [86]
56. 1553 Juli 16. Graf Dietrich zu Manderscheid-Virneburg gestattet dem Heinrich von Reuschenberg, dass er mit dem Frohnhof zu Eicks, einem Saffenburger Mannlehen, eine seiner Töchter für diesen einen Fall ausstatten möge. — Orig. Pap. 1 S. (verletzt). [18]
57. 1557 Mai 25. Vor dem Notar Adolph Hemersbach weisen Schultheiss und Schöffen von Eicks die Erbgerechtigkeiten des Frohnhofs zu Eicks. — Orig. Perg. Notariatsinstrument. [17] Vgl. unten S. 28 nr. 88.
58. 1563 März 20. *Agneta von Mallinckraidt*, Witwe des Wilhelm von *Buddelenberg*, genannt *Schirp*, verzichtet auf alle ihre Erbgüter mit Ausbehaltung des Hauses *Sinderen* in der Herrschaft *Wisch*, Grafschaft Berg, Kirchspiel *Varsschefeld*, zugunsten ihres ältesten Sohnes *Gotthart van dem Buddelenberg*, genannt *Schirp*. Es zeugen und siegeln mit Wilhelm *vom Stein*, Amtmann zu Misenloe, und Johann von *Ossenbroick*. — Orig. Perg. 4 S. [122]
59. 1565 Januar 30. Vor Schultheiss und Schöffen des Hohen Gerichtes zu Zülpich lassen sich die Schöffen des Gerichtes zu Eicks ihr in ihrem Schöffenbuch eingetragenes Herren-Hochweistum der Herrlichkeit Eicks d. d. 1564 Sept. 5 als von alters her gültig vidimieren. — Orig. Perg. 1 S. [61]
60. 1571 Februar 2 (*auf tagh purificationis Marie*). Die edle, ehrenfeste und tugendreiche *Agnete van Mallynckraidt*, Witwe des edlen und ehrenfesten Wilhelm *von dem Buddelenberg*, genannt *Schirp*,

verzichtet mit Rücksicht auf ihr Alter auf alle ihre Erbgüter mit Ausbehaltung des Hauses *Sinderen* in der Herrschaft *Wiss*, Grafschaft Berg und Kirchspiel *Varsschefeldt*, zugunsten ihres Sohnes Wilhelm von dem *Buddelenberg*, genannt *Schirp*. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt). [123]

61. 1595 November 17. Philipp, Graf zu der Mark, Manderscheid etc. belehnt den Heinrich von Reuschenberg zu Rurich, Herrn zu *Eicxs*, mit dem Frohnhofe zu Eicks als Mannlehen. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt). [16]
62. 1616 Mai 28. Neuburg. Herzog Wolfgang Wilhelm beauftragt seinen Rat Dietrich *Siburg*, dem Markgrafen Joachim Ernst zu Brandenburg etc. und seiner Gemahlin Sophie zur Geburt ihres Sohnes seine Glückwünsche auszurichten. Mit Original-Unterschrift. — Orig. Pap. fol. [158]
63. 1625 Juli 15. Heiratsvertrag zwischen Daniel von *Hersel in Fochem* und *Anna Clara de Tomberg, condicta Wormbs in Bodenheim.* — Orig. Perg. mit Beilagen. [10]
64. 1729 September 26. Ehevertrag zwischen *Conrad Gumbert Aeg. Franz von Hersel zu Boddenheim* und *Vochem*, und *Maria Josepha Jacoba Johanna von Dorth zu Issum.* — Fol. Pap. [12]
65. 1769 Juli 7. Urkunde betr. Erbauung des Kirchturms, des Tores und Kirchenschiffes, sowie Reparation der Pfarrkirche der Herrschaft Eicks. — Fol. Pap. [109]
66. Ausserdem enthält das Archiv noch
    88 Pergamenturkunden des 16.,
    58 „ des 17. und
    42 „ des 18. Jahrhunderts.

67. Stammbäume und Aufschwörungspapiere der Familien von Bottlenberg-Schirp, Sieberg, Hurdt von Schoneck, Gastendunck, Nyvenheim, Hersel, Widdendorf zu Boisdorf, Bocholz, Cortenbach, Mirbach, Bottlenberg-Kessel, Paland, Vischenich, Loen, Paland-Wildenburg, Goldstein, Haess, Hatzfeld, Zons, Ossenbroich, Binsfeld, Frechen, 16.—18. Jahrh. — [23]
68. Heiratskontrakte und -Akten, sowie sonstige Familienpapiere der Familien von Draeck, Belven de Ruyff, Hersel, Bocholtz, Romberg, Syberg, Paland, Boedtberg, Plettenberg, Merode zu Schlossberg, Harff zu Dreiborn, Merfeld, Reuschenberg, Merode, Wickrath, Limberg, Boitzlar, Binsfeld, von der Recke, Dinklage, von Ans zu Fontain und Oppiter, Hompesch, Frentz, Velbrück, Bodenberg, Beissel v. Gymnich, Bottlenberg-Schirp, Büren, Brempt, v. d. Brüggeney, Bourscheidt zu Merödgen, Geldern, von der Lippe, Schmeuling zu Wildenberg, 16—18. Jahrh. — [32]
69. Prozessakten betr. die Familien v. Syberg, Stein, Schaesberg (wegen Kessenich bei Euskirchen), Hatzfeld (wegen Wildenburg), Paland, Holtrop, Beck, Rolshausen, Drove, Schlossberg, Ketzgen, Blens,

Falkenberg, Bolheim, Paland, Ossenbroich, Geller zu Arssen, Bodtberg, Reuschenberg, Merode, Wevorden, Hompesch-Bolheim, Wachtendonck, sowie die Abtei Steinfeld (betr. Herrschaft Wildenburg), 16.—18. Jahrh. — [34]

70. Testamente und Erbteilungen der Familien von Brügghen, Hompesch, Hersel, Syberg, Paland, Beusdahl, Drimborn, Dinklage, von der Recke, Bolheim, Eicks, 16.—18. Jahrh. — [35]
71. Genealogische Stammtafeln der wichtigsten niederrheinischen Adelsfamilien, in alphabetischer Reihenfolge. Angelegt Mitte des 17. Jahrh. — Fol. Pap. Defekter Pergamentband. [80]
72. Akten betr. die Familie Harff, 16.—18 Jahrh. — [73]
73. Besitzregister des Heinrich von Reuschenberg und der Sophia von Rurich zu Eicks, [16]21. — Fol. Pap. [75]
74. Vergleichsvorschlag zwischen Brandenburg und Neuburg. Konzept aus der 1. Hälfte des 17. Jahrh. — Fol. Pap. [94]
75. Vormundschaftspapiere der Familien von Paland zu Gladbach, 17. Jahrh. [40]

76. *In den jaren uns heren 1428, doy wart dyt zyns boych gemacht ind gehoirt up den toernhoff* [zu Eicks]. — Schmal-Fol. Pap. [63a]
77. Sammelband, enthaltend alle wichtigen Urkunden, Akten und Weistümer, welche sich auf die Hoheit und das Dorf Eicks beziehen, 1450—1557. Zusammengestellt um 1558. — [54]
78. 1) *Dit sindt die namen der ghenyge van Flaestorpf, die erfbroider* [Erbbrote] *zu Eicks in die kyrch zu behoif der armen jaers zu geben.* 2) *Register der spindtbroder, wie der kyrch zu Ecke jairlichs erblichs inkomendt.* 3) *Volgen die erffbroder, so der kyrch zu Eicks ain dem dorp Flaestorp zu sanct Marthins missen in behoif der armen inkomendt.* — Schmal-Fol. Pap. Ende 15. Jahrh. [62]
79. Akten betr. Besitzverhältnisse des Hauses Eicks, 15.—18. Jahrh. — [71]
80. Rechnungen der Erb- und Hofmuten, Zinsen etc. des Tornhofes zu Eicks, 15.—18. Jahrh. — [63]
81. Akten und Urkunden betr. die Rechts-, Besitz- und Einkünfteverhältnisse der Pfarrkirche und der Pfarrstelle zu Eicks, 15.—18. Jahrh. — [120]
82. Akten, Urkunden, Obligationen, Rechnungen etc. betr. die Besitz-, Lehens-, Patronats- und sonstigen Verhältnisse des Hauses und der Herrschaft Eicks, 15.—18. Jahrh. — [112]
83. *Register und renthboich zu Eicks, richtlich daselbst verneuwet anno 1514 jair uf freidach nach Sacramenti* (Juni 16.). *Henrich von Ruyschenburch*, Herr zu Eicks. Geschrieben von Albrecht *van Syntzich*, Schreiber des Amtmannes von Münstereifel. — Fol. Pap. Geheftet. Zusammen mit nr. 84. [55]
84. *Register und rentboicher Eix-Ruyschenberger herlicheit de annis 1514, 1515 und 1517 Martini.* Zusammen mit nr. 83. — [56]

85. *Dyt sint die pechte ind tzinse, die* [die] *heirschaff van der Horst op den hoff zo Eichx geldende hait anno vunfftzien* . . . [1515]. — Orig. Perg. Langer schmaler aufgerollter Pergamentstreifen, mehrere Stücke aneinander genäht. [128]
86. Zins- und Rentenregister Martini der Herrschaft Eicks, 1534, 1535, 1547, [15]51, 1553, 1646. — Schmal-Fol. In Perg. geheftet. [64]
87. Altgerichts-Protokolle von Eicks, 1552. — [70]
88. Hochweistum und Erbgerechtigkeit des Fronhofes zu Eicks, 1557 Mai 25. — Notariatsinstr. Perg. [111] Vgl. oben S. 25 nr. 57.
89. Schöffen-Hochweistum des Fronhofes zu Eicks, 1557 Okt. 22. — Orig.-Perg. 1 S. (der Schöffen). [114]
90. Akten betr. die Gerechtsame des Thornhofes zu Eicks, 16. Jahrh. — [113]
91. Herrengeding- und Brüchten Protokoll, angelegt 1565. — Fol. Pap. In Pergament geheftet. [110]
92. Erbbuch der Pachten, Renten und Kurmuden der Herren von der Horst von ihrem Hof, dem Thornhof, zu Eicks, angelegt 1577 Januar 19. — Fol. Pap. [27]
93. Rentbuch der Herrlichkeit Eicks, angelegt 1583. — Fol. Pap. Geheftet. [39]
94. Pachtbuch des Hauses Eicks, 1584 bis ca. 1630. — Fol. Pap. in Pergament geheftet. [26]
95. Rentenregister der Herrschaft Eicks, angelegt ca. 1590. — Fol. Pap. Geheftet. [29]
96. Kirchenrechnungen von Eicks, 1590—1628. — Konvolut. [90]
97. Korrespondenz der Anna von Gymnich. Witwe von Reuschenberg, Frau zu Eicks, Ende 16. Jahrh. — [99]
98. Lehnakten der Herrschaft Eicks, 16. bis 18. Jahrh. — Konvolut. [57b]
99. Akten und Urkunden betr. die Zuständigkeit des Besitzers von Eicks als Herrn des gleichnamigen Dorfes und der dortigen Kirche, 16.—18. Jahrh. — [51]
100. *Beleidt und umbgang der herrschaft Eichs de anno 1602.* — Fol. Pap. [36]
101. Erbungsbuch des Gerichtes Eicks, 1604—1794. — Fol. Pap. Pergamentbd. [28]
102. Lagerbuch der Herrschaft Eicks, angelegt 1627. — Fol. Pap. Geheftet. [52]
103. Register der Kleinzinsen, Pachten, Kurmuten und Renten der Herrlichkeit Eicks, angelegt 1652. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. [22]
104. Rechnungen über verfertigtes Mauerwerk am Hause Eicks, 1681—82. — [72]
105. Familien-Korrespondenzen derer von Syberg, 17. u. 18. Jahrh. — [95]
106. Landtagsbriefe und -Akten an die Inhaber der Rittersitze Eicks, Berg und Vlatten, 17. und 18. Jahrh. — [31]
107. Hofgeding-Protokollbuch von Eicks, 1717—1794. — Fol. Pap. Halblederbd. — [21]

108. Rechnungsbuch der Herrschaft Eicks, 1720—1767. — Fol. Pap. Pergamentbd. [45]
109. *Specificatio der jährlich termino Martini an das haus Eix zu entrichtenden dorfrenten* etc., angelegt 1733. — Fol. Pap. Lederbd. [19]
110. Eickser Herrengeding-Protokolle, 18. Jahrh. — [38]
111. Kurmut-Akten der Herrschaft Eicks, 18. Jahrh. — [37]
112. Buschakten von Eicks und Vlatten, 18. Jahrh. — [41]
113. Liquidationsprotokoll der Armenrenten der Herrschaft Eicks, 1755 April 8. — Fol. Pap. [117]
114. Jagd- und Flurkarte der Gegend zwischen Düttling, Vlatten, Bürvenich, Floisdorf und Eicks, angelegt zum Nachweis der Jagdgerechtigkeit des Hauses Eicks, 1761 Januar 22. — Pap. Doppelt-Gross-Fol. [53]
115. Verzeichnis der jährlich termino Martini an die Herrschaft Eicks zu entrichtenden Schatzgelder, angelegt 1766. — Fol. Pap. Geheftet. [46]
116. Hebezettel von Buschgeldern der Dorfschaften Berg vor Floisdorf, *Glehn*, *Berbür*, *Bteybier*, *Schäffen*, *Waltenthal*, *Heystert*, *Floisdorf*, *Eyxs*, *Bürvenich*, *Herrengarthen*, *Eppenich und Dütteling*. Anlage ca. 1770. — Fol. Pap. Geheftet. [20]
117. *Verzeichnis der jährlich auf Martini an das Haus Eicks zu entrichtenden schatzgelder*, 1771 bis ca. 1790. — Fol. Pap. Geheftet. [25]
118. *Limitenbegang* zwischen den Herrlichkeiten Commeren, Eicks und Glehn, 1779. — Fol. Pap. Konvolut. [36]
119. Flurkartenatlas mit Spezifikation der Eickser Gemarkung (Feld und Wald); angelegt mit Bewilligung der Gemeinde im Auftrage des Herrn Clemens August v. Syberg zu Eicks von dem Geometer Wilh. Hilgers, 1779 Febr. 18. 1723 Okt. 8. — Imper.-Fol. Gebunden. [66]

120. Rentbuch des Herrn von der Horst *tho Morssym* von dem Horsterhofe zu Moderssym, 1530 Nov. 15. — Fol. Pap. in eine Pergamenturkunde des 16. Jahrh. geheftet. [93]
121. Rentenverzeichnis des Hauses Wischling, 1628. — Schmal-Folio Pap. [68]
122. Akten betr. den Sybergschen Besitz zu Wischling, 17. Jahrh. — Convolut. [43]

123. Hofgerichtsbuch zu Lüntenbech, 1559 bis 1750. — Fol. Pap. In Schweinsleder geheftet. [116]
124. *Düt seindt die goeder, die cürmoedich seindt unde tzins geven* [den Herren Schirp] *in den hoff zu Luintenbach*, 1559 bis ca. 1758. — Gross-Fol. Pappbd. [49]
125. Akten der Familie Schirp betr. das Gut Lüntenbeck, 16. und 17. Jahrh. — [101]
126. *Hobs- und lehnbuch von dem haus und rittersitz Luntenbeck*, 1761—1786. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. [119]

127. *Die rolle* [des Hofgedinges] *des hauses Bergh vor Flossdorf über hoffguts und dicten*[?]*-guts, wie dan chürmuthen und pfüchten pfennigsgelt nach inhalt dieses buchs, de freyherr von Gülich jahrlichs zu empfangen hat*, 1625—1782. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. [Bibl.][1])
128. Heberollen des Hauses Berg vor Floisdorf, 16.—17. Jahrh. — Konvolut. [67]
129. Weistum und Gerechtigkeit des Hauses und Dorfes Berg, 1755, extrahiert durch Notar Bernard Kreitz. — Fol. Pap. [30]
130. Protokollbuch der Hofschöffen des Hauses Berg bei Eicks, 1763—1768. — Fol. Pap. Halbldrbd. [Bibl.]
131. Heb-Buch der Zins- und Natural-Einkünfte des Rittersitzes Berg bei Eicks, erneuert den 7.—10. April 1783. — Gross-Fol. Pap. Ldrbd. [Bibl.]
132. Kirchenrechnungen des Dorfes Berg vor Floisdorf, 1795 bis 1801. — [81]

133. Ordnung und Reformation der Cleve-Märkischen Untergerichte, Handschrift des 16. Jahrh. — Konvolut. [92]
134. Rechnungsablage des Herrn von Syberg über *gepflegte direction des landes* von der Mark, 1616—1625. — Fol. Pap. Konvolut. [65]
135. Empfangs- und Ausgaberegister der Grafschaft Mark, angelegt ca. 1620. — Fol. Pap. [74]
136. *Onraet- oder cort*[?]*zettel* von Ravenstein, 1631—1632, 1632. — Fol. Pap. Geheftet. 2 Konvolute. [48]
137. Extract aller Privilegien etc. der Herzogtümer Jülich-Berg, angelegt Mitte 17. Jahrh. — Fol. Pap. [76]
138. Rechnungsbuch der Ämter Hamm etc. in Westfalen, 1751 ff. — Fol. Pap. Pergamentbd. [44]
139. *Notamina* über eine neu einzurichtende Jülich-Bergische General-Jagd- und Waldordnung, 1756 Sept 13. — Fol. Pap. [102]

140. Flamersheimer Wald-*Ordnung de anno* 1564 Mai 8, zu Münstereifel *publicata . . ., descripta per Schonaw anno 1611 Octobris.* — Fol. Pap. [104]
141. Rechnungen des Hospitals zu Münstereifel 1604, 1606, 1610. — [91]
142. Akten des Amtes Tomberg *betr. Winterburger jus, schwein auf den wald zu treiben*, 1625 Dez. 12. — Fol. Pap. [105]
143. Protokollbuch des Gerichtes Münstereifel, 1635—1698. — Fol. Pap. in Schweinsleder geheftet. [115]
144. Amtliches Diurnale des Gerichtes Münstereifel, angelegt 1646. — Fol. Pap. [77]
145. Akten des Amtes Tomberg betr. Differenzen über den *Strassfeld-Olheimer weydtgang*, 1651. — Fol. Pap. [106]
146. *Designatio bonorum* im Dorfe Iversheim im Amte Münstereifel, aufgestellt infolge des Erlasses des Herzogs von Jülich vom 19. Mai 1653. — Fol. Pap. Geheftet. [96]

---

1) D. i.: in der Bibliothek des Schlosses.

147. Akten der Lehenkammer zu Münstereifel, 1666. — Konvolut. [87]
148. Bestallungspatent der Freiherren von Sieberg als Amtleute zu Münstereifel und Tomberg, 1688 Februar 9, 1775, 1606. — Fol. Pap. [24]
149. *Inventarium sive annotatio auf meiner cammer in den registraturschössen, darauf und aufm tisch ligender und stehender breifschaften, papieren und büchern* des Amtes Münstereifel, 1697. — Fol. Pap. [89]
150. Obrigkeitliche Erlasse, gerichtet an den Amtmann von Münstereifel und Tomberg, 17. und 18. Jahrh. — [33]
151. Akten des Amtes Münstereifel betr. das Pfarrhaus zu Elsig, die Abtei Prüm, Burg Iversheim, Kirche des Dorfes Baasem, Dalbenden etc., die Jagd zu Münstereifel, Soetenich etc., 17. u. 18. Jahrh. — Convolut. [88]
152. Verzeichnis der dem Amtmann zu Münstereifel und Tomberg zugelegten Bestallung, 1775ff. — Fol. Pap. Lederbd. [103]

153. Akten, Einkünfte- und Ausgabe-Register des Klosters Antonij-Gartzen bei Euskirchen, 17., 18. Jahrh. — [84]
154. Ergänzung zum Schöffenweistum von Antweiler, 1552. — 1 Blatt Folio. [79a]
155. Akten betr. den Wachendorfschen Hof zu Antweiler, 16., 17. Jahrh. — [79]
156. Akten und Urkunden betr. den Hof zu Frauenberg als Besitz der Familie Hompesch, 16.—18. Jahrh. — Konvolut. [50]
157. Weistum des Dorfes und der Herrschaft Frechen, 16. Jahrh. — Fol. Pap. [107]
158. Akten betr. die Herrlichkeit Frechen und Bachem, 16. und 17. Jahrh. — [100]
159. Akten über Grenzstreitigkeiten zwischen den Herren zu Hemmersbach und den Herren zu *Vrechen und Bachum*, 17. Jahrh. — [82]
160 *Item kond und kontschafft belangen de herlicheit Hemersbach, richtlichen mit vurgedainden eyden angehalden den 4. daich Junij anno* [15]*38*. — Fol. Pap. [108]
161. Schöffenweistum des Gerichtes Keldenich, Mitte 16. Jahrh., Abschrift des 17. Jahrh. — Fol. Pap. [97]
162. Notarielles Inventar des Mobilars im Rennefelder Hof zu Köln; 1606 April 11. — Fol. Pap. [78]
163. Lagerbuch des der Deutsch-Ordens-Ballei Koblenz gehörigen Hofes Putbeck, angelegt 1594 November 12. — 4° Pap. in Perg. geheftet. [98]
164. Losbuch der Teilung des Schlosses zu Schlossberg, 1675. — Fol. Pap. Geheftet. [47]
165. Akten betr. die Kurmuden der Familie Paland und des Kapitels von St. Maria ad Gradus in Köln zu Vettweiss, 1612. — Convolut. [42]
166. Einkünfte-Register des Hauses Wildenburg, 1568. — [69]

167. Akten betr. die Besitzverhältnisse und Einkünfte der Herrschaft Wildenburg, 15.—18. Jahrh. — Konvolut. [83]

168. *Codicis Justiniani prioris libri novem ad vetustorum exemplarium fidem diligenter recogniti.* * (*C. Chevallon*). *Venalis est Lutetie in via ad divum Jacobum sub sole aureo 1530.* — Druck. Gross-Fol. 2 Ldrbde. mit Holzdeckeln. [Bibl.]
169. *Catholische Bibell. . . . durch D. Johan. Dietenberger. Gedruckt zu Cöln durch Arnoldum Quentel im Jar 1607.* — Druck. Gross-Fol. Pap. Gepresster Ldrbd. in Holzdeckeln. Schliessen ab. [Bibl.]
170. *Fasciculus geographicus . . . . in ordinem hunc compendiosum per Matthiam Quadum sculptorem. Cöln Am Rein Bey Johan Buxemacher, Kunstdrucker uff S. Maximini strass daselbst 1608.* — Druck. Gross-4°. Goldgepresster Ldrbd. [Bibl.]
171. *Commentaria in ecclesiasticum auctore R. P. Cornelio Cornelii a Lapide e. S. J. Antverpiae, apud Joannem Mersium anno 1643.* Mit Fortsetzung. — Druck. Fol. 10 Schweinsldrbde. [Bibl.]
172. *Famiani Stradae . . de Bello Belgico decas prima. Romae* CIↃIↃCXLVIII. — Druck. Klein-8°. Schweinsldrbd. [Bibl.]
173. *Jos. Stöcklein, Allerhand So Lehr- als Geist-reiche Brief-Schrifften und Reis-Beschreibungen, welche von denen Missionariis des Gesellsch. Jesu Aus Beyden Indien und andern Weit entferneten Laendern bis anno 1726 in Europa angelangt seynd.* 9. Teil. Augsburg und Grätz, Veith 1727. — Druck. 3 Bde. [Bibl.]
174. *Curioses Staats- und Kriegs-Theatrum Dermahliger Begebenheiten in Böhmen . . . . Ausgefertigt Augspurg. Gabriel Bodenehr fecit et excudit.* — Karten und Ansichten in Kupferstich c. 1750. Quer-folio. Geheftet. [118]
175. *Der Nützlichen Hauss- und Weld-Schule zweyter Theil . . . durch Georg Andream Böckler*, Frankfurt und Leipzig, o. J. [ca. 1750]. — Druck. 4°. Pap. Gepresster Schweinsldrbd. Mit 2 Schliessen. [Bibl.]

176. Im Besitze der Familie von Syberg auf Schloss Eicks befindet sich neben anderen Stempeln von Familiensiegeln das Siegel des Gerichtes Burgfey von c. 1600. In der Mitte der hl. Petrus. Umschrift: DIT IS DES GERICHTS SIGEL ZO BERGVFIA.

— Kath. Pfarramt (vgl. oben S. 18, nr. 10; S. 27, nr. 78, 81, 82; S. 28, nr. 96, 99):

1. Testamente und Obligationen zugunsten der Pfarrkirche zu Eicks und der Kapelle zu Floisdorf, 18. Jahrh.
2. Aus der Pfarrei Eicks:
   Getaufte 1770 bis jetzt.
   Getraute 1772 bis jetzt.
   Gestorbene 1770 bis jetzt.
3. Im Sterberegister 1770 ff. Notiz des zeitigen Pfarrers Th. Jonen über die bei Gelegenheit der Erbauung des neuen Hochaltars

erfolgte Neulegung des Bodenbelags und die hierbei mit Erlaubnis des Herrn von Syberg geschehene Applanierung der alten Sybergschen Grabsteine, deren Wappen ins Sterbebuch eingetragen wurden, 1775 Febr. 6.

4. Prozessakten über die strittige Grenze zwischen der Pastorat und deren Nachbargrundstück, Ende 18. Jahrh.

— Bürgermeisteramt:

1. Sammelband, enthaltend aus der Pfarrei Eicks:
   Getaufte 1712, 1714, 1723—1771, 1773, 1794, 1799, 1800.
   Getraute 1724—1769.
   Gestorbene 1724—1769, 1798, 1799, 1800.
2. Aus der Pfarrei Eicks:
   Getaufte 1745—1769, 1770—1798, 1773, 1786, 1794, 1799.
   Getraute und Gestorbene 1770—1798.
3. Sammelband, enthaltend aus der Pfarrei Eicks:
   a) Familienverzeichnis.
   b) Getaufte, Getraute und Gestorbene 1766—1779.
4. Aus Berg vor Floisdorf:
   Getaufte 1715—1784, 1770—1798.
   Getraute 1718—1784, 1770—1797.
   Gestorbene 1717—1784, 1770—1798.
5. Aus Floisdorf:
   Getaufte 1722—1765, 1765—1798.
   Getraute 1724—1765, 1766—1796.
   Gestorbene 1752—1769, 1770—1798.
6. Sammelband, enthaltend:
   a) Gestorbene 1665—1717 } der Pfarrei Glehn.
   b) Getraute 1666—1773 }
   c) Verzeichnis von Gaben und Geschenken an die Kirche zu Glehn, 1666 ff.
7. Aus der Pfarrei Glehn (exclus. Hostel, Schützendorf, Calenberg):
   Getaufte 1681—1779, 1780—1798.
   Getraute 1774—1798.
   Gestorbene 1718—1779, 1774—1798.
8. Aus Hostel, Schützendorf, Calenberg (Pfarrei Glehn):
   Getaufte 1770—1798.
   Getraute 1770—1797.
   Gestorbene 1770—1798.

Einruhr. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1864. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Eiserfey. Kath. Rektorat:

Die mit 1739, dem Jahre der Errichtung des Rektorates bezw. der Erbauung der Kapelle, einsetzenden Archivalien hat der letzte Rektor bei seiner Versetzung nach München-

Gladbach-Holt (Heilstätte) mit nach seinem neuen Wohnort genommen, um die bereits begonnene Ordnung der Archivalien zu vollenden; erst nach Beendigung derselben im Frühjahr 1905 ist die Einsichtnahme in dieselben möglich.

Vgl. Weyer, Kath. Pfarramt, unten S. 86, nr. 1, 7.

Floisdorf. Kath. Pfarramt:

Wiedererrichtung der Pfarrei 1856; ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. oben S. 24, nr. 51; S. 27, nr. 78; S. 29, nr. 114, 116; S. 32, nr. 1; S. 33, nr. 5.

Frohngau. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804. Vgl. oben S. 3, nr. 9.

1. Kirchenrechnungen der Kapelle zu Frohngau, 18. Jahrh.

Gemünd. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804; ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. oben S. 13, nr. 43, 45; S. 36, nr. 15.

— Evang. Pfarramt:

Vgl. J. O. Müller, Aus den Eifelbergen, Die Reformation in der ehemaligen Grafschaft Schleiden etc., Langenberg 1887.

1. *Acta synodi generalis* zu:
   Duisburg 1713, 1719, 1725, 1746, 1749, 1752, 1755, 1763, 1769, 1772 (doppelt), 1775, 1778, 1781, 1787, 1793.
   Stolberg 1731.
   Düsseldorf 1784.
   Elberfeld 1790.
   22 ASG 2; 23 ASG 3[1]).
2. Beilagen zu Synodalprotokollen, 18. Jahrh.—26 S 1.
3. *Acta synodi provincialis Iuliacensis* zu:
   Gemünd 1716.
   Wickrathberg 1706, 1709, 1721 (doppelt).
   Linnich 1684, 1705, 1711, 1745, 1767, 1768 (doppelt), 1794.
   Stolberg 1713, 1722.
   Süchteln 1710, 1730, 1789.
   Flamersheim 1720, 1725.
   Jüchen 1733, 1752, 1766, 1772.
   Gladbach 1708, 1712, 1734.
   Otzenrath 1736, 1739.
   Randerath 1748, 1782, 1790.
   Rheidt 1714, 1746, 1749, 1755, 1769, 1780, 1783.
   Kelzenberg 1786.
   Düsseldorf 1669.

---

1) Augenblickliche Archivsignatur.

Elberfeld 1683.
Kaldenkirchen 1715 (doppelt).
Oberwinter 1753.
Frechen 1756 (doppelt).
Sittard 1729, 1765 (doppelt).
Düren 1665, 1677, 1682, 1687, 1719 (doppelt), 1731, 1747, 1761.
Hünshoven 1771, 1774 (doppelt), 1785.
Eschweiler 1764, 1781, 1784, 1793.
Lövenich 1751.
Duisburg 1671.
Heinsberg 1723, 1735, 1759, 1791.
Jülich 1744, 1770, 1773 (doppelt), 1785, 1787.
Odenkirchen 1763, 1792.
Schwanenberg 1738.
Hückelhoven 1762.
21 ASG 1; 27 ASPJ 1, 2, 3, 4, 5, 6.

4. Regeln nach Synodalbeschluss von 1744 und 1745 zur Wahl der Prediger in den Gemeinden des Jülicher Landes. — Fol. Pap.
5. Form der zu haltenden Classical-Versammlungen, gestellt *in actis primae synodi provincialis*, gehalten zu Linnich 1611. — In 26 S 1.
6. *Acta synodi provincialis Clivensis* zu Rees, 1775. — In 27 ASPJ 4.
7. Vorschläge *deputatorum* an die klevische Synode zur Verbesserung des Schulwesens, 2. Hälfte des 18. Jahrh. — In 26 S 1.
8. *Acta synodi Marcanae* zu Lippstadt 1742, 1775. — 27 ASPJ 2, 4.
9. *Acta classis primae* zu:
Jülich 1713, 1721, 1725, 1750, 1753, 1777, 1791.
Gemünd 1668, 1710, 1716, 1720, 1734, 1757, 1790.
Flamersheim 1708, 1717, 1718, 1724, 1745 (doppelt), 1764, 1770, 1784, 1786, 1792.
Frechen 1736, 1741, 1762, 1772 [?], 1775, 1782, 1785.
Düren 1717, 1722, 1723, 1735, 1739, 1744, 1771, 1783, 1789.
Eschweiler 1715, 1733, 1754, 1759, 1763, 1779, 1781, 1793.
Oberwinter 1730, 1740, 1774.
zur Waerden 1746.
Weiden 1756.
Röthgen 1794.
Remagen 1778, 1788.
Stolberg 1705, 1711, 1719, 1731, 1738, 1748, 1753, 1757, 1767, 1776.
Birkesdorf 1666.
In 21 ASG 1; 24 ACl. I, 1; 25 ACl. I, 2.
10. Beschlüsse des *conventus classicus* zu Stolberg, 1681. — In 16 L 4.

11. Akten betr. das Religionsexercitium zu Gemünd, Berg vor Floisdorf und Eicks im Normaljahr 1624. Praes. 1666 und 1667 zu Münstereifel. — Konvol. Pap. 1 R 1.
12. Remonstrationen, Supplikationen und Prozessakten betr. das Reli-

gionsexercitium der reformierten Gemeinde zu Gemünd, gerichtet an den Schultheissen zu Montjoie, 1649—1719. — Fol. Pap. Konvol. 2 R 2.

13. Konsistorialprotokolle der reformierten Gemeinde zu Gemünd, 1653—1740. — 4° Pap. Pergamentbd.
14. Akt betr. den Kirchenbau, 1656 April 24. — In 9 R 9. Im Auszug abgedruckt: Müller, Eifelberge S. 155.
15. Akten betr. Religionsstreitigkeiten mit der kath. Pfarrei und dem kath. Pfarrer zu Gemünd, 17. u. 18. Jahrh.
16. Gravamina der reformierten und lutherischen Gemeinde zu Gemünd an die Freiherren von Harff, Herren zu Dreiborn, 17. und 18. Jahrh. — Konvol. 10 RH 1; 11 RH 2; 12 RH 3.
17. Akten über Prozesse der reformierten Gemeinde zu Gemünd gegen den Schultheissen zu Montjoie betr. Zuständigkeit in Pfarramtsfunktionen, 17. u. 18. Jahrh. — Fol. Konvolut. Pap. 2 R 2.
18. Supplikationen und Gravamina der augsburgischen und reformierten Religionsverwandten betr. das Religionsexercitium zu Gemünd, Berg vor Floisdorf, Eicks und Severnich, gerichtet an die Landdechanten zu Münstereifel, Eicks und Zülpich, 1667. — Fol. Pap. Konvol. 1 R 1; 14 L 2.
19. Kirchenbuch der reformierten Gemeinde zu Gemünd, enthaltend:
    Getaufte 1721—1792, 1793—1801.
    Getraute 1721—1801.
    Konfirmierte 1721—1810.
    Gestorbene 1721—1801.
    4° Pap. Halbldrbd. Vgl. oben S. 7, nr. 4.
20. Getaufte, Getraute, Gestorbene, 18. Jahrh. — Lose Blätter. 45 K 2.
21. Prozessakten betr. Schuldforderungen an die reformierte Gemeinde zu Gemünd, 1724—1787. — Fol. Pap. Konvol. 3 R 3.
22. Akten und Rechnungen betr. Berufung, Ordination und Konfirmation der Prediger, 1728 und 1747.
23. Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben der reform. Gemeinde zu Gemünd, 1728, 1771—1810. — Fol. u. 4°. Pap. Konvol. 4 R 4; 8 R 8.
24. Konsistorialprotokolle der reformierten Gemeinde zu Gemünd, 1742—1819; enthält auch Aufzeichnungen der Konsistorialgesetze. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
25. Supplik an den Jülicher Amtmann zu Heimbach betr. Erbauung des reformierten Pfarrhauses zu Gemünd, 18. Jahrh. — In 3 R 3.
26. Akten über die innere Verwaltung des evangelisch-reformierten Pfarramtes zu Gemünd, 18. Jahrh. — Fol. Konvolut. Pap. 3 R 3.
27. Kirchenrechnungen, 18. Jahrh. — Fol. Pap. 8 R 8.
28. Kirchenzeugnisse der reform. Gemeinde, 18. Jahrh. — 5 R 5.
29. Erbkaufbriefe, Erbschaftsregelungen, Testamente und Obligationen, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvol. 7 R 7.
30. Akten betr. Einquartierung und Besteuerung, 18. Jahrh. — In 9 R 9.
31. Rechnungsakten, Empfang- und Ausgabe-Register, Hebezettel der

evang.-reform. Gemeinde zu Gemünd, Ende 18. Jahrh. — Fol. Konvolut. Pap. 4 R 4.

32. Protokolle über das Religionsexercitium der lutherischen und reformierten Gemeinden zu Gemünd, 1624. — Fol. Pap. 14 L 2.
33. Kirchenbuch der evang.-lutherischen Gemeinde zu Gemünd, enthaltend:
    Getaufte 1656—1732.
    Getraute 1656—1799.
    Gestorbene 1664—1676, 1705—1754.
    Beilagen: Gestorbene aus Montjoie 1664—1671.
    Nachricht vom evangelischen Jubelfest am 31. Okt. 1717 zu Gemünd.
    Fol. Pap. Schweinsldrbd.
34. Kollektenliste für eine neue Orgel der luth. Gemeinde, O. D. (17. Jahrh.). — Fol. Pap. in 9 R 9.
35. Synodalakten, Kaufbriefe, Testamente, Schenkungen und Schuldscheine der lutherischen Gemeinde zu Gemünd, 17. und 18. Jahrh. — Konvol. 16 L 4; 17 L 5.
36. 1728 April 28. Erbkauf zwischen der Frau Wittib Ennichmanns, geborene Cath. Elis. Mallingroths und der evang.-luther. Gemeinde zu Gemünd, sprechend auf 85 Reichsthlr. — Fol. Pap. in 7 R 7.
37. Accord der evang.-lutherischen Gemeinde zu Gemünd mit dem Glockengiesser Bartholomäus Günther, wohnhaft auf der Breitestrasse zu Köln, über das Um- und Neugiessen einer Glocke, 1748 Juli 12. — In 17 L 5.
38. Rechnungsakten der lutherischen Gemeinde zu Gemünd, 18. Jahrh. — Konvol. 19 L 7.
39. Gehaltszettel der Prediger der lutherischen Gemeinde zu Gemünd, 1751—1782. — Fol. Pap. Konvol. 15 L 3; 18 L 6; 20 L 8.
40. Rechnungen über Einnahme und Ausgabe zum Bau der Galerie und Orgel der lutherischen Kirche zu Gemünd, 1766—1767. — In 19 L 7.
41. Geborene 1813—1815.
    Getaufte 1770—1798.
    Getraute 1813—1822.
    } der evang.-luther. Gemeinde zu Gemünd.
42. Akten betr. Schulwesen zu Düren, 18. Jahrh. — 39 D 1.
43. *Epitome* über die unter dem *patrocinium* des Königs von Preussen erbaute neue Kirche der evangelisch-reformierten Gemeinde zu Flamersheim, 1755—1775. — Fol. Pap. In 9 R 9.
44. Auszug betr. die neue recessmässige Kirche der evangelisch-reformierten Gemeinde zu Flamersheim, 1775 Juni 14. — Fol. Pap. in 9 R 9.
45. Kirchenbuch der reformierten Gemeinde zu Kommerscheit, enthaltend:

a) Getaufte
Getraute und Gestorbene } 1617—1619.
b) Aus Gemünd:
Getaufte 1620—1673, 1693—1719.
Getraute 1621—1672, 1693—1719.
Gestorbene 1693—1719.
4°. Pap. Pergamentbd.

46. Kontrakt betr. einen Betsaal zu Lürken, 1778 Mai. — Fol. Pap. In 9 R 9.
47. Vergleichspunkte zwischen der katholischen und der reformierten Gemeinde zu Odenkirchen, 1754 Dez. 20. — Fol. Pap. in 9 R 9.
48. Supplikationen, Erlasse und sonstige Akten betr. die lutherische Gemeinde zu Schleiden, 17. und 18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvol. 13 L 1.

49. *Programma inaugurale de disciplina scholastica, quo lectiones suas in schola Lennepensi inchoat simulque . . . . . die 26. Febr. . . . . invitat . . Daniel Christian Francke, scholae rector. Tremoniae, litteris J. Casp. Rühle.* O. D. (Nach 1667). — 4°. Pap. in 9 R 9.
50. *Reglement für die deutschen reformierten Schulen in dem Herzogthum Cleve und in der Grafschaft Mark.* Cleve, bei Wittwe Sitzmann. Erlassen am 10. Mai 1782. — Druck, 4°, geheftet. In 9 R 9.

— Bürgermeisteramt Gemünd-Bleibuir (vgl. oben S. 13, nr. 53):

1. Von Gemünd:
Geborene, Getraute und Gestorbene 1797—1807.
2. Von Bleibuir:
Geborene, Getraute und Gestorbene 1798—1812.

Glehn. Kath. Pfarramt:

Vgl. Annalen d. hist. Ver. f. d. Niederrh. LXXVI, 45; ferner Archiv auf Schloss Eicks, oben S. 29, nr. 116, 118; S. 33, nr. 6—8.

1. Stiftung der Vikarie zu Glehn durch Odilia Mandt, Witwe von Ernst Schnur, 1680 — Fol. Pap.
2. Verzeichnis der Kirchen-Erbrenten, aufgezeichnet c. 1680. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
3. *Kirchen-register aller gefällen und einkombsten der pfarrkirchen zu Glehn*, 1688. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
4. Buch der Stiftungen und Obligationen zugunsten der Pfarrkirche in Glehn, angelegt anfangs 18. Jahrh. — Schmal-Fol. Pap. Schweinsldrbd.
5. Kirchenetats, Erlasse der vorgesetzten kirchlichen Behörde und Sendgerichtsakten, 18. Jahrh.
6. Aus der Pfarrei Glehn:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1770—1847.

Harperscheid. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1844. S. unten S. 75, nr. 20; S. 81, nr. 13b.

1. Pachtregister der Kapelle Harperscheid, 1777
2. Akten betr. zwei Messstiftungen, 1764 und 1785.

Harzheim. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1857. S. unten S. 49, nr. 1.

1. Lagerbuch, 1734 ff., erneuert 1794.
2. Obligationen, 1743 und 1787.
3. Kirchenrechnungs- und Tage-Buch, 1767 ff.

Hausen. Burg. Zur Hälfte im Besitze der Frau Stiegeler:

Vgl. Aeg. Müller, Beiträge II, S. 1—49.

1. Akten betr. verbotene Ausübung der Jagd im Amte Heimbach, 17. u. 18. Jahrh.
2. Eine Anzahl Kaufbriefe und Quittungen, 19. Jahrh.
3. Akten betr. die Ölmühle zu Zerkall bei Nideggen, 17. u. 18. Jahrh.

— Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804.

1. Aufstellung der Einkünfte des unter der Pfarrei Vlatten stehenden Rektorates zu Hausen, 18. Jahrh.

Hecken. Standesamt:

Aus der Pfarrei Wildenburg:

Getaufte 1650—1665, 1765—1797, 1700—1810, 1770—1798.
Gestorbene 1682—1756, 1756—1810.

Heimbach. Kath. Pfarramt:

Das Pfarrarchiv enthält hauptsächlich 53 sich meist auf das Kloster Mariawald beziehende Pergament-Urkunden. Vgl. dazu Ilgen, Rhein Archiv, S. 112, 168 und 174; ferner Tille, Rheinische Archivübersicht I, S. 85; Richardson, Merode, II, S 243, 246, 251, 252; Quix, Die Grafen von Hengebach etc.; Aeg. Müller, Beiträge II, S. 186—191.

Die wichtigsten Urkunden sind:

1. 1351 Okt. 1 (*up daeh inde hogezide des gůden sente Remeys*). Heinrich, *genant der Jůng van Kauwilre*, verkauft erblich 10 Malter Roggen Dürener Masses nebst 2 Pfenningen dem *Willem van Goyre, eyme wapencůre*[!], und setzt zum Pfand 60 Morgen Ackerland im Kauweilerer Felde. Es siegeln mit die Schöffen von Nörvenich. — Orig. Perg. 2 S. (das des Heinrich verletzt). Fasc. I. nr. 1[1]).
2. 1451 Juni 29 (*up sent Peters ind Pauwels daeh der hylger apostelen*). *Henken Toyller van Woelffsyven* und seine Frau *Geyrt* vererbpachten zu ewiger Pacht dem *Wilhelm Gempgyn van Hembaeh dem Jungen* und dessen Frau *Eelssen* den *auwel halff* [!(Hof?)], *genant der Hoylnys auwel*, gegen jährlich *seesste halff* Sümmer Hafers. Es siegeln die Schöffen von Heimbach. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Fasc. I, nr. 2.
3. 1455 November 9, s. Urkunde d. d. 1511 Februar 14, unten S. 42, nr. 18.
4. 1476 Mai 1 (*uff sente Phylyps ind sente Jacobs der heiligen apostelen dagh*). Burggraf *Lodewich van der Sleyden*, Schultheiss, Schöffen

1) Augenblickliche Archivsignatur.

und Rat zu Heimbach machen bekannt, da der Herzog und die Herzogin von Jülich ihnen die Erlaubnis erteilt haben, die *almyssen . . zoe heischen*, und Johann *van Birvenych*, Pfarrer zu *Heymbach*, zu dem *buwe* erblich und ewiglich eine Jahresrente von 14 Maltern Roggen gegeben hat, dass man den Pastor beim Einsammeln der *almyssen dögentlich entphangen ind an nemmen ind yme syne voitschaff getruwelich doyn möge*. Es siegeln der Burggraf und die Schöffen. — Orig. Perg. 2 S. (das des Burggrafen ab). Fasc. I, nr. 3.

5. 1481 September 12. *Heinricus* [Steinwech], *episcopus Cermen.*, widmet und weiht im Auftrage des Erzbischofs von Köln in der Kapelle *Mariae in silva* in der Pfarre *Heynbach* 2 Altäre zu Ehren der hl. Maria und der hl. Katharina, Barbara, Dorothea und Clara, sowie der hl. Hubertus, Anthonius, Franciscus und Bernardus. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Fasc. I, nr. 4.
6. 1487 Nov. 30 (*uff sent Andreis dag des hilligen apostels*). *Eckardus van Lechnich*, Priester, und die Schöffen zu Schleiden bekennen, da der Herr zu Schleiden in die Gerkammer der Kirche eine Kiste mit 3 Schlüsseln zur Aufbewahrung der Akten der Stiftung des *Thielen van Rypstorf* und seiner Frau *Irmgart* gesetzt hat[1]), dass in der Kiste auch ein Erbbrief von 40 Gulden jährlicher Erbrente liegt, die Ritter Wilhelm von *Vlatten* dem verstorbenen *Stheven Gloissen* auf seinen Hof zu *Geladbach* erblich verkauft hat; ferner bekennen sie, dass diese Erbrente dem Johann und Wilhelm *Heischgen* und dem Hermann von *Hembach* halb, und von der andern Hälfte $^1/_4$ dem *Reinart Gloisse* und $^1/_4$ den Schöffen zusteht. Es siegeln *Eckardus, Reynart Gloisse* und die Schöffen. — Orig. Perg. 3 S. (ab) Fasc. I, n. 5.
7. 1489 Oktober 10 (*up sent Gereonis dach*). Herzog Wilhelm von Jülich als *gyfter* der Kirche von *Hembach* gibt auf Bitten des Pastors zu *Hembach* dem Cistercienser-Kloster zu *Bottenbroich* eine Kapelle, genannt zu *Marienwaldt op Berschet*, mit der Erlaubnis, *van der vurscreven capellen eyn cloister desselven ordens zu machen*. — Orig. Perg. 1 S. Fasc. I, nr. 6.
8. 1493 Februar 22 (*den neisten vrydach na macherdach*)[2]). *Heegen Peter van Buyr* verkauft dem Kloster zu *Marienwald up Berschet* eine Erbrente von 14 Weisspfennigen gegen eine ungenannte Geldsumme, zu liefern jährlich zu St. *Mertensmyssen* von dem Gute und der Hofstatt zu *Foissel*, genannt *frynde gout*, auf welchem zur Zeit die Eheleute *Johan Ruck* und *Moelen Thryn* wohnen. Es siegeln die Schöffen von *Foissel*. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Fasc. I, nr. 7.
9. 1496 Juni 15 (*up sent Vitus dach des hilligen mertelers*). *Michel Noulden* und seine Frau *Metz* verkaufen erblich dem Kloster Marienwald *up Berschet* eine jährliche Erbrente von einer Tonne Weines gegen eine ungenannte Geldsumme, zu liefern jährlich um

1) Vgl. Schleiden, Kath. Pfarramt, unten S. 72, nr. 7.
2) Vgl. Tille, Archivübersicht I, 238, 27; 360.

St. *Remeismissen an goedem, reynem, ungesunderden ind unvermyngden upreichten wyn van unsen beslen gewas . . tzo Volressem in unsem kelter off keller.* Es siegeln die Schöffen von *Volressem* [Wollersheim]. — Orig. Perg. 1 S. Fasc. I, nr. 8.

10. 1497 Januar 23 (*decimo kal Februar.*). Papst Alexander VI. bestätigt die Stiftung der Kapelle und die Einrichtung des Klosters Mariawald *op den Kermeter.* — Orig. Perg. Bleibulle. Fasc. I, nr. 9.
11. 1497 Oktober 21. *Castrum Bruel.* Erzbischof Hermann von Köln bestätigt die Stiftung der Kapelle zu Ehren der hl. Maria in Mariawald durch Johannes *de Burvenich, rector parrochialis ecclesie in Heymbach,* die Übertragung derselben an das Kloster *Bottenbroich,* die Weihe durch *Heinricus Steinwech,* Offizial des Generalvikars *Conrad de Rietberg,* und die Dotation mit zwei Höfen in *Flatten* und *Hergarden.* — Orig. Perg. 1 S. Fasc. I, nr. 10.
12. 1499 Nov 11 (*up sent Mertyns dach des hilgen busschofs*). Vor den Schöffen zu *Burvenych* geben der Jülicher Erbhofmeister *joncker Derich van Boirlschyt* und seine Frau *jonffer Adriaen van Meraed* dem Kloster *Marienwald up Berschet* alle ihre genau aufgeführten Erbrenten und Erbgulden an Kapaunen, Pfennigsgeld und Weinzehnten, welche sie jährlich in dem Gericht und Dort zu Bürvenich *geldent* gehabt haben, mit Ausnahme der halben Erbrente, die dem Ritter *Henrich van Krouthuysen* zusteht. Es siegeln die Schöffen. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Fasc. II, nr. 11.
13. 1502 Okt. 1 (*up sent Remeisdach des hilgen busschofs*). *Herman Offermans van Heymbach, genant Herman Wreydel,* und seine Frau *Else* verkaufen erblich dem Kloster *Marienwald up Berschet* ihren 6. Anteil von 40 Goldgulden Erbrente, welche Ritter *Willem van Vlatten,* Herr zu *Drymborn* etc. und seine Frau Elisabeth *van Broil* dem *Steven Gloise van Nyswilre* und *Hillen,* seiner Frau, verkauft haben. Bei Siegelkarenz des Hofgerichtes zu Gladbach siegeln die Schöffen des Dorfgerichtes. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Fasc. II, nr. 12.
14. 1502 Okt 23 (*des daghs des hylgen confessoris sente Severyns*). *Reynart Narynck van Geynck* und seine Frau *Fye,* welche ein Stück *Geyncker* [Ginnik im Kreise Düren] *wyngart* von Heinrich von Vlatten, Erbschenk des Jülicher Landes, und seiner verstorbenen Frau *jonffer Annen van Berne* mit 6 Pfennigen Erbzinses jährlich empfangen haben, stellen einen Teil desselben zu Händen des Heinrich von Vlatten und seines Sohnes *Koenen* zu behuf der *Kalhrine van Hoult* und ihrer Kinder *Thysgen* und *Klergen* zurück. Es siegelt Heinrich von Vlatten. — Orig. Perg. 1 S. Fasc. II, nr. 13.
15. 1502 November 10 (*up sente Mertens avent des hylgen buschofs*). Vor den Schöffen von *Franckenheym* [bei Soller, Dirlau, Froitzheim] übergeben Johann *Coenratz* und seine Frau *Bela* ihren Weingarten zu *Geynck* [Ginnik] *an dem berge,* genannt *die Rynck,* der Katharina *van Hoult* und ihren Kindern *Thysgen* und *Klergen.* — Orig. Perg. 1 S. Fasc. II, nr. 14.

16. 1506 März 13. Vor einem Notar resigniert *Werner de Cassel*, Pastor von Heimbach, auf die durch seinen Vorgänger *Johannes de Bürvenich* gestiftete Kapelle in Mariawald mit ihren Zugehörigkeiten. — Orig. Perg. Notariatsinstrument. Fasc. II, nr. 15.
17. 1507 Okt. 1 (*up sent Remeisdach des hilligen buschofs*). Prior und Konvent des Klosters Mariawald bekennen, dass ihnen *Johan Tzymmerman* von Bürvenich eine Erbrente von 18 albus, haftend an Winand *Fige* oder *Runer* zu Vlatten und seiner Frau *Hillen*, verkauft hat. — Orig. Perg. 1 S. (Konventssiegel). Fasc. II, n. 16.
18. 1511 Febr. 14 (*up sent Valentyns dach des hilgen mertelers*). Vidimusbrief der Schöffen zu Schleiden über einen Erbkaufbrief des Wilhelm von Vlatten und seiner Frau Elisabeth *van Broill* für *Steven Gloesen* von *Nysweiler* und seine Frau *Hille* d. d. 1455 Nov. 9. — Orig. Perg. 1 S. Fasc. II, nr. 17.
19. 1512 Sept. 7 (*up unser liever vrauwen avent nativitatis*). *Richmoid van Embk* stiftet für sich und ihren verstorbenen Mann ein erbliches *jairgetzyde* mit 2 Messen im Kloster Mariawald. Es siegeln die Schöffen von *Wolreshem*. — Orig. Perg. 1 S. Fasc. II, nr. 18.
20. 1512 Oktober 18. Vor *Loen van Vlatten*, Erbschenk des Jülicher Landes, und den Schöffen von *Vroirtzheym* und *Franckenheym* verkaufen Katharina *van Hoult* und ihr Sohn *Thys* erblich dem Johann *van Vroirtzheym*, Pastor zu Linnich und *Boslaer*, ihren Weingarten mit dem Hause zu *Gynck* für 140 rhein. Kurfürsten-Goldgulden. — Orig. Perg. 1 S. (des Loen, ab). Fasc. II, nr. 19. — Weitere Wille- und Lehenbriefe betr. denselben Weingarten d. d. 1514 Okt. 1: Fasc. III, nr. 21; 1514 Okt. 14 (Samstag nach St. Gereon): Fasc. III, nr. 22; 1515 Okt. 16 (auf St. Gallentag): Fasc. III, nr. 23.
21. 1514 Juli 13 (*up St Margarethen dach*). Erbkaufbrief des Peter Nolden von Eppenich und seiner Frau Appolonia zugunsten des Klosters Mariawald. — Orig. Perg. Fasc II, nr. 20.
22. 1516 Mai 15. Abt *Nicolaus de Malaech* des St. Hubertusklosters in den Ardennen bekennt, dass das Kloster Mariawald bei Heimbach sich seinem Kloster zu jährlicher Zahlung von $^1/_4$ rhein. Goldgulden verpflichtet hat. — Orig. Perg. 1 S. Fasc. III, nr. 24.
23. 1518 Sept. 21 (*up sent Matheus dach*). *Gerart van Berge*, genannt van *Bleensze*, sein Sohn Wilhelm und seine Frau Eva von Hetzingen bekennen, dem Kloster Mariawald eine Erbrente von 5 Erbmannsgulden übertragen zu haben. Es siegeln mit die Schöffen von Heimbach. — Orig. Perg. 3 S. (die des *Gerart* und seines Sohnes ab). Fasc. III, nr. 25.
24. 1519 August 10 (*up sent Laurentius dach des hilgen mertelers*). Erbkaufbrief des *Kirsthgen Wirt* zu Vlatten und seiner Frau Eva zugunsten des Klosters Mariawald. — Orig. Perg. Fasc. III, nr. 26.
25. 1519 Aug. 14 (*uff unser liever frauwen avent hemelfart, assumptio Marie zo latine genant*). Die Schöffen des Hofgerichtes zu *Geich* tun dem Johann *Vey* aus Zülpich *anrichtong ind insetzong* in 3 Malter Roggen, welche ihm von *Dreis von Mandenscheyn* und

seiner Frau *Metze* verpfändet worden waren. — Orig. Perg. 3 S. Fasc. III, nr. 27.

26. 1519 Nov. 15. Vor einem Notar vergleicht sich Johannes Halle, *rector parrochialis ecclesie in Hembach*, mit dem Kloster *Nemoris beate Marie virginis in Berschatt* [Mariawald] *de et supra oblationibus in ecclesia dicti conventus obladis.* Notariatsinstrument. — Orig. Perg. Fasc. III, nr. 28.
27. 1519 Nov. 15. *Resignatio et contractus super parochiam Heimbocensem inter pastorem p. t Johannem de Hall et priorem et conventum monasterii nemoris B. M. super praedictam parochiam.* — Notariatsinstrument. — Orig. Perg. Fasc. III, nr. 29.
28. 1519 Dezember 20. Köln, St. Marien-Graden. Johannes Halle, Pfarrer in Heimbach, überträgt vor Notar und Zeugen dem *Hupertus de Sleyda*, Prior des Klosters Maria-Wald, das *perpetuum beneficium ecclesiasticum altaris sub invocatione sancte crucis, beate Marie virginis et sancte Antonie etiam virginis consecrati in castro Heymbach siti, cuius collatio, provisio et omnimoda dispositio ad me* [pastorem] *spectare et pertinere dinoscitur.* — Orig. Perg. 1 S. Fasc. III, nr. 30.
29. 1521 Mai 18 (*quintodecimo kal. Junij*). Nach der Resignation des Pfarrers *Johannes de Efferen* [Halle] incorporiert Papst Leo die Pfarrkirche zu Heimbach mit allen ihren Rechten dem Kloster Mariawald. — Orig. Perg. Bleibulle. Fasc. III, nr. 35.
30. 1528. Dietrich *rau Bourscheit*, Herr zu Clermont, Jülicher Erbhofmeister und Amtmann zu Heimbach, erlaubt dem Kloster Mariawald, eine verfallene *steynkuyle* unter dem *antzelfoirde up der Urfft* zu Nutzen des Klosters aufzurüsten. — Orig. Perg. 1 S. Fasc. IV, nr. 37.
31. 1612 November 19. *Theis Eichel* zu *Berbeur* [Bergbuir] und seine Frau *Mergh* verkaufen den Hausarmen des Thals Heimbach eine Jahrrente von 6 Thalern und 1 Orth. — Orig. Perg. 1 S. (der Schöffen des Gerichts Heistert). Fasc. V, nr. 52.
32. 1616 August 2. Peter *Tulpetensis*, Prior von Mariawald, wird durch den Offizial der Propstei Bonn als Pfarrer zu Hergarten bestätigt. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Fasc. V, nr. 53.

33. *Liber archiconfraternitatis septem dolorum b. Mariae virg., renovatus iit, sub Fr. Benedicto Knips, nemovis intactae virginis priore*, geschrieben c. 1730. — Fol. Pap. Lederbd. mit Schliessen.

— Bürgermeisteramt:

Betr. das Amt Heimbach vgl. oben S. 11, nr. 8; S. 15, nr. 89; S. 39 (Hausen), nr. 1.

1. Sammelband, enthaltend:
   a) Aus der Pfarrei Heimbach:
      Getaufte 1731—1770, 1770—1791, 1781—1792, 1792—1798, Jahr 8 der franz. Republ. (1799—1800).

Getraute 1726—1769, 1770—1804.
Gestorbene 1739—1770, 1770—1798, 1798—1801, 1801—1804.

b) Getaufte aus Gemünd 1743—1768, 1767—1792.
Getaufte aus Wiedenau, Wolffgarden und Malsbenden 1769, 1771—1792.
Getaufte aus *Mawele* [Mauel] 1768—1769.

c) Empfang an Hafer, 18. Jahrh.

d) *De variis miraculis in loco Nemoritano vulgo St. Mariaewald per b. dolorosam virginem Mariam matrem Dei ab anno 1638 patratis.*

e) Getaufte uneheliche Kinder aus Heimbach 1740.

f) Eintragungen über die Einweihung der neuen Kirche zu Heimbach durch den Abt von Steinfeld, 1725 Sept. 9, und der Johannes-Nepomuk-Kapelle in Hasenfeld, 1754 Mai 17.

2. Wald- und Wildbahn-Buch der Jülicher Wehrmeisterei in der Umgegend von Düren; Handschrift des 18 Jahrh., zurückgreifend bis ins 15. Jahrh. — 4°. Pap. Schweinslederbd.

Heistartburg. Im Besitze des Herrn Gutsbesitzers Feldhege:
Die Archivalien befinden sich auf Haus Dersdorf bei Bornheim im Besitze des Herrn Karl Schmitz. Vgl. Schannat-Baersch, Eiflia illustrata II, 1, 160.

Hellenthal. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1834. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Siehe oben S. 6, nr. 2; unten S. 68, nr. 175; S. 70, nr. 201.

Hergarten. Kath. Pfarramt:
Vgl. oben S. 29, nr. 116; S. 41, nr. 11; S. 43, nr. 32; S. 55, nr. 5.
1. Aus der Pfarrei Hergarten:
Getaufte und Getraute 1770 bis jetzt.
Gestorbene 1770—1901.

Hollerath. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Archivalien aus der Zeit vor 1806 nicht vorhanden. Vgl. oben S. 6, nr. 3; unten S. 52, nr. 1; S. 53, nr. 5.

Holzheim. Kath. Pfarramt (vgl. oben S. 8, nr. 10; unten S. 49, nr. 2, 3; S. 66, nr. 128):
1. Akten betr. Stiftungen zugunsten der Kirche zu Holzheim, 18. Jahrh.
2. Aus der Pfarrei Holzheim:
Getaufte 1795—1882.
Getraute 1795—1897.
Gestorbene 1795—1898.

Keldenich. Kath. Pfarramt:
Vgl. oben S. 8, nr. 1; S. 9, nr. 4—6, 8; S. 31, nr. 161; unten S. 74, nr. 16.
1. *De rechenschaeff und scholt der kyrchen zo Keldenich anno domini* [15]*39.* — 4° Pap. Pergamentbd.

2. Lagerbuch der Pfarre Keldenich, 1653—1734. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
3. Sammelband, enthaltend: Aus Keldenich Getaufte, Getraute und Gestorbene 1663—1719. — 4° Pap. Schweinslederbd. mit einer Schliesse
4. Aus der Pfarrei Keldenich:
   Getraute 1675—1759.
   Gestorbene 1675—1743.
5. *Summarischer empfang der pfarkirchen Keldenig, aus dem alten kirchenbuch de 1677* übertragen, angelegt c. 1790. — Fol. Pap. Lederbd.
6. Buch der Jesus-Maria-Joseph-Bruderschaft zu Keldenich, 1680—1849; enthält auch ein *inventarium ecclesiae*, 1763. — Fol. Pap. Lederbd.
7. Akten und Rechnungen über den Bau des Pfarrhauses, 1697—1702. — In Umschlag.
8. Sammelband, enthaltend:
   a) aus der Pfarrei Keldenich Getaufte 1731—1770.
   b) Notizen über Zerstörungen und Neubauten an der Kirche, Kriegsnachrichten, Glockeninschriften, 18 Jahrh.,
   c) aus Soetenich Getaufte 1731—1770,
   d) aus Call, Dalbenden und Heistert Getaufte 1732—1770,
   e) Gefirmte 1745, 1779, 1816.
   4° Pap. Schweinslederbd.
9. Sammelband, enthaltend:
   a) Aus der Pfarre Keldenich:
      Gestorbene 1743—1769,
      Status animarum 1795,
      Getraute 1758—1769.
   b) *Familiae catholicae in* Call, Heistert, Dahlbenden c. 1795.
   4° Pap. Schweinslederbd.
10. Abrechnungen über die Renten und Einkünfte der Pfarrkirche zu Keldenich, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Pappbd. und lose Blätter.
11. Rechnungsbuch über Renten und Gefälle der Pfarrkirche, 1751—1773. — Fol. Pap. Pergamentbd.
12. Empfangsregister der Kirche, 1759. — Fol. Pap. Lederbd.
13. Neu renoviertes Keldenicher Kirchen-Register, angelegt 1770. — Fol. Pap. Lederbd.
14. Sammelband, enthaltend:
   a) Aus der Pfarrei Keldenich Getaufte 1770—1868.
   b) Aus Sötenich Getaufte 1770—1868.
   c) Aus Call, Heistert und Dahlbenden Getaufte 1770—1868.
15. Aus der Pfarrei Keldenich Getraute und Gestorbene 1770—1868.
16. Urkundenbuch der Pfarre Keldenich, angelegt c. 1870. Einleitend ein Verzeichnis der Pfarrer seit der Loslösung der Pfarre von Steinfeld (1583—1841). — Fol. Pap. Halblederbd.

17. *Söthenicher capellen rhent-gefällen-rechnungen, anno 1655 angefangen*, reicht bis c. 1750. — 4° Pap. Schweinslederbd.
18. Morgenzahl der Benden und des Landes zu Soetenich, I. Hälfte des 18. Jahrh. — 4° Pap. Halbschweinslederbd.
19. Soethenicher Kapellen-Rechnung, 1759 bis c. 1810. — Fol. Pap. Pappbd.

Kirschseiffen. Evang. Pfarramt:

Vgl. J. O. Müller, Aus den Eifelbergen, Die Reformation in der ehemaligen Grafschaft Schleiden etc, Langenberg 1887. — S. unten S. 68, nr. 175.

1. Urkunden- und Tagebuch der evang. Gemeinde in Kirschseiffen, 1771—1786. Enthält auch Nachrichten über die protestantische Bewegung in Schleiden 1559 ff. — Fol. Pap. Ohne Einband.
2. Getaufte 1787—1894.
   Getraute } 1787 bis jetzt.
   Gestorbene }
3. Repertorium über die schriftlichen Nachrichten, welche in dem Archiv der Kirche zu Kirschseiffen vorhanden sind, angelegt 1834. — Fol. Pap.

Krekel. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1858. Über die Stiftungsurkunde der Kapelle d. d. 1435 Mai 6 vgl. Mitteil. aus dem Stadtarchiv von Köln, Heft 19 (1890), S. 22, nr. 11098. – Siehe unten S. 83, nr. 6; S. 84, nr. 11—13.

1. Akten betr. Stiftungen zugunsten der Kapelle, 1797.

Kronenburg. Kath. Pfarramt:

Vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 301. — Reiche Archivalien betr. die Johanniterkommende, die Herrschaft, die Kirche, das Schloss, die Schlosskapelle etc. zu Kronenburg siehe Ausfeld, Staats-Archiv Koblenz, S. 41 und 70. Siehe ferner Archiv im Schlosse zu Schleiden, unten S. 55, nr. 3; S. 56, nr. 11; S. 58, nr. 26; S. 61, nr. 60.

1. Kirchenrechnungen 1669 bis c. 1780. — Konvolut. Pap.
2. *Status-buch der pfarkirchen Cronenburg* durch *Philipp Theod. Kuep*, Pastor, *mit assistens der kirchenmompern . . . uffgericht im Jahr 1670*, reicht bis 1826. S. 26 ff. Chronik der Pfarrei, angelegt 1891. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
3. Buch der Sakraments-Bruderschaft, neu eingerichtet 1687 Febr. 25. Von diesem Datum die päpstliche Bestätigungsurkunde (Perg.) liegt bei. Reicht bis 1796. — Fol. Pap. Lederbd.
4. Stiftungen und Obligationen zugunsten der Pfarrkirche zu Kronenburg, Ende 17. Jahrh. bis 19. Jahrh. — Fol. Pap.
5. Aus der Pfarrei Kronenburg:
   Getaufte 1794—1888.
   Getraute } 1799—1888.
   Gestorbene }

Lommersdorf. Kath. Pfarramt (vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 493. — S. oben S. 2, nr. 5; S. 5, nr. 4; unten S. 63, nr. 87):

1. Namenbuch der Sakramentsbruderschaft zu L., 1678 renoviert; der Stifter war Eberhard von der Marck, Graf zu *Arburg*. — 4° Pap. Schweinslederbd. mit 2 Schliessen.
2. Getaufte 1740—1772.

Mariawald. Reformiertes Cisterzienserkloster:

Die älteren Urkunden des früheren Cisterzienserklosters befinden sich im Pfarrarchiv zu Heimbach, siehe oben S. 39. Vgl. Kessel, Geschichte des Cisterzienserklosters Marienwald bei Heimbach, in: Der Friedensbote, Beil. z. Aachener Volkszeitung, I, nr. 41 ff., Aachen, 17. Oktober 1886. — Sonntags-Glocke, Beil. z. Rhein. Volks-Zeitung, 1893, nr. 38. — Quix, Die Grafen von Hengebach etc. — Ferner: unten S. 71, nr. 221.

1. Chronik des Cisterzienserklosters Marienwald, aufgezeichnet c. 1877, zurückreichend bis ins 11. Jahrh. — 8° Geheftet.

Marmagen. Kath. Pfarramt:

1. *Catalogus rr. dd. pastorum in Marmagen ex abbatia Steinfeldensi*, 1635—1833. — Ein Pergamentblatt Gross-Folio.
2. Sammelband, enthaltend:
   a) *Nomina benefactorum fraternitatis S. Laurentii.*
   b) Getaufte, Getraute, Gestorbene } 1636—1698.
   c) Notiz über die Weihe zweier Altäre in der Kirche zu Marmagen am 29. Juli 1657 durch den Kölner Suffragan-Bischof Georg Paul Straffius, S. 145.
   d) Gefirmte 1657, 1678.
   e) Lieferung von Erbbroten in die Spende auf Allerheiligen-Abend.
   f) *Testimoniales decreti s. concilii Tridentini contra clandestina matrimonia promulgati*, 1648 Mai 26.

   4° Pap. Pergamentbd.
3. Akten betr. die Belehnung der Marmagener Kirchen-Mühle zu Schlirf durch den Abt von Steinfeld, 1679, 1740, 1753. — Fol. Pap.
4. Getraute 1698—1779, 1779—1866.
   Gestorbene 1698—1779.
5. Akten über die Einkünfte und Renten der Kirche zu Marmagen, 17. bis 19. Jahrh. — Fol. Pap.
6. *Liber archiconfraternitatis sanctissimi rosarii in parochiali ecclesia sub titulo S. Laurentii in Marmagen*, 1740 bis jetzt. — Schmal-Gross-Folio Pap. Lederbd.
7. Visitations-Recess, 1744 Okt. 23. — Fol. Pap.
8. Verordnungen der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 18. Jahrh.

Mechernich. Kath. Pfarramt:

Archivalien betr. Mechernich siehe: Ilgen, Rhein. Archiv, S. 136.

Ein Schöffenweistum: Der Niederrhein, 1879, S. 59. Ferner unten S. 50, nr. 3.

1. *Extractus clausulae concernentis aus dem provisionalvertrag, so anno 1618 von beyden herrschaften zu Mechernich beschlossen.* — Fol. Pap. in Litteral. I. Vgl. unten nr. 3.
2. *Das alte kirchenbuch: Rechens-buch, in welchem die schulden und incompsten der pfarkirchen zu Mechernich auf- und angezeiget; aufgericht im Jahr 1642.* — Fol. Pap. Defekter Pergamentbd.
3. *Gerichts-protocollum der herschaft und dingstuls Mechernich, angefangen 1656 in Januario;* unter dem Datum 1730 Dezember 4 wird die Verlesung des Weistums und des Provisionalvertrages de anno 1618 erwähnt. Reicht bis 1740 Dezember 26. — Gross-Schmal-Fol. Defekter Einband mit Holzdeckel.
4. Stiftungen zugunsten der Kirche zu Mechernich, 17. und 18. Jahrh. — Fol. Pap. in VI, 1.
5. Register von Renten und Gefällen der Pastorat zu Mechernich, Ende 17. Jahrh. — Fol. Pap. in Litteral. I.
6. Visitationsprotokoll (Extrakt), 1698. — Fol. Pap. in Litteral. I.
7. *Descriptio ecclesiae filialis in* Schaven *(Oberamts Nideggen) et status redituum curati ibidem,* aufgestellt [1709] von Joh. Steph. Hamecher, *curatus ecclesiae filialis* [in] *Schaven.* — Fol. Pap. 2 Blätter mit mehreren Beilagen.
8. *Das neben-buch* der Kirche zu Mechernich (Einnahme-Register), 1720 bis 1807. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
9. Empfangsregister der Kirche zu Mechernich, 1741—1781. — Schmal-Fol. Pap. Pergamentbd.
10. Empfangs- und Ausgabe-Register der Pfarrkirche zu Mechernich, 1743—1758. — Schmal-Fol. Pap. Pappbd.
11. Kirchenrechnungen, Einkünfte der Kirche und der Pfarrstelle, Obligationen, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvolut und in Litteral. II.
12. Akten betr. die sogenannte Schulvikarie zu Mechernich, 18. und 19. Jahrh. — In Abteil. XXI.
13. Anniversarien-Verzeichnisse und -Rechnungen, 1755—1758, 1764—1791, 1793—1795. — Fol. Pap. Gefalten in 8°-Konvolut.
14. *Anzeige deren in der kirch zu Mechernich fundirten jahrgedächtnissen,* renoviert 1781. — Fol. Pap. Geheftet. In VI, 3.
15. Getaufte 1787—1853[1]).
16. Erneuerung der im Jahre 1794 festgestellten Morgenzahl der Gemeinde Mechernich, 1800. — Fol. Pap. Pappbandumschlag.

17. Kollegheft über Logik, *ex libris Joannis Engelberti Reck logici*[2]), *1668.* — 4° Pap. Pergamentbd.

---

1) Schon i. J. 1812 fehlten ältere Register der Getrauten und Gestorbenen.

2) Pastor in Mechernich 1678—1711.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus Hartzheim:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1798.
2. Aus der Pfarrei Holzheim:
   Getaufte 1692—1805.
3. Aus Holzheim und Breitenbenden:
   Getraute 1779—1798.
   Gestorbene 1779—1805.

— Im Besitze des Herrn Rechnungsführers Eick:

1. *Berg-freiheit und ordnung nach der geschwornen erkänlnus zu* Commern, *a. d. 1578 fleissig gebessert und übersehen.* — Fol. Pap. Kop. des 19. Jahrh Vgl. Tille, Archivübersicht I, S. 221

2. *Flavii Josephi von den alten Geschichten der Juden* und *vom Krieg der Juden* etc., Strassburg bei Sam. Emmel, 1535 und 1561. — Druck Fol. Pap. Halblederbd.
3. *Hug. Grotii de Jure Belli ac Pacis libri tres . . ., editio nova. Amstelaedami apud Joannem Blaev,* 1670. — Druck 8⁰ Pap. Schweinslederbd.
4. *Aula subterranea . . . Das ist: Unterirdische Hofhaltung . . . oder Gründliche Beschreibung derjenigen Sachen, so in der Tieffe der Erden wachsen, . . . durch . . . Lazarum Ercker . . ., beschrieben . . ., vermehrt und verbessert durch J. E. C. (Johannes Hiskias Cardilucius).* 5. Aufl. Frankfurt, David Jung, 1736. — Druck. Fol.
5. *Gründlicher und deutlicher Begriff von dem gantzen Berg-Bau-Schmeltz-Wesen und Marckscheiden . . ., herausgegeben und verfertiget von Johann Gottfried Jugel . .* Berlin, Joh. Andr. Rüdiger, 1744. — Druck 4⁰ Pap. mit Kupfern. Pappbd.

— Im Besitze des Herrn Gärtner:

1. Bergordnung des erw. EB. Gebhard von Köln, 1559. — 4⁰ Pap. Defekter Pappbd.
2. *Leyds-gangs betreffend Mechernicher hochheit und herrlichkeit, so durch ausgegebenen befetch des wohlgeborenen herrn Herman Grafen zu Manderscheid und Blankenheim etc. durch die unterthanen zu Mechernich gegangen anno 1577 am 25. April.* — Fol. Pap. Kopie vom Ende des 18. Jahrh.
3. Vergleich zwischen den Grafen Manderscheid-Blankenheim, Salm-Reifferscheid-Gerolstein als Vormündern des Grafen Arnold zu Manderscheid-Blankenheim einerseits und der Familie Bertram v. Nesselrode-Bäxen wegen der Hoch- und Herrlichkeit des Dorfes Mechernich, 1618 Juli 5. — Fol. Pap.
4. *Protocollum limitum* zwischen der herzogl. Arenbergschen Reichsherrschaft Commeren und der Nesselrode-Twickelschen Reichsherrschaft Mechernich betr. die Gegend des *Commerischen erbgemeinen baumbüsch*, 18. Jahrh. — Fol. Pap. mit beiliegender Zeichnung. Vgl. unten S. 66, nr. 127—136.

5. Verschiedene Erbkaufbriefe und Ehekontrakte. 17. u. 18. Jahrh.
6. Konzession des Pfalzgrafen Philipp bei Rhein zur Anlage einer Eisenschmelze bei Call, 1725 Juni 21. — Fol. Pap.
7. Die Morgen-Zahl zu Katz-Vey, 1753. — Fol. Pap.

— Im Besitze des Herrn Ludwig Schmitz:

1. Bergfreiheit und -Ordnung der Herrschaft Mechernich, 1578. — Fol. Pap. Abschrift anfangs 19. Jahrh.
2. Haupt-Lehenbriefe der Erbgenahmen von Meinerzhagen, empfangen von dem Herzoge von Arenberg, 1629—1781. — Fol. Pap. Abschrift 19. Jahrh.
3. Kaufakte, Obligationen, Eingaben betr. die Herrschaften Mechernich und Heistert und die Kirchen zu Mechernich und Dottel, 17. u. 18. Jahrh.
4. Berg- und Erbbelehnungsakten vor dem Berggericht zu Mechernich, 18. Jahrh.
5. Berggerechtigkeit von Strempt, 1794. — Fol. Pap.

— Im Besitze des Herrn F. Wischrath:

1. Schriftstück (Memoriale) betr. die Stiftung Kremer am Gymnasium Laurentianum zu Köln, Ende 17. Jahrh. — Fol. Pap.
2. *Des herrn geheimben raths von Ludewigs discurs über Stryckii examen juris feudalis.* 4° Pap. Pappbd. Handschrift von c. 1700.
3. *Instrumentum provocationis* in Sachen des kölnischen Ratsherrn *Walteri de Beche* gegen *Carl Brewer*, Amtsverwandten zu Arloff vor dem Reichskammergericht zu Wetzlar, 1731 April 27.
4. Akten und Gerichtsprotokolle des Düsseldorfer Schöffenstuhles, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Defekter Lederbd. mit Holzdeckel.

Metternicher Hof bei Blankenheim:

Archivalien nicht vorhanden.

Mülheim bei Blankenheim: Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1571. Archivalien nicht vorhanden. Vgl. J. Becker, Geschichte der Pfarreien des Dekanates Blankenheim, Köln 1893, S. 529 ff.; ferner: oben S. 5, nr. 5; unten S. 52, nr. 1b; S. 63, nr. 91.

Nettersheim. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1705. Vgl.: Heimatskunde 1879, 52 (Urkunde v. J. 1681). — Ziegler, Die Frankengräber von Nettersheim, in: Rhein. Geschichtsblätter I (1894), nr. 6. — Jak. Fey, Die Pfarrei Nettersheim, ebend. III (1897), nr. 9. — Tille, Rheinische Archivübersicht I, S. 162. — Vgl. unten S. 88, nr. 1—4.

1. Akten über die Errichtung der kath. Pfarrgemeinde zu Nettersheim, 1701 Februar 29—1707 Februar 10. — Fol. Pap. Geheftet.
2. *Informatio super statu ecclesiae parrochialis S. Martini ep. in Nechtersheim anno 1713. 3. Augusti.* — Fol. Pap.

3. *Status familiarum* in Nettersheim c. 1740—1810. — Klein-8°. In Etuis.
4. Visitations-Recesse, 1744 und Ende 18. Jahrh. — Folio Pap.
5. *Liber nominum fratrum et sororum confraternitatis S. Huberti, baptizatorum, matrimonio iunctorum et defunctorum ecclesiae parochialis S. Martini in Nechtersheim*, 18. Jahrh. — 4° Pap. Pergamentbd.
6. *Nechtersheimer* Hebezettel und Kirchenrechnungen, 18. Jahrh.
7. Rechnungsbuch über die Jahrgedächtnisse und das Kirchenland der Pfarrkirche zu *Nechtersheim*, angelegt 1767 Dezember 14. — 4° Pap. Halblederbd.
8. Aus der Pfarrei Nettersheim:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1770 bis jetzt.
9. Inventarium über die im Kirchen- und Pfarrarchiv zu Nettersheim befindlichen Dokumente und Literalien, 1833 und 1879. Desgl. über die Mobilien, 1879. — Fol. Pap. Geheftet.

Nöthen. Kath. Pfarramt (siehe unten S. 89, nr. 12):

1. *Scheffenbuch zu Noeten mit verwilligung dern edlen und erenvesten junckhern Johan von Holtorp, amptmans zu Münstereiffel, Enusskirchen und Thonberg, und Gerharden Meyraidt von Reifferschiedt, vogten daselbst zu Münstereiffel, am letzten Augusti anno 1564 uffgericht und bestedigt.* — Fol. Pap. Schweinslederbd. mit einer Schliesse.
2. *Noetener weisthumb und bezirk dero hochheit* im Amt Münstereifel, im Fürstentum Jülich gelegen. 1. Hälfte des 17. Jahrh. — Fol. Pap.
3. Akten betr. einem Streit über die Verwaltungspraxis des vicecuratus in Noeten und Gilsdorf zwischen diesem und der Gemeinde von Nöthen einerseits und dem Dechanten von Münstereifel andrerseits, 1706 bis 1707. — Fol. Pap. Konvolut.
4. *Nomina fratrum et sororum confraternitatis Jesu, Mariae et Joseph*, angelegt c. 1710. — 4° Pap. Lederbd.
5. Aus der Pfarrei Nöthen Getaufte, Getraute und Gestorbene 1770 bis jetzt.
6. Chronik und Urkundenbuch der Pfarrei Nöthen, angelegt durch Pfarrer und Dechant L. H. Grossmann im Jahre 1890, zurückgreifend bis zum Anfang des 18. Jahrh.

Olef. Kath. Pfarramt;

Nach Angabe des Herrn Pfarrers ist ein älteres Weistum der Pfarrei Olef erst vor einigen Jahren abhanden gekommen. Sonstige ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. oben S. 13, nr. 43, 44, 54; S. 16, nr. 3.

Pesch. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1794.

1. Stiftungsbrief des Primissariats in Pesch (Pfarrei Zingsheim) durch

Franz Hieronymus von Wymar, Herrn zu Pesch, 1698 Sept. 25. — Kop.

2. Kirchenbuch der Kapelle zu Pesch, erneuert anno 1720, reicht bis c. 1770. — 4° Pap. Schweinslederbd.
3. Messtiftungen zu Gunsten der Kirche von Pesch, 18. Jahrh.
4. Kirchenrechnungen, 18. Jahrh.
5. Heberegister des Pfarrers von Zingsheim aus Pesch, 18. und 19 Jahrh. — Fol. Pap.
6. *Original-fundation einer samstägiger messen und des rosenkrantz in der Gulischer unterherrschaft Pesch*, 1763 Okt. 11. — Fol. Pap. Nebst zugehörigen Auslieferungsakten.
7. Renoviertes Register über Empfang der Kapelle zu Pesch, c. 1780. — Fol. Pap.
8. Nachweise der der Pfarrkirche zu Pesch gehörenden Utensilien und Geräte, angelegt 1830.
9. Inventar des Kirchen- und Pfarrarchivs zu Pesch, angelegt 1849. — Fol. Pap.
10. Inventare der Kirchenmobilien, angelegt c. 1850, 1853, 1857.

Reetz. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1872. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 545. S. oben S. 5, nr. 5; unten S. 63, nr. 91.

1. Geschichte des Pfarrdorfes Reetz, angelegt 1889 von Pfarrer Jansen, fortgeführt bis zum heutigen Tage von den bisherigen zwei Nachfolgern desselben. Am Schlusse Abschriften von Urkunden:
   a) Weistum und Grenzbeschreibung des Dorfes Rohr, Ende 17. Jahrh.
   b) Vorläufige Errichtungsurkunde der Pfarre Mülheim-Reetz, früher zu Rohr gehörig, 1571 Okt. 17.

Reifferscheid. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1130. Vgl. oben S. 7, nr. 4, 5; ferner: v. Ledebur, Allgem. Archiv, VIII, S. 158. — Fahne, Geschichte der Grafen Salm-Reifferscheid I, S. 24. — Ilgen, Rhein. Archiv, S. 136. — Ausfeld, Staats-Archiv Coblenz, S. 97.

1. 1765 August 3. Der Salm-Reifferscheidische Oberamtmann Joseph Wilhelm Tewis vermacht testamentarisch 5000 Reichstlr. zu Gunsten der Pfarrkirche in Reifferscheid und der Kapellen zu Hollerath und Rescheid. — Orig. Perg. Unterschrieben und mit 1 aufgedrücktem Petschaft.
2. Ablassbriefe, 17.—19. Jahrh. — Perg. und Pap.
3. Buch der Erzbruderschaft Jesu-Mariae-Joseph in Reifferscheid, 1739—1851; rückwärts: *Amoris marianae confraternitas*, 1767—1853. — Fol. Pap. Lederbd.
4. Anstellungsurkunden der Pfarrer von Reifferscheid, 18. u. 19. Jahrh. Beiliegend: *Ordo pastorum Reifferscheidensium* von 1401 an, fortgesetzt bis heute. Aufzeichnung des 18. Jahrh.

5. Buch der *confraternitas s. crucis* zu Reifferscheid, 1767–1896. — Gross-Folio. Pap. Goldgepresster Lederbd. mit der Jahreszahl 1740.
6. Aus der Pfarrei Reifferscheid Geborene, Getraute und Gestorbene 1798–1803.
7. Geschichte der Pfarrkirche zu Reifferscheid, aufgezeichnet in lateinischer Sprache vom Pfarrer Carl Engelb. Ant. Unkelbach, c. 1865. Mit Ansichten der Kirche vor ihrer Wiederherstellung in Federzeichnung.

Rescheid. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. Vgl Reifferscheid, Kath. Pfarramt, oben S. 52, nr. 1.

1. Einnahme- und Ausgabe-Register der Kapelle zu Rescheid, 18. Jh. — 4° Pap. Pergamentbd.
2. Pachtbriefe, Pfandbriefe und Ausgaberechnungen der Kapelle zu Rescheid, 18. Jahrh.
3. Aufstellung der Ausgaben zur Herstellung der Sakristei und des Daches derselben, 1792.
4. Chronik der Pfarre Rescheid, Anfang des 17. Jahrh. bis 1875. Aufgezeichnet v. J. 1865 an. — Fol. Pap.
5. Akten über einen Streit der Schöffen zu Rambscheid gegen den Vikar Reusch zu Hollerath wegen des von diesem beanspruchten Rechtes, sich eine Begräbnisstätte wählen zu dürfen; 2. Hälfte des 18. Jahrh.

Ripsdorf. Kath. Pfarramt:

Ältere Archivalien nicht vorhanden. Eine Urkunde betr. das zur Pfarrei Ripsdorf gehörige Hüngersdorf v. J. 1290 siehe: Annalen d. hist. Vereins f. d. Niederrh. XIX, 314. Vgl. Tille, Archivübersicht I, S. 88 V. — Becker, Dek. Blankenheim, S. 581; ferner oben S. 5, nr. 6.

Roggendorf bei Mechernich. Evang. Pfarramt:

Abzweigung von der Pfarre Gemünd 1859; Erhebung zur selbständigen Pfarre 1867. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. unten S. 64, nr. 95; S. 66, nr. 133.

Rohr. Kath. Pfarramt (vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 513):

Siehe oben S. 52, nr. 1a; unten S. 89, nr. 13.

1. Die Pfarrgemeinde zu Rohr teilt dem Grafen Friedrich zu Manderscheid-Blankenheim und Gerolstein, Oberdechant zu Köln und Statthalter zu Bonn, mit, dass am 2. April in der Kirche zu Rohr ein Einbruch verübt, und die wertvollen kirchlichen Gebrauchsgegenstände geraubt worden sind, und bittet ihn um Unterstützung zur Neuanschaffung derselben; o. D. [2. Hälfte 18. Jahrh.] — Fol.-Brief. Pap.
2. Lagerbuch der Kirche zu Rohr über die Spelz- und Hafer-Renten, 1740–1778. Rückwärts: Ausgaben der Kirche, 1747. — Fol. Pap. Defekter Lederbd.

3. Sammelband, enthaltend:
   a) Lagerbuch, c. 1750 ff.
   b) Seite 83 Notiz über die Grundsteinlegung zum Neubau der Kirche in Tondorf am 13. April 1812.
   c) Getaufte und Gestorbene 1798—1812.
   d) Getraute 1799—1809.
   e) Verzeichnis der Jahrgedächtnisse, 18. Jahrh.
   Gross-Fol. Pap. Defekter Lederbd.

Scheven. Kath. Pfarramt Dottel:

Nach Angabe des Herrn Pfarrers ist das Archiv bei einem Brande des Pfarrhauses in Dottel i. J. 1792 zu Grunde gegangen. Vgl. Dottel, oben S. 9.

1. Sammelband, enthaltend:
   a) Getaufte 1654—1674, hiernach die Notiz: *hoc anno abstulerunt milites hunc librum, quare nomina baptizatorum in alio.*
   b) Gestorbene 1654—1660, 1661—1670.
   c) Statistische Angaben, 17. Jahrh.
   d) Getaufte 1641—1650.
   e) Getraute 1654—1655, 1657—1659, 1661.
   Klein-8°. Papier. Einband abgerissen.
2. In dem *Liber pastoralis* 1798 ff., S. 2—4 Verzeichnis der Pfarrer zu Dottel von circa 1650 an mit historischen Notizen, besonders zu bemerken: *anno 1728, 12. Aprilis sub nocturno tempore effregerunt fures vulgo Zigeuner in custodiam nostram et sustulerunt argenteos calices cum suis palenis argenteis undique inauratis et coronas argenteas B. M. V. et Jesuli, quas ante biennium confici feceram Monasterii Eifliae. Omnia aestimo 150 imperialis. Edm. Lindweiler pastor.*
3. Getaufte und Getraute 1770—1798; mit gleichzeitiger Abschrift 1770—1791.
   Gestorbene 1770—1798.
4. Buch der Sakramentsbruderschaft, 1786—1889. — Fol. Pap. Brauner Schweinslederbd.

***Schleiden,** Schloss. Herzoglich-Arenbergsches Archiv:

Das äusserst reichhaltige Archiv ist in 21 Kisten nach Fächern und Nummern geordnet. Die dem vorhandenen handschriftlichen Inventar angehefteten Akten weisen aus, dass die Archivordnung und Inventarisierung in den Jahren 1842 bis 1844 von Generalprokurator Ganser besorgt worden ist. Im grossen und ganzen besteht diese Ordnung noch heute. In dem Archivinventar sind nicht verzeichnet eine Anzahl Gerichtsbücher der Ämter der Grafschaften Arenberg und Schleiden, sowie ungeordnet in zwei Kisten aufbewahrte, vom Schlosse Arenberg herrührende, jedoch meist durch

Feuchtigkeit gänzlich verdorbene Archivalien. Im Folgenden ist nur das Wichtigste verzeichnet. Vgl. oben S. 39, nr. 4.

Ältere Urkunden:

1. 1125 [nach September 13] (*regnante Lothario imperatore*). Godefridus, Herzog von Lothringen, bestätigt, dass Arnulphus, Graf von Archot, mit seinen beiden Söhnen Godefrid und Arnulph die von ihm, dem Herzog Godfrid von Lothringen, und seinem Bruder Heinrich fundierte Kirche zu Haflingen dotiert und derselben den Wald von Buckenholt bei Termonde und seinen ganzen Besitz in dem Ort Buggenholt geschenkt hat. — Kopie in I, 1, 5[1]). Beiliegend Bestätigungen der Schenkung durch Herzog Gottfrid von Lothringen, den Enkel des obigen Godfrid, und durch Herzog Heinrich von Lothringen de anno 1202.
2. 1248 August 30 (*III. kal. Sepl.*). Erzbischof Arnold von Trier verleiht die Güter von *Nuwenhem*, welche *Rorsemannus, vir nobilis de Kempenich*, vom Pfalzgrafen bei Rhein nach Lehenrecht in Besitz gehabt hat, dessen Gattin *Conecen*, dessen Tochter *Elise* und dessen Schwiegersohn *Theodoricus, viro nobili de Mîlendunc*, nach Lehenrecht. Zeugen: *Bruno de Brunesberch, Wernherus de Watebach, Meffridus*, Schultheiss von Koblenz, *Bartholomeus* und *Wernherus de Dîvelich, Henricus de Bûche, Henricus de Selebach, Engelbertus et Albero de Guntrere. Datum Blilhenberch in obsidione Thurun*[2]). — Orig. Perg. Abhängendes Siegel mit Pergamentstreifen abgerissen. VIII, 1, *3*.
3. 1338. Graf Ludwig zu Schleiden nimmt als Mann an den Grafen Friedrich von Cronenberg, Ritter. – Kop. in dem Verzeichnis der Lehenbriefe der Herrschaft Schleiden, 1314—1526. S. unten S. 67, nr. 154. In IXX, 8, *3*.
4. 1351 Februar 22. Koblenz. Johann, Herr zu der Schleiden, wird von sämtlichen Kurfürsten und andern Reichsständen zur Handhabung des Landfriedens in Bestallung angenommen. — 2 Kopien des 17. und 18. Jahrh. Fol. Pap. in IXX, 3, *1*. Vgl. unten S. 67, nr. 157.
5. 1353 Mai 9 (*qninta feria ante festum pentocosten*). Johann, Herr *zer Sleyden*, macht den Wilhelm *van Mehane* zu seinem Burgmann *zer Sleyden* und verleiht ihm die Hofstatt *bynnen nnseme daille zer Sleyden, die Schillichx van Hergarden was geweist, unde tzrentzich cleyne gulden aus seiner herfstbeden zo Zistich*. — Pap. Abschrift des 15. Jahrh. IX, 8, *4*.
6. 1354. Teilung zwischen den Brüdern Heinrich und Richard, Herren zu Daun. — VII, 11, *8*
7. 1366 Februar 19 (*erastino cynerum*) Heinrich, Herr *zuo Dûne*, und seine Frau Katharina verkaufen mit Einwilligung ihres Lehensherrn Johann, Herrn zu *Schonecken*, dem Heinrich *Mûle van der Nûwerbûrg* und dessen Frau *Hillen* alle ihre *gulde und gût* im

1) Archivsignatur. 2) Vgl. Eltester-Goerz, Mittelrheinisches Urkundenbuch III, S. 723, nr. 965.

Gericht und Banne des Dorfes *Ûrtzie*[!] um 200 Gulden. Es siegeln Heinrich zu *Dune,* seine Frau Katharina, Johann zu *Schonecken* und Richard, der Bruder Heinrichs zu *Dune.* — Orig. Perg. 4 S. (das der Katharina ab). In XIII, 6, *5.* Vgl. unten S. 64, nr. 106.

8. 1413. Herzog Anton von Brabant und Limburg ernennt den Johann, Sohn von Schleiden, zum Probst zu Bitburg. — Orig. Perg. XVIII, 4, *1.*
9. 1418 Juni 29 (*ipso die Petri et Pauli apost.*). Johann *van Wampach* stellt dem Konrad, Herrn *zo der Sleyden*, einen Revers aus aus über seine Belehnung mit den Zehnten zu *Wampach* und zu *Eirff*, die vor ihm sein verstorbener Vater inne gehabt hat. — Orig. Perg. 1 S. IXX, 8, *6.* Vgl. unten S. 68, nr. 159.
10. 1421 Juni 29 (Peter und Paul). *Richard Hurt van Schoeneck* und seine Frau *Lisa* bekennen, von Junker Arnold, Herrn zu Kerpen, dessen Herrlichkeit, Dörfer und sonstiges Besitztum zu *Scheitwyler* und zu *Holssershusen* erblich abgekauft zu haben. — Kollationierte Kopie des 16 Jahrh. Pap. In XIII, 6, *5.* Vgl. unten S. 64, nr. 106.
11. 1426. Arnold, Herr zu Kerpen, quittiert dem Johann, Herrn zu Rademachern, Cronenburg und Neuenburg, über Schaden und Verlust, welche er durch Bürgschaftsstellung für die Gebrüder von Rüldingen, Herren zu Danstall und Seyenborn, erlitten hat. — Orig. Perg. XIV, 1, *6.*
12. 1426 Mai 21. Wilhelm *von Lohen*, Graf zu Blankenheim, und seine Frau Elisabeth bekennen, dass sie ihrem Neffen Eberhard von der Mark, Herrn zu *Arburg* und zu der *Neuerburg*, ihr Schloss zu Casselburg mit allem einzeln angeführten Zubehör und ihr Land von Neu-Blankenheim, wie es ihre verstorbene Mutter resp. Schwiegermutter Elisabeth von Wied, Gräfin zu Blankenheim, besessen hat, mit allem angeführten Zubehör um 8000 Gulden verpfändet haben. — Kopie des 16. Jahrh. Pap. In XIII, 6, *5.* Vgl. unten S. 64, nr. 106.
13. 1429 Februar 6 (*des neesten sondags na unser liever vrauwen daghe purif.*) EB. Friedrich von Köln belehnt den Sombrecht von Neuenahr mit dem Amt *zu der Hart.* — Orig. Perg. 2 S (ab). VII, 11, 7.
14. 1430 April 18 (*up dynxstach neist na den hilligen paischdage*) Johann *van Wampach* stellt dem Junker Johann, Herrn *zo der Sleyden ind zo Nuwensteyne*, einen Revers aus über seine Belehnung mit dem Zehnten zu *Wampach.* — Orig. Perg. 1 S. IXX, 8, *6.* Vgl. unten S. 68, nr. 159.
15. Weitere Lehenbriefe und -Reverse über den Wambacher Zehnten nebst *kirchengift* d. d. 1448 Mai 29 (*up gudesteich neist na sent Urbanus dage*), 1456 Juni 3, 1491 August 11 (*uff donnerstach nest na sent Laurencius dach*), 1500 Juli 17 (*uff frydach nest na der 12 apostel scheydonge dach*), 1502 Oktober 5 (*am abent Mychahelis*), 1538 Februar 4 (*uf mandag nach u. l. frauwentag lichtmessen*), 1580 Februar 10, 1617 Mai 24, 1712 Oktober 12. — IXX, 8, *6.*
16. 1432 März 27. Heiratsverschreibung zwischen Daem von Haeren, Sohn des Gerhard von Haeren und der Mettelen, und Agnes, der Tochter des Frambach von Weyer und der Elisabeth von Griffenstein,

mit Einwilligung des Frambach von Weyer, seines Bruders Johann und anderer Freunde. — Orig. Perg. XXI, 5, *1.*

17. 1435. Ruprecht, Graf zu Virneburg, und Wilhelm von Loyn, Herr zu Jülich und Graf zu Blankenheim, übernehmen die Vormundschaft über die Kinder des verstorbenen Johannes von der Sleiden und seiner noch lebenden Witwe Anna von Blankenheim. — Orig. Perg. XVIII, 4, *1.*
18. 1435 März 14 (*des maendages na sente Gregorius dach*). Johann, Herr zu Kerpen, und seine Frau *Margrete vanne Torne* verkaufen dem *Tielman van Hillisheym* und dessen Frau *Jennitte* 10 Malter guter Hartfrucht, halb Spelz und halb Hafer, *Hillisheymer* Mass für 60 oberl. rhein. Gulden mit dem Recht der Wiederlöse. Beide Aussteller siegeln. — Orig. Perg. 2 S. (das des Joh. v. Kerpen ab). In XIII, 6, *5.* Vgl. unten S. 64, nr. 106.
19. 1435 Mai 1 (*uff sent Walpurgen dach der heliger jonffrouwen*). Johann *van Warssberg,* Herr zu Kerpen, und seine Frau *Margreit* versetzen dem *Ctais van Nattenheim* alle ihre Renten und Einkünfte zu *Bettelendorf* und ihren Hof zu *Walsdorf* gegen 200 oberl. Gulden. Es siegeln die beiden Aussteller. — Orig. Perg 2 S. (ab). In XIII, 6, *5.* Vgl. unten S. 64, nr. 106.
20. 1436 Mai 28 (*off den mandaghe na dem hilligben pinxstage*). Arnolt von Kerpen lässt die Burgleute, Gemeinde, Untersassen, Schultheiss und Schöffen mit den Eigenleuten, die zur obersten Burg seiner Herrschaft Kerpen gehören, wissen, dass er seinen Anteil an Schloss und Herrschaft Kerpen seinem Neffen Wilhelm von Sombreff und dessen Frau Gertrud von Saffenburg verkauft hat, und befiehlt ihnen, fortan den neuen Besitzern gehorsam zu sein. Neben dem Aussteller siegelt Johann, Herr zu *Wynnenberg* und zu *Bylstein.* — Orig. Perg. 2 S. (verletzt). In XIII, 6, *5.* Vgl unten S. 64, nr. 106.
21. 1436 August 1 (*st. Petri vincula*). Arnold, Herr zu Kerpen, bekennt, dass er, nachdem Wilhelm von Sombreff und Reckem von seinetwegen das Schloss Kerpen eine Zeit lang innegehabt hat, demselben und seiner Frau Gertrud von Saffenburg Schloss und Herrlichkeit Kerpen verkauft hat, so wie es sein *annich* Johann, Herr zu Kerpen, und sein Vater Johann, Herr zu Kerpen und zu Meissenburg, besessen und ihm und seinem Bruder Walram, Domherrn zu Köln, vererbt haben. Neben dem Aussteller siegeln dessen Neffe Johann, Herr zu Kerpen und zu *Warsburg,* Engelbrecht von *Orssbeck,* Herr zu *Ollebruck,* und Ritter *Dame van Fyschenich.* — Orig. Perg. 4 S. (3 ab, von dem des *Dame* nur Rest). In XIII, 6, *5.* Vgl. unten S. 64, nr. 106.
22. 1436 Sept. 28 (*up sent Michiels avent ertzengel*). *Arnold van Kerpen,* welcher einen Teil von Schloss und Herrschaft Kerpen etliche Jahre inne gehabt hat, bekennt, dass sein Neffe Wilhelm von *Sombreff* Herr zu Kerpen und zu *Reekem,* einen Schein vorgewiesen hat, wonach er, Arnold, *zu der gantzer heirschaff und sloiss, landt ind lude myt yrrem zubehoire alleyne geyn reichter erffhere noch erve*

nye nyet geweist en ist, und von ihm die Hälfte von Herrschaft und Schloss Kerpen gefordert hat. Da ferner Margrete von Kerpen, die Mutter des Wilhelm von Sombreff, und ihre Schwester, Frau *Lyse* von Kerpen, beide Schwestern des verstorbenen Johann zu Kerpen, des Vaters des Arnold von Kerpen, sind, Magrete aber *eyn reicht unverzegen kynt und doichter yrs vederlichen und moderlichen guedes aen der heirschaff und sloiss Kerpen* ist, und also Herrschaft und Schloss Kerpen dem Wilhelm von Sombreff erblich zugehört, so tritt Arnold von Kerpen dasselbe an seinen Neffen Wilhelm und dessen Frau Gertrud von Saffenburg ab. Es siegeln Dietrich *van Teny* für Margarete von Kerpen, ferner Arnold von Kerpen, Johann Herr zu *Rytferscheyt* und *Evert Quaide*. — Orig. Perg. 4 S. (die 2 ersten ab). In XIII, 6, 5. Vgl. unten S. 64, nr. 106.

23. 1448 Mai 29, siehe oben S. 56, nr. 15.

24. 1448 Juni 21 (*des nesten fritags vor sanct Johans tag baptisten zo mit sommer*). *Thomes van Kerpen*, Herr zu *Warssburg*, welcher mit seinem Neffen Wilhelm von Sombreff, Herrn zu Kerpen und zu Reckem, im Besitzstreit um seinen Anteil an Schloss und Herrschaft Kerpen lag, hat sich mit demselben dahin geeinigt, dass er, Thomas, dem Wilhelm von Sombreff seinen Anteil, genannt *die leuff*, mit allem Zubehör verkauft. Neben dem Aussteller siegeln sein Neffe Johann, Herr zu *Wonnenburch* und zu *Bilstein*, und sein Bruder Dietrich von Kerpen. — Orig. Perg. 3 S. (das des Thomas ab). In XIII, 6, 5. Vgl. unten S. 64, nr. 106.

25. 1454. Entscheidung in Kompromissangelegenheiten zwischen Arburg und Virnenburg. — VII, 11, 8.

26. 1456 Juni 13, siehe oben S. 56, nr. 15.

27. 1458 Okt. 15 (*uff sondach nest vur sent Lucas dach*). Dietrich *Kreuwe van Wampach* verkauft mit Einwilligung des Gerhard, Herrn *zu Rodermacher* [und] *zu Cronenburg*, erblich der Jungfer *Jhennetlen van der Ruwen*, Witwe des Johann *bastartz seligen van Nassauwe*, etliche Güter zu *Wampach*. — Orig. Perg. 4 S. (ab). IXX, 8, 6. Vgl. unten S. 68, nr. 159.

28. 1461 Juni 24 (St. Joh. nat.). Johann Kessel von Nürburg und seine Frau *Lyse van Ee* bekennen, dem Johann von *Meirbach* gegen 500 oberl. rhein. Gulden ihren Hof zu *Fliesten* verpfändet zu haben. — Kopie von c. 1500. Pap. Fol. In XIII, 6, 3. Vgl. unten S. 64, nr. 106.

29. 1461 November 19 (*uff sant Elisabethen dach der heiligen junfrauen*). Schiedsvertrag zwischen *Lutter Quade*, Herrn zu *Thonenburg* und zu *Landzcrone*, und seinem Schwager Friedrich von *Sombrief*, Herrn zu Kerpen und zu *Thonenburg*, zur Beilegung der zwischen ihnen entstandenen Streitigkeiten über eine Entscheidung *beruren de monperschaft des eddeln Friedrichs van Saffenburg, der leyder syner synne beruefft ist*, sowie zur Erledigung sonstiger Streitigkeiten. Neben Lutter Quade siegeln Ritter

Johann von Gemmenich, Ritter Eberhart, Bruder des Lutter Quade, und Ritter Johan van Haetzfelt, Herr zu Wildenburg. — Orig. Perg. 4 S. (das des Eberhart ab). In XIII, 6, 5. Vgl. unten S. 64, nr. 106.

30. 1470 Mai 22 (*up den neisten dinxstach na dem sondage Cantate*). Nideggen. Herzog Gerhard von Jülich-Berg nimmt seinen Neffen Everhart van der Marck, Herrn zu Arburg, unter seine Lehensmannen und sein Hausgesinde auf und belehnt ihn mit jährlich 100 oberl. rhein. Gulden aus seinem Zolle zu Düsseldorf — Orig. Perg. 1. S. (ab). VII, 11, 2. Vgl. unten nr. 33.
31. 1490. Spruch des Kaiserl. Freien Stuhls in der Feste Recklinghausen gegen einige Untertanen der Herrschaft Schleiden, welche auf die Klage des Burchherden von Westerholt über verübten mörderischen Anfall im Dorf Blumenthal vor den Freien Stuhl geladen, jedoch auf grund der Schleidener Privilegien nicht erschienen sind. — XVIII, 4, *8*.
32. 1491 August 11, siehe oben S. 56, nr. 15
33. 1492 Juli 5. Eberhard von der Mark, Herr zu Arburg, *zue Welschen Nuwenburch*, bekennt, dem *Gerart Monckart* und dessen Frau *Hille* 300 rhein. Gulden schuldig zu sein, und verschreibt ihnen, *die bewyst zu heven* an seinem Mannгelde aus dem Zoll zu Düsseldorf. — Orig. Pap. mit Unterschrift und Petschaft. VII, 11, 2. Vgl. oben nr. 30.
34. 1500 Juli 17, siehe oben S. 56, nr. 15.
35. 1502 Oktober 5, siehe oben S. 56, nr. 15.
36. [Datum?] (1520—1556). Kaiser Karl V. bestätigt das von Kaiser Friedrich 1488 verliehene und durch Kaiser Maximilian 1495 bestätigte Privileg, dass die Grafen von Manderscheid-Blankenheim nebst ihren Erben, Dienern, Lehensleuten, Eigenleuten und Untertanen vom kaiserl. Reichs-Hofgericht zu Rotweil, von dem westfälischen Freien Stuhl, Gericht, Landgericht etc. eximiert sind. — XVIII, 4, *8*.
37. 1538 Februar 4, siehe oben S. 56, nr. 15.
38. 1546. Kaiser Karl V. erklärt den Grafen von Manderscheid als Herrn zu Schleiden für frei von allen Reichslasten. — Kop. XVIII, 4, 2.
39. 1548. *Transactio Burgundica.* Vertrag zwischen Kaiser Karl V. und den Reichsständen, gemäss welchem der Burgundische Kreis auf den Reichstagen so viel, wie zwei Kurfürsten tragen soll. — XXI, 1, *5*.
40. 1575. Privilegium Maximilians II. zur Errichtung eines Jahr- und Wochenmarktes in der Stadt Schleiden. — XVIII, 4, *8*; XX, 3, 2.
41. 1576 März 5. Kaiser Maximilian II. erhebt die gräflich Arenbergsche Familie in den Fürstenstand. — Französische Übersetzung. — Beiliegend Abschriften des kurmainzischen Notifikations-Dekrets über die Erhebung der Fürsten von Arenberg in den Stand und

Rang der Reichsherzöge und der gefürsteten Grafschaft Arenberg in ein Herzogtum des Reiches, 1647. — In I, 1, *1.*

42. 1580 Februar 10, siehe oben S. 56, nr. 15.
43. 1585. Graf Dietrich von Manderscheid-Blankenheim bewittmet die Gräfin Elisabeth, geb. von Stollberg-Königstein, mit der Herrschaft Schleiden. — Orig. XVIII, 4, *5.*
44. 1617 Mai 24, siehe oben S. 56, nr. 15
45. 1647, s. Urkunde d. d. 1576 März 5, oben nr. 41.
46. 1660 August 2. Kaiser Leopold verleiht auf Ersuchen des Grafen Carl zu Lewenstein, Wertheim etc. als des Vormundes des Grafen Johann Friedrich zu der Mark und Schleiden etc. dem in der Herrschaft Kerpen in der Eifel, *so erstermeltem graven zu der Mark zustendig, auf des heyl. Reichs boden gelegen und demselben allein subject seye,* gelegenen Städtchen Kerpen jährlich 2 Jahrmärkte, den einen auf Sonntag Exaudi und den andern auf den zweiten Sonntag im Oktober. — Orig. Perg. Mit Unterschrift des Kaisers und anhangendem, wohlerhaltenem Siegel an gelbschwarzen Seidenschnüren. XV, 3, *3.*
47. 1712 Oktober 12, siehe oben S. 56, nr. 15.

48. Ältere Archiv-Inventare 18. und 19. Jahrh. — I, 2, 2. Vgl. unten S. 65, nr. 119.

Akten betr. die Herren von Arenberg und Familien, welche mit ihnen in verwandtschaftlichen oder sonstigen Beziehungen standen:

49. Akten über Vormundschaftsangelegenheiten, Heiratsverträge, Erbteilungen, Korrespondenzen, Rechnungen und Quittungen, Geschäfts- und Güterverwaltungskorrespondenzen, Beamtenbestallungen etc. der Familie von Arenberg. 15.—18. Jahrh. — I, 1, *6*; I, 1, 7; I, 3, *1—5*; II, 4, *3, 4*; II, 5, *1* bis VI, 6, *4.* Vgl. unten S. 64, nr. 96.
50. Korrespondenz betr Familienangelegenheiten des Grafen Dietrich von Manderscheid-Blankenheim, 1519–1527. — XVIII, 4, *3.*
51. Heiratsverträge zwischen Mitgliedern der Familien von Manderscheid, von der Neuerburg, von der Mark, 16. Jahrh. — XVIII, 4, 2, *4.*
52. Erbschaftsakten und Schuldverschreibungen der Grafen von Manderscheid-Blankenheim und von der Mark, 16. Jahrh. — XVIII, 4, *6*, 7; 5, *1*; 6, *1.*
53. Korrespondenzen der gräflich und fürstlich Arenbergschen Familie mit Gliedern der Familien des Herzogs von Jülich (u. a. über die projektierte Heirat zwischen Graf Karl zu Arenberg und Herzogin Sibylla von Jülich, 1565–1588: I, 4, *1*), Preussen, Brandenburg, Neuburg, Zweibrücken, Pfalzgrafen bei Rhein, Leuchtenburg, Württemberg, Braunschweig, Lüneburg, König von Dänemark, Schleswig, Sachsen, von der Mark, Manderscheid, Culenburg, Falkenstein, Isenburg, Nesselrode, Stolberg etc., sowie mit den Kurfürsten

von Köln und den Kaisern Karl V., Ferdinand und Maximilian, 16. und 17. Jahrh. — I, 4, *1* bis II, 4, 2. VI, 6, *4*.

54. Akten betr. die Genealogie der herzogl. Arenbergschen Familie, 16.—18. Jahrh. — I, 1, *1*.
55. Prozessakten der Familie Arenberg gegen Nesselrode, Westerholt, Grafschaft Lohn, Randerath (Hof Müllendorf), Manderscheid-Blankenheim-Gerhardstein, von der Mark, Virnenburg, Isenburg, Dominikanerkloster zu Köln, Freialdenhoven, Lommersdorf, Dunckel und das Stift Münster, 16.—18. Jahrh. — VI, 6, *5* — VII, 9, *5*.
56. Akten und Korrespondenzen über die Heirat des Grafen Salentin von Isenburg, Kurfürsten von Köln, mit Antonia Wilhelmina, Gräfin zu Arenberg, 1573—1589 und 1577—1592. — I, 3, *4*, *5*.
57. Akten betr. die Genealogie der Familien Kerpen, Sombreff, Virneburg, Saffenburg, Isenburg, Blankenheim, Gerardstein, Castelburg und Loen, 17.—19. Jahrh. — I, 1, 2.
58. Urkunden und Akten betr. die Familienangelegenheiten und Besitzauseinandersetzungen der Grafen von der Mark, 17. und 18. Jahrh. — IXX, 1, *1—10*.

Akten betr. Arenbergische Besitzungen im allgemeinen:

59. Abhandlung in französischer Sprache über die Lage der herzogl. Arenbergschen Gebiete, das Alter der Arenbergschen Souveränität, die Sitten und Gewohnheiten der Untertanen, die Arenbergsche Münze etc., 18. Jahrh. — I, 1, *1*.
60. Die gesondert geordneten und inventarisierten Rentei-Rechnungen beziehen sich auf Grafschaft Arenberg, Rentei Ahrweiler, Herrschaften Berburg, Deutsch-Veltz und Herbern, Herrschaft Berris, Herrschaft Boxme, Herrschaft Commeren, Herrschaft Cronenburg, Amt Daun, Haus Engelsdorf, Herrschaft Grandlez, Grafschaft Salm, Schöneck in der Eifel, Sombreff, Höfe Thommen und Ammel, Herrschaft Saffenburg, Herrschaft Zollern, Amt und Schloss Zülpich, Gelsdorf, Vogtei Gillenfeld, Grafschaft Kerpen und Casselburg, Freiherrlichkeit Lumay, Grafschaft Manderscheid, Ämter Montjoie, Monreal und Montmedi, Herrschaft Neuenburg, Herrlichkeit Nil St. Martini, Herrschaft Ottignie, Herrschaft Reckem, Grafschaft Schleiden und Amt Wollseiffen, 15.—18. Jahrh.
61. Reichstag-Protokoll betr. die Streitigkeit zwischen Arenberg und Mömpelgard wegen des Sitzes auf dem Reichstage, 1643—1644. — I, 1, *1*.
62. Spezifikationen und Berechnungen des Schadens und der Kosten, welche in den Jahren 1635 und 1636 den Arenbergischen Landen, nämlich dem Herzogtum Arenberg, der Grafschaft Kerpen und Casselburg und der Herrschaft Commeren durch die kaiserl. königl. Regimenter, sowie durch die königl. schwedischen und dänischen, die landgräfl. hessischen und durch die Kreistruppen verursacht worden sind. — In den Rechnungen.
63. *Admodiation* der herzogl.-arenbergischen Besitzungen in Deutsch-

land, in den Niederlanden und im französischen Flandern, 18. Jahrhundert. — VI, 1, *6*.

Akten betr. Herrschaft und Schloss Arenberg:

64. Akten betr. die Gebäulichkeiten (1784—1786, 1784—1789) und das Mobilar des Schlosses Arenberg (1522—1569), sowie Verzeichnisse von den im Familienschatz vorhandenen Edelsteinen und Juwelen (1532—1579). — V, 10, 2 bis V, 11, 2.
65. *Instrumentum protestationis* des Heinrich von Wildburg als Bevollmächtigten des Herrn von Arenberg gegen die Investitur des Reichslehens Arenberg durch das Reichskammergericht, 1542 Juni 26. — Orig. Perg. Notariatsinstrument. VII, 11, *1*.
66. Akten betr. Militärwesen und Kriegslasten zu Arenberg, 16.—18. Jahrh. — V, 1, *1* bis V, 9, *3*.
67. Akten der Arenbergschen Gerichtsverwaltung, 16.—18. Jahrh. — VIII, 7, *4—6*.
68. Protokolle, Register und Verzeichnisse der Brüchten zu Arenberg, 16.—18. Jahrh. — Fol. Pap. 1 Konvol. [15][1]).
69. Akten betr. die Kreis-, Reichs- und Türkensteuern zu Arenberg, 1563—1649. — IX, 8, 2.
70. Korrespondenzen über die Garnison zu Arenberg, 1567—1595. — IV, 6, 2—*4*.
71. Extrakt der Lehen zu Arburg, angelegt *per Ioannem Feinhertz secretarium* . . . 1570. — VII, 10, *9*.
72. Protokoll der Verhörstage in der Grafschaft Arenberg, 1576—1579. — 1 Konvolut Pap. Fol. [11].
73. Arenberger Gerichtsprotokoll, 1614—1629. Am Schlusse Verhandlung gegen einen Mailänder Maurer namens Hans Heinrich, der am 11. November 1629 in der Pfarrkirche im Arenberger Tale die Monstranz mit der Hostie und 2 Kelche gestohlen hatte, aber bald darauf in Cochem a. d. Mosel mit den gestohlenen Gegenständen aufgegriffen worden war. — Fol. Pap. 1 Konvolut. [16.]
74. Akten der Arenbergschen Finanzverwaltung, 17. u. 17. Jahrh. — VIII, 11, *1*—VIII, 12, 2.
75. Akten betr. Grenz- und andere Streitigkeiten zwischen Arenberg und Blankenheim, 17. und 18. Jahrh. — VII, 10, *1—4*.
76. Protokoll der im Arenbergschen und Kerpenschen Land erteilten Amtssprüche, 1678—1682. — Fol. Pap. 1 Konvol. [14.]
77. Protokoll der erteilten Amtsprüche in Arenberg, Kerpen und Commeren, 1684—1687. — Fol. Pap. 1 Konvol. [13.]
78. Rechnung über den Bau der Münze auf dem Schlosse Arenberg, 1717. — VIII, 1, *3*.
79. Gerichtsprotokolle des Oberamtes Arenberg, 1725—1730 (Schweinslederbd.), 1725 (Konvol.), 1726 (Konvol.), 1727 (Konvol.), 1728 (Kon-

1) Vorläufige Signatur der in dem handschriftlichen Archivinventar von Ganser nicht verzeichneten Archivalien.

vol.), 1732 (dupl. 2 Konvol.), 1736 (Schweinsldrbd.), 1740 (Konvol.), 1746–1747 (Konvol.), 1746—1747 (Schweinsldrbd.), 1747 (Konvol.), 1749 (Konvol.), 1760 (Konvol.), 1761—1764 (Konvol.), 1765—1769 (Konvol.). — Fol. Pap. [17—32.]

80. Montur-Buch der Arenbergschen Garnison, 1727—1728. — IV, 3, 2.
81. Akten der Steuer- und Verkehrs-Verwaltungen des Herzogtums Arenberg, 18. Jahrh. — VIII, 4, *1—5*; VIII, 7, *4*—VIII, 9, 2.
82. Arenbergsche Schulakten, 1781—1789. — VIII, 8, *1.*

Urkunden und Akten betr. einzelne Arenbergische Besitzungen:

83. Urkunden und Akten betr. die Grafschaft Aigremont im Lütticher Lande, 1564—1598. — I, 1, *4.*
84. Akten betr. Streitigkeiten zwischen Graf Hermann von Manderscheid-Blankenheim und dem Kurfürsten Gebhard zu Köln wegen des Dorfes *Erppe* [Erp] bei Lechenich, 1582. — XX, 3, 2.
85. Akten betr. Zoll- und Hoheitsrechte zu Floringen, 18. Jahrh. — XVI, 4, 2—XVII, 3, *3.*
86. Akten über den Verkauf des arenbergischen oder klevischen Hofes zu Köln an den König von Preussen etc., 1772—1784. — V, 10, *1.*
87. Urkunden und Akten betr. Bergwerke und Metallhütten zu Lommersdorf und an verschiedenen anderen Orten in der Eifel, 16.—18. Jahrh. — VIII, 5, 2—VIII, 6, *3*; IX, 1, 2; X, 10—XI, 12.
88. Akten betr. die Erbvogtei von Lüttich, welche Graf Eberhard von der Mark, Graf zu Arenberg, von der Witwe *Delabouerie* und deren Sohn *Adrian Delabouerie* erworben, und welche sein Sohn Eberhard von der Mark, Graf zu Arenberg und *grandmeyeur* zu Lüttich, im Jahre 1498 und Robert, Graf zu der Mark und Arenberg, im Jahre 1541 bei den Schöffen zu Lüttich erhoben hat, 15. und 16. Jahrh. — I, 1, *4.*
89. Akten betr. die Freiherrlichkeit Lumay, 16. und 18. Jahrh. — IXX, 1, *8*; XXI, 5, *4.*
90. Akten betr. Manderscheider, von der Marker u. Kerpener Güter, 17. Jahrh. — XVIII, 6, *5.*
91. Akten betr. die Einkünfte, Renten und Gefälle von Arenberg und Blankenheim in der Gegend von Mülheim, Roeth, Reetz, Dorsel etc., 16.—18. Jahrh. — X, 6, 2—X, 9, *5.*
92. Urkunden und Akten betr. Verpfändungen des Amtes Nürburg, 1606—1724. — XVIII, 3, *1—5.*
93. Kurkölnische Simpel-Forderungen und Quittungen wegen der durch den Grafen Karl zu Daun dem Grafen von der Mark-Manderscheid übertragenen, im Amte Nürnberg gelegenen Höfe Krebsbach und Breitscheid, 1620—1642. — XX, 9, 2.
94. Akten betr. die Streitigkeiten zwischen den Familien Arenberg und Manderscheid um Schloss und Herrschaft Reckheim an der Maass, erste Hälfte des 16. Jahrhunderts. — I, 2, *1.*

95. Prozessakten in Sachen Nesselrode gegen Arenberg betr. die Schmelzhütte im Wichtericher Hof zu Roggendorf, 1590. — V, 7, *1*, 2.

Akten betr. kurtrierische Lehen und Besitzungen der Herren von Arenberg an der Mosel:

96. Akten, Weistümer und Rechnungen betr. Kerpener, Manderscheider und Arenberger Weingüter und Weingefälle an der Mosel, 1346–1737. — VI, 1, *1–5*. Vgl. oben S. 60 nr. 49.
97. Akten betr. Arenbergische Weingüter zu Cochem, Uerzig und sonst an der Mosel, 14.–17. Jahrh. — VI, 1, *1* und 2.
98. Akten betr. die erzstiftisch trierischen Manderscheider Lehen zu Weidenbach, Stattfeld, Manderscheid, Gundelingen, Scheidweiler, Waldorf etc., 14.—17. Jahrh. — VII, 11, *4* und *5*.
99. Akten betr. die arenbergschen Weingüter und kurtrierischen Lehen an der Mosel, 14.—18. Jahrh — VII, 11, *4–8*; VIII, 1.
100. Urkunden und Akten betr. die Kurtrierischen Lehen der Grafen von Manderscheid-Blankenheim, 14.—18. Jahrh. — IXX, 7, *1–8*, 2.
101. Weistum des Dhunerhofes zu Eller, 1459. — Orig. Perg. 2 S. — VI, 1, 2.
102. *Jahrgeding und weissthumb zu Eller uff dem Pirmonder hoeff, so uff sontag nach crucis Christi geschicht und gehalden wird*, Kopie von c. 1600. — VI, 1, *4*.
103. Akten und Urkunden betr. die Weingüter und sonstigen Liegenschaften zu Eller an der Mosel, 15.—18. Jahrh. — VI, 1, *3*.
104. Kurtrierische Lehenbriefe und -Akten über Kerpener und Manderscheider Lehen und Weingefälle an der Mosel (Cochem, Pünderich, Neunkirchen, Pützborn, Gillenfeld, Fleringen, Minderlettig, Weistum von Eller [XIV, 3, *4*] und Walsdorf [XIV, 4, *5*] etc.), 16.–18. Jahrh. — XIV, 2, *1* bis XIV, 6, *1*.

105. *Liehen und bestelbriefe den herrn zu Cronenburg und Nuwerburg gegeben*, de annis 1314, 1328, 1338, 1344, 1347, 1348, 1395, 1527, 1528; 1373, 1383, 1392, 1461, 1476, 1478, 1483, 1485, 1486, 1526. Handschrift des 16. Jahrh. — 4 Folio-Seiten Pap IXX, 8, *3*. — Bemerkenswert ist, dass Ludwig, Graf zu Schleiden, i. J. 1338 den Ritter Friedrich, Herrn zu Cronenburg, als Lehensmann angenommen hat.

Urkunden und Akten betr. die Grafschaften Kerpen und Casselburg:

106. Urkunden und Quittungen über Verkäufe und Verpfändungen von Kerpener [Eifel] und Casselburger Gütern, 1366—1615. — Perg. und Pap., Originale und Kopien. XIII, 6, *5*. Vgl. die Urkunden d. d. 1366 Februar 19, 1421 Juni 29, 1426 Mai 21, 1435 März 14, 1435 Mai 1, 1436 Mai 28, 1436 August 1, 1436 September 28, 1448

Juni 21, 1461 Juni 24, 1461 November 19, oben S. 55ff., nr. 7, 10, 12, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 27, 28.

107. Pfand- und Schuldbriefe über Güter der Grafschaften Kerpen und Casselburg, 14.—17. Jahrh. — XIII, 6, *5*—XIV, 1, 2.
108. Lehenbriefe und Reverse über Kerpener und Manderscheider Lehen, 14.—18. Jahrh. — XIV, 2, *1* bis XIV, 4, *6*.
109. Erbteilungsakten derer von Gense, besonders betr. das Burglehen zu Casselburg, 1378—1480. — XIV, 1, 2.
110. Kerpener Rentmeisterei-Akten, 15.—18. Jahrh. — XV, 1, *4* bis XV, 5, 2; XVI, 3, *1* und 2.
111. Urkunden und Akten über Verkäufe und Verpfändungen von Kerpener und Casselburger Gütern, 1513—1554. — I, 3, *1*.
112. Akten betr. die Waldgerechtigkeit der Einwohner von Ürsfeld in dem sogenannten Waldehort, 1541—1783. — XVI, 3, *4*.
113. Renten- und Zehntenquittungen und Schuldbriefe der Herrschaft Kerpen, 16. und 17. Jahrh. — XIV, 1, *5* und 7.
114. Auszüge und Abschriften von Kerpener, Casselburger und Commerener Lehensbriefen und Reversen, 16.—18. Jahrh. — VII, 10, *9—13*.
115. Verzeichnisse der Einwohner, Leibeigenen, Güter, Höfe, Renten etc. der Grafschaften Kerpen und Casselburg, 16.—18. Jahrh. — XIII, 6, 2—*4*.
116. Kerpener Herrengeding-Protokolle, 1656—1696. — XIV, 4, *3*.
117. Protokoll der bei dem Kerpenschen Oberamt erteilten Amtssprüche, 1682—1689. — Fol. Pap. 1 Konvolut. [12.]
118. Akten betr. Streitigkeiten über Zoll-, Holz- und Jagdgerechtigkeit zwischen Arenberg-Kerpen und Manderscheid-Blankenheim, 1720. — XV, 1, 2.
119. Deklaration über den Zustand des durch Transporte in Unordnung geratenen Archivs zu Kerpen, ohne Datum. — XIII, 6, *1*.
120. Akten betr. Streitigkeiten über die Grenzen der Dörfer Hohenfels und Betteldorf, 1786—1792. — XV, 1, *3*.

Akten betr. die Vogtei Gillenfeld:

121. Gillenfelder Weistümer, 1561, 1562, 1683. — XVII, 4, 7.
122. Belehnungen, Jurisdiction und Gerechtigkeiten der Vogtei Gillenfeld, 17. und 18. Jahrh. — XVII, 4, *1—5*.
123. Herren-, Vogt- und Grundgeding-Protokolle von Gillenfeld, 1683, 1697, 1746. — XVII, 4, *8*, *11* und *12*.
124. Gillenfelder Gerichtsprotokoll, 1742—1746 (1755). — Fol. Pap. 1 Konvol. [33.]
125. Gillenfelder Prozessakten, 18. Jahrh. — XVII, 4, *9*, *13*; XVII, 6, *1* bis XVIII, 1, *4*.
126. Akten betr. Anstellung, Entlassung und Resignation von Beamten zu Gillenfeld, 1756—1787. — XVIII, 2, *1*.

Akten betr. die Herrschaft Commeren und Mechernich (vgl. Mechernich, im Besitze des Herrn Gärtner, oben S. 49, nr. 4):

127. Lehens-, Verpfändungs- und Verpachtungsakten, sowie Landtags-Zitationen der Herrschaft Commeren, 15.—18. Jahrh. — XII, 1, *5—7*.
128. Akten betr. die zwischen Kur-Köln und dem Herzogtum Jülich streitigen Hoheitsrechte der Herrlichkeit Holzheim und Breitenbenden, 15.—18. Jahrh. — XIII, 1, *4* bis XIII, 2, *4*.
129. Akten betr. die Commerener Bergwerks- und Hüttenangelegenheiten (besonders die Streitigkeit mit Meinerzhagen im 18. Jahrh.), 15.—18. Jahrh. — XII, 1, *9* bis XII, 4, 2.
130. Verwaltungsakten der Herrschaft Commeren, 16—18. Jahrh. — XIII, 4, *1*—XIII, 5, *3*.
131. Zehnten-, Gefälle- und Rentenregister der Herrschaft Commeren, 16.—18. Jahrh. — XIII, 2, *5*—XIII, 3, 2.
132. Akten betr. die Commerener Gerichtsbarkeit, 16.—18. Jahrh. — XII, 4, 2—XII, 6, *5*.
133. Akten betr. das Heyergut zu Roggendorf, 1554. — XIII, 3, *3*.
134. Beleidtgänge, Weistum und kurzer Begriff einer Bergfreiheit der Herrschaft Commeren, 1585—1664. — XII, 1, *1*.
135. Akten betr. Grenzfestlegungen der Herrschaft Commeren gegenüber dem Herzogtum Jülich und gegenüber von Twickel (zu Marschallsrath), 1765 bis 1770. — XII, 1, *3* und *4*.
136. Akten betr. die herrschaftlichen Gebäude zu Commeren, 1786. — XIII, 4, *1*.

Urkunden und Akten betr. Herrschaft und Schloss Schleiden:

137. Kaiserliche Reskripte etc. betr. das Verhältnis zwischen Schleiden und Luxemburg, 1358—1519. — XXI, 5, 2.
138. Akten betr. das Verhältnis der Herrschaft Schleiden zum Reich, 15.—18. Jahrh. — XVIII, 11, *3*; 12, *1*, *4—6*; IXX, 2, *1*, 2; XXI, 5, 2.
139. Akten betr. die Lehengerechtigkeiten und Hoheitsrechte Luxemburgs über Schleiden und die hieraus entstehenden Streitigkeiten, 15.—18. Jahrh. — XVIII, 7, 2—11, 2; 12, *10*; IXX, 1, *11*; XXI, 5, 2.
140. Akten betr. Streitigkeiten zwischen der Herrschaft Schleiden und dem Herzogtum Jülich über die Jurisdiktion des letzteren über Schleiden und die Lehenspflichtigkeit Schleidens gegenüber dem Herzogtum Jülich, 1470—1679. — IXX, 1, *11*; XVIII, 7, *1*.
141. Akten betr. das Verhältnis der Herrschaft Schleiden zum niederländisch-westfälischen Kreise, 16.—18. Jahrh. — XVIII, 6, 2; 11, *4*; 12, *4—6*; IXX, 2, *1*; 3, 2—*5*; 4, 2, *4—6*; 6, *1*, 2.
142. Akten betr. die Jurisdiktion der Herrschaft Schleiden, 17. Jahrh. — XVIII, 12, *8—11*.
143. Jülicher und Luxemburger Verordnungen über das Münzwesen mit Notizen über den Wert der Gold- und Silbermünzen, 16.—18. Jahrh. — XVIII, 12, *6*.

Nachweise der Immedietät Schleidens (nr. 144—158)[1]):

144. *Inventarium der stück, so die reichsimmedietet betreffen, von 1145 bis 1703, so an H. Broich nacher Cöllen überschickt worden.* — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

145. *Inventarium der stuck, die reichsimmedietet betreffend, von 1145 bis 1703, allegirt in dem memoire d'Utrecht.* — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

146. *Repertorium et descriptio documentorum ad numeros directorii manifesti Schleidani de anno 1713 applicatorum.* Beginnt mit d. J. 1145. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

147. *Resultat des titres et documents qui se trouvent aux archives de la maison de la Marck concernants le chasteau, la terre et la comtée de Schleiden,* 1296—1697. Am Rande hinzunotiert Urkunden aus d. J. 1145 und 1270. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

148. *Resultat des titres touchan*[ts] *Schleiden,* ein Verzeichnis aller damals im Archiv vorhanden gewesenen Urkunden, 1296—1657. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

149. Chronologisches Verzeichnis von Urkunden, *wie und welcher gestalt* Schleiden zum luxemburgischen Lehen gemacht worden ist, *under des abgelebten Schleidischen ambtmans L. L. Clusei handt deducirt ab anno 1309 bis 1614.* Am Rande Urkunde v. J. 1296 hinzugefügt. — Fol. Pap. IXX, 3, *1.*

150. Verzeichnis von Urkunden *de superioritate, infeudatione, contributionibus et appellationibus comitatus Schleidensis,* 1309—1614. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

151. *Summarischer bericht über Schleiden,* Verzeichnis der auf Schleiden bezüglichen Urkunden, 1309—1624. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

152. *Kurtzer extract und deduction über haus, vorburg, grafschaft und dahl Schleiden,* 1309—1640. — Fol. Pap. In IXX. 3, *1.*

153. Summarisches Verzeichnis der Urkunden *über schloss, vorburg und dhal des stättlein und ganze graf- oder herrschaft Schleiden ab anno 1309 bis 1658.* — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

154. Verzeichnis der Lehenbriefe der Herrschaft Schleiden, 1314—1526. — IXX, 8, *3.* Siehe oben S. 55, nr. 3.

155. *Specification des titres pour prouver l'immediaté de Schleiden,* 1343—1693. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

156. *Specificatio documentorum compactorum,* 1346—1693. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.*

157. Akten und Denkschriften zur Nachweisung der Immedietät Schleidens, 16.—18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvol. IXX, 3, *1*—6, *3.* Vgl. Urkunde d. d. 1351 Februar 22., oben S. 55 nr. 4.

158. *Continuatio summarischen berichts uber Schleiden,* 1594—1663. — Fol. Pap. In IXX, 3, *1.* Vgl. oben nr. 151.

---

1) Die angezogenen Urkunden sind abgedruckt in einer Eingabe des Grafen Julius August von der Mark und Schleiden an den Kaiser im Juli 1716, von welcher ein Exemplar in der Handbibliothek des Hist. Archivs der Stadt Köln vorhanden ist.

159. Lehen- und Zehnten-Urkunden und Akten von Wampach, 1418—1712. — IXX, 8, *6*. Die Urkunden d. d. 1418 Juni 29, 1430 Juni 6, 1448 Mai 29 etc., 1458 Oktober 15, s. oben S. 56 und 58 nr. 9, 14, 15, 27.
160. Lehenakten der Herrschaft Meil, welche zum vierten Teil ein Schleidener Lehen ist, 1427—1610. — IXX, 8, 7.
161. Akten über mehrere Schleidener Lehengüter: Hof Scheuren, Roericher Hof zu Soetenich, Hof zum Steinen, 16.—18. Jahrh. — IXX, 8, *8—14*.
162. Akten über die Hoheitsrechte der Grafen zu Schleiden über die Steinfelder Höfe Reipach, Strassbüsch, Scheuren und das Dorf Heistert, 16. bis 18. Jahrh. — IXX, 12, *7—9*.
163. Akten betr. die Streitigkeiten zwischen Schleiden und Montjoie wegen der Zehnten, Grenzen, Holz-, Weid- und Jagdgerechtigkeit zu Wollseiffen, 15.—18. Jahrh. — IXX, 11, *6*, 7.
164. Akten betr. Besitzstreitigkeiten der Grafen von der Mark zu Schleiden mit den Freiherren von Harff zu Dreiborn wegen Wollseiffen, Dreiborn, Weyermühle etc., 17. und 18. Jahrh. — XX, 4, *4*; XXI, 4, *1*; IXX, 11, *4*, *6*; 12, *1—4*.
165. Verzeichnis von Dokumenten, welche zeigen, wie das Amt Wollseiffen an Schleiden gekommen ist, 18. Jahrh. — XVIII, 12, *9*.
166. Schöffenweistum der Herrlichkeit Dreiborn, 17. Jahrh. — IXX, 11, *6*; 12, *3*. Vgl. oben S. 15, nr. 82.

167. Steuer-Akten der Herrschaft Schleiden, 17. und 18. Jahrh. — IXX, 10, *2*; 11. *1*.
168. Akten betr. den Brückenzoll und Strassenbauten zu Schleiden, 17. und 18. Jahrh. — XX, 3, *4*; 11, *2*.
169. Akten betr. Jagd- und Fischerei-Gerechtsame der Herrschaft Schleiden, 1716—1720. — IXX, 9, *6*, 7.
170. Verpachtungs-Akten betr. die Bannal-Mühlen zu Schleiden, Call und Blumenthal, 1773—1787. — XX, 10, *3*.
171. Konzessionen und Pachtbriefe von Schleidener Eisenhütten, 1781—1789. — XX, 1, *4*.
172. Akten betr. den Zehnten des Müllenbenden zu Blumenthal, 1708—1720. — XX, 10, *1*.
173. Akten betr. die Mühlen- und Wasserstreitigkeiten zu Call, 1757—1759. — XX, 10, 2.
174. Akten und Pläne betr. den Dreiherren-Wald, 18. Jahrh. — XX, 5, *1, 3*.
175. Akten betr. die Streitigkeiten über den Weidgang zwischen den Dörfern Hellenthal und Kirschseiffen, 1688—1715. — IXX, 12, *5*.
176. Akten betr. den streitigen Weidgang zwischen Obergolbach und Strassbusch bei Call, 18. Jahrh. — IXX, 12, *6*.
177. Akten über einen Kompetenzstreit zwischen der Abtei Steinfeld und dem Kirchspiel Sistig, 1748, 1749. — IXX, 9, *1*.

178. Erbungsbuch des Amtes Call, 1616–1658. — Fol. Pap. Einband ab. [7.]
179. Erbungsbuch des Amtes Bronsfeld, 1553–1619. — 4° Pap. Einband ab. [34.]
180. Erbungsbuch des Amtes *Pronsfeld*, 1607–1609. — 4° Pap. Pergamentbd. [41.]
181. Erbungsbuch des Gerichtes *Pronsfeld*, 1617–1635. — 4° Pap. Schweinsldrbd. [3.]
182. Erbungsbuch des Gerichtes *Pronsfeld*, 1635–1663. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. [4.]
183. Erbungsbuch des Amtes *Pronsfeld*, 1664–1710. — Gross-Fol. Pap. Schweinsldrbd. [8.]
184. Erbungsbuch des Amtes *Pronsfeld*, 1712–1766. — Gross-Fol. Pap. Schweinsldrbd. [6.] Vgl. unten S. 77, nr. 38.
185. Erbungsbuch des Amtes Schleiden, 1602–1606. — 4° Pap. Pergamentbd. [42.] Vgl. unten S. 77, nr. 37.
186. Erbungsbuch des Schöffengerichtes der Herrschaft Schleiden, 1620–1678. — Fol. Pap. [1.]
187. Erbungsbuch des Amtes Sistig, 1579–1587. — 4° Pap. Schweinsldrbd. [36.] Vgl. unten S. 81, nr. 17, 18.
188. Erbungsbuch des Amtes Sistig, 1594–1600, am Schlusse Gerechtigkeit des Schultheissen und der Schöffen. — 4° Pap. Pergamentbd. [39.]
189. Erbungsbuch des Amtes Sistig, 1599–1602. — 4° Pap. Schweinsldrbd. [37.]
190. Erbungsbuch des Amtes Sistig, 1610–1612. — 4° Pap. Schweinsldrbd. [38.]
191. Erbungsbuch des Amtes Sistig, 1614–1622. — 4° Pap. Pergamentbd. [35.]
192. Urkunden(Erbungs)-Buch des Obergerichtes Sistig, 1622–1625. — 4° Pap. Pergamentbd. [40.]
193. Erbungsbuch des Amtes Wollseiffen, c. 1611–1695. — Fol. Pap. Einband ab. [34.]
194. Erbungsbuch des Gerichtes Wollseiffen, 1693–1752. — Gross-Fol. Pap. Schweinsldrbd. [5.]
195. Realisations-Buch (Gerichtsrolle) des Amtes Wollseiffen, 1699–1795. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. [10.]
196 Erbungsbuch des Gerichtes *Wolffseiffen*, 1747–1795. — Gross-Fol. Pap. Lederbd. [2.]

197. Akten betr. die geistlichen Benefizien und die Kollation der Pfarrei zu Schleiden, 1742, 1746, 1788, 1789. — IXX, 9, 2.
198. Akten betr. die Streitigkeit, ob der Herzog von Arenberg zum Bau des Pfarrhauses zu Schleiden oder zur Stellung eines Kaplans verpflichtet ist, 1776–1781. — IXX, 9, 2.
199. Kaiserliche Verordnungen betr. die Franziskaner zu Schleiden, 1789. — IXX, 9, 2.

200. Akten betr. die evangelische Gemeinde zu Schleiden (Erlaubnis zum Kirchenbau, placet für Prediger, Beschwerden wegen der Stolgebühren), 1771—1789. — IXX, 9, *3, 4.*
201. Akten betr. die Schulen zu Schleiden und Hellenthal, 1783—1789. — IXX, 9, *8.*

202. Akten betr. die Einnahme Schleidens:
a) durch den kaiserl. Obristen von Mansfeld, 1610 Januar 5;
b) durch den Gubernador von Düren nach einem sechsstündigen Sturme, 1610 Januar 13.
XVIII, 7, *1.*
203. Akten betr. Kriegsereignisse im Jahre 1633. — IXX, 11, 2.
204. Akten betr. den Durchzug des französischen Heeres durch die Grafschaft Schleiden, 1757. — IXX, 6, *4.*

205. Akten der Schleidener Forstverwaltung, 17. und 18. Jahrh. — XX, 5, *1—8*; 10, *4*; 11, *1.*
206. Inventare der Mobilien im Schlosse zu Schleiden, 17. Jahrh. und 1753. — XVIII, 5, *1*; IXX, 9, *9.*
207. Akten betr. Schleidener Schloss-Güter, 18. Jahrh. — XX, 4, *3*; 9, *4.*
208. Rentmeisterei-Rechnungen und -Register der Grafschaft Schleiden, 18. Jahrh. — XX, 4, *1*; 6, *1—9, 1*; 10, *4.*

209. Urkunden und Akten betr. die Herrschaft Saffenburg, 15.—18. Jahrh. — XXI, 3, *1—4, 8.* Im einzelnen ist hervorzuheben:
210. Akten betr. die Virneburgsche Succession, Virneburgsche Schulden und Renten, das Mannlehen auf dem Zoll zu Bonn etc., 1403—1588. — XXI, 3, *4.*
211. Saffenburger Weistum, 1593. — Kop. XXI, 3, *1.*
212. Saffenburger Huldigung, 1680. — Kop. XXI, 3, 2.
213. Bescheinigung, dass nach Einnahme des Schlosses Saffenburg von den kurtrierischen Soldaten und von den Bauern vom 12. Mai bis zum 21. Juni 1689 3 Fuder, 1 Ohm, 2 Viertel Wein getrunken worden sind. — Bei den Rechnungen.
214. Akten betr. das von Harffsche Lehengut zu Dernau in der Herrschaft Saffenburg, Ende 17. Jahrh. — XXI, 4, *1.*
215. Akten betr. das sogenannte Weisser Lehen und die Meroder Lehengüter zu Dernau, 18. Jahrh. — XXI, 4, 2, *3.*
216. Akten betr. den Kurwein zu Saffenburg, 1774—1784. — XXI, 4, *6.*
217. Akten betr. Grenzen, herrschaftliche Gebäude, Mühlen, fromme Vermächtnisse etc., 1777—1789. — XXI, 3, *5.*

Verschiedenes:

218. Akten betr. Fehde zwischen Graf Johann von der Mark und dem Erzbischof von Trier, 2. Hälfte 15. Jahrh. — I, 1, *8.*

219. Kurkölnische und Kurtrierische Landtagsabschiede, 16. und 17. Jahrh. — IXX, 2, *1.*

220. Formel- und Urkundenbuch des Notars Zacharias Hülsgens zu Herzogenrath, später zu Montjoie, 1572—1591. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. [9.]

221. Akten betr. Streitigkeiten des Klosters Mariawald mit dem Grafen zu Sayn, 1573—1578. — IX, 8, *4.*

222. Reichs- und Kreistags-Protokolle, 17. und 18. Jahrh. — XXII und XXIII.

223. Briefe betr. den Fürsten Wilhelm Hyazinth von Oranien zu Madrid und die Verwaltung von Siegen und Hadamar, 1728—1736. — XXI, 5, *3.*

224. In der von Schloss Bollheim bei Frauenberg herrührenden Bibliothek in der Herzogl. Arenbergischen Rentmeisterei: *Sigmundt Feyerabend, Thurnierbuch*, Frankfurt 1579. — Fol. Pap. Druck mit vielen Holzschnitten. Schweinsldrbd.

— Kath. Pfarramt[1]):

Vgl. Annalen d. hist. Vereins f. d. Niederrh. VII, 201; XI, 116; XXVIII—XXIX, 197; XXXI, 104. — Richardson, Gesch. d. F. Merode II, 236. — Ilgen, Rhein. Archiv S. 137 und 156. — Ausfeld, Staats-Archiv Coblenz S. 97. S. oben S. 13, nr. 51; S. 69, nr. 197—199.

1. 1394 Aug. 24 (*up st. Bartholomei tag*). Johann, Herr zu Schleiden, und seine Gemahlin Lisa van Virnenburg bekennen, dass sie dem Heinrich, genannt *Vreysil*, und seiner Frau *georloift und verhenknisse* getan haben, der Kirche zu Schleiden zwei Mark *jetziger gulden* aus ihrem Erbe zu *Domersbach* zu verkaufen. — Pap. Kopie von c. 1600.

2. 1413 Dezember 1. Prior Johann *vanme Bussche* und der Konvent des Dominikanerklosters in Köln bekennen, dass sie dem Johann *van Aer dem alden* und seiner Frau *Hille*, Bürgern zu Münstereifel, ihre Renten zu *Aergertzen* für eine Summe Geldes erblich verkauft haben. Es siegeln Prior und Konvent. — Transsumpt in der Urkunde d. d. 1471 August 20 [siehe unten S. 72, nr. 5].

3. 1447 April 2 (*up den heiligen palmen dach*). *Coenrait Kuylhuyfft* und seine Frau *Jutte* bekennen, dass sie ihrer *moderkyrchen zur Sleyden* erblich einen Bend in der *Roesselbach* verkauft haben; ferner bekennen die Kirchmeister, dass ihnen *Elsgen, saligen Deythartz huysfrauwe van der porten*, Dieners des Junkers von Nassau etc., Herrn *zur Sleyden*, um diesem Erbkauf *zo staden unde zue stuyrren*, 20 oberländ. rhein. Gulden gegeben hat. Für die Aus-

1) Am 15. Juli 1837 teilt der Beigeordnete von Schleiden dem Landrat mit, dass die Schleidener kath. Gemeinde *keine Urkunde von altem Datum* besitze[!]: Schleiden, Bürgermeisteramt, Alte Registratur, Caps. 15, nr. 1, Vol. 1.

steller siegeln Junker *Goedart van Deynsburg*, Amtmann zu Schleiden, und die Schöffen zu Schleiden. — Orig. Perg. 2 S. (ab).

4. 1464 Jan. 17 (*uff sent Anthonyus dach*). Dietrich, Graf zu Manderscheid, Herr zu *Dune*, *zur Sleiden* und zu *Nuwensteyn* etc., bekennt, dass *Hansmans Bele seligen burgers zur Sleiden* ihm eine jährliche Erbrente von 3 oberl. rhein. Gulden aus seinem Hof und Gut *steynen huis* für eine bescheidene Summe Geldes abgekauft und diese Erbrente in die Kirche zu Schleiden zur Abhaltung von jährlich drei Jahrgedächtnissen vermacht hat, deren Bestimmungen genau aufgestellt werden. Neben dem Aussteller siegeln Junggraf *Koene* zu Manderscheid, sowie als Vertreter der Burgleute, Schöffen und Bürger zu Schleiden Johann *van Fianden*, Johann *van Mauwel* und die Schöffen zu Schleiden. — Orig. Perg. 5 S. (die des Fianden und Mauwel verletzt).
5. 1471 Aug. 20 (*up sent Bernardus dach*). *Johan van Kyntzwilre*, genannt *Naill*, Rat zu Münstereifel, und Richard *Hultzappel*, Schöffe daselbst, stellen ein vidimus aus über eine Pergamenturkunde mit 2 roten Wachssiegeln d. 1413 Dezember 1. [Siehe oben nr. 2.] — Orig. Pap. mit 2 verletzten aufgedrückten Wachssiegeln.
6. 1474 Juni 9 (*uff des hilligen sacramentz dage*). *Peter Knyll van Kyll* und seine Frau *Fya* bekennen, dass Frau *Metze* zu Schleiden die 90 Gulden von 6 Erbmaltern Korns und 4 Erbmaltern Hafers, welche sie ihnen schuldig ist, der Kirche zu Schleiden zu Händen ihres Sohnes Johann *Knyll*, *preister*, *van geheischs* übertragen hat, und schelten sie los und ledig. Es siegelt mit *Bertholt van Oesterhont*, Pastor zu Schleiden. — Orig. Perg. 2 verletzte S.
7. 1485 Dezember 4 (auf Barbara-Tag). Da *Teill van Rypstorp* und seine Frau *Yrmegart* von Johann *van Leroede* und *Reynhart Gloesse van Nyswylre*, den Treuhändern und Exekutoren ihres Testamentes, verlangt haben, einen Priester zu *fonderen*, *berenten und zu begulden zur Sleyden in der kirchen, missen und gotzdienst* zu ihrer Seelen Heil und *sulchs zu ordineren, zu bestellen und zu versorgen*, so bestimmen dieselben zunächst, dass der betreffende Priester *uff der hilliger vier marschalk altair in der kirchen zur Sleyden* wöchentlich vier genau bezeichnete Messen lesen soll, und setzen ferner die sonstigen Ausführungsbestimmungen der Stiftung fest. Es zeugen und siegeln: Dietrich, Graf zu Manderscheid und Herr zu Schleiden, *Coyn* und Johann, Junggrafen zu Manderscheid und Grafen zu Blankenheim etc., ferner Johann von *Leroede* und *Reynhart Gloesse van Nyswylre*, sowie die Schöffen von Schleiden. — Orig. Perg. 6 S. (2, des *Gloesse* und der Schöffen ab). Vgl. oben S. 40, nr. 6.
8. 1486 März 16 (*uff den donnerstach nesl na dem sondage in der vasten, zo latyne genant Judica*). *Erwin van Elendorp*, Rentmeister *zur Sleiden*, und seine Frau *Bylge*, *Volckwyn van der Sleiden* und seine Frau *Uirsel*, Catherine, Witwe des Heinrich *Slosmechers*, deren Sohn *Dederich Slosmecher* und seine Frau *Berpgin*, *Evert*

van Kronenberg und seine Frau *Lyse* verkaufen erblich ihr Haus, *in dem vurburge zur Sleyden by der oversler porten gelegen, tzuschent der burch ind joncker Gerhartz* Haus *van Mauwell* den *vesten yonckeren Johan van Lyeroede und Reynhart Geloesse van Nyswilre* als Treuhändern und Executoren des von *Thiellen van Ripstorf* und seiner Frau *Irmgart in behoef eyns priesters erflich zo gotzdienst uf der vier marsschalcke altaire zur Sleyden* in der Kirche gestifteten Testamentes gegen eine Summe Geldes. Zum Unterpfand setzen *Erwyn* und *Bilge* ihre Halbscheid an dem Hause *im vurburge tzuschent Heilcken Mreigis* Haus und Juncker *Blyrers* Scheune, *Volckwyn* und Ursel ihre Halbscheid an dem Garten auf dem Berge, zwischen der Burg und dem *pûlze, dem wermûdt,* gelegen, *Catharine, Dederich, Berpgin, Evert* und *Lyse* ihr Haus, zwischen *Thomas Reydemeislers* Haus und *Schnirges* Haus gelegen. Auf Bitten der Aussteller befreit Junker Dietrich, Graf zu Manderscheid, Herr *zur Sleyden,* dessen Mannlehen das verkaufte Haus war, dasselbe von der Lehnschaft und vollzieht die Besiegelung der Urkunde. Ferner zeugen und siegeln Heinrich *van dem Brouch* und *Vaes van Lewe* für sich und die Schöffen *zur Sleyden Daeme in der Mollen, Thomais Reydmeister, Theys Bruwer, Johann van Kalle, Clais Loevve, Nys van Cradenbach* und *Syffart van Hembach* mit dem Schöffensiegel. — Perg. Orig. 4 S.

9. 1486 September 21 (gegeben *zo Gerhartsleyn uff sent Matheus dach apostel und ewangelisle*). *Detherich,* Graf zu Manderscheid, Herr *zur Sleyden* etc., überträgt dem Priester Johann *van Honthem* das von *Thielle van Ripstorf* und seiner Frau *Irmgart* auf der *hilger vier marschalcke altaire* gestiftete Offizium unter den in der Stiftung vorgeschriebenen Bedingungen. — Perg. Orig. 1 S. (ab).
10. 1489 Dezember 6 (*uff sente Nicolaes dach des heiligen buschoffs*). *Reynhart Gloisse van Nysswilre als eyne truwehender seligen Thillen van Rypstorfs* kauft *weder Folckwine als van nagelaessen guede des egenanten Thyllen* ein Stück Bendchens, *stoessen an den oversten wyher imme deirbusche,* zu behuf des Opfermanns zu Schleiden, damit er die von *Thyllen* von Ripsdorf und dessen Frau *Irmgart* auf den Vier-Marschallsaltar gestiftete Messe bedienen kann. — Orig. Perg. 1 S.
11. 1494 März 9 (*uff den sondach Lelare*). Dietrich, Graf zu Manderscheid, Herr zu Schleiden etc., und Johann, Junggraf zu Manderscheid, Graf zu Blankenheim, verkaufen als Vormünder der Kinder ihres verstorbenen Sohnes und Bruders erblich eine jährliche Rente von 5 oberl. rhein. Goldgulden *uis der zinsen zur Sleiden* den Kirchmeistern zu Schleiden, um davon eine wöchentliche Montagsfrühmesse auf dem Liebfrauenaltar zu Schleiden lesen zu lassen. Neben den beiden Ausstellern siegeln *Reynhart Geloesse van Niswilre* und *Vaes van Lewe.* — Orig. Perg. 4 S.
12. 1494 Dezember 13 (*uff sent Lucien dach der hilliger jonfferen*). Nachdem Graf Dietrich zu Manderscheid, Herr zu Schleiden, und

Junggraf Johann zu Manderscheid, Graf zu Blankenheim *van momperschaft wegen* an die Kirche zu Schleiden eine jährliche Rente von 5 Goldgulden *an der zynsen* zu Schleiden *zo eyner froemissen, des mayndags in der wochen uf unser liever frauwen altare zo gescheyne*, verkauft haben, bekennen nunmehr Heinrich *van dem Broich* und *Peter Wynten*, zur Zeit *kirchenmomper* zur Schleiden, dass die beiden Grafen als Vormünder der Kinder des verstorbenen Junkers *Conen* zu Schleiden, oder deren Erben die Rente mit 95 oberl. rhein. Gulden *wider gelden mogen*. Bei Siegelkarenz des *Wynten* siegeln für ihn *Reynhart Geloesse van Nysswilre* und *Vaes van Lewe*. — Orig. Perg. 3 S. (das des Geloesse stark verletzt).

13. 1504 Mai 1 (*uff sent Walpurcn dach der hylliger jonffrcn*). Johann *van Kall* und seine Frau *Kathrine* vermachen ihrer Kirche zu Schleiden 80 oberl. Gulden, vier Mark Kölnisch für den Gulden, aus ihrem *halfe dcyl bendens, der genant ist der Heckmont*, den sie zugleich zum Pfande stellen, zur Abhaltung eines erblichen Jahrgedächtnisses, dessen einzelne Bestimmungen festgelegt werden. Bei Siegelkarenz der Aussteller siegeln die Schöffen von Schleiden. — Orig. Perg. 1 S.
14. 1508 Oktober 31 (*uff aller hilgen avent*). *Dedcrich*, Graf zu Manderscheid, zu Blankenheim, Herr zur *Sleydcn*, zu Kerpen, zu Cronenburg, zur *Nuwerburch* etc. überträgt dem Priester Johann *Volck* das von *Thielle van Ripstorf* und seiner Frau *Irmgart* auf der *hilger vyer Marsschalcke altare* gestiftete Offizium unter den in der Stiftung vorgeschriebenen Bedingungen. — Perg. Or. 1 S. (verletzt).
15. 1511 Febr. 13 (*uff donnerstag na sant Appolonien tag*). *Verschrybung der sontags frümessen zur Slciden, durch herr Thilman Boen fundirt und bestalt.* Es siegeln der Abt von Steinfeld und die Schöffen von Schleiden. — Orig. Perg. 2 S.
16. 1511 Mai 14 (*des andern dachs neist na sent Servaes dag des hilgen buschoffs*). *Pauls Thys van Soetenich* und seine Frau *Ailheit* verkaufen erblich der Kirche zu Schleiden eine Jahresrente von vier Gulden, jeden Gulden zu vier Mark gerechnet, gegen eine Summe von 96 Gulden und setzen zum Pfande ihre Besitzungen in Soetenich, *Moncheroede* etc. Es siegeln die Schöffen zu Keldenich. — Orig. Perg. 1 S.
17. 1511 Nov. 26 (*uff mitwoch nach sent Kathcrinen tag*). Dietrich, Graf zu Manderscheid etc., Herr *zur Sleiden* etc., überlässt den Bürgern seiner Stadt Schleiden die Hälfte aller *zisen* zu Schleiden und *die kremerzise alleyn jerlys uff der kynder tag, zu maelh wie sy dic bisher gchat haben*, wogegen die Bürger ihm von ihrer Hälfte der Accisen jährlich 6 Goldgulden zu zahlen und von dem übrigen die Mauern, Tore, Türme, Geschütz und andere *noittürfticheiten bestellen, buwen und buwlich im wesen* zu halten haben. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
18. 1511 Nov. 26 (Mittwoch nach St. Katharinen). Bürgermeister und

Schöffen von Schleiden bekennen, dass ihnen Junker Dietrich, Graf zu Manderscheid etc., Herr zu Schleiden etc., die Hälfte aller *zisen* in der Stadt Schleiden überlassen hat, *davon wir mit rade und angeben seiner gnaden und s. g. erben porthen, thurne, geschutz und ander noitturfticheit bestellen, buwen und buwlich im wesen halten*, wogegen sie ihm aus ihrer Hälfte der *zisen* jährlich noch 6 Goldgulden zu zahlen haben. — Orig. Perg. mit dem gut erhaltenen Schöffensiegel.

19. 1538 Juli 9. Dekan und Kapitel der Christianität Jülich absolvieren den *Johannes de Alderoedt, presbiter Coloniensis*, nach reumütiger Beichte, *se quandam personam solutam earnaliter cognovisse.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).

20. 1556 April 8. Auf grund des zwischen dem verstorbenen Grafen Dieterich zu Manderscheid und Blankenheim etc. und der Abtei Steinfeld nach längerem Streite *ellicher zehenden und anders halber* durch die Räte des Erzbischofs Hermann von Köln bewerkstelligten Vergleiches sind dem Grafen zu Manderscheid die kleinen und grossen Zehnten *uf dieser seit der Oleff*, der Abtei dagegen alle anderen Zehnten *uf jener seith der Oleff* zugehörig, jedoch mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass die Herren zur Schleiden bei Erledigung der Pfarrstelle daselbst das Recht haben, dem Abte von Steinfeld als dem Archidiakon von Schleiden einen neuen, darauf unweigerlich von demselben zu investierenden Pfarrer mit dem jährlichen Unterhalt von 100 Goldgulden zu präsentieren; dieser Verpflichtung ist der verstorbene Graf Dietrich getreulich nachgekommen. ‖ Nunmehr verschreibt dessen Sohn, Graf Dietrich zu Manderscheid, Herr zur Schleiden etc., einem Pastor zur Schleiden anstatt der 100 Goldgulden jährlich aus dem Zehnten zu Harperscheit 10 Malter Korns und 20 Malter Hafers, ferner *us unserm schatz Sistich* jährlich auf Maitag (Mai 1) 40 und zu St. Martinstag (November 11) 40 Goldgulden; zum Pfand setzt er seine Zehnten der drei Dörfer *Sehonenseiffen, Harperseheit und Prunssfeld* samt dem *dalzehenden*. Neben dem Aussteller siegeln der Abt von Steinfeld und die Schöffen von Schleiden. — Perg. Orig. 3 S.

21. 15[56 April 8(?)]. *Geben nach Christi unsers herrn und salichmaehers geburt im tausend funf* [hundert] *und im* [hiermit schliesst die unausgefertigt gebliebene Urkunde]. Einleitend wird dieselbe Vorgeschichte des Beurkundungsaktes wie bei nr. 20 dargestellt, ‖ dann heisst es weiter: Da sein Vater von dem päpstlichen Gesandten Johannes Moroni *einen altair, weleher in unserm sehloss Castelburg gestanden und us nothwendigen ursaehen abgebroehen worden, in unsere pfarkirch zur Schleiden zu transferiren macht erlangt* hat, so soll in Zukunft *des obgemelten Castelburgischen altairs* Gefälle am Zehnten zu *Liessendorf* und *Pelm* samt allem Zubehör mit Ausnahme dessen, was der Altarist nach Ausweisung der Stiftung dem Hospital zu der Schleiden zu entrichten verpflichtet ist, dem Pastor zu der Schleiden zugehörig sein und ihm

geliefert werden; auch solle dem Pastor neben dem Hospitalsmeister das Aufsichtsrecht über das Schleidener Hospital zustehen. Folgen noch weitere Bestimmungen über die Einkünfte des Pastors. Neben Dietrich Graf zu Manderscheid sollen der Abt *Jacob Panhaus* von Steinfeld mit dem Abteisiegel und die Schöffen von Schleiden siegeln. — Orig. Perg. unausgefertigt. Bug abgeschnitten.

22. Ausserdem noch elf Pergamenturkunden des 16. und 17. Jahrh. betr. zumeist die Kirche (Erbrentbriefe d. d. 1520 März 5, 1574 Februar 23, 1578 August 23, Lehenbrief d. d. 1551 April 6) und das Hospital (Vermächtnisse d. d. 1546 Oktober 11, 1587 August 5, Obligation d. d. 1585 April 30) zu Schleiden.

23. Verschiedene ältere Archivregister und Verzeichnis der Kirchenutensilien, I. Hälfte des 19. Jahrh.
24. Akten und Korrespondenzen, sowie Erlasse des Herrn zu Schleiden als Patronatsherrn betr. die seelsorgerische und vermögensrechtliche Verwaltung der Pfarre und Kirche zu Schleiden, 15.—18. Jahrh.
25. Rechnungen des Hospitals zu Schleiden 1546, 1548, 1549, 1552—1559, 1560, 1562—1566, 1568—1573, 1575, 1579—1606, 1608—1616, 1618—1621, 1624, 1628, 1629, 1643, 1648, 1652—1659, 1661—1666, 1670, 1672, 1673, 1677—1680, 1685, 1686, 1688—1690, 1695, 1696, 1698; ferner 46 Jahrgänge des 18. und 3 des 19. Jahrh. — 4^0 Pap. in einzelnen Heften.
26. *Notabilia conventus Schleidani fratrum minorum recollectorum tomus primus ab anno 1642 usque ad annum 1652 inclusive.* Mit alphabetischem Register. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
27. *Annalium conventus Schleidani fratrum minorum recollectorum tomus secundus ab anno 1653 usque ad annum 1662 inclusive.* Mit alphabetischem Register. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
28. *Annalium conventus Schleidani fratrum minorum recollectorum tomus tertius ab anno 1663 usque ad annum 1669.* Mit alphabetischem Register. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
29. *Liber annalium conventus Schleidani*, 1684—1748. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
30. *Liber annalium conventus nostri Schleidani fratrum minorum S^ti Francisci recollectorum inceptus anno 1748, 4. octobris;* reicht bis 1797. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
31. Kirchenrechnungen, 1646, 1650—1652, 1655, 1658, 1660, 1661, 1663, 1664, 1671, 1672, 1679, 1680, 1743, 1790, 1802. — 4^0. Pap. in einzelnen Heften.
32. Akten betr. die Streitigkeiten mit den Protestanten, sowie Supplikationen und Erlasse betr. die Übertritte zum Protestantismus und Emigrationen, 17. Jahrh.
33. Prozessakten in Sachen der Kirche zu Schleiden gegen die Stadt Zülpich wegen rückständiger Zinszahlung, 17. Jahrh. — Fol. Pap. Geheftet.
34. Obligationen, Landmasse und Rechnungen betr. die Vermögens-

verwaltung der Pfarrei und des Hospitals zu Schleiden, 17.—19. Jahrh.

35. Aus der Pfarrei Schleiden:
Getaufte 1707—1778.
Getraute 1697—1754.
Gestorbene 1683—1778.

36. Register der Einkünfte der Pfarrkirche zu Schleiden, 1730. — Fol. Pap. Geheftet.

37. *Der stadt Schleiden erb- und realisations-register*, 1726—1794. Rückwärts: *Scheffen- oder erbbuch als gerichtsprotokoll des hohen und statt gerichtes Schleiden*, 1725—1790. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. Vgl. oben S. 69, nr. 185, 186; unten S. 80, nr. 8.

38. *Realisations-rolle ambts Pronsfeldt*, 1714—1795. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. Vgl. oben S. 69, nr. 181—184.

39. Kapellenrechnungen von Blumenthal, 1756—1760. — 4° Pap. in 3 einzelnen Heften.

40. Atlas des Abraham Ortelius, Antorf 1580. Titelblatt fehlt. — Druck. Gross-Folio.

— Evang. Pfarramt:

Vgl. oben S. 13 nr. 41; S. 38, nr. 48; S. 46, nr. 1; S. 70, nr. 200. Ferner: D. Küllenberg, Geschichtliche Mittheilungen über die evangelische Gemeinde zu Schleiden, 1837. — J. O. Müller, Aus den Eifelbergen, Die Reformation in der ehemaligen Grafschaft Schleiden, Langenberg 1887.

1. O. D. *Sementliche* [lutherische] *Prediger* der Graf- und Herrschaft Schleiden richten an Graf Dieterich zu Manderscheid, *weil dann nichtz uff unsere vorige supplication gefolget ist*, das abermalige Gesuch, *dass die schwermer beide der Widerteufer und Catvinischen abgeschafft*, oder mit ihnen, den Lutherischen, verglichen werden sollten. — Orig. Fol. 2 Bll. Pap. Mit 10 Unterschriften. Vgl. Küllenberg, l. c. p. 31, wo das Schriftstück vom J. 1585 datiert wird.

2. *Extractus codicilli weiland Graf Dietherichen zu Manderscheid christseligen andenckens de dato 1592* [Juli 21], in welchem er bestimmt, dass die Religions- und Gewissensfreiheit seiner evangelischen Untertanen erhalten und fortgepflanzt werden möge. — Fol. Pap. 1 Bl. Vgl. Küllenberg, l. c. p. 34.

3. Die Abgesandten der Stadt Schleiden, denen von Herzog Christian II. von Sachsen *patent und consent* zur Abhaltung einer Kollekte für die *arme brandtbeschedigte bürgerschaft der stadt Schleida* erteilt worden ist, quittieren, dass der Rat der Stadt *Leiptzig daselbst in der stadt eine brandtsteur und almosen* im Betrage von 127 Gulden, 13 Groschen, 6 Pfennigen hat einsammeln und ihnen übergeben lassen. Actum Leipzig, 1605 Mai 11. Unterschrieben von Paulus Groiss, Notar, und Johannes Zevell. — Orig. 1 Blatt Pap. Fol.

4. 1613 *in principio Maij 6.* Juristisches Gutachten des Antonius

Wolff, *syndicus civitatis Aquensis,* dass Graf Ernst von der Mark und Schleiden, ehe ihm die Stadt Schleiden die befohlene Huldigung zu leisten habe, auf grund des Testamentes des Grafen Dietrich von Manderscheid verpflichtet sei, seine evangelischen Untertanen zu Schleiden bei der Freiheit ihrer Religionsübung zu lassen. — Fol. Pap. 10 Bll. Vgl. Küllenberg l. c. p. 44.

5. 1613 Mai 8. Rat und Bürgerschaft zur Schleiden erklären dem Grafen Ernst zu der Mark und Schleiden, dass sie ihm die befohlenen Huldigung erst nach Freilassung der augsburgischen Konfession leisten würden. — Gleichzeitige Kopie. Fol. Pap. Vgl. Küllenberg l. c. p. 45.
6. 1619 März 20. Bittschrift der evangelischen Gemeinde zu Schleiden an Graf Ernst um Wiederzulassung der früher genossenen Religionsfreiheit, dem Amtmann Weiss in Gegenwart des Amtsschreibers Wilhelm Kern überreicht von den beiden Bürgermeistern Wilhelm Simonis und Logen Huckel. — Gleichzeitige Kopie. Fol. Pap. Vgl. Küllenberg l. c. p. 60.
7. 1619 Dezember 28. Prediger M. Justus Weier zu Düsseldorf gibt der evangelischen Gemeinde zu Schleiden den Rat, sich lieber die Einführung der in der sächsischen Kirche üblichen Zeremonien gefallen zu lassen, als auf die freie Religionsübung zu verzichten, ferner die Vermittlung eines andern mächtigen Fürsten, etwa des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm, beim Grafen Ernst nachzusuchen. — Fol. Pap. Vgl. Küllenberg l. c. p. 63.
8. 1620 Februar 25. Schreiben von Vogt, Schöffen, Bürgermeistern und Ratsverwandten der evangelischen Gemeinde zu Schleiden an den Prediger Justus Weier zu Düsseldorf, dass sie seinen Rat annehmen, den Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm um seine Vermittlung beim Grafen Ernst zur Wiederzulassung ihrer freien Religionsübung anzugehen. — Gleichzeitige Kopie. Fol. Pap. Vgl. Küllenberg l. c. p. 64.
9. *Extractus sub dato Schleiden den 16. und 20. Martij 1620 abgangen schreibens, waraussen erscheindt, dass die lutherische hospitalskirch aus ihrerseits collectirten mitteln anno 1604 wiederumb uffgebauet, und das anno 1619 erfolgte verbott wegen unverschuldten verdachts widerwertiger religion geschehen ist.* — Fol. Pap.
10. 1622 August 24. *Copia undertheniger intercession und vorpittlicher supplication* der theologischen Facultät der Universität zu Giessen an den Grafen Ernst zu der Mark und Schleiden, dass die von auswärts zugezogenen Evangelisch-Reformierten sich nur durch äussere Zeremonien von den Bekennern der augsburgischen Konfession unterschieden, und er deshalb die an die gesamte evangelische Gemeinde ergangene Aufkündigung der freien Religionsübung wieder zurücknehmen möchte. — Notariell beglaubigte Abschrift. Fol. Pap. Vgl. Küllenberg l. c. p. 65.
11. 1700 Mai 29. A[ugust], Graf zu der Mark, weist die lutherischen Religionsverwandten an, die *von der catholischer Religion abver-*

leiten kinder innerhalb 24 Stunden *die zeit von 10 tagen uber under catholischer priester instruction* zu *stellen*, andernfalls er weitere Massregeln ergreifen werde. — Orig. Fol. Pap. Von Küllenberg nicht veröffentlicht.

12. *Einweihungs-Predigt der Evangelisch-lutherischen Kirche zu Schleiden, gehalten den 2ten Sonntag nach Ostern, den 6ten April 1788 von Johann Michael Jahn, Pastor dieser Gemeinde.* — Orig. handschriftlich. 8°. Pap.
13. Noch 10 weitere Aktenstücke des 17. u. 18. Jahrh., teils Originale, teils Abschriften, über die Unterdrückung der Religionsfreiheit, Erweiterung der Freiheit, Erbauung der neuen Kirche, Pfarrerwohnung u. Schule, 1785—1786; auch 2 Zeitungen: Essendische Zeitung 1786 März 21 und Samstägige Frankfurter Kayserl. Reichs-Ober-Post-Amts-Zeitung vom 10. Juni 1786. — Fol. Pap. Alle von Küllenberg l. c. angeführt.

— Landratsamt:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Bürgermeisteramt (vgl. oben S. 40, nr. 6; S. 42, nr. 18):

1. 1544 November 3. (Montag nach Allerheiligen.) Graf Dietrich zu Manderscheid-Blankenheim, Herr zu Schleiden etc., stiftet 200 Goldgulden für die Armen uud Kranken im Spital zu Schleiden, indem er dieselben zur Ablösung des Zehnten in Butzborn, Steinborn und Gemünd verwendet, welcher von seinem Ahnherrn Dietrich an den verstorbenen Johann Tholl verpfändet worden war. 10 Gulden aus diesem Zehnten fallen jährlich an das Spital als erbliche Rente, welche nur durch Zahlung von 200 Goldgulden abgelöst werden kann. Als Unterpfand setzt der Graf seinen Hof zu *Basshem*, genannt *Strimpelshof*. — Perg. Orig. Die drei S. des Ausstellers und seiner beiden Söhne Dietrich und Franz abgerissen.
2. 1546 Mai 3. Der Altarist Johann *Volckqwin* am Hospital zu Schleiden überweist nach dem Tode seines Schwagers Jakob und seiner Schwester *Trine Volckqwin* deren ihm zugefallene Erbschaft dem Hospital zum Besten der Armen. Zeugen und Besiegler: Dietrich, Graf zu Manderscheid, Friedrich von Elz, Herr zu Drimborn, und Vogt und Schöffen zu Schleiden, Sistig, Olef etc. — Perg. Orig. mit Siegel Dietrichs und der Schöffen. 4 S. (2 ab).
3. 1546 Oktober 11 (*am montag altera Gereonis*). Paulus Petri, Schöffe und Spitalsmeister zu Schleiden, verpachtet erblich den Eheleuten Wilhelm und Trude Strom zu Behuf des Hospitals das diesem zugehörige Haus neben der Herberge für 4 Thlr., und die Wiese, *an der Bach und am Heckputz gelegen*, für 9 Mark Schleidener Währung; bei säumiger Pachtzahlung nimmt das Spital Haus und Wiese wieder an sich. Zeugen und Besiegler: Graf Dietrich von Manderscheid als Stifter, Johann Volckwein als Tutor und Prokurator des Spitals, sowie die Schöffen von Schleiden. — Nota-

riell beglaubigte Kopie, Pap. Fol. in: Alte Registr., Caps. 13, nr. 3, Vol. 1, Stiftungen.

4. 1558 März 10. Graf Dietrich zu Manderscheid etc. bekundet, dass der verstorbene *Hans Scherer* ein Haus am Markt von seinem, des Grafen, Vater gegen Erbdienstleistung erhalten hat, und dass nun nach dem Tode Scherers die Käufer des Hauses, die Brüder *Siebert und Withelm Philippi von der Schleiden* gegen eine jährliche an das Spital zu Schleiden zu entrichtende Summe von 6 Albus von dem Erbdienst befreit sein sollen. — Perg. Orig. 1 S. (des Grafen, ab).
5. 1567 März 8. Testament des Pfarrers *Servatius Hyrt* zu Schleiden, hauptsächlich zu gunsten des Hospitals. — Kopie in: Alte Registr., Caps. 13, nr. 3, Vol. 1, Stiftungen.
6. 1623 November 2. Werner *Brois*, Schultheiss der Stadt und des Amtes Zülpich, Peter Schoeler, Burmeister, Mewiss Esser, Theis Roevenich, Hilbrandt Kayser, Volqwin Vloss und Johann Moess, Schöffen des Hofgerichtes von Geich (?) und Füssenich, bekunden, dass die Eheleute Johann und Eva Wollzyffer in Füssenich an den Hospitalmeister Dietrich Holzappel zu Schleiden eine Erbrente von 4 Thalern verkauft haben. — Perg. Orig. mit Unterschrift des Gerichtsschreibers Philipp Rosenkranz; 1 S. (der Schöffen) ab.
7. 1649 Februar 26. *Obligation samptlicher vogt, burgermeister, schultheiss, scheffen und gemeinen aussschuss hiesiger grafschaft Schleiden wegen zue behuef ietziger Lotreinischer inquartirung entlehnter geldern* im Betrage von 3000 Reichsthlrn. von ihrem Landesherrn, dem Grafen Ernst zu der Mark und Schleiden. — Fol. Pap. 2 Blätter, mit Unterschriften und dem aufgedrückten Papiersiegel der Schöffen zu Schleiden. In: Fach 6, spec. 6.

8. *Prothocollum erbungen Schleidischer lehen-kammer ab anno 1729, item obligationes*, bis 1794. — Fol. Pap. Pappbd. Vgl. oben S. 77, nr. 37.
9. Hospitals-Empfangs-Register, 1767—1794. — Fol. Pap. Halbschweinsldrbd.
10. Akten über die Reinigung und Regulierung der Ufer des Oleff-Flusses, 1767—1856. — Fol. Pap. Geheftet.
11. *Status deren hospitals- und kirchen-debitoren*, übergeben den 11. November 1774. — In: Alte Registr., Armen-Rechnungen.
12. Aus der Pfarrei Schleiden:
    Getaufte 1779—1796.
    Getraute 1779—1796.
    Gestorbene 1779—1796.
    Vorgeheftet: *Ihro verwittibten Kayserlichen Königlichen Majestät Edict vom 6ten Augusti 1778 in Betref der Tauf-, Heyraths- und Begräbnis-Registern.* 8 Seiten, gedruckt: *Lutzemburg, J. B. Kleber*, 1778.
13. Sammelband, enthaltend:
    a) Aus der Pfarrei Schleiden:
       Nichtkatholische 1795.

Getaufte, Getraute, Gestorbene 1798—1799.
Geborene 1797—1799.

b) Aus Schleiden, Harperscheidt, Schöneseiffen, Blumenthal, Bronsfeld, Gangfort, Oberhausen, Wiesgen: Geborene 1799—1803.
Getraute und Gestorbene 1797—1802.

14. Rechnung über Empfang und Ausgabe des Hospitals zu Schleiden, von Martini 1780—1781, 1784—1785, 1791—1792. — In: Alte Registr., Armen-Rechnungen.
15. *Rolle der belehnter berg-werk dieser grafschaft Schleiden, anfangend 1790 den 1. May*, reicht bis 1799. Rückwärts: Bürgermeisterei-Korrespondenz 1818 ff. — Fol. Pap. Halbldrbd.
16. Protokoll der Gemeinderatssitzungen von Schleiden, 1797 (an 6)—1799 (an 8). — Fol. Pap. Halbldrbd.

17. Obligationen, Kaufakte, Testamente und Heiratskontrakte vor dem Gericht des Amtes Sistig (Erbungsbuch). 1753—1772. — Fol. Pap. Defekter Halbschweinsldrbd. Vgl. oben S. 69, nr. 187—192.
18. Realisations-Register der Obligationen, Kaufakte, Testamente, Heiratskontrakte etc. vor dem Gerichte des Amtes Sistig, 1772—1793. — Fol. Pap. Halbldrbd.
19. Grundbuch der Nachbarschaft Oberhausen, geführt durch Landmesser Jakobus Joist, 1790. — Fol. Pap. Defekter Pappbd.

20. Das Bürgermeisteramt verwahrt noch den alten Stempel des Siegels der Schöffen von Schleiden: Umschrift: S. SCABINO[RUM] ¦ DE · SLEYDA. I. Hälfte 15. Jahrh.

Schmidtheim. Kath. Pfarramt:

1. Buch der Gefälle, Renten und Anniversarien der Kirche zu Schmidtheim, angelegt 1670 Nov. 11. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
2. Buch der Gefälle und Renten des Hospitales zu Schmidtheim, angelegt 1670 Nov. 11. — 4° Pap. Schweinsldrbd.
3. *Nahmen-buch der heiligen bruderschaft Jesu und Mariae*, 1681 ff.; enthält auch *Nahmen hoher weltlicher obrigkeit dieses orths*, d. i. der Familie Beissel von Gymnich bis z. J. 1755. — 4° Pap. Schweinsldrbd.
4. Getaufte 1723—1805.
Gefirmte 1803.
Getraute 1788—1805.
Gestorbene 1798—1805.
5. *Status und hebezettel* der fundierten Anniversarien in der Pfarrkirche zu Schmidtheim, 18. Jahrh.
6. Pachtbriefe, 18. Jahrh.
7. Notiz betr. den Neubau des Turmes an der Kirche zu Weyer, 1788 Sept. 29. — In den Hospitalsrechnungen.

8. Akten betr. den Besitz und die Einkünfte des Hospitales zu Schmidtheim, 18. und 19. Jahrh. — Konvolut.
9. Erlasse der vorgesetzten kirchlichen Behörde, 18. und 19. Jahrh. — Konvolut.
10. Akten betr. Reparaturen an der Kirche und dem Pfarrhause zu Schmidtheim, 18. und 19. Jahrh. — Konvolut.

— Burg. Im Besitze des Herrn Grafen Beissel von Gymnich auf Haus Frens:

Die auf Schmidtheim bezüglichen Archivalien sind nach Haus Frens überführt worden. Siehe Tille, Archiv-Übersicht, Bd. I, S. 88, V. Vgl. Fahne, Geschichte der kölnischen, jülichschen und bergischen Geschlechter I, 127. — Ilgen, Rhein. Archiv, S. 137.

— Bürgermeisteramt Marmagen-Kronenburg.

Nach Angabe des Herrn Bürgermeisters sind sämtliche Archivalien bei einem Brande i. J. 1882 zu grunde gegangen.

Selbacher Hof bei Call:

Archivalien nicht vorhanden.

Sistig. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. S. oben S. 9, nr. 7, 10; S. 55, nr. 5; S. 69, nr. 187—192; S. 75, nr. 20; S. 81, nr. 17, 18.

1. *Liber sodalitatis in Sistig*, 1616—1820. — 4° Pap. Geheftet.
2. *Ex Sistig aliisque pagis ac villis ad ecclesiam hanc pertinentibus:*
   Getaufte 1765—1800, 1787, 1788, 1789, 1790—1799, 1799, 1809.
   Getraute 1675—1693, 1695—1751, 1752—1798, 1787, 1788, 1790—1794, 1799, 1801.
   Gestorbene 1633—1688, 1695—1769, 1768—1800, 1790—1794, 1799.
   Gefirmte 1702, 1730, 1779, 1784.
   Gestorbene Kinder 1710—1711, 1756—1769.
3. *Benedictio aquae in honorem S. Quirini*, Aufzeichnung von c. 1700. — Ein Blatt 4° Pap.
4. *Renovatio obligationum . . . et reditunm ac bonorum saccUi sancti Stephani in Sistich anno 1710.* — 4° Pap. Einband ab.
5. *Registrum agnellorum, renovatum anno 1712 per . . rectorem in Systich.* — 8° Pap. Ldrbd.
6. *Capitalia ecclesiae . . . in Sistich . . . ex antignis libellis desumpta et huic libro fideliter inscripta anno rectoratus mei* (fr. Henric. Prompers) *primo*, 1745 November 8 bis 1834. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
7. *Computus sacelli Sistichensis ab anno 1762* bis 1819. — 4° Pap. Pappbd.
8. *Messengesang der Kirche zu Sistig pro incantando cultu divino R. D. Ottoni Lenharz can. Steinf. p. t. rectori Sistigensi fecit R. F. W. Orthey Can. Steinf. anno 1787.* Mit Noten. — Gross-4° Pap. Lederbd.

9. Im Buch der Getrauten 1752–1798 auf der Innenseite des hinteren Deckels Notiz über den Neubau und die Weihe der zerstörten Kapelle in Wollenberg [Bürgermeisterei Hellenthal] am 22. Mai 1776.

Sötenich bei Call. Kath. Rektorat:

Ältere Archivalien nicht vorhanden. Siehe oben S. 8, nr. 8; S. 9, nr. 8, 9; S. 31, nr. 151; S. 45, 46, nr. 8e, 14b, 17–19; S. 68, nr. 161; S. 74, nr. 16.

Steinfeld. Kath. Pfarramt:

1. 1489 Mai 29. Johannes, *episcopus Cyrenensis*, weiht als Generalvikar des EB. Hermann von Köln *hoc altare* [in der Pfarrkirche zu Steinfeld (?)] zu Ehren Gottes, der hl. hl. Maria, Johannes Bapt., Potentinus, Gregorius, Anna, Elisabeth, Barbara und Margaretha und verleiht den Besuchern desselben einen 40tägigen Ablass. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt).
2. 1505 August 6. *Theodoricus, episcopus Cyrenensis*, weiht als Generalvikar des EB. Hermann von Köln *istud altare* [in der Sakristei der Pfarrkirche zu Steinfeld (?)] zu Ehren Gottes, der hl. hl. Maria, Augustinus, Gregorius, Hieronymus, Anna, Chrysant und Daria und Byrgitte und verleiht den Verehrern desselben einen Ablass von 40 Tagen. — Orig. Perg. halb verfault. S. ab.

3. Drei einzelne Blätter, welche Aufzeichnungen über Einkünfte der Abtei Steinfeld aus Köln 1508–1785, über die Paramente von Steinfeld 1637–1661 und über Häuserbesitz der Abtei Steinfeld zu Andernach c. 1640–1719 enthalten. — Gross-Fol. Pap.
4. Buch der Bruderschaft [*sodalitas saeri scapularis sive beatae virg. Mariae*] der St. Andreas-Pfarrkirche, 18. Jahrh. und 1. Hälfte des 19. Jahrh. Rückwärts: *Observanda R. F. rectori Andreatico ratione spendae;* und: *nomina benefactorum in spenda legenda.* — 4° Pap. Einband ab.
5. Stiftungen zu gunsten der Pfarrkirche in Steinfeld, 18. Jahrh.
6. Aus Ruth, Rodder, Krekel, Bennenberg, Gillenberg und Diefenbach in Steinfeld:
   Getaufte 1779–1786
   Gestorbene 1756–1774, 1779–1785.
7. *Liber ecclesiae S. Andreae* (Einnahmen und Ausgaben), *renovatus* 1762 (nur Titelblatt); enthält Notizen über das Alter und die Rektoren der St. Andreaskirche (1520–1802).
8. *Liber benefactorum parochialis ecclesiae St. Andreae* in Steinfeld, 1768–1839. Handschrift des 19. Jahrh. — Fol. Pap. Geheftet.
9. Liste der Pfarrer der der Abtei Steinfeld unterstellten Pfarreien und Kirchen, aufgestellt im 18. Jahrh. nach urkundlichen Nachrichten im Archiv des Klosters Steinfeld. — Gross-Quart. Pap. Gepresster weisser Ldrbd.
10. Aus der Pfarrei Steinfeld:
    Getaufte 1779–1844.

Getraute 1779–1871.
Gestorbene 1779—1867.

11. Abschriften von Urkunden und Notizen betr. die Barbara-Kapelle zu Krekel d. d. 1435, 1723, 1694; Kontrakt zwischen der Abtei Steinfeld und den Dörfern Krekel, Ruth, Rodder und Bennenberg über den in der Kapelle zu Krekel abzuhaltenden Gottesdienst, o. D.
12. *Liber sacelli s. Barbarae virginis et martyris in Krekelen sen Krewinckel, renovatus anno 1764.*
13. Mitgliederliste der Barbara-Bruderschaft zu Krekel, 1727 bis 1803. — 4⁰ Pap. Einband ab.
14. Rechnungsbuch über die Kapitalienverwaltung der Kapelle *Ss. Angelorum* in Urft, 1726—1792. — 4⁰ Pap. Einzelne mit 10—26 foliierte Blätter.
15. *Liber novus sacelli S. Rochi in Wahlen, renovatus 1736.* — 4⁰ Pap.

— Königl. Erziehungsanstalt (frühere Abtei):

Ältere Archivalien aus der Zeit vor 1850 nicht vorhanden. Vgl. v. Ledebur, Allgem. Archiv, VIII, 101. — Lamprecht, Rhein. Urbare, 31. — Ilgen, Rhein. Archiv, S. 126 und 155. — Ausfeld, Staats-Archiv Coblenz, S. 97, 119 und S. 58, 97. — Tille im Neuen Archiv f. ältere deutsche Geschichte, XXVI, 168. — Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein, **8**, 120; **9—10**, 182; **11—12**, 199; **18**, 90; **23**, 144; **24**, 270; **66**, 190; **70**, 75. — Bärsch, Das Prämonstratenser-Mönchskloster Steinfeld, 1857. — T. Baudewin, Die Kgl. Preuss. Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Steinfeld, Bad Soden 1866. — Stud. u. Mitteil. aus dem Benediktinerorden, XVI, 1895, S. 100. — S. oben S. 7, nr. 7; S. 8, nr. 3; S. 9, nr. 10; S. 27, nr. 69; S. 45, nr. 16; S. 47, nr. 1, 3; S. 83, nr. 3, 9.

Strempt. Kath. Rektorat:

Errichtung des Rektorates 1888 Mai 23. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Mechernich, Besitz des Herrn Ludwig Schmitz, oben S. 50, nr. 5.

Tondorf, Kath. Pfarramt (s. oben S. 12, nr. 35D; S. 54, nr. 3b; unten S. 89, nr. 14):

Vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 611.

1. a) Inventarium über die im Kirchen- und Pfarrarchiv zu Tondorf befindlichen Dokumente und Literalien.
   b) Inventarium über die Kirchenmobilien und andere interessante Gegenstände in der Kirche zu Tondorf.
   Angelegt c. 1830. Auf der letzten Seite Notiz über die Erbauung der Kirche i. J. 1812. — Fol. Pap. Geheftet.
2. Nachweisung der der Kirche zu Tondorf gehörenden Utensilien und Geräte, angelegt den 24. Mai 1830. — Fol. Pap.
3. Verzeichnis der Fundationen, der ältesten aus dem 17. Jahrh., angelegt c. 1835. — Fol. Pap. Geheftet.
4. Buch der Jesus-Maria-Joseph-Bruderschaft zu Tondorf, angelegt c. 1720. — 4⁰ Pap. Gepresster Ldrbd.

5. Stiftung einer Sonn- und Feiertags-Frühmesse in Reuland in der Pfarrei *Weveler* durch *Jacques Mineur* in Reuland und seine Verwandten, 1733 Juni 21. Notariell beglaubigte Abschrift. — Fol. Pap. Geheftet.
6. Verzeichnis der Kapitalien der Bruderschaft zu Tondorf, 1752 ff. — 4⁰ Pap. Halbschweinsldrbd.
7. Spezifikation der abgelegten Kapitalien, 1775. — Fol. Pap. Halbschweinsldrbd.
8. Empfang hiesiger Bruderschaft zu Tondorf, angefangen 1779 Dezember 5. — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
9. Getaufte 1798
Getraute 1799
Gestorbene 1798 } bis jetzt.

Udenbreth. Kath. Pfarramt (s. oben S. 7, nr. 6):

Vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 627.

1. Protokolle des Schöffengerichtes zu Udenbreth, 1582—1616. — Fol. Pap. Fragment. Geheftet.
2. Buch der Bruderschaft des Göttlichen Herzens unter dem Schutze des H. Huberti zu Udenbreth, 1707—1781. — Fol. Pap. Lederbd.
3. Stiftungsurkunden von Anniversarien, 1773 ff.

— Im Besitze des Herrn Pfarrers Schmitz:

1477 Okt. 1. *(up sint Remeis dach des hilligen busschoffs ind confessoris).* Vor *Tele von Bederingen*, *Loze von Wendescheit*, Schöffen von Blankenberg, verpachten *Walram van Attenberg* und seine Frau *Greta* dem *Reynart Malner*, Sohn des *Hannes van Snorrenberge*, und dessen Frau *Catherine* ihre Mühle zu *Oelenkoyren* im Kirchspiel Stieldorf, im Lande von Blankenberg, mit benannten Zugehörigkeiten gegen eine erbliche Jahresrente von 8 rhein. Gulden und 9 Schillingen. — Or. Perg. 2 S. Vgl. Tille, Archivübersicht I, S. 325, 326.

Uedelhoven. Kath. Pfarramt:

Wichtigere ältere Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Becker, Dek. Blankenheim, S. 641.

Vlatten. Kath. Pfarramt (s. oben S. 39, Hausen, k. Pf., nr. 1):

1. Getaufte
Getraute
Gestorbene } 1770 bis jetzt.

— Burg. Im Besitze des Herrn Generalmajors von Gagern in Bonn:

Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Richardson, Geschichte der Familie Merode I, 31, 39. — Aeg. Müller, Beitr. z. Geschichte des Herzogtums Jülich, II, 51. — Tille, Rheinische Archivübersicht I, 91. — S. oben S. 21, nr. 32; S. 26, nr. 106; S. 29, nr. 112, 114; S. 40, nr. 6; S. 41, nr. 11, 13, 14; S. 42, nr. 18, 20.

Weyer. Kath. Pfarramt (s. oben S. 81, nr. 7; unten S. 89, nr. 9, 15):

1. Inventarium über die Utensilien der Pfarrkirche zu Weyer und Kapelle zu Eyserfey, aufgenommen im April 1828. — Fol. Pap. Geheftet.
2. Rechnungs- und Stiftungsbuch der Pfarrei Weyer, 17. Jahrh. — 4° Pap. Schweinslederbd.
3. Lagerbuch der Kirche zu Weyer, angelegt 1680. — 4° Pap. Pergamentbd.
4. Sammelband, enthaltend:
   Getraute 1680—1714.
   Gestorbene 1666—1701.
   Getaufte 1707—1713, 1662—1707.
   4° Pap. Defekter Schweinslederbd.
5. *Liber fratrum parochialis ecclesiae Wyherensis ex . . . originali descriptus . . . per Antonium Gleen, vicarium in Wyher et camerarium capituli sanctae christianitatis per Eiffliam anno 1681;* darin u. a. ein Pfarrweistum, Aufzeichnung über Kriegswirren 1585—1607, Getaufte 1697, 1600—1630, Kircheneinkünfte, Gefirmte 1687ff., Getaufte 1676—1687, Gestorbene 1676. — 4° Pap. Lederbd.
6. Kirchenrentbuch des Kirchspiels Weyer, 1687 bis Mitte des 18. Jahrh. — 4° Pap. Schweinslederbd.
7. Stiftungen zugunsten der Kirche in Weyer und der Kapelle in Eiserfey, 1705—1799.
8. *Manuale* des Pfarrers Schomers in Weyer, 1729ff. — 4° Pap. Schweinslederbd.
9. Rent- und Lagerbuch der Pfarrkirche zu Weyer, angelegt 1730. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
10. Prozessakten *in puncto arrestationis lignorum* des Pastors Schömers in Weyer gegen Vogt und Schöffen daselbst, 1740. — Fol. Pap.
11. *Liber reddituum* der Pfarrkirche in Weyer, angelegt 1743. — Fol. Pap. Lederbd.
12. Rechnungsbuch der Kirche in Weyer, 1745—1757. — 4° Pap. Pergamentbd.
13. Kirchenrechnungen der Kirche in Weyer und der Kapelle in Kallmut, 18. Jahrh.
14. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1794.

— Burg:

Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Fahne, Geschlechter, II, 201. — Annalen des hist. Vereins f. d. Niederrhein LXVI, 187. — Tille, Rheinische Archivübersicht I, 162. — Vgl. auch Zingsheim, Bürgermeisteramt, unten S. 88, nr. 1—8; S. 89, nr. 17.

Wildenburg. Kath. Pfarramt (s. oben S. 9, nr. 10):

1. 1562 Dez. 3 (*tertio Nonas Decembris*). Frankfurt a. M. Nachdem Reinhart von Pallant, Herr der Stadt (*oppidi in*) Wildenburg, die von seinen Vorfahren vor 100 Jahren in Wildenburg gestiftete,

aber nunmehr baufällige und zu klein gewordene Kapelle an eine bequemere Stelle der Stadt verlegt, wiederaufgebaut und erweitert, und er das Einkommen eines Pfarrers hinreichend dotiert hatte, erhebt *Zacharias, episcopus Pharensis*, apostolischer Nuntius bei König Ferdinand, dieselbe zur Pfarrkirche. Unterschrieben. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

2. Inventarium über Mobilien der Pfarrkirche zu Wildenburg und Kapelle zu Kreuzberg, aufgenommen 5. Juli 1890.
3. Im Lagerbuch der Pfarrkirche, S. 70, kurze Notiz über die Einrichtung der jetzigen Kirche aus dem früheren Rittersaal des Schlosses i. J. 1717.
4. Buch der Schutzengel-Bruderschaft, 1752 bis jetzt. — 4° Pap. Ldrbd.

— Ehemalige Burg, jetzt Kirche, Schule und Pfarrhaus: Archivalien im Mirbachschen Archiv auf Schloss Harff: Tille, Rheinische Archiv-Übersicht I, S. 88, V. Vgl. Fahne, Geschichte der Grafen, jetzt Fürsten Salm-Reifferscheid I, S. 33. — Annalen d. hist. Vereins f. d. Niederrhein, LXVI, S. 187, 188. — Ausfeld, Staats-Archiv Coblenz, S. 97. — S. oben S. 23, nr. 41; S. 27, nr. 69; S. 31, nr. 166; S. 32, nr. 167; S. 58, nr. 28.

Wollseifen. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1663. Vgl. Schannat-Baersch, Eiflia illustrata III, 2, 2, S. 348. — S. oben S. 13, nr. 56; S. 16, nr. 4; S. 61, nr. 60; S. 68, nr. 163–165; S. 69, nr. 193–196.

1. Kirchenrechnungen 1690—1718, 1721–1739, 1741, 1742, 1743, 1744, 1758—1792, 1795—1797.
2. Frühmessen-Rechnungen 1730, 1739—1741, 1743—1745, 1749, 1752, 1796—1799.
3. Aniversarstiftungen, 18. Jahrh. — Fol. Pap.
4. Getaufte und Getraute 1800 bis jetzt.
   Gestorbene 1799 bis jetzt.

Zingsheim. Kath. Pfarramt:

Vgl. oben S. 7, nr. 8; S. 51, nr. 1; S. 52, nr. 5; unten S. 89, nr. 16.

1. Protokollbuch des Schöffengerichtes zu Zingsheim, 1568 bis 1637. — Fol. Pap. Einband ab.
2. *Notitia quaedam brevis circa bona pastoralia, decimas et alia quaedam pastoris in Zinxheim.* O. D. — Klein-8° Pap. Pergamentbd.
3. Heberegister über die Einkünfte des Pfarrers zu *Zinsheim*, 17. Jahrh. — Klein-8° Pap. Pergamentbd.
4. Buch der Jesus-Maria-Joseph-Bruderschaft, angelegt 1701. — Fol. Pap. Gepresster Lederbd.
5. Kirchenbuch der Pfarrkirche zu Zingsheim, enthaltend Eintragungen über Aniversarien und Einkünfte, renoviert 1704. — Fol. Pap. Pergamentbd.
6. Verzeichnis der *parochiani ex Zinxheim*, angelegt 1719. — Klein-8°. Pap. Einband ab.

7. Kirchenbuch *ecclesiae ad S. Petrum in Zinxheim*, renoviert 1737 d. i. Specifikation der Kirchengüter und Erbrenten. — Gross-Fol. Pap. Schweinslederbd.
8. Buch, enthaltend Eintragungen über die Gemeinde-Umlagen, Verpachtungen von Gemeinde-Eigentum, Rechnungen, Feld- und Forstwesen etc., 18. Jahrh. — Fol. Pap. Lederbd.
9. Protokollbuch des Schöffengerichtes zu Zingsheim, 1766—1797. — Gross-Fol. Pap. Lederbd.

— Bürgermeisteramt (s. oben S. 7, nr. 7):

1. 1506 Jan. 25 (*uff sontag sanct Pauls tag conversionis*). Johann Krummel von *Nechtersheim* und seine Frau *Jenne* verkaufen dem Heinrich von *Buchel* ihr Sechstel des Hauses und Hofes zu Weyer. Als Lehnmannen des Erzbischofs von Köln siegeln mit Heinrich von *Welre*, Erbvogt zu *Satzvey*, und Gerhart von *Meckenheim*. — Orig. Perg. 3 S.
2. 1511 November 17 (*up maendach neest na sint Mertins dach in dem wynter*). *Beatrix van Eynaten, dochter zo Ruyffe, wedewe Johans van Heystat*, verkauft dem Richard *Krummel van Nechtersheym* ein Drittel ihrer Halbscheid der Burg und des Burghofs zu Weyer. — Orig. Perg. 7 S. (der Schöffen), 2 ab.
3. 1522 September 5. Richard *Krummel van Nechtershem* und seine Frau *Sufia van Buylich* verkaufen erblich ihrem Bruder und Schwager Richard *Krummel van Nechtershem*, Sohn des Dietrich Krummel von Nechterheim und der Katharina *van Pateren*, ihr Drittel an der Halbscheid des Hauses Weyer. — Orig. Perg. 4 S. (ab).
4. 1531 Febr. 26 (*zu Poppelstorf am sontag Invocavit*). Erzbischof Hermann von Köln setzt an Stelle des Dietrich Krummel von Nechtersheim dessen Mündel Dietrich von Büchel zugleich für dessen Geschwister in das Lehen, die Halbscheid des Hauses Weyer, ein. — Orig. Perg. 1 S.
5. 1615 Januar 27. Erzbischof Ferdinand von Köln belehnt den Franz Heinrich von Buchel mit der Halbscheid des Hauses Weyer. — Orig. Perg. 1 S.
6. 1627 Okt. 9. Erzbischof Ferdinand von Köln belehnt den Hugo von Büchel mit der Halbscheid des Hauses Weyer. — Orig. Perg. 1 S.
7. 1724 Oktober 21. Erzbischof Clemens August von Köln belehnt den Freiherrn Adolph von und zu *Weix* mit der *Buchlescher* Halbscheid des Hauses Weyer und der Halbscheid des Hofes *Orbey*. — Orig. Perg. 1 S.
8. 1762 Januar 19. Bonn. Erzbischof Max Friedrich von Köln belehnt den Freiherrn Ferdinand Joseph von und zu *Weichs*, Rösberg und Weyer mit der *Beuchlischer* Halbscheid des Hauses Weyer. — Orig. Perg. 1 S.

9. *Repertorium confraternitatis Jesu, Mariae, Joseph, omnium nominum confratrum et sororum parochiae Weyerensis, renovatum a. d. 1719, 3. decembris.* — Fol. Pap. Lederbd.
10. Petition betr. Anstellung eines neuen Schultheissen in *Ziensheim*, 18. Jahrh. — Fol. Pap.
11. Aus Lindweiler:
    Getaufte 1771—1797.
    Getraute 1771—1796.
    Gestorbene 1772—1797.
12. Aus der Pfarrei Nöthen:
    Getaufte 1700—1770, 1770—1822.
    Gefirmte 1714.
    Getraute 1706—1749, 1770—1798, Jahr 14 der franz. Republik [1805]—1822.
    Gestorbene 1770—1821.
13. Aus der Pfarrei Rohr:
    Getaufte 1710—1798.
    Getraute 1711—1797.
    Gestorbene 1709—1798.
14. Aus der Pfarrei Tondorf:
    Getaufte 1663—1721, 1727—1748, 1748—1756, 1756—1798, 1770—1798.
    Getraute 1663—1715, 1723—1727, 1727—1766, 1767—1798, 1770—1798.
    Gestorbene 1663—1727, 1727—1779, 1770—1798, 1779—1798.
15. Aus der Pfarrei Weyer:
    Getaufte 1713—1769, 1738—1760, 1760—1811, 1779—1798.
    Getraute 1713—1738, 1738—1778, 1778—1806, 1779—1798, Jahr 6 der franz. Republ. [1797]—1813.
    Gestorbene 1743—1811, 1779—1798, Jahr 7 der franz. Republ. [1798]—1813.
16. Aus der Pfarrei Zingsheim:
    Getaufte 1700—1736, 1736—1794, 1794—1806.
    Getraute 1700—1745.
    Gestorbene 1700—1793, 1794—1803.
17. Vewaltungsakten und Gemeinde-Rechnungen der Bürgermeisterei Weyer, vom Anfang des 19. Jahrh. an. — Fol. Pap. Geheftet.

GESELLSCHAFT FÜR RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBERSICHT

ÜBER DEN

INHALT DER KLEINEREN ARCHIVE

DER

RHEINPROVINZ

BEARBEITET VON

Dr. JOHANNES KRUDEWIG

III. Band, II. Heft: DIE KREISE KOCHEM UND PRÜM.

BONN, 1907.

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

II. Kreis Kochem.

Alflen. Kath. Pfarramt:

Siehe: Lutzerath, unten, nr. 2.

Vgl. P. Lehfeldt, Die Bau- und Kunstdenkmäler des Regierungsbezirkes Coblenz, Düsseldorf 1886, S. 225. — Ph. de Lorenzi, Beiträge zur Geschichte sämtlicher Pfarreien der Diözese Trier, Trier 1887, II, S. 177, 243, 246. — E. Ausfeld, Die Bestände des k. Staatsarchivs zu Coblenz, Leipzig 1903, S. 2, 85.

1. *Registrum ecclesiae Alffelensis, renovatum 1689, 20. Novembris.* — 4°. Pap. Perg.-Bd.
2. *Ordinarius sive directorium parochiae Alfflensis, quid per annum, mensem, septimanam ac singulis diebus peragendum, aut in parochiali vel filialibus ecclesiis, ut sunt Gewenich, Georgweiler, Auderath, erectum per me A. Marei Cochemensem 1727 pastorem ut supra.* — Schmal-Fol. Pap. Schweinslederbd.
3. Lagerbuch der Pfarrei Alflen, angelegt c. 1730. — Fol. Pap. Lederbd.
4. *Rechen-buch wegen deren renthen des heiligen heusgen, im überdorf Alfflen*, eingerichtet 1732. — Schmal-Fol. Pap. Schweinslederbd.
5. Einzelne Kirchenrechnungen von Alflen und Auderath vom Ende des 18. Jahrh. und aus der französischen Zeit.
6. *Begebenheiten, Anmerkungen, Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Alflen*, 1812—1818. Enthält manche bemerkenswerte Nachricht der damaligen politischen Begebenheiten. — Fol. Pap. Geheftet, ohne Einband.

7. Register der Kapelle in Auderath, renoviert 1683 Dezember 11. — 4°. Pap. Pergamentbd.
8. Auderather *Kirchenberechnungsbuch*, 1749—1805. — Fol. Pap. Lederbd.

9. Georgweiler *Kirchen-Lager-Buch*, erneuert 1731. — Fol. Pap. Lederbd.

Auderath. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Alflen, oben nr. 2, 5, 7, 8; Lutzerath, unten, nr. 2.

Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., S. 244, 245.

Bertrich. Königl. Bad-Verwaltung:

Archivalien nicht vorhanden. Vgl. S. E. E. Cohausen, Periculum physico-medicum crenographiae Bertlicho-Birresborno-Trevirensis, das ist: Kurtze ... Beschreibung und Untersuchung zweyer im Ertzstifft Trier gelegenen Gesundheits-Brunnen, Frankfurt 1748. — B. K. Hett, Richtige Bestimmung der Bestandtheilen, Wirkung und des Gebrauchs des Bertricher Badwassers, Trier 1779. — C. F. Harless, Das Bad zu Bertrich, Coblenz 1827. — v. Dechen, Bad Bertrich an der Mosel, Coblenz 1847. — Bertrich, Gedicht, den Freunden seiner Natur und Geschichte gewidmet, Coblenz 1852. — P. Lehfeldt, a. a. O. S. 226. — Cüppers, Bad Bertrich, Neuwied 1884. — Gierlichs, Bad Bertrich, Trier 1894. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 2, 85.

— Kath. Pfarramt:

Siehe: Lutzerath, unten, nr. 3.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 226. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 155. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 2, 85.

1. Register der Wachs-, Öl-, Korn- und Geldzinsen der Kirche zu Bertrich, erneuert 1658. — 8° Pap. Einband ab.
2. Visitationsakten, 18. Jahrh.
3. Gedruckte Erlasse der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 18. Jahrh.
4. Dekrete des Landkapitels Zell über die Schulverhältnisse, 18. Jahrh.
5. Akten betr. die Schulverhältnisse in Bertrich und Kennfus, 18. Jahrh.
6. Akten betr. das Verhältnis des Pfarrers von Bertrich zum Dompropst von Trier als Kollator der Pfarrstelle, 18. Jahrh.
7. Rechnungsakten, Kirchenrechnungen, Obligationen und Heberegister der Kirche zu Bertrich, 18. Jahrh. — Konvolut.
8. Kirchenrechnungen, 1770—1830. — Fol. Pap. Konvolut.
9. Edikt des Kurfürsten Clemens Wenzeslaus, *Die Ausmünzung der silbernen Kirchengeräthschaften und die desfals zu treffenden Anstalten betreffend*, 1794 Januar 20. — Druck.
10. Verwaltungsakten der französischen Zeit. — Konvolut.
11. Kirchenlagerbuch, angelegt 1833; greift zurück bis zum Anfang des 18. Jahrh. — Fol. Pap. Halblederbd.

Beuren. Kath. Pfarramt:

Siehe: Bremm, unten S. 96, nr. 26; Treis (Reis), unten, nr. 1.

Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 175, 245. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 2.

1. Renovation der Kirchen-Einkünfte, angelegt 1744. — Fol. Pap. Lederbd.
2. Rentbuch der Kirche Beuren, 1768, den 12. Decembris. — 4° Pap. Geheftet, in Umschlag.
3. Hebregister der Kirche, 1779—1804. — 4° Pap. Konvolut.
4. Ausgabe-Register der Kirche, 1785—1797. — 4° Pap.

5. *Copia des renthsbuch und einkünften der* [Bremmer] *filialkirch und capell Beuren s. Antonii Eremitae*, 1787. — Fol. Pap. Lederbd.
6. Rechnungen der Bremmer Filialkirche in Beuren, 1787, 1788, 1790—1796, 1821—1825, 1827—1841, 1843—1862. — Fol. Pap. Konvolut.
7. Akten betr. einen Prozess zwischen der Gemeinde und dem Pastor zu Beuren wegen eines zu haltenden Benefiziums, Ende des 18. Jahrh. — Konvolut.

Binningen. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Forst, unten S. 121, nr. 3; Karden, Bürgermeisteramt, unten, nr. 3.

Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 233. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 2.

Brachtendorf. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden. Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., S. 235, 238.

Bremm. Kath. Pfarramt:

Älteres Archivregister siehe unten S. 98, nr. 56; siehe auch Beuren, oben S. 92, nr. 5 und 6; Ediger, Bürgermeisteramt, unten S. 113, nr. 14, 15; Lutzerath, unten, nr. 6; Treis (Reis), unten, nr. 1.

Vgl. P. Lehfeldt, a. a. O., S. 226. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 157, 167. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 85, 91.

1. 1351 April 5. *Conradus, vicepastor in Edegrey, et Ommeracus, officiatus domini nostri Treverensis Cellis in Hammone* [d. i. Krampen], machen bekannt, dass *Conradus de Cocheym et Guda coniuges, Henricus de Lapide et Hatemund, coniuges, et Paza, begina commorans in Bremme,* und andere *causa notorie necessitatis scilicet propter remotionem eorum rectoris et impedimentum magne et superflue Moselle ac pestilentie jam existentis ibidem* vor dem Sendschöffengericht den *altare beate Marie virginis situm in capella ibidem consecratum sed minime dotatum* mit ihren einzeln angeführten *bonis allodialibus* dotieren. Gleichzeitig bitten sie den Erzbischof *Baldewynus* um seine Genehmigung. Es siegeln die beiden Aussteller. — Orig. Perg. 2 S. (ab).
2. 1354 Juni (*Braigmand*) 17. *Conradus, vicepastor der kirchen zu Edegrei,* und *Friederich von Senheym, bald centener* des Dorfes Bremm, und *Nyclas Groisse* als Sendschöffen ihrer Gemeinde machen *eyn moitbescheit und eyn uzsdrag* in einem Streite *von sangis wegin zů Bremme,* dass der Vizepastor von Ediger in Bremm jeden Sonntag eine Singmesse halten und jeden Mittwoch und Freitag je eine Messe sprechen soll. — Orig. Perg. 1. S. (ab).
3. 1354 Juni 17. Notariell beglaubigte Kopie der vorigen Urkunde auf Pap. vom 9. Januar 1669.
4. 1427 Juli 13 (*ipsa die beate Margarete virginis*) *Heyneman von Bremme* und seine Söhne *Henne* und *Jacob* bekennen, dass sie

in Gegenwart der beiden *vaide* von Bremm der St Laurentius-Kirche zu Bremm einen erblichen und ewigen Jahreszins von *eyne bůrde wyngulden Bremmer maissen* schuldig sind, und stellen näher bezeichnete Unterpfänder. Für die Aussteller siegelt *Johan von Conde, dechen des capittels von Celle.* — Orig. Perg. 1. S. (ab).

5. 1435 (1434 stil. Trev.) Januar 7 (*crastino epiphanie domini*). *Karlle*, wohnhaftig zu *Neder-Erntzsche*, und seine Frau *Gela* beurkunden, dass die Eheleute *Peter Meyer* und *Else Heubetz* dem St. Jacobs-Altar zu Bremm zwei Weingärten, den einen in *Calmont*, den andern *an der Belkaderten*, die ihr verstorbener Sohn Karl mit der erwähnten *Elsen Heubetz*, seiner damaligen Ehefrau, vor Zeiten *sementlichen gegolden* hat, gegeben haben, und bekennen, dass dies mit ihrer Einwilligung geschehen ist. Für die Aussteller siegelt *Johannes Antonij*, Kirchherr zu *Erntzsche.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).
6. 1435 (1434 st. Trev.) Januar 25. *Peter Meyer von Bremmen* und seine Frau *Else*, *Heubtze doechter*, bekennen, dass sie auf Lebenszeit dem St. Jakobs-Altar zu Bremm einen jährlichen Zins von 14 Mark Coblenzer Währung schuldig sind von vier Stücken *wyngartz*, die sie dem St. Jakobs-Altar zu einer, jeden Dienstag von dem den Altar inhabenden Priester zu lesenden Seelenmesse gegeben haben. Es siegelt Peter Meyer. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Mit notariell beglaubigter Abschrift auf Pap. vom 9. Januar 1669.
7. 1438 (1437 stil. Trevir.) Januar 22 (*ipso die sancti Vincentii martyris*). *Peter Claren von Bremme* und seine Frau *Else* verkaufen erblich der Kirche zu Bremm *eyne burde yrfflicher wingulden Bremmer maissen kauffmans goet und gebe* für eine ungenannte Summe Geldes. Es siegelt Herr *Clasen*, Kirchherr zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt).
8. 1439 (1438 stil. Trev.) Februar 23 (*secunda feria post dominicam Invocavit*). *Jacob, Heynemans son von Bremmen*, und seine Frau *Else* bekennen, dass sie der St. Laurentiuskirche zu Bremm einen *eymer* oder 7 *sester jerlicher wingulden* aus ihrem Weinberge in dem *Sneberge* für 6 rheinische Gulden erblich verkauft haben. Für die Aussteller siegelt der Kirchherr *Clasen* von Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
9. 1442 November 11 (*in die sancti Martini episcopi*). *Myrtin der Hürtten* und seine Frau *Trine* verkaufen erblich dem Liebfrauenaltar zu Bremm 10 Sester *wingulden* für zehn rheinische Kurfürsten-Gulden, und stellen Weingärten, Pesche und Wiesen als Unterpfand. Es siegelt *Peter Meyer*, Vogt zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
10. 1443 Juni 24 (St. Johann-Bapt.). *Henne Patzen, Jacobtze* [?] *son*, und seine Frau *Trine* verkaufen der Kirche zu Bremm einen Erbzins von einem halben Sester Öls für 6 rheinische Kurfürsten-Gulden und stellen verschiedene Weingärten zum Unterpfand. Für die Aussteller siegelt *Conrat, capellane zů dir zyt zu der Stoben.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).

11. 1444 [ohne Tag]. *Gobelen Henkin* und seine Frau *Gert*, *Henkin Mockelin* und seine Frau *Stine*, Erben des *Gobelen von Drützberg*, und dessen Frau *Aleit*, haben sich *gebrodert und gesustert* in die Bruderschaft Unserer lieben Frau, des hl. Laurentius und des hl. Kreuzes und haben deshalb erblich gegeben *zu dem funfften jair 3 quarten oleis.* Für die Aussteller siegelt *Richart von Covener, cappellain unser vrauwen elters zu Bremme.* — Orig. Perg. 1 S. (wohlerhalten).
12. 1446 Dezember 8 (*ipso die conceptionis beate Marie virginis*). *Heymans Henne von Bremme* und seine Frau *Anne* verkaufen erblich den Kirchmeistern zu *Bremme in wegen der kirchen* einen jährlichen Zins von einer *burde wins Bremmer maissen* und stellen Unterpfand. Für die Aussteller siegelt *Richart, cappellain unser vrauwen elters.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).
13. 1451 März 6 (*sexta ferya Martis*). *Herman Dresseler* und seine Frau *Gele* bekennen, dass sie der Kirche zu *Bremme* einen Erbzins von *ander half pont oley gulden Bremer masse* für 9 Mark verkauft haben, und setzen zum Unterpfand einen Garten und *bungarten* zu *Kaldenfels.* Für die Aussteller siegelt *herr Jacob Mulart, cappellan* zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
14. 1451 März 6. *Johan Hemmans* und seine Frau *Girdrut* bekennen, dass sie der Kirche zu *Breme* einen Erbzins von zwei *quarten olien gülden* für 7 Gulden verkauft haben, und setzen zum Unterpfand mehrere Stücke Weingarten. Für die Aussteller siegelt *her Jacob Mulart, cappelan zue Brem.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).
15. 1451 August 15 (*uff unser lieben frauwen dach, als sy zu hemel foire*). *Clais Schomechers* zu *Bremme* und seine Frau *Grete* verkaufen den Eheleuten *Clais Pauels* und *Gerdruden eynen sester erflicher oley gulden* und setzen zum Unterpfand einen Weingarten, *gelegen yn Langkalemont.* Für die Aussteller siegeln die Schöffen des Gerichtes zu *Edeger* und *Elre.* — Orig. Perg. 1 S.
16. 1454 Mai 9. *Henne Smetgis* und seine Frau *Tren* bekennen, dass sie der Kirche zu Bremm einen Erbzins von 10 Sester Weingulden für 10 Gulden verkauft haben, und setzen zum Unterpfand einen Weingarten. Für die Aussteller siegelt *herr Jacob van Brem.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).
17. 1454 Juli 4. *Peter Smerges* und seine Frau *Nessgin* verkaufen erblich der Kirche zu Bremm eine *borde wins Bremmer mass* für 12 Gulden in Gegenwart der Sendschöffen und Kirchenpfleger, *de aller vorgemelten sachen winkoff gedrunken han.* Es siegelt der Kirchherr Herr Jakob. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
18. 1457 Juli 22 (*off sent Marigen Madalenen dach der heilger frauwen*), *Heyman der smit* zu *Alve* [Alf] und seine Frau *Girdruit* verkaufen erblich der St. Laurentiuskirche zu Bremm einen jährlichen Zins von *eyne sester olychs Alver masen* und stellen Unterpfand. Für die Aussteller siegeln die Schöffen von Alf mit dem ziemlich erhaltenen Schöffentumssiegel. — Orig. Perg. 1 S.

19. 1467 Juli 15 (*off da[c]h und scheidunge der tzwoilf apostelen*). *Peter Struiffghis* und seine Frau *Elsa* verkaufen der Kirche zu *Bremmen* einen Erbzins von *dry quarten oley gulden zo geluchde und goitz dinste da selbs aveliche* und stellen Unterpfand. Für die Aussteller sollten die Vögte von Bremm siegeln; bei deren Siegelkarenz siegeln aber die Schöffen des Gerichtes Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.
20. 1473 Februar 28. Vor einem Notar geschieht *ein eyndrechtige lenung* der Gemeinde Bremm mit *herrn Jacob, kirchherrn* zu Bremm: der letztere erhält die Einkünfte aus dem von Peter Meyer der Kirche zu Bremm testamentarisch vermachten Weingarten. Es siegeln mit die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. Notariatsinstrument.
21. 1475 Oktober 18. Vor einem Notar wird ein Streit geschlichtet zwischen *Jacobus, plebanus in Bremme*, und der Gemeinde *ville Bremme de et super nonnullis fructibus, redditibus et proventibus ad ipsum Jacobum ratione sue dicte ecclesie parrochialis, ut asserint, spectantibus. Acta fuerunt hec in littore Moselle sepedicte ville Bremme.* — Orig. Perg. Notariatsinstrument. Mit notariell beglaubigter Abschrift des 17. Jahrh. auf Pap.
22. 1483 (stil. Trev.) Oktober 31 (*off sent Quyntins dagh des heyligen mertelers*). *Koltsch Henne* zu *Bremme* und seine Frau *Gerdruit* bekennen, dass sie erblich *entlehent und bestanden* haben *umb dye kirch* zu Bremm ein *gehuese* daselbst nebst Zubehör und ein Stück Weingarten, gelegen *an Cranckeleye*, welche *Heyntz Lincke* und seine Frau *Grete* vor Zeiten der Kirche letztwillig vermacht hatten. Dagegen sollen Henne und Gertrud und ihre Erben der Kirche einen jährlichen Zins von 3 Pfund Wachs auf Mariae Lichtmess liefern. Für die Aussteller sollten die beiden Vögte des Gerichtes zu Bremm siegeln, jedoch siegeln bei deren Siegelkarenz die Schöffen des Gerichtes Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt).
23. 1500 September 22. Urkunde betr. Einkünfte von $^1/_2$ Sester Öls zu Alf für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
24. 1502 April 29 (*des fritachs nach s. Marx tagh ev.*) Stiftung eines Anniversars des Peter Dielen, verstorbenen Kirchherrn zu *Bremme*. — Orig. Perg. Notariatsinstrument.
25. 1507 Mai [18 oder 25?] (*die Mercurij* . . . . [unleserlich] *Penthecostes*). *Eberhardus de Hoenfels, ecclesie maioris Trevirensis prepositus*, Kollator der Pfarrkirche in Ediger und der Marienkapelle in Bremm, und *Petrus Graess, vicepastor* daselbst, erteilen die Erlaubnis zur Errichtung eines Taufsteines in der Kapelle zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt). Durch Einfluss von Feuchtigkeit an der rechten Seite unleserlich.
26. 1507 September 15. *Erembreitstein.* Erzbischof Jacob von Trier erteilt auf Ersuchen der Gemeinde der Dörfer *Bremme* und *Buren* unter der Pfarrkirche in Ediger wegen der grossen Entfernung und sonstiger Schwierigkeiten die Erlaubnis, in der Marienkapelle zu

Bremm *fontem baptismatis de novo erigere et construere.* — Orig. Perg. 1 S.

27. 1511 August 10 (St. Laurentius mart.). Urkunde betr. Erbzins von einer Bürde Weingulden für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S.
28. 1526 März 7 (Perpetue et Felicitatis). Urkunde betr. Erbzins von 1 Sester Öls für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (der Vögte des Gerichtes zu Bremm).
29. 1542 August 13 (*am sondach nach Laurentii*) Schiedsspruch betr. eine streitige Jahrespension für die Kirche zu Eller. — Orig. Perg. 1 S. (ab.)
30. 1551 (1550 stil. Trevir.) Januar 17 (St. Antonius Abt). Urkunde betr. Erbzins von 22 Sester Weins für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (Schöffensiegel von Bremm).
31. 1551 April 30 (*Quirints dach* mart.) Vermächtnis mehrerer Weinberge für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (Schöffensiegel von Bremm) verletzt.
32. 1565 April 2 (Montag nach Laetare). Vermächtnis eines Weingartens für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (ab.)
33. 1570 August 11 (Tiburtius-Tag) Urkunde betr. einen Ölzins für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (Schöffensiegel von Bremm.)
34. 1571 Februar 22 (cathedra Petri) Urkunde betr. einen Ölzins für die Kirche zu Bremm. — Orig. Perg. 1 S. (Schöffensiegel von Bremm [verletzt]).
35. 1602 Mai 25 (St. Urbanstag) Urkunde betr. einige zur Kirche gehörige Lehen-Weingärten. — Orig. Perg.
36. 1602 Juli 13 (St. Margarethentag). Desgl. — Orig. Perg.
37. 1633 Januar 30. Urkunde betr. eine Zehntenanweisung für die Kirche durch den Erzbischof von Trier. — Orig. Pap.
38. 1651 Juni 13. Resignation des Vikars Johann Anton und Ernennung seines Nachfolgers Peter Schinnen in Bremm. — Orig. Perg.
39. 1656 August 18. *Otto, episcopus Azotensis,* Generalvikar des Erzbischofs von Trier, schenkt der Pfarrkirche in Bremm eine Reliquienpartikel vom Goldfinger des hl. Laurentius. — Orig. Pap. Unterschrift nnd eingedrücktes Siegel.
40. 1710 März 2. Urkunde betr. Kerzen am Muttergottesaltar. — Orig. Pap.
41. Päpstliche Ablassbreven d. d. 1709 Juli 5, 1737 August 9 und 1762 Juli 21.

42. *Register der jairlichen renthen, als wyns, waiss, olichs und geldes, in die kyrche zu Bremm und zu yrer behoif yairlichs fellich,* erneuert 1525. — 4⁰ Pap. In Pergament geheftet.
43. Zinsregister der Gemeinde Bremm, 16. Jahrh. — 4⁰ Pap. Einband ab.
44. Akten betr. Stiftungen zugunsten der Kirche in Bremm, 16. bis 18. Jahrh.
45. *Kirchenregister zue Brem, dero theilweingart, wein, oligh und wachs zinsen einhaltend,* renoviert 1615. — 4⁰ Pap. In Schweinsleder geheftet.
46. *Copia extractus . . . der sendbesitzung . . . zu Bremm,* 1620 Oktober 14;

in dem Zinsregister der Gemeinde Bremm (1708—1756), siehe unten nr. 51.

47. Einnahmen und Ausgaben der Pfarrkirche, renoviert 1628. — 4° Pap. Schweinslederbd.
48. Einkünfte-Register der Pfarrkirche, c. 1650. — 4° Pap. Schweinslederbd.
49. Erneuerung der Teiltrauben, sowie der Wein-, Öl-, Wachs- und Geldzinsen der Pfarrkirche in Bremm, 1706. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
50. *Capitalienbuch*, welches auch die Sendfragen und Aufzeichnungen über Einkommen des Pfarrers und Lehrers, Namen der Pfarrer, Anniversarien etc. enthält; angelegt 1708. — 4° Pap. Schweinslederbd.
51. Zinsregister der Gemeinde Bremm, 1708—1756. — 4° Pap. Holzdeckel. Siehe auch oben nr. 46.
52. Register der Weinzinsen und sonstiger Einkünfte der Pfarrkirche, 1712. — 4° Pap. Halblederbd.
53. *Renovation deren weingarten, so der phar-Kirchen s. Laurentij den trauben theilen*, geschehen durch die Sendschöffen 1739. — Fol. Pap. Lederbd.
54. Erneuertes Rentbuch der St. Laurentius-Pfarrkirche zu *Brembt*, 1748. — Fol. Pap. Lederbd.
55. Jahres-Rechnungen der Gemeinde Bremm, 18. Jahrh. — In einzelnen 4° Heften. Lückenhaft.
56. Buch der 1730 eingeführten Rosenkranzbruderschaft in Bremm; S. 238 ff. Regesten der älteren Urkunden des Pfarrarchivs von 1351 bis 1809; geschrieben c. 1810. — 4° Pap. Pergamentbd.
57. Heberegister der Rosenkranzbruderschaft, 1774, 1791, 1792. — 4° Pap. In einzelnen Heften.
58. Heberegister der Pfarrkirche zu Bremm, 2. Hälfte des 18. Jahrh. — 4° Pap. In einzelnen Heften.
59. Lagerbuch *der ausgelehnten* Kapitalien der Pfarrkirche zu Bremm, erneuert 1785. — Fol. Pap. Lederbd.
60. *Quaestiones parocho una cum synodo faciendae*, c. 1786. — Fol. Pap. Geheftet.
61. Register der *ausgelehnten* Kapitalien der Gemeinde Bremm, 1789 bis 1798. — Fol. Pap. Halblederbd.
62. Register der ausgeliehenen Kirchenkapitalien, Ende 18. Jahrh. — Fol. Pap. Geheftet.
63. Aus der Pfarrei Bremm: Getaufte 1798—1813. — Fol. Pap. Geheftet.
64. Protokollbuch der Gemeinde zu Neeff, 1708—1753. Enthält auch Nachrichten über Kloster Stuben. — Fol. Pap. Schweinslederbd.

Brieden. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Klotten, unten, nr. 2; Pommern, unten, nr. 21, 24—26.
Vgl. E. Ausfeld, a. a. O., S. 73, nr. 22b.

Brohl. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Forst, unten S. 121, nr. 3; Karden, unten, Vorbemerkung und nr. 3.

Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 232, 233. — E. Ausfeld, a. a. O. S. 73, nr. 22b, S. 90.

Bruttig. Kath. Pfarramt:

Siehe: Ernst, unten S. 116, nr. 1; S. 118, nr. 27; Fankel, unten S. 120, nr. 2, 3; Treis, unten, nr. 11, 12.

Vgl. P. Lehfeldt, a. a. O., S. 228. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II S. 158, 175, 178. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 74f., 77, 82—84, 87, 95, 97.

Weistum zu *Prottich*, 1468, siehe: Karlsruhe, General-Landesarchiv, Pfälzische Kopialbücher 123, fol. 238.

1. Verzeichnis der aus Bruttig, Fankel, Ernst und Valwig an die, Pastorei zu Bruttig zu liefernden Wachs-, Öl-, Wein- und anderen Zinsen. Auf f. 12 die Einkünfte der Anniversarien. Angelegt c. 1500. — Orig. auf 16 Perg.-Folien geschrieben. In eine Privat-Perg.-Urkunde vom J. 1513 geheftet.
2. Description des der *Pastorey* zu Bruttig zustehenden Wein-Zinses, 1522. — 4⁰ Pap. in Perg. geheftet.
3. Register der Einkünfte der Pfarrei Bruttig, c. 1600. Auf 4 Pergamentblättern in 4⁰ mit spätern Nachträgen. — In Perg. geheftet.
4. Synodal-Akten und Visitationsprotokolle des 17. und 18. Jahrh.
5. Mehrere kurze Wein- und Wachszinsregister der Pfarrei Bruttig, 17. und 18. Jahrh. — 4⁰ Pap. In einzelnen Heften.
6. Kirchen-Rechnungen der Pfarrkirche zu *Bruttig*, 1623, 1637, c. 1690 bis 1810. — Jeder Jahrgang in einem 4⁰ Heft.
7. Register der Wein-, Wachs-, Öl-, Geld- und sonstigen Zinsen der Pfarrei Bruttig, erneuert am 18. März 1703. — Fol. Pap. Geheftet.
8. Kirchengeding-Protokolle, 1708, 1729, 1738 und 1771. — In zwei 4⁰ Heften.
9. Mehrere Jahrgänge von Rechnungen der Almosen-Bruderschaft zu Bruttig, 1725—1775. — 4⁰ Pap. In einzelnen Heften.
10. Renovatio der Güter, Zinsen, Renten und Gefälle der Pfarrei *Pruttig*, erneuert 1753. — 4⁰ Pap. Geheftet.
11. Verordnungen der vorgesetzten geistlichen Behörden, 18. Jahrh.
12. Protokoll der öffentlichen Versteigerung der Güter der Pfarrkirche zu Bruttig und der Kreuzkapelle zu Fankel, 1792 Februar 9. — Fol. Pap. Geheftet.

13 1385 August 25. *Frater Nycholaus, Aconensis episcopus*, Generalvikar des Erzbischofs Cuno von Trier, beurkundet, dass er den *altare constructum et de novo erectum in sinistra parte ecclesie de Vankel* am oben genannten Tage geweiht hat zu Ehren des hl. Abtes Antonius, der hl. Maria Magdalena, des hl. Bischofes und Bekenners

Nicolaus, der hl. Jungfrauen Katharina, Barbara, Margaretha etc.; den Besuchern des Altars verleiht er einen 40tägigen Ablass. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

14. 1445 Mai 28 *(in crastino corporis Christi).* Koblenz. Gerhard, *episcopus Salonensis,* Generalvikar des Erzbischofs Jacob von Trier, übermittelt den Besuchern der Kirche in Fankel einen Ablass von 40 Tagen. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
15. 1465 April 30 *(uff dinsdache na deme sondach Misericordias domini). Elsabeth, wieduwe van Flatten, frauwe zu Broyll,* verkauft erblich den *gemeynen naberen des dorffs Vanckell* ihr Backhaus mit Ofen neben *Henn Werners* Haus in *Vanckell* für eine nicht näher angegebene Summe Geldes. Neben der Ausstellerin siegeln die Schöffen zu *Vanckell* mit ihrem Schöffentumssiegel. — Orig. 2 S. (verletzt). Beglaubigte Abschrift siehe unten, Fankel, S. 121, nr. 7.
16. 1521 April 5. Rom. *Christophorus, tituli sancte Marie de ara celi . . . presbiter cardinalis Forliviensis,* bestätigt, dass Papst Leo X. auf Bitten des *religiosi patris fratris Nicolai de Vanckel, ordinis minorum regularis observantie* am 30. März der Kirche zu Fanckel zum Fest der Heimsuchung Mariae einen Ablass verliehen hat. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
17. 1685 Mai 24. Vor dem Pastor und den Sendschöffen von Bruttig erklärt Catharina *Meckelen,* Witwe des *Tilman Butschafft,* Send- und Gerichtschöffen zu Fankel, dass ihr Mann auf seinem Todesbette am 15. April 1685 der Fankeler Filialkapelle 50 Gulden trierischer Währung zu einem 2mal jährlich zu haltenden Anniversar vermacht hat. — Orig. Perg. mit Unterschriften.
18. Kirchenrechnungen von Fankel, 1. Hälfte des 19. Jahrh. — In einzelnen 4⁰-Heften.
19. Urkunden und Akten betr. die Kapelle des hl. Kreuzes zu Fankel, 1588 und 18. Jahrh. — Fol. Pap.

20. Rechnung der Filialkirche Mesenich, 1787. — 4⁰ Pap. Geheftet.

Büchel-Georgweiler. Kath. Pfarramt:

Errichtung der Pfarrei am 7. Juni 1873. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Siehe: Alflen oben S. 91, nr. 2, 9.

Vgl. P. Lehfeldt, a. a. O., S. 230. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 246. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 92, 136.

Carden. Siehe Karden.

Clotten. Siehe Klotten.

Cochem. Siehe Kochem.

Cond. Siehe Kond.

Dohr. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Gevenich, unten S. 122.

Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 162—164, 174.

Driesch. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Lutzerath, unten, nr. 6, 12—19.

Vgl. P. Lehfeldt, a. a. O., S. 244. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 249. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4. — Die Marianische Kapelle zu Driesch: Köln, Stadt-Archiv, Chron. und Darst. nr. 317a.

Dünfus. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Forst, unten S. 121, nr. 3, 6; Karden, unten, Vorbemerkung und nr. 3.

Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 233. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4.

Düngenheim. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung vor 1467. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Siehe Kaisersesch, Bürgermeisteramt, unten, nr. 9.

Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 231. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 78, 85.

Ebernach. Irren-Anstalt; früheres Benediktiner-Mönchskloster (Propstei); aufgehoben 1802:

Vgl. O. Grote, Lexicon deutscher Stifter, Klöster und Ordenshäuser, Osterwieck 1881, S. 121. — P. Lehfeldt, a. a. O., S. 246. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 164. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 76, 85.

***Ediger.** Kath. Pfarramt:

Die reichhaltigen Archivalien waren in den fünfziger Jahren des 19. Jahrhunderts von dem damaligen Pfarrer Hugo Friedr. Schwickerath (1847—1860), demselben, welcher früher auch das Pfarrarchiv von Waxweiler geordnet hat [siehe unten Waxweiler, Kreis Prüm] in vorzüglicher Weise geordnet und regestiert worden. Doch ist das Archiv nach der Amtszeit des Pfarrers Schwickerath wieder in Unordnung geraten. Seine Arbeit ist in der folgenden Übersicht nach Möglichkeit berücksichtigt und benutzt worden. Vgl. unten S. 112, nr. 90.

Siehe: Bremm, oben S. 96, speziell nr. 26.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 247. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 157, 166, 167 (betr. Kreuzkapelle). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 39, 76, 78, 85, 86, 88, 91, 97.

Zwei Urkunden betr. Güter zu Ediger d. d. 1324 Dezember 13 siehe: Düsseldorf, Staats-Archiv, Jül.-Berg. Urk. 299, 301.

1. 1334 Mai 25 *(in die beati Urbani) Petrus dictus Kelner* und seine Frau *Gertrudis* vermachen testamentarisch *dimidium sextarium*

olei perpetui census . . . ad luminaria ecclesie sancti Martini in Edegre, item libram cere perpetui census . . . ad candelam pasche, item ad altare sancti Nicolai in Edegre dimidiam libram cere perputui census . . ., item pro anniversario nostro faciendi XV denarios perpetui census . . ., scilicet sacerdoti XII denarios et campanario tres, item duo onera vini perpetui census . . . scilicet sacerdoti nostro pro anniversario faciendo siculam vini, item Predicatoribus in Confluentia siculam vini, item Mynoribus in Merle siculam vini, item Carmelitis Treveris siculam vini. Weiter vermachen sie *unum onus vini perpetui census . . . ad unam missam perpetuam semper feria tertia vel quinta celebrandam, item sorore* [!] *nostre moniali in Stupa unum onus vini . . ., item dominis de Steynvelt unam vineam super vicum dictum Indirberre.* Zu Executoren werden ernannt *Johannes, plebanus in Edegre*, und mehrere Schöffen. Es siegelt *Johannes plebanus.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).

2. 1340 Dezember 31 *(in vigilia circumcisionis domini). Elsebe Selinbeckirs, husvrauwe,* und ihre Kinder *her Thomas, eyn preyster, Else, Katerine inde Benigne* tun kund, dass sie ihren Weingarten zu *Elre in der markin undir Tapley* (oder: *Capley*?) dem *her Johanne van Ducwilre, dcme kirgherin zu Nerin*, und seinen Erben *umme XXXVI march penninge inde eyne halve march* erblich verkauft haben. *Da bi sint gewest eirsomc preistere inde aug andir beirve man her Niclais van Kirperch, de da wanit zu Kunde, inde her Johan van Keymte, de da wanit zu Vailvey, inde Vranke van Elre inde Heyneman, Sanders son zu Edegrey.* Auf Bitte der *Elsebe* siegelt *her Conrade, canunige inde parner zu Monstir Meynevelt.* — Orig. Perg. 1 abhängendes beschädigtes S. (Umschrift ab, Siegelschild erhalten).

3. 1350 August 26. *Witlich.* Erzbischof Baldewin von Trier bestätigt die Dotation des *altaris sancti Nycolai episcopi dudum consecrati, sed nondum dotati, siti in ecclesia parrochiali in villa in Edegre . . . per Gysonem et Bertam, Petrum dictum Rehte*[?] *et Nesam, Jacobum tectorem*[?] *et Elsam, Henricum dictum Veinzail et Nesam, Philippum et Diliam et Johannem dictum Nacken et Elsam coniuges legitimos et per quamplures alios*, sowie die Collation desselben durch einen geeigneten Kapellan. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

4. 1382 Februar 24 *(in crastino dominice Invocavit) Dyderich Huysten, herre zu Ulmen uff der nyder burch, und frouwe Greten* verzichten auf ein Stück *wingartz, dat gelegen ist in der nyder marken zu ste. Aldegunde inthusschen deme langen Nycolaus.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).

5. 1382 November 6 *(in vigilia s. Wilbrordy). Jacob, der murman van Elre,* und seine Frau *Aleyt* verkaufen erblich einen halben *seyster oleys der kirchen zu Edegrey dem goyde sentte Mertine zu dem geloychte. Hey by sint gewest bescheyden lude Johan van Seyl, Heyneze Moyr und Hanken, Dyligen son.* Auf Bitten der Aus-

steller siegelt *herr Johannes, kirgherre zu Edegrey.* — Orig Perg. 1 abhängendes S.

6. 1388 September 14 *(ipso die exaltatio[nis] sancte crucis). Nese von Kirperg* bekennt, dass sie schuldig ist, jährlich ein Pfund Wachs dem *convent von der Stoben* auf Maria-Lichtmess zu bezahlen *usser zweyn stucken wingart, dye da gelegen sint in deme Pauerge (Paueriche) an deme luse buchil gene der molen ubir entusschen Buche und Hans der molenerssen eyden. He by und na sint gewest ... her Symon von Olvilre, canonich zu Sprenkersbach, und Nyclais, der monich von der Stoben, und Peter Scholere von Bremme.* Es siegelt *her Wirich von Laynsteyn, priail* [!] *zu der Stoben.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).
7. 1393 Januar 13 *(1392 na gewanheid des styffts von Trere uff s. Agritius dag des heiligen buysch.). Clais Pinthin son von Bremme, wanheftich zu Elre,* und seine Frau *Gele* verkaufen erblich der St. Martins-Kirche zu *Edegre* einen Sester Ölgulden *Edegre maissin zum gelucht.* Es siegeln Heinrich *Zourne* und Johann *Strunk*, Schöffen zu *Edegre* und zu *Elre.* — Orig. Perg. 2 S. (ab).
8. 1400 Januar 21 (1399 stil. Trev. die Agnetis virg.) *Mathys Racke von Bremme* und seine Frau *Else* verkaufen erblich *der kirchen zu Edegre dem gode hern sente Merthin* einen jährlichen Zins von einem Quart Ölgulden und setzen zum Unterpfand ein Stück *wingartz gelegen in Hoiltzengrofe.* Weinkaufsleute sind Nicolaus *Groisse*, Sendschöffe zu Bremm, und sein Bruder Baldewin. Es siegeln *Johan van Conde*, Kirchherr zu *Edegre* und Dechant des Kapitels zu *Celle*, und *Johan Vanckel*, Schöffe und Sendschöffe zu *Edegre.* — Orig. Perg. 2 S. (ab).
9. 1400 Februar 14 (1399 more Treverico *uff s. Valentins dag des heiligen martilers*). *Henne von Encherich* und seine Frau *Gretghin Byntzen* zu *Edegre* verkaufen der Frühmesse zu Ediger erblich eine *burde wingulden Edegre mazen* und setzen zum Pfand ihr Haus in der Bachgasse. Weinkaufsleute sind *Johann Gruysgin, Henne Thynghin* und *Henne von Alve*, Sendschöffen zu Ediger, sowie *Heintze Hebelinson.* Es siegeln *Johan von Conde*, Kirchherr zu Ediger und Dechant des Kapitels zu *Celle*, und *Johan von Sel*, Schöffe und Sendschöffe zu Ediger. — Orig. Perg. 2 S. (ab).
10. 1403 April 25. Die Gebrüder *Johan Knesen*, Schöffe *ymme Hamme*, und *Henne Mynkinder* schliessen für Philipp und Katharina, ihre Neffen und Nichte, *Philips des schomechers kynder van Celle*, einen Vertrag mit *Kunen*, der Ehefrau des *Philips schomechers*, wegen 100 Gulden, welche letzterer und seine erste Frau *Dymode*, die Schwester der beiden Brüder, nach dem Tode der *Dymode* denselben schuldig geblieben sind; diese 100 Gulden sollen nunmehr an die beiden Kinder Philipp und Katharina aus erster Ehe fallen. Neben Johann Knesen siegelt *Johan in dem Zendehusse*, Schöffe *ymme Hamme.* — Orig. Perg. 2 S.
11. 1417 Juni 11 *(die beati Barnabe apostoli).* Die Eheleute *Henne*,

Heynrich Tzürnen son, und Else zu Eller schliessen einen Einkindsschaftsvertrag, dass die Kinder aus ihrer beiderseitigen ersten Ehe und die ihrer jetzigen Ehe entsprossenen Kinder gleichberechtigt sein sollen. Es siegeln *Frederich Zürnen* und *Peter Fynhenkinsson*, Schöffen zu Ediger und Eller. — Orig. Perg. 2 S.

12. 1420 Mai 6. Die Eheleute Peter von Massprecht und Gele zu Eller verkaufen der St. Martinskirche zu Ediger einen jährlichen Zins von einem Sester Öl, zu liefern auf Sonntag Invocavit in der Fasten. Es siegeln Frederich Zürnen und Henne Strünk, Schöffen zu Ediger und Eller. — Orig. Perg. 2 S.

13. 1423 Februar 28 *(dominica Reminiscere)*. Die Eheleute *Gobel van Seynhem und Guytgin Kruls* bekennen, dass sie *eyndreychtich* worden sind mit ihren Gütern, verschiedenen näher bezeichneten Weingärten, auf Lebenszeit. Es siegeln die Schöffen zu Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

14. 1433 Dezember 14 *(in crastino sancte Lucie virginis)*. *Der Gemeyn-Bryeffe* [in dorso]. Die beiden Gemeinden Ediger und Eller einigen sich nach voraufgegangenen Zwistigkeiten über des Kurfürsten von Trier *schetzonge und bede, . . . als weren die zwa gemeynden yn eyme dorffe by eynander gesessen*, ferner über die gemeinsamen Rodehecken, Büsche und Felder. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Doppelte Ausfertigung.

15. 1436 Januar 15 *(1435 dominica die pos octavas epiphanie secundum stilum Trevirensem)*. Die Eheleute *Peter Claren* und *Else, wantheffich zu Bremmen*, verkaufen erblich dem St. Barbara-Altar in der Kirche zu Ediger einen Sester Ölguldens. Es siegeln die Schöffen des Gerichtes zu Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. Beiliegend Abschrift des 18. Jahrh. auf Pap.

16. 1439 Januar 17 *(1438 stil. Trev. crastina die Marcelli pape)*. *Henne Eychorn von Ediger* und seine Frau *Agnese* verkaufen erblich dem *Clas von Seel* und dessen Frau *Katherine* ihren *wingart, yn Lemesdal gelegen*. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

17. 1441 April 25 *(ipso die Marci ev.) Cliessgin Morss* und seine Frau *Katherine, Peter Molner* und seine Frau *Gele, Ludewich Felthoyn* und seine Frau *Girdruyt* und *Hentzgin Cleynfisch* und seine Frau *Agnes* schenken dem Spital zu Ediger eine Anzahl näher bezeichneter Güter, *also daz man da mit armen luden zu sture und zu hulfe sal komen*. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

18. 1441 Mai 13 *(up sent Servais daegh) Johann Mashoulters* bewilligt dem *Peter van der Lynden* und seiner Frau Else, dem *Clais Pinten* und seiner Frau Metze und dem Heinrich *Coentzen* und seiner Frau Kathrine zu Ediger, welchen er eine Erbrente von 10 oberl. rhein. Gulden verkauft hat, diese innerhalb 10 Jahren wieder ablösen zu können. Bei Siegelkarenz des Ausstellers siegelt Johann *van Baistwilre, genant Ryswek, droisses zur zyt zu Arbergh*. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt).

19. 1442 Februar 7 (1441 stil. Trev.). Das St. Simeons-Stift und die *Probender* zu unser Frauen bei dem Dom zu Trier verkaufen für 50 Gulden der Pfarrkirche zu Ediger *zu buwe und zu gelüchte* daselbst ihren Weingarten *Meffertsberg im Never* [Neef] Gericht *vormitz drien quarten oleis gruntzinsen zu der selbir kirchen zu Edegre ierlich.* — Orig. Perg. 2 S. (ab).
20. 1454 November 30 *(uff sent Andreas dach ap.). Clais Doimgis* und seine Frau *Katrina* zu Ediger verkaufen eine Erbrente von zwei rhein. Gulden gegen 50 Gulden, zu liefern dem Priester, der *de dry frumissen in henden hait van Iden selichen wegen, Thyss van Vallebey* [Valwig] *dochter* [vgl. unten nr. 21, 23, 24], und stellen Unterpfand. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. Beiliegend Abschrift des 18. Jahrh.
21. 1454 November 30 *(off sent Andreas dach des heilg. ap.). Henne und Clais, beide Clais Swynden soene*, zu Ediger verkaufen zwei rhein. Gulden um 50 rhein. Gulden, zu liefern *eyme preister, der de dry fromissen in henden hait van Iden seliger wegen Thys van Vallebey* [Valwig] *dochter* [vgl. unten nr. 23, 24]. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Geschnitzelt. Beiliegend Abschrift des 18. Jahrh. auf Pap.
22. 1454 November 30 *(off sent Andreas dach ap.). Karl Gruissen* und seine Frau *Grethe* bekennen, dass sie *entlehent und bestanden hain umb de heymburgen zu Edegere in der gemeynden wegen* näher bezeichnete *wyngarten und erffschaff* um 6 rhein. Gulden, welche sie *lebern und hantreichen* sollen dem Priester, der zur Zeit die drei (Dinstags-, Donnerstags- und Samstags-) Frühmessen am St. Barbara-Altar liest und in *Henne Peers* Haus wohnt. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. —. Orig. Perg. 1 S.
23. 1457 Dezember 13 *(off sent Lucien dach der heilger junffrauwen). Peter Struiffgin* und seine Frau *Else* verkaufen erblich eine Bürde *wingulden* oder 15 Albus kölnischer Währung jährlichen Zinses um 12 rhein. Gulden für ein erbliches und ewiges *jaergezyde* der *Yden, Thys van Vailfey* [Valwig] *doichter*, zu Ediger, bestehend in einer Sing- und zwei Leseinessen auf Dienstags nach St. Martins Tag. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. Unter den Testamentsvollstreckern wird genannt *her Bonnen Clais, ein preister.* — Orig. Perg. 1 S.
24. Transfixbrief:
    a) 1459 September 2. *Niclais Bonnen, froemisser zu Briddael, priester, Clais im Fronhoffe, nu zurzyt kelner im Hamme, und Johann von Esch, wonhefftig zu Punderich, testamentierer und vollefurer des lesten willens der ersamen Yden Vaidts von Edegre, Thys dochter von Valveh, nachgelaisssn witfrawen Jacobs, myn Claissen im Fronhoffe obgnanten seligen sons,* dotieren statt eines nach dem Willen der Erblasserin vor dem Grabe ihres Mannes in der Kirche zu Ediger neu zu errichtenden Altares den schon vorhandenen St. Barbara-Altar in derselben

Kirche mit dreimal wöchentlich abzuhaltenden Frühmessen. Neben den Executoren siegeln die Schöffen von Ediger. — Orig. Perg. 4 S. (1 und 4 ab). Vgl. oben nr. 20, 21, 23.

Dieser Urkunde ist die folgende durch die Besiegelung transfigiert:

b) 1459 September 16. *Erembreitstein.* Johann, *electus et confirmatus* Erzbischof von Trier, bestätigt die in obiger Urkunde vollzogene Dotation des St. Barbara-Altares in der Pfarrkirche zu Ediger. — Orig. Perg. 1 S. (Pressel durch die andere Urkunde durchgezogen).

25. 1460 Januar 17 (*1459 uff sent Anthonius dach nae gewainheit zo schriben in der* [!] *stifft van Treire*). *Jacop Heinmans* zu Bremm und seine Frau *Tryne* verkaufen erblich dem *Jeckel Grass van Ernsche* [Ernst], wohnhaft zu *Elre* und dessen Frau *Nese* einen halben Sester *erfflicher oley gulden* zu Bremm. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt).

26. 1468 September 30 (*off sent Jeronimus dag dez heiligen leres*). *Johan Heucke* und seine Frau *Elsa* verkaufen erblich einen Jahreszins von 3 kölnischen Weisspfennigen aus einem Wiesenplatz zu Ediger an die Sendschöffen zu Ediger *von wegen sent Nyclais altairs* in der Kirche daselbst. Es siegeln die Schöffen zu Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

27. 1469 Oktober 31 [?] (*uff sanct Wolffarts* [!?] *tag des hellichen buschoffs*). *Godert Huyst*, Herr zu Ulmen, und seine Frau Christina *Kronenbaum van Wylpurg* verkaufen erblich dem *Heytgen van Hattenem*, Bürger zu Andernach, 7 Malter erblicher Korngulden *myn* [= weniger] 2 Sümmer, *als die von Laensteyn und van Aerscheit uns jerlichs gebent user dem zehenden zu Bleyde;* sie setzen zum Pfand ihren im Gericht zu Ediger gelegenen Hof samt Zubehör. Neben *Godert Huyst* siegeln die Schöffen des Gerichtes von Ediger und Eller. — Ziemlich gleichzeitige Abschrift. Ein doppel Folio-Bl. Pap.

28. 1470 Dezember 13 (*off sent Lucien dag der heilligen junffrauwen und merttlerssen*) *Johan Heucke* zu Ediger und seine Frau *Elsa* bekennen, dass sie erblich *entlenet und bestanden* haben drei näher bezeichnete Stücke *wingartz umb* die Brudermeister der Bruderschaft U. l. Frau zu Ediger, für 9 Weisspfennige und 3 Heller Erbzinses. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

29. 1470 Dezember 13 (*off sent Lucien dag der heiligen junffrauwen und merterlerssen*). *Jahan Heucke* zu Ediger und seine Frau *Elsa* verkaufen erblich der Bruderschaft U. l. Frau zu Ediger einen Gulden jährlichen Erbzinses um 27 rhein. Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

30. 1476 März 9 (1475 stil. Trevir. *des samstaghes nest na dem Sondage Invocavit*). Die Gemeinde Ediger beurkundet, dass zu Ehren Gottes und seiner Mutter, der Jungfrau Maria, eine Bruderschaft angefangen worden ist, so dass in der Pfarrkirche zu Ediger auf dem neuen Marien-Altar zwei Messen (Samstags und Sonntags) gelesen

werden sollen, wofür der Priester jährlich 12 Gulden erhält. Siegelzeugen sind *Philipp von Sueck*, Dompropst zu Trier, als oberster Pastor der Kirche und *machtgeber und bewerer* der neuen Bruderschaft, sowie *Johan Graiss*, Kirchherr und Regierer der Kirche zu Ediger. — Orig. Perg. 2 S. (a ab, b verletzt).

31. 1476 Oktober 31 [?] (*uff sent Wolffartz* [!?] *dag dez heilligen bysschoffs*). *Gorge Untzen* zu Ediger und seine Frau *Else* verkaufen erblich dem *Dederich Kremer* und dessen Frau *Grete* einen Erbzins von einem rhein. Gulden oder 24 Weisspfennigen gegen 25 rhein. Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

32. 1483 August 23 (*vigilia Bartholomei apostoli*). *Jorghe Pauls* zu Ediger und seine Frau *Fyhe* verkaufen erblich *der erberen frauwen Elsen Heymans van Edeger, jonckeren Claisen Stetzys selichen nachgelaissen weduwe*, eine erbliche Jahresrente von zwei Gulden gegen 50 Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

33. 1485 November 11 (*uff sent Myrtyns dach des heiligen busschoffs*). *Dues Cleesgen van Seenheym* und seine Frau *Elsa*, sowie *Cleesgen Frerichs* und seine Frau *Ele*, *beyde parthyen waynhafftich zo Eller*, verkaufen erblich drei Weingärten dem *ersamen hern Thomas Scheven, priester van Ediger*, für 50 Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

34. 1486 Januar 27 (1485 stil. Trev. *uff Fritags nehste nach santh Paulus dagh conversionis*). Die Brüder *Wilbrort* und *Jacob van Lemen* zu Ediger bekennen, dass sie *gedeilt unde verschyden hain ihr gehuese unde hoffstat*, und sich über deren Nutzung geeinigt haben. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

35. 1487 Januar 5 (1486 stil. Trev. *uff der heilicher dryer konynck abent*). *Wulffart Gruissen* zu Ediger und seine Frau *Barbel* verkaufen erblich der Liebfrauenbruderschaft zu Ediger einen erblichen Jahreszins von $^1/_2$ Gulden für 13 $^1/_2$ Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.

36. 1488 März 20. Datum Kochem.

a) *Frater Heinricus Institoris, sacre pagine humilis professor ac heretice pravitatis per quinque ecclesias metropolitanas videlicet Moguntinensem, Trevirensem, Coloniensem, Saltzburgensem et Bremensem inquisitor ord. praed.*, übermittelt den Gläubigen der Pfarrkirche in Ediger einen von Papst Sixtus für die Verehrung des hl. Kreuzes verliehenen Ablass von 100 Tagen. Der Aussteller siegelt mit dem *sigillum officii inquisitionis*. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

b) Ausfertigung in deutscher Sprache. Gegeben in der Stadt Kochem. Dr. theol. Frater Henricus O. Praed., über die 5 Erzstifter Mainz, Trier, Köln, Salzburg und Bremen *wegen des abscheulichen lasters der zauberey und ketzerey sonderlich verordneter inquisitor*, übermittelt einen, von Papst Sixtus IV. verliehenen, an ein auf

dem Ediger-Berg errichtetes Crucifix gebundenen Ablass von 100 Tagen. — Kopie des 16. Jahrh. 1 Doppelfolio-Blatt. Pap.

37. 1494 Dezember 21 (*uff sent Thomas dach des helgen apostolen*). *Peter Molners* zu Eller, seine Frau *Gyrdruid* und *Greitgin*, das Stiefkind seiner Frau, verkaufen erblich dem Spital zu Ediger eine erbliche Jahresrente von 12 1/2 Weisspfennigen für 12 1/2 Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg 1 S. (ab).
38. 1495 Februar 2 (1494 stil. Trev. *uff unser lieber frauwen dach purificationis*). *Johan Baldwins* zu *Bremme* und seine Frau *Grethe* verkaufen erblich der Liebfrauenbruderschaft zu Ediger eine jährliche Erbrente von zwei Gulden für 50 Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S
39. 1497 August 18 (*uff sent Helenen dagh der heiliger konyngynnen*). Die Eheleute *Johann Schenen* und *Fya* zu Ediger, *Peter Henrichs* und *Gyrdraut Schenen* zu Eller, *Dederich Kremer* und *Greit Enckerichs*, *Forss Frantz* und *Gyrdraut Enckerichs* zu Ediger, *Pellentz Henne* zu Ediger und *Merge Enckerichs* verleihen erblich dem *Snyder Hennen van Fayde* und seiner Frau *Petersen* ihre näher bezeichnete *yrfftschafft sonder aiffloissunge umb eynen paicht und yrffzyns . . . mit namen 12 summern korns und 1/2 malder even* [Hafer] zu Ediger. Es *ist uch bereitten* worden, *das dieser brieff sall gelaicht werden in der scheffen schrien.* Die Urkunde ist nicht besiegelt. — Orig. Perg.
40. 1498 Januar 17 (1497 stil. Trev. *uff sanctus Anthonius dach des heiligen aptz und bichtheren*). *Frantz Pauls* zu Ediger und seine Frau *Tryngen Hermans* verkaufen erblich der Liebfrauenbruderschaft in der Kirche zu Ediger einen jährlichen Erbzins von einem Gulden für 25 Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.
41. 1498 Mai 5. Schied des Offizials der Trierer Kurie zwischen *Johanne de Edgre dicto Lynden Johann laico actore*, vertreten durch den *magister Henricus Pergener*, und der *religiosa domina Guttgena, professa cenobij sanctimonialium ad Stubam rea*, vertreten durch *magister Marcus Boen* wegen eines streitigen Kaufguldens. Mit notarieller Unterschrift. — Orig. Perg. 1 S. [der Kurie] (ab).
42. 1499 Juli 1 (*in vigilia visitacionis Marie virginis*). *Stephayn van Bremmen* zu Eller und seine Frau *Katheryna* verkaufen erblich eine jährliche Erbrente von einem Gulden der Liebfrauenbruderschaft in der Kirche zu Ediger für 25 Gulden. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.
43. 1517 Juni 30 (*uff Dinstach vor unser lyeber frauwen dach visitacionis*). *Diedrich Joisgens* und seine Frau *Gretha* verkaufen erblich eine jährliche Erbrente von 2 Gulden der Bruderschaft U. l. Frauen zu Ediger. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S.
44. 1521 Juli 31 (*uff Mittwoch vor Petri ad vincula tag*). *Peter Oisterman van Ediger, preister Trierschen bystumps*, stiftet *eyn ewighe*

hoemisse, yn jcklicher wochen eyns zuo thun, zu Ediger. Es siegeln die Schöffen von Ediger und Eller. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

45. 1525 Dezember 4 (*uff monattaks fur s. Niclais des h. bischoffs*). *Thiemes Clais von Senheim, Marigen Scheniger, Kell Bartt von Celle und Merge Karls oder Gueden von Ediger, samentlig ehegemalhe*, stiften der St. Barbara-Bruderschaft eine jährliche, in der Edigerer Pfarrkirche auf St. Barbara-Tag zu haltende Messe, weil sie *in ihren thocttlichen noden steur und hülf durch gott van hemelreich und furpitt der noithulferin der h. junffrauwen Barbare erkregen* haben. Notariatsinstrument. — Orig. Perg. und Abschrift des 17. Jahrh. auf Papier in fol.

46. 1539 April 26 (*uff sampstacks nheist fur der h. zweier apostelen tackg Jacobi und Philippi*). Die Sendschöffen von Ediger richten zwei ewige von *Thomas Schencn* gestiftete, auf einem Altar ausserhalb des Hochaltars zu haltende *hochmyssen* ein. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

47. 1541 Februar 4. Der *meister Johann Moirs, von Lemen bürtig und pastoir zu Honthem*, stiftet testamentarisch ein Anniversarium, zu Ediger in der St. Martins-Bruderschaft *myt sechs priestern und eym gantzen geleuchte uff send Agathen abent* jährlich zu halten. Notariatsinstrument. — Orig. Perg.

48. 1543 Oktober 26 (*uff Frietag nheist gleich fur Simonis und Jüde apost.*). *Meister Johannes Moirs von Lemen, weiland pastoir zu Honthem*, stiftet testamentarisch 25 Goldgulden, um davon jährlich *uff khairfrietag die heilige passion oder das bitter leiden unsers seligmechers Jesu Christi yn Ediger phairkirchen zu predigen.* Notariatsinstrument. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Mäusefrass.

49. 1546 Februar 23 (1545 [modo Trev.] *uff Mantag nach Invocavit*). Der ehrsame, andächtige Herr Franz Engelen stiftet testamentarisch ein ewiges *jairgezyt uff mitwoch vor Martini myt sehs priestern und gantzem gelucht und armen leuth eyn halb malder korns an brode.* Es siegeln die Schöffen des Gerichtes Ediger und Eller — Orig. Perg. 1 S. Mäusefrass.

50. [15]86 Juni 23. Entscheidung des Gerichtes zu Ediger und Eller zwischen Johann Pauls als Kläger und Hans Rhein als Beklagtem wegen 2 Mass Öl-Rente des St. Barbara-Altars zu Ediger. — Notarielle Abschrift. Ein Quart-Blatt. Pap.

51—54. Folgende Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche zu Ediger:

51. Stiftung Jakob Heymes, 1623 Januar 5,

52. Stiftung Meinard Feuden, 168·,

53. Stiftung Johann Kayser, 1714 November 28 (Zwei Originale und eine Abschrift von 1790),

54. Stiftung der Eheleute Johann Theodor Schaden und Margaretha Cornelij aus Klotten, 1755 August 3 (Original nebst kalligraphisch ausgeführter und mit farbiger Handmalerei verzierter Abschrift).

55. 1659 Januar 15. Bestimmung des Sends zu Ediger *wegen der fröhmissen, so der . . Franciscus Friedrichs, gewesener landdechandt,*

piae memoriae, eingestiftet (1581), mit Liste der Debitoren. — Fol. Pap. 1 Blatt.

56. 1760 März. Dotation der Kreuz-Kapelle auf dem Kreuzberg bei Ediger mit Gütern und Einkünften durch eine Anzahl von Einwohnern aus Ediger *pro titulo ordinationis seu beneficio in favorem d. Johannis Leonardi Kayser beneficiati.* — Orig. Pap. Fol.
57. 1763 Oktober 13. Erzbischof Johann Philipp von Trier bestätigt der Anna-Bruderschaft und Bäcker-Zunft zu Ediger, Eller, Bremm, Neef, Aldegund, Alf, Senheim, Senhalz, Nähren und Messenich ihre alten Zunftartikel. — Orig. 4 Gross-Folio-Pergamentblätter in braunem Lederbd. mit rotem Siegel in Holzkapsel an blau-weiss-roten Seidenschnüren. Vgl. unten nr. 80—82.
58. Zwei päpstliche Ablassbriefe für die Gläubigen der Kapelle auf dem Kreuzberge bei Ediger, 1771 Januar 10 und 1791 März 12. — Orig. Perg.
59. Ausserdem noch 43 Urkunden des 16., 4 des 17. und 1 des 18. Jahrhunderts.

60. Weistum des heiligen Sends zu Ediger. O. D. In zwei nicht wörtlich übereinstimmenden Aufzeichnungen des 16. Jahrh. Beiliegend ein gleichzeitiger Umschlag mit Adresse an Vogt, Schöffen und Gericht zu Ediger. — 5 Quart-Bll. Pap. Vgl. Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 167.
61. *Relatio super dubiis et contraversis quaestionibus circa vacans beneficium primissariae in Ediger pro gratiosa decisione ex parte pastoris et synodi*, 1775; greift zurück auf 1522. — 1 Blatt Folio Pap.
62. *Register der kirchen zynss zu Ediger, ernuyt in dem jair unsers herren* 1535. — 4⁰ Pap. In Schweinsleder geheftet.
63. Sammelband, enthaltend:
    a) *Anniversaria per totum annum, ernuet* 1540, geschrieben durch *Eberhardum Heymans, schoylmeyster zuyr zytt zu Ediger.*
    b) *Her nach folght rhendt unser lieben frauwen-broderschaft zu Ediger.*
    c) *Item her nach wyn-zinss u. l. frauwen-broderschaft zu Ediger.*
    d) *Her nach folght ussgabe der Missen.*

    Klein-Fol. 16 Perg.-Blätter, geheftet.
64. Weinzinsregister der Pastorei Ediger, angelegt 1640 Juli 29. — 4⁰ Pap. Geheftet in eine Pergamenturkunde d. d. 1550.
65. Buch der Kirche zu Ediger, *darin einverleibet und eingeschrieben alle kirchen- und broderschaft-renthen, so ernewert worden anno* 1641 *und* 1642. — Fol. Pap. Perg.-Bd.
66. Anniversarienregister, 17. Jahrh. — 4⁰ Pap. In ein Perg.-Blatt aus einem älteren Evangeliar geheftet.
67. Rentbuch der Pastorei zu Ediger, angelegt 1709. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
68. *Renuatio registri fundationis altaris s. Barbarae in Ediger*, 1723. — 4⁰ Pap. Perg.-Bd. Einliegend Akten.

69. Einkünfte-Register der Pfarrkirche zu Ediger, renoviert 1734. — Fol. Pap. Schadhafter Ldrbd.
70. Einnahme- und Ausgabe-Register der Pfarrkirche zu Ediger, angefangen 1744. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
71. Hebregister der Pastorei zu Ediger, 18. Jahrh. — 4° Pap. in einzelnen Heften.
72. Rechnungsregister der Kirche zu Ediger, 1770—1802. Fol. Pap. Halblederbd.

73. Mitglieder-Register der St. Annen-Bruderschaft zu Ediger, angelegt zu Anfang des 16. Jahrh. — 4°, 15 Pergamentblätter geheftet mit einer Lage Papierblättern.
74. Buch der Muttergottes-Bruderschaft zu Ediger, renoviert 1584 (Inschrift auf dem Deckel). — 4° Pap. Gepresster Lederbd. mit Schliessen.
75. *Hec est fraternitas fratrum et sororum existentium in fraternitate beate virginis gloriose*, angelegt c. 1600. An erster Stelle werden Theodericus de Manderscheid und seine Frau Irmgard genannt. — Fol. Pap. Geheftet.
76. *Rendt-buech unser lieben frawen bruderschaft der pfarkirchen zu Ediger*, angefangen 1606. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. mit Messingschliessen.
77. Einnahme- und Ausgabe-Register *unser lieber frauen* Bruderschaft zu Ediger, 1617. — 4° Pap. In eine halb zerschnittene Pergamenturkunde des 16. Jahrh. geheftet.
78. Buch der Mutter-Gottes-Kapelle zu Ediger, angelegt 1666. — Fol. Pap. Gepresster Lederbd. mit 2 Schlössern.
79. Buch der Bruderschaft *doctrinae Christianae sive societatis Jesu, Mariae et Josephi*, in Ediger eingeführt 1736. — Fol. Pap. Schweinslederbd.

80. *Schrifboch* der Bäckerzunft zu Ediger, angelegt 1648. — 4° Pap. Schweinsldrbd. Vgl. oben nr. 57.
81. Buch der Bäckerzunft zu Ediger, angelegt 1748. — Klein-Fol. Pap. Halbldrbd.
82. Akten betr. die Bäckerzunft zu Ediger, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvolut.

83. Rentbuch des Hospitals zu Ediger, erneuert 1740. — Fol. Pap. Lederbd.

84. Eintragungsbuch des Schöffengerichtes zu Ediger, 1572—1712. — Fol. Pap. Schweinsldrbd. mit Schliesse.

85. *Der Capellen zu Lehmen kirchen-boch*, 1630 angelegt. — 4° Pap. In Schweinsldr. geheftet.
86. Rentbuch der Kapelle zu Lehmen, erneuert 1742. — Fol. Pap. Ldrbd.

87. Kirchenregister der Pfarrkirche *Nöhren*, erneuert 1619. — Schmal-Fol. Pap. Geheftet.
88. Kirchenregister der Pfarrkirche zu *Nöhren*, erneuert 1739. — Fol. Pap. Perg.-Bd.
89. *Renovatio über die* [der] *pfahrkirchen Nähren den vierten trauben wie auch den halben trauben theilende*, 1778. — 4⁰ Pap. Lederbd,
90. Brief des Pfarrers J. B. Schwickerath aus Waxweiler-Schoenecken (Kreis Prüm) [vgl. unten] an den Bürgermeister Schmitz in Ediger betr. Urkunden, welche aus dem Pfarrarchiv von Ediger abhanden gekommen und an den Antiquar H. Lempertz in Köln verkauft worden sein sollen. Dat. Schoenecken den 19. Oct. 1860. — Orig. Pap. Vgl. diese Urkunden im Versteigerungskatalog der Bibl. Lempertz, Köln 1904.

— Bürgermeisteramt:

Im Jahre 1882 wurde das Bürgermeisteramt bei einer Moselüberschwemmung unter Wasser gesetzt und bei dieser Gelegenheit die in zwei Kisten aufbewahrten älteren Archivalien durch Wasser beschädigt. Ein Teil derselben wurde an das Königl. Staats-Archiv in Koblenz abgeliefert. Vorhanden sind noch vier gänzlich verdorbene Pergamenturkunden, von welchen eine zum Teil noch lesbar ist, und die unten aufgeführten Archivalien, besonders die kirchlichen Standesregister [vgl. auch S. 114, nr. 21—25].

Siehe: Treis (Reis), unten, nr. 1.

1. Protokollbuch des Schöffengerichtes von Ediger und Eller, 1530 bis 1539. — Fol. Pap. Geheftet in Umschlag.
2. Protokoll des Unter-Schöffen-Gerichtes zu Ellenz, 1581—1763. — 4⁰ Pap. Geheftet, in Umschlag.
3. Einnahmen- und Ausgaben-Register der Gemeinde Ediger, 17. und 18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvolut. Gänzlich durch Wasser verdorben.
4. Prozessakten, Simpel-Register, Eingaben, kurfürstl. trierische Entscheidungen und sonstige Verwaltungsakten der Gemeinde Ediger, 17. und 18. Jahrh. — Sehr durch Wasser verdorben. In einem Paket.
5. Erneuerter Simpel-Stock der Gemeinde Ediger, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Sehr durch Wasser verdorben.
6. Anniversarienverzeichnisse der Kirche zu Eller, 1535—1597. — Klein-8⁰. Pap. Einband ab.
7. *Register und nothwendige nachrichtung der Anniversar- und Armenstiftung der Barbara Külberin in Eller*, 1606 September 7. — 4⁰ Pap. Schadhafter Pergamentbd.
8. Sammelband, betr. die Kirche zu Eller:
   a) Almosen (1701),
   b) Zinsregister 1694,
   c) Getraute 1701—1732, 1732—1770,
   d) Gestorben 1700—1734, 1734—1770,

e) Einkünfte und Güter, 1708,
f) Bruderschaftsmitgliederverzeichnis, 18. Jahrh.
Klein 8° Pap. Einband ab.

9. Aus der Pfarrei Ediger:
Getaufte 1614—1661.
4° Pap. Pergamentbd.
10. Aus der Pfarrei Ediger:
Getaufte 1661—1706.
4° Pap. Halblederbd.
11. Aus der Pfarrei Ediger:
Getraute und Gestorbene 1737—Jahr 6 der franz. Republ. [1797].
12. Aus den Pfarreien Ediger und Eller:
Getaufte 1709—1786.
Fol. Pap. Halblederbd.
13. Aus den Pfarreien Ediger und Eller:
Getaufte 1781—Jahr 6 der franz. Republ. (1797).
Gross-Fol. Pap. Halblederbd.
14. Aus der Pfarrei Bremm:
Getaufte 1715—1780,
Gestorbene 1708, 1744, 1752—1764, 1765—1780,
Gefirmte, ohne Datum.
Fol. Pap. Lederbd.
15. Aus der Pfarrei Bremm:
Getaufte und Gestorbene 1781—1798,
Gefirmte 1781.
16. Aus der Pfarrei Ellenz:
Getaufte 1614—1752,
Getraute 1614—1755.
4° Pap. Holzdeckel.
17. Aus der Pfarrei Ellenz:
Getaufte 1759—1760 (Orig.), 1750—1756 (Abschrift), 1760—1798,
Getraute 1750—1798,
Gestorbene 1750—1798,
Gefirmte 1747—1791,
Getaufte 1750—1759.
Fol. Pap. Halblederbd.
18. Ans der Pfarre Nehren:
Getaufte 1609—1750,
Getraute 1727—1763,
Gestorbene 1674—1784.
4° Pap. Pergamentbd.
19. Aus der Pfarrei Nehren:
Geborene und Getraute 1747—1798.
4° Pap. Lederbd.
20. Aus der Pfarrei Nehren:
Gestorbene 1784—1798.

An das Königl. Staats-Archiv zu Koblenz wurden während der Drucklegung der vorliegenden Übersicht abgegeben:

21. 1500 August 1 (*uf heude sampstag s. Peters tag ad vincula*). Vertrag nach voraufgegangenem Streit *zwischen denen von Seinheim und Senhaltz eins und den von Nören andertheils* über den Weidgang und die Viehtrift, abgeschlossen vor den Trierischen und Spanheimschen Räten. — Orig. Perg. Ohne S.
22. 1503 (1502 more Trev.) Januar 28 (*uff sampstag nach conversionis Pauli*). Ehrenbreitstein. Vertrag zwischen dem Erzbischof Johann von Trier und der Gemeinde zu Ediger und Eller betr. die Wald-, Viehtrift- und Weidgang-Berichtigung des kurtrierischen Hofes *zu Lesche*. — Gleichzeitige Abschrift auf Papier.
23. 1527 Juni 4 (*uf Dienstags nach sand Cunen tagh*). Trier. Erzbischof Reichart von Trier verleiht der Gemeinde der beiden Dörfer Ediger und Eller, *dass alle montags ein wochenmart und eins iglichen jares den negsten montagh nach dem sontage Invocavit ein fryer jairmarckt zu Ediger gehalten werden soll* mit denselben Freiheiten *als in andern unsern stetten und flecken, nemlich zu Berncastell, Celle, Merle und Cochme*[1]). — Orig. Perg. 1 S.
24. Nach 1560. *Nhadem der Churfürst . . von Treir anno 60 more Trevirensi ein gemeyne radermuntz ordenung in diesem (Zell im Ham) des Erzstifts und andern ampteren gesetzt*, wird nunmehr auf Befehl des Kurfürsten im Amt Zell *die schlegte gehapt muntz uf die rader muntz by allen keuffern, verkeuffern und gewerbsleuden, auch tagloneren nhafolgender gestalt reguleirt, auf pena 50 golt gulden zu halden*. Folgt die genau ausgeführte neue Lohntaxe. — Ein Doppel-Folio-Blatt. Pap. In grünen Umschlag geheftet.
25. 1585 Juli 29. Notarielles Protokoll über einen Akt zwischen den Vertretern des Domkapitels zu Trier und der Einwohner der beiden Dörfer Ellentz und Poltersdorf, *dass nemblich eines wollg. hohen dumbcapituls des orts habende gerechtigkeit von denen von Ellentz und Pultersdorf abgemarcket werden muchte*, mit gegenseitigen Protesterklärungen. — Duplikat. Orig. Perg.

Ellenz. Kath. Pfarramt:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Ediger, Bürgermeisteramt, oben S. 112, nr. 2, 16, 17, 25; Fankel, unten S. 120, nr. 3; Treis (Reis), unten, nr. 1.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 250, 280. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II., S. 169, 178. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 74, 75, 85, 91, 92, 97.

Eller. Kath. Pfarramt:

Siehe: Schleiden, oben S. 64, nr. 101—104; Ediger, Kath. Pfarramt, oben S. 101ff.; Ediger, Bürgermeisteramt, oben S. 112, nr. 6—8, 12, 13, 22; Treis (Reis), unten, nr. 1.

1) Vgl. Hontheim, H. Trev. D. Tom. II, p. 567.

Vgl. P. Lehfeldt, a. a. O., S. 253. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 166, 171. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 75, 85, 91.

1. Kurfürstlich-trierische Verordnungen, 18. Jahrh. — (Im Schulhause zu Eller aufbewahrt.)

— Gemeindevorsteher-Amt:

Auf dem Speicher des Schulhauses werden in einer Kiste die älteren Akten der Gemeinde Eller, meist Supplikationen, sowie Prozess- und Rechnungsakten aufbewahrt. Besonders hervorzuheben sind:

1. Simpel- und Heberegister, 17. und 18. Jahrh. — 4° Pap. Konvolut.
2. Akten betr. die französiche Einquartierung, Ende 17. Jahrh.

— Im Besitz der Schule:

1. Schul- und Ortschronik von Eller, angelegt 1876 von Lehrer Thomé; zurückreichend bis 1775. — Fol. Pap.

*— Im Besitze des Herrn Lehrers Thomé:

Archivalien betr. Hochgericht und Herrschaft Wollmerath (nr. 1—13):

1. Schatzregister des Hochgerichtes *Wolmerade*, zum Haus *Arras* gehörig, Anfang 17. Jahrh. — Fol. Pap.
2. Einnahme- und Ausgabe-Rechnungen des Hochgerichtes Wollmerath, 1627—1635. — 4° Pap. In einzelnen Heften.
3. Heberegister des Hochgerichtes Wollmerath, 1669 — Schmal-Fol. Pap. Geheftet.
4. Pachtregister des Hochgerichts Wollmerath, 1674. — 4° Pap. Geheftet
5. Schöffen-Weistum des Hochgerichtes Wollmerath, 16 . .; — 4° Pap. Geheftet.
6. Protokoll des Hochgerichtes zu Wollmerath, hauptsächlich über die Jurisdiktion der Herrschaft Wollmerath und des Klosters Springirsbach mit Auszügen aus dem älteren Weistum (23. Sept. 1700), 1699 bis 1702. — Fol. Pap. Einband ab.
7. Renovierte Beschreibung des Bezirks der Herrschaft und des Hochgerichtes Wollmerath, 1764 November 27; auf Grund eines alten Weistums d. d. 1592 Januar 13. — Fol. Pap.
8. Akten betr. die Fischereigerechtsame im Lutzbach, 17. und 18. Jahrh.
9. Brandordnung des Hochgedinges der Herrschaft Wollmerath, 1675 Februar 8; bestätigt 1711 Juni 11. — Fol. Pap. 1 Blatt.
10. Hochherrengeding-Protokolle von Wollmerath, 17. Jahrhundert.
11. Familienakten der Herren von Breiten-Landenberg zu Wollmerath, 17. und 18. Jahrh.
12. Amtliche Taxation über die Güter der Häuser Wollmerath, Merl und Bendorf, 1719. — Fol. Pap.
13. Verzeichnis der in der Herrschaft Wollmerath begüterten Einwohner, 1732 Januar 15. — Fol. Pap.

14. *Kurtze deductio, das die herligkeit Ulmen dem Cochemer gerichtszwang nit unterworfen*, anfangs 17. Jahrh. — Fol. Pap.
15. Kriegskontributions-Aufstellungen der Gemeinde Strimmig, 1794—1807.

Engelport, Kloster **Maria-** — bei Treis; seit 1903 Niederlassung der PP. Oblaten der Unbefleckten Jungfrau Maria; früher adliges Praemonstratenser-Nonnenkloster, aufgehoben 1802:

Siehe: Fankel, unten S. 120, nr. 5; Treis (Reis) unten, nr. 20.
Siehe auch: Köln, Stadt-Archiv, Jes. D, nr. 370.

Vgl.: v. Stramberg, Necrolog der Abtei Engelport: Arch. f. Rhein. Gesch., II, 1835, S. 1. — O. Grote, a. a. O., S. 133. — Marx, Erzstift Trier, IV, 206. — P. Lehfeldt, a. a. O., S. 254. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S 159. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 77, 117, 141. — P. Jos. Hauersperger, O. M. I., Kloster Maria-Engelport [nach 1903; zu beziehen durch das Kloster].

1. *Dreyte Theil des Engelpfortischen archivij, warin begrieffen sind diejenige brieffschaften, so uber die Engelpfortische Felder oder Hebgütter sprechen, geschrieben im Jahr 1673 ad 4.* — Fol. Pap. Schweinslederbd.

Eppenberg. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Masburg, unten, nr. 6, 7.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 255. — Ph. de Lorenzi, a. a O., II, S. 241, 242. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4.

Ernst. Kath. Pfarramt:

Siehe: Bremm, oben S. 94, nr. 5; Bruttig, oben S. 99, nr. 1; Kochem, Stadt-Bürgermeisteramt, unten S. 134, nr. 7; Kochem, Land-Bürgermeisteramt, unten S. 135, nr. 3; Treis, unten, nr. 15.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 255. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 159, 172, 178. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 39, 85, 87, 91, 92.

1. 1376 März 5. Ehrenbreitstein. Erzbischof Cuno von Trier trennt die Kapelle der Dörfer Ober- und Nieder-*Ernsch* von ihrer Mutter-Pfarrkirche *Proetge* (Bruttig) und erhebt sie zur selbständigen Pfarre mit allen zugehörigen Rechten. Neben dem Erzbischof siegeln *Eustachius de Monreal, patronus, ac Johannes de Monreal, pastor, necnon Hermannus, rector ecclesie parochialis de Proetge.* — Orig. Perg. 4 S. (ab).
   Beiliegend eine Abschrift vom Jahre 1831. Vgl. Günther, Cod. dipl. IV. Bd, II. Abtlg. S. 801 nr. 562.
2. 1488 April 30. Gedruckter Ablassbrief; siehe unten S. 119, nr. 32.
3. 1582 Mai 18 (*die siquidem Veneris post dominicam Cantate*) *Litterae sententiae* des Trierer Offizialatsgerichtes *pro magistris fabricae ecclesiae in Oberernst contra Joannem Comes ibidem uti curtarium validorum et nobilium domicellorum Joannis a Warssbergh et communium dominorum a Freystorff* wegen streitiger Lieferung eines

Jahrzinses von *libra una olei* an die Pfarrkirche in Oberernst. — Orig. Perg. 1 S. (ab).

4. 1609 Mai 7. Urkunde; siehe unten S. 119, nr. 36.

5. Urkunden und Akten der 1553 von *Petrus Humpheus*, Rektor und Dechant zu Emmerich, und dessen Vetter *Petrus Humpheus*, Dechant des Stiftes Pfalzel. 1591 und 1595 gestifteten Studienstiftung für Studierende aus der Familie des Stifters, 17.—19. Jahrh. — Fol. Pap. 2 Konvolute.
6. *Extract aus dem churbischofflichen buch und prothokoll Zeller capitels visitation vom Jahr 1620.* — Fol. Pap. In 3 Exemplaren.
7. Aus der Pfarrei Ernst:
Getaufte 1625—1670 (Abschrift von c. 1700). Das Buch hat den Titel: *Manuale der Kapellen zu Niederernst 1782.* — Fol. Pap. Halblederbd.
8. *Register und Verzeichnus aller deren zur Pharkirchen Ernst gehöriger renthen, aus den alten kirchen registern erneuwert . . . in Junio 1642.* — Fol. Pap. Defekter Schweinsldrbd.
9. Zins- und Rent-Register der Pfarrei Ernst, angelegt nach dem Jahre 1656. — 4^0 Pap. Perg.-Bd.
10. Aus der Pfarrei Ernst:
Gestorbene 1687—1709 (Ende eines verlorenen Registers).
11. Register der Wein-, Öl-, Wachs-, Geld- und sonstigen Zinsen, angelegt c. 1700. — Fol. Pap. Einband ab.
12. *Ziens-Buch der kirch Salvatoris zu Ernst uber wachs, öhl, wein, geld und andere gefälle, renoviert 1709.* — Fol. Pap. Defekt, ohne Einband.
13. *Renovatio deren capitalien und pensionen dero kirch Salvatoris, geschehen den 24. Julij 1710.* — Fol. Pap. Schweinsldrbd. mit Schliessen.
14. Urkunden und Akten von Messstiftungen zugunsten der Kirche in Ernst, 18. Jahrh.
15. In einem Bande, betitelt *Urkunden-Sammlung*: Getraute 1750–1798. (Extrakt).
16. *Renovatio deren Capitalien und Pensionen dero kirch Salvatoris, geschehen den 15. Novembris 1751.* — Fol. Pap. Lederbd.
17. *Renovatio deren Capitalien und Pensionen dero Kapellen s. Quirini zu Nider-Ernst, geschehen den 15. Novembris 1751.* — Fol. Pap. Lederbd.
18. *Specificatio dern pfaargüthern zu Oberernsch, so aus urlaub hoher geistlicher obrigkeit von dasichem herrn vogten Joanne Dax und gerichtspersohnen gemessen und als eine erblehnung den dritten trauben herrn pastoren jährlich daraus zu geben, offentlich auf dem rathhaus überlassen worden. anno 1755 den 3ten Martii.* — Fol. Pap.
19. *Ordinarius ecclesiae parochialis in Oberernst et sacelli s. Quirini*

martyris in Niederernst, erectus . . . ex antiquis parochiae documentis 1779. — Fol Pap. Schadhafter Halblederbd.

20. Register der Weinzinsen der *pastorey* Ernst, erneuert 1779. — Fol. Pap. Geheftet.
21. Register der Wachs-, Öl-, Wein- und Geldzinsen und anderer Gefälle der Pfarrkirche zu Ernst, errichtet 1779. — Fol Pap. Halblederbd.
22. *Protocollum synodale der pfarrey Ernst, angefangen den 7ten April 1782*; reicht bis 1827. — Fol. Pap.
23. Verzeichnis aller Gefälle und Lasten der Pfarrei Ernst, errichtet 1784. — Fol. Pap. Geheftet.
24. Gedruckte Erlasse, hauptsächlich des Kurfürsten Clemens Wenceslaus von Trier und der französischen Verwaltung in Trier. — 4⁰ Konvolut.
25. Einkünfte-Verzeichnis der Pfarrei Neuweiler-Bisfeld, 1782—1795. — 4⁰ Pap. Umschlag.
26. Sammlung von Urkunden und Nachrichten über die Pfarrei Ernst (I. Teil) und über verschiedene Familienstiftungen (II. Teil), 16.—19. Jahrh. Angelegt von Wilhelm Torsch, Anfang 19 Jahrh.
27. Beiträge als Anhang zu der Moselthalbeschreibung von Joh. Aug. Klein, Professor zu Koblenz. Betrifft die ältere Geschichte von Ernst, Valwig, Valwiger Berg, Bruttig und Kochem. — Manuskript des Pfarrers Wilhelm Torsch von ca. 1800. — 8⁰ Halblederbd.
28. *Annales capituli sancti Petri minoris ab anno 1748.* Geschrieben von W. Torsch ca. 1820. — 4⁰ Pap. Schweinslederbd.
29. *Trierische Geschichte, zusammengetragen durch die Bemühung des damaligen Regens des klementinischen Seminars zu Trier, Konrath; abgeschrieben von Wilhelm Torsch, Schüler der Rhetorik, zu Trier im Sommer 1787.* — 4⁰ Pap. Halblederbd.
30. Sammlung von geistlichen und Civil-Verordnungen, speziell für die trierischen Lande, 1801—1818. Vorher geht eine kurze Zeitgeschichte der trierischen Lande, 1789—1798. Zusammengetragen von Pastor Wilh. Torsch — Fol. Pap. Halblederbd.

Die ausgezeichnete Pfarrbibliothek, welche von dem Ortspfarrer Schmitz und dem emeritierten Pfarrer Torsch von St. Gangolph in Trier (Lorenzi, a. a. O. S. 173) stammt, enthält wertvolle ältere Werke theologischen, dogmatischen und kirchenrechtlichen Inhaltes. Von dem jetzigen Pfarrer Thomé ist ein Verzeichnis derselben angefertigt worden. Folgende Werke mögen hier hervorgehoben werden:

31. *Incipiunt tituli librorum et capitulorum venerabilis Bartholomei Anglici de proprietatibus rerum* (Ohne Titelblatt). *Explicit tractatus de proprietatibus rerum a fratre Bartholomeo Anglico ordinis fratrum minorum. Impressus per industriosum virum Anthonium Koburger inclite Nurenberge civem. Anno salutis gratie 1483 III. kalendas junij.* — Fol. Pap. Druck. Pergamentbd. Vgl. Hain, *2505.

32. 1488 April 30. Ablassbrief des *Raymundus, professor, archidiaconus Alnisiensis, sedis apostolice prothonotarius ad Almaniam*, für einen gewissen *de Erdorff, professus dominusque Epternacensis.* — Orig.-Druck. 4° Perg. An einer Seite abgeschnitten.
33. *Preceptorium divine legis venerabilis fratris Johannis Nider de ordine predicatorum. Impressum Nurnberge impensis Anthonij Koburgers anno domini 1496 quinto kalendas Augusti. Finit feliciter.* — Gross-4° Druck. Pap. Gepresster und geschnittener Lederbd. 2 Schliessen. Vgl. Hain, *11796.
34. *Ludolphi de Saxonia Carthusiensis liber de vita Christi; claruit circa annum domini 1330.* (Ohne Titelblatt). Lyon, *magister Berthold Rembolt* c. 1500. — Fol. Pap. Defekter gepresster Lederbd. mit 2 Schliessen (1 ab).
35. *Homilie doctorum ecclesiasticorum in evangelia dominicalia.* Basel, *Jacobus Pfortzensis* 1515 *sub kalendas Norembres.* — Fol. Pap. Gepresster Lederbd. mit 2 Schliessen.
36. Sammelband von Drucken:
    a) Francisci Philelfi . . . de educatione liberorum . . opus, 1515.
    b) Eusebius, De evangelica preparatione 1522.
    c) Selectae aliquot epistolae Des. Erasmi Roterdami nunquam antehac evulgatae, 1528.

    Auf der Innenseite des Vorderdeckels ist eine Pergamenturkunde eingeklebt: 1609 Mai 7. Kardinal Raphael bestätigt dem *Joannes de Errentzen, accolitus Trevirensis diocesis*, seine geistlichen Stellen.
    4° Pap. Gepresster Lederbd.
37. *ΙΧΘΥΟΛΟΓΙΑ seu dialogus de piscibus autore Carolo Tigulo. Coloniae ex officina Eucharij Anno 1540 mense Julio. Eucharius Cervicornus excudebat.* — 4° Pap. Druck.
38. Christophorus Browerus und Jacob Masenius, Antiquitatum et annalium Trevirensium libri XXV, Leodii, Jo. Mathiae Hovii 1670. — Fol. Druck.
39. *Philothei Symbola Christiana, quibus idea hominis christiani exprimitur. Francofurti,* Joh. Pet. Zubrod 1677. — 4° Pap. mit Illustrationen. Lederbd. Druck.
40. *Verzeichnuss der geistlichen Ordens-Personen in der streitenden Kirchen in nette Abbildungen und einer kurtzen Erzehlung verfasset* von P. Philipp Bonanni S. J. Ins Deutsche übersetzt, 2. verbesserte Auflage Nürnberg, bei Christoph Weigel 1724. — 4°. Druck.

Eulgem. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., S. 235. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 85.

Faid. Kath. Pfarramt:

Siehe: Gevenich, unten S. 122, speziell nr. 3.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 257. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 163, 164, 174. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 83, 85, 97.

Fankel. Gemeindevorsteher-Amt:

Siehe: Bruttig, oben S. 99, nr. 1, 12–19; Treis, unten, nr. 13—15.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 257. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 158. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 73—75, 77, 82, 87, 90.

Während der Drucklegung dieser Übersicht wurden durch Vermittlung des Herrn Bürgermeisters Ritzler in Treis an das Königliche Staatsarchiv zu Koblenz abgegeben:

1. 1297 Mai 29 (*in die beati Maximini*). *Crispinus, miles,* und seine Frau *Godela* aus Senheim renuntiieren dem *Galon, carnifex de Trys, de bonis suis in banno de Tris sitis unam marcam den*[ariorum] *apud villam de Tris.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).
2. 1318 November 11 (*up sente Meirtins dach des heyligin byschovis*). *Steizcius, eyn rytter van Monriain,* sein Sohn *Werner* und Junker *Emmilrich vain Vankele* machen einen *ganizcen uizdraich ind eyn bescheit* mit der Gemeinde von *Vankele* wegen einer jährlichen Weinbede. Es siegeln der *edele man van Brůnishorn, her Johanne, herr ce Bylesten* und *her Geirlaiche,* Kirchherr *ce Průithe.* — Orig. Perg. 2 S. (ab). Die Urkunde ist auch transsumiert in die Urkunde d. d. 1359 November 19 [siehe unten nr. 6].
3. 1337 (1336 stil. Trev.) März 9 (*des sůndagis, als man singit Invocavit*). *Geirdrůit, die begine, Vendin doichtir van Elentze,* gelobt, den Weingarten in *Protiche,* den sie geerbt hat von Herrn *Heirmanne Důrinstůfir, eime ritter van Arrois,* in gutem Zustand zu erhalten. Für die Ausstellerin siegeln Johann, Herr *van Brů*[*n*]*ishorin* und die Schöffen von *Bilstein.* — Orig. Perg. 2 S. (ab).
4. 1345 Juni 24 (*in die b. Johannis baptiste nativitatis eiusdem*). *Johan, genant Wyse,* und seine Frau *Else, Dederich Crůder* und seine Frau *Greta* und *Dederich Grůnewalt* und seine Frau *Else van Litzie under Starkenberg* bekennen, dass sie *gen mahit in důseme brieve ůnd drayn ůf hern Gerlache, genannt Zodin eyme vicariis* [!] *zů Cardin,* 3 Stücke Weingarten zu Treis. Es siegeln Johannes, Kirchherr zu *Enkerich* und Friedrich, Pastor zu *Cleyniche.* — Orig. Perg. 2 S. (ab).
5. 1357 Juni 7 (*in vigilia corpori*[*s*] *Jesu Christi*). Jungfer *Aleyt van me Grase, de wanetich is zu Belisteyn,* bekennt, dass sie zusammen mit den Jungfern *van der Engilportyn eyn gemeyne gůt van wyngarde zů Trys hat,* und sie an demselben 2 Drittel und das Kloster Engelport das 3. Drittel besitzt; und wenn jemand sie *spreyche . . . an van des vůrgenanten gůdys weygyn,* so soll sie *ihr teil* verantworten, dasselbe sollen im gleichen Falle die Jungfern von Engelport tun. Für die Ausstellerin siegelt *Gyrlach,* Herr *van Brůnshorn.* — Orig. Perg. 1 S. (ab).
6. 1359 November 19 (*uff sent Elsbethen dag in unser burg zu Cochme*) Erzbischof *Boemund* von Trier vidimiert der Gemeinde *Vankel* in Gegenwart seines Bruders *Ruprechts von Sarbrucken,* Chorbischofs des Stiftes Trier, *des korbischtum genant ist von sent Castoir zu*

Carden, ferner des Gerhard Senger von St. Paulin bei Trier, des Heinrich von Clotten, *unsers burggreven zu Cochme*, des *Henrich Mûlen von der Nuwerburg*, *unsers scholtheizen zû Witlich*, und anderer *paffen und leyen* eine im Folgenden vollständig transsumierte Urkunde d. d. 1318 November 11 [Siehe oben nr. 2]. Es siegeln der Erzbischof und sein Bruder. — Orig. Perg. 2 S. (ab).

7. 1465 April 30 (*uff Dienstag nach dem Sontag Misericordias Domini*). Elisabeth, Witwe von *Flatten*, Frau zu *Broyll*, verkauft den Nachbaren des Dorfes Fankel ihr Backhaus und Ofen zu Fankel. — Beglaubigte Abschrift des 17. Jahrh. auf Pergament. Das Original siehe oben, Bruttig, S. 100, nr. 15.
8. 1491 (1490 stil. Trev.) Februar 6 und Mai 26. Schiedsspruch zwischen Heimburger und Geschworenen des Dorfes Bruttig einerseits und dem Offizial zu Trier andererseits *von wegen pfarrrechten, gehorsambdiensten und anderen schuldigkeiten, wozu ein jedes pfarrkind von rechts wegen verbunden und seiner pfarrkirche zu erweisen angehalten, sonderlich von wegen einer newer grosser glocke, so gegossen muss werden*, durch eine Kommision von beiden Seiten. — Orig. Perg.

9. *Grundt- und Feldtbuch aller des dorfes Fanckel Cochemer ambts befindlicher Weingärthen*, gemessen 1720. — Gross-Fol. Pap. Gepresster Schweinslederbd.

Filz bei Wollmerath. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Wollmerath, unten, nr. 9.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II. S. 254.

Forst. Kath. Pfarramt:

Siehe: Karden, Bürgermeisteramt, unten S. 127, nr. 3, 7, 9, 10.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 258. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II. S. 177, 232. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4, 54, 84.

1. Aus der Pfarrei Forst:
   Getaufte 1656–1658, 1679—1680, 1728—1784,
   Gefirmte 1736,
   Getraute 1704—1783.
2. 1757 September 27 und 1781 Januar 13. Päpstliche Ablassbreven für die Pfarrkirche in Forst. — 2 Orig. Perg. S. (Fischerring) ab.
3. Einnahme- und Ausgabe-Rechnungen der Pfarrkirche in Forst und ihrer Filial-Kirchen in Moentenich, Roes, Dünfus, Brohl, Binningen und Timmes, sowie der Sebastianus-Bruderschaft, 1769, 1781, 1782, 1787—1789. — Fol. Pap. Konvolut.
4. Kirchliche Verwaltungsakten, französische Zeit. — Fol. und 4° Pap.
5. Akten betr. einen Prozess zwischen dem Grafen von Waldbott-Bassenheim und der Schwanenkirche über eine dieser Kirche schuldige Fruchtrente, erste Hälfte des 19. Jahrh. Mit Beweismaterial aus dem 18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvolut.

6. 1686 Mai 20. Erzbischof Johannes Hugo von Trier genehmigt zur Abhaltung des Gottesdienstes die Errichtuug einer Kapelle *in pago Dünfuss* in der Pfarrei Forst. — Orig. Perg. 1 S. in Holzkapsel. Mit eigenhändiger Unterschrift des Erzbischofs.

7. *Verzeichnus, was und welche mir Franc. Jod. Gontzen p. t. pastori in Keifenheim schuldich geworden*, 1774 bis c. 1820. — 4° Pap. Lederbd.

Gamlen. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl. P. Lehfeldt, a. a. O., S. 259. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 235, 236. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 5, 81.

Georgweiler bei Büchel. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Alflen, oben S. 91, nr. 2, 9; Büchel, oben S. 100.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O. II, S. 244. — E. Ausfeld, a. a. S. 92.

Gevenich. Kath. Pfarramt:

Früher Filiale von Alflen, Pfarrerrichtung 1805; zur Zeit wird die Pfarrei Faid mit deren Filiale Dohr von dem Pfarrer von Gevenich besorgt.

Siehe: Alflen, oben S 91, nr. 2.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 259. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 244, 246. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 5.

1. *Inventar über die in der Gemeinde Gevenich vorhandenen Gemeindepapiere, Dokumente und sonstigen Utensilien*, c. 1850.
2. Simpelregister von Gevenich, Ende 18. Jahrh.
3. Einige Kirchenrechnungen von Gevenich, Faid und Weiler, 18. Jahrh.

Gillenbeuren. Kath. Pfarramt:

Siehe: Lutzerath, unten S. 139, nr. 4.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 259. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II S. 247. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 5, 75.

1. Mess- und Armen-Stiftungen des 18. Jahrh. für die Kirchen in Gillenbeuren und Schmitt. — Abschriften im Lagerbuch des 19. Jahrh.
2. Aus der Pfarrei Gillenbeuren:
   Getaufte 1799—1873,
   Getraute 1800—1866,
   Gestorbene 1800—1872.

Greimersburg. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Klotten, unten S. 129, nr. 9, 24, S. 130, nr. 1, 6; Landkern, unten S. 137.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 240. — E. Ausfeld, a. a. O. S. 5.

Hambuch. Kath. Pfarramt:

Siehe: Kaisersesch, Bürgermeisteramt, unten S. 125, nr. 10; Treis (Reis), unten, nr. 1.

Vgl: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 180, 234. — E. Ausfeld, a. a. O, S. 5.

Hauroth. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a a. O., S. 242.

Hohenpochten, Wald-Distrikt:

Siehe: Kaiseresch, Bürgermeisteramt, unten S. 125, nr. 11.

Vgl.: E. Ausfeld, a. a. O., S. 14.

Hohnshausen, Hof in der Gemeinde Treis. Im Besitz der Witwe Johann Josef Bläser (jetzt im Kgl. Staatsarchiv zu Koblenz):

1. 1597 Juli 4. Mehrere Mitglieder der Familie Steffans verkaufen erblich an Johann Welchbach, Kellner zu Waldeck, und dessen Frau Maria die ihnen gehörigen drei Anteile an dem halben Hof Honshausen auf Treiserberg. — Orig. Perg. 1 S. (ab.)
2. Lehenbriefe, Spezifikationen, Teilzettel, Kaufbriefe und sonstige Besitzakten betr. den Hof Hohnshausen bei Treis, 18. Jahrh.

Illerich. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1847. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Klotten, unten S. 128, nr. 7; S. 129, nr. 24; S. 130, nr. 1 und nr. 6; Kaisersesch, Bürgermeisteramt, unten S. 124, nr. 5; Treis (Reis), unten, nr. 1.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 180, 181, 236, 240. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 6, 75, 78, 84, 85.

Kaifenheim. Kath. Pfarramt:

Die Register der Getauften, Getrauten und Gestorbenen beginnen mit dem Jahre 1815; ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Forst, oben S. 122, nr. 7; Kaisersesch, Bürgermeisteramt, unten S. 125, nr. 12.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II. S. 180, 234, 237. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 6.

Kail. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Klotten, unten S. 130, nr. 2; Pommern, unten, nr. 21—23.

Vgl.: E. Ausfeld, a. a. O., S. 6, 27, 28, 39, 78, 81, 84, 87, 97, 113.

Kaisersesch. Kath. Pfarramt:

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 260. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 234. 238. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 6, 85, 121.

1. Sammelband, enthaltend:
   Aus der Pfarrei Kaisersesch:
   Getaufte 1645—1726, 1799—1805.
   Getraute 1672—1723, 1799—1805.
   Gestorbene 1695—1731, 1799—1805, 1800—1804.
   Auf S. 93 und 99 chronikale Notizen über die französischen Kriegswirren in Kaisersesch, 1689—1700, 1703—1705.
2. *Missionis Trevirensis status et diarium ab anno 1707 mense Augusto, quo coepta est.* Enthält auch sonstige chronikale Aufzeichnungen bis zum J. 1831. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
3. Rechnungsbuch der Pfarrei Kaisersesch, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Pappbd.
4. Kapitalien der Kapelle und Frühmesse zu Kaisersesch, erneuert 1768. — Fol. Pap. Halblederbd.
5. *Anniversaria fundata in ecclesia parochiali Kaisersesch et in ejusdem (modo suppresso) sacello b. M. v. prope silvam* etc., 1775—1831. — 4⁰ Pap. Geheftet.
6. Buch der Sakramentsbruderschaft in Kaisersesch, 1775—1839. — Fol. Pap. Pappbd.
7. Kirchenrechnungen, Ende 18. Jahrh.
8. *Registre de l'organisation du ministère pastoral dans l'arrondissement de la justice de paix de Kaisersesch.* In 2 Exemplaren, eines von 1801—1809, ein anderes vom 10. Jahr d. fr. R. (1801), letzteres mit weiteren amtlichen Eintragungen bis 1839. — Fol. Pap.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus der Pfarrei Kaisersesch:
   Getaufte 1724—1771, 1771—1798,
   Getraute 1731—1789, 1790—1798,
   Gestorbene 1731—1798.
2. *Liber judicialis*, enthaltend gerichtliche Eintragungen von Kaufbriefen, Obligationen etc. von Kaisersesch, 1769—1784. — Fol. Pap Halbldrbd.
3. *Kaisersescher Gerichts-Auftrags-Buch, anfangend den 2ten May* 1787—1798. — Fol. Pap. Halbldrbd.
4. Kurtrierische Konzessionsurkunde für Schieferbau in Kaisersesch, 1793 August 22. — Fol. Pap. Oblaten-Siegel.
5. Einnahme- und Ausgabe-Register, 1794—1795, *unter dem bürger meister Peter Junglass, bürger zu Illerich.* — 4⁰ Pap. Geheftet.
6. Kopiar der amtlichen Korrespondenz und Protokollbuch der Mairie zu Kaisersesch, 8.—11. Jahr der franz. Republik (1799—1803). — Fol. Pap. Halbldrbd.
7. *Régistre de la correspondance de la mairie de Kaysersesch*, 1807—1814. — Fol. Pap. Halbldrbd.
8. Eine Anzahl älterer Privat-Besitz-Akten finden sich in neueren Abschriften in den Prozessakten betr. Schiefergruben aus dem 19. Jahrh.

9. Aus der Pfarrei Düngenheim:
   Getaufte 1715—1763,
   Getraute 1715—1778,
   Gestorbene 1720—1767,
   } 1763—1798.
10. Aus der Pfarrei Hambuch:
    Getaufte, Getraute und Gestorbene, nach Familien angelegt, 1674—1758, 1758—1798.
11. *Ex districtu silvatico Hohenpochten:*
    Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1747—1798.
12. Aus der Pfarrei Kaifenheim:
    Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1731—1798.
13. Aus der Pfarrei Landkern:
    Getaufte, Getraute und Gestorbene 1728—1798.

14. Aus der Pfarrei Masburg;
    Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1717—1750, 1751—1798.
15. Rechnungen der Gemeinde Masburg, 1774, 1777, 1778, 1782. — Fol. Pap. Einzelne Hefte.
16. Chronik von Masburg, angelegt im 19. Jahrh., zurückgreifend bis zum J. 1447. — Fol. Pap.

17. Register der dem Münster Springirsbach aus dem Martenthaler Hof zugehörigen Weinzinse, erneuert 1605 Okt. 21 (auf Montag vor Simonis et Judae.) — 4° Pap. Geheftet.

Kalenborn. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Masburg, unten S. 141, nr. 8.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 241, 242.

Karden. Kath. Pfarramt:
Siehe: Fankel, oben S. 120, nr. 4; Pommern, unten S. 145, nr. 12.
Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 231. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 169, 173, 177. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 3, 73, 81, 86, 117, 135.

1. 1341 April 28 (*die Sabathi ante diem sanctorum Philippi et Jacobi*) Trier. Erzbischof Balduin von Trier bestätigt dem Hermann, *plebanus ecclesiae beatae Mariae in Cardona*, das Recht *secandi et emendi ligna et stipites in nemoribus universitatis seu villae nostrae Treyss.* — Abschrift in dem Buch der *Bona et iura plebanatus in Cardona conscripta 1742* (siehe unten nr. 10).
2. 1437 (1436 stil. Trev.) Januar 23. *Instrumentum visitationis archiepiscopalis synodi Boppardiensis* in der Severuskirche vor dem hl. Kreuzaltar in Gegenwart des Heinrich *Kaldersen*, Landdechanten des Kapitels zu *Ochtendunge*. Es wird verlesen ein Protokoll über das Sendweistum durch die Sendschöffen d. d. 1412 Jan. 23. — Orig. Perg. Instrument des Notars Johannes Danne von Wesel.
3. 1452 Februar 19. Köln. Der päpstliche Legat Nicolaus über-

mittelt den Besuchern der Kollegiat-Kirche in *Cardona* einen Ablass von 100 Tagen. — Orig. Perg. Mit gut erhaltenem Siegel an gelbroter Schnur.

4. Zwei Gradualbücher, 15. und 16. Jahrh., letzteres mit farbigen Initialen. — Fol. Perg. Gepresste Schweinslederbde. mit Schliessen.
5. *Das leben des h. Simeons, Trierischen munchs, durch Eberwin, abten des gottshauss Doley, beschrieben, durch h. Laur. Sur. ohn verenderunge der historien etwas ordentlicher gestelt.* 16. Jahrh. — 4⁰ Pap. Pergamentbd.
6. Sammelband der Pfarrei Karden, enthaltend:
   a) Getaufte 1630—1662, 1731,
   b) Einkünfte der Pastorat an Weinzehnten, Geldrenten etc., erste Hälfte 17. Jahrh.,
   c) Getraute 1629, 1630, 1633,
   d) Kirchenrechnungen 1628,
   e) *Ornamenta ecclesiae* 1633.
   4⁰ Pap. Pergamentbd.
7. *Liber confraternitatis sanctorum patronorum Sebastiani et Rochi* in der Pfarrkirche zu Karden, bestätigt 1654. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
8. Register der Renten und der Geld-, Wachs-, Ölzinsen der Pfarrkirche zu Karden, erneuert 1706. — 4⁰ Pap. Pergamentbd.
9. Aus der Pfarrei Karden:
   Getaufte 1725—1798, 1786—1824.
   Getraute 1726—1798.
   Gestorbene 1725—1798.
10. Sammelband, enthaltend die notariellen Abschriften der älteren Besitz- und Rechtstitel der *Bona et iura plebanatus in Cardona conscripta 1742*; enthält Urkunden und Akten von 1341—1783. — 4⁰ Pap. Schweinslederbd. (Vgl. oben nr. 1).
11. *Kirchenbuch und Register der Cardener Pfaar*, renoviert 1768. — Fol. Pap. Halblederbd.
12. Protokoll der Untersuchung über die streitige Pfarrkompetenz zu Karden, 1788. — Fol. Pap.

— Bürgermeisteramt:

Im Königlichen Staatsarchiv zu Koblenz (Archive im Gemeindebesitz, nr. 1108) befindet sich:

Nachweis der in dem Archive der Bürgermeisterei Carden vorfindlichen Urkunden, aufgenommen . . . 23. November 1832. Notiert Urkunden der Gemeinden Carden von 1590—1788, Brohl 1699, Dünfus 1793, Moselkern 1643—1756, Roes 1655—1785.

1. Aus der Pfarrei Karden:
   Getaufte 1662—1722, 1722—1732, 1734, 1736,
   Getraute 1673, 1695—1718.
2. *Liber baptismalis* (1717—1788) *ecclesiae collegiatae s. Castoris in Cardona, concernens infantes, qui in immunitate collegii nati et a*

d. vicario p. t. s. Crucis qua pastore familiae baptizati fuerunt ab anno 1717. Et notandum, quod liber baptismalis anterior fuerit deperditus vel surreptus.
Enthält ferner:
Gestorbene 1735—1745, 1781—1793, 1761, 1794.
Getaufte 1682—1733 (*in initio huius libri non contenti*).
Gross-4° Pap. Lederbd. mit Schliessen.

3. Akten der *mairie de Carden* (Gemeinden Carden, Möntenich, Forst, Binningen, Brohl, Dünfus, Moselkern, Müden), Standesamtsregister, *Déliberations du conseil municipal*, Domainenverkäufe, c. 1800.

4. *Grundbuch der weingarthen zu Carden ambts Münster* [Maifeld], 1721 — Gross-Fol. Gepresster Schweinsldrbd.
5. *Schatzungs Heeb Register zu Carden, ambts Münster* [Maifeld] (1759). — Fol. Pap Schweinsldrbd.
6. *Schatzungs Heeb Register über das zu Dunses, Nasser Kirspels ambts Münster* [Maifeld] *gehöriges Acker-, Wild-, Roth- und Wiesenlandt*, 1759. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
7. *Schatzungs Heeb Register zu Forst, Nasser Kirspels, ambts Münster* [Maifeld] (1759). — Fol. Pap Schweinsldrbd.
8. *Schatzungs Heeb Register zu* [Mosel] *Kern ambts Münster* [Maifeld], (1759). — Fol. Pap. Schadhafter Schweinsldrbd.

9. Aus der Pfarrei Forst und ihren Filialen:
Getaufte 1680—1727,
Gefirmte 1694,
Getraute 1692, 1693.
4° Pap. Schweinsldrbd.
10. Aus der Pfarrei Forst:
Getaufte 1658—1679, 1784—1798,
Getraute 1784—1798,
Gestorbene 1705—1784, 1784—1798.
11. Aus der Pfarrei Moselkern:
Getaufte 1606—1798,
Getraute, Gestorbene 1720—1798.
12. Aus der Pfarrei Müden:
Getaufte 1730—1795,
Notiz über die Weihe einer Glocke, 1759 Aug. 8. (S. 175),
Getraute 1730—1791,
Gestorbene 1730—1796.
Schmal-Gross-Fol. Pap. Schweinsldrbd.
13. Aus der Pfarrei Müden:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1791—1798.

14. Kurtrierisches Dekret *super officio scholae* in Senheim (Christianität Zell), 1776. — Fol. Pap.

— Evang. Kapellen-Gemeinde:
Einrichtung 1857; ältere Archivalien nicht vorhanden.

Kennfus:
Siehe: Bertrich, oben S. 92, nr. 5.
Vgl.: E. Ausfeld, a. a. O., S. 6, 85.

Kesselhof bei Fankel:
Siehe: Treis, unten S. 148, nr. 14.

Klickertshof bei Karden:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II., S. 156.

Kliding. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Lutzerath, unten S. 140, nr. 8; Treis (Reis), unten, nr. 1.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 253, 254. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 7, 85.

Klotten. Kath. Pfarramt:
Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 237. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., S. 161, 179, 236, 240. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 3, 68, 78, 81, 84, 85, 92.

1. 1326 [Monat fehlt] 6. Avignon. Die päpstliche Kurie verleiht den Besuchern der *parrochialis ecclesia in Clottene* einen Ablass. — Orig. Perg. Nur die rechte Hälfte erhalten, war im 17. Jahrh. als Umschlag verwandt worden. S. ab.
2. 1512 Juli 18. *Copia fundationis altaris b. M. virginis in parochiali Clottenorum ecclesia.* — Fol. und 8° Pap. 2 Exemplare.
3. 1517 Juli 25 (*uff sandt Jacobs tag des hilligen apostelen*). Vor den Schöffen zu Clotten stiftet *Helena Grunwalts eyne selengereyde* und eine ewige Wochenmesse, zu halten an dem neuen St. Jakobsaltare in der Pfarrkirche zu Clotten. — Orig. Perg. 2 S. (das der Schöffen ziemlich erhalten).
4. 18. Jahrh. Stiftung einer in der Kirche zu Clotten jeden Tag im Advent zu lesenden Rorate-Messe durch *Magdalene Borgeners*, Witwe des kurfürstlichen Vogts Albert Frieds in Clotten. Datum nicht ausgefüllt. — Orig. Perg. 2 Exemplare, Duplikat ohne S.
5. *Instrumentum continens edictum et iudicium scabinorum de iurisdictione nostra* [der Abtei Brauweiler] *in Clottene, dictum der deeler gedynghe.* Schöffenweistum, 1509 Januar 8. — Fol. Pap.
6. Stiftungsakten zugunsten der Pfarrkirche in Clotten, 16.—18. Jahrh.
7. Verzeichnis der Güter, *so ihn . . . Lehen zu Ilrich gehoerig und von Peter Fanckeler herrürend, und seind selbige von obg. Frantzen heutigen tags also erneut und in beisein beider hospitals meister*

sambts anderen sendscheffen begangen und verzeignet worden. Actum S. Maximini anno 1603. — Fol. Pap. Schadhaft.

8. Aus der Pfarrei Clotten:
Getaufte 1613—1715,
Gestorbene 1613—1684.
Fol. Pap. Einband ab.
9. Akten betr. das Pfarrvermögen zu Clotten, besonders betr. den Wittumshof zu Greimersburg, 17. und 18. Jahrh. — Fol. Pap. Konvolut.
10. *Registrum et specificatio omnium bonorum spectantium ad parochiam Clottensem*, 1669. — Fol. Pap. Geheftet.
11. Register der Kirchengefälle, in specie der Geld-, Wachs- und Ölzinsen, renoviert 1710—1712. — Fol. Pap. Schadhafter Schweinsldrbd.
12. *Designatio necessaria ecclesiae parochialis Clottensis*, 1721 April 3. — Fol. Pap.
13. *Remonstratio et supplica pro consequenda licentia amotionis altaris b. M. virginis in parochiali ecclesia Clottensi*, O. D. Erste Hälfte 18. Jahrh. — 4^0 ein Blatt, Pap.
14. *Separatio seu dismembratio Landkern a matrice in Clotten* durch Erzbischof Franz Ludwig von Trier, 1728 Juni 21. — Fol. Pap. Kopie. Mit deutscher Übersetzung vom J. 1785.
15. Register der Wein-, Wachs- und Ölzinsen des Pfarrhofes zu Clotten, renoviert 1737. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
16. Kirchenrechnungen, 18. Jahrh.
17. Einnahme- und Ausgabe-Register der Kirche, 18. Jahrh. — Einige 4^0-Hefte.
18. Rechnungen des Clottener Hospitals, 18. Jahrh.
19. Akten betr. den Besitz der Abtei Brauweiler in Clotten, 18. Jahrh.
20. Erlasse der vorgesetzten geistlichen und weltlichen Behörden, 18. Jahrh.
21. Extract *ex statutis pro capitulo rurali sedis christianitatis Marcetanae* [*Marceta* = Merzig] *reformata per decanum, definitores caeterosque capitulares. De aedificiis et domo dotis.* O. D. [18. Jahrh.?] — Fol. Pap.
22. *Zinsen des seminarii ad s. Lambertum zu Trier, zu Clotten, ambts Cochem, jährlichs fällig, renovirt 1764.* — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
23. Register der Geld-, Wachs- und Ölzinsen der Pfarrkirche zu Clotten, renoviert 1782 und 1791. — Fol. Pap. Halbldrbd. 2 Exemplare.
24. *Registrum et specificatio omnium bonorum ad parochiam Clottensem spectantium tam in monte* Gremmersburg, Landkern, Wirfus, Ullrich, *tam agrorum, quam pratorum et vinearum in Clotten* etc., 1783. — Fol. Pap. Halbldrbd.
25. *Koblentz, den 1. Thermidor 10. Jahres* (1802 Juli 20). *Anweisung zum Verfahren beym aufheben der geistlichen Stiftungen denen commissairs und employés von denen domainen regie gegeben vom prefect des Rhein- und Mosel-Departements.* — Fol. Pap. Kopie.

— Bürgermeisteramt:

Siehe: Treis, unten, nr. 1; siehe auch die Literaturangabe oben, S. 128.

1. Sammelband:
Register der gemeinen zu Clotten von aller hanth der gemeinen notturft, dar in zu setzen und sch[r]eiben in nachfolgender man[ier(?)] *und aengefangen von heimburger und geswornen ihm jaer unsers herren Christi 1560.* Besonders hervorzuheben:
Fol. 9. Eintragung betr. das Ganggeleid;
fol. 29: Bürgereid;
fol. 113: Illericher und Wirfuser Weidgang, 1598;
fol. 126: Reparation der Frühmesserei zu Clotten, 1733;
fol. 135b: Visitation der Marken des Hofes *Sommet* bei Clotten, 1695;
fol. 145: kurfürstl. trierisches Reglement zur Ordnung des Geschworenen-Amtes der Gemeinde Clotten, 1738;
fol. 180: Supplik der *verbranten Gemeinde Greymersburg* an den Kurfürst von Trier, *auf das Clottener Kirspell ein ödes plätzgen verkaufen zu dörfen zu auferbawung einer kirspellskirchen, 1777*;
fol. 546: Inhaltsregister.
Fol. Pap. Schwarzer Ldrbd.
2. Aus der Pfarrei Pommern:
Getaufte 1612—1735, 1736—1789, 1790—1798;
Getraute 1613—1735, 1736—1798;
Gestorbene 1678—1736, 1741, 1736—1798.
Gestorbene Kinder aus Pommern, Brieden und Kayl 1757—1794.
3. Sammelband, enthaltend:
Aus der Pfarrei Clotten und ihren Filialen:
Getaufte 1725—1760, 1760—1798;
Gefirmte 1764, 1781;
Getraute 1756—1798;
Gestorbene 1702—1758, 1755—1798.
Fol. Pap. Gepresster Ldrbd.
4. Sammelband:
S. Stephani Bruderschaftsbuch, 1694—1785; mit Abschriften von Urkunden 1628—1738.
S. 223: Getaufte 1798—1804,
S. 239: Getaufte 1798—1804, während des *arrêté*, welches dem Pfarrer verbot, Tauf- und Trauregister zu führen,
S. 287: Statuten der Bruderschaft, 1680.
Fol. Pap. Gepresster Ldrbd. 2 Schliessen (ab).
5. *Capitalien, so das hospitale zu Clotten ausgelehnet, beschrieben und erneuert anno 1780 den 14ten Decembris, samt angehängtem heebregister, das auch zugleich pro indice dienet.* — Fol. Pap. Halbldrbd.
6. Wald-Abteilungs-Protokoll: *Protocollum commissionis localis in Revisions-Sachen der vier Klottener Land-Gemeinden Greimersburg, Illerich, Landkern und Wirfus Impetranten, entgegen*

die Gemeinde Klotten Impetraten. Actum Kochem am 30ten July 1789. — Fol. Pap. Schadhafter Pappbd.

7. Abschrift des Clottener Landmassbuches *ungefähr von 60 bis 70 Jahren, 1791.* — Fol. Pap. Halbldrbd.
8. Clottener Landmassbuch 1787—1791, 1791—1815. — Fol. Pap. Halbldrbd.
9. Clottener Landmassbuch, Ende 18. Jahrh. — Gross-Folio Pap. Konvolut in gepresstem Schweinsldrbd.
10. Register des jährlich anzuweisenden Gemeinde-Bauholzes und der von der Gemeinde Clotten zu verpachtenden Felder und Wiesen, 1792 bis Mitte 19. Jahrh.; dann folgt Einwohnerliste, 19. Jahrh. — Fol. Pap. Schadhafter Halbldrbd.
11. Aus der Pfarrei Clotten:
Getaufte und Getraute, 1798—1804. Siehe oben S. 130, nr. 4.
12. *Aufnahme der Domaenen-Weingüther im Klottner Gemeinds-Bezirke gelegen, herrührend von den ehemaligen Abteyen Brauweiler, Himrodt, Seminarium Clementini und Kloster Niederehe am 26ten August 1805, 8ten fructidor 13ten Jahr.* — Gross-Fol. Halbldrbd.

Kochem. Kath. Pfarramt:

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 240. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 161. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 3, 17, 75, 76, 83—85, 122, 146, 156, 179.

Vgl.: N. Pauly, Der Wiederaufbau des Cochemer Kirchthurms im Jahre 1707: Cochemer Zeitung, Jahrg. 1883, nr. 27—30.

1. *Des heiligen Greutz Fraternität satzungen, wie auch derro Einverleibten vor undt zunahmen von zeith Französischer Einäscherung der Statt Cochme Jahres 1689.* — Klein-Fol. Pap. Gepresster Lederbd. mit 2 Schliessen.
2. Sammelband (Titelblatt mit Chronogramm 1749), enthaltend:
   a) Synodal-Protokolle der Gemeinde Kochem, 1695—1766.
   b) Notizen über Kirchenkapitalien, 1768—1798.
   c) Anniversarien-Eintragungen, Anfang 19. Jahrh.
   d) *Send-Klagen, welche zu unterschiedlichen zeithen seyndt vorgetragen worden (secreta sunt, agitur enim de honore proximi)*, 1738—1749.
   e) *Designatio anniversariorum et missarum fundatarum*, 1797—1798.
   f) *Cochemer Pastoratweinzinsen.*
   g) *Designatio simplorum parochiae Cochimensis.*
   h) *Continuatio chronologiae pastoratus Cochemensis* [Kurze Pfarrchronik], 1461—1805.

   Fol. Pap. Pergamentbd.
3. Grundriss und Aufriss der Pfarrkirche zu Kochem. In dorso: *Anno 1730 den 2. Augusti ist vor unterschriebenem hiezu gnädigst benenten commissario von seiten Eines löblichen stifts Pfaltzel durch dazu specialiter deputirten Herrn canonicum Ebentheur in zustand Henrichen Bruck maurmeister von Wittlich zufolg deren am 19. February lauffenden jahrs von wohlgedachtem stifft gethanen und*

von Ihro churfürstt. gnaden u. gn. h. mit bewilligung der statt und pfaar Cochem unterm 18. Junij letzthin gnädigst approbierten conditionen gegenwärtiger abriss acceptirt und finaliter beschlossen worden, die Cochemer pfaarkirch diesem abriss und seinen zweyen beylaagen gemess zu bewerkstelligen. Geschehen Trier wie oben. In fidem V. N. D. Hontheim commissarius m. pr. — J. J. Ebentheurer canonicus et deputatus capituli Palatiolensis. — Henrich Brück, maurmeister zu Wittlich, H. B. hausszeichen. — Doppel-Fol. Pap. Farbig getuschte Federzeichnung mit Massstab. Die Beilagen fehlen. Betr. Zugehörigkeit zum Stift Pfalzel s.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 162.

4. Sammelband, enthaltend:
   a) *Capitalia der Cochemer Pfarrkirche sampt deren gerichtlichen unterpfändten*, angelegt c. 1730.
   b) Folgende Notiz: *Kochem am 8ten November 1805. In perpetuam rei memoriam. Es dient hiemit zur Nachricht, dass die Stadt Kochem im Jahre 1688 von den Franzosen eingeäschert worden seie. Wodurch denn auch alle Tauf-, Sterb- und Kopulationsbücher mit den Urkunden der zween Altären s. Crucis et s. Jacobi, wie auch der Frühmesse ein trauriges Opfer der Flammen geworden sind. Heinrich Brühl Pfarrer.*
   c) Weitere Eintragungen des Pfarrers Brühl: Verzeichnis der zur Pfarrei Kochem gehörigen Weingüter, Mobilien der Kirche, Paramente der Pfarrkirche, Autobiographie des Pfarrers Brühl, *Responsa ad quaestiones synodales* 1830 etc.
   d) Weitere Lagerbuch-Eintragungen des 19. Jahrh.

   Fol. Pap. Gepresster Schweinsldrbd. mit 2 Schliessen.
5. Kirchenrechnungen der Pfarrei Kochem, c. 1740, 1747, 1761—1775. — Fol. Pap. Geheftet.
6. Öl- und Geld-Zinsregister der Pfarrei Kochem, 1768—1803. — Fol. Pap. Konvolut.
7. Weinzins-Register der Pfarrei Kochem, 1773—1803. — Fol. Pap. Konvolut.
8. *Protocollum synodale,* 1781—1805, 1788. — Fol. Pap. im Umschlag.
9. Verzeichnis des beweglichen und unbeweglichen Besitzes der Pfarrei Kochem, c. 1800. — Fol. Pap. Geheftet.
10. *Memorabilia sub me parocho Henrico Brühl* (Pfarr-Chonik), 1805—1810. S. 6: *Renovatio ecclesiae* im J. 1807. S. 8: im Anschluss an die Mitteilung über die Säkularisation des Kapuzinerklosters in Kochem i. J. 1810 kurze Darstellung der Erbauung und Ausstattung dieses Klosters vom Jahre 1623—1635 (1651).
11. Aus der Pfarrei Kochem:
    Getaufte 1823—1849,
    Gefirmte 1816, 1826, 1832, 1840, 1846, 1853, 1859, 1866,
    Getraute 1805—1838,
    Gestorbene 1805—1829.
    Vgl.: oben nr. 4b.

12. *Protocollum conventus P. P. Capucinorum Cochemensium*, 1623—1801; angelegt c. 1730. Enthält auch Nachrichten über die Kapelle in Valwiger Berg. — 4^0 Pap. Pergamentbd.

13. 1493 April 17 (*die Mercurii quintodecimo kadendas Maias*). *Johannes de Lutzenraidt*, Dechant, und das Kapitel des Liebfrauenstiftes zu Pfalzel bekennen, dass sie den namentlich aufgeführten Einwohnern der *communitas ville Siell* bewilligt haben, als Station eines alten Stationen- oder Bittganges von Kochem *ad quandam cappellam sive sacellum in Ebernach* in Sehl eine Kapelle zu errichten und in derselben eine wöchentliche Dienstagsmesse zu fundieren. Es siegeln die Aussteller mit ihrem Kapitelssiegel und für die Einwohner von Sehl der Trierer Offizial Dr. Jacobus de Laer mit dem Siegel der Trierer Kurie. — Orig. Perg. 2 S. (beide verletzt).

14. 1493 Mai 1 (*uff sent Philips und Jacobs tag der heyligen apostelen*). *Johann Smols und Urbain, heymburger*, und die ganze Gemeinde und die namentlich aufgeführten Einwohner des Dorfes *Seell* bei Kochem bekennen, dass ihnen der Dechant und das Kapitel des Liebfrauenstiftes zu *Paltzel als wairliche pastore unserer moderkirchen zu Cochem* bewilligt haben, *von nuwes eyn cappelle anzuheben zu machen und in unsere dorf Seell vurgeschrieben zu buwen, sunderlich zu zerheyt eyner loblichen alter gewoinlichen statien und biedganck* von Cochem nach Ebernach nach Inhalt des hierüber ausgestellten, mit den Worten *Nos Johannes de Lutzenraidt* beginnenden Consensbriefes [Vgl nr. 13]. In dieser Kapelle soll in jeder Woche eine fundierte Messe gelesen werden durch den Pastor von Kochem oder einen von ihm bestimmten Stellvertreter. Bei Siegelkarenz der Aussteller siegeln Dr. *Jacob von Laer*, Offizial des geistlichen Hofes zu Trier, mit dem Siegel dieses Hofes und vier benannte Schöffen des Gerichtes zu Kochem mit ihren eigenen Siegeln. — Orig. Perg. 5 S. ab.

15. Kirchenrechnungen der Gemeinde Sehl, 1766—1782, 1795. — Fol. Pap. In Umschlag.

— Burg. Im Besitze des Herrn Geh. Kommerzienrats Louis Ravené in Berlin:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Leopold von Eltester, Chronik der Burg Cochem. Geschichte und Beschreibung der uralten ... von Louis Ravené, Geh. Commerzienrath, Berlin, wiederhergestellten Burg Cochem, Berlin 1878. — Pauli, Stadt und Burg Cochem, Cochem 1883. — P. Lehfeldt, a. a. O., S. 243. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 3, 15, 17, 18. 76, 83—85, 121, 122, 146, 156, 179. — Ferner die Literatur unter S. 134.

— Bürgermeisteramt (Stadt):

Siehe: Eller (Thomé), oben S. 115, nr. 14; Ernst, oben S. 118, nr. 27; Kond, Gemeindevorsteher-Amt, unten S. 136, nr. 12.

Vgl.: Historische Fragmente über Cochem und die Umgebung, Cochem 1852. — Pauli, Stadt und Burg Cochem, Cochem 1883. — N. Pauly, Die Zünfte zu Cochem: Cochemer Zeitung, Jahrg. 1884, nr. 78–83. — R. Knipping, a. a. O., S. 87. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 3, 17, 76, 83–85, 122, 146, 156, 179. — Der Kreis Cochem, Heimatkunde für Schule und Haus. Bearbeitet von einem Lehrer des Kreises. Kreuznach 1889. — Zwei Urkunden betr. Güter zu Kochem d. d. 1324 Dezember 13 siehe: Düsseldorf, Staats-Archiv, Jül.-Berg. Urk. 299, 301.

1. Sammelband, enthaltend:
   a) Beschreibung der Cochemer Jahrmarkt-Stände, 1729—1806, 1810 bis 1833.
   b) Begehung der Cochemer Hoheit, Jurisdictionalia und Weidganges, 1683—1771.
   Fol. Pap. Lederbd.
2. Sammlung der an das Amt Cochem ergangenen gedruckten und handschriftlichen kurfürstlich trierischen Verordnungen, 1756—1766.
   Fol. Pap. Pappbd., Rücken abgerissen.
3. Gerichtsprotokollbuch des kurfürstlich-trierischen Amtes Cochem, mit Beifügung der kurfürstl. Entscheidungen und Verordnungen, 1777 Januar 2 — Dezember 27. Mit alphabetischem Index. Unter den Anlagen: *Churfürstlich-Trierische erneuert, und verbesserte allgemeine Verordnung, wie es bey Sterbfällen mit der Beerdigung, Exequien, und sonst in Zukunft gehalten werden solle*, Koblenz [1777].
   Fol. Pap. Lederbd.
4. Aus der Pfarrei Kochem:
   Getaufte 1691—1767, 1768—1773.
   Gefirmte 1699, 1710, 1721, 1736
   Getraute 1735–1768.
   Gestorbene 1735—1775.
   Fol. Pap. Gepresster Lederbd.
5. Aus der Pfarrei Kochem:
   Getaufte 1773–1798, Jahr 6 der fr. Republ. (1797)
   Fol. Pap. Gold gepresster Schweinslederbd.
6. Aus der Pfarrei Kochem:
   Getaufte 1793—1805 (extractus).
   Getraute 1771—1775.
   Gestorbene 1793—1805 (extractus).
7. Extractus libri baptismalis parochialis ecclesiae in Ernst, 1732, 1736.
   1 Blatt, Beilage zum Kirchenbuch von Kochem 1691 ff., oben nr. 4.

— Bürgermeisteramt (Land):

1. Aus der Pfarrei Cond, *von H. Petro Herbartz, meinem Tauffpettern, angefangen und mir Petro Ellinger continuirt*:
   Getaufte 1657—1756.
   Getraute 1659—1747.
   Gestorbene 1681—1725.

2. Aus der Pfarrei Kond:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1756—1798.
   Gefirmte 1756—1781.
3. Aus dem früheren Rektorat, der jetzigen Pfarrei Ernst (*vicarius curatus in Ober- et Nider-Ernst*):
   Getraute, Getaufte und Gestorbene 1750—1798.
   Gefirmte 1764.

— Landratsamt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Evang. Pfarramt:
Die Pfarrei wurde errichtet im J. 1843 als Filiale von Mayen (Pfarrer Bartels) und selbständig erklärt im J. 1884; ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Im Besitz des Herrn Bürgermeisters Max Freiherrn Raitz von Frentz:

1. 1661 Juli 29. *Quitung von 3000 königsthlrn. Frentzischen heyrathspfennigs*: Vergleich zwischen dem Bischof Karl Kaspar von Trier und dem Heinrich Freiherrn Walpodt von Bassenheim, Herrn zu Königsfeld, wegen 3000 Talern, *so er von wegen heuraths guets* an den Freiherrn von Frenz zu praetendiren gehabt und an die Maria Catharina von *Orsspeckh*, geborene von der Leyen, zu zahlen verwiesen. — Fol. Pap. Mit 2 Unterschriften und Petschaften. Geheftet.

Kond. Kath. Pfarramt:
Siehe: Kochem, Bürgermeisteramt (Land), oben S. 134, nr. 1, 2.
Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 244. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 165, 178. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 3, 83—85, 97.

1. Zehnten- und Heberegister, 17. und 18. Jahrh., besonders von 1605, c. 1620, 1751, 1753, 1754 und 1797.
2. Register der Wein- und sonstigen Zinsen der Pfarrei *Condt* und Akten über dieselben, 17. und 18. Jahrh.
3. Register der Pfarrkirche des hl. Remaclus in Cond, erneuert 1691 November 13, fortgesetzt bis 1903; enthaltend:
   a) die Geld-, Wachs-, Öl- und Weinzinsen,
   b) Anniversarien,
   c) *Catalogus debitorum, id est censuum.*
   4^0 Pap. Schweinslederbd.
4. Akten über den Zustand des Pfarrhauses und der Pfarrkirche zu *Condt* und Reparaturen derselben, 1707, 1708, 1711, 1729, c. 1830, 1832.
5. Akten und Spezifikationen nebst Auszügen aus den Landmassbüchern betr. die Einkünfte der Pfarrstelle, 1714—1836.
6. Akten betr. Holzberechtigung des Pfarrers, 1731—1756.

7. Akten betr. Mess-Stiftungen, 18. Jahrh.
8. Reliquien-Authentica *de particula dentis S. Remacli episcopi*, 1756 Dezember 12. — Fol. Pap.
9. *Liber confraternitatis de venerabili altaris sacramento*, 1756 ff. — Klein-8⁰ Pap. Geheftet.
10. Lagerbuch der Pfarrkirche zu Cond, 1756 begonnen; heute noch im Gebrauch. — Fol. Pap. Lederbd.
11. Inventarien der Kirchen-Effekten und -Möbel, 1759, 1779, 1829, 1846.
12. *Bulla consecrationis ecclesiae parrochialis Condensis*, 1764 Juli 31 — Fol. Pap. mit Petschaft.
13. Ablassbewilligung und Instruktionen betr. den Kreuzweg zu Cond, 1765.
14. *Decreta eventualia parochiae in Cond visitatae*, 24. September 1786.
15. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1798—1835. — Fol. Pap. Geheftet.
16. Ehedispense und Dimmissoriales, 18. und 19. Jahrh.
17. Verordnungen und Erlasse der vorgesetzten geistlichen und weltlichen Behörden, 18. und 19. Jahrh.

18. Akten betr. die Kapelle in Valwigerberg, Mitte 18. Jahrh.

— Gemeinde-Vorsteher-Amt:

Siehe: Treis (Reis), unten, nr. 1; Valwig, unten, nr. 5; ferner die Literaturangabe oben S. 135.

1. Verzeichnis der in der Gemeinde-Kiste von Cond vorhandenen Dokumente, 1844. — Fol. Pap.
2. Auftragsbücher des Gerichtes zu Cond, 1504—1571, 1698, 1714—1725 1726—1738, 1733—1753.
3. Conder Gerichtsprotokolle, 17. Jahrhundert, 18. Jahrhundert, speziell 1737—1752, 1752—1769, 1765—1775.
4. Weinzins-Register, c. 1600, 17. Jahrhundert, 1681, Ende 17. Jahrhundert, c. 1700.
5. Conder Gerichts-Pfandbücher 1725—1733, 1753 ff., 1777—1784.
6. Zwei Conder Simpelregister, 1727—1797, 18. Jahrh. — 4⁰ Pap. Lederbde.
7. Conder Gemeinde-Rechnungen, 1730, 1733, 1743, 1745, 1747 (doppelt), 1752, 1753, 1754, 1757, 1758, 1759, 1760, 1762 (doppelt), 1763, 1765, 1767, 1775, 1778, 1780, 1784, 1785, 1786 (doppelt), 1788, 1792.
8. *Regulamentum der gemeinden Condt*, 1743. — Fol. Pap.
9. Rechnung über französische Einquartierung, 1745.
10. *Condter beetregister*, 1746, 1752.
11. Schatzungs-Heb-Register der Güter zu Cond, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Halbldbd.
12. Register der ausserhalb des Amtes Cochem Angesessenen und zu Cond Begüterten, 18. Jahrh.
13. Conder Stock-Register, 1752 und sonst 18. Jahrh.
14. Gemeinde-Rats-Protokoll, 1753—1809. — Gross-Fol. Pap. Schadhafter Halbldrbd.

15. Kriegsrechnung des Dorfes Cond, 1757—1762.
16. *Conder Nachricht- oder abtrags-buch*, 1797. — Fol. Pap. Halbldrbd.
17. Grund- und Extract-Buch über bewirkte Landmass zu Cond, Ende 18. Jahrh. — Gross-Fol. Pap Gepresster Perg.-Bd.
18. *Nachrichtsbuch* über die Veränderung des Besitzstandes der Güter zu Cond, 1810. — Fol. Pap. Gepresster Lederbd.

— Schafstallerhof:
Siehe: Treis, unten, nr. 1.

Lahr. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Treis, unten, nr. 16, 18.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 183.

Landkern-Greimersburg. Kath. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Kaisersesch, Bürgermeisteramt, oben S. 125, nr. 13; Klotten, oben S. 129, nr. 14, 24, S. 130, nr. 6.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 180, 181, 236, 240. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 7, 85.

Laubach. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Müllenbach, unten S. 144, nr. 1.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 242, 243.

Lehmerhof bei Ediger:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 167. — P. Lehfeldt, a. a. O., S. 260.

Lieg. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1869.
Siehe: Treis, unten, nr. 16, 18.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 182, 183.
1. Ablassbreve des Papstes Innocenz XII. v. J. 1695.
2. *Copia 1699 betr. die Separierung von Lieg*: Vergleich der Gemeinde Lieg mit dem Pfarrer Adam Bender von Lütz über die Handhabung des Gottesdienstes und der Seelsorge zu Lieg. Als Schiedsmann unterschreibt *P. Martinus Cochem capucinus*; 1699 Februar 13. — Kopie Pap. Fol.
3. Kirchenrechnungen, c. 1800.

Lütz. Kath. Pfarramt:
Siehe: Lieg, oben S. 137, nr. 2; Treis, unten, nr. 16.
Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 260. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 182, 183. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 65.

1. Liste der Pfarrei von Lütz, 1601—1722. — Fol 1 Blatt.
2. *Registrum censuum annualium ecclesiae parochialis in Lütz, renovatum anno 1658.* — 4⁰ Pap. Schadhafter Pergamentbd.
3. *Liber capitalium, summarum ac censuum ecclesiae parochialis in Lütz, renovatus anno 1728* Enthält auch chronikale Eintragungen. u. a. über den Brand des Dorfes u. der Kirche in Lütz am 30. Juli 1749 und eine militärisch überwundene Weigerung der umliegenden Ortschaften, zum Aufbau des Pfarrhauses in Lütz beizutragen, 1739. Fol. Pap. rötlich gefärbter Schweinsldrbd.
4. Ordinationes ac declarationes archiepiscopatus nec non vicariatus generalis Trevirensis, 1751—1836 (handschriftlich), — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
5. Lagerbuch der Kapitalien und Einkünfte der Pfarrkirche zu Lütz, 2. Hälfte 18. Jahrh. — Fol. Pap. Schadhafter Schweinsldrbd.

6. Lagerbuch der Kapelle in Petershausen, mit Liste der Anniversarien, angelegt c. 1740. — Fol. Pap. Einband ab.
7. *Registrum sumptibus capellae in Petershausen*, angelegt 1754. — Fol. Pap. Schadhafter Lederbd.
8. Einige Kirchenrechnungen der Kapelle zu Petershausen, Ende 18. Jahrh.
9. Akten betr. die Kirche in Petershausen, c. 1800. — In Umschlag.

Lutzerath. Kath. Pfarramt:

Siehe: Lutzerath, Bürgermeisteramt, unten S. 140, nr. 1.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 249. — E. Ausfeld, a. a. O. S. 8, 91, 92.

1. 1652 Dezember 20. Das Kloster *Stouben* einigt sich mit dem *ehrenvesten* Vogt Wilhelm Pauli zu Bremm über die definitve Besitzregelung einiger Weingärten und Ackerstücke *in der Achten* zu Bremm. Mit eigenhändiger Unterschrift der Frau Meisterin Anna Margaretha Gräfin von Scharfenstein und der Priorin Odilia Anna von Ahr. Es siegeln die Meisterin mit dem Konventssiegel und als Ordinarius des Klosters Hermann von Cortenbach, Abt zu Springiersbach. — Orig. Perg. 2 S. (ab).

2. Im Lagerbuch, angelegt von Pfarrer Griepenkerl 1858, Abschnitt VII (Geschichtliches):
   a) Chronik der Pfarrei Lutzerath (und Driesch), zurückgreifend bis 1446, reichend bis 1886.
   b) *Series parochorum*, 1633—1854.
   c) Abschrift der am 20. Januar 1696 aufgenommenen Urkunde betr. das 1633 zur Pestzeit von der Gemeinde gemachte Gelübde; ältere Abschrift in dem Lagerbuch der Sebastianus- und Rochus-Bruderschaft (unten nr. 8).
3. Kirchenrechnungen, 1687—1698, 1705—1711, 1755—1810, 1759—1765,

1786—1843. — Nach Jahrgängen in einzelnen 4⁰- und Folio-Heften. Pap.

4. Rent- und Schuldbuch der Pfarrei Lutzerath, Ende 17. Jahrh. bis 1736. — Fol. Pap. Einband ab.
5. Renten- und Schuldbuch der Pfarrei Lutzerath, 1748—1833. — Fol. Pap. Lederbd.
6. Register der Öl-, Wachs- und Geld-Zinse zu Lutzerath, Driesch, Aldegund, Bremm und Neef, Ende 18. Jahrh. — Fol. Pap. Gepresster Lederbd.
7. Rechnung der Sebastianus- und Rochus-Bruderschaft, 1693 bis Mitte 18. Jahrh. — 8⁰ Pap. in einzelnen Heftchen.
8. Buch der Bruderschaft der hl. hl. Sebastianus und Rochus, 1696 bis 1740; eingangs Abschrift der oben (nr. 2c) erwähnten Urkunde. — 4⁰ Pap. Einband ab.
9. Sammelband, enthaltend:
   a) *Liber* [confraternitatis] *sanctorum Sebastiani et Rochi*, 1740—1780.
   b) *Einnahme- und Ausgabe-Register des Pastorat-Widdemhof*, 1818.
   Fol. Pap. Lederbd.
10. *Liber confraternitatis b. M. V. in Lutzerath*, 1736—1764. — Fol. Pap. Lederbd.
11. *Registre de l'organisation du ministère pastoral dans l'arrondissement de la justice de paix de Lutzerath, commencé le 1er Ventose an 12 d. l. R. Fr.* (1804 Febr. 21). Fortgesetzt bis 1835. — Fol. Pap. Halblederbd.
12. *Der Marianischen Capellen und Clausen zu Driesch altes schuld- und rentbuch*, angelegt 1677, bis c. 1700. — Fol. Pap. Lederbd.
13. Akten und Urkunden über Besitz, Einkünfte und Stiftungen der Gnadenkapelle zu Driesch, 17.—18. Jahrh. — Konvolut, Fol. Pap. und Perg.
14. *Rechnung der marianischen Capellen zu Driesch . . . über Gefälle, Einnahm und Ausgab*, 1689—1785. — Fol. Pap. Einband defekt.
15. Zwei Reliquienauthentiken, 18. Jahrh.
16. *Der Capellen und Clausen zu Driesch schuldt- und renthbuch*, angelegt 1753, bis 1782. — Fol. Pap. Lederbd.
17. *Fundations- und Documentenschrifften, behörende der marianischen Kirchen zu Driesch*, angelegt 1760 (Bibl. publ. Civ. Trev.), reichend bis 1779. Mit vielen chronikalen Eintragungen, welche bis ins 15. Jahrh. zurückgreifen. — Abschrift des 19. Jahrh. Fol. Pap.
18. Lagerbuch der Marianischen Kapelle zu Driesch und des Rektorates daselbst, 1783—1788. — Fol. Pap. Halbldrbd.
19. *Der Marianischen, Josephinischen Capellen zu Driesche rhenth- und capitalien-buch*, 1783—1796. — Fol. Pap. Schadhafter Halbldrbd.

— Bürgermeisteramt:
Siehe Eller (Thomé), oben S. 115), nr. 8.

1. Aus der Pfarrei Lutzerath:
   Getaufte 1683—1756, 1756—1798.
   Getraute 1756—1798.
   Gestorbene 1728—1748, 1756—1798.
2. Aus der Pfarrei Alflen:
   Getaufte 1711—1763, 1762—1798; besonders aus Uderath: Getaufte 1717—1763.
   Getaufte uneheliche Kinder 1727—1763.
   Getraute 1727—1763, 1764—1798.
   Gestorbene 1727—1763, 1764—1798.
3. Aus der Pfarrei Bertrich:
   Getaufte 1767—1798.
   Getraute 1772—1798.
   Gestorbene 1768—1798.
4. Aus der Pfarrei Gillenbeuren:
   Getaufte 1726—1769, 1770—1798.
   Getraute 1730—1769, 1770—1798.
   Gestorbene 1758—1769, 1770—1798.
5. Aus Meyserich;
   Gestorbene 1721—1798 (Abschrift), 1798—1801.
6. Aus der Pfarrei Ulmen:
   Getraute 1752—1798; rückwärts: Anniversarienverzeichnis der Pfarrei Ulmen und ihrer Filiale Meiserich, 18. Jahrh.
7. Aus der Pfarrei Ulmen:
   Status animarum 1785, 1791.
   Getraute 1719—1791, 1792—1796. Gross-4° Pap. Gepresster Schweinslederbd.
8. Aus der Pfarrei Urschmitt und Kliding (*post incendium 1769 ipso festo pentecostes* [Mai 14] *ortum incipiens*).
   Getaufte 1769—1798.
   Getraute 1770—1798.
   Gestorbene 1775—1798.
9. *In filiali ecclesia Weiler pertinente ad matricem Nöhren:*
   Getaufte 1694—1798.
   Getraute 1785—1793.
   Gestorbene 1742—1753, 1782—1798.
10. Aus der Pfarrei Wollmerath:
    Getaufte 1648—1750, 1719—1725, 1739—1743, 1743—1762.
    Getraute 1672—1718, 1725—1738, 1739—1761.
    Gestorbene 1672—1718, 1725—1758.

    In diesem Kirchenbuch: *Catalogus ornamentorum in matrice sive parochiana ecclesia Wolmerath anno 1670 dem custodi überliefert Dominica passionis* (März 20).
11. Aus der Pfarrei Wollmerath:
    Getaufte 1762—1798.
    Gestorbene 1762—1798.

Maria-Engelport. Siehe Engelport.

Martenthaler Hof bei Kaisersesch:

Siehe: Kaisersesch, Bürgermeisteramt, oben S. 125, nr. 17.

Vgl.: E. Ausfeld, a. a. O., S. 81.

Marterthal. Ehemaliges Cisterzienserinnenkloster:

Siehe: Masburg, unten, nr. 9; Treis (Reis), unten S. 150, nr. 1.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 261. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 241. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 81.

Masburg. Kath. Pfarramt:

Siehe: Kaisersesch, Bürgermeisteramt, oben S. 125, nr. 14—16.

Vgl.: P. Lehfeldt, a a. O., S. 261. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 177, 241, 243. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 8, 46, 85.

1. Kirchenrechnungen von Masburg, 1718—1790 (lückenhaft). — Fol. Pap. in einzelnen Heften.
2. Buch der Sakramentsbruderschaft in Masburg, angelegt 1739. — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
3. Verordnungen der vorgesetzten kirchlichen und weltlichen Behörden, 18. Jahrh.
4. Rechnungen der Donnerstagsmesse zu Masburg, 1794—1802.
5. Rechnungen der Dionysius-Kapelle in Bermel [Kreis Mayen], Ende 18. Jahrh. — 4⁰ Pap. Konvolut.
6. Rechnungen der Kapelle zu Eppenberg, 1637—1667; fragmentarisch. — 4⁰ Pap.
7. Register der Kapitalien und Einkünfte der St. Anna-Kapelle in Eppenberg, angelegt 1708. — 4⁰ Pap. Pergamentbd.
8. Hauptregister der Kapitalien und Jahrgedächtnisse der St. Maria-Magdalenen-Kapelle zu Kalenborn, erneuert 1745. — 4⁰ Pap. Halbschweinsldrbd.
9. Chronik von Marterthal im Pfarrbuch, 1852.
10. Rechnungen der Kapelle zu Müllenbach, 1635—1640. — 4⁰ Pap.

Meiserich. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Lutzerath, oben S. 140, nr. 5, 6; Ulmen, unten S. 151, nr. 3, 6.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 262.

Moentenich. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Forst, oben S. 121, nr. 3; Karden, oben S. 127, nr. 3.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 233. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 8, 73.

Mörsdorf. Kath. Pfarramt:

Siehe: Treis, unten S. 148, nr. 5, S. 149, nr. 20—24.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 262. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 185. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 44, 76, 87, 90, 91.

1. 1346 April 27. Päpstliche Verleihung eines 40tägigen Ablasses an die Besucher der Kirche in Mörsdorf. Beglaubigte Abschrift des 18. Jahrh.
2. 1415 Juni 24 (*ipso die Johannis baptiste*). *Konrad Kolbe von Boppart*, Amtmann zu *Baldeneck*, *Konrad Nachthübe von Dune*, Pastor zu Mörsdorf, und andere schlichten einen Streit zwischen Johann von Metzenhusen, *eyn gifftiger der pastorien zu Morstorf*, und der Gemeinde daselbst wegen eines von dem ersteren jährlich an dieselbe zu liefernden Stieres; die Lieferung des Stieres wird ersetzt durch jährliche Lieferung von zwei *Keympter* Sümmern Korns. Es siegeln Johann von Metzenhusen und Konrad Kolbe. — Orig. Perg. 2 S. (ab).
3. 1430 Januar 18 (1429 st. Trev. *ipsa die Prisce virg. et martyris*). *Winken Hone von Morsdorf* und seine Frau *Grede* verkaufen der Jungfer *Hoberayde* des Klosters zu Komde (Chumbd, Pfarrei Laubach, Dekanat Simmern) und diesem selbst mehrere Besitzungen und Einkünfte. Für die Aussteller siegelt Junker *Walrabe von Coffelsteyn*. — Orig. Perg. 1. S. (ab).
4. 1450 Mai 13 (*uf sent Servatius dage des heiligen bissoffs*). *Peter Schürer* und seine Frau *Grete*, wohnhaftig zu *Preder*, verkaufen dem Kloster *zu der Stoben* einen Erbzins von einem Sester Öls. Für die Aussteller siegelt auf Bitten der Schöffen zu Poltersdorf *Heyman van Bylstein*, Vogt des Gerichtes zu *Stremche* (Strimmig). — Orig. Perg. 1 S. (ab).
5. 1510 September 4. Urkunde betr. die Pfarrgüter. — Orig. Perg.
6. 1513 September 30. Erzbischof Richard von Trier verlegt die Kirchweihe *templi in Morsdorf* von Sonntag nach Laurentius auf den Sonntag vor S. Castor. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
7. 1515 Juni 29 (Peter und Paul). *Thies Zandecker* und seine Frau *Tryna* stiften auf den letzten Wunsch ihres Vaters hin ein ewiges Jahrgedächtnis von jährlich 3 Messen in der Kirche zu *Moyrsturff*. Es siegelt Junker *Ulrich von Metzenhusen, eyn myt gifter und patroyn unser kyrgen zu Moyrsturff*. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt).
8. 1530 September 26. Urkunde betr. die Deusterwäldges-Mühle. — Orig. Perg.
9. 1549 März 21 (*Dornestag nach dem sondag Reminiscere*) Urkunde betr. den Lehenhof zu *Buech*. — Orig. Pap.
10. 1561 [?] April 14 (Montag nach Quasimodogeniti), Urkunde betr. Mühlenverkauf zu *Schrump* (Schrumpfthal bei Hatzenport). — Orig. Perg.
11. 1571 Februar 24 (1570 st. Trev. *uff sanct Mattheis des heiligen apostels tag*) Urkunde betr. einen Ölzins der Pfarrkirche von Mörsdorf zu Fankel. — Orig. Perg.
12. 1621 April 7. Bestätigung der Berechtigung zu einem kirchlichen Beneficium für Michael Barthels, *clericus Trevirensis diocesis*. — Orig. Perg.

13. Drei päpstliche Ablassverleihungen von 1766 Januar 8, Januar 8 und Januar 9. — Orig. Perg.
14. Verzeichnis der Kircheneinkünfte; am Schluss Urkunden-Eintragungen, 1664—1716. — Fol. Pap. Lederbd.
15. Buch der ausgeliehenen Kirchen-Kapitalien, angelegt 1728. — Fol. Pap. Einband ab.
16. Verzeichnis der Pacht-, *Spinnen*-, Korn-, Öl- und Wachs-Zinsen, sowie der Kirchen- und Wittemhofs-Güter, erneuert 1757. — Fol. Pap. Grüngefärbter Schweinsldrbd.
17. *Fundationes und gefälle der sonn- und feyertägigen frühmessen in der pfarrkirch Moersdorf ab anno 1759.* — Fol. Pap. Schweinslederbd.
18. Anniversarien- und Stiftungsbuch, angelegt c. 1760. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
19. *Contractus über die alte rathausplatz und darauf gebauten kirchenspeicher mit vorbehalt des untersten stockwerks für einen witemhoffs viehstall*, 1769. — Fol. Pap.
20. Inventare des Kirchengerätes, II. Hälfte 18. Jahrh. — Konvolut.
21. Kurfürstlich-trierische Verordnungen, 18. Jahrh. — Konvolut.
22. Rechnungsakten, 18. und 19. Jahrh. — Konvolut.
23. *De s. Castore presbytero Confluentiae in Germania.* Abschrift des 18. Jahrh. aus Acta Bolland. 13. Februar. — Fol. Pap. Geheftet.

Morsweiler bei Büchel. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 245. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 92.

Moselkern. Kath. Pfarramt:

Im Jahre 1901 sind aus dem Pfarrarchiv 39 Urkunden aus den Jahren 1358—1602 als „Depositum der Pfarrei Moselkern an das Königliche Staatsarchiv zu Koblenz“ abgegeben worden. Ein Verzeichnis und Regesten derselben befinden sich im Pfarrarchiv.

Siehe: Karden, oben S. 126, Vorbemerkung, nr. 3, 8, 11.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a O., S. 262, 280. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 186. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 8, 82, 87, 123, 132.

1. Kirchenrechnungen, 1645 bis 19. Jahrh. — Eingebunden.
2. Stiftungen zu gunsten der Pfarrkirche in Moselkern, 17. und 18. Jahrh. — Fol. in Umschlag.
3. Mehrere Register der Einkünfte und Weinzinse der Pastorat zu Moselkern, 1670 und 18. Jahrh. — Konvolut.
4. Akten betr. die Sonn- und Feiertagsfrühmesse zu Moselkern, 1705 bis 19. Jahrh. — Fol. Pap. Umschlag.
5. Kaufbriefe der Mühlen an der Eltz, 18. Jahrh.

6. Verordnungen der vorgesetzten geistlichen Behörden vom Ende des 18 Jahrh. an. Drucke. — Konvolut.
7. Akten betr. die dem Dominikanerinnen-Kloster St. Katharinen zu Koblenz gehörigen Weingärten, Wiesen, Gärten etc. in Moselkern, Ende 18. Jahrh. — Fol. Umschlag.

Müden. Kath. Pfarramt:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Karden, Bürgermeisteramt, oben S. 127, nr. 3, 12, 13.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 264. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 177, 188. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 8, 46, 82, 84, 87.

Müllenbach. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Masburg, oben S. 141, nr. 10.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 242, 243. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 9.

1. Register der Kapelle zu Laubach (Kreis Kochem), errichtet 1707. — 4^0 Pap. Einband ab.

Nehren. Kath. Pfarramt, jetzt Filiale von Ediger:

Siehe: Ediger, oben S. 112, nr. 87—89; oben S. 113, nr. 18—20, 21; Lutzerath, oben S. 140, nr. 9.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 265. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 167, 168, 247. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 9, 74, 76.

Petershausen. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Lütz, oben S. 138, nr. 6—9; Treis, unten S. 149, nr. 16, 18.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 183, 184. — P. Lehfeldt, a. a. O., S. 266.

Poltersdorf. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Ediger, Bürgermeisteramt, oben S. 114, nr. 25.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 266, 280. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 169. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 10, 39, 74, 85, 97.

Pommern. Kath. Pfarramt:

Siehe: Klotten, oben S. 130, nr. 2; Treis (Reis), unten S. 150, nr. 1.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 267. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 189. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 10, 73, 78 f., 81, 84, 92, 117.

1. 1489 Dezember 18. Ein fast vollständig verblichener Entscheid des Offizials der Trierer Kurie zwischen *Pauwels Henne de Clotten* und *Rudolf Mors de Pommer* betr. einen Weinberg. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
2. 1544 November 1. Notarieller Schied zwischen *herr Peter Wirichs van Pomer,* Canonicus des Stiftes Carden, und den Sendschöffen und Kirchmeistern zu Pommern wegen der Aufbewahrung der Urkunden und Briefe betr. den Marienaltar und dessen Samstagsmesse

in der Pfarrkirche zu *Pomer*. Unten drunter lateinisches Gedicht in 4 Kolumnen von je c. 20 Zeilen. — Orig. Perg. Notariatsinstrument.

3. 1609 August 20. Nach Schluss einer Visitation Stiftung einer Wochentagsmesse vor Beginn der Tagesarbeit. — Orig. Perg. 2 S. ab.
4. 1609 August 27. Urkunde betr. Lieferung von Korn und Geldzinsen an die Pfarrkirche zu Pommern. — Orig. Perg. Notariatsinstrument.
5. 1609 August 31. Erbverkauf zu gunsten der Kirche in Pommern. — Orig. Perg. 1 S. (Schöffen von Pommern.)
6. 1612 Dezember 8. Erbkaufbrief zu gunsten der Pfarrkirche in Pommern. — Orig. Perg. 1 S. (Schöffen von Pommern).
7. 1673 Juni 20. *Anniversarium perpetuum Johannis Antonii Niesen, scabini el consulis urbis Trevirensis in Pomern.* — Orig. Perg. 1 S. (Schöffen von Pommern) in Kapsel.
8. 1678 September 19. Johann Anton Niesen, *Eltester und regierender burgermeister, eltester hochgerichts und raths scheffen auch zur zeit schultesserey verwalter der statt Trier*, vermacht in die Stephanus-Bruderschaft zu *Pomern* 125 Rthlr. zu zwei Anniversarien *pro defunctis ex confraternitate s. Stephani, primario pro defuncto fundatore . . . eiusque consanguineis.* Neben dem Pfarrer und dem Brudermeister ist Siegelzeuge der Abt Johannes von Himmerode als *loci perpetuus pastor.* — Orig. Perg. 3 S. in Holzkapsel.
9. 1680 Dezember 14. Päpstlicher Ablassbrief für die Stephanus-Bruderschaft. — Orig. Perg. 1 S. (Fischerring).

10. Kirchenlagerbuch von Pommern, angelegt 1690. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
11. Rechnungsakten, 17. und 18. Jahrh., darunter:
    a) Verteilungs- und Hebzettel des Klafter-Holzes in der Gemeinde Pommern, Ende 17. Jahrh.
    b) *Pommerer beeth-register,* 18. Jahrh.
12. Heterogene Prozessakten, 17. und 18. Jahrh. betr. Gemeinde Pommern, Stift Carden, Kloster Himmerode etc.
13. Kirchenrechnungen, 1700—1719, 1720—1735, 1735—1748, 1749—1763, 1763—1776, 1778—1795. — Fol. Pap. 6 moderne Halbldrbde.
14. Renten- und Zinsenregister der Pfarrkirche, erneuert c. 1710. — Fol. Pap. Ldrbd.
15. Pommerer Kirchenschuld-Buch, angelegt c. 1710. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
16. Register der Renten- und Zinsen der Pfarrkirche zu Pommern, renoviert (1744). — Fol. Pap. Ldrbd.
17. *Manuale ecclesiae Pomeranae ab anno 1772.* — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
18. *Manuale confraternitatis S. Stephani* in Pommern, angelegt 1776. — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
19. Buch der Stephanus-Bruderschaft, renoviert 1712. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.

20. Buch der St. Stephanus-Bruderschaft zu Pommern *(Renovatio et specificatio aller geld-capitalien)*, 1755. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.

21. *Erster ursprung beyder capellen, einerseiths Kayll unterm schutz des h. apostels Bartholomaei und s. Annae, anderseiths Prieden unterm schutz Jesus, Mariae, Josephs, i. J. 1698.* Lagerbuch der Kapellen. — In zwei Exemplaren: a) 4⁰ Pap. Perg.-Bd.; b) (Reinschrift) Gross-4⁰ Pap. Gepresster Schweinslederbd.
22. Kayler *Capellen-Buch* (Capitalien und Zinsen), 1744—1799. — Fol. Pap. Lederbd.
23. *Manuale ecclesiae filialis in Kayll ab anno 1772.* — 4⁰ Pap. Halblederbd.
24. *Priedener Cappel, renovatio deren Capitalien und anderen ahnmerkungen de anno 1744.* — Fol. Pap. Lederbd.
25. Extract-Buch der Kapitalien und Zinsen der Sonn- und Feiertagsfrühmesse zu *Priedten*, angelegt 1757. — 4⁰ Pap. Halblederbd.
26. *Manuale ecclesiae filialis in Brieden ab anno 1773.* — 4⁰ Pap. Halblederbd.
27. Akten betr. das Verhältnis des Klosters Rosenthal zur Pfarrei Pommern, 17. Jahrh.

Pyrmont. Hof und Mühle bei Rös:
Archivalien nicht vorhanden.

Rithofen. Hof bei Klotten auf dem Berge:
Siehe: Treis, Bürgermeisteramt, unten S. 147, nr. 1.

Roes. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Forst, oben S. 121, nr. 3; Karden, oben S. 126, Vorbemerkung
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 232. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 10.

Rosenthal bei Pommern. Ehemaliges Cisterzienserinnen-(Bernardinerinnen-)Kloster:
Siehe oben nr. 27.
Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 280. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 234. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 84, 118, 175.

Schmitt. Kath. Pfarramt, Filiale von Gillenbeuren:
Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 270. — Ph. de Lorenzi, a. a O. II, S. 248. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 11, 85.
Nach frdl. Mitteilung des Herrn Pfarrers Gores von Gillenbeuren enthält ein im Kirchturm zu Schmitt aufbewahrter Archivschrank u. a. folgende wichtigeren Archivalien:
1. *Grundt- und Extract-Buch über bewürckte landt-mass zu Schmidt ambts Cochem*, 1720.
2. Kartographische Aufnahmen des *Herrschaftlich Wollmerather teritory deren ohnmittelbaren reichs frey-herrn von Breiten-Landenberg*, c. 1740.

3. Prozessakten in Sachen der Gemeinde Schmitt gegen die von Landenberg zu Wollmerath betr. Besitzstreitigkeiten, 18. Jahrh.
4. Mehrere nicht näher gekennzeichnete Weistümer, Aufzeichnungen des 18. Jahrhunderts.
5. Verordnungen des Kurfürsten Klemens Wenzeslaus von Trier (1768 bis 1802) betr Aschenhandel, Untergerichts-Ordnung, Bettler, Juden, Landstreicher, Heubürden, Brachfelder, Grummetmachen, Wachholderbeerenschlagen, Fütterung des Hornviehs, zulässige Anzahl der Frauen beim Taufschmaus etc.
6. An die kurtrierische Regierung gerichtete Bittschriften, Beschwerdeschriften und Rechtfertigungsschreiben gegenüber eingegangenen *gravamina*, Ende 18. Jahrh.

Sehl. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Kochem, Kath. Pfarramt, oben S. 133, nr. 13—15; Treis (Reis), unten S. 150, nr. 1; Valwig, unten S. 152, nr. 5.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O, S. 271. — Ph. de Lorenzi, a. a. O, II, S. 162, 163. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 11, 85.

Stuben. Ehemaliges Augustinerinnen-Kloster:

Siehe: Bremm, oben S. 94, nr. 10; S. 98, nr. 64; Ediger, Kath. Pfarramt, oben S. 103, nr. 6; Lutzerath, Kath. Pfarramt, oben S. 138, nr. 1; Mörsdorf, oben S. 142, nr. 4; Urschmitt, unten S. 151, V. und nr. 1.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 260. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 231, 251, 253. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 85, 184.

Treis. Kath. Pfarramt:

Siehe: Treis, Bürgermeisteramt, unten S. 148, nr. 2.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 271. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 177, 192. — E. Ausfeld, a. a. O, S. 12, 73, 75, 81, 87, 91, 184.

1. Buch der Sebastianus-Bruderschaft in Treis, 1672 ff. — 4° Pap. Rot gefärbter Schweinsldrbd.
2. Register der Kirchen-Einkünfte, 1752—1772. — Fol. Pap. Halbldrbd.
3. Renovatio der Einkünfte der Marien-Bruderschaft zu Treis, 1775. — Fol. Pap. Halbldrbd. mit Schliessen.
4. *Liber ordinatorum archiepiscopalium* (Trev.), 1779—1798. — Fol. Pap. Halbldrbd.
5. Aus der Pfarrei Treis:
   Getaufte 1798—1830.
   Getraute 1799—1830.

— Bürgermeisteramt:

Vgl.: Münster, Staats-Archiv, Kindlinger Bd. 95 (betr. Schloss Treis als trierisches Lehen).

1. 1496 September 9 (auf Freitag nach U. l. Frauen Tag nativitatis).

Erzbischof Johann von Trier belehnt die Gemeinde des Dorfes Clotten mit dem Stifts-Hof Rithofen auf dem Clottener Berge mit allem Zubehör und dazu mit der Winterweide auf dem Conder Berge zum Belegen mit 700 oder 800 Schafen gegen einen jährlichen Zins von 19 rhein. Gulden an die kurtrierische Kellnerei zu Kochem unter Vorbehalt der alten Hofmannsdienste. Es siegeln der Erzbischof und das Domkapitel von Trier. — Beglaubigte Abschrift vom 9. Mai 1793. Ein Doppel-Fol.-Blatt Pap.

2. Akten betr. die Kirche und Frühmesse zu Treis, 17. und 18. Jahrh. — Konvolut. Darin Abschriften von Urkunden vom 14. Jahrh an.
3. Protokollbuch der Gemeinde Treis, enthaltend die Bürgermeister- und sonstigen Beamtenwahlen, Bürgeraufnahmen, Stapel-Tage, Versteigerungen, Forstwesen, Stadt-Wache-Angelegenheiten etc. 1707—1815. — Fol. Pap. Schadhafter Lederbd.
4. Jährliche Gemeinde-Rechnungen von Treis, 18. Jahrh. — 4⁰ Pap. in einzelnen Heften.
5. Ein Konvolut heterogener Akten der Gemeinden Treis, Mörsdorf, Zilshausen, Dommershausen (Kreis St. Goar) etc. und des Karmeliterklosters zu Beilstein (Kreis Zell), 18. Jahrh.
6. Akten aus der französischen Verwaltungszeit (Kommunal-Rechnungen, Korrespondenzen, Verfügungen und Erlasse, Briefregister, Militärsachen, Truppenverpflegungen, Steuerakten, Einnahme- und Ausgabe-Etats, Patentrollen).
7. Kontributionsakten aus der französischen Zeit. — Konvolut.
8. Arrêtés des Rhein- und Mosel-Departements, franz. Zeit. — Konvolut.
9. *Registre destiné à la transcription des lois, réglements et arrêtés de l'administration centrale des Cantons Treis*, Jahr 6, 7 (1797—1799).
10. Passeports-Register, Jahr 7 (1798—1799).

11. Aus der Pfarrei Bruttig:
    Getaufte 1593 - 1732, 1733—1745,
    Getraute 1673—1744,
    Gestorbene 1673—1750.
    Fol. Pap. Gepresster Lederbd.
12. Aus der Pfarrei Bruttig:
    Getaufte und Getraute 1845—1798,
    Gestorbene 1751 - 1798,
    Gefirmte 1764, 1781.
    Fol. Pap. Blauer Pappbd.
13. Jährliche Gemeinde-Rechnungen von Fankel, 18. Jahrh. — 4⁰ Pap. in einzelnen Heften.
14. Akten betr. den Fankeler Gemeindehof Kesselhof, 18. Jahrh. — Konvolut.
15. Akten betr. Güter, Stiftungen, Renten und Einkünfte der Kirche in Fankel, Valwig und Ernst (Errichtung der Pfarrei, s. oben S. 116, nr. 1), 18. Jahrh. — Konvolut.

16. Aus der Pfarrei Lütz:
Getaufte 1669—1721, dann einzeln:
Aus *Zülls-* und *Petershausen* 1721—1732,
Aus *Liech* 1721—1745.
Aus *Lütz* 1708—1743,
Aus *Laar* und *Petershausen* 1716—1745,
Aus *Dommers-* und *Ebeshausen* (Eveshausen, Kreis St. Goar) 1700—1720, 1721—1745.
Gestorbene 1721—1767.
Fol. Pap. Blauer Pappbd.

17. Aus der Pfarrei Lütz:
Getraute 1732—1798.
Fol. Pap. Perg.-Bd.

18. Aus der Pfarrei Lütz:
Getaufte aus Lütz 1745—1798,
aus Zilshausen, Petershausen und Lahr 1745—1798,
aus Dommerhausen und Eveshausen 1745—1798,
aus Liech 1746—1798.
Fol. Pap. Blauer Pappbd.

19. Aus der Pfarrei Lütz mit Ausnahme von Dommershausen und Eveshausen:
Gestorbene 1767—1798.
Fol. Pap. Halbldrbd.

20. Akten betr. Waldgrenzstreitigkeiten zwischen Kloster Engelport und der Gemeinde Moersdorf, 16. und 17. Jahrh. — Konvolut.

21. Aus der Pfarrei Mörsdorf:
Getaufte 1670—1748,
Gefirmte 1736,
Getraute 1728—1756,
Gestorbene 1717—1757.

22. Kirchenrechnungen von Mörsdorf, 18. Jahrh. — Konvolut.

23. Aus der Pfarrei Mörsdorf:
Getaufte 1749—1798,
Getraute und Gestorbene 1756—1798.
Fol. Pap. Schweinsldrbd.

24. Aus Mörsdorf:
Geborene, Getraute und Gestorbene, Jahr 7 und 8 der französischen Republik (1798—1800).

25. Aus Valwig:
Getaufte 1619—1767;
Auf S. 129: *Anniversaria fundata in ecclesia parochiali Valwigensi*, nach dem Datum der Abhaltung geordnet.
Fol. Pap. Blauer Pappbd.

26. Aus der *communitas in Valwig*:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1767—1768.
Gross-Fol. Pap. Lederbd.

27. Akten mit Hebzettel betr. den *brüder wein und weck* (Armenfond) zu Valwig, 18. Jahrh. — Konvolut.

— Im Besitze des Herrn Joh. Reis:

1. Register der kurfürstlich-trierischen Einkünfte zu Illerich, Hambuch, Beuren, Urschmitt, Kliding, Pommern, Marthenthal, Aldegund, Bremm, Ediger, Eller, Ellenz, Kond und Sehl, 1739—1741. — Fol. Pap. Gepresster Schweinsldrbd.

— Im Besitze des Herrn Bürgermeisters Ritzler:

Nr. 2—4 jetzt im Kgl. Staatsarchiv zu Koblenz.

1. 1732 März 26. Das trierische Hochgericht zu Welschbillig stellt der Maria Marg. Wengeler, Ehefrau des Bürgers Otto Petri zu Trier, zum Zwecke der Aufnahme des letzteren in die Metzgerzunft ein Zeugnis ihrer ehrlichen Geburt aus. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
2. *Extract-Buch über die Documenten, Verträg, Urtheilen und übrigem zwischen dem Flecken Welschbillig und St. Helenen-Berg, besonders von denen Jahren 1399, 1462, 1492, 1556 et 1601*; 1679, 1705, 1733, 1735, 1738. Sammlung von c. 1740. — Gross-Fol. Pap. Lederbd.
3. *Des hoffes Weyler Bann und Bezirk*, Weistum von J. 1686, enthalten in: *Extraits des plaids annaux de la commune de Hoffweiler* (bei Welschbillig) *de l'an 1747, Archives de la préfecture du département de la Sarre.* Rep. A. 1170; mit Stempeln: Emp. Franc. und Adm. de l'enr. et des dom., Trier, 8. April 1811.
4. Akten betr. die kurtrierische Mahlmühle zu Welschbillig, 1734, 1756, 1769.

Ulmen. Kath. Pfarramt:

Siehe: Eller (Thomé) oben S. 116, nr. 14 (betr. Herrschaft Ulmen); Lutzerath oben S. 140, nr. 6, 7; Valwig, unten S. 152, nr. 1, 2.

Vgl.: Münster, Staats-Archiv, Kindlinger Bd. 99 (Betr. Verträge wegen der Burg Ulmen). — P. Lehfeldt, a. a. O., S. 274. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 251. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 12, 15, 17, 18, 67, 121, 154, 185[1]).

1. 1489 Mai 21. *Johannes, episcopus Cyrenensis,* Generalvikar des Erzbischofs von Köln, weiht den Hauptaltar (*hoc altare*) [der Kirche in Ulmen) und verleiht den Besuchern desselben einen Ablass von 40 Tagen. — Orig. Perg., abhängendes Siegel. Die Urkunde wurde beim Abbruch der alten Kirche im J. 1905 dem Hauptaltar entnommen.
2. 1501 August 18. Johann Kessel von *Smyt* übergibt vor einem Notar einen Erbkaufbrief, *inholdende eyn molder kornes erffrentten,*

[1]) Über Heinrich von Ulmen (c. 1208), welcher aus dem Kreuzzuge viele Reliquien mitbrachte, siehe: Gesta Trev. cont.: MG. SS. XXIV, p. 392; Chronica regia Colon., ed. Waitz p. 228; sowie Acta Sanctorum Julii tom. VI, p. 406.

die her gegulden hait aen Heyntzen schultessen zu Ulmen, der Bruderschaft des *hilgen mertelers und ritters sent Jorgen* in der Pfarrkirche zu Ulmen zu einem Jahrgedächtnis. — Orig. Perg. Notariatsinstrument.

3. 1524 September 21 (*uff sent Matheus tagh*). *Heyllen Claitz This* zu Ulmen und seine Frau Gertrud verkaufen erblich eine Jahresrente von *8 Duynsche* Sümmern Hafers der St. Anna-Bruderschaft zu *Meyserich*. Es siegelt *Hermann Byn von Kelberg*, Vikar zu Ulmen. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Mäusefrass.
4. 1535 Juni 20. Vor einem Notar stiften *Eben This* und *Mecklen This* 12 Radergulden zu einem *jargezeit*. — Orig. Perg. Notariatsinstrument.
5. Weitere vier Pergament-Urkunden: Anniversarienstiftungen 1531 Februar 6, 1535, c. 1550 und 1635 September 15. — Orig. 4 Perg. S. ab.
6. *Documentum erectionis beneficij perpetui ecclesiastici residentialis ac subsidiarie curati sub invocatione b. M. v. in sacello pagi Meyserich sub parochia Ulmen christianitatis Eiffliacae*, 1748 durch den Kölner Generalvikar Joh. Andr. de Franken-Siersdorf. — Orig. 8 Gross-Fol.-Perg.-Bll.

7. *Dyt synt zynse und pecht der hylliger kyrche zu Ulmen*, c. 1450—1460. Mit späteren Nachträgen. — 4° 7 Perg.-Bll. geheftet.
8. *Register der ver*[?]*setzten gütter der kyrchen zu Ulmen*, c. 1510. — Pergamentstreifen, Orig.
9. *Benedictio mulieris post partum.* Rückwärts: *Ordo baptismi parvulorum.* — 4° Pap. Kalligraphische Aufzeichnung von c. 1700.
10. Jesus-Mariae-Joseph-Bruderschaftsbücher, 1743. — 4° Pap. Schweinslederband.

11. *Statuta pro capitulo rurali sedis christianitatis Cellensis reformata per decanum, definitores caeterosque capitulares.* Genehmigt vom Erzb. Philipp Christoph von Trier zu Koblenz, 1625 August 22. Spätere Abschrift. — Fol. Pap. in Perg. geheftet.

Urmersbach. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 231. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 12.

Urschmitt. Kath. Pfarramt:

Durch einen Brand gegen Ende des 18. Jahrh. sind die Archivalien, auch solche betr. das Kloster Stuben, verbrannt.

Siehe: Lutzerath, oben S. 140, nr. 8; Treis (Reis), oben S. 150, nr. 1.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 276. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 180, 246, 253. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 12, 85.

Weistum von 1607 erwähnt: Ph. de Lorenzi, a. a. O., S. 253.

1. Anstellungsurkunde des Presbyters Peter Probst als Pfarrers in

Urschmitt auf Präsentation der *magistrae et totius conventus* des Klosters Stuben als *Pastorin* in Urschmitt, 1740 Mai 24. — Orig. Pap. 1 S. des Grafen von Kesselstatt.

Valwig. Kath. Pfarramt:

Siehe: Bruttig, oben S. 99, nr. 1; Ernst, oben S. 118, nr. 27; Treis, oben S. 148, nr. 15, S. 149, nr. 25—27.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 277, 280. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 175, 178. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 12, 77, 79, 82 f., 87.

1. 1484 Juni 24 (St. Johann Bapt.). *Peter Henrichs* und seine Frau *Else* verkaufen dem Thomas von Ulmen, Schöffen zu Kochem, und dem Peter *Linnep von Ernsche* eine Erbrente von 24 Weisspfennigen. Es siegeln die Schöffen von *Valvey*. — Orig. Perg. 1 S.
2. 1497 Februar 24 (*uff sent Mathies dach apostoli*). Johann, Herr zu *Lebensteyn* und *Ulmen*, seine Brüder Franz und Philipp und *Margreyt von Eynschryngen*, Frau des Franz, verkaufen erblich der Kirche zu Ulmen *eyn half ame wyns zu Valffer*. Es siegeln Johann, Franz und Philipp zu *Lebensteyn* und *Ulmen* und bei Siegelkarenz der Margaretha deren Schwager Hermann von *Nyckendich*, Herr zu Ulmen. — Orig. Perg. 4 S.
3. 1694 Januar 3 und 1695 März 15. Päpstliche Ablassbullen für die Kirche in Valwig. — 2 Orig. Perg. Bleisiegel des Papstes Innocenz XII. Vgl. unten nr. 25 f.
4. Reliquien-Authentiken, 18. Jahrh.

5. Wein-Zinse zu Kond und Sehl, c. 1610. — 4^0 Pap.
6. *Valwiger Kirchen-Manual*, 1664 bis Ende 18. Jahrh. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
7. Akten betr. verschiedene Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Valwig und dem Rektor der Kapelle zu Valwigerberg, 17. und 18. Jahrh. — Konvolut.
8. Korrespondenzen betr. Valwiger Gemeinde-Besitz, 17. und 18. Jahrh. — Konvolut.
9. *Valwiger Pfarkirchen verlegh-buch über ihre jährliche zinsen*, c. 1710—1760. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
10. Register der jährlichen Kirchendienste der Kirche zu Valwig, c. 1730. — 4^0 Pap.
11. Weinzinsregister, 18. Jahrh. — Konvolut.
12. *Grund- und Verlegbuch* der Wachs-, Öl-, Wein-, Geld- und Kornzinse der Kirche zu Valwig, erneuert 1755. — Fol. Pap. Lederbd.
13. *Officium s. Martini episcopi et confessoris cum octava*, 1772. — 8^0 Pap. Halblederbd.
14. Erlasse der vorgesetzten geistlichen und weltlichen Behörden, 18. und 19. Jahrh.

15. 1445 Mai 28 (*in crastino corporis Christi*), Koblenz. *Gerhardus, episcopus Salonensis*, Generalvikar des Erzbischofs Jacob von Trier,

verleiht der von ihm von neuem *(de novo)* geweihten *capella cum altare in Valwey* [Valwigerberg] *in honore gloriose virginis Marie et sanctorum gloriosi Iheronimi, Wandelini et Marie Magdalene* einen Ablass von 40 Tagen. — Orig. Perg. 1 S. Vgl. unten nr. 25 i.

16. 1463 Mai 12 (*feria quinta post dominicam Cantate*), Ehrenbreitstein. Erzbischof Johannes von Trier genehmigt die Errichtung und Einrichtung der Kapelle zu Valwigerberg, sowie die Dotation eines Rektors derselben. Transsumiert in die Urkunde d. d. 1510 Juli 6 (siehe unten nr. 18).
17. 1493 Januar 7. Ehrenbreitstein. Erzbischof Johannes von Trier bestätigt den von dem Vogt und den Schöffen zu Valwig vorgeschlagenen Presbyter Petrus Fanckeler als *praepositus, prior, rector seu administrator* der Kapelle zu Valwigerberg und renoviert das *beneficium* der Kapelle. Transsumiert in die Urkunde de dato 1510 Juli 6 (siehe unten nr. 18).
18. 1510 Juli 6. Erzbischof Jakob von Trier bestätigt und transsumiert zwei Urkunden des Erzbischofs Johannes d. d. 1463 Mai 12 (*feria quinta post dominicam Cantate*) und 1493 Jan. 7. (Siehe oben nr. 16, 17.) Orig. 4 Folio-Blätter Perg. 1 S. Vgl. unten nr. 25 k.
19. 1583 Dezember. *Henrich Frensch* und *Hans Heimans* zu Klotten bestätigen, dass sie *Hylgerdt von Steinnecken*, Administrator der *capellen unser lieben frauwen uff Valveiger berg* mit näher bezeichneten Erbgütern, im Klottener Gericht gelegen, belehnt hat. Es siegeln die Schöffen zu Klotten. — Orig. Perg. 1 S.
20. 1677 Juni 22. Papst Innocenz XI. verleiht den Besuchern der Kapelle in Valwigerberg einen vollkommenen Ablass. — Orig. Perg. 1 S. (sub annulo piscatoris) ab. Eine gleiche vom J. 1662 Juli 4.

21. Auszug aus einem alten Register der Kirche auf Valwiger Berg von 1411. Schrift des 16. Jahrh. — Fol. Pap. Vgl. unten nr. 25 h.
22. Akten betr. die Einkünfte und Besitzungen der Kapelle auf Valwiger Berg, 16.—19. Jahrh.
23. Kirchenrechnung von Valwigerberg, 1600. — 4⁰ Pap. Geheftet.
24. Register der Wein- und Geldzinse der Kapelle auf Valwigerberg, c. 1600. — 4⁰ Pap. Defekter Perg.-Bd.
25. Sammelband betr. die Kapelle zu Valwigerberg; angelegt c. 1700:
    a) *Nomina praepositorum seu administratorum capellae*, 1493—1816 (Vorsatzblatt).
    b) *Collatio capellae*, 1695 Mai 7.
    c) *Approbatio ordinarii pro confessionibus sacramentalibus suscipiendis*, 1695 Juni 28.
    d) *Docomentum possessionis*, 1695 Juli 24.
    e) *Copia litterarum rev. et. ill. d. suffraganei Trevirensis* (J. Petri episcopi Arlensis) *ratione indulgentiarum*, o. D.

f) *Copia et tenor indulgentiarum Innocentii papae* XII., 1693 Dezember 18. Vgl. oben nr. 3.
g) *Literae indulgentiarum*, 1662, 1677, 1693.
h) *Extract aus einem sehr alten buch und register, befindlich uf Valwigerberg de anno 1411.* Vgl. oben nr. 21.
i) *Literae consecrationis capellae*, 1445 Mai 28 (*in crastino corporis Christi*). Vgl. oben nr. 15.
k) *Copia literarum institutionis, renovationis et confirmationis beneficii et capellae*, 1510 Juli 6 durch Erzb. Jacob von Trier. Vgl. oben nr. 18.
l) *Processiones solitae per annum.*
8⁰ Pap. Lederbd.

26. Akten betr. die Bruderschaft Jesus-Mariae-Joseph zu Valwigerberg, 18. Jahrh. — Konvolut.
27. Inventar der Archivalien des ehemaligen Rectorates Valwigerberg, 1817 Januar 8. — Fol. Pap.

Valwigerberg. Ehemaliges kath. Rektorat:

Siehe: Kond, oben S. 136, nr. 18; Ernst, oben S. 118, nr. 27; Valwig, oben S. 152, nr. 7, nr. 15—27.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O, II, S. 175. — P. Lehfeldt, a. a. O., S. 280.

Wagenhausen bei Wollmerath. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Wollmerath, unten S. 155, nr. 9.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 254. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 85.

Weiler bei Nehren. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Gevenich, oben S. 122, nr. 3; — Lutzerath, oben S. 140, nr. 9.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 277. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 168, 244, 247. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 13.

Wirfus. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Klotten, oben S. 129, nr. 24; S. 130, nr. 1, nr. 6.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 181, 236.

Wollmerath. Kath. Pfarramt:

Siehe: Eller (Thomé), oben S. 115, nr. 1—13 (betr. Hochgericht und Herrschaft); Lutzerath, oben S. 140, nr. 10, 11.

Vgl.: P. Lehfeldt, a. a. O., S. 279. — Ph de Lorenzi, a. a. O., II, S. 254. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 13, 68, 85.

1. 1570 Januar 4. Anna von Orsbeck, Witwe von der Broell, und Thonies von der Bröll belehnen nach Absterben der Eheleute Thoenis und Helene zu Overehe deren Sohn Goedart mit ihrer

Mühle zu Oeverehe. Transfigiert an eine frühere Belehnung d. d. 1536. — Orig.-Perg. 1 S. (ab).

2. Akten betr. die Todesangstbruderschaft 1776 und 1779.
3. Akten betr. die Orgelstiftung des Pastors Klee (1769) und sonstige den Organistendienst betreffende Akten, 18. und 19. Jahrh. — Fol. Pap. Konvolut.
4. Aus der Pfarrei Wollmerath:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1798—1802. — 4° Pap. Geheftet.
5. Kirchenrechnungen, 1799 bis jetzt.
6. Kirchen-Lagerbuch, c. 1805. — 4° Pap. Pappbd.
7. *Descriptio seu conspectus parochiae Wolmerath*, c. 1807. — 4° Pap. Pergamentbd.

8. Erb-Belehnungen der Herren Zanth von Merle mit der Herrschaft Wollmerath durch die Grafen zu Wied, Herren zu Runkel und Isenburg, 2 Urkunden von 1562 Juli, dann von 1597 April 13, 1631 April 15, 1639 Mai 16, 1661 März 1. — 6 Orig.-Perg. S. nur bei 1597 und 1639 erhalten.
9. Akten betr. das Verhältnis der Gemeinden Wollmerath, Filz und Wagenhausen zu der Herrschaft Wollmerath und den Herren von Landenberg, 17. u. 18. Jahrh. Darunter Wollmerather Huldigung de anno 1722 (nr. 12). — Fol. Pap. 2 Konvolute a) nr. 1—24, b) nr. 1—39.
10. Chronik der hochgerichtlichen Herrschaft Wollmerath, zurückgreifend bis 1390; verfasst von Pfarrer Ost in Demerath (1851—69) — Fol. Pap.

11. Rezepte von Haus- und Zauber-Mitteln, 17. Jahrh. — 8° Pap. Geheftet.

— Im Hause der Witwe Gräfen, gebaut aus den Überresten der Burg, ein Schrank mit älteren Akten des früheren Hochgerichtes der Herrschaft Wollmerath, 16.—18. Jahrh.

Zettingen. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., S. 235. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 13, 19.

Zilshausen bei Treis. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Treis, oben S. 148, nr. 5, S. 149, nr. 16, 18.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., II, S. 183. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 13.

III. Kreis Prüm.

Arzfeld. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1807. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Dalciden, Bürgermeisteramt, unten S. 159, nr. 2, 3.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, Beiträge zur Geschichte sämtlicher Pfarreien der Diözese Trier, Trier 1887, I. Bd.. S. 622. — Eduard Ausfeld, Übersicht über die Bestände des k. Staatsarchivs zu Coblenz. Leipzig 1903, S. 26.

Auel. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 473.

Auw. Kath. Pfarramt (Standesamt vgl. unten S. 185):

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Prüm, Amtsgericht, unten S. 174, nr. 13.

Vgl.: E. D. Läis, Die Stock- und Vogteigutsbesitzer der Eifel, Trier 1830, 1831, I, S. 39, 133, 162, 268; II, S. 19, 368. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 489. — E. Ausfeld. a. a. O., S. 2.

Binscheid. Kath. Pfarramt:

Wiedererrichtung der Pfarrei 1808. Nach Angabe des Herrn Pfarrers ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Leidenborn, unten S. 166, nr. 1, 2.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 623, 636.

Birresborn. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1833; ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 467, 477. — Herm. Forst, Das Fürstentum Prüm. Erläuterungen zum Geschichtl. Atlas der Rheinprovinz IV, Publikat. d. Gesellsch. f. Rhein. Geschichtskunde XII, Bonn 1903, S. 54, 94, 141 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 134.

Bleialf. Kath. Pfarramt:

Siehe: Bleialf, Bürgermeisteramt, unten S. 157, nr. 1—3.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 221, 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 481, 491. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 30, 46, 113, 156.

1. *Rentbuch u. l. Frauenkirchen zu Bley-Alff*, 1647. — Fol. Pap. Lederbd.
2. Erbzins-Register, 1678—c. 1770. — 4⁰ Pap. Perg.-Bd. (lose).
3. Kapital-Register der Alfer Frühmesse, 1736—1774. Am Schluss Anniversar-Register. — 4⁰ Pap. Perg.-Bd.
4. Einnahme- und Ausgabe-Register, 1740—1772. — Fol. Pap. Halbldrbd.
5. *Ordinationes episcopales*, 1801—1820. — 4⁰ Pap. Pappbd. mit Pergamentrücken.

6. *Langenfelter Kirchen-Rechnungen* über die Zinseinkünfte der Kapelle zu Langenfeld, angelegt 1659. — 4⁰ Pap. Perg.-Bd.
7. Einnahme- und Ausgabe-Register der Kapelle zu Mützenich, angelegt 1695. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
8. Zins-Register der Kapelle Mützenich, 1718—1771. — 4⁰ Pap. Defekter Einband.
9. Debitoren-Register der Kapelle zu Winterscheid, angelegt 1642. — 4⁰ Pap. Perg.-Bd. mit Holzdeckeln.
10. Einkünfte-Register der Filiale Winterscheid, 1738—1771. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
11. Einnahme- und Ausgabe-Register der Kapelle zu Winterscheid, 1740—1772. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.

— Bürgermeisteramt:

Siehe: Prüm, Amtsgericht, unten S. 173, nr. 1.

Vgl.: H. Forst, a. a. O., S. 17, 111 (Hof).

1. Aus der Pfarrei [Blei-] Alf:
   Getraute 1647—1767.
   Getaufte 1630—1767.
   Gestorbene 1650—1674.
2. Aus der Pfarrei Bleialf:
   Getaufte 1722—1798, 1738—1794.
   Getraute 1722—1798.
   Gestorbene 1722—1798, 1768—1798.
3. Aus der Pfarrei Bleialf:
   Getraute 1768—1798, 1794—1798.
4. Aus Habscheid in der Pfarrei Pronsfeld:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779, 1780.
5. Aus der Mairie Habscheid:
   Getraute und Gestorbene Jahr 5 d. R. (1796)—1810.

Brandscheid. Kath Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 27, 221. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 491, 492. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29.

Büdesheim. Kath. Pfarramt:

Vgl.: E D. Läis, a. a. O., I, S. 61 (Weistum), 268; II, S. 6, 9, 17, 132. —

Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 468, 476, 481, 484. — H. Forst. a. a. O., S. 60 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 177, 178, 188.

1. 1581 Mai 17. Vor Schultheiss und Schöffen des Gerichtes zu *Bödischem* verkaufen die Eheleute *Clas auf dem Koffel* und *Merge* dem *Michel Schmitt* ein Stück Feld. — Orig. Perg. 1. S. (ab).
2. 160[4(?)] Juni 20. Lissinigen. Ferdinand Ludwig Zandt von Merll, trierischer Amtmann zu *Hildesheim*, und seine Frau Maria Claudina, geb. von Ahr, vermachen der Kirche und der Scapulierbruderschaft der hl. Maria vom Berge Carmel zu Büdesheim 120 Reichstaler, um die Andacht der Bruderschaft zu heben dadurch, dass die Zinsen des Kapitals zur Beköstigung der zur Aushülfe bei der Beichte nach Büdesheim kommenden auswärtigen Priester verwandt werden sollen; sie behalten sich das Recht der Rückziehung des Kapitals bei Nichthaltung der Bedingungen und Vorschriften vor. Es siegeln F. L. Zandt und die Schöffen von Büdesheim. Mit eigenhändigen Unterschriften der Contrahenten und eines Notars. — Orig. Perg. 2 S. in Holzkapseln.
3. 1713 Juli 11. Johannes Mathias [*ab Eys*], *episcopus Rosmensis* [1710—1729], weiht 2 Seitenaltäre in der Pfarrkirche zu Büdesheim. — Orig. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift und Oblatensiegel.
4. 1823 September 9. Beurkundung über die Richtigkeit einer vorhanden gewesenen, aber durch Moder nach der Vergrabung 1794 zugrunde gegangen Reliquien-Authentik einer in der Kirche noch vorhandenen Kreuzpartikel. — 4⁰ Pap.

5. Zusammenstellung der Privilegien und Ablassbriefe der Scapulierbruderschaft der hl Maria vom Berge Carmel aus den Jahren 1604, 1606, 1609, 1614; beglaubigt 1655 Juni 6. — Orig. Perg. Gross-Imperial-Format.
6. Einnahme- und Ausgabe-Register der Pfarrkirche zu Büdesheim, 1692—1711. — 4⁰ Pap. Einband ab.
7. Register der Kapitalien und Einkünfte der Pastorat zu Büdesheim, angelegt Ende 17. Jahrh. — Fol. Pap. Schadhafter Lederbd.
8. Lager- und Kirchenrechnungs-Buch der Pfarrkirche zu Büdesheim, angelegt c. 1770. — Fol. Pap. Schadhafter Halbldrbd.
9. Buch der Scapulierbruderschaft der hl. Maria vom Berge Carmel, 1784 ff. — 4⁰ Pap. Lederbd.
10. Aus der Pfarrei Büdesheim:
    Getaufte, Getraute und Gestorbene 1798—1836.
11. *Kirchen-register der Capellen Oess* [Oos] *behörig und aufgericht*, 1688. — 4⁰ Pap. Einband ab, mit Holzdeckeln.
12. Lager- und Kirchenrechnungsbuch der Kapelle in Oos, angelegt c. 1770. — Fol. Pap. Lederbd.

— Bürgermeisteramt:
Siehe: Mürlenbach, unten S. 168.

Burbach. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a O., I, S. 624.

— Bürgermeisteramt. Siehe Schönecken.

Dackscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 632.

Dahnen. Kath. Pfarramt:

Archivalien nicht vorhanden.

Pfarrerrichtung 1808. Vorher Kapellengemeinde.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I S. 215, 269, II S. 53. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I. S. 633.

1. Rechnungen, Zinsbriefe, Obligationen und Kaufbriefe betr. Einkünfte und Ausgaben der Kapelle zu Dahnen, 17.—19. Jahrh.
2. Spezification der Kirchenfelder der Servatius-Kapelle *Dhanen*, Ende 18. Jahrh.
3. Inventar der Pfarrkirche, aufgesetzt c. 1830; greift auf das 18. Jahrh. zurück.
4. Familien-Register des Dorfes Dahnen in der Pfarrei Daleiden, angelegt 1832; zurückreichend bis 1687. Mit chronikalen Eintragungen. — Fol. Pap. Halbldrbd.

Daleiden. Kath. Pfarramt:

Nach Angabe des Herrn Pfarrers ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Daleiden, Bürgermeisteramt, unten, nr. 1.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S 633, 635, 641. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 27.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus der Pfarrei Daleiden:
   Getaufte 1734—1791, 1777—1797,
   Gefirmte 1714, 1721, 1730, 1766, 1792,
   Getraute 1721—1793.
2. Aus der Pfarrei Arzfeld:
   Getraute 1742—1792.
   Gestorbene 1742—1796.
3. Aus der Pfarrei Arzfeld:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1793.
4. Aus der Pfarrei Olmscheid:
   Getaufte 1679—1776, 1788—1808.
   Getraute und Gestorbene 1788—1808.
5. Vicarie-Buch von Olmscheid, 18. Jahrh.:
   a) Einkünfte,
   b) Getaufte 1779—1787,

c) Getraute 1779–1786,
d) Gestorbene 1758—1788.
Fol. Pap. Halblederbd.

— Im Besitze des Arztes, Herrn Dr. med. Mich. Steinbach (jetzt wohnhaft in Berlin, Friedrichstr. 116):

1. 1722 August 3. Medizinisches Diplom *pro licentiatu medico* der Universität zu *Ponti-Mussana* für Lambert Alexander Vilenne, *Ulnensis*. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
2. 1734 März 12. Abt Nicolas von Stablo und Malmedy ernennt den *Lambert Alexandre Vilenne, licentié en medecinne,* zum *echevin dans notre cour et justice de Weisme*. — Orig. Pap. Quer-Fol. Oblatensiegel.
3. 1744 September 30. Medizinisches Diplom *pro licentiatu medico* der Universität *Ponti-Mussana* für Thomas Heinrich Steinbach. Dat. *Ponti-Mussi*. — Orig. Perg. Druck mit handschr. Eintragung. S. ab.
4. 1748 November 1. Medizinisches Doktordiplom der *Academia Duc. Gelriae et Comit. Zutphaniae* für Tossanus Alex. Lamb. Vilenne, *Stabulensis ex Weiswe*. Dat. *Harderovici*. — Orig. Perg. Mit wohlerhaltenem sigillum maj. der Akademie an blau-seidenem Bande in Messingkapsel.
5. 1790 April 20. Heidelberg. Medizinisches Doktordiplom der Universität Heidelberg für Mich. Jos. Wolfg. Steinbach, *Stabuleto-Malmundariensis*. — Orig Perg. mit S an blau-weissem Bande in Holzkapsel.

Dasburg. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1808. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 17 Anm. (Hinweis auf das Archiv der Grafen von Clairvaux in Clerf in Luxemburg, welches auch Archivalien betr. Dasburg enthalten soll); I, S. 269. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 633, 635. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 27, 28, 128.

1. Familien-Register des Fleckens Dasburg, angelegt 1832, zurückgreifend bis 1687; mit chronikalen Notizen (u. a. eingehend über das Schloss) und mit Situationsplan des Dorfes und des Schlosses. Fol. Pap. Halbldrbd.

Dausfeld. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 486.

Densborn. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1289.

Siehe: Mürlenbach, unten S. 168, nr. 1, 2.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 470, 481. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 27, 28, 39, 126.

1. Erklärung über die Umlage der Kosten zur Erbauung eines neuen Pfarrhauses, 1727 August 18.

2. Visitationsprotokoll, 1738 September 10.
3. Obligationen, Testamente, Pfandbriefe, 18. Jahrh.
4. Eingabe des Pfarrers von Densborn an den Erzbischof von Trier um die Erlaubnis, den Gottesdienst in einem Zimmer der Burg halten zu dürfen, da die Kirche kürzlich abgebrannt sei, 1754 August 11.
5 Rechnungs-Aufzeichnung über Zahlungen an *Niclas Quirin* aus Kyllburg für Anfertigung des veraccordierten Altars der Kirche zu Densborn, 1770 März 14 — Oktober 1.

Dingdorf. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 495. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 4.

— Bürgermeisteramt. Siehe Schönecken.

Duppach. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1551.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 374. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 472. — H. Forst, a. a. O., S. 119 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 40.
1. Mitgliederliste der 1782 in Dupach errichteten Hubertusbruderschaft. Im Taufbuch von 1804 ff.
2. Das Pfarrarchiv verwahrt auch noch einen älteren eisernen Hubertusschlüssel.

Elcherath. Früher kath. Pfarramt, jetzt kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 491, 501.

Eschfeld. Kath. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Leidenborn, unten S. 168, nr. 1—3.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 636. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 113.

Fleringen. Kath. Pfarramt:
Siehe: Prüm, Amtsgericht, unten S. 173, nr. 2, 3.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 3, 271, 279. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 473, 484. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 31, 88.
1. Schuldverschreibungen und verwandte Akten, 1533—1838. — Geheftet.
2. Akten betr. der Weidgang zu Fleringen, 17. Jahrh. — Geheftet.
3. Akten betr. Holzberechtigung und Weidegerechtsame, 17. und 18. Jahrh. — Geheftet.
4. Akten betr. die auf den Churwächters-Gütern zu Fleringen lastenden Herrendienste, 17. und 18. Jahrh. — Geheftet.
5. Akten betr. Einkünfte und Gerechtsame der Pastorat in Fleringen, 17. und 18. Jahrh. — Geheftet.

6. Einnahmen- und Ausgaben-Register der Pfarrkirche zu Fleringen, 1681—1729. — 4⁰ Pap. Moderner Halblederbd.
7. Akten über den strittigen Besitz des Otthengutes zu Gondelsheim, Ende 17. und 18. Jahrh. — Geheftet.
8. Beglaubigung der Echtheit einer Kreuzpartikel von Schönecken, jetzt in Oberhersdorf, 1732. — Fol. Pap. in Umschlag.
9. Lagerbuch der Pfarrei Fleringen mit Anniversarienverzeichnis, angelegt 1758 (siehe S. 146). — 4⁰ Pap. Moderner Halblederbd.
10. Kirchenrechnungen der Pfarrei Fleringen, 1770 ff. — Fol. Pap. In einzelnen Heften.
11. Aus der Pfarrei Fleringen:
    Getaufte 1798—1892.
    Getraute 1799 bis jetzt.
12. Lagerbuch der Pfarrei Fleringen, angelegt von dem Pastor P. Reiss um 1855; greift zurück bis z. J. 1533. — Fol. Pap. Halblederbd.

Gondenbrett. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803.

Siehe: Prüm, Bürgermeisteramt, unten S. 175, nr. 2.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 213, 268, II, S. 11, 234. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 493, 497. — H. Forst, a. a. O., S. 35, 108 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 83, 160.

Weistum des Hofes Gondenbrett, o. D., erwähnt: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 493.

Notiz über den Verkauf einer alten Glocke (angeblich im Burgring im Tettenbusch gefunden und jetzt in der Kirche zu Gondenbrett), 1822 April 22: Bärsch, Prümer Gemeinnütz. Blätter, 1822 April 24, nr. 16.

1. *Register, zugehörig der Capellen Gundenbredt, worin alle activen schulden geschrieben deren gemelter capellen*, eingerichtet 1680, reicht bis c. 1803. — 4⁰ Pap. Einband ab.

Gondelsheim. Kath. Pfarramt **Schwirzheim:**

Im J. 1803 zur Pfarrei Schwirzheim erhoben; der Pfarrer muss bei der Hauptkirche zu Gondelsheim wohnen.

Siehe: Fleringen, oben S. 162, nr. 7.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 474, 475. (Betr. Burg Hartelstein in Schwirzheim ebd. S. 476.) — E. Ausfeld, a. a. O., S. 5, 29. 137.

1. Lagerbuch der Kapelle zu Schwirtzheim, 1765 bis 1833. — Fol. Pap. Halblederbd.
2. Im Lagerbuch v. J. 1853: Abschrift der Stiftungs-Urkunde der Früh-Wochenmesse zu Gondelsheim d. d. 1775 Januar 3.
3. Rechnungen der Kapelle zu Gondelsheim, 1790—1793. — Drei Folio-Hefte.
4. In einem Barockaltar in der Pfarrkirche werden Reliquien der hl. Jungfrauen Fides, Spes und Caritas, Töchter der hl. Sophia, (gemartert 130 n. Chr.) verwahrt. Authentik fehlt.

5. Im heutigen Lagerbuch: Die Kirche zu Gondelsheim, Vortrag des Kreisbaumeisters Schrader, gehalten in der Gesellschaft für Altertumskunde zu Prüm am 10. Mai 1891.

Grosskampen. Kath. Pfarramt:

Siehe: Leidenborn, unten S. 166, nr. 4—6; die dort unter nr. 4 genannten Kirchenbücher sind nach Angabe des Herrn Pfarrers nicht mehr vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 637.

1. Register über die vorhandenen kirchlichen Einkünfte und über die bestehenden religiösen Gebräuche, 1653 Juli 20.
2. Register der Kapitalien, Zinsen und Grundgüter der Kirche, angelegt 1674.
3. *Obligationes sacellani parochiae de Grosscampen*, 1758.

Habscheid. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Bleialf, Bürgermeisteramt, oben S. 157, nr. 4, 5.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 494, 628. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 27, 85.

Halenbach. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 626.

Hallschlag. Kath. Pfarramt:

Die älteren Archivalien wurden im J. 1862 von Pfarrer Jacob Reinhard Wildt (1861—1869) nebst älteren Ausstattungsstücken (zwei hölzernen Kruzifixen) verbrannt. (Siehe Pfarrchronik, unten nr. 1, f. 30b.)

Siehe: Stadtkyll, Bürgermeisteramt, unten S. 179, nr. 5.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O, II, S. 351. — Joh. Becker, Gesch. der Pfarreien des Dekanates Blankenheim, Köln 1893, S. 393. — J. Krudewig, Archivübersicht II, S. 233 (Echtz, Kreis Düren), nr. 9. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 42.

1. *Chronik der Bürgermeisterei, rücksichtlich der Pfarrei Hallschlag im Kreise Prüm, im Regierungsbezirke Trier.* Verfasst von Pfarrer Bartholomaeus Cremer, Pfarrer zu Hallschlag (1848—1861), zurückgeführt bis zum J. 1322, fortgeführt von den Nachfolgern bis heute. — Fol. Pap. Halblederbd. Enthält auch die Chroniken von Scheid, Ormont und Neuenstein. — Fol. Pap. Halblederbd.

— Bürgermeisteramt. Siehe Stadtkyll, Bürgermeisteramt.

Harspelt. Kath. Pfarramt:

Siehe: Leidenborn, unten S. 166, nr. 7, 8.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 638. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 27.

1. *Kirchen-Register der pharkirchen Harspelt, in welchem zu finden seindt alle heubtsommen gemelter kirchen Harspelt*, vom Jahr 1671. — 4° Pap.
2. *Kirchen-Register von innam und ausgab der pharkirche Harspelt*, vom Jahre 1699. — 4° Pap. Perg.-Bd. Auf dem Inneren des vorderen Deckels: *A. D. 1737 festo s. Joh. Bapt. Franciscus Craus ex Ouhren fuit institutus pastor in Harspelt, cuius industria templum cum aedibus pastoralibus aedificatum fuit.*
3. Kirchenregister der Pfarre Harspelt, 1747—1810. — Fol. Pap. Halblederbd.
4. Kirchenregister der Pfarre Harspelt, 1748—1794. – Fol. Pap. Halblederbd.
5. Aussage des Pfarrers J. G. Berlo und zweier *Söhnschöffen* über den Pfandbesitz der Pfarrkirche, 1756 April 30.
6. Akten betr. Einkünfte und Besitz der Pfarrkirche, 18. Jahrh.
7. Verordnungen der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 18. Jahrh.
8. Privatpapiere der früheren Pfarrer Johannes Pütz, Johann Georg Berlo, Jacob Schmal, 18. Jahrh.
9. Register der Kapelle S. Johann-Bapt. zu Sevenich, 1742—1796. — Fol. Pap. Schweinslederbd.

Heckhalenfeld. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Leidenborn, unten S. 166, nr. 4.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 502, 637.

Heckhuscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 637, 638.

Heisdorf. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 487. — E Ausfeld, a. a. O., S. 90.

Hermespand. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Olzheim, unten S. 170, nr. 1, 12, 13; Prüm, Amtsgericht, unten S. 173, nr. 4, 5; Weinsheim, unten S. 184, nr. 12.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 486, 497. – H. Forst, a. a. O., S. 39, 93. — E. Ausfeld, a. a. O., S 29, 30.

Herscheid. Siehe Hontheim.

Hochscheid bei Grosskampen, Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Leidenborn, unten S. 166, nr. 4.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O, I, S. 638.

Hölzchen bei Arzfeld. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Waxweiler, Kath. Pfarramt, unten S. 181, nr. 5.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 622, 631

Hontheim-Sellerich-Herscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Prüm, Bürgermeisteramt, unten S. 175, nr. 3, 7.
Vgl.: Ph de Lorenzi, a. a. O, I, S. 492, 493, 682. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 6, 80, 85.

Irrhausen. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1807. Ältere Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 622, 639.

Kopp. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Mürlenbach. unten S. 167, nr. 3.
Vgl.: E. D. Lais, a. a. O., I, S. 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 469, 477. — H. Forst, a. a. O. S 56 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 30.

Kopscheid. Kath. Kapellen Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden. Siehe unten S. 185.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 368. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 490. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 7.

Krautscheid Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: E D. Lais, a. a O., II, S. 3, 357. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 629.

Lambertsberg. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Waxweiler, Kath. Pfarramt, unten S. 180, nr 4, 8, 13, 19, 25.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O, I. S. 631.

Langenfeld. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Bleialf, oben S. 157, nr. 6.
Vgl: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268, II, S. 141, 343. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 491, 497. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 7, 29, 39.

Lascheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Waxweiler, Kath. Pfarramt, unten S. 182, nr. 29.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 222. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 492. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 7, 174.

Lasel. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Schönecken, Bürgermeisteramt, unten S. 177, nr. 3.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 624.

Lauch. Siehe Niederlauch.

Laudesfeld. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden. Siehe unten S. 185.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 490.

Lauperath. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Waxweiler, Kath. Pfarramt, unten S. 182, nr. 28.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 631.

Leidenborn. Bürgermeisteramt:

1. *Parochialis ecclesiae de Eschfelt et capellae de Binscheit*:
   Getaufte 1695—1751,
   Getraute 1746—1751,
   Gestorbene 1696—1751,
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779, 1779—1796, 1780—1792.
2. Aus der Pfarrei Eschfeld und der Kapellen-Gemeinde Bintscheid:
   Getaufte, Gefirmte, Getraute und Gestorbene 1752—1778.
3. Repartitions-Aufnahme der Section Eschfelt, an 7 d. R. (1799), 26 flor. (Grundbuch). — Fol. Pap. Halbldrbd.
4. Aus der Pfarrei Grosskampen (Berg, Leidenborn, Herzfeld, Keesfeld, Hochscheid, Sevenich, Welchenhausen, Hallenfeld):
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1740—1779.
   Nach Notiz im Kirchenbuch 1740—1779 sollen sich im Pfarrhause Grosskampen zwei Bücher befinden:
   a) Taufregister von 1681—1739, 1740—1778.
   b) Buch der Verstorbenen und Geheirateten 1721—1779.
   Vgl. oben S. 163.
5. Aus der Pfarrei Grosskampen:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1778—1779.
6. Aus der Pfarrei Grosskampen:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1797, 1780—1799.
7. Aus der Pfarrei Harspelt:
   Getaufte 1665—1795, 1679—1792,
   Getraute 1666—1796.
   Gestorbene 1665—1795.
   4° Pap. Halbldrbd.

8. Aus der Pfarrei Harspelt:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1792.

— Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Leidenborn, Bürgermeisteramt, oben S. 167, nr. 4.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 637.

Lichtenborn. Kath. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Waxweiler, Bürgermeisteramt, unten S. 183, nr. 6, 7.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 625.

Lünebach. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1805.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 626, 628. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 82.
1. Kirchenlagerbuch, Ende 18. Jahrh. — 4° Pap. Ldrbd.

Lützkampen. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1806.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 639.
1. Register der Renten, Wiesen, Ländereien, Büsche, Patrozinien, Jahrzeiten, Mitte 18. Jahrh. — Fol. Pap. Gepresster Lederbd. (Defekt).
2. Kirchenrechnungen, 2. Hälfte des 18. Jahrh.
3. Einkünfte-Register der Kapelle zu Welchenhausen, angelegt 1764. — 4° Pap. Lederbd.

Masthorn. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I. S. 495, 628.

Mürlenbach. Kath. Pfarramt:
Siehe: Mürlenbach, Bürgermeisteramt, unten S. 168, nr. 3.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 129, 131, 134 (betr. römische Funde in der 2. Hälfte des 18. Jahrh.). — Ph. de Lorenzi. a. a. O., I, S. 467, 476, 481. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 163, 164, 166.
1. Mitgliederliste einer ungenannten, die weitere Umgebung von Mürlenbach umfassenden Bruderschaft, 1757 ff. — Fol. Pap. Halbschweinsldrbd.
2. *Protocollum synodale parochiae Mürlebach de anno 1762 inceptum;* reicht bis 1803. — Fol. Pap. Halbldrbd.
3. Lagerbuah der Pfarrkirche in Mürlenbach und der Filialkirche in Kopp; 1766 angelegt. — Fol. Pap. Halbldrbd. — Rückwärts Verfügungen der vorgesetzten kirchlichen Behörden.

4. *Annotatio anniversariorum parochialis ecclesiae in Murlebach* mit folgendem Rechnungsbuch, 2. Hälfte des 18. Jahrh. — Fol. Pap. Halbldrbd.

— Bürgermeisteramt Büdesheim-Mürlenbach:
Siehe: Rommersheim, unten S. 176, nr. 1.
Vgl.: H. Forst, a. a. O., S. 52, 101, 125 (Hof).

1. Aus der Pfarrei Densborn:
Getaufte 1683—1778, 1779—1808.
Getraute und Gestorbene 1779—1808.

2. Aus der Pfarrei Densborn:
Getaufte 1779—1794 (lückenhaft), 1797—1817.
Getraute 1768—1778, 1779—1794 (lückenhaft), 1799-1807.
Gestorbene 1768—1778, 1779—1794 (lückenhaft), 1799—1806.

3. Aus der Pfarrei Mürlenbach:
Getaufte 1695—1739, 1762—1784, 1784—1798, 1798—1812.
Getraute 1762—1784 } 1784—1798.
Gestorbene 1762—1784 }

Mützenich. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Bleialf, oben S. 157, nr. 7, 8.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 492.

Neuendorf. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Olzheim, unten S. 170, nr. 14.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 497. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 40, 42.

Niederhersdorf. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Schönecken, Bürgermeisteramt, unten S. 177, nr. 3; Wetteldorf, unten S. 185, nr. 4.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 271, II, S. 184. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 487, 488. — H. Forst, a. a. O., S. 44 (Zennerei). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 30, 143.

Niederkyll. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 297. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 500.

Niederlauch. Kath. Pfarramt:
Siehe: Prüm, Amtsgericht, unten S. 173, nr. 6; Schönecken, unten S. 177, nr. 2.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 495. — H. Forst, a. a. O., S. 43, 89 (Hof zu Oberlauch). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 7, 9.

1. Päpstlicher Ablassbrief für die Pfarrkirche *de Looch*, 1724 November 24. — Orig. Perg. 1 S. (Fischerring) ab.
2. Pfandverschreibungen, Visitationsakten, Prozessakten, Einkünfteregister, 17. und 18. Jahrh.
3. Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche, 18. Jahrh.
4. Aus der Pfarrei Niederlauch:
   Getaufte 1763—1806.
   Getraute 1753—1803.
   Gestorbene 1753—1807.
5. Rechnungen der Pfarrkirche zu Niederlauch, 1785. — Fol. Pap. In einzelnen Heften.

Niederpierscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 631.

Niederprüm. Kath. Pfarramt:
Siehe: Prüm, Bürgermeisteramt, unten S. 175, nr. 4, 5; Rommersheim, unten S. 177, nr. 17.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 12. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 478. — H. Forst, a. a. O., S. 27, 104 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 30, 82, 118, 157, 169, 172, 179.

1. Zinsregister mit Eintragungen der Taufen, Trauungen und Sterbefälle, Ende 18. Jahrh. — Schmal-Folio Pap. Geheftet.
2. Aus Niederprüm:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1801 ff. — Fol. Pap. Halbldrbd.
3. Zusammenstellung der älteren geschichtlichen Nachrichten über die Abtei Niederprüm, 1210 ff. (Anfang fehlt), geschrieben c. 1830. — Fol. Pap. Auf einzelnen Bogen. In Umschlag.

4. *Weinsfelder Capellen-register, worin alle pfandschaften, passive schulden, obligationes und gefälle, renoviert anno 1753.* — Fol. Pap. Lederbd.

— Bürgermeisteramt. Siehe Prüm, Bürgermeisteramt.

Oberhersdorf. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Fleringen, oben S. 162, nr. 8.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 3, 279. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 474. — E. Ausfeld, a. a. O., S 88.

Obermehlen. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Olzheim, unten S. 170, nr. 1.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268, II, S. 234. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 494. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29.

Olmscheid. Kath. Pfarramt:

Ältere Archivalien betr. Olmscheid befinden sich im Pfarr-Archiv zu Neuerburg.

Siehe: Daleiden, Bürgermeisteramt, oben S. 159, nr. 4, 5.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 640. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 184.

Olzheim. Kath. Pfarramt:

Siehe: Prüm, Amtsgericht, unten S. 173, nr. 5.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 478, 493, 496. — H. Forst, a, a. O., S. 36, 81 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 39, 157.

1. 1485 April 11. Beilegung einer Streitigkeit zwischen der Pfarrei Olzheim und deren Filialen Gundenbrett, Melen, Hermespant, Wulferath und Wasserscheit, welche zum Bau des Kirchturms nicht beisteuern wollten, aber dazu verpflichtet wurden. — Abschrift 18. Jahrh. Pap. Folio.
2. Kirchenrechnungen 1621–1641, 1642–1655.
3. *Register der pharkirchen Oltzheim*, angelegt 1687. — Fol. Pap. Schweinslederbd.
4. Verbote der Hagelfeiertage, 1735, 1738.
5. Register der *confraternitas doctrinae christianae, erecta 1692*, angelegt 1742. — Fol. Pap. In Umschlag.
6. *Pensions-register der pfahrkirchen S. Brictii episcopi in Olzheim*, 1749—1816 (1822). — Fol. Pap. Ldrbd.
7. Obligationen zugunsten der Pfarrkirche, 18. Jahrh.
8. Einzelne Prozessakten, 18. Jahrh.
9. Verfügungen der vorgesetzten kirchlichen Behörde, 18. Jahrh.
10. *Urkundliche nachrichten von der pfahr Oltzem* (Lagerbuch), *zusammengetragen von Paulus Jodocus, Pastor in Oltzem*, 1773 bis 1774. — Fol. Pap. Halblederbd. Zurückgreifend auf die Gründung von Niederprüm (1190), fortgesetzt bis 1865.
11. Register der Einnahmen der Pfarrkirche, 1784.
12. Rechnungen der Kapelle Hermespand, 1635—1638.
13. Einnahme- und Ausgabe-Rechnungen der Kapelle zu Hermespand, 1728, 1744—1745, 1765—1766, 1784—1788. — In einzelnen Heften.
14. Register über die Kapitalien der Kapelle zu Neuendorf, 1770—1818. — Fol. Pap. Halblederbd.
15. Kapitalien- und Pensions-Register der Kapelle zu Reuth, 1770 bis 1794. — Fol. Pap. Einband ab.

Oos. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Büdesheim, oben S. 158, nr. 11, 12.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 130, 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 469. — H. Forst, a. a. O., S. 59, 123 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 40.

Ormont. Kath. Pfarramt:

Siehe: Hallschlag, oben S. 163, nr. 1 (Chronik von Ormont, 1320ff., verfasst im 19. Jahrh.; in der Pfarrchronik von Hallschlag); Prüm, Amtsgericht, unten S. 173, nr. 7.

Vgl.: E. Förstemann, Altd. Namenbuch, II, Nordhausen 1872, Sp. 156. — Johannes Becker, Geschichte der Pfarreien des Dekanates Blankenheim, Köln 1893, S. 570. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 497. — H. Forst, a. a. O., S. 81 (Hof). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 42.

1. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1760—1798.
2. Privatpapiere (Taufschein, Atteste über den Empfang der hl. Weihen, Briefe) des Pfarrers J. J. Dederichs von Ormont (1784—1799).

Pierscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Waxweiler, Kath. Pfarramt, unten S. 180, nr. 4, 29, 30.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 629, 631. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 46.

Plütscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Waxweiler, Kath. Pfarramt, unten S. 182, nr. 29.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., S. 625. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 10, 177.

Preischeid. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1808; ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 269, II, S. 204. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 633, 641.

Pronsfeld. Kath. Pfarramt:

Siehe: Prüm, Bürgermeisteramt, unten S. 175, nr. 6.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 478, 627. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 10, 18, 28, 82, 114.

1. Register der Güter und Gefälle der Kirche *Pronsfelt*, errichtet 1595. — 4° Pap. Einband ab.
2. Register der Kapitalien, Stiftungen und Anniversarien; Abschrift des älteren *Bruder- oder Kirchen-Buches* von 1595, angelegt 1630. — 4° Pap. Schweinslderbd.
3. Rechnung der Pfarrkirche, 1672—1683. — 4° Pap. Perg.-Bd.
4. Register der Kirchen-Debitoren, angelegt 1759. — Fol. Pap. Ldrbd.
5. Einkünfte- und Ausgabe-Register, angelegt 1761. — Fol. Pap. Ldrbd.
6. *Catalogus decretorum ab archiepiscopo Trevirensi datorum*, angelegt 1784. — 4° Pap. Pappbd.

— Bürgermeisteramt. Siehe Prüm, Bürgermeisteramt.

Prüm. Kath. Pfarramt:

Die bei der Säkularisation der Abtei im Jahre 1804 versprengten Archivalien sind grösstenteils in das Königl. Staatsarchiv zu Koblenz und in das Stadtarchiv zu Trier gelangt.

Siehe: Prüm, Bürgermeisteramt, unten S. 174, nr. 1.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 11, 14, 15, 44, 116; 13, 38, 132, 133, 268, 308, 309, 313, II, 6, 19. — Karl Lamprecht, Deutsches Wirtschaftsleben im Mittelalter, Leipzig 1885, II, S. 59, 125, 732; III, S. 572. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 476, 480, II, S. 234. — Hermann Forst, Die territoriale Entwicklung des Fürstentums Prüm: Westd. Zeitschr. f. Gesch. und Kunst XX, S. 251. — Hermann Forst, Das Fürstentum Prüm. Erläuterungen zum Geschichtl. Atlas der Rheinprovinz IV, Publik. XII der Gesellsch. f. Rhein. Geschichtskde., Bonn 1903. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 28—30, 78, 83, 116, 118, 121, 172.

1. Notarieller Akt über die Erhebung der in der alten Salvatorkirche vor deren Abbruch vorgefundenen Heiligen-Reliquien und Überreste des Kaisers Lotharius am 19. September 1721, mit bischöflicher Bestätigung vom 16. Mai 1751, und bischöfliche Beurkundung über deren Echtheit bei der Konsekration der Prümer Kirche am 9. August 1779. — Orig. Fol. Pap. Vgl. Intelligenzblatt für die Kreise Prüm, Bitburg, Daun und den ehemaligen Kreis St. Vith, 1861, Donnerstag den 8. August, nr. 63.

   Hierbei sämtliche Aktenstücke über die Wiederauffindung der Gebeine Lothars und die Errichtung eines neuen Grabmals, 1861 bis 1875.
2. Sendprotokolle, 1729—1770. — Fol. Pap. Lederbd.
3. Aus Prüm Gestorbene 1798—1807. — Fol. Pap. Geheftet.

— Königl. Amtsgericht:

Vgl.: Aufforderung des Landrates G. Bärsch zur Ablieferung der Gerichtsbücher und Schöffen-Weistümer, 24. Dezember 1821: Prümer gemeinnützige Blätter, 1821 Dezember 31, nr. 12 und nr. 182. — E. D. Läis, a. a. O., I, S. 13 (Erwähnung von Weistümern), S. 38 (Recht), II, S. 19 (Gericht), I, S. 308, 309, 313: Über die Aufbewahrung der Akten des früheren Kreisgerichts in Prüm durch das Kgl. Landgericht laut Verordnung vom J. 1819 (Amtsblatt 1819, nr. 69), nebst Aufführung folgender aus dem Landgerichts-Archiv an das Land-Archiv abgelieferten Archivalien:

1. Sämtliche Prümer Oberamts-Protocolle,
2. Sämtliche Amtsprotocolle der Kellnerei Schönberg,
3. Sämtliche Amtsprotocolle der Kellnerei Schönecken,
4. Sämtliche Prümer Gerichtsprotocolle,
5. Sämtliche Prümer Kammergerichtsprotocolle,
6. Sämtliche Mannrichter- und Lehenprotocolle,
7. Die Amtsprotocolle von Schönecken,

8. Mehrere churtrierische Verordnungen,
9. Gesuche um Belehnungen und die Belehnungen selbst,
10. Erbfolge in Stockgütern,
11. Holzfällungsgesuche und Erlaubnis,
12. Verschiedene Schöffenweistümer oder Bannbeleide,
13. Huldigungsverhandlungen.

— E. Ausfeld, a. a. O., S. 114.

1. Schöffen(-Enthalt-)buch des Hofes Alff, 1596—1787. — Fol. Pap. Lederband.
2. *Gerichts- und scheffenbuch des hoffs Fleringh, darin anfenglich das scheffenweistumb, folgens keuff, ufftragh, erbthäusch, allerhandt contracten und was sunsten zu jedwieders nottwendigen ewigen verhalt dem gemeinem hoffsman nützlich und nottwendigh zu finden, ufgericht anno 1626;* umfasst die Jahre 1658—1790.
   f. 1. *Folgt gehaltenes jahrgedingh und scheffenweistumb des hoffs Fleringh*, 1556 April 18. f. 2—6 fehlen.
   Fol. Pap. Gepresster Lederbd. mit Schliesse.
3. Gerichtliches Pfandschaftsbuch des der Abtei Öhren in Trier unterstehenden Hofes Fleringen, 1738. — Fol. Pap. Lederbd.
4. *Scheffenbuch des hoffs Hermespantt, auffgericht im jar 1669*, reicht bis 1798. Darin f. 1b: *Copey aus dem waren rechten originali belangend den hoeffsband des hoeffs Hermespandt, 1569 Mai 6, abgeschrieben 1670 Januar 30.*
   Fol. Pap. Schadhafter Lederbd.
5. *Register von der Capellen Hermespandt, 1717 aufgericht und aus dem Register zu Oltzheim geschrieben.* — 4° Pap. Lederbd.
6. Jahrgeding-Protokoll des Hofes Lauch (bei Prüm), 1624—1741:
   f. 1. Bericht über die Gerechtigkeit des Dorfes und Hofes Lauch,
   f. 2b. Weistum des Hofbannes zu Lauch, 1544 Juni 15,
   f. 3. Kurze Anleitung, wie das Jahrgeding zu Lauch zu halten ist, und was dabei vorgebracht werden soll.
   Fol. Pap. Schweinsldrbd.
7. *Herren-gedings-prothocoll, gehörig in das gericht Ormonth, anfangendt den 9ten octobris 1748;* reicht bis 1794. — Fol. Pap. Halblederbd.
8. Schöffenbuch des Hofes Rommersheim, 1670—1798. — Fol. Pap. Schadhafter Pergamentband. Fol. 1—11 fehlen.
9. *Gerichtliches prothocoll undt scheffenweystumb der freyherligkeith Schöller*, aufgerichtet im J. 1718; reicht bis 1794.
   f. 1. *Jahrgeding* [Weistum] *zu Schöller gehalten wie folgt*, 1586 Juni 25.
   Fol. Pap. Lederbd.
10. *Gerichtsbuch der freyer herrschaft Schuler, ahnfangendt den 26ten Februarij 1771;* reicht bis 1790 (1812). — Klein-Fol. Pap. Halbschweinslederbd.
11. *Gerichts- und scheffenbuch dessen hoffs Sellerich, darin anfäng-*

lich das scheffenweistumb, sodan keuff, aufträge und erbtheusch und donationes geschrieben werden, 1589—1798, angelegt c. 1700.
f. 1. *Scheffen weistumb des hoffs zu Sellerich.*
Fol. Pap. Pappbd.

12. Herrengeding-Protokoll des Hofes [Stadt-]Kyll, im Namen des Grafen zu Manderscheid, 1757—1794. — Fol. Pap. Halblederbd.
13. *Prothocollum des gerichts Steffelen, angefangen post festum corporis Christi, den 4. Julij 1680;* reicht bis 1791:
p. 1. Schöffenweistum, *wie daselb bis dahin gewiessen worden, und noch kein eindrag geschehen.*
p. 5. *Capitulatio der neu im gericht ankommenden scheffen.*
p. 7. *Folgt der scheffen aydt. Was den zeugen vorzuhalten und wahrnung des meinaydts und erstlich zeugen aydt.*
p. 9, 10 fehlen
p. 11. Entscheid des Grafen Carl Ferdinand von Manderscheid als Obrigkeit über die strittige Grenze der Weistümer der Auweler und Steffeler Gemeinde, 1687 August 6. Mit Siegel und eigenhändiger Unterschrift.
Fol. Pap. Schweinslederbd.
14. *Scheffenbuch ihme hoff Wynsheim und Romelsheim*, c. 1600 bis 1797. *Folgt erstlich das weistumb dero hoiffsbandt* (von demselben nur noch 2 Seiten aus der Mitte vorhanden), c. 1600.
Fol. Pap. Lederbd. Die ersten Blätter los.

— Königl. Landrats-Amt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

In seiner Aufforderung zur Ablieferung der Gerichtsbücher und Schöffenweistümer vom 31. Dezember 1821 (siehe oben S. 173) hat der Landrat G. Bärsch ausdrücklich erklärt: „Ich werde für die gewissenhafteste und sorgfältigste Aufbewahrung dieser Schöffen-Weisthümer und Gerichtsbücher in meinem Amtsarchiv sorgen."

Vgl.: G. Bärsch, Aufforderung an die Einsassen des Kreises Prüm zur Erhaltung der Denkmale der Vorzeit, 1822 April 2: Prümer gemeinnützige Blätter, 1822 April 10, nr. 14. (Erwähnt werden hier u. a. Verkauf des Kruzifixes des Kaisers Lothar, ein Manuscript des Regino, Caesarius von Milendonk v. J. 1222, Urkundenbuch der Abtei Prüm, Weistum von Rommersheim). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 109, 113, 119, 122.

— Bürgermeisteramt Stadt Prüm und Niederprüm-Pronsfeld:
Siehe: Waxweiler, Kath. Pfarramt, unten S. 182, nr. 31.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268 (Arrondissement), II, S. 6 (Oberamt). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 18, 29, 30, 83, 109, 114, 158, 192.

1. Aus Prüm:
Getaufte 1689—1786, 1786 bis Jahr 6 (1797—98) der fränkischen Republik,

Getraute 1741–1779,
Gestorbene 1741—1780, 1768 bis Jahr 6 (1797—98) der fränkischen Republik.

2. Eintragungsbuch des Schöffengerichtes des Hofes Gondenbreth, 1773–1794. — Fol. Pap. Halbldrbd.
3. In der Vikarie Hontheim:
Getaufte 1786—1798.
4. Aus der Pfarrei Niederprüm:
Getaufte 1617—1794,
Gefirmte 1733, 1779, 1789, 1791,
Getraute 1645–1794,
Gestorbene 1677—1794.
5. *Register der wiessen, felder, büsche diesser hochadlichen Abtey Niederprüm, abgemessen, gemärcket und geschrieben von Paul Jodoci, Pastor und Rektor in Niederprüm, nachmals Pastor zu Mehring*, i. J. 1736. — Fol. Pap. Lederbd.
6. Aus der Pfarrei Pronsfeld:
Getaufte 1700—1761 (nach den einzelnen Dörfern geordnet) 1761 bis 1796, 1779.
Gefirmte 1733, 1766, 1779, 1792.
Getraute 1703 — Jahr 5 (1796—97) der fränkischen Republik, 1779.
Gestorbene 1702—1790, 1788—1796, 1779.
7. In der Filialkirche zu Sellerich-Hontheim-Herscheid (Pfarrei Bleialf):
Getaufte 1798—1804.

— Evangelisches Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Reipeldingen. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 634.

Reuth. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Olzheim, oben S. 170, nr. 15.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 497, 488. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 40.

Ringhuscheid. Kath. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Waxweiler, Bürgermeisteramt, unten S. 183, nr. 8—11.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 625, 629.

Rommersheim. Kath. Pfarramt:
Siehe: Prüm, Amtsgericht, oben S. 173, nr. 8 und 14.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, 46, 139 (Erwähnung eines Schöffenweis-

tums, abgedruckt: von Kamptz, Provinzial- und Statutar-Rechte, III, S. 503, und: von Kamptz, Jahrbücher, 67. Heft, S. 92), I, 132, II, 349. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 478, 481, 486, 498. — H. Forst, a. a. O., S. 40, 83. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 82, 151, 169, 171.

1. Erzbischöfliches Erkundigungsschreiben an den Amtmann zu Mürlenbach, ob der Erzbischof von Trier als *zehendherr zu Romersheim das corpus der Kirche daselbst im baw zu erhalten schuldig*, 1668 Oktober 1.
2. Memoriale des Pastors zu Rommersheim über die Verpflichtung zum Bau der Sacristei und des Beinhauses, 1670.
3. *Ausweisung des hoffbandt oder beliedtbann* von Rommersheim, 1671. — Fol. Pap. 1 Blatt.
4. Amtliches Dekret zum Fortbau am Pfarrhause, 1672 April 9.
5. Accorde über den Bau des Pfarrhauses, 1673 Juni 16 und 1759 März 3.
6. Obligationen, 17. und 18. Jahrh.
7. Sammelheft, enthaltend:
   a) Beschreibung der Jesuitenmission in Rommersheim, 1733.
   b) Gefirmte 1733, 1743, 1749, 1756.
   c) Mitglieder der Hubertusbruderschaft, 1795.
   Schmal-Folio Geheftet.
8. Visitationsprotokoll, 1743 Dezember 6. — Fol. Pap.
9. Aus der Pfarrei Rommersheim:
   Gefirmte 1766, 1792.
10. Akten betr. Einkünfte der Pastorat zu Rommersheim, 18. Jahrh.
11. Akten der Hubertus-Bruderschaft, 18. Jahrh.
12. Ehedispensationen, 18. Jahrh.
13. Akten betr. die Flachslieferung der Stockhäuser an die Pastorat, 18. Jahrh.
14. Anniversarienverzeichnis, Ende 18. Jahrh.
15. Gedruckte Verfügungen der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 18. und 19. Jahrh.
16. *Ordinationes episcopales dioecesis Trevirensis*, 1803—1811. — Fol. Pap. Geheftet.
17. Akten betreffend den Besitz der Abtei Niederprüm in Rommersheim, 18. Jahrh.

Roscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 636. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 90.

Roth bei Auw. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden. Siehe unten S. 185.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 368, 374. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 481, 490.

Scheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Hallschlag, oben S. 163, nr. 1.
Vgl.: E. Ausfeld, a. a. O., S. 42.

Schlausenbach. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden. Siehe unten S. 185.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., II, S. 368. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 490.

Schönecken. Bürgermeisteramt Burbach-Dingdorf-Schönecken:
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 44, 309. — Beyer, Mittelrh. Urk.-Buch I, 95. — M. Marx, Schönecken und seine Umgebung, Prüm 1888 (mit Abdruck eines Weistums von 1415). — E. Ausfeld, a. a. O., S. 11, 17, 18, 29. — Münster, Staats-Archiv, Kindlinger, Bd. 95, 97, 98.

1. *Diss ist der burchleude von Schönecken freyheit und herkommen*, 1415. — Die Abschrift dieses bei M. Marx, a. a. O., S. 13 abgedruckten Weistums, welche sich im Bürgermeisterei-Archiv Schönecken befinden soll, ist zur Zeit nicht mehr vorfindlich.
2. Aus der Pfarrei Niederlauch:
Getaufte 1763—1798.
Getraute und Gestorbene 1753—1798.
3. Aus der Pfarrei Wetteldorf (aus den Dörfern Wetteldorf, Niederhersdorf, Seiwerath, Reuland, Schweisthal, Lasel):
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1716—1791, 1792—1798,
Gefirmte 1733, 1743, 1749, 1779, 1792.

— Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Fleringen, oben S. 162, nr. 8; Wetteldorf, unten S. 185, nr. 3.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 486, 497.

Schönfeld. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 500. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 28, 40, 78.

Schüller. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Prüm, Amtsgericht, oben S. 173, nr. 9, 10; Stadtkyll, Bürgermeisteramt, unten S. 179, nr. 7.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 272. — Joh. Becker, Dekanat Blankenheim, S. 608, speziell das Weistum S. 610. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 28.

Schwirzheim. Kath. Pfarramt:
Siehe: Gondelsheim, oben S. 162, speziell nr. 1.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I. S. 268, II, S. 241. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 469, 475, 476 (betr. Burg Hartelstein). — H. Forst, a. a. O., S. 58, 106, 119. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 29, 30, 136, 157, 188.

Seiwerath. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Schönecken, Bürgermeisteramt, oben, nr. 2.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 488.

Sellerich. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Hontheim, oben S. 165; Prüm, Amtsgericht, oben S. 173, nr. 11; Stadtkyll, Bürgermeisteramt, unten S. 179, nr. 8.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 491, 493. — H. Forst, a. a. O., S. 25, 91. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 30, 83, 183.

Sevenich. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Siehe: Harspelt, oben S. 164, nr. 9; Leidenborn, oben S. 166, nr. 4.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 637, 638.

Stadtkyll. Kath. Pfarramt:

Vgl.: G. Bärsch, Einige geschichtliche Nachrichten über Stadtkyll im Kreise Prüm und über die vormaligen Besitzer dieses Ortes, die Grafen von Manderscheid, Köln (J. P. Bachem), 1821. — Nachweise des Ertrages der Kollecte für den Wiederaufbau der katholischen Pfarrkirche des hl. Joseph zu Stadtkyll, 1821 Juli 17: Prümer gemeinnützige Blätter 1821 October 22, nr. 4; Dezember 24, nr. 11; 1822 Januar 23, nr. 3; 1822 Februar 6, nr. 5.

1. Buch der Jesus-Maria-Josef-Bruderschaft, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Lederbd.
2. Aus der Pfarrei Stadtkyll:
   Getaufte, Getraute, Gestorbene 1790 ff.
3. Kurze Beschreibung der Feuersbrunst in Stadtkyll im J. 1814. In den Kirchenpersonenstandsbüchern 1790 ff.

— Bürgermeisteramt Hallschlag-Stadtkyll-Steffeln:

Siehe: Prüm, Amtsgericht, oben S. 174, nr. 12.

Vgl.: Dethier, Coup d'oeil sur les anciens volcans éteints des environs de la Kill supérieure, Paris 1803. — E. D. Läis, a. a. O, I, S. 192 (Stiftungsurkunde der Gemeinde, o. D.). — Schneider, Das Kyllthal mit seinen nächsten Umgebungen, Trier 1843. — Barthol. Cremer, Geschichtliche Nachrichten über die Bürgermeisterei Stadtkyll, Prüm 1854.

1. *Bürgerliche Policie und Ordnung* von Stadtkyll, gegeben und bestätigt von den Grafen von Manderscheid-Blankenheim, 1661 März 24, 1699 März 16, 1733 August 31, 1773 September 18, 1781 Mai 9. — Orig. 4 Pergamentblätter geheftet (mit moderner Abschrift).
2. Landmassbuch: *Statt Kyll grentz an Gladt und Schuller Blanken-*

heymisch, an Schonfelt und Kerschenbach Gerolsteinisch, an Bassem und Dalheim Cronenburgisch, angelegt Ende des 17. Jahrh. — Fol. Pap. Schadhafter Halbldrbd.

3. Landmassbuch von Stadtkyll, 18. Jahrh. — Fol. Pap. Einband ab.
4. Specification der Güter zu Stadtkyll, Niederkyll und Kerschenbach, 18. Jahrh. — 2 Bde. (A., B.) Moderne Halbleinenbde.
5. Aus der früheren Vikarie, der jetzigen Pfarrei Hallschlag:
   Getaufte 1779, 1781, 1784, 1787, 1788, 1791.
   Gestorbene 1787, 1788, 1791, 1792.
6. Aus der Pfarrei Ormont:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1730—1779, 1780—1793, Jahr 7 und 8 der franz. Republ. (1798—1800.) — Nach Jahrgängen in einzelnen Heften.
7. Aus der Gemeinde Schüller:
   Gestorbene, *29. Prairial an IV* (1795 Juni 17) *au 1er vendémiaire an VIII* (1799 September 22).
8. *Gerichtz und Scheffenbuch dessen hoffs Selrich, darin anfenglich das scheffenweistumb* (1553 Juli 15), *dan keuff, uftröge, erbtheush und donationes geschrieben werden*, 1584—1795. Die ersten Blätter, welche den Anfang des Weistums enthalten, fehlen. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
9. Aus der Pfarrei Steffeln:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1782, 1784—1788, 1790, 1891.
   Auf der ersten Seite des Jahrganges 1779 Notiz über die früheren Standesregister von 1711—1778.
   Nach Jahregängen in einzelnen Heften.

Steffeln. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1660. Nach Angabe des Herrn Pfarrers Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Stadtkyll, Bürgermeisteramt, oben, nr. 9.

Vgl.: Joh. Becker, Dekanat Blankenheim, S. 597, speziell das Weistum S. 609. — E. Ausfeld, a. a. O, S. 42.

— Bürgermeisteramt. Siehe Stadtkyll, Bürgermeisteramt.

Siehe: Prüm, Amtsgericht, oben S. 174, nr. 13.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 49, 67 (Urkunde von 1620) 74, 272, 298; II, S. 116. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 42.

Steinmehlen. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 479.

Urb. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 491, 501.

Wallersheim. Kath. Pfarramt:

Seit 1803 Filiale von Fleringen, später selbständige bischöfliche Pfarrei; die Pfarrstelle ist seit 1826 vakant, wird vom Pfarramte Fleringen verwaltet. Nach Angabe des Herrn Pfarrverwalters ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 61, 268, 279; II, S. 192. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 469, 484. — H. Forst, a. a. O., S. 56, 97. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 23, 30, 161.

Wascheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268; II, S. 234. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 494.

Watzerath. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 628. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 12.

Wawern. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 625. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 12, 88, 91.

Waxweiler. Kath. Pfarramt:

Das Pfarrarchiv ist in den 30er Jahren des 19. Jahrhundert in vorzüglicher Weise von dem Pfarrer Hugo Friedrich Schwickerath geordnet worden (vgl. Ediger, oben S. 101, V.). Die von ihm geschaffene Ordnung besteht zur Zeit noch.

Siehe: Waxweiler, Bürgermeisteramt, unten S. 182, nr. 1—5.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 481, 630. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 28, 114.

1. Urkundenbuch der Pfarrei Waxweiler, gesammelt und bearbeitet von Hugo Friedrich Schwickerath, Definitor und Pfarrer in Waxweiler (1829—1847): I. Bd. 943—1780 (nr. 1—150); II. Bd. 1781—1819) (nr. 151—318); III. Bd. 1820—1832 (nr. 319—506); IV. Bd. 1830—1847. — 3 Halbldrbde. in Folio.
2. 943 Juni 15 (sub die 17. Kal. Julii). *Ramengarius* und seine Ehefrau *Adalgarda* geben der Abtei Prüm ihre Güter in Waxweiler und erhalten dagegen andere auf Lebensfrist. — Copia ex chartulario Prumiensi. Nr 1 des Schwickerath'schen U.-B. (oben nr. 1).
3. 1361 Mai 14. In der Teilung der Einkünfte zwischen Abt und Konvent zu Prüm erhält in Waxweiler der Konvent eine ständige Rente von 10 Sestern Weitzen und der Abt den übrigen Zehnten. — Kopie nr. 2 des U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1). Vgl.: Knauff, *Defensio abbatiae Prumiensis* p. 87 sequ.; Hontheim, II, p. 213, nr 709.
4. 1108 Mai 19. Pfarrer Theodor Schaffenzell wird durch den Offizial des Trierer Erzbischofs angewiesen, an den Sonn- und Festtagen die erste hl. Messe in Waxweiler, und die zweite abwechselnd auf

Lambertsberg und Oberpirscheid halten zu lassen. — Kopie nr. 3 in dem U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).

5. 1466 (1467 stil. Trev.) Jan. 25 [?] (auf St. Pauls Tag [ob conversio?]) Gierhard, Herr zu Rodemacheren, Kronenburg und Neuerburg bewilligt die Stiftung einer Wochenmesse in der Kapelle zu dem Holz (Hölzchen bei Waxweiler). — Kopie nr. 5 in dem U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
6. 1489 Juli 8 (*uff den mitwoch nest nach unsser lieven frauwen dach visitationis*). Coin, Junggraf zu Manderscheid, Graf zu Blankenheim, Herr zu Kronenburg und Neuerburg, bestätigt die Freiheiten und Privilegien der Gemeinde Waisswiler. — Kopie nr. 6 in dem U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1). Weitere Bestätigung d. d. 1551 ebd. nr. 10.
7. 1493 Juli 10. Die einzeln genannten Kardinäle der römischen Kirche erteilen den Besuchern der Pfarrkirche in Waysswiler einen Ablass von 100 Tagen. — Kopie nr. 7 in dem U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1). Original auch vorhanden. S. ab.
8. 1596 Juni (Brachmonats) 15. Notarieller Kompromiss zwischen Bernhard, Pastor zu *Wassweiler*, und dem *gemeinen kirspell zu Wassweiler* und *sanct Lamprechtsberg* über gewisse Einkünfte des Pfarrers und Wiedereinführung des alten Brauches laut Schöffenweistum, dass aus jeder Haushaltung eine Person sich an der Bittfahrt nach Echternach zu beteiligen hat, welchen der Pfarrer abändern wollte. — Orig. Perg. 1 S. (ab).
9. Ausserdem noch 10 Pergamenturkunden:
   a) Anniversarstiftungen: Leuffen 1640 Mai 30 (doppelt), Hansen 1650 Juli 21 (doppelt);
   b) Rent- und Kaufbriefe d. d. 1571, 1603, 1611, 1615, 1626 und 1647.
10. 1408—1829. *Series pastorum parochiae Waxweiler.* Mit Notiz über den 1611 errichteten steinernen Hochaltar des Daniel Culnerus, Pfarrers in Waxweiler, in der Kirche zu Ammeldingen, Kreis Bitburg. — Nr. 4 in dem U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
11. Urkunden und Akten betr. Anniversarien, 17. und 18. Jahrh. — Im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
12. Buch der Jesu-Mariae-Joseph-Bruderschaft, 1669 ff. — Fol. Pap. Halbldrbd.
13. Register der Stiftungen und Anniversarien der Pfarrkirche zu Waxweiler und der St. Lambertkapelle bei Waxweiler, zusammengestellt 1720. Rückwärts Rechnungen der Heiligen-Bruderschaft 1670—1677. — 4° Pap. Schweinsldrbd.
14. Urkunden, Akten, Stammbäume, Obligationen, Rechnungsbelege betr. die Studien-Stiftung Gerhard Faber, 2. Hälfte 17. Jahrh. bis zur Jetztzeit. — Vgl.: Hugo Friedr. Schwickerath, Des Hochw. Herrn Dechant Gerhard Faber Lebenszüge und Stiftungen, Coblenz 1832.
15. *Liber confirmatorum*, 1749—1878. — Fol. Pap. Halbldrbd.

16. Verordnungen der vorgesetzten geistlichen Behörde, 18. Jahrh. — Im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
17. Visitationsakten, 18. Jahrh. — In dem U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
18. Kirchenrechnungen der Pfarrei Waxweiler, 18. Jahrh.
19. Schulakten von Waxweiler und St. Lambert, 18. Jahrh. — Im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
20. Antrag auf Einführung von Schulstrafen und Genehmigung *consilii Luxemburgensis*, 1753. — Nr. 84 im U.-B. von Schwickerath.
21. *Verzeichnus deren hiesiger kirchen- und bruderschaft zugehörigen güthern, wie dieselbe bei dem denombrement seyndt abgemessen worden*, 1766. — 4° Pap Nr. 100 im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
22. Aus der Pfarrei Waxweiler:
Getaufte 1779—1794.
23. Namen der Wohnhäuser in Waxweiler, 1780. — Nr. 143 im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
24. Sendprotokolle, 1787—1799. — Nr. 235 im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
25. *Felder-specification der St. Lambert-Kirch* in der Pfarrei Waxweiler, Ende 18. Jahrh. — Nr. 146 im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
26. Akten aus der Zeit der französischen Verwaltung. — Nr. 237 im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).

27. *Statuta generalia pro capitulo Bittburgensi a consilio regio Luxemburgensi confirmata*, 1735. — Nr. 68 in dem U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
28. Akten betr. die der Verehrung der hl. 3 Jungfrauen Fides, Spes und Caritas gewidmeten Kapelle zu Lauperath, 17. und 18. Jahrh. Vgl.: Verehrung der Heiligen, Luxemburg [1868], Gebr. Heintze, S. 40.
29. Zehnt-Register von Ober- und Niederpirscheid, Mauel, Grimmelscheid, Plitscheid und Lascheid, 1750 ff. — Fol. Pap. Halblederbd.
30. Kirchenrechnungen der Kapelle zu Oberpierscheid, Ende 18. Jahrh.
31. *Personal-freijheits-register-Buch amt*[s] *Prüm*, 1770. — Orig. Nr. 106 im U.-B. von Schwickerath (oben nr. 1).
32. Akten betr. die Herrschaft Rittersdorf (Kreis Bitburg), 17. und 18. Jahrh.

— Bürgermeisteramt:

Vgl.: M. Fogen, Kleine Heimatkunde; Geschichte der Westeifel, insonderheit der Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Waxweiler, Eitorf 1900.

1. Aus der Pfarrei Waxweiler (Trierer und Luxemburger):
Getaufte 1672—1741.
Fol. Pap. Perg.-Bd. (Mess-Kanon des 14. Jahrh.)
2. Aus der Pfarrei Waxweiler:
Getraute 1743—1796.

Neo conjugati parochiani ducatus Luxemburgensis 1779—1796.
Gestorbene 1743—1796, *ducatus Luxemburgensis* 1779—1796.

3. Aus der Pfarrei Waxweiler:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1793.
4. Aus Waxweiler:
Geborene, Getraute und Gestorbene 1795—1810.
5. Aus der Umgegend von Waxweiler:
Getaufte 1743—1796.
6. Aus der Pfarrei Lichtenborn:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1781—1796.
7. Aus der Pfarrei Lichtenborn:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1782, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1792.
8. Sammelband betr. Ringhuscheid:
a) Buch der Jesu-Mariae-Joseph-Bruderschaft, 1728 ff.
b) Aus der Pfarrei [Ring-]*houscheit*:
Getaufte 1744—1796
Gestorbene 1795.
Fol. Pap. Lederbd.
9. Aus der Pfarrei Ringhuscheid (Trierer und Luxemburger getrennt):
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1793.
10. Aus der Pfarrei Ringhuscheid:
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1791.
11. Aus Ringhuscheid:
Geborene und Getraute 1795—1810.

— Königl. Amtsgericht:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: E. Ausfeld, a. a. O., S. 114.

Weinsfeld. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Siehe: Niederprüm, oben S. 169, nr. 4.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 12; II, S. 2. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 478, 479. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 82.

Weinsheim. Kath. Pfarramt:
Siehe: Prüm, Amtsgericht, oben S. 174, nr. 14.
Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 478, 485. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 13, 44, 82, 101.

1. 1713 Juli 6. Weinsheim. Weihbischof Johannes Mathias, *episcopus Rosmensis*, weiht die *ecclesiam parochialem de Weinsheim cum tribus altaribus, majus in honorem sancti Willibrordi patroni primarii, alterum a cornn evangelii b. M. virginis, tertium a cornu epistolae in honorem s. Francisci ac reliquias ss. Nazarii et Celsi in eis inclusas.* — Orig. Perg. mit aufgedrücktem Oblatensiegel.
2. 1730 November 8. Die Pfarrer Johannes Meyer zu Weinsheim

und Mathias Leonardi stiften eine Frühmesse in die Kirche von Weinsheim. — Orig. und 2 Abschriften.

3. 1745 Dezember 11. Trier. Willibrordus, Abt von St. Maximin bei Trier, benediciert und konsekriert eine *kleine klocken nacher Weintzheim in honorem s. Donati.* — Orig. Pap.
4. *Originale instrumentum fundationis in commodum juventutis et domus condictae Meyers in Weinsheim,* errichtet durch Johannes Meyer, Pastor in Lüftelberg, 1757 April 21. Nebst zugehörigen Akten.
5. Visitationsprotokolle 1713 Juli 6 und 1744 Juni 6.
6. Spezifikation eines zu der Stiftung einer Frühmesse, der Schule und der vor vier Jahren ins Leben gerufenen St. Franciscus-Bruderschaft hergegeben Hauses mit Zubehör, 1717 März 5.
7. *Liber archiconfraternitatis cordae s. Francisci seraphici,* einleitend: *Modus cingendi confratres et sorores cordae.* Rückwärts Liste der Anniversarien und Gestorbene 1737—1744.
8. Akten betr. Güter, Stiftungen und Einkünfte der Pfarrkirche, 18. Jahrh.
9. Prozessakten (Fragmente), 18. Jahrh.
10. Register der Einnahmen und Ausgaben der Pfarre Weinsheim, eingerichtet 1757. — Fol. Pap. Lederbd.
11. *Register der frühemessen in der pfar Weinsheim, in welchem alle pfandschafften und capitalien und sonstige einkünften mit nahmen und zunahmen deren debitoren zu finden,* eingerichtet 1758. Kein-Fol. Pap. Gepresster Lederbd.
12. Register der Kapitalien und Einkünfte der Kapelle zu Hermespand, 1702 April 5. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.

— Im Besitze der Witwe Haas, z. Z. im Pfarrarchiv deponiert:

1. 1582 Februar 14. Erbteilung zwischen Schultz Bernard von Walmersheim, seiner Ehefrau und seiner Schwester. — Stark verblasste, unleserliche Pergamenturkunde.

Welchenhausen. Kath. Kapellen-Gemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Siehe: Leidenborn, oben S. 166, nr. 4; Lützkampen, oben S. 167, nr. 3.

Vgl.: Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 637, 640.

Wetteldorf. Kath. Pfarramt:

Seit 1498 selbständige Pfarrei.

Siehe: Schönecken, Bürgermeisteramt, oben S. 177, nr. 3.

Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 116. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 478, 486. — H. Forst, a. a. O., S. 46, 114. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 13, 29, 30, 151.

1. Rechnungen der Pfarrkirche zu Wetteldorf, 1533 bis Ende 18. Jahrh.

2. Rechnungen der Bruderschaft Jesu und Mariae in Wetteldorf, 18. Jahrh.
3. Kirchenrechnungen der Kapelle in Schönecken im Thal, 1558, 1572, 1581—1598, 17. und 18. Jahrh.
4. Rechnungen der Kapelle in Niederhersdorf, 1610 bis Ende 18. Jahrh.

Winterscheid. Kath. Kapellen-Gemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.
Siehe: Bleialf, oben S. 157, nr. 9—11.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O, I, S. 492. — E Ausfeld, a. a. O., S 171.

Winterspelt. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803; ältere Archivalien nicht vorhanden.
Vgl.: E. D. Läis, a. a. O., I, S. 268. — Ph. de Lorenzi, a. a. O., I, S. 491, 501. — H. Forst, a. a. O., S. 24. — E. Ausfeld, a. a. O., S. 30, 83.

Nachtrag zu Kreis Prüm.

Auw. Standesamt:
1. Aus Auw, Laudesfeld, Kopscheid, Roth, Schlausenbach, Verschneid und Wischeid:
Getaufte 1677—1798,
Gefirmte 1713, 1733, 1766, 1779,
Getraute 1681—1798,
Gestorbene 1693—1798.

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

ÜBERSICHT

ÜBER DEN

INHALT DER KLEINEREN ARCHIVE

DER

RHEINPROVINZ

BEARBEITET VON

Dr. JOHANNES KRUDEWIG

III. Band, III. Heft: DIE KREISE EUPEN, MONTJOIE UND MALMEDY.

BONN, 1909.

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

IV. Kreis Eupen.

Altenberg.

Siehe: Moresnet, unten S. 201.

Eupen. Kath. Pfarramt:

1. Urkundenbuch der Hauptpfarrkirche zum hl. Nikolaus in Eupen, angefangen 1866 von Dechant Jac. Richartz. Enthält betr. die ältere Zeit:
   a) Series rev. dom. rectorum et pastorum ecclesiae Eupensis, 1607 bis heute, S. 1;
   b) Antiquissima monumenta capellae s. Nicolai Eupenae, 1213—1695, extracta ex annalibus Rodensibus, S. 2;
   c) Dismembratio et erectio ecclesiae parochialis in Eupen facta a Josepho Clemente, 1695, S. 3;
   d) Authentica et historia translationis reliquiarum s. Nicolai, 1701, S. 5;
   e) Tria testimonia consecrationum ecclesiae parochialis et capellarum, 1729, S. 7;
   f) Authentica et historia translationis reliquiarum s. Nicolai, 1745, S. 8;
   g) Indulgentiae Clementis XII. confraternitatis sub titulo ss. Sacramenti, 1739, 1741, S. 9, 11;
   h) Privilegium summi altaris, 1739 November 6, S. 10.
2. *Notitia praedii pastoralis liberi vulgo Rottenbourg alias Pafferotten, inchoati anno 1627, renovati 1714 et aucti 1752*; mit Urkundenabschriften. — Klein-Fol. Pap. Lederbd.
3. *Lagerbuch dero renten, pechten und einkompsten antreffende die kirch, pastor und haussarmen zu Eupen, wie sie von alters her seynd gegeben und gefundiret. Per me Joannem Vinck, canonicum regularem monasterij Rodensis et deservitorem ecclesiae Eupensis, anno 1630*; zurückgreifend auf das 16. Jahrh. — Fol. Pap. Defekter Pappbd.
4. *Memoriale eorum, quae tempore, quo hic in Eupen pastor fui et mansi, mihi evenerunt veluti et instructio pro successoribus meis circa iura in et extra ecclesiam et simul iurisdictionem pastoralem* [pastor *Henreco*], angelegt c. 1729. Betr. Grabsteine in der alten und neuen Kirche, Ausstattung der Kirche und Rechte und Verwaltung der Pastorat. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.

5. *Observationes super eo decisionis s. congregationis puncto, in quo statuitur, ut ser. et rev. abbas* [Stabuleto-Malmundariensis] *quoad delegationem suae in spiritualibus jurisdictionis utatur jure suo*, c. 1730. — 4 Gross-Fol.-Blätter. Vgl. Ignatii Roderique Disceptationes de abbatibus, origine, . . . constitutione abbatiarum inter se unitarum Malmundariensis et Stabulensis, Wirceburgi 1728. [Dieses Buch befindet sich auch im Pfarrarchiv.]
6. *Inventarium pastoratus ab anno 1738.* — Fol. Pap. Lederbd.
7. *Liber redituum pastoratus Eupensis, renovatus 1744.* — Fol. Pap. Lederbd.
8. *Liber anniversariorum in hac ecclesia* [Eupensi] *fundatorum, renovatus 1755.* — Fol. Pap. Lederbd.
9. *Declaration du sousigne curé d'Aefden, dioecese de Cologne au pays et segneurie franche de Rolduc pour satisfaire à l'ordonnance de sa majesté du 22 May 1786 prescrivant un denombrement general des biens du clergé tant seculier que regulier.* — Doppelfolio-Bl. Papier.
10. *Declaration du sousigne curé de Néan* [Eupen], *diocèse de Liège, province de Limbourg, pour satisfaire etc.* [wie bei nr. 9]. — 6 Folioblätter. Papier.
11. *Etat des revenues et dettes de la fabrique de l'église primaire et des chapelles succursales de la commune d'Eupen*, c. 1794. — Fol. Pap. Halbschweinsldrbd.
12. *Note sur les fondations pieuses, anniversairs etc. de l'eglise paroissiale primaire d'Eupen et des 2 chapelles auxiliaires situées dans la même commune*; *J. Houben, curé, Eupen le 30 brum. a. 13* [1804 Nov. 21]. — Doppel-Folio-Bl. Papier.

— Evang. Pfarramt:

1. Gemeinde-Akten der reformierten Gemeinde Eupen, 1632–1699 (I A 1, Bd. 1)[1]), 1700—1750 (I A 1, Bd. 2), 1750—1799 (I A 1, Bd. 3).
2. Urkunden- und Eintragungsbuch (Acta consistorii, Armengelder, Kirchen-Akten, Eheverkündigungen, Taufen, Glaubenskonfessionen, Kommunikanten-Liste, Gestorbene, Älteste und Diakone, Testamente, Schenkungen), 1645—1703. — 4° Schweinsldrbd. A II 1.
3. Akten betr. die Pfarrstelle und die Verhältnisse der Pfarrer, 1690—1764, 1764—1840, — 2 Konvolute. IV 1, 2, 3 Bd. 1 und 2.
4. *Memoriale über allerhand Kirchensachen*, 1704—1783. Vorgeheftet: *Extract uyt de acten der e. classis van Maestricht, Limbourg en landen van Overmaaze de anno 1632* — Fol. Pappbd. A II 2.
5. Akten (Ordonnanzen, Reglements, Edikte, Vollmachten, Resolutionen, Berichte, Denkschriften, Petitionen, Korrespondenzen) über die Verwaltung und innerkirchliche Angelegenheiten der reformierten Gemeinden zu Eupen und Hodimont und der Mastrichter Classis, 1705—1752, 1753—1794. — 2 Konvolute.

---

1) Augenblickliche Archivsignaturen.

6. Kirchenzeugnisse, 1735–1880. — In Kästen.
7. Eingaben und Briefe betr. den öffentlichen Gottesdienst in Eupen und Burtscheid, 18. Jahrh. — In Spezialakten.
8. Akten betr. freie Übung der protestantischen Konfession und Toleranzedikt, 1781–1783. — In Spezialakten.
9. Eingabe *An S. Majestät* (in Wien) *im Namen der protestantischen Einwohner* (meist Tuchfabrikanten) *von Eupen und Hodimont im Herzogtum Limbourg, denenselben Ihrer geringeren anzahl ohnerachtet per viam dispensationis öffentliche übung Ihres gottesdienstes zu verstatten, den 28. Januar 1783.* — Kopie.
10. Verzeichnis der Protestanten zu Eupen im vlämischen Quartier, 1781—82, s. unten S. 191 nr. 53.
11. Verzeichnis der angenommenen und entlassenen Glieder in der reformierten Gemeinde in Eupen, 1794—1907. Rückwärts: *Diakonie-Buch*, 1708—1715 — 4⁰ Schweinsldrbd.

12. *Acta consistorii privatim habiti*, 1718—1763. — In einzelnen 4⁰-Heften.
13. *Acta consistorii Eupensis privatim habiti*, 1718—1744, 1745–1772, 1772–1849. — In 3 Folio-Lederbänden. A II, 3, 4, 6.
14. *Acta consistorii privatim habiti*, 1763—1791. — In einzelnen 4⁰-Heften.
15. Diakonie-Buch, 1708—1715, s. oben nr. 11.
16. Diakonie-Buch für die reformierten Armen in Eupen, 1743—1813. — Gross-Schmal-Folio. Ldrbd. A III 3.
17. *Copye der acten, obligations etc. zugehörich an reformirte diaconie in Eupen*, 1750–1822. — Fol. Ldrbd. A III 4.
18. Ministerien-Buch, 1785—1812. — 4⁰. Halbldrbd.
19. Ministerien-Akten-Buch, 1785–1819. — Fol. Halbldrbd. A III b.
20. Kirchenbuch (Getaufte, Getraute, Gestorbene), 1655—1675. — Klein-8⁰. Geheftet. A II 8.
21. *Doopboeck van het garnesoen en gereformeerde ingesetenen in-en omtrent Limbourg*, 1704–1714 Enthält auch Getraute und Gestorbene. — 4⁰. Schweinsldrbd. A II 9.

22. Akten betr. die Lehrer der evangelischen Schule zu Eupen und ihre Verhältnisse, 1704–1784, 1785 bis heute. — 2 Konvolute. VII 2, 1. Bd. 1 und 2.
23. Kollekte für die Schule und das Lehrergehalt, 1723—1828. — VII 2, 3. Bd. 1.

24. Akten betr. das Verbot der Anhäufung des unbeweglichen Besitzes in der toten Hand, 1753. — In Spezialakten.
25. Pachtbriefe, Obligationen und sonstige Besitztitel, 17. und 18. Jahrh. — III 3—5. Bd. 1.
26. Akten betr. das Diakoniekassen-Gut Opersbach in Eupen, 1692—18. Jahrh. — III 6, 1, 2.

27. Akten betr. die Gemeinde-Gebäulichkeiten auf dem Hook, 1704—1799. — III 3, 2, Bd. 1.
28. Akten über sonstige Kirchengrundstücke (Kirchhof an der Klötzerbahn etc.), 18. Jahrh. — III 3, 1.
29. Prozess der reformierten Gemeinde zu Eupen contra Thomas Beck wegen Besitzstreitigkeiten, 1742—1744. — Konvolut. III 9, Bd. 1.
30. Akten betr. Vorgeschichte und Bau der evangelischen Kirche zu Eupen, 1851—1855. — III 3, 2, Bd. 3.
31. Protokolle zum Bau der neuen Kirche, 1851 ff. — Halbldrbd. A II 7.
32. Rechnungsakten und Quittungen über die Anschaffung einer neuen Orgel, 1786. — In Abteil. Spezial-Akten.

33. Stiftungen zugunsten der reformierten Gemeinde in Eupen (Mastrichter Classis: Vaals, Aachen, Burtscheid, Eupen), 17.—19. Jahrh. — Tit. III.
34. Stiftungen für die Diakonie-Kasse, 1661—19. Jahrh. — In Tit. III.
35. Stiftungen für die Ministerien-Kasse, 1706—19. Jahrh. — In Tit. III.

36. Kassa-Buch über Einnahmen und Ausgaben, 1635—1708. — 8° Schweinsldrbd. A III 1.
37. *Capitalbuch, umb die evangelische reformerte gemeinde- und armensachen darin zu schreiben*, 1708—1807. — 4° Schweinsldrbd. A III 2.
38. Kirchenrechnungen, 18. Jahrh.
39. Quittungen der katholischen Pfarrer zu Eupen über die von der reformierten Gemeinde an dieselben gezahlten Sporteln und Gebühren, 18. Jahrh. — Konvolut.
40. Kassa-Buch über Einnahmen und Ausgaben, 1746—1798. — 4° Halbldrbd.
41. Register der Einkünfte der reformierten Gemeinde zu Eupen, 1797—1886. — Fol. Halbldrbd. A III 7.
42. Belege der Diakonie- und Ministerien-Kassen, 1644—1699, 18. Jahrh. — Mehrere Konvolute.
43. Rechnungsablagen der Diakoniekasse, 1700—1799. — III 8, 2B, Bd. 1.
44. Rechnungen der Ministerien-(Kirchen-)Kasse, 1786—1811. — III 8, 2A, Bd. 1.
45. Akten betr. die Armengelder, welche von der Kasse zu Vaels den Diakonen und Vorstehern der reformierten Gemeinde zu Eupen übergeben worden sind, 1649—1730. — In Spezialakten.
46. Rechnungen der Waisenkasse, 1784—1808. — III 8, 2c.

47. Gelegenheits-Aufzeichnungen und Druckschriften zu Festgottesdiensten in Eupen, 1783—1855. — 8° Geheftet.
48. Beiträge und Aufsätze zur Geschichte der evangelischen Gemeinde Eupen und der Kirchengeschichte des Limburger Landes; handschriftlich, Zeitungsartikel und sonstige Drucke. — Tit. VIII.

49. Klassikal-Akten von Maestricht, Limburg etc., 1632, s. oben S. 188 nr. 4 und 5.
50. *Waerschouwinghe Voor alle d' Inghesetenen der Stadt Limburch ende d' andere Landen von Over-Maze, van dat sy niet ghehouden en zyn te vyeren eenige Heylige dagen, by de Roomsche Kercke alleen geobserveert, In den Haghe,* 1633 Juni 2. Druck. — Gross-Folio. Eingerahmt. Vgl. Rotscheidt, Rhein. Monatshefte (Oktober 1907).
51. Konsistorial-Akten betr. die Gemeinden Hodimont (Verviers) und Grand- et Petit-Rechain, 1633, 1634, 1716, 1810. — In Abteilung Spezialakten.
52. Kirchenedikte der k. k. österreichischen Regierung zu Brüssel, 1778, 1782, 1784. — A I 6.
53. *Tableau de tous les individus protestants* qui se trouvent dans la province de Limbourg à Néan (d. i. Eupen) au quartier flamand et a Hodimont au quartier wallon, 1781—1782. — In Spezialakten.
54. *Resolutionen van de edele moogende heeren raaden van Staate der vereenigde Nederlanden* betr. die Kirchenordnung, 18. Jahrh. — In Spezialakten.
55. Zusammenstellung der Akten zur Wahl des Pfarrers van Spankeren, 1791—1792. — Fol. Halbldrbd. A II 5.

56. *Petrus Valckenier, Das Verwirrte Europa oder Politische und Historische Beschreibung Der in Europa, fürnehmlich in den Vereinigten Niederlanden und in dessen Nachbarschafft seither dem Jahre 1664 entstandenen und durch die . . . Monarchie der Frantzosen verursachten blutigen Kriegen und leidigen Empörungen . . ., Amsterdam, Jacob von Meurs, Johannes von Someren, Hendrich und Diederich Boom, 1677.* — Fol. Schweinsldrbd. Druck.
57. Glaubensbekenntnis des Königs von Preussen, 1740. — 1 Bl. Folio.
58. Mehrere niederländische Zeitungen, 2. Hälfte 18. Jahrh.
59. W. A. Bachiene, Kerkelyke Geographie der vereenigde Nederlanden, Amsterdam 1768. — Druck.
60. Mehrere Manuskripte zu Predigten, c. 1800. — 4° Geheftet.

*— Stadt-Archiv:

Das übersichtlich in Konvoluten geordnete Archiv ist in einem besondern feuersicheren Raume des Rathauses untergebracht.

1. 1691 Dezember 20. Brüssel. In *Syne Majesteyts Souvereynen Raede* werden der Freiheit und Herrlichkeit Eupen fünf Jahrmärkte verliehen. — Orig. Perg. Doppel-Folio-Bl. mit Oblatensiegel. (In nr. 7)[1].

2. Akten betr. die Verteilung der Steuerlasten zu Eupen, 1647—1649. — (In nr. 8.)

1) Augenblickliche Archivsignatur.

3. Akten, Verordnungen und Aufstellungen betr. Steuern und Kontributionen, 17. und 18. Jahrh. — 2 Konvolute, nr. 30, 31.
4. Akten und Verordnungen über Militär-, Polizei- und Nachtwachwesen, 2. Hälfte 17. und 18. Jahrh. — (In nr. 7.)
5. Akten betr. Erwählung der Neunmänner *unter der Hase* und *auf dem Berge*, 1690—1701. — (In nr. 2.)
6. Akten betr. Anstellung und Dienstleistungen der (Gemeinde-, Polizei-, Gerichts- und Militär-) Beamten der Herrlichkeit Eupen, deren Befugnisse und Rechte und Streitigkeiten hierüber, ferner betr. Wahlfähigkeit und Stimme der Eingesessenen und deren Verpflichtung zur Übernahme von Ämtern und Diensten, Ende 17. und 18. Jahrh. — Konvolut (nr. 1).
7. Akten und Rechnungen über den Einkauf von Früchten (Getreide) und Brotversorgung durch die Herrschaft Eupen, 1701, 1709, 1740, 1771, 1789, 1790. — Konvolut (nr. 5).
8. Aufstellung und Einschätzung der zur Herrlichkeit Eupen gehörenden Häuser, Mühlen und Liegenschaften, sowie des Viehbestandes, 1704. — (In nr. 8.)
9. Verordnung über öffentliche Lustbarkeiten, 1711. — (In nr. 7.)
10. Akten betr. Waisen- und Armenpflege, 1714—1788. — (In nr. 8 u. 9.)
11. Allgemeine Verwaltungsakten der Herrlichkeit Eupen, 1716—1792. — (In nr. 9.)
12. *Verboth teghens het quetteren ende bedelen van vrembde geestelyche in dese gemeente van Eupen*, 1717 Juni 15. — (In nr. 7.)
13. Akten betr. Streitigkeiten des Bürgermeisters der Herrschaft Eupen mit den Schöffen über gegenseitige Befugnisse, 1720, 1731, 1756. — (In nr. 2.)
14. Prozesse zwischen Bürgermeister und Maier zu Eupen wegen des Beleidganges, 1721, 1722, 1763. — Konvolut nr. 41.
15. Akten betr. die Schulen und Anstellung von Lehrern, 1730—1787. — (In nr. 7.)
16. Verordnungen zur Reinhaltung der Strassen (*Back. Favroun*) und Brunnen, 1739—1741. — (In nr. 7.)
17. *Ordonnantien*, *Placcaerts*, *Bekentmaekinge*, *Deklaratien*, Vollmachten, Edikte und sonstige Erlasse der vorgesetzten staatlichen Behörden an den *Mayeur d'Eupen*, 1742—1791. — Konvolut (nr. 1).
18. Akten und Listen über die jährliche Aufnahme der Zugpferde, 1746—1786, 1790. — (In nr. 8.)
19. Akten-Belege (Zahlungsanweisungen, Verordnungen, Repartitionen, Rechnungen, Verdingungen, Kontrakte, Etats, Quittungen etc.) zu den Verwaltungsrechnungen, 1746—1761, 1758—1765, 1760—1769, 1769—1774, 1772—1776, 1777—1780, 1779—1781, 1784—1787, 1786—1791, 1790—1794, 1791—1796. — In 11 einzelnen Konvoluten (nr. 11—21).
20. Protokolle, Aufstellungen und Beschlüsse der Stände von Limburg betr. Landesverwaltung, Steuern, Kontributionen und sonstige Leistungen sowie über deren Repartitionen, 18. Jahrh. — Konvolut (nr. 3).

21. Akten betr. Mortimente, Erbpfennige, Zehnten, Zoll und sonstige Gefälle der Herrlichkeit Eupen, 18. Jahrh. — Konvolut (nr. 4).
22. Akten betr. Bauten, Verbesserungen und Instandhaltung von Wegen, Chausseen und Brücken und Rechnungen über Wegegeld, 18. Jahrh. — (Konvolut nr. 23 und 23a.)
23. Akten und Rechnungen über Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung der Herrlichkeit Eupen, 18. Jahrh. — (Konvolut nr. 10.)
24. Akten betr. Beaufsichtigung des Marktes, der Brotpreise, des Kornhandels und der Schweinezucht, 18. Jahrh. — (In nr. 7.)
25. Akten zu verschiedenen Prozessen der Herrlichkeit Eupen in kommunalen und kirchlichen Angelegenheiten, 18. Jahrh. — Konvolute nr. 40, 42, 45—48.
26. Akten betr. Stiftungen zugunsten der Armen, 18. und 19. Jahrh. — (In nr. 7.)
27. Akten über die Erbauung und Unterhaltung der Grossen Strasse (*grande route*) durch die Provinz Limburg und der Strasse von Battice nach Hodimont, 1752—1755. — Konvolut nr. 27.
28. Erlaubnis für die Einwohner der Provinz Limburg zum Studium der Philosophie auf benachbarten, auswärtigen Schulen, 1755. — (In nr. 7.)
29. Verordnung zur Behandlung der Irrsinnigen, 1755. — (In nr. 7.)
30. Akten und Pläne zur Erbauung eines Gemeindehauses im Jahre 1768, einer Fleischhalle im Jahre 1782 und die beabsichtigte Anlegung eines neuen Kirchhofes in den Jahren 1791 und 1792. — Konvolut (nr. 6).
31. Verordnungen und Akten zur Beseitigung der Viehseuche und deren Schäden, 1770, 1771. — (In nr. 33.)
32. Akten betr. Prozesse der Herrlichkeit Eupen contra Herrn de Hodiamont, 1770—1792. — (In nr. 9.)
33. Akten, Aufstellungen und Listen betr. Katasterwesen, zweite Hälfte 18. Jahrh. — Konvolut nr. 32.
34. Akten betr. Bekämpfung der Dysenterie im Jahre 1781. — (In nr. 7.) Vgl. Vergaederinghen, Reglementen etc. I, S. 289.
35. Akten betr. Ankunft, Audienz des Kaisers und festliche Veranstaltungen bei dieser Gelegenheit in Eupen, 1781 u. 1794. — (In nr. 33.)
36. Akten über die Anlage und Unterhaltung der Chaussee nach dem Weissen Hause, 1782—1788. — Konvolute nr. 24—26.
37. Eingaben und Akten betr. Postwesen, 1785—1787. — In nr. 29.
38. *Extract uyt de visitatie der weghen binnen de jurisdictie van Eupen, gedaen op verseuck van den heere meyer*, 1787 Juli 9—11. — In nr. 23.
39. Verordnungen, Korrespondenzen und Rechnungsaufstellungen über die Errichtungen von Justiztribunalen, 1787, 1793. — In nr. 33.
40. Kostenaufstellung *door de regentie van Eupen te doen betaelen aen den ondergeschreven meyer van alhier aengaende de visitatie ende beleydinge der weghen binnen dese jurisdictie door de justitie gedaen* 1791—1792. — In nr. 23.

41. Akten betr. Schulden und Forderungen der Kommune Eupen, 1794—1811. — Konvolut nr. 22a, b.
42. Akten betr. Marktpolizeiwesen, Ende 18. Jahrh. — In nr. 33.

43. Verteilung der durch den Einfall der Franzosen vom Jahre 1678 verursachten Kosten. — (In nr. 8.)
44. Akten, Rechnungen und Listen betr. Einquartierungen, Kontributionen und sonstige Kriegsleistungen, 18. Jahrh. — 3 Konvolute nr. 34—36.
45. Akten betr. Militär-Magazinwesen, 1784. — In nr. 33.
46. Akten betr. Militärwesen bei der sogen. brabantischen Revolution, 1790. — In nr. 33.
47. Liquidationen der Kriegskosten während der sogen. brabantischen Revolution, 1790—1794. — (In nr. 10.)
48. Akten betr. Militär-Lazarettwesen, 1792. — In nr. 33.
49. Kriegsrechnungen, 1813—1816. — Konvolut nr. 50a, b.

50. Urkunden und Akten betr. die Streitigkeiten über die Güter- und Steuerverteilung zwischen Eupen und Baelen, 1644—1718. — (In nr. 8 und 9.)
51. *Register ende Laet-caerte van de huysen inde gronden van erven die zyn resorterende onder den laethoff van St. Marien gehoerende onder de jurisdictie van Baelen, tobehoerende an het collegie der societeyt Jesu binnen Maestricht*, 1663, 1749, 1768, 1770. — 2 Schmal-Folio-Hefte und 2 Folio-Hefte. (In nr. 4.)
52. Besitzstreitigkeiten der Gemeinde Eupen gegen die Gemeinde Baelen, 1701, N. de Hodiamont, Catz u. a. m. — (In nr. 7.)

53. Akten über die *separatie der kercke van Eupen van de gheene van Baelen*, Errichtung der neuen Pfarrei 1695 und die Einkünfte des Pfarrers, 1706—1722. — In nr. 37.
54. Verordnungen der niederländischen Regierung über Einrichtung und Verwaltung der Pfarrei, 1696, 1738, 1764, 1786. — In nr. 37.
55. Verträge betr. die Organistenstelle an der Pfarrkirche, 1704, 1761. — In nr. 37.
56. Situations- und Grundrissplan zum Neubau der neuen Pfarrkirche mit Einzeichnung des Grundrisses der alten Kirche, angefertigt von Laurentz Mefferdatis, 1722 September 15. — Farbige Handzeichnung, Papier auf Leinen aufgezogen. 62,5×41 cm.
57. Akten zum Prozess der Herrlichkeit Eupen und des Pfarrers Henrico gegen Leonard Roemer-Leonards betr. den Neubau der kath. Pfarrkirche, 1722—1727. — Konvolute nr. 38, 39 und in nr. 37.
58. Akten und Kostenanschläge betr. den Neubau der Pfarrkirche 1723—1727, 1738. — In nr. 37.
59. Akten betr. den Bodenbelag der Pfarrkirche, 1729. — In nr. 37.
60. Akten betr. die Küsterei der Pfarrkirche, 1730—1739. — In nr. 37.

61. *Accord over den grooten autaer in de parochiale kerk*, 1740. — In nr. 37.
62. Zeichnung des Chorgittertores in der Pfarrkirche, c. 1740. — Farbige Handzeichnung, 33,5×21,6 cm. Konvol. nr. 51.
63. Aufstellung der Kosten über die Errichtung der Kommunionbank in der Pfarrkirche. 1741. — In nr. 37.
64. Verordnungen und Akten betr. das Beläuten und Begraben der Verstorbenen, 1742—1765. — In nr. 7.
65. Akten betr. das Verhältnis der Zivilverwaltung der Herrlichkeit Eupen zur kath. Pfarre, deren Pfarrer und Verwaltung, 18. Jahrh. — In nr. 37.
66. Akten über die Errichtung der Kirchhofsmauer, 1753, 1754. — In nr. 37.
67. Akten über das Aufhängen der drei grossen Glocken im Turme der Pfarrkirche, 1764. — In nr. 37.
68. Akten betr. Kapuzinerkloster und -Kirche und die Muttergotteskapelle, 1661—1791. — In nr. 37 und 40.
69. Akten über den Wiederaufbau des Kapuzinerklosters, 1772. — In nr. 37.
70. *Project oever de confrerie van 't heyligh sacrament binnen de heerlicheyt Eupen*, unterschrieben u. a. von Pfarrer Haghen (1738—1757). — In nr. 37.

71. Korrespondenz betr. die reformierte Gemeinde zu Eupen, 1725. — In nr. 37.

72. Akten, Verordnungen, Eingaben, Suppliken und Korrespondenzen betr. Handel, Fabriken und Zollwesen (hauptsächlich der Wolle- und Tuchindustrie) zu Eupen, 18. Jahrh. — 2 Konvol. nr. 28, 29.
73. Akten zu Prozessen der Herrlichkeit Eupen in Handels- und Industrie-Angelegenheiten, 18. Jahrh. — Konvol. nr. 43, 44.
74. Akten *au sujet de défense d'entrée de laines avant traverser la Hollande*, 1769. — In nr. 28.
75. *Memoire de la part des marchands fabriquants d'Eupen au sujet de la défense d'entrée des laines d'Espagnes et du Portugal par la voye de Hollande*, 1771 Januar 1. — In nr. 28.
76. *Lettres d'Aix et de Boscet sur la différence des prix des laines et conditions*, 1771. — In nr. 28.
77. *Réflexion contre le danger de la communication de la contagion d'entre le gros bétail par la traite des laines d'Espagne et du Portugal, interdite aux Limbourgeois par l'ordonnance du 26 juin 1770 et contre la nécessité que semble imposer tacitement à ceux-ci la modification du 31 juillet suivant de les tirer du ou par le Brabant*, [1771]. — In nr. 28.
78. Verordnung und Akten über die Einrichtung einer Handelskammer (Kaufmanns-Kollegii) in Eupen, 1783—1785. — In nr. 28. Vgl.: Echo der Gegenwart, 1908 Juni 13, nr. 138.

79. Varia und heterogene Privatakten, 18. Jahrh. — Konvolut nr. 49.

Eynatten. Kath. Pfarramt:

1. *Liber redituum ecclesiae parochialis in Eynatten*, 1676—1705; mitten darin Getaufte 1676—1686. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd. Vgl. Walhorn, unten S. 204 nr. 36.
2. Gedruckte Erlasse der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 1749—1801. — Fol. Pappbd. und lose in Konvolut.
3. Akten betr. Zehnten, den Kirchenbusch Stockem und Fossenlooker, Obligationen, Anniversarien und Privatangelegenheiten zu Eynatten, 18. Jahrh.
4. Einnahme- und Ausgabe-Register, 1782—1786. — Fol. Pap. Geheftet.
5. Aus der Pfarrei Eynatten:
   Getaufte 1676—1709, 1766—1770, 1758—1766. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd.
6. Aus der Pfarrei Eynatten:
   Getraute und Gestorbene 1676—1709. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd.
7. Aus der Pfarrei Eynatten:
   Getaufte 1750—1804.
   Getraute 1793—1804.
   Gestorbene 1777—1778, 1793—1804.
   Fol. Pappbd.
8. Aus der Pfarrei Eynatten:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1805—1814. — Fol. Pappbd.

— Bürgermeisteramt:

1—5. Aus der Pfarrei Eynatten:

1. Getaufte 1676—1758.
   Gefirmte 1687—1748.
   Schmal-Fol. Schweinsldrbd.
2. Getraute 1676, 1687—1778.
   Gestorbene 1676—1776.
   Namen der Bruderschaft Passionis Jesu Christi, 1727.
   Fol. Pappbd.
3. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1754—1778. — Schmal-Fol. Halbldrbd.
4. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1783—1791. — Fol. Pappbd.
5. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1792—1796. — Fol. Pappbd.

— Burg Raaf:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Vlatten-Haus; im Besitze des Herrn P. Reuter in Aachen:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Hauset. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1861; ältere Archivalien nicht vorhanden.

Herbesthal. Bürgermeisteramt Lontzen-Herbesthal:

1. Aus der Pfarrei Lontzen:
   Getaufte 1664—1794.
   4⁰ Lederbd.
2. Aus der Pfarrei Lontzen:
   Gestorbene 1665–1799.
   Rückwärts: Getraute 1795—1799.
   4⁰ Lederbd.
3. *Familiae omnes parochiae de Lontzen*, 1704—1780. — Schmal-Fol. Perg.-Bd.
4. Aus der Pfarrei Lontzen:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1794.
   4⁰ Mod. Halbleinenbd.
5. Aus der Commune Lontzen:
   Geborene Jahr 5—11 der franz. Republ. (1796—1803).
   Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 12 d. fr. Repl. (1803—1804).
   Getraute Jahr 5—11 der frz. Republ. (1796—1803).
   Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 12 d. frz. Repl. (1803)—1806.
   Gestorbene Jahr 5—11 der frz. Rpl. (1796—1803).
   Fol. Mod. Halbleinenbd.
6. Aus der Commune Lontzen:
   Geborene, Getraute und Gestorbene 1807—1815. — Fol. Mod. Halblederbd.

Hergenrath. Kath. Pfarramt:

1. Akten betr. Stiftungen zugunsten der Kirche zu Hergenrath, 1658 und 18. Jahrh.
2. *Extract uytten register pastoreel van Hergenraeth vande renten en incombsten staende sub onere zynde*, 1762. — Fol. Pap.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus der Pfarrei Hergenrath:
   Getaufte 1690—1709, 1803—1813, 1813.
   Getraute 1691—1705, 1806—1811, 1803—1804, 1812—1813.
   Gestorbene 1691—1708, 1804, 1812—1813.
   Gefirmte c. 1700, 1708.
   Schmal-Fol. Perg.-Bd.
2. Aus der Pfarrei Hergenrath:
   Getaufte, Gestorbene und Getraute 1755—1796.
   Gefirmte 1757, 1770, 1780, 1782.
   Schmal-Fol. Halbperg.-Ldrbd.
3. Aus der Gemeinde Hergenrath:
   Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 5—13 d. franz. Republ. (1796—1805). — Fol. Halblederbd.
4. Aus der Gemeinde Hergenrath:
   Geborene, Getraute und Gestorbene, 1805—1815. — Fol. Halblederbd.

Kettenis. Kath. Pfarramt:

1. *Registrum ecclesiae parochialis de Kettenis, continens historiam erectionis pastoratus et dotis, nomina fundationum et consuetudines circa iura stolae* etc., angelegt c. 1715; zurückgreifend bis 1648. — Schmal-Folio. Schweinsldrbd.
2. *Deductio concernentium pastoratum de Kettenis in ducatu Limburgensi sub banno de Walhorn*, unterschrieben von Pastor Gerardus Radermacher (1744—1778), c. 1755. — Doppel-Folio-Bl.
3. Stiftungen und Testamente zugunsten der Kirche in Kettenis, 2. Hälfte 18. Jahrh.
4. Notizbuch über Einnahmen der Kirche, 1795—1810. — 8°. Ohne Einband. Geheftet.

5.—8. Aus der Pfarrei Kettenis:

5. Getaufte 1698—1702, 1745—1749, 1754—1767.
   Gestorbene 1746—1759.
   Auf einzelnen Folio-Bll.
6. Getaufte und Gestorbene 1795. — 8°. Halbldrbd.
7. Getaufte 1796—1805.
   Getraute und Gestorbene 1796—1804.
   Fol. Geheftet.
8. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1805, 1808, 1809, 1811—1816. — In einzelnen 4°-Heften.

— Bürgermeisteramt:

1.—5. Aus der Pfarrei Kettenis:

1. Getaufte 1647—1698.
   Rückwärts: Getraute 1650—1697.
   Gestorbene 1655—1698.
   Schmal-Fol. Ldrbd. Durch Feuchtigkeit stark verletzt.
2. Getaufte 1698—1750.
   Gestorbene 1743—1751.
   Gefirmte 1757, 1770.
   Getraute 1699—1764.
   Gestorbene 1699—1735.
   Catalogus mamburnorum ecclesiae 1705—1754 *et pauperum* 1704—1754.
   Fol. Ldrbd.
3. Getaufte 1751—1779.
   Getraute 1764—1779.
   Gestorbene 1751—1779.
   Fol. Ldrbd.
4. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1790 (nach Jahrgängen). — Fol. Ldrbd.
5. Getaufte 1791—1798.
   Getraute 1791—1796.
   Gestorbene 1791—1796, Jahr 4 der franz. Republik (1795—1796).
   Fol. Halbldrbd.

6.—10. Aus der Commune Kettenis:

6. Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 5—10 der franz. Republik (1796—1802). — Fol. Ldrbd.
7. Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 11—13 der franz. Republ. (1802—1805). — Fol. Ldrbd.
8. Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 13 der franz. Republ. (1804—1809). — Fol. Ldrbd.
9. Geborene, Getraute und Gestorbene 1809—1812. — Fol. Ldrbd.
10. Geborene, Getraute und Gestorbene 1812—1815. — Fol. Ldrbd.

— Schloss Thal (Castell). Im Besitze der Frau Rittergutsbesitzer Wwe. A. von Grand Ry:

1. Lateinisches Psalterium, 2. Hälfte 15. Jahrh. Mit späteren Nachträgen des 16. Jahrh. auf den 3 letzten Seiten. Auf dem vorletzten Blatt der Name: Elysabeth Wolfkulen. Handschriftlich mit Miniaturen. — 4⁰ Pap. mit Perg.-Einlagen. Gepresster Ldrbd. Auf dem Vorderdeckel eingepresst der Name: Helena Duckers.
2. 1793 Dezember 14. Brüssel. Kaiser Franz überträgt das durch den Tod des Inhabers *Jean Denis Hael* erledigte *office de chapelain, fondé au ban de Walhorn par Marie-Catherine Hannot*, dem *Jean André Yserculant*. — Orig. Perg. S. in Blechkapsel.

3. [M. Riegmann, *Julius der erste Römisch Keiser r. s. leben und Kriegen erstmals uss d. latein. in tütsch gebrachl.*] Titelblatt fehlt. Am Schlusse: *Gedruckt in der loblichen fryen stat Strassburg durch Joannem Grüninger uff sant Adolffs des heiligen bischoffs lag im Jar 1508.* — Druck. Fol. Pap. Ldrbd.
4. *Predigen Teutsch: | und vil gütter leeren Des hoch geleerten herrn Johān von Kai sersperg · in d' götliche geschrifft | doctor und prediger zu dem ho|her stifft · unser lieben frauwen | mynsler · der stat Strossburg, 1508.* — Druck. Gross-4⁰. Gepresster Ldrbd.
5. *Sermones | et varij Tractatus Keiser spergii iam recens excusi: quorum | Indicem versa pagella videbis. Lat. ed. Petrus Wickgram; Joh. Gruninger calcographus tradidit Anno 1518 Kalendis Augusti.* — Druck. Gross-4⁰. Pap. Gepresster Schweinsldrbd. Vgl. Schmidt, Repert. nr. 159; Nagler, Monogr. II, 1581.
6. *In Epistolam Pauli Ad Galatas Paraphrasis per Erasmum Roterodamum. Basileae Apud Joannem Frobenium Mense Augusto Anno 1519.* — Druck. 4⁰ Pap. 63 S Geheftet.
7. *Probatissimorum Ecclesiae doctorum sententiae ... Vale XII. Maij Anno* [15] *20.* — Druck. 4⁰. Pap. Geheftet. Titel von Anton Woensam von Worms; vgl. Merlo, Köln. Künstler Sp. 1039. 14 Bll.
8. *Ain schöner Dialogus Und gesprech zwischen aim Pfarrer und aim Schulthaiss betreffend allen übelstand der gaystlichen Unnd bösshandlung der weltlichen Alles mit geytzigkayt beladen.* Zur Datierung auf f. 2: *Was hört jr dann vom Luther, so yetzo zu Worms gewesen ist* [1521]. — Druck. 4⁰. Pap. 11 Bll. Geheftet.

9. *Dialogus oder gesprächbüchlein von ainem rechtgeschaffen Christenmenschen . . .*, 1522. — Druck. 4°. Pap. 72 Bll. Geheftet.
10. *Eyn Sermon vom fasten und Feyren, gepredigt von bruder Henrich Ketenbach, Barfusser Observantz tzu Ulm . . .*, 1522. — Druck. 4°. Pap. 6 Bll. Geheftet.
11. *Eyn new Apologia und verantwortung Martin luthers wyder der Papisten Mortgeschray . . . Bruder Heynrich Kettenbach*, 1523. — Druck. 4°. Pap. 7 Bll. Geheftet.
12. *Ain kurtzer ab Christlicher unnd fast nutzlicher Sermon von dem rechten waren und lebendigen Glauben . . . Durch Michel Hug Lessmayster zu Lindaw bey den Barfüssen . . . Augspurg* 1524. — Druck. 4°. Pap. 4 Bll. Schweinsldrbd.
13. *Des Erlenchten Hochgebornen Fürsten und Herrn, Herrn Friderichs Hertzogen in schlesien . . . ursach und entschuldigung auff etlicher verunglympffen von wegen der Prediget des hailigen Evangelij*, 1527. — Druck. 4°. Pap. 9 Bll. Geheftet.
14. *Chronik | von an un abgang | aller Welt wesenn. Auss den | glaubwirdigsten Historien | On alle Gloss unnd Zusatz | Nach Historischer war|heyt beschriben. Zu Franckfurt am Meyn | Christian Egenolff*, 1533. — Druck. 4°. Pap. Gepresster Schweinsldrbd.
15. *Ein Brieff D. Mart. Luther Wider die Sabbather An einen guten Freund. Wittenberg 1538.* — Druck. 4°. Pap. 32 Bll. Geheftet.
16. *Wilch die rechte Kirche Und dagegen wilch die falsche Kirch ist . . . Widder das Pharisaisch gewesch Georgij Witzels Justus Jonas D. Wittenberg. Gedruckt zu Wittemberg durch Georgen Rhaw*, 1539. — Druck. 4°. Pap. 63 Bll. Geheftet.
17. *Canonici indocti Lutherani Argumentum Epistolae. Wittenberge* [c. 1550]. — Druck. 4°. Pap. 4 Bll. Geheftet.
18. *Todten-Tantz . . . in der Statt Basel . . .* In Kupfer gest. und herausgeg. von Matthaeus Merian sen., Frankfurt 1649. — Druck. Vorgebunden handschriftlich: *Herstammung des Merianischen Geschlechts in Bassell*, 1415—1683, Aufzeichnung des 18. Jahrh. — 4°. Pap. Geschwärzter Ldrbd.

— Schloss Grosswems. Im Besitz der Frau Wwe. von Grand Ry:
Archivalien nicht vorhanden.

Libermé. Schloss bei Kettenis. Im Besitz der Frau Wwe. Amtsgerichtsrat Elise Broich, geb. The Losen, in Eupen:

1. Einige Kaufbriefe betr. Schloss Libermé, Ende 18. Jahrh.
2. Kurze Geschichte des Schlosses Libermé, zurückgeführt bis zum J. 1346, aufgestellt von Dechant Richartz in Eupen im J. 1865. — 4°. Pap. 13 Seiten. Geheftet. Vgl. Waldenburgshaus, unten S. 203 nr. 6.

Lontzen. Kath. Pfarramt:

1. Kirchenrechnungen, von der Mitte des 18. Jahrh. an.
2. Rentbuch von U. l. Frauen-Altar zu Lontzen und der Kapelle am Busch zu Lontzen, angelegt 1767, reicht bis c. 1790. — Schmal-Fol. Halbldrbd.
3. Aus der Pfarrei Lontzen:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene 1803—1876.
4. Chronik der Bürgermeisterei Lontzen, angelegt 1825; enthält kurz die ältere Ortsgeschichte, zurückgreifend bis auf die Schenkung des Dorfes Lontzen nebst Vogtei durch Kaiser Heinrich IV. an das Krönungsstift zu Aachen vom 10. Februar 1098.

— Bürgermeisteramt:
Siehe: Herbesthal, oben S. 197.

— Schloss Grosshaus (Wolkenhausen). Im Besitz der Frau Gräfin Nellessen:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Moresnet, Neutral- (Altenberg). Kath. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Moresnet, Preussisch-. Evangelisches Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Bürgermeisteramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Neudorf. Ehemaliges kath. Pfarramt:
Archivalien nicht vorhanden.

Raeren. Kath. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Bürgermeisteramt:

1. *Liber baptizatorum ecclesiae Titfelt a me infra animarum curatore (Joannes Meyer pastor in den Rahren und Neudorf anno 1720) procuratus,* 1668—1700, *defunctorum* 1671—1700. — Schmal-Folio Schweinsldrbd.
2. Aus der Pfarrei Raeren:
   Getraute 1693—1709.
   Rückwärts: *Status animarum* 1694, beginnend mit der Familie *Bertholf de Belven in dem wohledelen uhraltem hauss Raderen gelegen auffm Salepoull.*
   Nomina confirmatorum 1757.
   Schmal-Folio. Defekter Schweinsldrbd.

3—12. Aus der Pfarrei Raeren und Neudorf:

3. Getraute 1693—1778.
   Gefirmte 1708—1788.
   Schmal-Folio. Schweinsldrbd.
4. Getaufte und Gestorbene 1700—1709.
   Schmal-Folio. Perg.-Bd.
5. Getaufte 1700—1745.
   Notizen über Ablässe für Raeren 1723, Weihe der *Campanella ex Blodt* (Berlotte) *in nomine Jesu, Mariae, Josephi 1724 die 29. Octobris* und sonstige die Kirche betreffende chronikale Eintragungen bis 1728.
   Gestorbene 1700—1750.
   Schmal-Folio. Schweinsldrbd.
6. Getaufte 1745—1778.
   Rückwärts: *Registrum spuriorum* 1749—1765.
   Auf der Innenseite des Hinterdeckels: *Anno 1747 Gallis Montes ad Zonam in Julio et Augusto omnibus quasi domibus ejusdem urbis immissis pyrobolis partim in cineres redactis partim conquassatis pertinaciter obsidentibus* etc.
   Gross-Schmal-Folio. Lederbd.
7. Gestorbene 1750—1778.
   Schmal-Gross-Folio. Lederbd.
8. Getaufte 1759—1780.
   Getraute und Gestorbene 1759—1778.
   Schmal-Folio. Halbldrbd.
9. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1789.
   Fol. Lederbd.
10. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1790—1796.
    Fol. Gepresster Lederbd. Defekt.
11. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1797—1806.
    Fol. Halblederbd.
12. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1806—1815.
    Fol. Defekter Pappbd.

— Knoppenburg:
Archivalien nicht vorhanden.

— Raerener Burg:
Archivalien nicht vorhanden.

Stockem, Burg. Im Besitz der Frau Wwe. von Grand Ry:
Archivalien nicht vorhanden.

Titfeld. Kath. Kapellengemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.

Waldenburgshaus. Im Besitze der Frau Witwe Constantine de Résimont:

1. Eintragungsbuch der Schöffen *de la court de Jalheau*, 17. Jahrh. — Fol. Schweinsldrbd.
2. Protokoll- und Eintragungsbuch der Bank Baelen, c. 1650. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
3. Register des Advokates *Niclas de Hodiamont* zu Eupen, 18. Jahrh. — Gross-Fol. Schweinsldrbd.
4. Notizbücher über Einnahmen und Ausgaben und Besitzeinkünfte der Familie *Hodiamont*, 18. Jahrh. — 8°. Vier Schweinsldrbde.
5. Akten über die Besitzungen der Familie Waldenburg und Hodiamont zu Merols, Membach, Néan (Eupen) und Umgegend. 18. Jahrh.
6. Akten der Familie *Defraipont de Libermé*, 2. Hälfte 18. Jahrh.

Walhorn. Kath. Pfarramt.

1. Akten und Urkunden betr. die Verwaltung der Pfarrei und Pastorat zu Walhorn, 17. und 18. Jahrh. Darunter besonders:
2. 1629. *Theodoricus de Grace episc. Dionisiensis, suffraganeus Leodiensis*, benediziert am 27. Mai zu Limburg *in suburbiis iuxta hospitale cemiterium* und consekriert am 28. Mai *in castro de Crapoul banni de Walhorne altare in honorem b. Mariae v. et s. Laurentii.* Beglaubigte Kopie vom 18. Juni 1755. — Fol. Pap.
3. 1656 Mai 18. Bonn. EB. Max Heinrich von Köln bestätigt, dass er dem Erzherzog Leopold Wilhelm von Österreich bei seinem Besuche in Köln *notabiles particulas ex corporibus trium regum in metropolitana Coloniensi* geschenkt hat. Beglaubigte Kopie d. d. Wien 1751 April 3 — Orig. Perg.
4. 1681 Febr. 26. Papst Innoeenz XI. genehmigt die Resignation des Pfarrers Wilh. Voets zugunsten des r. d. Wilh. Caproens. — Kopie Fol. Pap.
5. 1695 April 14. Ablassbrief von 40 Tagen des Papstes Innocenz XII. für die Pfarrkirche zu Walhorn. — Orig. Perg.
6. Nachweisung der von den Orten Astenet, Hauset, Walhorn, Eynatten, Merols, Kettenis, Nundorp und Rabotraed zu leistenden Zehnten, 1530. Notarielle Abschrift, 17. Jahrh. — Fol. Pap.
7. Akten der Rechenkammer von Brabant betr. den Gemeindebusch von Walhorn, 1627.
8. *Status animarum per familias distributus*, 2. Hälfte 17. Jahrh. Enthält auch pfarramtliche Aufzeichnungen über Armenwesen und Predigtkonzepte. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd.
9. *Extract uytt het rapport boeck vande goedern ende renten der geest-ende ridderschappe van Limbourg* betr. den Pastor von Walhorn, 1662. — Fol. Pap.

10. *Regula confraternitatis pastorum ac sacerdotum in patria Limburgensi dioecesis Leodiensis sub titulo b. Mariae v.*, 1685. — Schmal-Folio Pap. Perg.-Bd.
11. Kirchenrechnungen, 17.—19. Jahrh.
12. Kirchenrechnungen unter den Pfarrern Caproens und Heydendahl, 17. und 18. Jahrh. — Konvolut.
13. Drei Rechnungs-Notizbücher des Pfarrers Caproens, c. 1685—1710. — 8⁰ Pap. Perg.-Bd.
14. *Valor pastoris in Walhorn*, c. 1690. — 4⁰ Pap.
15. Protokoll-Buch der Konferenzen der *congregatio pastorum patriae Limburgensis sub titulo b. Mariae v.* zu Walhorn und den umliegenden Orten, 1691—1710.
16. Einnahmen- und Ausgaben-Register, 1694—c. 1780. — Schmal-Fol. Pap. Perg.-Bd.
17. Zwei Notizbücher (*manuale*) mit Materialien zu Predigten, c. 1700. — 8⁰ Pap. Perg.-Bd.
18. *Nomina fratrum et sororum ex rosario perpetuo*, 1700—1785. Mit Rechnungseintragungen. — Schmal-Fol. Pap. Perg.-Bd.
19. Buch der Rosenkranzbruderschaft, 1700—1805. — Schmal-Fol. Pap. Perg.-Bd.
20. Rent- und Urkundenbuch der Kirche zu Walhorn, c. 1707. — Schmal-Fol. Pap. Perg.-Bd.
21. *Staet wande costen aengewendt tot het hergieten wande clocken tot Walhorn*, 1716. — Fol. Pap.
22. Akten der *Kirspeldaegen*, 1717—1726. — Konvolut.
23. Akten betr. die Kirchbüsche *Stockem*, *Vosseloecker* und *Steffenshay*, c. 1718—1750. — Konvolut
24. Akten betr. den *bankvogel und verdeelinge oever de vogels stange*, 1719.
25. Akten betr. *Vogels schutterie* zu Walhorn, 1719, 1721.
26. Orationes und Katechismus, c. 1730. — 8⁰ Pap. Schweinsldrbd.
27. Akten der *assemblée des curés à Herve*, 10. April 1737.
28. Akten betr. Pfarrerwahl, 1737.
29. Kirchen-Renten-Register, 1744. — 8⁰ Pap. Perg.-Bd.
30. Armen-Rolle der Bank Walhorn, 1749. — Schmal-Fol. Pap. Lederbd.
31. Verfügungen der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 18. Jahrh.
32. Akten betr. Bauarbeiten an der Kirche und am Pfarrhaus, 18. Jahrh. — Konvolut.
33. Akten betr. Pfarrhaus und Vikarie, 18. Jahrh. — Konvolut.
34. Akten betr. Zehnten und Limiten zu Walhorn, 18. Jahrh.
35. Akten betr. die Bank von Walhorn und Kettenis. 18. Jahrh.
36. Akten betr. die Kirche zu Eynatten, 18. Jahrh.
37. Betrachtungen und Gebete, handschriftlich, 18. Jahrh. — 8⁰ Pap. Ldrbd.
38. Geschriebenes Gebetbuch, 18. Jahrh. — 8⁰ Pap. Pappbd.
39. *Avis au curé de Walhorn concernant les topinanbours*: Prozessakten betr. verweigerte Zahlung der Zehnten von den Kartoffeln, 1763 November 8. — Konvolut.

40. *Status animarum parochiae de Walhorn*, 1765—1789. — Schmal-Fol. Pap. Lederbd.
41. Armen-Rolle von Walhorn *uyt de vorige rolle berustende in de archiven der armen getrokken*, 1792. — Gross 8⁰ Lederbd. Pap.
42. Aus der Pfarrei Walhorn:
Getaufte 1798—1828.
Getraute 1795, 1801—1834.
Gestorbene 1801—1833.
Fol. Pap. Lederbd.
43. Archivinventar, 1808. — Fol. Pap.

— Bürgermeisteramt:

Mit Ausnahme der Kirchenbücher sind alle älteren Archivalien, hauptsächlich Akten der Walhorner Bank des 16. bis 18. Jahrhunderts, an das Staats-Archiv in Düsseldorf und grösstenteils an das Stadt-Archiv in Aachen abgeliefert worden.

1.—10. Aus der Pfarrei Walhorn:

1. Getaufte 1596—1697 (erste Reihe), 1635—1704 (zweite Reihe).
Gestorbene 1626—1760.
Getraute 1687—1708 (erste Reihe), 1605—1772 (zweite Reihe).
Aufzeichnung über ein Erdbeben am 18. September 1692.
Schmal-Fol. Ldrbd.
2. Getaufte 1605—1708.
Getraute 1605—1692.
Schmal-Fol. Pap. Perg.-Bd.
3. Getraute 1605—1758, 1759—1782.
Gestorbene 1605—1779.
Schmal-Fol. Pap. Ldrbd.
4. Getaufte 1605—1779. — Schmal-Fol. Pap. Ldrbd.
5. Getaufte 1707—1739.
Getraute 1707—1739.
Gestorbene 1707—1760.
6. Getaufte 1739—1758.
Getraute 1739—1756.
Gestorbene 1739—1760.
7. Getaufte 1754—1759.
Gestorbene 1754—1759.
Schmal-Fol. Halbldrbd.
8. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1778—1788. — Fol. Pap. Halbldrbd.
9. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1789—1796.
10. Getaufte 1778, 1781—1794, 1796, 1797.
Getraute 1778, 1780—1794.
Gestorbene 1780—1794.
Nach Jahrgängen in einzelnen Heften.

V. Kreis Montjoie.

Contzen. Kath. Pfarramt:

1. 1553 April 30. Weistum der Schöffen, *sehnscheffen* und Ältesten im Kirchspiel der Pfarrkirche zu *Contzen* über alle Gerechtigkeit und Unterhaltung der Pfarrkirche, *dweil in der guilicher veheden alle rollen und schriffelicher bescheit darvon verruckt und verloiren ist worden.* — Mehrere Folio-Bll.
2. 1670 Juni 12. Ablassbreve des Papstes Clemens X. für die Besucher der *ecclesia parochialis s. Joannis bapt. in Conzen.* — Orig. Perg. S. des Fischerringes ab.

3. Armenbuch; Register der Einnahmen und Ausgaben, 1636, 1666, 1679—1746. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd.
4. *Anniversaria per annum servanda*, 1639—1704. — 1 Gross-Fol.-Bl.
5. Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche, der Rochuskapelle und der Quirinuskapelle zu Conzen, 17.—19. Jahrh. — Konvolut.
6. Extrakt des alten Rechnungsbuches de anno 1691, ausgezogen 1703—1709. — Schmal-Fol. Perg.-Bd.
7. *Rechens- und memorial-buch*, 1704—1743. — Schmal-Fol. Perg.-Bd.
8. Rechenbuch des Pfarrers, 1740—1760. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd.
9. *Proventus annui pastoratus in Contzen*, c. 1750. — Fol. Schweinslederbd.
10. Akten betr. Kapitalien der Kirche und Pachtbriefe, 18. Jahrh. — Konvolut.
11. *Fundationes pro sacellano*, 18. Jahrh. — Konvolut.
12. Verordnungen der vorgesetzten kirchlichen und weltlichen Behörden, 18. Jahrh.
13. Rechnungsbuch, 1781—1797. — Schmal-Fol. Halbldrbd.
14. Buch der Anniversarien, angelegt 1805. — 4^0. Lederbd.

15. Akten betr. das Rektorat zu Kalterherberg, 1693—1751. — Konvolut

Dedenborn. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Eicherscheid. Kath. Pfarramt:

1. Im „Urkundenbuch“ Kopien von Urkunden betr. Errichtung der Pfarre und Trennung von der Mutterkirche in Contzen, 1686.

2. Kirchenbuch der Einnahmen und Ausgaben, 1721—1813. — 4⁰ Pap. Schweinsldrbd.
3. Akten und Obligationen betr. Stiftungen, 2. Hälfte 18. Jahrh. — In Umschlag.
4. Notizen und Materialien zu Predigten, 1784. — 8⁰ Pap. Lederbd.
5. *Liber familiarum totius parochiae Eicherscheidt et Hammer, renovatus 1785.* — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
6. *Das 1824 aus drei alten Kirchbüchern ausgezogene Verzeichnis der an die Kirche zu Eicherscheidt gestifteten hll. Messen, Güter und Kapitalien* etc. Nur wenige Seiten beschrieben. — 4⁰ Pap. Lederbd.
7. *Nomina pastorum, qui inde ab ab erectione parochiae de dato 1686 usque ad hoc tempus eam administrarunt*, angelegt 1838. — Loses Blatt in der Pfarrchronik.

8. *In nova ecclesia in Eicherscheidt:*
   Getaufte 1686—1816.
   Gefirmte 1807.
   Getraute 1686—1822.
   Gestorbene 1686—1817.
   Nomina benefactorum et specificatio dessen, was sie zu Auferbauung unser kirchen alhier zu Eicherscheidt mitgetheilt und beygesteuert haben. Am Schluss kurze chronikale Notizen betr. die Kirche 1813—1842.
   4⁰ Pap. Lederbd.
9. *In ecclesia in Eicherscheidt:*
   Getaufte 1721—1751.
   Getraute 1721—1765.
   Gestorbene 1721—1779.
   4⁰ Pap. Perg.-Bd.

10—15. Aus der Pfarrei Eicherscheid:

10. Getaufte 1751—1798. — 4⁰ Pap. Pappbd.
11. Getraute 1766—1798. — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
12. Gestorbene 1780—1798. — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
13. Getaufte 1816 bis heute.
    Auf der ersten Seite folgende Notiz: *Ecclesia nostra anno d. 1685* [!] *die 2. Septembris a r. d. Theodoro Firmenich, tunc temporis abbate Steinfeldensi, ex commissione apostolica consecrata debitisque caeremoniis solemniter dedicata fuit. C. Joseph Esser Pastor.*
    4⁰ Pap. Lederbd.
14. Getraute 1816—1879. — 4⁰ Pap. Lederbd.
15. Gestorbene 1816—1879. — 4⁰ Pap. Lederbd.

Hammer. Kath. Rektorat:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Höfen. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1701.

1. Akten betr. Einkünfte und Stiftungen der Pfarrei Höfen, 18. Jahrh.
2. Aus der Pfarrei Höfen:
   Getaufte 1736–1798.
   Getraute 1762–1798.
   Gestorbene 1737–1798.
   Gross-Fol. Schweinsldrbd.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus der Pfarrei Höfen:
   Getaufte 1715–1827.
   Getraute 1726–1826.
   4°. Schweinsldrbd.
2. Aus der Pfarrei Höfen:
   Getaufte 1736–1828.
   Getraute 1762–1827.
   Gestorbene 1825–1828, 1737–1825.
   Fol. Schweinsldrbd.
3. Register der Kirchen-, Armen- und Gotteslamm-Renten der Kirche zu Rohr, erneuert 1777 März 21. — Fol. Ldrbd.
4. Kontrakt über die Übergabe der Feuerbrandswaldungen von seiten des landesherrlichen Fiskus an die Gemeinden des Landkreises Montjoie, 1823 März 6. — Fol. Geheftet.

Imgenbroich. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Archiv der evangelischen Gemeinde, in Verwahr bei Herrn Gustav Schmitz in Contzen:

1. Obligationen, Kaufbriefe, Gehaltzettel und sonstige die Verwaltung der evangelischen Gemeinde zu Mentzerath betreffende Akten, 17. und 18. Jahrh.
2. 1709 Juni 15 und August 18. Attestatum und intercessionale des Pfarrers zu Dabringhausen zur Sammlung für den Bau der seit 1673 errichteten Kapelle, ferner des Schul- und Pfarrhauses. — 2 Orig. Perg. 1 S.
3. Steuer-Buch der lutherischen Gemeinde, 1770–1798. — 8° Geheftet.

— Bürgermeisteramt:

1a. Aus Contzen (Pfarrei Contzen):
   Getaufte 1764–1798.
   Getraute 1764–1797.
   Gestorbene 1764–1798.

b. Aus Imgenbroich, Mentzerath und Widdau (Pfarrei Contzen):
   Getaufte 1764–1791, 1791–1798.
   Getraute 1764–1798.
   Gestorbene 1764–1797.

c. Aus Mützenich, Schieffenborn und Laurscheidt (Pfarrei Contzen):
Getaufte 1764—1789, 1790—1798, 1798.
Getraute 1764—1797, 1798.
Gestorbene 1764—1798, 1798.
Nr. 1 a—c zusammen in einem 4°-Lederbd.

2. Aus Imgenbroich, Contzen und Mützenich:
Geborene 1798—1802.
Nach Jahrgängen in einem Gross-4°-Pappbd.

3. Aus der Mairie Imgenbroich:
Geborene 1803—1813.
Fol. Lederbd.

Kalterherberg. Kath. Pfarramt:

Ursprünglich vom Kloster Reichenstein pastoriert, dann Rektorat unter der Pfarre Contzen und 1804 zur Pfarre erhoben. Die ältern Archivalien sind wahrscheinlich beim Brande des Rektoratshauses im J. 1792 zugrunde gegangen.

— Bürgermeisteramt:

Die im Bürgermeisteramt aufbewahrten älteren Kirchenbücher sind bei einem Brande um 1798—1800 zugrundegegangen.

Kesternich. Kath. Pfarramt:

Seit c. 1720 Kapellengemeinde, Pfarrerrichtung 1804.

1. In dem um 1875 angelegten Urkundenbuch Abschriften von Urkunden d. d. 1717, 1720. 1721 betr. die Gründung der Kapelle zu Kesternich und die Unterhaltung des Geistlichen, sowie d. d. 1770, 1783, 1790 betr. Stiftungen.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus Kesternich:
Getaufte 1721—1798.
Gestorbene 1721—1802.
2. Aus Steckenborn:
Getaufte 1740—1798.
Gestorbene 1769—1799.
3. Aus der Bürgermeisterei Kesternich:
Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 7 (1798)—10 (1802) der franz. Republ.

Lammersdorf. Kath. Pfarramt:

Ursprünglich Kapellengemeinde der Pfarrei Simmerath; Pfarrerrichtung 1804. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Montjoie. Kath. Pfarramt.

Pfarrerrichtung 1650.

1. 1652 Dezember 17. Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog

zu Jülich-Kleve-Berg etc. bekennt, dass er, *nachdem vor wenig jahren die catholische gemeinde in unser statt und dahl Monioie wegen weith entlegenheit ihrer voriger pfarkirchen zu Consen, warzu in winterlicher zeit, sonderlich bey diesem schnee schwarlich zu kommen gewesen, eine newe pfarkirch in unsere statt aldae erbawet haben, aber zu eines pastoris underhalt annoch geringe mittelen vorhanden,* durch der *catholischer burger unterthenigst anhalten* bewogen worden ist, *zu der gemeinden erleichterung* den ganzen *Nachbar- und Griendalzehnten*, dessen Halbscheid er der Gemeinde zu demselben Zwecke bereits am 23. Dezember 1650 verliehen hat, zum Unterhalt des zeitigen Pfarrers nunmehr völlig zu stiften. Mit eigenhändiger Unterschrift. — Orig. Perg. 1 S. in Holzkapsel in schwarzroten Schnüren.

2. Accorde, Eingaben und Beitragslisten zum Neubau der Pfarrkirche, 1649—1651. — Konvolut.
3. Kirchenbau-Rechnung, 1649—1651, aufgestellt von Johann Schreiber. — Fol. Geheftet.
4. *Liber benefactorum novae ecclesiae Moniavicae, 1650.* Darin:

   fol. 3. Eingabe der katholischen Einwohnerschaft an Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm um eine Beisteuer zum Neubau der Kirche, nachdem *dieselbe bis unter das Dagwerk aus privatmittelen gebracht worden*, 1650 Mai 31.

   fol. 5. Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm bei Rhein etc. verehrt zum Kirchenbau *ohne das holtz, latzen, macherlohn und andere materialien, so dar neben einem geringen theil unsers hopfengartens, welcher zum kirchhoff zu applicirn, hundert goldgulden in specie. Signatum Düsseldorf, den 6. Juny 1650.* Mit eigenhändiger Unterschrift.

   Sonst enthält das Buch nur noch eine Liste der Benefactoren, eine Abschrift einer Urkunde von 1730 und von fol. 13 an Kirchenvorstandsprotokolle 1849.

   4°. Gepresster Schweinsldrbd.
5. *Herrn Forstmeister Strauvens rechnung dessen, so Ihre Hochw. der herr Weybischoff bey dero anwesenheit mit nachfolgenden personen bey mir underschiedlich verzehrt und zu der Kirchweyhung ufgangen* (159 guld. 6 alb.), 1650 Sept. 3. — Doppel-Folio-Bl.
6. *Introductio pastoris in Monjoye*, 1653. — Doppel-Folio-Bl.
7. *Liber benefactorum ecclesiae parochialis in Monioye anno 1654.* Mit Eintragung der Anniversarien bis 1825. — 4° Ldrbd.
8. Verzeichnis der Renten und Unterpfänder der Pfarrkirche zu *Monioye*, aus *alten bücheren, handschreiften und hebzettulen* erneuert und geschrieben durch *fr. Adolph Bleyman, ovd. Praem. professus zu Reichstein* und Pastor zu Monioye, 1654—1747. Am Anfang Abschrift der Urkunde d. d. 1652 Dezember 17 [s. oben nr. 1] und im Vorwort die Notiz: *nachdem aus aigenen mittelen hiesiger statt Monioye catholischer burgerschaft im Jahre 1649 mit erbawung eines gotteshauses*

oder pfarrkirchen in jetzbemelter statt einen anfang gemacht . . .; am Schluss ein Verzeichnis der Erbbegräbnisse in der Pfarrkirche, darunter das des Amtmannes Damian Salentin Freiherrn von Harff. — 4° Gepresster Ldrbd. mit Jahreszahl 1654.

9. Testamente und Akten betr. Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche zu Montjoie, 17.—19. Jahrh. — 3 Konvolute.
10. Rentbuch der Pfarrkirche zu Montjoie, 1689—1699. Am Schluss Verzeichnis der Erbbegräbnisse in der Pfarrkirche. — Fol. Schweinsldrbd.
11. *Verzeichnus der renthen und unterpfändten* einer täglichen, von Katharina Reinartz, Wwe. des Hermann Kesseler, am 7. Sept. 1686 gestifteten Wochenmesse, 1699—1753. — 4° Schweinslederbd.
12. Rentbuch der Pfarrkirche zu *Monjoye*, angelegt 1736, erneuert 1750, gebraucht bis c. 1780. — 4° Schweinsldrbd.
13. *Liber continens anniversaria uti et alia sacra . . . servanda ac dicenda conscriptus a me Ph. Wilh. Schuller pastore ibidem*, 1740 Januar 16, gebraucht bis 1749. — 4° Schweinsldrbd. Beiliegend eine Quittung des *Theodor Stamm nahmens vatters* über eine ihm vom Pastor gezahlte Restschuld von 18 Rtlrn. *wegen die newe in der phar-kirch Monjoye verfertigte orgel*, 1745 Januar 11.
14. *Liber annotationis super anniversariis et fundatione Cath. Reinhartz*, 1747—1799. — Fol. Schweinsldrbd.
15. Obligationen, Kaufbriefe und sonstige Besitzakten der Pfarrkirche, 18. Jahrh.
16. Akten betr. die Xaverianische Andacht in der Pfarrkirche zu Montjoie, 18. Jahrh.
17. Akten der Armen-Verwaltung zu Montjoie, 18. Jahrh. — Konvolut.
18. Korrespondenz über die Führung der Kirchen- und Armenrechnungen, 18. Jahrh. — Konvolut.
19. *Liber annotationis super fundatione trium sacrorum per hebdomadam erecta a domino Michaele Kesseler et Anna Maria Wintersdorf anno 1756 die 23. Martii*, — 1767. — 4° Pappbd.
20. *Liber confraternitatis Monjaviensium, renovatus 1764.* — Schmal-Fol. Ldbd.
21. Aus der Pfarrei Montjoie:
    Getaufte 1773—1793, 1798—1821.
    Getraute und Gestorbene 1774—1798, 1799—1852.
    In 4 modernen Folio-Leinenbänden.
22. Akten betr. Streitigkeit der Pfarrkirche zu Montjoie mit dem Krönungsstift in Aachen über den Beitrag zu den Reparaturkosten der Pfarrkirche, c. 1775—1779. — Konvolut.
23. *Liber annotationis* über verschiedene Mess- und Andachtsstiftungen, 1781—1799 — 4° Halbldrbd.
24. Akten zu einem Prozess der Eingesessenen zu Rohren c/a die Eingesessenen zu Monjoye wegen geforderten Beitrages zum Kirchenbau, c. 1781.

25. *Benedictiones variae* (*salis, aquae, panis, candelarum, vini*), c. 1790. — Mehrere Folio-Blätter.
26. *Liber fundationum et capitalium pro anniversariis,* 1802. — Fol. Schweinsldrbd.
27. Rentbuch der Pfarrkirche zu Montjoie, 1802—1809. — Fol. Schweinsldrbd.
28. Register der Anniversarien und sonstigen Stiftungen der Pfarrkirche, 1803. — Fol. Halbldrbd.
29. Lagerbuch der Pfarrkirche, 1803—1813. — Fol. Pap. Ldrbd.

30. Obligationen des Ursulinen-Klosters zu Montjoie, 18. Jahrh.
31. Testamente, Schenkungen, Stiftungen, Kauf- und Tauschverträge des Ursulinenklosters, 18. und 19. Jahrh.

32. Akten betr. die Verwaltung der Kapelle zu Höfen, 18. Jahrh. — Konvolut.

— Stadtarchiv:

Die besonders für die französische Zeit reichhaltigen Bestände sind in jüngster Zeit geordnet worden. Die wichtigeren Urkunden und Aktenstücke sind in Schaukästen ausgestellt und so dem Publikum zugänglich. Vgl.: Köln. Zeitung, 1908 November 6, nr. 1168.

1. 1252 Mai 10 (*sexto idus May*) *Walramus nobilis vir de Monzoje et mater sua nobilis mulier Elizabeth et uxor sua Jutta comitissa* bekennen, dass sie *decimam curie in Kelencke militis Reinhardi eiusdem ville in Kelencke ecclesie et conventus sancte Marie in Rikwinesteine ad perpetuam memoriam dilecti nostri Walrami nobilis viri de Monzoje* etc. übertragen haben. — Orig. Perg. 3 S., nur vom ersten noch die weissblauen Schnüre und ein Rest des S., auf dem ein linkssprengender Ritter und von der Umschrift noch . . . ALKЄПBVRG zu sehen ist. Lacomblet, Urk.-Buch, II, nr. 381.
2. O. D. [1258]. Jutta domina de Monzioie gibt ihre Zustimmung für die *donationem perpetuam iuris patronatus parochialis ecclesie in Kuchenheym factam ecclesie monialium in Richwensteyne ordinis praemonstratensis Coloniensis dyocesis a marito meo Waleramo, domino de Monzioie ad ipsum iure hereditario pertinentis, pro ut in litteris reverendi patris domini Conradi Coloniensis archiepiscopi super hac donatione confectis plenius continetur.* — Orig. Perg. 1 S., in welchem eine Frau auf einem rechtsschreitenden Pferde sitzt, verletzt. Vgl. Lacomblet, Urk.-Buch, II, nr. 456.
3. 1279 Juli 6 (*in octava apostolorum Petri et Pauli*). *Walramus dominus de Valkenburg et de Monyoye* an den *advocatus Coloniensis:* Die *canonici Heinsbergenses* haben sich bei ihm beklagt, dass der *advocatus Coloniensis* ihnen einen Zehnten in *Hurtene* streitig mache, welcher von seinen, des Ausstellers, Vorgängern den Heinsberger Kanonikern übertragen worden ist; fordert ihn auf, den

Zehnten den Kanonikern in ungestörtem Besitz zu lassen. — Orig. Perg. 1 S. ab.

4. 1404 Juni 24 (*in die nativitatis b. Joannis bapt.*) Herzog Gerhard zu Jülich-Berg belehnt erblich den Johann von der Hardt, Forstmeister des Landes und Amtes Monjoie, mit dem Erbe *Altzinaw auf den Hoven* im Lande und Amt *Monioie*, welches Johann von der Hardt bereits von Ritter Johann von dem Geisbüsch, Rat und Amtmann zu Monjoye, erhalten hatte. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
5. 1436 Februar 14 (*auf s. Valentinstag des heiligen mertelers*). *Monioie.* Herzog Adolf von Jülich verpfändet für 50 dargeliehene oberl. rhein. Gulden dem *Urban von der Hard von der Kalderherbergen solche schetzonge und dienst, als he . . . von sein und seins erffs und guts wegen, in unserm lande von Monioie gelegen, zu geben pfleget*, bis zur Rückerstattung des Darlehens gegen jährlich 4 Malter Hafer. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
6. 1436 März 13 (*des neisten Dinstags na dem Sonntag Oculi*). Nydecken. Herzog Adolf zu Jülich-Berg gibt dem *Thiess Wellen*, seinem Rentner zu Monioie und Kellner zu Nideggen, seinen Hof zu *Eschawell* nebst Zubehör im Lande Monjoie los, ledig, frei und quitt zu einem freien Mannlehen. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
7. 1437 März 25 (*des nechsten Maendags nah dem heiligen Palmdag*). Nideggen. Herzog Adolf zu Jülich-Berg freit dem Johann von der Hardt sein Hofgut zu Contzen im Lande Monjoie zu einem rechten Mannlehen. — Notariell beglaubigte Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s unten S. 226 nr. 171.
8. 1440 Juni 12 (*up den sondag s. Thonis abend*). Hambach. Herzog Reinard zu Jülich-Berg übergibt dem Johann Brentgen *eine hoffrecht gelegen bei Kesternich* im Lande *Monioie, geheischen up Hainrotth*, gegen jährlich 2 Malter Hafer — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
9. 1461 Juni 3 (*auf des hl. Sacraments abend*). Nideggen. Herzog Gerhard zu Jülich-Berg belehnt erblich den Ludwig von Bickerath [bei Simmerath] mit seinem heimgefallenen Freilehengut, genannt Reimersgut, zu Lammersdorf gegen Lieferung von jährlich 7 Maltern Hafer auf das Schloss Montjoie. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
10. 1463 November 30 (*auf s. Andreas tay des heiligen apostels*). Im Auftrag des Junkers *Thonis von Paland, Herrn zu Ruland, pantherrn zur Zeit zu Monjoie*, belehnt *Heinrich von der Baillen*, Forstmeister zu Monjoie, den Meister Herman Hamerschmidt, Meister Henrichs Sohn, erblich damit, in dem *Waldgeleide beneben Monioie uff der Rhore entgen Eicherscheidt das Wasser daheselbst zu ihrem hammer und hantwerksleuden* durch ein Wehr absperren zu dürfen gegen einen Erbzins von 3 oberl. rhein. Gulden. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.

11. 1473 Januar 25 (*auff s. Paulustag conversionis*). Randerath. Herzog Gerhard zu Jülich-Berg nimmt den Peter von der Hardt als Lehensmann an und gibt ihm das Hofgut zu *Eischscheidt* im Lande Monjoye als Lehensgut. — Abschrift im Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.

12. 1475 März 8 (*den niesten Godestag nach dem Sountag Laetare zue halfen fasten*). Herzog Gerhard und sein Sohn Jungherzog zu Jülich-Berg erlauben dem *Johann von Deuren*, auf einer *statt und platz boven unser mullen, genannt die Monjoier muhlen, in der Lauffen* [bach] *eine Ölmühle zu erbauen* gegen jährliche Lieferung von $^1/_2$ Malter Hafer, zwei Kapaunen und des auf der Burg Monjoie nötigen Öles. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.

13. 1475 Oktober 17 (*auff den ersten mandag na sanct Gereonstag*). Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg erneuert die ausser Gebrauch gekommene jährliche Erbspende von 25 *mudt even* aus seinem Hof in Eicherscheidt an die Kirche zu Contzen zu behuf der Hausarmen im Land Monioie. — Abschrift in dem Montjoier Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171, und eine beglaubigte Kopie nebst Übersetzung auf einem Folio-Blatt.

14. 1475 Oktober 17 (*auf den maendag nest na s. Gereonsdag*). Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg bekennt, dem *Daem Deuster* und seinen Erben das bisher wüst gelegene Gut Roedtgen bei Contzen nebst Zubehör *erfflich gefreit* zu haben gegen Lieferung von jährlich zwei Maltern Hafer auf das Schloss *Monjoye*. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.

15. 1476 März 31 (*auff niesten Sontag na unser lieven frawen tag annuntiationis*). Schloss zu *Sponberg*. Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg bestätigt seinen *borchmannen, ritterschaften, bürgermeister, scheffen und rath und gantzer gemeinden unser statt und thals, vort unserm vorstern und alle unse nedersassen gemeinlich unsers gantzen landts von Monioie alle alsulche vreyheit, recht, alt herkommen und guide gewoinden*, [so] *sy van langen jharen . . . in beseiss gehat und gebrauchet haven*. — Abschrift in dem Montjoier Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.

16. 1482 September 9 (*uf den nechsten Montag na unser lieven frawen tag nativitatis*). Caster. Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg belehnt seinen Schultheissen Hermann *Manheufft* zu Monioie mit dem Hofgut zu *Mentzerott* im Lande Monioie. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.

17. 1486 Juni 15 (auf s. Vitus- und Modestustag). Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg gibt die Hälfte *unss gantzen zoelss zur Kalderherberg erfflichen in die grofse kapell vor unser burg Monioie gelegen, damit die unse aus Monjoie da goetzdienst und miss hoeren moegen*, und die andere Hälfte des Zolls halb in die Mutterkirche zu Contzen und halb in die Kirche zu *Semerott*; auch schenkt er ein Haus

unter dem Haller zur Wohnung für den Geistlichen. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.

18. 1487 Oktober 4 (*auf donnerstag negst nach s. Remigij tagh*). Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg verpachtet erblich dem Peter Schmid und seinen Erben seinen Hof *im Bouler auf dem Dierescheidt im Lande Monjoie* und sonstige näher bezeichnete Stücke Land gegen jährlich 12 Malter Hafer. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171, und eine Abschrift vom Anfang des 19. Jahrh.
19. 1489 Juni 19 (auf s. Gervastag). Hambach. Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg gibt erblich der Dreifaltigkeitsbruderschaft und für eine ewige Memorie in der Kirche zu *Semerott* ein näher bezeichnetes Stück Land am Isenborn bei *Semerott*. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
20. 1493 Januar 1 (*dem heiligen newen jahrs tag*). Nideggen. Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg gibt seinem Zöllner Peter von der Hardt sein Hofgut zu *Lauscheidt* im Lande Monjoie frei. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
21. 1495 Mai 10 (*uf den Sontag Jubilate*). Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg bekennt, dem *Herman Nurenheufft*, seinem Diener und Schulzen zu *Monjoie*, erblich *unse platz genant die Eschweidt bey Reichstein* nebst Zubehör gegeben zu haben. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
22. 1496 August 24 (*up sent Bartholomeus dis hitgen apostelen*). *Goitlich verdrach ind restliche soene* zwischen dem Kloster *Rychensteyne* und dem *Bartholomeus von der Kalderherbergen* in Gegenwart des Abtes Johann von Steinfeld und des Schultheissen und der Schöffen des Landgerichtes zu *Monjoie* über jährliche Bezahlung einer Summe Geldes, Lieferung von 15 Maltern Frucht und über 6 Morgen Bends bei dem *Paffenborne*. Es siegeln der Schultheiss *Herman van Loene, den man noempt Maenhoefft*, und die Schöffen des Landgerichts zu *Monjoie*. — Orig. Perg. 2 S. (ab).
23. 1511 Febr. 24 (*auff sant Mattheis tag des heiligen apostels*). Johann, Sohn zu Kleve, als Herzog zu Jülich-Berg bestätigt von wegen seiner Gattin Maria, Herzogin zu Jülich-Berg, den Burgmannen, der Ritterschaft, der Stadtgemeinde, den Förstern und allen Untertanen des Landes Montjoie ihre alten Freiheiten, Rechte, Herkommen und Gewohnheiten. — Abschrift in dem Montjoier Rentlagerbuch von 1649, siehe unten S. 226 nr. 171.
24. 1511 September 25 (*auf den negsten donnerstag nahe St. Mattheus tage apost.*). Johann, ältester Sohn zu Kleve, Herzog zu Jülich, bestätigt den Burgmannen, Ritterschaften, Bürgermeister, Schöffen, Rat und der ganzen Gemeinde der Stadt und des Tals Montjoie, ferner den Förstern und Insassen des Landes Montjoie die in früheren Zeiten ihnen von den Herzögen von Jülich verliehenen Privilegien und Rechte. — Transsumpt in der Urkunde d. d. 1602 Oktober 2, s. unten nr. 30.

25. 1512 Mai 1 (*auf s. Philips und s. Jacobs tag der heiligen aposteln*). Düsseldorf. Johann, ältester Sohn zu Kleve, Herzog zu Jülich-Berg, verpachtet dem *Peter Dinssen* und seiner Frau *Elsgen unse plege genant der Reinahrdt* im Lande Montjoie auf 30 Jahre. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
26. Anfang 16. Jahrh. [vor 1515. Datum nicht ausgefüllt]. Prior *Thylmannus van der Schleiden* und der Konvent des Klosters *Rychsteine* bekennen, dass ihnen der verstorbene *veste ind froeme Geirhart Loenynck, zoer tzyt vorstmeister zu Monyoe*, testamentarisch eine *myrcklige almysse*, nämlich 500 Hornsche Gulden, zu Nutzen ihres *vergencktigen ind aenbuwygen ctoesters* und zu einer ewigen Memorie für sich und seine Frau *joeynffer Catharine van der Hart* vermacht hat. Die Aussteller siegeln mit dem Konventssiegel. Die Urkunde ist unausgeführt geblieben. — Orig. Perg. ohne S. In dorso: *Tilmannus de Schleida obiit prior 1515.* Alte nr. 2.
27. 1529 Juni 2. Kleve. Herzog Johann zu Jülich-Kleve-Berg belehnt den Anton von *Dalbenden* mit dem Hof *uffm Hoeffen* im Lande Monjoye. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
28. 1566 Oktober 8. Herzog Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg vergleicht sich mit dem Kapitel der Liebfrauenkirche zu Aachen über das Wald- und Feldgeleit im Amt und Land Monioie. — Abschrift in dem Montjoier Rentlagerbuch von 1649, siehe unten S. 226 nr. 171.
29. 1575 November 24. Herzog Wilhelm zu Jülich-Berg verlegt die vorher von Monjoye nach Contzheim [!] transferierten zwei Jahrmärkte auf Beschwerde der Bürgerschaft wieder nach Monjoye zurück. — Orig. Perg. 1 S. (verletzt).
30. 1602 Oktober 2. Herzog Johann Wilhelm von Jülich-Berg bestätigt den Burgmannen, Ritterschaften, Bürgermeister, Schöffen, Rat und der ganzen Gemeinde der Stadt und des Tals Montjoie, ferner den Förstern und Insassen des Landes Montjoie, die ihnen von Herzog Johann von Jülich-Kleve am 25. Sept. 1511 confirmierten Privilegien. Diese Urkunde (s. oben nr. 24) ist hier transsumiert. — Orig. Perg. 1 S. Alte nr. 14; unten links ein Stück Pergament abgeschnitten. Hierzu eine beglaubigte Abschrift vom 30. Juli 1612, Fol. Pap. Vgl. nr. 34.
31. 1609 August 9/19. Markgraf Ernst zu Brandenburg und Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm bei Rhein stellen gemeinsam der Stadt Monjoie einen Huldigungs- und Privilegienbrief aus. Mit eigenhändigen Unterschriften. — Orig. Pap. Fol. Die beiden Petschaften ab.
32. 1648 Januar 13. Düsseldorf. Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm gestattet seinem Forstmeister *Wilhetm Streuven zu Monjoye*, daselbst *in der grosser Lauffen etwas oberhatb unser matmühlen* eine Ölmühle zu errichten. — Abschrift in dem Rentlagerbuch von 1649, s. unten S. 226 nr. 171.
33. 1655 Mai 24. Düsseldorf. Pfalzgraf Philipp Wilhelm bestätigt mit Dank eine freiwillige Beisteuer der Stadt Monioie von 60 Rthlrn.

zue wider auferbauung der am Schloss daselbsten umbgefallener alter mauren. — Orig. Pap. Folio-Bl.

34. 1666 Januar 20. Pfalzgraf Philipp Wilhelm, Herzog zu Jülich-Kleve-Berg, bestätigt der Stadt und dem Land Montjoie die ihnen im J. 1602 von Herzog Johann Wilhelm bestätigten Privilegien. Diese Urkunde ist transsumiert (vgl. nr. 30). — Orig. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift. Alte nr. 4. Bug mit S. abgeschnitten.
35. 1674 April 20. Pfalzgraf und Herzog Philipp Wilhelm erlässt zur Abstellung der *inconvenientien* ein Reglement für die *ambtsbedienung* der Stadt und des Amtes Monioie. Mit eigenhändiger Unterschrift und Oblatensiegel. — Orig. Fol. Pap.
36. 1719 März 28. Pfalzgraf Karl Philipp als Herzog von Jülich verleiht den sämtlichen Fabrikanten und mit Wollentüchern Trafiquanten der Stadt und des Amts Montjoie die Konzession, in den Herzogtümern Jülich und Berg auf dem platten Lande, aber nicht in den Städten mit Wollentüchern hausieren zu dürfen. — Orig. Pap. Mit Petschaft (184)[1]).
37. 1732 Mai 3. Bürgermeister und Rat der Stadt Montjoie übertragen dem Schulmeister Wilhelm Keupper die deutsche Schule und Wohnung im städtischen Bürgerhaus. — Orig. Fol. In Umschlag (79).
38. 1733 August 19. Akkord der Stadt Monjoye mit einem Maurermeister zum Neubau der baufälligen Stadtmauer an der Lohrerspforte. — Fol.
39. 1757 Januar 26. Die Düsseldorfer Regierung verordnet die Auferbauung einer neuen Brücke. — Fol. (190).
40. 1794 September 22. Gesellenbrief des Tuchbereiters Johannes Gross aus Harperscheid, ausgestellt von dem Tuchfabrikanten Paulus Felser aus Monjoie als Meister. — Orig. Perg. mit Unterschriften und Siegellack-Petschaft.
41. 1819 Februar 15. Schreiben des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm, des späteren Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preussen, mit eigenhändiger Unterschrift an den damaligen Landrat Boecking, in welchem er seinen Dank für den ihm gelegentlich seines Besuches in Montjoie bereiteten Empfang ausspricht und den Wunsch der Bürgerschaft genehmigt, zum Andenken an seinen Besuch der neuen Brücke am Marktplatz seinen Namen beizulegen. — Orig. Pap.
    Beiliegend Beglaubigung der eigenhändigen Unterschrift durch den Direktor des königl. preussischen Hausarchivs.
42. Extrakt aus einem alten Weistum d. d. 1549 betr. die Scharwachten und deren Unterhalt zu Montjoie, 1684 April 18. — Fol. (172).
43. *Verzeichnus des scheffen weissthumbs in massen in diesem ambts Monjoye auf den voigt-dinglichen tagen zu erklähren ublich und herkommens ist*, 1600 Februar 24. Abschrift des 17 Jahrh. mit Nachträgen. — Pap. Fol.

1) Diese eingeklammerte Ziffer hier und im folgenden ist die vorläufige Signatur.

44. Jährliche Weinkaufs- und Bürgermeisterrechnungen der Stadt Monjoie, 1622—1669, 1670—1699, 1700—1797. — Fol. In 3 Bänden geheftet (Abteil 3 A 8, nr. 21 a—c).
45. *Copia diffinitiv recess* wegen der den Soldaten auf dem Schloss zu gewährenden Servitien, 1634 September 29. — Fol. (174).
46. Gehaltsabrechnung der Stadt Montjoie mit dem Schulmeister Johann Wilhelm Hoch, 1642 April 22. — Fol. (188).
47. Protokoll der Umschläge im Land Montjoie, 1646 Juli 3. — Fol. (176).
48. Grenzen und Bezirk des Landes Montjoie, 1649 Februar 4, erneuert 1764 Mai 28. — Abschrift in dem Montjoier Rentlagerbuch von 1649, S. 22, s. unten S. 226 nr. 171.
49. Akten betr. Kompetenz- und Besitzstreitigkeiten zwischen der Stadt und dem Ländchen Montjoie, 17. Jahrh. — Fol. Konvolut (196).
50. Akten betr. die Servitien für die auf dem Schloss liegenden Soldaten, 17. Jahrh. — Fol. Konvolut (197).
51. Akten und Hebzettel betr. Rechnungswesen, Akzise, Umlage, Steuern und Kontributionen der Stadt und des Amtes Montjoie, 17. und 18. Jahrh. — Konvolut.
52. Akten und Verfügungen der Jülicher Regierung betr. allgemeine Verwaltungsangelegenheiten zu Montjoie, 17. und 18 Jahrh. — Fol. Konvolut (199).
53. Akten betr. Verwaltungsangelegenheiten verschiedenster Art, 17. und 18. Jahrh.
54. Akten betr. militärische Einlagerungen und Kontributionen, 17. und 18. Jahrh. — Fol. Konvolut (198).
55. *Verzeichnus, was an erbstucken aus dem stättgen Monjoye in die Höff, Kalderherberg und Imgenbrocher nachbarschaft verkauft worden*, c. 1650. — Fol. (171).
56. Akten betr. Streitigkeiten über die Scharwachten zu Montjoie, c. 1650—1750. — Fol. Konvolut (170).
57. Protokoll über die Besichtigung des *Monjoyer Gewäldts* durch den Wehrmeister der Wildbahn und den Forstmeister des Amtes Monjoye, 1659 April 16. — Fol. Pap.
58. Erbbuch des Landgerichts *Monioye*, 1661—1764. — Fol. Gepresster Schweinsldrbd. mit 2 Schliessen (77).
59. Reglement des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm gegen das forstwidrige Holzfällen im Montjoier Walde, 1665 Mai 29. — Orig. Fol. Pap. Mit Begleitbrief vom Jahre 1809.
60. Akten betr. Streitigkeiten der Stadt Monjoye gegen den Jülicher Landkommissar und Amtmann zu Monjoye, Frhrn. von Kolff, *wegen streitiger communication der logir- und verpflegungsordre* und sonstiger amtlicher Massnahmen, 1669—1671. — Orig. Fol.
61. Bürgermeister-Rechnungen, 1675, 1683, 1684, 1694, 1700, 1732, 1733, 1736. — Fol. Konvolut (195).
62. *Muster-Rolle der in Monjoye unter des Obristwachtmeisters Pampis Compagnie liegenden Dragoner*, 1677 Januar 1. — Fol. (173).

63. Drei Armen-Rentbücher der Pfarrei Montjoie, angelegt 1685, 1689 und 1750. — Fol. Drei Schweinsldrbde. (153—155). Im Rentbuch von 1750 auf der Innenseite des Einbandes eine Eintragung über Erdbeben am 26. Dezember 1755 und am 18. Februar 1726; bei letzterem ist „zu Simmerath das gewölb zerspaltet in der kirch und aldorten einige mauren über ein haufen gefallen".
64. Salva-guardia-Briefe, Ende 17. Jahrh. — (191.)
65. Verzeichnis der Schatzgüter der Nachbarschaft Höfen bei Montjoie, c. 1700. — Fol. (175).
66. *Anschlag Imgenbrucher Nachbarschaft wegen von hiesigen Monjoyer burgeren nach dato getroffenen Accords ahn sich erkauffter erbgüter*, c. 1700. — Fol. (177).
67. Akten betr. Streitigkeiten der Montjoier und Dürener Kaufleute über den Vertrieb ihrer Waren durch Hausieren auf dem platten Lande, c. 1720—1770. — Fol. (179).
68. Landmassregister von Montjoie, c. 1720—c. 1792. — Fol. In sehr defektem Ldrbde. (85).
69. Spezifikation der Kosten zum Wiederaufbau der Stadtbrücke über die Ruhr, 1726 Februar 28. — Fol. In Umschlag (81).
70. Tabellen über die Schädigungen der einzelnen Ortschaften im Land Monjoie durch die Einlagerungen fremder Truppen, 1735—1736. — Fol. (178).
71. *Protocollum directorii repartitionis* des Amtes Monioye, 1743—1744, 1750—1751. — Fol.
72. *Specificatio allinger in der Stadt Monjoye nach der classification gestellter Häuser, mithin, wie hoch selbige vermög churfürstl. ordnung taxiert worden, summa summarum 280 Häuser, in summa 68235 Rthlr.*, 1747 November 5. — Fol.
73. Akten betr. die Wohnung des Jülicher Oberamtmannes von Blanckartz auf dem Schloss zu Montjoie, 1751—1754. — Fol. (185).
74. Akten betr. Anschaffung einer eigenen Brandspritze, 1756. — Konvolut.
75. Kontrakte über die Instandsetzung der aus Montjoie hinausführenden Fuhrwege, 1760. — Fol. (187).
76. Repartition zwischen Stadt und Amt Montjoie zur Fortifikation des Schlosses, 1761 April 13. — Fol. (186).
77. Beschwerde der Stadt Montjoie bei der Regierung in Düsseldorf gegen den Kaufhändler Joh. Heinr. Scheibler, dass er sein neues Haus am Steeling zu weit in die Gasse gebaut und den Weg in die Laufenbach beengt habe, c. 1764. — Fol. (204).
78. Anstellungskontrakt mit dem neuen Lehrer Heinr. Cremer an der Bürgerhausschule, 1767. — Fol. (189).
79. Kostenaufstellung zum Bau des Administrationszimmers im Amtshaus zu Montjoie, 1773. — Fol. (208).
80. Erbbuch des Landgerichtes Monjoye, 1778—1793. — Fol. Defekter Pappbd. (78).

81. Akten betr. Streitigkeiten der Stadt mit Bernard Scheibler über Bauten auf dem Burgau, 1779—1805. — Fol. Konvolute (138, 193).
82. Statistische Aufstellungen über die Bevölkerung, den Viehbestand, die Landwirtschaft etc. der einzelnen Ortschaften des Kantons Montjoie, französische Zeit. — Konvolut (101, 101 a).
83. Vieh-, Fourage- und Fruchttabellen der Dörfer des Kantons Montjoie, französische Zeit. — Fol. Konvolut (124).
84. Akten betr. Wegebauangelegenheiten des Kantons Montjoie, französische Zeit. — Fol. 2 Konvolute (167, 168).
85. Akten betr. Forstwesen im Kanton Montjoie, französische Zeit. — Fol. Konvolut (162).
86. Akten und Korrespondenzen betr. die Tuchfabrikation zu Montjoie, französische Zeit. — Fol. Konvolut (106).
87. Akten betr. Handel, Gewerbe, Steuerwesen und Post, französische Zeit. — Fol. Konvolut (112, 113).
88. Akten betr. Steuer- und Kontributionsangelegenheiten des Kantons Montjoie, französische Zeit. — Fol. Konvolut (157—159, 166).
89. Akten und Korrespondenzen betr. militärische Requisitionen, Fuhren, Kontributionen und sonstige militärische Angelegenheiten, französische Zeit. — Fol. Konvolute (96, 116, 118, 120, 121, 123, 125, 127, 137, 140—145).
90. Akten betr. Armenwesen, französische Zeit. — Fol. Konvolut (109).
91. Akten betr. Schulwesen in Montjoie, französische Zeit. — Fol. Konvolut (163, 164).
92. Standesamts-Akten, französische Zeit. — Fol. Konvolut (95).
93. Akten und Verordnungen betr. das Polizeiwesen, französische Zeit. — Fol. Konvolut (102, 103, 104, 108, 110).
94. Akten betr. Nachtwachen zu Montjoie, französische Zeit. — Fol. Konvolut (169).
95. Akten betr. allgemeine Verwaltungsangelegenheiten, französische Zeit. — Fol. Konvolut (97—100, 105, 111, 114, 115, 117, 119, 122, 126, 160, 161, 165).
96. Aufruf der Munizipalität Montjoie an alle Dörfer des Kantons Montjoie zur Fortführung des Handlungs-Gerichtes, 12. Frimaire 3. Jahres (1794 Dezember 2). — Fol. (206).
97. Verzeichnis der auf dem Schloss zu Montjoie vorgefundenen Effekten, 13. Frimaire 3. Jahres (1794 Dezember 3). — Fol. (210).
98. *Municipalitäts-Rechnungen deren Municipalen Elbers und Schmitz*, 1794—1795. — Fol. Pap. Geheftet (73).
99. *Directorium repartitionis* der Stadt und des Amtes Monjoye, 1794—1795. — Fol. In Umschlag (92).
100. Akten betr. die Assignaten-Verifikation, 1794—1795. — Fol. Konvolut (107).
101. *Verzeichnus deren von 1794—1798 gehabte kriegslasten, einquartirungen, lieferungen u. s. w. hiesiger stadt Monjoye.* — Fol.

102. Akten betr. Gemeindegrundbesitz, die eingezogenen Grundstücke und Grundsteuern im Kanton Montjoie, Jahr 3 (1794)—1811. — 3 Konvolute.
103. Morgenzahl-Akten des Kantons Montjoie, 1795. — Fol. In Umschlag (91).
104. Verzeichnis der requirierten Karren im Kanton Montjoie, 1795. — Fol. Geheftet (148).
105. Heb-Buch der Stadt Montjoie, 1795. — Fol. Geheftet (152).
106. Akten betr. Errichtung eines Kornmagazins, 1795. — Konvolut (113).
107. *Das Wagen-Buch vor sämmtliche mahlgenossen* in Montjoie, 1795. — Gross-Fol. Ldrbd. (156).
108. Zusatz zum Beschluss des Obhuts-Ausschusses vom 11. Nivose 3. Jahres, wodurch die Einwohner des Kantons Montjoie zum Zutrauen gegen die Assignaten ermuntert werden, 19. Nivose 3. Jahres (1795 Januar 8). — Fol. (205).
109. Aufruf der Munizipalität Monjoye an die Bürgerschaft gegen einige Aufrührer, 1795 Februar 29. — Fol. in Umschlag (93).
110. Aufhebung der Beerdigungen innerhalb der Ortschaften etc. durch die Distrikts-Verwaltung zu Aachen, vom 27. Germinal 3. Jahres (1795 April 16). — Fol. (211).
111. Instruktion an die Bürgermeister des Kantons Montjoie, wie sie sich bei vorkommenden Requisitionen zu verhalten haben. 1795 April 19. — Fol. In Umschlag (90).
112. *Hebbuch über geschehene Bezahlungen zur Municipalitäts-Cassa* betr. Stadt Montjoie und die Gemeinden Kalterherberg, Hoven, Rohren, Imgenbruch etc. des ehemaligen Landes Montjoie, 1796. — Orig. Pap. Geheftet (74).
113. Protocollum über die Verpachtung der Schlossgebäulichkeiten zu Montjoie an den Meistbietenden, 1796 Mai 2. — Gross-Fol. (180).
114. Erlasse betr. die weltlichen und kirchlichen Feiern der Nationalfeste, Jahr 5 (1796)—1813 — Konvolut.
115. Mainzische Armee-Ordre der Division des Ruhr-Departements zur Regelung und Beaufsichtigung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit, 29. Brumaire im 6. Jahre (1797 November 19). — Fol. In Umschlag (94).
116. Register der eingelaufenen und abgesandten Briefe des Bürgermeisteramtes, Jahr 6—7 (1797—1799). — Fol. In Umschlag (88).
117. *Registre des actes délivrés par l'administration municipale de Montjoie*, Jahr 6 und 7 (1797—1799). — 4° Pap.
118. *Inventaire des registres aux actes de naissances, mariages et décès, déposé au secretariat de l'administration municipale de Montjoie*, 1798. — Fol. (207).
119. Akten betr. Besitz der alten Feuerbrände, 1798. — Fol. In Umschlag (87). Vgl. oben S. 208, nr. 4.
120. *Inventarium* und sonstige Akten *betr. die in der vorherigen Schopfen kist vorgefundene briefschaften und Gelder*, 1. Messidor 6. J. (1798 Juni 19). — Konvolut.

121. Aus der Gemeinde Montjoie:
Getraute 1798 Okt. 5–1799 Juli 2, 1801 April 3—August 8. — Fol. Geheftet.
122. *Second régistre des publications des mariages dans la commune de Monjoye*, 1799. — Gross-Folio. Geheftet (72).
123. Register der Kontributionen, Thür-, Fenster- und Grundsteuern der Stadt Montjoie, 1799—1804. — In einzelnen Folio-Heften (146).
124. *Arrêté qui ordonne une adjudication de divers prairies nationales* (Simmerath, Herrenbenden etc.), Jahr 9, Nivose 11 (1800 Dezember 31). — Fol. In Umschlag (86).
125. Register der *Correspondance allemande* (Reg. C) der Mairie, 1800—1804. Fol. Geheftet (82).
126. *Procès verbaux de la mairie de Monyoye*, Jahr 9–12 der franz. Republ. (1800–1804). — Fol. Pappbd.
127. Zwei Bände *Registre de Correspondance* der Mairie Montjoie, A 1800—1803; B 1800—1805. — 2 Fol.-Halbldrbde. (202, 203).
128. Akten, Erlasse und Korrespondenzen betr. Standesamt, c. 1800–1812. — Konvolut.
129. Akten betr. das Weide- und Beholzigungsrecht der Gemeinde Montjoie, 1802. — Fol. Konvolut (139).
130. Akten betr. die Schweid- und Feuerbrandgerechtsame des Kantons Monjoie, Jahr 11 (1802)—1812. — Konvolut. Vgl. oben nr. 119.
131. *Publikations-Register der Mairie Monjoie*, 1802–1813. Anhang: Verfügungen des Präfekten des Roer-Departements und des Generalgouverneurs, 1811—1814. — Fol. Pap. In Pappe geheftet (71).
132. Akten betr. den Brunnen am sogenannten Flösschen in Montjoie, 1802—1804, 1804–1826. — Fol. Geheftet (201) und ein Konvolut.
133. Akten betr. Vereidigung der Beamten des Kantons Montjoie, Jahr 12 (1803—1804). — Fol. In Umschlag (89).
134. Grundsteuerrollen, 1803—1805. — Fol. (200).
135. Briefe betr. Errichtung eines Arbeitshauses, Jahr 13 (1804).
136. *Matrice de Rôle des portes et fenêtres de la mairie de Monjoye, an 13* (1804—1805). — Fol. Geheftet (150).
137. Akten betr. Einrichtung der *garde bourgeoise*, 1805. — In Konvolut (119).
138. *Registre pour les logemens des troupes dans cette commune de Montjoie*, c. 1805. — Fol. Geheftet (149).
139. Akten betr. die neue Strasse von Aachen nach Montjoie, 1806.
140. Erlass betr. Teilnahme der *compagnie d'arquebusier* an der Frohnleichnahmsprozession, 1806 August 2.
141. Belege zu den Bürgermeisterei-Rechnungen, 1806—1814. — 9 Pakete (128—136).
142. Register der Akten der Armenverwaltung, dem Maire Friedrich Scheibler bei seinem Dienstantritt überreicht, 1807 Mai 2. — Fol. In Umschlag (80).
143. Protokollbuch des *Bureau central de bienfaisance du canton de Montjoye*, 1808—1822. — Fol. Halbldrbd. (75).

144. Briefregister des Maire von Montjoie, 1809—1812. — Fol. Geheftet (151).
145. *Arrêté* des Maire von Montjoie über die Benennung der Strassen in Montjoie, 1810 Oktober 22. — Gross-Fol. (192).
146. *Liste alphabêtique des conscrits de la mairie de Montjoie composant la classe de 1811.* — Grosses Anschlagblatt.
147. Liste der Geschworenen zum peinlichen Gericht der Gemeinde Montjoie, 1814. — Fol. In Umschlag (83).
148. Akten betr. Errichtung eines Gefangenenhauses, 1814.
149. *Correspondenz-Buch des Bürgermeisters, angefangen beim Eintritt der Armeen der hohen alliirten Mächten auf dem linken Rheinufer im Jahr 1814* (Januar 22), reicht bis Ende März. — Fol. Geheftet (84).
150. Übersicht der Bewohner der Bürgermeisterei Montjoie, welche zur Wolfsjagd tauglich und verpflichtet sind, nach 1814 August 18. — Fol. (209).
151. Briefregister des Maire von Montjoie, 1814 Juli 26—1815 Januar 31. — Fol. Geheftet (147).

152. Akten über die Gewährung des nötigen Unterhaltes an zwei Jesuiten in Montjoie für die Besorgung des mangelnden Kirchen- und Schuldienstes, 1639. — Fol. (183).
153. *Verzeichnus, was zue behoeff der neuen kirchen zu Monioye . . . verkauft worden*, 1656. — Fol. (182).
154. Aus der kathol. Gemeinde zu Montjoie:
Getaufte 1740—1797.
Getraute 1739—1773, 1780—1797.
Gestorbene 1780—1798. Hierbei die Notiz:
Die Sterbfälle vom 16. Jan. 1730 bis 1773, 21. December, sind in dem Sterbe-Buch der röm.-kath. Gemeinde von Montjoie aufgezeichnet.
fol. 7. Eintragung: *Anno 1750 die 27ma Julij benedicta seu consecrata est campana nostra Malmundarii recenter fusa facultate ad hunc actum ab episcopo obtenta ab admodum reverendo et eximio patre Tilmanno Bremendahl, s. ordinis s. Francisci Minoritarum magistro . . . conventus Monjaviensis pro tempore guardiano . . . .* — 8⁰ Geheftet (76).
155. Akten betr. Minoriten-Kirche und -Kloster, französische Zeit. — Fol. Konvolut (194).
156. Akten betr. das Minoritenkloster, Jahr 6—9 (1797—1801). — Konvolut.
157. *Etats des biens de l'eglise de Montjoe,* 1804—1810. — Fol. (181).

158. Ansicht der Schlossruine Montjoie mit dem darunter gelegenen Hospital, vom gegenüberliegenden östlichen Berge aus gesehen. Unterschrift: Schloss und Ruine zu Montjoie, wie es 1868 Januar war. — Aquarell in Sepia-Ton, c. 25 cm hoch und 20 cm breit, auf weissem Karton.

Aus dem Nachlass des Oberpfarrers Dr. H. Pauly zu Montjoie († 1902) stammen folgende, dem kath. Pfarramt gehörige, im Archiv der Stadt Montjoie deponierte Archivalien:

159. 1185 September. *Facta autem sunt hec et annotata in curia Leodii celebrata . . . indictione III. Friderico Romanorum imperatore, Heinrico filio eius regnante, Rudolpho Leodiensi episcopo, Godefrido imperialis aule cancellario et Aquensi preposito.* Herzog Godefrid von Lothringen resigniert mit seinen Söhnen *Henricus miles* und *Albertus clericus aream illam in banno Haristalliensi, que dicitur Tylhiz, tunc silvosam in manus domini Heinrici, Romanorum regis, ad opus Aquensis ecclesie* und assigniert *cum omni iure meo salva omni libertate in aquis et pascuis Haristalliensis parrochie eandem terram, ipsam eciam advocaciam eius loci ea lege et condicione predicto domino regi . . ., quatinus in nullam aliam personam transferretur, sed regno tantum et imperio pro perenni gloria et firmissima tuicione nobilis et regalis Aquensis ecclesie reservaretur.* Zeugen: EB. Philipp von Köln, Bisch. Rudolph von Lüttich, Bisch. Hermann von Münster, *Adolphus maiordecanus in Colonia, magister Cunradus prepositus sancti Adalberti, Aquenses fratres, Albertus vicedominus, magister Werenbertus Aquensis scolasticus, Heribertus niger, Heribertus albus. Willelmus comes Juliacensis, Cono de Minscenberc, Warnerus de Rode, Marcuardus dapifer regis, Willelmus Aquensis advocatus, Cono, Gerardus, Gozmarus et alii quamplures.* — Orig. Perg. 1 S. in braunem Wachs, unklar ausgeprägt an Lederschnur, welche einfach durch den unteren Bug des Pergaments durchgezogen war, jetzt jedoch abgerissen und zusammengenäht ist. Vgl. Ann. d. hist. Ver. f. d. Niederrh., Bd. 13—14, S. 281. — Lacombl. Urk.-B., I, nr. 494.

160. 1226 Mai 23 (*X Kalendas Junij*). *Datum apud Monjoje. Heinricus comes de Monte* bestätigt die von Kaiser Friedrich und dessen Sohne, dem römischen Könige Heinrich, getätigte Schenkung des *jus quoddam, quod dicitur Rostant, apud Sinceke, . . . pro cuius absolutione secundum statutum imperatorum imperio solvebantur sex solidi Colonienses et burcravio de Hamerstein tres solidi*, an das Aachener Marienstift und die Befreiung *ab hoc servicio*, welches er, der Aussteller, im Namen des Kaisers von seinem Vater, dem Herzog von *Lunburc*, her in Besitz hat. — Orig. Perg. 1 S. (zerbröckelt und in Papier eingenäht) an rötlich seidenen Schnüren. In dorso: *Quedam remissio comitis de Monte ecclesie Aquensi facta in Senziche. Undecima litera in quinta cista.*

161. 1235. *Gerardus dominus de Wassenberg* renuntiiert *ad opus ecclesie beate Marie in Aquis* auf die *terram incultam frutectis et verpribus obsitam in pago Golopiensi prope villulam, que dicitur Welpdal*, welche er bis dahin mit der Marienkirche gemeinsam besass. Neben dem Siegel des Ausstellers die des *domini H. ducis Lemburgensis, cognati mei et matris mee.* — Orig. Perg. Nur noch das S. des

Ausstellers mit linksspringendem geharnischtem Ritter zu Pferde erhalten. In dorso: *quarta littera in XXIIII cista.*

162. 1242 im November. *Helpricus canonicus Aquensis, Johannes dictus de Cornu et Hermannus Molendinarius*, welche gemeinsam zwei Wiesen *super rivum, qui dicitur Powcnella*, besitzen, erhalten von dem Aachener Schultheiss Arnold von Gimmenich unter näher angegebenen Bedingungen die Konzession zur Errichtung einer Mühle auf der unteren der beiden Wiesen. Es siegeln die *ecclesia et civitas Aquensis.* Cyrograph. — Orig. Perg. 2 S. (verletzt) an weissen Hanfschnüren. In dorso: *quarta littera in XI. cista.*

163. 1268 Juni 24 (*in die nativitatis b. Johannis baptiste*). Th[eodericus], Herr von Valkenburg, bekundet, dass Th[eodericus] von Schinne und dessen Sohn Godfried den Hof *Bingenrode* [Bingelraedt] mit den Hüfnern und dem Hofgericht dem Marienstifte zu Aachen verkauft und dazu das Patronat der Kirche zu *Bingenrode* geschenkt haben; diesen Hof gibt der Aussteller von dem Lehensverbande frei. — Neben dem Aussteller siegeln dessen Sohn *Walleramus* und *Arnoldus de Steine iunior.* — Orig. Perg. 3 S. an roten Schnüren, von dem des Ausstellers nur noch kleiner Rest. In dorso: *Sexta littera in XXIII cista.*

Abgedr.: Lacomblet, U.-B., II, nr. 579.

164. 14 . . [Lücke, nach 1426] April 5. Chronikale Aufzeichnung über Entstehung (1205) und Ausgestaltung des Klosters Reichenstein bis 1426; am Schlusse: *Haec in perpeteam rei memoriam summarie ex originalibus annoto ac omnem notitiam habens sub fide sacerdotali manu propria attestor anno 14 . ., 5. Aprilis. Theodoricus de Villace archicpiscopalis rector praen. virg. ord. Praemonstratensis in Reichenstein.* — Abschrift des 17. Jahrh. in antiquierender Buchschrift. Fol. Pap. 1 Bl.

165. 1520 Oktober 23. *Copia declarationis* Kaiser Karls V. über die Ausführung der gebräuchlichen *laudabiles observationes* bei seiner Krönung. — In 2 Kopien, einer des 17. und einer des 18. Jahrh. Fol.

166. 1621 Februar 22 (*uff s. Petri tag ad cathedram*). Vor dem Gerichtsschreiber zu *Wippcrfurt* verkaufen Catharina, Witwe des Johann am Ohll, und die Vormünder ihrer Kinder den Eheleuten Matheis Berghoff und Eltzgen von Engstfelt einige näher bezeichnete Landstücke an der Wipper. — Orig. Fol. Pap.

167. 1712 April 20. *Monjoie.* Wilhelm Kesseler und seine Frau Anna Weyerstrass vermachen, *nachdem die herren patres ordinis s. Francisci . . . nach gnädigst erhaltenem placito von unserem gnädigsten landtsfürsten undt herren Ihre churf. Durchl. zu Pfaltz und Bewilligung hiesigen stadt Monjoie bürgerschaft zu befurderung der höchsten ehre Gottes eine kirch und closter zu erbauen entschlossen haben*, ihr Haus auf der Auen an der Ruhr dem Minoritenorden unter näher angegebenen Bedingungen. — Orig. Pap. Doppelfolio-Bl.

168. Weistum der Waldgerechtigkeit der Ortschaften Düren, Au, Echtz, Inden, Hausen, Gürzenich, Gressenich, Jülich, Pier, Lendersdorf, Vlatten, Wüllesheim, Weisweiler etc., o. D. Aufzeichnung des 15. Jahrh. Seitwärts auf S. 1 von jüngerer Hand: Anno 1342. — Orig. Perg. 10 Bll. in Klein-4°. Erworben von Dr. Pauly „aus dem an die Schulverwaltung in Cöln vererbten Nachlass des Herrn Prof. Braun in Bonn".

169. *Bruych ind oevongen . . . rechtzs s'lantz Monjouw*, aufgestellt von bevollmächtigten Statthaltern des Landes Jülich, 1516. — Orig. Pap. 12 Bll. in 4°. Abgedruckt: Ann. d. hist. Ver. f. d. Ndrrh. Bd. VI, S. 1 ff.

170. Gerichtliche Beweisstellung in Sachen des *Heyngen ihn demme swartzen contra den erentfesten jonckheren Dederich (van Horrich), exhibitum am 7. Martij anno* [15]*64*. — 4° Pap.

171. Neues Rentlagerbuch des Amtes Montjoie vom Jahre 1649. Kopiert von Dr. H. Pauly nach dem im Besitze des ehem. Königl. Landrats Frhrn. von Scheibler befindlichen Original-Kodex. Darin Abschriften von Urkunden:

S. 11. d. d. 1476 März 31, s. oben S. 214, nr. 15.
d. d. 1511 Febr. 24, s. oben S. 215, nr. 23.
S. 13 d. d. 1486 Juni 15, s. oben S. 214, nr. 17.
S. 14 d. d. 1475 Oktober 17, s. oben S. 214, nr. 13.
S. 15 d. d. 1489 Juni 19, s. oben S. 215, nr. 19.
S. 22 Grenzen und Bezirk des Landes Montjoie, 1649. Vgl. Archivübersicht, Bd. II, S. 261, nr. 59.
S. 26 *Item ins Land von Monioie und diese meine rechnung gehoren nachfolgende dorpffer: . . .*
Valvation der müntzen.

Folgen weiter Eintragungen von Urkunden, Kontrakten und Vergleichen.

S. 52 beginnt der zweite Teil: Neues Rentlagerbuch des Amtes Monioie vom J. 1649; enthält hauptsächlich Verträge und Einnahmen.
S. 235 *Veldglaidt des Achener Zehendens*, 1566 Oktober 8, s. oben S. 216, nr. 28.
S. 238 Grenzscheidung zwischen dem Wald der Gemeinde Aachen und des Herzogs von Brabant, nach älterem undatiertem Original kopiert im J. 1649.
S. 241—242 Erbpachtbrief d. d. 1487 Okt. 4, s. oben S. 215, nr. 18.
S. 243 Erblehenbrief d. d. 1461 Juni 3, s. oben S. 213, nr. 9.
S. 246 Pfandbrief d. d. 1436 Februar 14, s. oben S. 213, nr. 5.
S. 247 Erblehenbrief d. d. 1440 Juni 12, s. oben S. 213, nr. 8.
S. 250 Erbfreibrief d. d. 1475 Oktober 17, s. oben S. 214, nr. 14.
S. 255 Konzession d. d. 1475 März 8, s. oben S. 214, nr. 12.
S. 261 Konzession d. d. 1648 Januar 13, s. oben S. 216, nr. 32.
S. 294 Schenkung d. d. 1495 Mai 10, s. oben S. 215, nr. 21.
S. 296 Konzession d. d. 1463 November 30, s. oben S. 213, nr. 10.

S. 298 Erblehenbrief d. d. 1436 März 13, s. oben S. 213, nr. 6.
S. 298 Erblehenbrief d. d. 1437 März 25, s. oben S. 213, nr. 7.
S. 299 Erblehenbrief d. d. 1482 September 9, s. oben S. 214, nr. 16.
S. 300 Erblehenbrief d. d. 1493 Januar 1, s. oben S. 215, nr. 20.
S. 302 Pachtbrief d. d. 1512 Mai 1, s. oben S. 216, nr. 25.
S. 303 Lehenbrief d. d. 1529 Juni 2, s. oben S. 216, nr. 27.
S. 305 Lehenbrief d. d. 1404 Juni 24, s. oben S. 213, nr. 4.
S. 305 Lehenbrief d. d. 1473 Januar 25, s. oben S. 214, nr. 11.
Weitere, hier nicht näher angegebene Urkunden:
S. 272 d. d. 1644 September 24.
S. 272 d. d. 1648 April 29.
S. 274 d. d. 1648 Mai 2.
S. 293 d. d. 1647 Juli 20.
Fol. Pap. Geheftet.

172. Kirchenrechnung über den Bau der Pfarrkirche, 1651—1657. — Fol. Pap. Geheftet.

173. Urteile in Sachen der Gemeindeverordneten *des Ländchens Kornelimünster contra Abten daselbst und Consorten* betr. Steuerstreitigkeiten, 1722, 1724, 1730, 1733. — Drucke.

174. Stiftungen zugunsten des Minoritenklosters, 18. Jahrh.

175. *Inventaire de papiers provenants de l'abbaie de Kloster Camp*, angelegt anfangs 19. Jahrh. Enthält nur Regesten in französischer Sprache von Urkunden, hauptsächlich der Kaiser, der Päpste und der Erzbischöfe von Köln, aus dem 10.—16. Jahrh. betr. Abtei Kamp, Frauenkloster in Hoven, Augustinerkloster in Frauweiler, St. Adalbertstift in Aachen, Weisse Frauen in Köln, St. Johannes und Cordula in Köln, Gertrudenkloster in Köln, Kloster Bürvenich, Kloster Sion in Köln, St. Clarenkloster in Köln, Kloster Füssenich, Abtei Brauweiler, Kapitel in Jülich, Abtei Valdieu, Kloster Königsdorf, St. Mauritius in Köln, St. Pantaleon in Köln, Abtei Kornelimünster, St. Maximinenkloster in Köln, schliesslich St. Ursula, St. Caecilien, St. Maria ad gradus und St. Aposteln in Köln. — 32 Gross-Folio-Bll. Pap.

176. *Plan de la bataille de Minden du 1 août 1759.* Farbige Handzeichnung mit französischer Erklärung. — Ein Folio-Bl.

— Evangelisches Pfarramt:

Das Archiv befindet sich in Verwahr bei dem Kirchmeister, Herrn Kommerzienrat Bernard Scheibler:

1. 1787 Januar 4. Karl Theodor als Herzog von Jülich erteilt den Lutherischen zu Monjoye das Privileg der freien Religionsübung, die Verlegung des Hauptgottesdienstes von Mentzerath nach Monjoye und die Erlaubnis zur Erbauung einer eignen Kirche daselbst. — Orig. Perg. 1 S. in Holzkapsel. Pack 2[1]).

---

1) Signatur.

2. Akten Korrespondenzen und Rechnungen betr. Kirchenkapitalien 1617, 1798 ff. — Pack 1 und 8.
3. Kollekten-Buch über den Bau des Pfarrhauses zu Mentzerath, 1709. — Pack 1.
4. Akten betr. die Berufungen neuer Pfarrer, 1747 ff. — Pack 2.
5. Akten betr. die Errichtung einer lutherischen Schule zu Montjoie und deren fernere Unterhaltung, 1748, 1769 ff. — Pack 5.
6. Akten betr. Streitigkeiten zwischen den Protestanten zu Montjoie und Imgenbroich wegen der Wahlen der Ältesten und Vorsteher, 18. Jahrh. — Pack 1.
7. Kirchenrechnungen, 1772—1774, 1800. — Pack 1 und 9.
8. Subskriptionsliste zum Kirchenbau, 1787. — Pack 7.
9. Kollektenbücher und Ausgabe-Verzeichnisse zum Bau der Kirche und des Pfarrhauses, 1787—1789. — Pack 7.
10. Reden, gehalten bei der Grundsteinlegung und Einweihung der neuen Kirche, 1787, 1789. — Pack 7.
11. Baurechnungen, 1787—1799. — Pack 4.
12. Akten zur Regelung des Verhältnisses zwischen den Protestanten zu Montjoie und Imgenbroich, 1788, 1789. — Pack 2.
13. Schenkungen zugunsten der lutherischen Gemeinde und zu Armenzwecken, 1792 ff. — Pack 1 und 6.
14. Akten und Rechnungen betr. Anschaffung der Kirchenuhr, 1798, 1799. — Pack 8.
15. Konsultationen, Gutachten und sonstige Akten zur Sicherung des Kirchenvermögens bei der Besitznahme des Landes durch die Franzosen, 1799. — Pack 8.
16. Pfarrer-Gehalts-Zettel, 1799—1810. — Pack IV.
17. Akten betr. Regelung des Beerdigungswesens, 1801. — Pack 10.
18. Akten über die Anschaffung einer neuen Orgel für die Kirche, 1810. — Pack 18.
19. Chronik, Inventarium und Register-Buch der evangelischen Gemeinde zu Montjoie, angelegt im Jahre 1829. Enthält auch die Chronik der evangelischen Gemeinden zu Menzerath und Imgenbroich. — Fol. Ldrbd.

— Im Besitz des Herrn Kommerzienrats Bernard Scheibler:

1. Genealogie der Familien Christian Schmitz, Peter Offermann, Scheibler etc., 1521 ff., angelegt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrh. — 4° Ldrbd.
2. Geschlechts-Register der Familien de Blanche, Schleicher, Peltzer, Peuchen, Prym, Lynen, Rotscheid, Ende 18. Jahrh. — Fol.

— Im Besitze des Herrn Emil Scheibler:

1. Lutherische Bibel, Druck 1723. Vorn und hinten handschriftliche Eintragungen von Familiennachrichten und Gebeten. — 8° Ldrbd.

Mützenich. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1856. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Paustenbach. Kath. Kapellengemeinde:
Aeltere Archivalien nicht vorhanden.

Reichenstein. bei Montjoie. Rittergut, im Besitz des Herrn Ehrenbürgermeisters Engels:
Ehemaliges Prämonstratenser-Nonnen-Kloster; aufgehoben von der französischen Regierung durch Dekret vom 20. Prairial an X (1802 Juni 9). Archivalien nicht mehr vorhanden.
Vgl.: Kurze geschichtliche Andeutung über Entstehung und Zerstörung unserer hiesigen in Ruinen liegenden alten Burgen und Schlösser (Lengeler, Schönfeld, Manderfeld, Bertrad bei Manderfeld, Tettenbusch bei Prüm, Büllingen, Reichenstein, Weismes, Tommen, Neuendorf bei St. Vith, St. Vith, Amel, Montenau, Buren. Lommersweiler, Meyerode, Recht, Bütgenbach): Kreisblatt für den Kreis Malmedy, St. Vith, nr. 74–78, 1868 Sept. 12—26. (Ein Exemplar im Stadtarchiv zu Montjoie). — Zur Geschichte Reichensteins: Echo der Gegenwart, Aachen 1887 Juni 26, drittes Blatt, nr. 144.

Roetgen. Kath. Pfarramt:
1. Akten, Urkunden, Kaufbriefe, Erbtäusche betr. das Einkommen der Kirche zu Roetgen, 1654 und 18. Jahrh — Konvolut.
2. Stiftungen zugunsten der Kirche zu Roetgen, 1713 bis 19. Jahrh. — Konvolut.
3. Akten und Erlasse der vorgesetzten Behörden betr. die Pfarrkompetenz, 1744—19. Jahrh. — Konvolut.
4. Anniversaria perpetua fundata in Roetgen, 18. Jahrh. — 4⁰ Pap. Halbldrbd.
5. Rechnungs- und Eintragungsbuch über Einkünfte und Ausgaben der Kirche zu Roetgen, 18. Jahrh. — 4⁰ Halbldrbd.
6. Heb-Register der jährlichen Renten der Frühmesse in Roetgen, 1786—1845. — 4⁰ Halbldrbd.

— Evang. Pfarramt:
1. Repertorium über die gedruckten und schriftlichen Nachrichten, welche im Archive der evang. Gemeinde zu Rötgen vorhanden sind. angefertigt 1836 durch den Pfarrer O. P. van Emster. — Fol. Pap. Pappbd.
2. Obligationen, Kaufbriefe und sonstige Besitzakten der reformierten Gemeinde zu Rötgen, 1718 ff.
3. Rechnungsbuch der reformierten Gemeinde zu Rötgen, 1736—1796. — Fol. Perg.-Bd. (1)[1]).

1) Signatur.

4. Bittschrift an die Königin-Mutter von Preussen um deren Fürsprache beim Könige, dass er den Reformierten zu Rötgen beim Kurfürsten von der Pfalz das öffentliche exercitium religionis auswirke, 1743. — (17, 2).
5. Akten betr. das öffentliche exercitium religionis für die Reformierten zu Rötgen, 1743—1746. — (17, 10. 11).
6. Akten betr. das jus sepulturae, 1743—1746. — (17, 9. 12).
7. Lagerbuch der reformierten Gemeinde, 18. Jahrh. — Fol. Halbldrbd. (2).
8. Akten betr. Kirchenzucht und Kasualien, 1751. — (In 17).
9. Akten betr. Einkünfte der reformierten Gemeinde, 1762—1880. — (18).
10. Auszüge aus den General- und Jülicher Provinzial-Akten, oder sogenannte *Centurien, so wie dieselben auf dem Konvente zu Randerath sind ausgereiniget und ausgefertiget worden*, 1774. — Fol. Ldrbd. (8).
11. Verhandlungen des Presbyteriums, 2. Hälfte 18. Jahrh. — Fol. Ldrbd. (11).
12. Kollektenbücher, 1778, 1779, 1785, 1790, 1802. — Quer-8°. Halbldrbd. (3—7).
13. Aus der evang. Gemeinde zu Rötgen: Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1779—1829. — Fol. Ldrbd. (12).
14. Kontrakt mit dem Glockengiesser Legros zu Malmedy zur Anfertigung zweier Glocken, 1792 September 27. — (In nr. 18).
15. Annotationsbuch über das Prediger-Gehalt, 1799. — Schmal-Folio. Halbldrbd. (9).
16. Verzeichnis der Kirchen- und Armen-Kapitalien, angelegt 1807. — 8°. Halbldrbd. (10).
17. Kirchenrechnungsbuch, 1807—1823. — Fol. Ldrbd. (14).
18. Kurze historische Nachricht der evangelisch-reformirten Gemeine auf dem Roetgen, . . . Wesel . . . 1779. Druck, 12°.
19. Kurze historische Nachricht von dem Ursprung der evang.-reformierten Gemeinde auf dem Rötgen, Köln 1790. — 8° Druck.
20. *Beknopte historisch Berigte aangaande de hervormde gemeente op het Rötgen, uit het hoogduitsch vertaeld*, Mastricht, Druck in 4°. (c. 1790).

— Bürgermeisteramt Roetgen-Zweifall:

1.—6. Aus der kath. Pfarrei Rötgen:
1. Getaufte 1664—1773. — Fol. Halbldrbd.
2. Getraute 1664—1777. — Fol. Halbldrbd.
3. Gestorbene 1695—1798. — Fol. Halbldrbd.
4. Getaufte 1770—1798. — Fol. Halbldrbd.
5. Getraute 1770—1798. — Fol. Halbldrbd.
6. Gestorbene 1770—1798. — Fol. Halbldrbd.
7. Aus der evang. Gemeinde Rötgen:
   Getaufte 1778—1798,
   Getraute 1780—1798,
   Gestorbene 1780—1798. — Fol. Halbldrbd.

8. Aus der Zivilgemeinde Rötgen:
Geborene 1798–1799, 1798, 1799, 1800, 1801–1802,
Getraute 1798–1799, 1798, 1799, 1800–1805, 1801–1802,
Gestorbene 1799, 1800–1801, 1801–1802.
9. Aus Rott: Getaufte, Getraute und Gestorbene 1769—1799. – Schmal-Fol. Pappbd.
9a. Aus Rott: Geborene, Getraute und Gestorbene 1798–1799.

Rohren. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1804.
1. *Graduale Coloniense*, 1510. Handschriftlich. — Fol.

Rollesbroich. Kath. Rektorat:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Rott. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1804. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Ruhrberg. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1804.
1. Stiftungsurkunden, 1668—1907. — Fol. Pap. In blauen Umschlag geheftet.
2. *Nomina a me Theodoro Stollenwerck, primo vicecurato in Mederschbergh, baptizatorum ibidem*, 1702—1745. — 8°. Pap. Perg.-Bd.
3. *Ecclesiae in Rurberg:* Getaufte 1702–1798. — Fol. Pap. Halbldrbd.
4. Büchlein (*Nomina fratrum et sororum*) der Jesus-Maria-Joseph-Bruderschaft, 1723—1826. — 8°. Pap. Perg.-Bd.
5. Litteralien und Erlasse betr. Verwaltung der Pfarrei, 1729—1829; handschriftlich u. Drucke. — Fol. Pap. In blauen Umschlag geheftet.
6. Aus Ruhrberg und Woffelsbach:
Getaufte 1799—1820,
Getraute 1804—1831.
4°. Pap. Ldrbd.
7. Urkundenbuch der Pfarrkirche zu Ruhrberg, angelegt 1864, enthält Abschriften von Urkunden 1703 ff. — Gross-Fol. Halbldrbd.

— Bürgermeisteramt:
1. Aus Dedenborn:
Getaufte 1719—1798. — Schmal-Fol. Pap. Pappbd.
2. Aus Dedenborn:
Geborene 1799—1802,
Getraute 1799–1802.
3. Getaufte 1745–1798 (ohne Ortsangabe); rückwärts: *Liber defunctorum adultorum ex locis capellae s. Barbarae in Hövell adscriptis, sci-*

liut Medersbergen, Hövell, Brewershoven et Wouffelsbach a primo May anni 1702, quo coemiterium hujus capellae benedictum est; 1799. 4°. — Pap. Pappbd.

4. *Liber mortuorum in ecclesia et caemiterio* [in Kesternich], 1759—1798. — Fol. Pap. In Umschlag.
5. Aus Ruhrberg:
   Geborene 1799—1802,
   Getraute 1798—1802,
   Gestorbene 1798—1801.

Schmidt. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1804.

1. Zwei gleichlautende Stiftungsbücher, 1684—1836, 1684—1901. — Fol.
2. Aus der Pfarrei Schmidt:
   Getaufte 1684—1835. — Gross-Fol. Perg.-Bd.
   Getraute 1701, 1768—1888. — Gross-Fol. Halbldrbd.
3. Bruderschaftsbuch von Jesus-Maria-Joseph, 1699—1908. — 4°. Perg.-Bd.
4. Rechnungsbuch der Frühmesse, 1748—1909. — Gross-Fol.
5. Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche zu Schmidt, 1684—1800. — 63 Stück, zum Teil geheftet.

— Bürgermeisteramt:

Siehe im Nachtrage unten S. 282.

Simmerath. Kath. Pfarramt:

1. 1461 Mai 2 (*auf des hl. Kreuz abend inventionis*). Stiftung der Kapelle zu Dreiborn, Kopie des 17. Jahrh. auf Pap. — In Fasc. I[1]). Vgl. oben S. 15, nr. 1.
2. 1475 Oktober 17 (auf den 1. Montag nach S. Gereonstag). Zwei amtlich beglaubigte Abschriften derselben Urkunde wie: Montjoie, oben S. 214 nr. 13, mit nebenstehender französischer Übersetzung. — In Fasc. I.
3. 1655 September 14. Vor den Schöffen des Gerichtes und der Herrlichkeit Heistert macht Peter Graff eine Stiftung zugunsten der Kirche zu Duttall. — Orig. Perg. 1 S. (ab), Schrift sehr verblasst. In Fasc. I.
4. 1689 Dezember 1. Reiner Fabritius, Rektor der Kapelle *zur Schmidden* unter der Pfarrei in Simmeradt, wird ermahnt, bei Strafe der Suspension ohne Erlaubnis des Pfarrers keine Sakramente zu spenden. — Orig. Pap. Mit Petschaft. In Fasc. I.
5. Sammlung von Urkunden und Akten zur Geschichte der Pfarrei Simmerath, 15. — 19. Jahrh. — Fasc. I.
6. Visitations-Protokolle der Pfarrei Simmerath, 1698, 1739. Moderne Abschriften aus dem *Liber visitationum capituli Tolpiacensis*. — In Fasc. I.

---

1) Signatur.

7. Akten betr. die *Sacellania in Simmerath*, 1739. — In Fasc. I.
8. Visitationsbericht der Pfarrei Simmerath, 1754 Oktober 2. Formular, handschriftlich ausgefüllt. — In Fasc. I.
9. Rechnung über Empfang und Ausgabe zur Reparation des Kirchturms, 1773 und 1776. — In Fasc. I.
10. Aus der Pfarrei Simmerath:
Getaufte 1788—1814. — Fol. Halbldrbd.
11. *Catalogus anniversariorum ad ecclesiam in Simmerath ex 1802 existentium.* — Fol. Halbldrbd.
12. *Liber anniversariorum ad ecclesiam parochialem in Simmerath fundatorum*, angelegt c. 1804. — Fol. Halbldrbd.
13. Register der Kirchenkapitalien von Simmerath, 1804—1811. — Fol. Halbldrbd.
14. Aus der Pfarrei Simmerath:
Gestorbene 1810—1871. — Fol. Halbldrbd.

15. Akten und Urkunden betr. die Kapelle zu Schmidt, 17. und 18. Jahrh. — In Fasc. I.

16. Pfarrchronik, angelegt c. 1860 von Pfarrer Jos. Goller, enthält eingehende geschichtliche Aufzeichnungen über die Pfarrei Simmerath und ihre, später von ihr abgeteilten Filialen (Vossenack, Steckenborn, Lammersdorf, Kesternich, Dedenborn, Ruhrberg, Schmidt, Zweifall, Strauch, Rollesbroich, Paustenbach und Imgenbroich), sowie über das Ländchen Montjoie, darunter besonders:
a) S. 117: Notizen (meist Abschriften älterer Aufzeichnungen) über die Pfarrei Simmerath von 1539—1630;
b) S. 257: *Copia originis Monyaviensis desumpta ex antiquis descriptionibus tempore Caroli magni Romani imperatoris, nach einem alten halbzerrissenen Manuscript, vorfindlich im Pfarrarchiv von Kalterherberg*;
c) S. 260: Historische Notizen über Kloster Reichenstein aus der Zeit von 1205—1543.

— Bürgermeisteramt:

1. Aus Huppenbroich:
Geborene, Getraute und Gestorbene, Jahr 7, 8 (1798—1800).
2. Aus der Pfarrei Lammersdorf:
Getaufte 1701—1731 (Schmal-Fol.), 1707—1818 (Fol.), 1769—1803 (Fol.).
Getraute 1731—1750 (Schmal-Fol.)
Gestorbene 1769—1803 (Fol.).
3. Aus Lammersdorf: Gestorbene Jahr 8, 9 (1799—1801).
4. Aus Rollesbroich: Geborene, Getraute und Gestorbene Jahr 7, 8 (1798—1800).

5.—9. Aus der Pfarrei Simmerath:

5. Getaufte 1670—1700,
Getraute 1670—1697. — Schmal-Fol. Halbldrbd.

6. Gestorbene 1688—1799. — Fol. Halbldrbd.
7. Gestorbene, aber getaufte Kinder 1708—1799. — Fol. Schweinsldrbd.
8. Getaufte 1749—1799. — Fol. Ldrbd.
9. Getraute 1751—1798. — Fol. Ldrbd.
10. Aus der Mairie Simmerath:
Getraute, Jahr 7—10 (1798—1802),
Gestorbene, Jahr 7, 9, 10 (1798—1799, 1800—1802).
11. Aus der Gemeinde Zweifall:
Geborene, Jahr 7—11 (1798—1803),
Gestorbene, Jahr 7 (1798—1799).
12. Aufstellung über das Religionsbekenntnis der Eltern der in Simmerath getauften Kinder, 1816, 1817 (alle katholisch). — Fol. Pappbd.
13. Aufstellung über Religion, Krankheit und ärztliche Behandlungen der in der Gemeinde Simmerath Gestorbenen, 1816, 1817. — Fol. Pappbd.

Steckenborn. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1804. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Strauch. Kath. Rektorat:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Vossenack. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1804. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Zweifall. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1804. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Evang. Pfarramt:
1 Kirchenregister und Verzeichnis der Getauften, Konfitenten, Kopulierten und Verstorbenen *in der der evangelischen Augsburgischen Confession zugethanen Gemeine zum Zweiffell,* 1686 ff.
2. Protokoll des Kirchenbuchs für die evangelische augsburgische Kirche *auf dem Zweiffell,* 1694 ff.

— Bürgermeisteramt (in Roetgen):
Errichtung 1850. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Junkershammer, Gut. Im Besitz des Herrn Emil Hoesch:
1. Archiv der Familie Hoesch, meist Geschäftsakten, besonders über die von derselben betriebene Eisenindustrie, 1630—1860. (Frdl. Mitteilung des Herrn Privatdozenten Dr. J. Hashagen, Bonn.)

VI. Kreis Malmedy.

Aldringen. Kath. Pfarramt:

1. 1580 August 12. *Clas Johans* von Dürler und seine Frau *Greth* verpfänden dem *Fitlers Michael* aus Malingen ein Feld zu Malingen. — Orig. Pap.
2. 1673 November 6. Philipp Wilhelm von Besch-Moulin praesentiert als Patronatsherr der Kirche zu Aldringen dem Lütticher Archidiakon *in Arduenna* den Leonard Aldringen zum Pfarrer in Aldringen. — Orig. Pap. mit Petschaft.
3. 1701 Aug. 3. *Fr. Carolus a St. Bernardo,* Prior des Ordens *s. Mariae de Monte Carmelo,* bevollmächtigt den Pastor Nicolaus Weles, Mitglieder in die Erzbruderschaft *sacri scapularis* aufnehmen zu können. — Orig. Perg.
4. 1704 Mai 5. Erzbischof Joseph Clemens von Köln genehmigt die Errichtung einer Kapelle in Braunlauf. — Orig. Pap. mit Oblatensiegel.

5. Kapitalien-Register, 1681—1820. — Fol. Ldrbd.
6. Aus der Pfarrei Aldringen: Gestorbene 1697—1797. — 4° Schweinsldrbd.
7. Privatakten des Presbiters Franciscus Wycourt, c. 1700.
8. Pensions-Register der Laurentius-Kapelle, 1702—c. 1740. — 4° Ldrbd.
9. Einkünfte- und Ausgabe-Register, 1712—1755. — Fol. Ldrbd.
10. Einkünfte- und Ausgabe-Register, 1730—c. 1840. — Fol. Ldrbd.
11. Jährliche Einnahme- und Ausgabe-Register der Pfarrkirche, 1748 bis 1754, 1776—1778. — Fol. Lose geheftet.
12. Akten betr. die kirchliche Verwaltung der Pfarrei Aldringen, 18. Jahrh.
13. Aus der Pfarrei Aldringen: Getaufte 1805—1849. — Fol. Halbldrbd.
14. Fabrik-Register der Pfarrkirche zu Aldringen, 1806. — Fol. Geheftet.
15. Inventar über die im Kirchenarchiv zu Aldringen befindlichen Dokumente und Literalien, aufgenommen im November 1878. — Fol.

16. Einkünfte-Register der Kapelle zu Braunlauf, 1783. — Fol.
17. Einkünfte- und Ausgabe-Register der Johannis-Kapelle zu Maldingen, 1701—1753. — 4° Ldrbd.

Amel. Kath. Pfarramt:

Nach Angabe des 1908 verstorbenen Pfarrers sind ältere Archivalien nicht vorhanden; dieselben sollen bei Gelegenheit eines Brandes vernichtet worden sein.

— Bürgermeisteramt, siehe Deidenberg, unten S. 239.

Bellevaux. Kath. Pfarramt:

Das angeblich reichhaltige und gut geordnete Archiv war zur Zeit der Bereisung wegen Vakanz der Pfarrstelle unzugänglich.

— Bürgermeisteramt:

Siehe Recht, unten S. 250.

Bevercé. Kath. Rektorat:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Bürgermeisteramt:

Siehe Malmedy, unten S. 247.

Braunlauf. Kath. Kapellengemeinde:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Born. Kath. Rektorat:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Bracht. Kath. Rektorat:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Büllingen. Kath. Pfarramt:

1. Rentenregister der Pfarrkirche, 1613—1694. — 4°. In Perg. geheftet.
2. Kirchenbuch der Pfarre Büllingen betr. die Anniversarien und die damit verbundenen Einkünfte und Ausgaben, angelegt 1760, zurückgreifend bis 1618. — Fol. Ldrbd.
3. Register der Frühmess-Stiftung zu Büllingen, 1696—1845. — 4°. In Perg. gebunden.
4. Haupt-Register der Bruderschaft der sieben Schmerzen Mariae, 1718–1832. — Fol. Ldrbd.
5. Einkünfte-Register der Pfarrkirche, 1737—c. 1750. — Fol. Ldrbd.
6. Einnahme- und Ausgabe-Register der Pfarrkirche, 1749—c. 1830. — Fol. Ldrbd.

7. Buch der Bruderschaft von den sieben Schmerzen Mariae, 18. Jahrhundert. — 4°. Ldrbd.
8. Aus der Pfarrei Büllingen:
   Getaufte 1797—1824,
   Rückwärts: Getraute und Gestorbene 1803—1824,
   Gefirmte 1809—1833.
   Fol. Hlbldrbd.

9. Einkünfte- und Ausgabe-Register der Kapelle zu Honsfeld, c. 1740 bis Mitte 19. Jahrh. — Gross-Fol. Ldrbd.
10. Empfangsbuch der Kapelle zu Wirtzfeld, 1728—1857. — Fol. Einband ab.
11. Rechnungs-Register der Kapelle zu Wirtzfeld, 1737—c. 1850. — Fol. Einband ab.
12. Rechnungsbuch der Kapelle zu Wirtzfeld, 1792—c. 1840. — Fol. Schweinsldrbd.

13. Rechnungsbuch des Eisenwerkes Ahrhütte bei Blankenheim (Eifel), 1750—1752. — Fol. Schweinsldrbd.

— Bürgermeisteramt:

Vgl.: A. Ortmanns, Der fränkische Königshof Büllingen, Aachen 1904.

1. Kurtriersches Schöffenbuch von Büllingen, 1528—1631. — Gross-4°, in Schweinsleder geheftet.
2. Erstes oranisches Schöffenbuch des Hofes Büllingen, 1706—1775. Einleitend weistumartige Aufzeichnung d. d. 24. Mai 1749. — Fol. Schadhafter Einband.
3. Zweites oranisches Schöffenbuch des Hofes Büllingen, 1629—1747. — Fol. Schadhafter Einband mit Holzdeckeln.
4. Drittes oranisches Schöffenbuch des Hofes Büllingen, 1787—1795. — Fol. Schadhafter Einband,

5. Schöffenbuch des trierischen Gerichtes im Hofe von Hünningen, 1671—1777. Zu Anfang: *Constitution des uralten herkommens betreffend das mühlen-weistumb der Hünniger mühlen,* 1567. — Fol. Schadhafter Ldrbd.

6. Verhalt- und Gerichtsbuch des Hofes Mürringen über Käufe und Aufträge, 1531—1772. — Fol. Schweinsldrbd.
7. Zweites Schöffenbuch des Hohen Gerichtes zu Mürringen, 1533 bis 1775. — Gross-4°. In Schweinsleder geheftet.
8. Schöffenbuch des Hochgerichts Mürringen, 1665—1731. — 4°. Ldrbd.
9. Protokollbuch der Förster und Baum-Hüter nebst verschiedenen Mürringer Sachen, 1783—1832. — Fol. Schadhafter Einband.

10.—13. Aus der Pfarrei Büllingen:
10. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1684—1740. — Fol. Halbldrbd.
11. Getaufte 1740—1797. — Fol. Ldrbd.
12. Getraute 1740—1797. — Fol. Schweinsldrbd.
13. Gestorbene 1740—1797. — Fol. Halbldrbd.
14—16. Aus der Commune Büllingen:
14. Getraute Jahr 6—11 der französ. Republik (1797—1803). — Fol. Halbldrbd.
15. Geborene. Getraute und Gestorbene 1797—1812. — Fol. Ldrbd.
16. Gestorbene Jahr 7—11 der französ. Republ. (1798—1803). — Fol. Halbldrbd.
17. Decennal-Tabelle der Geburtsakten der Commune Büllingen, 1802 bis 1813.
18. Chronik der Bürgermeisterei Büllingen, 1825—1847. — Fol. Ldrbd.

— Im Besitz des Herrn Kanzleirates Franz Mathias Schulzen:
1. *Weistum und Zeugenverhör durch unterschrieben des Provincialrath zu Lützemburg extraordinarie in der stadt St. Veith sesshafter thürwahrter und adjunct auf anstehen des hochwohlgebohrnen reichsfreyherren vom Rolshausen, herren zu Thürnich, daselbst residirend impetranten manutenentz-brief de dato 24. Julii 1775, entgegen Jean François Lemaire, schöpf des hofs Büttgenbach.* — Fol. Notarieller Akt.

Bürnenville. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Bütgenbach. Kath. Pfarramt:
1. Buch der Rosenkranzbruderschaft, 1645 ff. — Fol.

— Bürgermeisteramt:
1. Eintragungs-Buch des Schöffengerichtes zu Bütgenbach, 1599—1643. — Fol. Halbldrbd.
2. Eintragungs-Buch des Schöffengerichtes zu Bütgenbach, 1641—1745. — Fol. Halbldrbd.
3. Eintragungs-Buch des Schöffengerichtes zu Bütgenbach, 1650—1665. — Fol. Halbldrbd.
4. Eintragungs-Buch des *hohen gerichts des Hofes und der Herrschaft Bütgenbach,* 1764—1779. — Fol. Halbldrbd.
5. *Registre servant aux realisations de la cour de Buttgenbach,* 1782—1791. — Fol. Halbldrbd.
6. Auftrag-Register des hohen Gerichts des Hofes und der Herrschaft *Buttgenbach,* 1788—1792. — Fol. Halbldrbd.
7. Realisations-Buch des Schöffengerichtes zu Bütgenbach, 1792—1794. — Fol. Halbldbd.

8. *Registre aux oerres de transport de la cour et justice de Buttgenbach*, 1792—1795. — Fol. Halbldrbd.

9—12. Aus der Pfarrei Bütgenbach:
9. Getaufte 1617—1650.
Getraute 1623—1628.
4⁰ Halbldrbd.
10. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1654—1706. — 4⁰ Halbldrbd.
11. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1781—1782. — 4⁰ Schadhafter Halbldrbd.
12. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1788—1794. — 4⁰ Halbldrbd.

— Burg:
Archivalien nicht vorhanden.

Burgreuland.
Siehe: Reuland, unten S. 251.

Chodes. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Deidenberg. Bürgermeisterei Amel-Meyerode:
1. 1756 Febr. 4. Die Einwohner des Ortes und der Herrschaft Amel erklären vor dem Notar, dass sie nach der neuen Buschordnung vom 30. Dezember 1754 mit Intervention ihres Herrn Oberoffizianten ihre Gemeindewaldungen in dreissig *cantonyen oder hend* verteilt haben. — Fol. Pap. In General-Akten 17, 1.

2.—13. Aus der Pfarrei Amel:
2. Getaufte 1779 Januar 2—Oktober 30. — Fol. Halbldrbd.
3. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1779, 1786—1793. — 8⁰ Ldrbd.
4. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1781. — 8⁰ Ldrbd.
5. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1782. — 8⁰ Ldrbd.
6. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1783. — 8⁰ Ldrbd.
7. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1784. — 8⁰ Ldrbd.
8. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1785. — 8⁰ Ldrbd.
9. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1788. — 8⁰ Ldrbd.
10. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1789. — 8⁰ Ldrbd.
11. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1790. — 8⁰ Ldrbd.
12. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1792. — 4⁰ Ldrbd.
13. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1793. — 8⁰ Ldrbd.

14.—16. Aus der Commune Amel:
14. Geborene, Getraute und Gestorbene, Jahr 5—11 der Republ. (1796—1803). — Fol. Ldrbd.
15. Geborene, Getraute und Gestorbene, 1796 Juli 21—Jahr 10 Fructidor 30 (1802 September 17). — Fol. Ldrbd.
16. Getraute Jahr 6—11 der franz. Republ. (1797—1803). — Fol. Ldrbd.

17. Aus der Vikarie Mackenbach: Gestorbene 1781. — Lose Blätter.

18. Briefregister des Bürgermeisters zu Amel, 1815—1817. — Fol. Halblederbd.
19. Chronik der Bürgermeisterei Amel, angelegt 1825. — Fol. Ldrbd.
20. Chronik der Bürgermeisterei Meyerode, 1825—1846. — Fol. Ldrbd.

Dürler. Kath. Pfarramt:

1. 1280 Januar 30 (*Anno millesimo ducentesimo septuagesimo nono feria tertia post conversionem beati Pauli*) Das Stift St. Johannes in Lüttich und *Alardus de Oure, armiger*, einigen sich über die wechselweise Ausübung des Patronatsrechtes der Kirche von Dürler. — Moderne Abschrift eines Chyrographs im Lütticher Staatsarchiv.
2. 1342 Juli 23. *Matthias miles de Deynsburc, Ylandis sua uxor de Rulant, Richardus, filius dictorum conjugum, et Johannes, filius domine Ylandis, filius quondam domini Goblini b. m. militis de Rulant*, präsentieren den *Johannem presbiterum filium domini Laurentii de sancto Vito* als Rektor der *ecclesia de Durlaer* nach dem Tode des letzten Rektors Peter. — Moderne Abschrift aus Cartulaire I, f. 45 des Lütticher Staatsarchivs.
3. 1714 Juni 9. *Ludovicus Franciscus Rossius de Liboy, suffraganeus Leodiensis*, weiht die Kapelle in Espeler *sub parochia de Thommen et in eadem altare in honorem ss. Cleophae et discipulorum euntium in Emaus.* — Orig. Pap.
4. 1743 Januar 8, 1749 November 25. *Authentica reliquiarum s. Luciae v. m.* — Orig. Pap.
5. 1748 März 8. Authentik der Reliquien des hl. Apostels Mathias. — Orig. Pap. Oblaten-Siegel ab.
6. 1788 März 30. Der Guardian des Minoriten-Rekollekten-Klosters zu Ulflingen beurkundet, dass in Dürler mit apostolischer Genehmigung ein Kreuzweg errichtet worden ist. — Orig. Pap.

7. *Registrum novum* der Kapitalien und Einkünfte der Pfarrkirche zu Dürler, 1644, zurückgreifend bis c. 1620, fortgeführt bis c. 1750. — Fol. Defekter Ldrbd.
8. Akten betr. Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche zu Dürler und ihrer Filialen in Espeler und Lengeler, 17. und 18. Jahrh.
9. *Nomina baptizatorum, terrae mandatorum necnon matrimonio conjunctorum in ecclesia loci Dürler,* 1656—1838. — Fol. Halbldrbd.
10. Register der Pfarrkirche zu Dürler betr. Pfandverschreibungen, Abrechnungen, Einkünfte etc., 1689—1804. — Fol. Schweinsldrbd.
11. Einnahme- und Ausgabe-Register der Pfarrkirche zu Dürler, 1773—1831. — Fol. Halbldrbd.
12. Einkünfte-Register der Pfarrkirche zu Dürler, 1795—c. 1840. — Fol. Halbldrbd.

13. Einnahme- und Ausgabe-Register der Kapelle zu Espeler, 1703 bis Ende des 18. Jahrh. — Fol. Defekter Schweinsldrbd.
14. Besitz-Register der Filialkirche zu Espeler, *worin zu sehen ist alle verlasszettlen, anfangend im jahr 1778.* — 4⁰ Halbldrbd.
15. Einnahme- und Ausgabe-Register der Kapelle zu Espeler, 1780 bis 1831. — 4⁰ Halbldrbd.
16. Aufstellung des Benefiziaten Chr. Ludwig von Espeler über die Benefizien der Vikarie in Espeler [1787]. — Doppel-Folio-Blatt.
17. Einkünfte-Register der Kapelle zu Lengeler, 1739—1838. — Fol. Schweinsldrbd.

Elsenborn. Kath. Pfarramt.
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Emmels, Nieder- und Ober-. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Espeler. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Faymonville. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Grüfflingen. Kath. Kapellengemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.

Heppenbach. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803.
1. *Index vel registrum omnium debitorum in hoc libro collocatorum de anno 1666;* mit Urkunden betr. Stiftungen bis 1782. — Gross-Folio. Perg.-Bd. mit Decken-Rankenpressung.
2. *Register deren capitalien, interesse, renthen und gefühl, so der filial-kirch s. Aegidii zu Heppenbach gehörig,* 1747—1840 — Gross-Fol. Halbfranz.
3. Rechnungsbuch, 1751—1822. — Gross-Fol. Einband ab.

Herresbach. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Honsfeld. Kath. Kapellengemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.

Hünningen. Hof:
Archivalien nicht vorhanden.

Krombach. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Lengeler. Kath. Kapellengemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Ligneuville. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Lommersweiler. Kath. Pfarramt:

1.—4. Rentbücher der Pfarrei Lommersweiler:

1. 1599—1783. — 8°. Ohne Einband.
2. 1731—1746. — 4°. Gebunden.
3. 1752—1772. — Fol. Gebunden.
4. 1772—1825. — Fol. Gebunden.
5. Aus der Pfarrei Lommersweiler: Getaufte, Getraute und Gestorbene 1797—1838. — 4°. Ohne Einband.
6. Lagerbuch der Pfarrei Lommersweiler, 1826 ff. — Fol. Gebunden.
7. Chronik der Bürgermeisterei Lommersweiler, 1825—1849. — Fol. Gebunden.

8. *Registre de la chapelle de Neidingen*, 1818—1821. — Fol. Gebunden.

Mackenbach. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803.

1. Buch der *Fraternitas communitatis in Mackenbach in honorem s. trinitatis et beate virginis Marie, s. Katherine, s. Nicolai et s. Luckeri*, c. 1500; in der Mitte des Buches: *Legenda divi Luckeri abbatis*, aufgezeichnet c. 1670. Am Schluss: *Nota reliquiarum in Mackenbach in parva et magna monstrantia*, c. 1500. — 8° Schweinsldrbd.
2. Register der Einkünfte *capellae filialis s. Laurentii in Mackenbach*, 1719—c. 1790. — Fol. Schweinsldrbd.
3. Obligationen und sonstige Kapitalien betreffende Akten der Pfarrkirche zu Mackenbach, 1724, 1776 ff. — Fol. Halbldrbd.
4. Verfügungen der vorgesetzten kirchlichen Behörden, c. 1800 ff. — Fol. Halbldrbd.
5. Kapitalien-Register der Pfarrkirche zu Mackenbach, angelegt 1803. — Fol. Ldrbd.

6.—7. Aus der Pfarrei Mackenbach:

6. Getaufte 1803—1870. — 4° Ldrbd.
7. Getraute und Gestorbene 1803—1865. — 4 Ldrbd.

Maldingen. Kath. Kapellengemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Malmedy. Kath. Pfarramt:

Vgl.: Jos. Halkin, Inventaire des archives de l'abbaye de Stavelot-Malmedy, Liège 1897.

1. Rentenregister der Pfarrkirche Malmedy, *Copie d'un vieu Registre reposant au monastère de Malmedy*, 1484—1761. — Fol. Ldrbd.
2. Renten-Register der Pfarrkirche, 1500—c. 1650. — Fol. Ldrbd.
3. Einkünfte-Register der Pfarrkirche, 1663—c. 1670. — Fol. Schadhafter Ldrbd.
4. Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche St. Gereon in Malmedy, 1682 ff. — Fol. Lose Blätter.
5. Renten-Register der Pfarrkirche, 1715—1750. — Fol. Ldrbd.
6. Einkünfte-Register der Pfarrkirche, c. 1730. — Klein-Fol. Ldrbd.
7. Buch der Bruderschaft *de la miséricorde des fidels trepassés*, 1730 bis 1743. — Fol. Ldrbd.
8. Einkünfte-Register der Pfarrkirche, angelegt 1731. — Fol. Ldrbd.
9. *Registre des Rentes de la Cure ou Vicariat perpetuel renouvellé et tenû par moy Augustin Cocquelet, Pasteur de Malmendy, commençant pour l'an 1733*, reicht bis 1769. — Fol. Ldrbd.
10. Einkünfte- und Ausgaberegister der Pfarrei Malmedy, 1733—1797. — 4°. Ldrbd.
11. Einkünfte-Register der Pfarrkirche, 1735—c. 1750. — Fol. Ldrbd.
12. Anniversarien-Register der Pfarrkirche, c. 1755. — Fol. Ldrbd.
13. Zins- und Rentenregister der Pfarrkirche, 1756—c. 1780. — Fol. Ldrbd.
14. Einkünfte-Register der Pfarrkirche, 1763—c. 1820. — Fol. Schweinsldrbd.
15. *Verzeichniss zwey und neunzig bey den Unglaubigen in den Barbarischen Länderen des Sidy Mouley Mohamet Ben-Abdala, Kaysers von Marocco, gefangen gewesene Christlichen Sclaven, so den 23. Augusti 1765 durch den Orden und beygebrachte Allmosen der Erz-Bruderschaft der allerheiligsten Dreyfaltigkeit mit Erlegung 5000 Französischer Livres für eines jeden Kopf erkauft, und aus höchster Leibs- und Seelen-Gefahr errettet worden.* — Druck. Fliegendes Blatt. In einem Chronogramm die Jahreszahl 1766.
16. *Registre des biens et rentes à un curé de Malmedy*, c. 1765—1805. — Fol. Schadhafter Ldrbd.
17. Einkünfte- und Ausgaberegister der Pfarrei Malmedy, 1777—1809. — 4°. Ldrbd.
18. Zins- und Rentenregister der Pfarrkirche, angelegt 1796, reicht bis 1819. — Fol. Ldrbd.
19. Einkünfte- und Kapitalien-Register der Pfarrkirche, angelegt 1809. — Gross-Fol. Ldrbd.

20. Besitzregister der Abtei Malmedy, nebst Abschriften der dem Besitz zugrunde liegenden Urkunden, 1746. — Fol. Ldrbd.[1]).

1) Archivalien betr. Stablo und Malmedy siehe auch: Köln, Stadt-Archiv, Auswärt. Stifter etc., nr. 54, 55.

21. *Registrum Abbatiae Malmundariensis, census et reditus,* 1773—1776. Gross-Fol. Schwerer Kodex.

22. Kapitalien- und Einkünfteregister der Kirche zu Burnenville, 1755—1820. — 4°. Ldrbd.

— Städtisches Archiv im Rathause:

1. 1726 Mai 22. Kaiser Karl VI. erteilt ein *Mandatum de desistendo ab incompetenti recursu et judicatura, cassando citationem nulliter emissam, sed actionem, si quam se habere putaverint in foro competenti proponendo sive clausulam in causa praetoris, scabinorum, consulum et commissariorum Malmundariensium contra curiam Stabulensem, Hubin et cons.* — Orig. Pap. Fol.
2. Akten- und Dokumenten-Register *de la haute cour et justice de Malmendy,* erneuert 1600, mit Abschriften der älteren Stablo und Malmedy betreffenden Urkunden vom 12. Jahrh. an. — Fol. Lederband.
3. Rentenregister des St. Nicolaus-Hospitals zu Malmedy, 1662—c. 1790. — Fol. Ldrbd.
4. *Registre aux mandements et ordonnances de la haute cour et justice de Malmendy,* 1665—1789. — Fol. Ldrbd.
5. Rentenregister der Gemeinde Malmedy, c. 1670—1710. — Fol. Ldrbd.
6. *Registre pour la postclerie de Malmendy,* 1689—1787. — Fol. Ldrbd.
7. *Novum registrum* der laufenden Geschäfte und Rechnungsangelegenheiten der Gemeinde Malmedy, 1709—1794. — Fol. Schweinsldrbd.
8. Rentenregister *de communeauté de Malmendy,* 1718—c. 1760. — Fol. Ldrbd.
9. *Registre de l'hôpital de la charité dit de s. Helenne,* 1746—1797. — Fol. Halbldrbd.
10. Stiftungen und zugehörige Akten der Männer- und Frauenklöster St. Nicolaus und St. Helène zu Malmedy, 18. Jahrh. — Fol. Lose in Paketen.
11. *Registres concernant les rentes, les redemptions et obligations de la communauté de Malmedy,* seit 1750.
12. *Description des ouvrages des houillerie,* 1752. — Fol. Ldrbd.
13. *Registre aux resolutions concernantes le magistrat de Malmendy,* 1754—1790. — Fol. Ldrbd.
14. Rentenregister der *communeauté de Malmedy,* c. 1760—c. 1790. — Gross-Fol. Ldrbd.
15. *Registre aux oevres et transports de la haute cour et suprême justice de Malmedy,* 1761—1762. — Fol. Ldrbd.
16. *Registre appartenant à messieurs de la haute cour et suprême justice de Malmedy,* 1773—1787. — 4°. Ldrbd.
17. *Registre des messieurs les officiers et gentils hommes du principauté de Stavelot et comté de Logne,* 1779—1794. — Fol. Ldrbd.

18. Obligationen und Rentenregister der *communeauté de Malmedy*, 1784—1800. — Gross-Schmal-Fol. Ldrbd.
19. *Actes et documents concernant les contestations et troubles survenus dans la principauté de Stavelot*, 1789 - 1791. — Fol. Ldrbd.
20. Kapitalien- und Rentenregister der *communeauté de Malmedy*, 1789 bis c. 1830. — Gross-Fol. Ldrbd.
21. *Matrice de Rôle de la contribution foncière*, französische Zeit. — Gross-Fol. Ldrbd.
22. Akten betr. die allgemeine Verwaltung der Commune Malmedy, französische Zeit. — Fol. 6 Konvolute, teilweise geheftet.
23. *Registres aux actes et arrêtés de la municipalité de Malmedy*, 1794 bis zur preussischen Zeit. — 12 Fol.-Ldrbde.
24. Briefregister der Mairie, Jahr 5—7 der franz. Republ. (1796—1799). — Fol. Halbldrbd.
25. Register der ausgestellten Gewerbe- und Handelspatente, Malmedy, Jahr 5 der franz. Republ. (1796) bis 1820. Ausgefüllte Formulare. — Gross-Fol. Pappbd.
26. Briefregister der Mairie, Jahr 7—8 der französ. Republ. (1798—1800). — Fol. Halbldbd.
27. Verordnungen und Instruktionen zur Führung der Zivilstandsregister, Jahr 8 der franz. Republ. (1799) bis 1824. — 4°. Drucke. Ldrbd.
28. Briefregister, Jahr 10 (1801)—1813. — Fol. Ldrbd.
29. *Matrice sommaire du rôle de la contribution foncière*, Jahr 11 und 12 der französ. Republ. (1802—1804). — Gross-Fol. Halbldrbd.
30. Handelskammer-Protokolle, seit dem Jahre 13 der französ. Republ. (1804).
31. *Liquidation de la dette de la commune de Malmedy*, 1811. — Fol. Halbldrbd.
32. *Grand livre de la dette constituée de la commune de Malmedy*, 1812—1813. — Fol. Halbldrbd.

33—52. Aus der Pfarrei Malmedy:

33. Getaufte 1626—1644. — Schmal-Fol. Ldrbd.
34. Getraute 1659—1660.
    Getaufte 1626—1654.
    Fol. Defekter Leinenbd.
35. Getaufte 1646—1656. — Schmal-Fol. Ldrbd.
36. Gestorbene 1647—1662.
    Getraute 1665—1683.
    Rückwärts: Getaufte 1655—1666.
    Fol. Halbleinenbd.
37. Getaufte 1655—1662.
    Gestorbene 1646—1657.
    Getraute 1660—1662.
    Klein-Fol. Ldrbd.
38. Getaufte 1662—1682. — Gross-Schmal-Fol. Leinenbd.

39. Gestorbene 1665—1699.
Getraute 1665—1687.
Gross-Schmal-Fol. Mod. Halbleinenbd.
40. Getaufte 1682—1706. — Gross-Schmal-Fol., mod. Halbleinenbd.
41. Getraute 1687—1741. — Gross-Schmal-Fol. Mod. Halbleinenbd.
42. Gestorbene 1699—1728.
Auf den beiden ersten Seiten Notiz über die Weihe der neuen St. Gereonskirche und des Kirchhofes zu Malmedy durch *Johannes compte de Bussi, visitator generalis*, am 13. Juni 1709. — Klein-Fol. Moderner Leinenbd.
43. Getaufte 1706—1719. — Gross-Schmal-Fol. Halbleinenbd.
44. Getaufte 1719—1731. — Gross-Schmal-Fol. Leinenbd.
45. Gestorbene 1728 bis Jahr 4 der französ. Republ. (1795). — Fol. Halbleinenbd.
46. Getaufte 1731—1759. — Gross-Schmal-Fol. Mod. Halbleinenbd.
47. Getraute 1741—1795. — Gross-Schmal-Fol. Mod. Halbleinenbd.
48. Getaufte 1760 - 1772. — Gross-Fol. Leinenbd.
49. Getaufte 1772—1786. — Fol. Halbleinenbd.
50. *Registre des enfants morts de la paroisse de Malmedy*, 1772—1796. — Gross-Schmal-Fol. Halbleinenbd.
51. Getaufte 1780—1790. — Fol. In 6 losen Heften.
52. Getaufte 1786—1796.
Getraute 1796 Januar bis August.
Gross-Fol. Mod. Halbleinenbd.

53—72. Aus der Commune Malmedy:

53. Geborene, Jahr 5 der franz. Republ. (1796—1797). — Fol. Halbldrbd.
54. Getraute, Jahr 5 der franz. Republ. (1796—1797). — Fol. Halbldrbd.
55. Gestorbene, Jahr 5 der franz. Republ. (1796—1797). — Fol. Halbleinenbd.
56. Geborene, Jahr 6 der franz. Republ. (1797—1798). — Fol. Halbldrbd.
57. Getraute, Jahr 6 der französ. Republ. (1797—1798). — Gross-4°. Halbldrbd.
58. Gestorbene, Jahr 6 der französ. Republ. (1797—1798). — Gross-4°. Halbleinenbd.
59. Geborene, Jahr 7 der französ. Republ. (1798—1799). — Gross-4°. Halbleinenbd.
60. Getraute 1798. — Gross-4°. Mod. Halbleinenbd.
61. Gestorbene, Jahr 7 der französ. Republ. (1798—1799). — Gross-4°. Halbleinenbd.
62. Geborene 1799—1806. — Gross-4°. Mod. Halbleinenbd.
63. Getraute 1799—1806. — Gross-4°. — Moderner Halbleinenbd.
64. Geborene, Getraute und Gestorbene (*table décennalle*), 1802—1813. — 4°. Halbleinenbd.
65. Geborene, Getraute und Gestorbene 1803—1817. — 14 Bände.
66. Getraute 1811. — Gross-4°. Halbleinenbd.
67. Getraute 1812. — Gross-4°. Halbleinenbd.
68. Getraute 1813 (doppelt). — Gross-4°. Halbleinenbd.

69. Getaufte 1814. — Gross-4°. Halbleinenbd.
70. Getraute 1814. — Gross-4°. Halbleinenbd.
71. Geborene 1815. — Gross-4°. Halbleinenbd.
72. Getraute 1815. — 4°. Halbleinenbd.

— Bürgermeisteramt Bevercé:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Evang. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

1. Die evang. Gemeinde Malmedy: Nr. 146 der Hefte für Feste und Freude der Gustav-Adolf-Vereine, Klein in Barmen.

Manderfeld. Kath. Pfarramt:
Ältere Archivalien sind nicht mehr vorhanden; vermutlich sind dieselben durch mehrfache Brände des Pfarrhauses vernichtet worden.

— Bürgermeisteramt Manderfeld-Schönberg:

1. Aus der Pfarrei Manderfeld:
   Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1702—1770, 1763—1798. — Zwei moderne Folio-Bände.
2. Aus der Gemeinde Manderfeld:
   Geborene 1798—1802, 1806—1812.
   Getraute 1798—1802, 1803—1813.
   Gestorbene 1798—1802, 1803—1813.
   Sechs moderne Folio-Bände.

Meyerode. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Bürgermeisteramt:
Siehe Deidenberg, oben S. 239.

Mürringen. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

— Hof:
Archivalien nicht vorhanden.

Neundorf. Kath. Pfarramt:

1. Empfangs- und Ausgabe-Register der Kapelle zu Crombach, 1781—1811. — 4°. Halbldrbd.
2. Aus Neundorf: Getaufte 1809—1837.

Nidrum. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1898, vorher Rektorat zu Pfarre Bütgenbach. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Oberhausen. Kath. Kapellengemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Ondenval. Kath. Rektorat:

1. Stiftungen zugunsten der Kirche in Ondenval, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Fol. Pap.

Oudler. Kath. Kapellengemeinde:

Archivalien nicht vorhanden.

Ouren. Kath. Pfarramt:

1. 1391 Dezember 29 (*sexta feria post nativitatis* [?] *Christi* [?]). *Johan van Nattenhem . . . Clarmont* und seine Frau *Bela* bekennen, den *momperen* der St. Peterskirche 25 Gulden schuldig zu sein, und setzen zum Pfand ihre Zehnten zu *Ayrtzfelt* und *Urhuissen*. Siegelzeuge ist: *Walter van Mailberg*, Herr zu *Oren*. Orig. Perg. 2 Siegel (ab), transfigiert an die Urkunde d. d. 1456 Dezember 4, s. unten nr. 3.
2. 1422 April 19 (*feria sabbato post festum Pasche*). *Scheynheit van Rulant, Johans van Daelmeischeit, deme got genade, wylne eewyff*, bekennt, der St. Peterskirche zu *Oeren* eine jährliche Erbrente von $^1/_2$ Malter Roggen-Korn schuldig zu sein. Neben der Ausstellerin siegelt Junker Johann, Herr zu Reifferscheid. — Orig. Perg. 2 beschädigte Siegel.
3. 1456 Dezember 4 (*up sent Barbaren dach*). *Katharina van Nattenhem*, Witwe des *Dederich Clarmont*, bekennt, sich mit den *mompern* der St. Peterskirche zu *Oren* über die Zehnten, welche sie, Katharina, zu Artzfeld und Irhausen besitzt, *dar over de monpere eynen breyff hant sprechende van eyner summen geldes etc.*, dahin geeinigt zu haben, dass sie der Kirche jährlich 10 rheinische Gulden zahlt. Neben der Ausstellerin siegelt Winand *van der Mecheren*. — Orig. Pap. 2 untergedrückte S. Vgl. oben nr. 1.
4. c. 1480. *Alle diese zinse jairgulde ind guidt, dat herna beschrieben stat, handt die erbar leude, die herna beschrieben stient, gesat zu der kirchen sent Peters zu Oeren ind dem priester, der die kirch verdient, sein die als herna geschrieben is, ind dat in der vugin, dat man ir und irer alderen selin jerlichs gedenken sall, ind vur sey ind alle geleubiche selen bieden alle jair in der vurgeschrieben kirchen.* — Notariell beglaubigte Abschrift auf einem Doppel-Folio-Perg.-Blatt.

5. 1499 Juni 24 (*uff sant Johans dach babtist*). *Dam Meyer zur zyt zu Oren* und seine Frau *Katherina* stiften ein ewiges, in der St. Peterskirche zu *Oren* zu haltendes Jahrgedächtnis. Bei Siegelkarenz der Aussteller siegeln Junker Wilhelm *van Milburch*, Herr zu *Ham* und zu *Oren*, und Johann *Pauwes*, Pastor zu *Oren*. — Orig. Perg. 2 S. (das zweite ab).
6. 1507 Dezember 1 (*des nyesten myttwochs na sent Andreas dach ap.*). Wilhelm *van Milburch* zu *Oren* und *Schennet van Brandenburch* bekennen, einen Jahreszins von 4 Gulden aus ihrem Gehöft zu Peterskirchen der *Marie Kuntgis*, Witwe des Hermann von *Widhusen*, gegen 70 Gulden verpfändet zu haben. — Orig. Perg. 2 S. (ab).
7. 1611 Februar 26. Schultheiss Balduin Koch und seine Frau Katharine schenken der Kirche zu Ouren die Halbscheid des Schultheissen-Gutes zu Ouren. — Orig. Papier.
8. 1626 Oktober 20. Martin von Giltlingen, Herr zu Ouren, und seine Frau Margareta von Tavigny stiftet ein ewiges Jahrgedächtnis in der St. Peterskirche zu Ouren. — Orig. Perg. mit eigenhändigen Unterschriften. 1 S. (ab).
9. Weitere Stiftungen von Jahrgedächtnissen d. d. 1654 März 9, 1666 Februar 25, 1677 Februar 9, 1680 Mai 14, und 18. Jahrh.
10. 1720 März 26. Joseph Clemens, Erzbischof von Köln und Bischof von Lüttich, gibt die Erlaubnis zum Bau einer neuen Kapelle in Oberhausen bei Ouren. — Orig. Pap. Oblaten-Siegel (ab).
11. 1721 August 21. Ludwig Franz *Rossius de Liboy*, Weihbischof von Lüttich, benediziert *capellam et altare loci d'Overhausen in honorem S. Anthony de Padua et s. Gertrudis*. — Orig. Pap. mit eingedrücktem S.
12. 1742 Dezember 12. Die Pfarre Ouren versetzt das halbe Malter Korn, welches sie jährlich von der Kirche zu Weweler zu bekommen hat, gegen ein Darlehen von 70 Talern zum Aufbau des Chores der St. Peterskirche. Für Anschaffung eines Taufkessels wird ein Taler gestiftet. — Orig. Pap. mit Unterschriften.
13. Reliquienauthentiken und päpstliche Ablassbriefe für die Pfarrkirche in Ouren und die Kapelle in Oberhausen, 18. Jahrh.

14. Testamente, Pachtprotokolle und Obligationen, 1583—1810. — Fol. Konvolut.
15. Rechnungs- und Rentbuch der Pfarrkirche Ouren, 1700—1746. — Fol. Geheftet.
16. Register der Einkünfte der Pfarrkirche St. Peter in *Ouhren*, 1702 bis 1789. — Fol. Einband ab.
17. Kirchenrechnungen, 1759—1787. — Gross-Fol. Lose Blätter.
18. Register der Einkünfte der Pfarrkirche St. Peter in Ouren, 1760 bis 1794. — Gross-Fol. Schadhafter Lederbd.
19. Kirchenrechnungen, 1787—1826. — Fol. Halbldrbd.

20. Aus der Pfarrei Ouren: Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1794—1805.
21. Kirchliche Verfügungen, 1798—1854. — Drucke.

22. *Registrum capellae de Oberhausen*, 1740—1750. — 4°.
23. Akten und Rechnungen betr. die Kapelle zu Oberhausen, 18. Jahrh. — Lose Blätter Konvolut.

Ovifat. Kath. Kapellengemeinde:
Archivalien nicht vorhanden.

Recht. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1801.

1. 1742 Juni 12. *Benignus de Bering* praesentiert *ex commissione principis d'Henghien, civitatis et territoriorum Vitensis et Butgenbagensis domini temporalis*, den *Nicolaus Peters presbiter* zum Pfarrer in Recht. — Orig. Pap. Petschaft.
2. 1755 December 10. Papst Benedikt XIV. verleiht den Gläubigen am Altar der *confraternitas b. Marie v. de Monte Carmelo* in der Pfarrkirche zu Recht einen Ablass. — Orig. Perg. S. ab. Abgedruckt in: W. D., Das Marianische Skapulier, Köln 1890, S. 5.
3. Stiftungen zugunsten der Pfarrkirche zu Recht, 18. Jahrh. — Konvolut.
4. Rechnungsakten der Pfarrkirche, 18. Jahrh. — Fol. Konvolut.
5. Obligationen, Kontrakte etc. vor dem Pfarrer von Recht, 18. Jahrh. — Fol. Konvolut.
6. Celebret-Zertifikate, Weihescheine und sonstige Verfügungen der vorgesetzten kirchlichen Behörden, 18. Jahrh. — Fol. Konvolut.
7. Ehe-Dispense, 18. Jahrh. — Fol. Konvolut.
8. Kapitalien-Register der Pfarrkirche zu Recht, angelegt 1805, gebraucht bis c. 1850. — Fol. Halbldrbd.

— Bürgermeisteramt Recht-Bellevaux:

1—5. Aus der Pfarrei Recht:

1. Getaufte 1637—1743.
   Gestorbene 1696—1742.
   Getraute 1696—1732.
   Schmal-Fol. Ldrbd.
2. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1742—1778.
   Schmal-Fol. Ldrbd.
3. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1782. — Klein-8° Ldrbd.
4. Getaufte 1783—1791.
   Getraute 1783—1793.
   Gestorbene 1783—1796.
   4° Ldrbd.
5. Getaufte und Getraute 1794—1796. — 4° Einband ab.

6—8. Aus der Pfarrei Bellevaux:

6. Getaufte 1696—1724.
Getraute 1696—1740.
Gestorbene 1696—1769.
Schmal-Fol. Schweinsldrbd.

7. Getraute 1740—1769.
Getaufte 1724—1769.
Schmal-Fol. Schweinsldbd.

8. Getaufte 1770—Jahr 5 der Republ. (1796).
Getraute 1770—1779.
Gestorbene 1770—1796.
Fol. Ldrbd.

9—13. Aus der Mairie Bellevaux:

9. Getaufte, Getraute und Gestorbene, Jahr 5—7 der franz. Republ. (1796—1799). — Gross-4°. Geheftet.
10. Getaufte, Jahr 5—8 der franz. Republ. (1796—1800). — 4° Ldrbd.
11. Gestorbene, Jahr 5—8 der französ. Republ. (1796—1800). — 4° Ldrbd.
12. Getaufte, Jahr 8—12 der franz. Republ. (1799—1804). — Gross-4° Pappbd.
13. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1807—1812. — Gross-4° Halbldrbd.

Reuland, Burg-. Kath. Pfarramt:

1. 1330 Mai 23 *(feria quarta ante Pentecosten) Gobelinus, filius quondam Wirici de Stobach, ac Aleydis, conjuges*, einigen sich mit *Johannes de Rupe, militi, et domina Jutta, eius collaterali, de bonis viri discreti domini Theoderici dicti de Rulant quondam pastoris bone memorie.* Es siegeln *Godefridus de Alve, Johannes de Lunswilre* und *Johannes capellanus in Rulant*; Siegelzeugen sind: *Theodoricus dictus Roibe* und *Hugo de Brait.* — Orig. Perg. 3 S. (ab). nr. 21.
2. 1331 April 16 (*feria tertia post dominicam, que vocatur misericordia domini*). *Johannes dictus Hanne de Urre et Alardus fratres* bekennen, dem *Egidius de Rulant hospiti fidelitatem homagy sive homagium . . . super bonis dictis Arnoltzroit* verkauft zu haben. — Orig. Perg. 1 S. (ab). nr. 19.
3. 14. Jahrh. [O. D.] *Egidius hospes de Rulant* stiftet der *ecclesia de Weuilre* zwei Teilzehnten zu *Welginhusin.* — Orig. Perg. Nicht ausgefertigt und gesiegelt. nr. 57.
4. 1410 Oktober 20 *(des maindages up der XI dusent mede avent). Diederich van Endelsdorff*, Herr zu Wildenburg und zu Rulant, und seine Frau *Beatrix van Harffe* geben dem *goeden heiligen sent Mertin in die kirchen zu Rulant den oven zu Rulant in der freyheit* mit Zubehör erblich, wofür die *mompere des goeden sent Mertine*

dat heillich sacrament zu Rulant in der kirchen beloichten doin sullen. Es siegeln Dietrich und seine Frau. — Orig. Perg. 2 S., 1 fehlt, 1 verletzt, nr. 12.

5. 1411 März 25 (*op unsser lever frauwen dach annuntiationis*). Die *mompere des leven hilgen sent Hupritz broderschaff zu Wewilre* bekennen, dass sie *golden hain erfflich an Kuckelges Giltzen* und seine Frau *Grete Kockertz* ihr näher bezeichnetes Erbe nebst Zubehör für 25 Gulden mit dem Recht der Wiederlöse. Siegelzeugen: *Claiss*, Pastor zu *Thomen*, und Junker Winand *van der Mecheren*. — Orig. Perg. 2 S. (verletzt). nr. 18.

6. 1437 Januar 17 (*uff sente Anthones dach des hilligen marschalcks*). Die Eheleute *Engelmann van Haldenbaig, genant van Steveshussen, ind Schennet van Braicht* bekennen, dass sie *deme groissme hieren ind hilligen marschalck deme guden sente Hupprecht ind synre hilligen Kirchen tzo Wiewylre* zehn rheinische Gulden schuldig sind. Es siegeln Engelmann und Johann *van Gressenych*. — Orig. Perg. 2 S. (ab). nr. 1.

7. 1444 November 10 (*Uff sente Mertynsaevent des hilligen bischaffz*). *Thilman Schryver van deme Huyltz ind Ghreta*, seine Frau, bekennen, *dat sie gelienther schult schuldig synt Wilhem Becker van Rullant* 24 Gulden und verpfänden dafür 2 Malter *gairwys uff ind uss onserme tzinden tzo Beillair* jährlich. Siegelzeugen: Neben Thilmann *Jordan van Kottyncgen* und *Wynant van den Mecheren*. — Orig. 3 S., nur das erste erhalten, nr. 13.

8. 1446 Juni 24 (*uff sent Johanns dach nativitatis*). *Wynant von Boecholtz* und seine Frau *Katheryne* versetzen ihren Teilzehnten zu *Wiewylre* nebst Zubehör und ihr Erbe, *alz Rychartz Mantz Johan van Steffeshusen* von ihnen hat, dem Heinrich *Ougen van Wiewylre* und dessen Frau Else für 31 oberl. rhein. Gulden. Neben Winand von Boecholtz siegelt sein Neffe Winand *van Bracht*. — Orig. Perg. 2 S. (ab). nr. 22.

9. 1454 November 30 (*uff sent Andreiss dach des hl. Apost.*). *Peter van Eusswilre* und seine Frau bekennen, dass sie erblich verkauft haben *Johanne, Peter Herbrantz sone van Durlair, zwene sester* Korns und vier *sester even, uns jairs schynen sint uss dem zienden zo Breidfelt*, für 8 *overlensche rynsche gulden*. Das Gut ist Lehen vom Schlosse Rulant. Es siegelt Junker *Wynant van Bracht*, Mannrichter der Burgleute von Ruland, mit dem gemeinen Burgleutesiegel. — Orig. Perg. 1 S., ab, nr. 2.

10. 1471 März 6. Übereinkommen vor Junker Gerhard von Palant, Herrn zu Rulant, zwischen den Pfarrleuten von Thommen einerseits und denen von *Rulant* und Wyefelre andrerseits über die gegenseitigen Verpflichtungen zum Bau des Kirchturms (zu Thommen), *der gefallen ist geweyst;* es siegelt Gerhard von Palant, Herr zu Rulant. — Orig. Perg. 1 S. (ab), nr. 3.

11. 1487 Juni 3/4 (*in den hilgen Pynxtagen*). Junker Gerhard von Palant, Herr zu Rulant, *Clas van Wylverdingen*, Pastor zu Thommen, Reiner von Gressenich und andere ordnen die Renten der *speciale noit missen* in der Liebfrauenkapelle zu Rulant unter genauer Feststellung, wann, wie und wofür diese Messen gehalten werden sollen. Neben den oben genannten siegelt noch Franz *van Overhuisen*. — Orig. Perg. 4 S. (nur das letzte erhalten). nr. 28.
12. 1495 September 17 (*off sint Lamprichts dach des hilligen buschops*). *Thonys van Adenauwe* und seine Frau *Eva van der Ruive* vermachen erblich für Abhaltung der Notmessen in der Liebfrauenkirche zu Rulant einen jährlichen Erbgulden *van dem tzins der wisen in der Paerbachen*. — Or. Perg. 1 S. (verletzt). nr. 24.
13. 1498 Januar 28 (*Uff sondach neyst vur unsser leven frauwen dach Lichmess*). Die *momperen des hilgen sent Huprichtzbroderschaff zu Wevilre* bekennen, *dat sint Hupricht hat en erschafft, gelegen zu Beylar, genant Helmiss erve*. Das Erbe hat *Tonys van Steveshuysse* erblich gegeben der Kirche zu *Wewilre* für ein Jahrgedächtnis. Auf diesem Erbe hat *Sleerbach van Beylar geldent 5 gulden*, die er der Kirche zu *Wevilre* zu einer erblichen Seelenmesse vermacht hat. Es siegelt *Johan van Buetgenbach* als Lehnherr des Erbes. — Orig. Perg. 1 S. (ab). nr. 5.
14. 1500 Oktober 26 (*uff mandacht nah sint Severintz tagh*). *Wynant van der Mecheren und Marie*, seine Frau, verpfänden *alle jaer 20 beyger* aus unserer Erbschaft zu *Steveshuysen* den *kirchenmomperen des guden heren sint Huprichtz zu Wewilre* um 10 gulden 12 *beiger*. Neben dem Aussteller Winand siegelt *Philipp von Wisheim*. — Orig. Perg. 2 S. Das des Winand ab, nr. 10.
15. 1506. *Anthonius Meyere zu Lantschyt* und seine Frau *Trine* geben in einem offenen *wylbreyff* der Kirche zu *Wewylre* den mit dem Mannsiegel versiegelten Hauptbrief über 2 Sester Korn und 4 Sester Hafer, jährlich aus dem *Breidvelt* zu liefern. Bei Siegelkarenz der Aussteller siegelt *Schyltz van Lantschyt*. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Durch eine Nadel mit der Urkunde d. d. 1507 (nr. 17) zusammen geheftet.
16. 1506 September 29 (*uff sent Micheltz tach*). *Margreta van Bracht* und ihr Sohn *Kalt* bekennen, dass sie schuldig sind dem *Schyltz van Lantschit* 30 Gulden, und verpfänden dafür ihr Erbe zu *Slerbach*. Bei Siegelkarenz der Aussteller siegelt ihr Schwager *Philipp van Weysschem*, Schultheiss zu *Rulant*. — Orig. Perg. 1 beschädigtes S., nr. 17.
17. 1507. *Johan, sint Anthonismeiger zu Lantschyt,* und seine Frau *Trine* bekennen in einem offenen *wyllbreyff*, dass sie gegeben haben dem lieben herren *sant Hubrich* zu *Wewylre* aus dem Zehnten zu *Breydvelt* jährlich 2 Sester Korn und 4 Sester Hafer. Es siegelt Herr *Schyltz van Lantscheit*. — Orig. Perg. 1 S. (ab). Durch eine Nadel mit der Urkunde d. d. 1506 (nr. 15) zusammengeheftet, nr. 16.

18. 1508 April 2 (*uff mandach nae Letare*). Die *mompere* der Liebfrauenkirche zu Rulant bekennen, für die Notmessen in dieser Kapelle einen jährlichen Erbzins von 12 *beyger* aus dem sogen. Paternostersgarten und der Knauffsscheuer zu Ruland erhalten zu haben. Es siegelt *Schulgen van Loynscheyt*, Pastor zu Thommen. — Orig. Perg. 1 S., nr. 25.
19. 1510 Juni 18 (*uff dinstag nae sint Vytz dag*). *Gerart van Gulge* und *Eva van Duyn*, Eheleute, bekennen, der Marienkirche zu *Rulant* zwanzig Gulden schuldig zu sein. Neben dem Aussteller siegelt *Schiltz van Inghnen.* — Orig. Perg. 2 S. (nur von b der Rest), nr. 14.
20. 1514 Sept. 10 (*uff sondach nae unser lieben frauwen dach nativitatis*). *Michael van Feidwyler* und seine Frau *Mareyge* bekennen, den Mompern Unser lieben Frauen zu *Rulant* 50 Gulden schuldig zu sein. Siegelzeuge: *Schiltz van Lantscheit.* — Orig. Perg. 1 S., verletzt, nr. 11.
21. 1518 Juni 2 (*uff unss herren licham avent*). *Schiltz van Ingne* genant *Wentz* bekennt, erblich der Kirche zu *Wewilre* 1 Gulden gegeben zu haben, um dafür ein *erffjairgezyde* zu halten. Der Aussteller siegelt selbst. — Orig. Perg. 1 S., verletzt, nr. 9.
22. 1521 Juli 15 (*Uff der 12 aposteln tag*). *Schiltz van Inghne*, genant *Wentz*, und *Margreit*, seine Frau, bekennen, dass sie *overkomen* sind mit den *momperen van Wewiler des heren sint Huprichts in bysin des pastoirs zo Rulandt, H. Johantz Schiltz van Lantscheit*, an *Claisgin van Overhuysen* 2 Gulden Erbzins zu zahlen. — Orig. Pap. 1 aufgedrucktes Petschaft.
23. 1522 Februar 10 (*uff mandag nae sint Applonien tag*). *Trine van Entzeringen*, Witwe des *Richard van Lantscheit*, die Eheleute *Giltz* und *Tryne* und die Eheleute *Johann* und *Greit* bekennen, dem *Peter von Lutzkampen* und seiner Frau *Trine* elf Gulden schuldig zu sein, und setzen zum Pfand einen Jahreszins von $^1/_2$ Gulden. Es siegelt *Schiltz van Lantscheit*, Mannrichter zu *Rulant*, im Beisein des *Schiltz van Lantscheit*, Pastors zu Thommen, und des *Schiltz Wentz.* — Orig. Perg. 1 S. (ab), nr. 4.
24. 1525 Februar 27 (*uff mandag nae sint Mathys dage*). Peter *Stupart* von *Steveshausen* und seine Frau *Sunere*, Johann *Pangeschenckel van Rulant* und seine Frau *Entgin*, sowie *Greitgin Mytzentgintz zuster* verkaufen erblich ihr Haus mit Zubehör in der Freiheit zu *Rulant* dem *guden herren sent Hupricht zu Wewilre.* Der Mannrichter von Rulant siegelt mit seinem Siegel. — Orig. Perg. 1 S. (ab). nr. 6.
25. 1538 Mai 1 (*uff sint Walpertag*). *Burchartz Hantz van Lomyswyller* und seine Frau *Berttel* bekennen, dem *Starcken Leinhart* zu *Weyfiller* und dessen Frau *Grette* 22 Gulden schuldig zu sein. Es siegelt *Dederich van Bullich*, Amtmann zu *Rulant.* — Orig. Perg. 1 S. (ab). nr. 7.

26. 1555 April 1 (*uff maendagh nahe Judica*). *Gelis van Lantscheit* und seine Frau *Thrin* übertragen den Kirchenmompern zu *Weiffeller* auf Grund eines Pfandbriefes, den *Peter van Lutzkampen* und dessen Frau *Thryn zo sant Vyt* von Gelis und seiner Mutter in Händen haben, 11 Gulden gegen Versetzung von $^1/_2$ Gulden an den genannten Peter und dessen Frau. Es siegelt *Johann Gladt von Lintzter* als Mannrichter zu *Rulant*. — Orig. Perg. 1 S., nr. 8.
27. 1568 Juni 16 (*des anderen tags nae sent Vytts tage*). *Gangolf van Rulandt* und seine Frau Anna bekennen, den *kirchenmompern* der Kapelle zu Rulandt 45 Joachimstaler schuldig zu sein. — Orig. Pap. Fol.-Blatt. nr. 23.
28. 1594 Oktober 8 und 1750 Dezember 23. Urkundliche Feststellungen betr. den freien Umgang um die Kirche zu Ruland. — Orig.
29. 1597 Februar 1 (*uff Lichtmiss abent*). *Berchen Johann* zu *Lommesweyller* und seine Frau Anna verpfänden den Kirchenmomperen zu *Weweler* für $106^1/_2$ Thaler ihren Anteil an dem Zehnten zu Weveler. — Orig. Perg. mit eigenhändigen Unterschriften.
30. 1597 Mai 17 (*uff dinstag nest na dem heyligen pingstag*). Die Kirchenmombern der Marienkirche zu Rulant haben das von Johanna *von Bodeberch* zu Rulant der Kirche vermachte *mulenerbe* erblich *verlassen* dem Peter *Lusche* gegen einen Erbzinz von einem Gulden. — Orig. kanzelliert. Papier. nr. 20.
31. 1605 Oktober 15. Bescheinigung: *Per rev. in Christo patrem Andream Strengnart . . suffraganeum Leodiensem datum ad honorem Dei et memoriam ss. crucis, datum in Rolant.* Ohne weitere Angabe, was gegeben worden ist. Offenbar Beilage einer Reliquie. — Orig. Perg. mit Rest eines Siegels. Bei nr. 36.
32. 1668, 1711, 1713, 1765. Urkunden betr. das Rektoratshaus zu Ruland. nr. 38, 39, 40, 41.
33. 1669 Juni 26. Urkundliche Spezifikation der Weveler Kirchenzehnten mit Aufzählung derjenigen, welche die elfte Garbe liefern mussten. — Orig. Perg.
34. 1675, 1679, 1743, 1745, 1750, 1760, 1763. Reliquienauthentiken. nr. 83 bis 88, 166, 167.
35. 1679 Oktober 31. Vergleich zwischen den Kirchenmompern und Pfarreingesessenen von Weveler, dass der durch den Blitz beschädigte Kirchturm zur Hälfte aus der Kirchenkasse zu reparieren ist. — Orig. Pap. nr. 73.
36. 1696 August 1. Wien. Rupertus Maria Gapp erteilt dem Pfarrer M. Breitfeld [zu Weveler] die Ermächtigung zur Errichtung der Bruderschaft von den sieben Schmerzen. — Orig. Pap. nr. 97.
37. 1704 Juni 16. Ludw. Franz Rossius de Liboy, Bischof von Lüttich, bescheinigt, dass am 11. Juni 1704 die Kapelle zu Bracht von ihm benediziert worden ist. — Orig. Pap.
38. 1737–1744. Urkunden betr. die Errichtung der Kapelle zu Maspelt. — Konvolut.

39. 1743 Dezember 20. Authentikum über die Reliquie des hl. Stephanus durch Franciscus Sylvester, episcopus Lavellensis. — Orig. Pap. nr. 36.
40. 1750 April 10. Päpstliche Altar-Konzession für den Hauptaltar der *ecclesia parochialis filialis s. Stephani loci de Roland.* — Orig. Pap. Fischerring-Siegel (ab). nr. 34.
41. 1756 August 11. Trier. Spezifikation der Kosten einer neuen [jetzt noch in Gebrauch befindlichen] Chorkappe. — Pap. nr. 123.
42. 1759 Oktober 19. Spezifikation der Güter, welche den Kirchen zu Weveler und zu Reuland *a multis saeculis tamquam matrimonium proprium* zugehören. — Pap.
43. 1760 August 8. Die Reulander Kirche gibt 18 Rtlr. 42 Stüber zum Neubau der Kirche in Wampach. — nr. 155.
44. 1761 September 21. Joseph Deuxpont, Goldschmied zu Prüm, quittiert den Empfang von 98 trier. Rtlr. für ein von ihm angefertigtes silbernes Rauchfass, welches 2 Pfund $10^1/_2$ Lot schwer ist, für die Kirche zu Ruland. – nr. 152, vgl. unten nr. 50.
45. 1771. Akten und Kontrakte zum Bau der neuen Kapelle und zu den Arbeiten und Lieferungen hierfür. Sieben Stück. – nr. 127.
46. 1772 April 5. Kontrakt mit dem Schlosser Houscheid zu St. Vith über die Anfertigung eines Turmkreuzes für die Kirche zu Ruland; danach ist dasselbe 16 Schuh hoch und 300 Pfund schwer. Mit beiliegender Quittung. — nr. 130.
47. 1773 Dezember 9. Päpstliche Ablassverleihung für die *ecclesia seu capella publica loci de Leudange sub parochiali ecclesia de Bellin.* — Orig. Perg. Fischerring-Siegel (ab). nr. 35.
48. 1774 Juli 24. Kontrakt mit dem Bildhauer Stennes zu Neuerburg über die Anfertigung eines neuen Altars und zweier Chorbänke in der Kirche zu Weveler. — nr. 128.
49. 1777 Juli 10. Kontrakt mit *Pierre de Hainausse* über Marmorierung und Vergoldung des Hochaltars in der Kirche zu Weveler. — nr. 158.
50. 1791 März 14. Joseph Deuxpont, Goldschmied zu Prüm, quittiert über den Empfang von 23 Kronen und $^1/_2$ Taler für ein von ihm geliefertes Ciborium mit überstehender kleiner Monstranz. — nr. 169, vgl. oben nr. 44.

51. Anniversarien und Messstiftungen zugunsten der Kirchen zu Weveler und Reuland, 16.—19. Jahrh.
52. Urkunden, Obligationen und Akten betr. die Besitzungen, Renten, Zehnten und sonstigen Einkünfte der Pfarrkirche zu Weveler und der Marienkapelle zu Ruland, 17. und 18. Jahrh.
53. *Register und auszugh der brieffschafften betreffendt die pfarkirch zu Weffler bey Reulandt, extrahirt anno 1663* (67 Nummern, älteste Urkunde von 1313). — Fol. In beschriebenes Perg.-Blatt geheftet.
54. Privat-Register des *Matthäus Breidtfeldt, Personaten zu Thommen und Pastoren zu Reuland*, 1668—c. 1730. — Gross-4°. Perg.-Bd.

55. Eintragungsbuch der christlichen Lehrbruderschaft in der Kapelle zu Reuland, 1671—c. 1790. — 4°. In Perg. geheftet.
56. Schuld-Register der Pfarrkirche zu *Wefeller*, 1676—1702. — Fol. In beschriebenes Perg.-Blatt des 14. Jahrh. gebunden.
57. Schuld-Register der Pfarrei *Weffler*, 1711—c. 1790. — Fol. Schadhafter Schweinsldrbd.
58. Einkünfte-Register der Kapelle zu Reuland, 1737—c. 1785. — Fol. Schadhafter Schweinsldrbd.
59. Einkünfte-Register der Pfarrkirche zu *Wiefeler*, 1780—c. 1820. — Fol. Halbldrbd.
60. Ausgabe-Register der Marienkapelle zu Reuland, 1783—1827. — Fol. Halbldrbd.
61. Aus der Pfarrei Reuland:
Getraute 1801—1830.
Gestorbene 1803—1826.
Rückwärts: Getaufte 1800—1826.
Fol. Halbldrbd.
62. Lagerbuch der Succursalkirche zu Reuland, 1808 ff. — Fol. Halblederbd.
63. *Register oder sommier général aller renthen und güther des bureau de bienfaisance de la commune von Reuland*, 1810. — 4°. Geheftet.
64. Urkundenbuch für die Pfarrgemeinde Reuland, angelegt durch Pfarrer Kappes, 1872. Mit orientierender Einleitung. Fol. — Mit kurzer Geschichte der Kirchen zu Reuland (S. 3), Bracht (S. 121), Lascheid (S. 151), Maspelt (S. 171), Weveler (S. 191), des Pfarrhauses in Reuland (S. 207) und des Rektoratshauses in Bracht (S. 213).

65. Register der Einkünfte und Ausgaben der Kapelle zu Bracht, 1695 bis Ende 18. Jahrh. — 4°. Perg.-Bd.
66. Urkunden, Obligationen und Akten betr. Einkünfte der Kapelle zu Bracht, 18. Jahrh.
67. Lagerbuch der Hülfskirche zu Bracht, 1780 ff. — Fol. Halbldrbd.
68. Register der Einkünfte und Ausgaben der Kapelle zu Lascheit, 1695 bis Ende 18. Jahrh. — 4°. Perg.-Bd.
69. Lagerbuch der Kapelle zu Lascheid, 1816—1863. — Klein-Fol. Perg.-Bd.
70. Einkünfte- und Ausgaben-Register der Kapelle zu Maspelt, 1746 bis 1860. — 4°. Lederbd.

— Bürgermeisteramt:

Vgl.: Über die Ritterburg Reuland im Kreise Malmedy und deren herrschaftliche Besitzer: Kreisblatt für den Kreis Malmedy, St. Vith 1868 April. (Ein Exemplar vorhanden im Stadt-Archiv zu Montjoie.)

1. Aus der Pfarrei Reuland: Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1662 bis 1773. (Nach Ortschaften geordnet.) — Fol. Moderner Halbldrbd.

2.—3. Aus der Commune Reuland:

2. Geborene 1797—1801,

Getraute und Gestorbene 1798—1801.
Fol. Halbldrbd.

3. Geborene, Getraute und Gestorbene 1802—1812. — Fol. Halbldrbd.
4. Aus der Commune und späteren Gemeinde Reuland: Standesamtsregister 1813—1822. — Fol. Halbldrbd.

5.—6. Aus der Gemeinde Reuland:

5. Getraute 1816—1822. — Gross-Folio, Halbldrbd.
6. Gestorbene 1816—1822. — Fol. Halbldrbd.

7.—9. Aus der ehemaligen Pfarrei Weweler und Reuland:

7. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1773—1778. — 4°. Ldrbd.
8. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1783. — 4°. Halbldrbd.
9. Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1784—1797. — Fol. Ldrbd.
10. Chronik der Bürgermeisterei Reuland, angelegt 1848. — Gross-Folio, Ldrbd.

11.—13. Aus der Pfarrei Steffeshausen:

11. Gestorbene 1719—1770,
Getaufte 1675—1736, 1718—1726,
Mitgliederliste der Hubertusbruderschaft, 1752 ff.
Rückwärts: Buch der Marienbruderschaft de Monte Carmelo, 1737—1762.
4°. Schweinsldrbd.
12. Getaufte 1734—1797,
Getraute 1726—1795,
Gestorbene 1726—1778, 1794—1797.
4°. Halbldrbd.
13. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1779—1793. — 4°. Ldrbd.
14. Aus der Pfarrei Dürler: Getaufte, Getraute und Gestorbene 1763 bis 1797. — Gross-Folio, Ldrbd.
15. Aus der Pfarrei Thommen: Getaufte, Getraute und Gestorbene 1743—1794. — Fol. Schadhafter Schweinsldrbd.
16. Aus der Commune Thommen: Geborene, Getraute und Gestorbene 1806—1812. — Fol. Halbldrbd.
17. Aus der Commune und späteren Gemeinde Thommen: Standesamtsregister 1813—1823. — Fol. Moderner Halbldrbd.
18. Aus der Gemeinde Thommen: Standesamtsregister 1816—1822. — Fol. Moderner Halbldrbd.

19.—20. Aus der Pfarrei Ouren:

19. Getaufte 1742—1777,
Getraute 1741—1778,
Gestorbene 1740—1778,
Gefirmte 1769.
20. Getaufte 1787—1797,
Getraute 1788—1797,
Gestorbene 1787—1797.
Gross-Folio, Halbldrbd.
21. Aus der Pfarrei Lützcampen (Kr. Prüm):
Getaufte, Getraute und Gestorbene 1787—1797. — Fol. Geheftet.

Rheinardstein. Schlossruine:
Archivalien nicht vorhanden.
Vgl: Zeitschr. des berg. Gesch.-Vereins, Bd. 24, S. 56 (Betr. Glocke, 1515).

Robertville. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Rocherath. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Rodt. Kath. Rektorat:
Archivalien nicht vorhanden.

Schönberg. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803.
Vgl.: [Dr. Hecking,] Zur Geschichte der ehemaligen Schlossherren von Schönberg und des von ihnen gegründeten Besitztums Schönberg im Kreise Malmedy: Kreisblatt für den Kreis Malmedy in St. Vith, nr. 70 bis 72, 74, 78, 80, 87, 90, 91. 1869, 1. Sept. bis 13. November.

1. 1475 März 5 (*uff sondach zo latin genant Letare Jerusalem*). *Dederich Wegebret van Schonburch bekennt*, der *capellen des hilgen gebenediden marschalcks des leyff sent Anthonys bynnen der fryheyt zo Schonburch* 36 Gulden schuldig zu sein und stellt Unterpfand. Neben dem Aussteller siegelt Junker *Thonys van der Printhagen*. — Orig. Perg. 2 S. (b ab).
2. 1751 Sept. 14, 1769 November 20, 1778 April 2. Ablassbriefe zugunsten der Kapelle Schönberg in der Pfarrei Bleialf. — Orig. Perg.
3. *Liber confraternitatis sub titulo b. Marie v. ex anno 1735*, bis 1859. Fol. Schweinsldrbd.
4. Akten betr. Personalien der Pfarre Schoenberg 1777 Mai 13. U. a.: Pfarrer von Bleialf schlägt den Dekan Friedr. Molitor für die vakante Stelle eines Vikars an der Kapelle in Schoenberg vor.
5. Akten betr. Reparatur der Kapelle und Erbauung der neuen Kirche, 1788 bis 1834. — Fol. Geheftet.
6. Der Maire gibt, höheren Verfügungen folgend, eine Begräbnisordnung, die im Einklang mit der früheren Ordnung ist, 12. Thermidor an 13 (1805 Juli 31).
7. Akten betr. Pfarreinkommen, seit der französischen Zeit. — Fol. Geheftet.
8. Akten betr. Liegenschaften und Kapitalien der Pfarrei Schönberg, seit der französischen Zeit. — Fol. Geheftet.

9. Im *Directorium parochi* interessante Aufzeichnungen über Seelsorge, kulturgeschichtliche Verhältnisse und Gebräuche der Bevölkerung, notiert von Pfarrer Blaesen, c. 1865.

— Standesamt:

1. Rechnungsbuch der Kapelle zu Schönberg, 1646—1741, 1741—1782.
2. Lagerbuch der Kapelle zu Schönberg, 1754—1809.
3. Mitgliederverzeichnis der Bruderschaft *Liebesversammlung*, 1804 ff.
4. Aus der Pfarrei Schönberg: Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1806—c. 1820.
5. Aus der Gemeinde Schönberg: Geborene und Getraute 1799 ff., Gestorbene 1798 ff.

Sourbrodt. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1803.

1. 1708 Dezember 6. Erzbischof Joh. Werner de Veyder von Trier gibt die Erlaubnis zum Bau der ersten Kapelle in Sourbrodt. — Orig. Pap.
2. Urkundenbuch und Chronik, angelegt 1722 Juli 21 von dem ersten Rektor Quirin Hermanni (Hermanns), enthält u. a.: Eidesformel für die Kirchenmombern, sowie Notizen über das Dorf, die Kirche, das Kirchengut, Stiftungen etc.

Steffeshausen. Kath. Pfarramt:

Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Thommen. Kath. Pfarramt:

Vgl.: Aug. Hintzen, Lokalgeschichtliches über Thommen aus dem dortigen Pfarrarchiv: Malmedy-St. Vither Volkszeitung Nr. 77, 1907 Sept. 25.

1. 1387 August 26. Bischof Arnold von Lüttich erteilt dem *fratri episcopo, capituli Ardennensis vicario in spiritualibus,* die Erlaubnis zur Weihe der von den Einwohnern zu Crombach daselbst neuerrichteten, zur Pfarrei Thommen gehörigen Kapelle. — Notariell beglaubigte Abschrift (1707) in dem Urkundenbuch von Crombach, S. 1, s. unten nr. 22.
2. 1389 December 24. *Archidiaconus Ardennae in ecclesia Leodiensi* bewilligt den *incolis villae de Crombach* die ihnen von Bischof Arnold von Lüttich gegebene Erlaubnis zur Weihe der neuen Kapelle. — Notariell beglaubigte Abschrift (1707) im Crombacher Urkundenbuch, s. unten nr. 22.
3. 1462 Februar (*in dem spurckel*) 9. Gerhard von Palant, Herr zu Reuland, Gifter der Pfarrkirche von Thommen, Niclas von Wilverdingen, Pastor zu Thommen, und Joannes Rentmeister, Erbvicarius zu Thommen, beurkunden eine Messtiftung der Gemeindenachbarn des Dorfs Crombach für die Kapelle daselbst. — Abschrift im Crombacher Urkundenbuch, s. unten nr. 22.

4. 1482 Februar 11. Bischof Ludwig von Lüttich bestätigt die im Jahre 1462 für die Kirche zu Crombach gemachte Messtiftung (s. nr. 3). — Notariell beglaubigte Abschrift im Crombacher Urkundenbuch, s. unten nr. 22.
5. 1489 Dezember 20 Die Bewohner von Crombach haben sich beklagt, dass ihnen Hindernisse in den Weg gelegt würden, einen geeigneten Geistlichen zu erhalten, welcher in Crombach Gottesdienst halte. Der Lütticher Offizial beauftragt deshalb den *presbyter ad S. Martinum* in Aldringen, dagegen einzuschreiten und die Widerspenstigen mit einer Geldstrafe von 100 Goldgulden zu bestrafen, welche zur Hälfte der Lütticher Kirche und zur Hälfte der Kapelle von Crombach zufallen sollen. — Notariell beglaubigte Abschrift im Crombacher Urkundenbuch, s. unten nr. 22.
6. 1596 März 2. *Mandertz Hans* und seine Frau Helene von Hafflig zu Odler bekennen, dem Michel Schmidt, manderscheidischem Meier im Hofe zu Thommen, und dessen Frau Grete von Hafflig 3 Thaler schuldig zu sein. — Orig. Pap. Mäusefrass.
7. 1693 September 10. Ablassbrief zu Ehren des hl. Remaklus in Thommen. — Orig. Perg.
8. 1697 Oktober 8. Erzbischof Joseph Clemens von Köln gestattet die Erweiterung des Oratoriums in *Grevelange* (Grüfflingen) in der Pfarrei Thommen. — Orig. Pap. mit Oblatensiegel.
9. 1705 April 11. Erzbischof Joseph Clemens von Köln genehmigt die Errichtung einer Kapelle in Oudler. — Orig. Pap. mit Oblatensiegel.
10. 1750 August 10. Die Eheleute J. H. Wintgen und Anna Maria Boddicker schenken der Pfarrkirche zu Thommen zur Erbauung eines Schulhauses einen Platz bei *Ennen-Backhaus*. — Orig. Pap. mit eigenhändigen Unterschriften.
11. 1769 November 29, 1772 Januar 13. Ablassbriefe für die Kapelle in Grüfflingen. — Orig. Perg.
12. 1811 April 10. Vertrag mit dem Glockengiesser Boitelle von Bourmont betr. die Umgiessung der grossen Glocke. — Orig. Pap. mit zugehörigen Akten über diesen Guss.

13. Aus der Pfarrei Thommen:
    Getaufte 1662—1687, 1698—1703, 1705—1707, 1707—1712, 1736—1737, 1739—1741, 1740, 1742—1749.
    Getraute 1689—1704.
    Gestorbene 1662—1678, 1704—1716, 1716—1729.
    Fol. Pappbd.
14. *Dispensationes*, 1704, 1757—1852. — Fol. Geheftet.
15. Register der Einkünfte der Pfarrkirche zu Thommen, c. 1750 bis c. 1790. — Fol. Ldrbd.
16. Urkunden und Akten betr. Einkünfte der Pfarrei Thommen, 18. Jahrh.
17. *Liber confraternitatis s. rosarii*, 18. Jahrh. — 4°. Schweinsldrbd.
18. Empfangs- und Ausgaberegister der Pfarrkirche zu Thommen, 1763 bis ins 19. Jahrh. — 4°. Halbldrbd.

19. Fragmente von Tauf-, Trau- und Sterberegistern, französische Zeit. — Zettel. In verschiedenen Formaten, geheftet.

20. Erb-Eintragungsbuch des Schöffengerichtes des Hofes Thommen, 1724—1761, zu Anfang Abschrift des Schöffenweistums, gewiesen am 9. September 1555. — Fol. Defekter Einband.

21. *Ordinationes in quartis capeltis concilii Stabulensis observande*, aufgestellt von *Joannes Franciscus Wycourt, quartarum capellarum archidiaconus, concilii Stabulensis decanus, pastor in Aldringen*, 1728 Oktober 20. — 4°. Druck.
22. *Documenta der Capelte von Crombach, ernewert under dem wotlehrw. herren Petro Coon, Pastoren zu Thomben*, 1707—1744. — 4°. Schweinsldrbd.
23. Register der Kapitalien der Kapelle zu *Grüveldingen* (Grüfflingen), c. 1733—1810. — Fol Pappbd.
24. Urkunden und Akten betr. Einkünfte der Kapelle zu Grüfflingen, 18. Jahrh.
25. Urkunden und Akten betr. Einkünfte der Kapelle zu Oudler, 18. Jahrh.
26. Kapitalienregister der Kapelle zu Oudler, 1755—1823. — 4°. Ldrbd.

— Früheres Gemeindehaus, jetzt Wirtshaus Michaelis:

Die auf dem Speicher dieses Hauses früher aufbewahrten Akten der ehemaligen Gemeinde Thommen sind nach Aussage des Herrn Bürgermeisters Dohr in Reuland von den späteren Besitzern des Hauses nach 1850 verbrannt worden.

— Hof:

Archivalien nicht vorhanden.

St. Vith. Kath. Pfarramt:

1. *Register der pfahrkirche s. Viti, in quo continentur fundationes sacrorum, hebdomadalium et anniversaria*, c. 1702—c. 1746. Als Beilage ein nach Terminen angelegtes Anniversarregister aus derselben Zeit, sowie eine *Tabuta anniversariorum*, 1785. — Fol. Schweinsldrbd.
2. Einkünfte-Register der Pfarrkirche zu St. Vith, 1778—c. 1841. — Fol. Halbldrbd.
3. *Registre des deliberations de la commission des hospices civils* etc. *en la commune de St. Vith, qui a commencé ses fonctions le 29 Prairial an 8* (1800 Juni 18), fortgesetzt bis 1836. — Fol. Schadhafter Halbldrbd.
4. Register der Kapitalien, Renten und Einkünfte *der grossen Kirche* zu St. Vith und der bei derselben bestehenden Rosenkranzbruderschaft, angefangen am 24. Juni 1800, benutzt bis c. 1840. — Gross-Folio. Ldrbd.

5. Aus der Pfarrei St. Vith:
Getraute 1813—1832.
Gestorbene 1813—1822, 1825—1844.
Fol. 2 Pappbde. und 1 Halbldrbd.

6. *Nomina debitorum capellae de Roydt*, Rentbuch, angelegt 1717. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd.
7. Rentregister der Kapelle zu Rodt, angelegt 1825. — Fol. Halbldrbd.

— Bürgermeisteramt:

1. Materialien zur Geschichte der Stadt und Herrschaft St. Vith (Originale und Abschriften), gesammelt von Dr. Hecking, dem Stadtarchiv geschenkt im November 1875. — Konvolut.
2. Stadtrechnungen, 1720, 1723, 1733, 1741, 1743, 1744, 1747, 1749, 1750, 1769, 1770, 1771, 1772, 1785, 1792, 1793. — Nach Jahrgängen in einzelnen Folio-Heften.
3. Akten, Korrespondenzen und Verordnungen betr. die allgemeine Verwaltung in französischer Zeit. — Fol. 8 Konvolute und einzeln.
4. *Mouvement de la population pendant l'an 1806.* — 1 Blatt. Fol.

5. *Der hern scheffen enthalt-buch von keuffen, verkeuffen, enterbungen, verziegh und auftregh, so alhie in diesem hochgericht und jurisdiction der stadt Sanct Veith bestehen,* 1585—1615. — Fol. Gepresster Ldrbd.
6. Erbungsbuch des Gerichtes von Ruland und St. Vith, 1649—1686. — Fol. Defekter Ldrbd.
7. *Schöffen-Verhalt-Buch* von St. Vith, 1710—1733. — Fol. Ldrbd.
8. Erbungsbuch des Schöffengerichtes des Hofes Thommen. 1596—1718. — Fol. Einband mit Holzdeckel, von denen der Rückdeckel abgerissen.
9. Erbungsbuch des Schöffengerichtes des Hofes Thommen, 1632—1717. — Fol. Defekter Schweinsldrbd.

10. Prozessakten betr. Waldgerechtigkeit der Gemeinde Schönberg, 2. Hälfte 18. Jahrh. — Konvolut.

11.—17. Aus der Pfarrei St. Vith:

11. Getaufte 1625—1697.
Auf einer der letzten Seiten die Notiz: *Die 16. Junii 1680 a me infrascripto pastore (Petrus Heugen) de Novavilla et oppido sancti Viti ex superiorum licentia campana parva in turri superiori sub titulo b. M. V. solemniter benedicta existit . . .* Ferner: Gestorbene 1655, 1668. Dann: *notandum, quod rev. suffrayaneus Leodiensis Joannes Antonius Blaurer hic in s. Vito 21. et 22. mensis Julii confirmavit et consecravit ecclesiam in hospitali anno 1680 . . .* Am Schlusse: *Ex* Ober-*Emels, Nider-Emels et aliis pagis baptizati,* 1688—1698.
Schmal-Fol. Geflickter Perg.-Bd.

12. Geborene 1693, 1699—1745.
Auf der ersten Seite die Notiz: *Anno 1689 5ta Septembris die Lunae civitas Vitensis a Gallis combusta fuit, eodem anno festo S. Francisci 4ta Octobris Malmundarium et Stabuletum a Gallis in cineres redacta.*
Schmal-Fol. Geflickter Perg.-Band.

13. Getraute 1721—1753.
Gestorbene 1721—1736.
Gefirmte 1721, 1730, 1735, 1780, 1784.

14. Getaufte 1742—1774. — Schmal-Fol. Pappbd.

15. Getaufte 1780, 1789, 1790, 1791, 1795.
Getraute 1789, 1790, 1791, 1795.
Gestorbene 1789, 1790, 1791, 1795.
Nach Jahrgängen in einzelnen 4⁰-Heften.

16. Getaufte 1792—1796. — Schmal-Fol. Pappbd.

17. Getaufte 1797.

18.—20. Aus der Pfarrei St. Vith und Neundorf:

18. Gestorbene 1736—1796.
Getraute 1757—1796.
Schmal-Fol. Pappbd.

19. Getaufte 1775—1792. — Schmal-Fol. Pappbd.

20. Getaufte 1779, 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1787, 1791.
Getraute 1779, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1787, 1791.
Gestorbene 1779, 1782, 1783, 1784, 1785, 1787, 1791.
Nach Jahrgängen in einzelnen 4⁰-Heften.

21.—22. Aus der Pfarrei Nova villa (Neundorf):

21. Getaufte 1628—1765. — Schmal-Fol. Geflickter Perg.-Bd.

22. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1792—1794. — Nach Jahrgängen in einzelnen 4⁰-Heften.

23.—24. Aus der Pfarrei Lommersweiler:

23. Getaufte 1677—1789, 1778—1780, 1789—1793.
Getraute 1706—1788, 1778—1788, 1789, 1792, 1793.
Gestorbene 1704—1710, 1712—1727, 1753—1758, 1759, 1761—1773, 1778—1780, 1789, 1790, 1792, 1793.
Catalogus anniversariorum, 1705.
4⁰ Halbldrbd.

24. *Liber confraternitatis chordae s. patris nostri Francisci erecta in Lommersweiler anno 1733*; nomina 1744—1763, 1796. Dann folgen:
Getraute 1789—1795.
Getaufte 1789—1796.
Gestorbene 1790—1796.
Schmal-Fol. Halbldrbd.

— Evang. Pfarramt:
Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Wallerode. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1860.

1. *Rechnungen St. Wendalins Cappellen zu Walroth negst bey St. Veith gelegen, anno 1648 den 9. Marty*, bis c. 1745. — Fol. Ldrbd.
2. Stiftungen zugunsten der Kapelle in Wallerode, 18. Jahrh. — Fol. Geheftet.
3. Register der Einkünfte und Ausgaben der Wendelinuskapelle zu Wallrode, 1775 bis c. 1840. — Fol. Ldrbd.

— Burg. Im Besitz der Frau Wwe. Oswald von Frühbuss: Archivalien nicht vorhanden.

Weismes. Kath. Pfarramt:

Pfarrerrichtung 1620.

1. Einkünfte-Register, 1723 ff. — Schmal-Fol. Schweinsldrbd.

— Bürgermeisteramt:

1. Gerichtliches Protokollbuch von Weismes, 1560—1573. — Fol. In Perg. geheftet.
2. Akten *de la haute cour de Weismes*, 16.—18. Jahrh. — In einer Truhe.
3. *Registrum custodis seu matricularii ecclesiae parochialis s. Saturnini in Weismes, de tout ce que doit tirer un marguillier de l'église*, 1666, darin auch: Getaufte 1682, 1691—1695, 1712. Getraute 1693—1694. Gestorbene 1690—1691.
   Klein-4° Halbldrbd.

4.—13. Aus der Pfarrei Weismes:

4. Getaufte, Getraute und Gestorbene 1654—1686. — Gross-Schmal-Fol. Halbldrbd.
5. Getaufte 1688—1696.
   Getraute 1699—1700.
   Gestorbene 1684—1698.
   Klein-4° Halbldrbd.
6. Gestorbene 1695—1792. — Gross-Schmal-Fol. Halbldrbd.
7. Getraute 1700—1772. — Schmal-Fol. Halbldrbd.
8. Getaufte 1716—1736. — Klein-4°. Halbldrbd.
9. Getaufte 1736—1761. — Schmal-Fol. Halbldrbd.
10. Getaufte 1762—1775. — 4° Halbldrbd.
11. Getaufte 1775—1797. — Fol. Halbldrbd.
12. Getraute 1772—1797. — 4° Halbldrbd.
13. Gestorbene 1792—1797. — Fol. Moderner Kalikobd.

14.—18. Aus der Commune Weismes:

14. Geborene, Jahr 6—11 der Republ. (1797—1803). — Fol. Halbldrbd.
15. Getraute, Jahr 6—11 der Republ. (1797—1803). — Fol. Halbldrbd.
16. Gestorbene, Jahr 6—11 der franz. Republ. (1797—1803). — Fol. Halblederbd.

17. Getraute, Jahr 7—11 der Republ. (1798—1803). — Fol. Moderner Kalikobd.
18. Geborene, Getraute, Gestorbene, 1803—1806. — Fol. Halbldrbd.
19. Von Robertville und Ovifat:
    Getaufte 1784—1806.
    Getraute und Gestorbene 1803—1806.
    Schmal-Fol. Halbldrbd.

Weweler. Ehemalige kath. Pfarrei:
Jetzt mit Burg-Reuland vereinigt. (Siehe dieses oben S. 251.)

Weywertz. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Wirtzfeld. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1835. Ältere Archivalien nicht vorhanden. Das Archiv wurde bei einem Brande des Pfarrhauses am 15. Januar 1855 ein Raub der Flammen.

Xhoffraix. Kath. Pfarramt:
Pfarrerrichtung 1803. Ältere Archivalien nicht vorhanden.

Nachträge und Berichtigungen.

Zu Bd. I, S. 7:

Brühl. Kath. Pfarramt:

nr. 16 lies: „Kirchenschiffes“ statt „Kirchenstiftes“.

Zu Bd. I, S. 11:

Frechen. Bürgermeisteramt:

1. Aus der reformierten Gemeinde zu Frechen:
   a) Getaufte 1645—1798.
   b) Getraute 1653—1796.
   Gestorbene 1719—1798.

Zu Bd. I, S. 23:

Neuss. Bürgermeisteramt:

1. Aus der Pfarrei Neuss:
   Getaufte 1696 ff.
   Getraute 1772 ff.
   Gestorbene 1700 ff.

Zu Bd. I, S. 73:

Neurath. Kath. Pfarramt:

3. Getaufte ff.
   Getraute und Gestorbene 1770 ff.

Zu Bd. I, S. 97:

Kerpen. Im alten Archiv im Vikarshause (Körfer):

Protokolle und Prozessakten des Schöffengerichtes zu Kerpen, 16.—18. Jahrh.

Zu Bd. I, S. 185:

Kuchenheim. Im Besitz des Gerbereibesitzers Herrn Werner Vallender:

1. Ausgabenbuch des Rheinbacher Bürgermeisters Wilhelm Vallender, 1707/08.

   Veröffentlicht: Dr. B[aumeister], Rheinbach vor 200 Jahren, Euskirchener Volkszeitung 1907.

2. Haushaltungsbuch der Familie Vallender, Mitte 18. Jahrh. Mit wichtigen ortsgeschichtlichen Eintragungen. Auszugsweise veröffentlicht: B. von Koellen, Aus Grossvaters Zeiten; Euskirchener Volkszeitung 1907, Februar 16 ff.

Zu Bd. I, S. 189:

Miel. Im Besitze des Herrn Nettekoven:

1. Schöffen-Weistum der Herrlichkeit *Meill*, am 12. Mai 1552 durch die Schöffen des Gerichts *Meill* erkannt und ausgesprochen. — Pap. Fünf 4°-Bll. Abschrift 18. Jahrh. Vgl. Grimm, Weistümer, IV, 762.

Zu Bd. I, S. 201:

Palmersheim:

Die unter nr. 1 und 2 angeführten Archivalien sind im J. 1907 in das Bürgermeisteramt zu Kuchenheim überführt worden.

Zu Bd. I, S. 206:

Bollheim, Gut bei Zülpich. Im Besitz des Herzogs von Arenberg:

Das früher auf Gut Bollheim befindliche Archiv bezog sich zum Teil auf die Familie von Hompesch und ihre Verwandtschaft, zum Teil auf die Unterherrschaft Bollheim. Die von Hompeschschen Familienpapiere sind um 1840 nach Joslowitz in Mähren überführt und die Archivalien der Unterherrschaft Bollheim im Jahre 1905 durch den Gutspächter verbrannt worden. Vgl. Ztschr. d. Aach. Gesch.-Ver. VI, 133.

Zu Bd. I, S. 213:

Gracht, Schloss:

nr. 1 lies „Gůderadis“ statt „Bůderadi“.

Zu Bd. I, S. 321:

Mondorf. Im Besitze der Mondorfer Fährgesellschaft:

Urkunden und Akten der Mondorfer Fährbeerbten und Fischereiberechtigten, 1453 bis 19. Jahrh. Veröffentlicht: Hans Brück, Die Mondorfer Rheinfähre; Annal. d. hist. Ver. f. d. Niederrh. 79, S. 156.

Zu Bd. I, S. 330 und Bd. II, S. 262:

Siegburg. Im Besitz des Landrates Frhrn. von Dalwigk befindet sich seit 1907 das Archiv der Familie Hochsteden, welches bis c. 1800 auf dem Gute Niederzier, dann auf dem Hause Rath bei Düren, 1897—1907 in dem Kölner Stadt-Archiv aufbewahrt wurde.

Nach einem von dem Genealogen Strange vor längeren Jahren angefertigten Inventar, welches im Archiv von Schloss Harff beruht (Abschrift im Kölner Stadt-Archiv), enthält das Hochstedensche Archiv die folgenden, summarisch verzeichneten Archivalien:

1. Urkunden betr. das Gut Niederzier, 1301—1571, 1520—1556.
2. Urkunden betr. die Familie von Hochsteden und die mit ihr verwandten Familien von Mirbach, von der Portzen, von Kinzweiler, von Waltpott, von Laudolf etc., 1499 bis Ende 18. Jahrh.
3. Eheverträge, sonstige Familienpapiere, Korrespondenzen und Prozessakten derer von Hochsteden und verwandter Familien, 1476 bis Ende 18. Jahrh.
4. Akten betr. das Gut Niederzier und Einkünfte der Kirchen zu Ober- und Niederzier, 17. und 18. Jahrh.
5. Akten betr. die Jülicher Ämter Nörvenich, Grevenbroich, M.-Gladbach, Boslar und Montjoie, 16.—18. Jahrh.
6. Akten betr. den Busch bei Niederzier, den Bürgenwald, nebst vita s. Arnoldi, 18. und 19. Jahrh.
7. Akten betr. die Rittersitze Griffgenstein, Velde, zum Leusch und Bettgenhausen, 17. und 18. Jahrh.
8. Nachrichten betr. den Einzug des Erbprinzen Johann Wilhelm und seiner Gemahlin, der Erzherzogin Maria Anna, in Düsseldorf, 1679.
9. Nachrichten betr. die verwitwete Kurfürstin zu Heidelberg und ihre Reise nach Spaa, 1681.
10. Nachrichten betr. Einquartierung zu Düren und Entschädigung hierfür, 1691.
11. Betr. das Rittergut zu Lontzen rücksichtlich des Grafen von Hochsteden, 1767.
12. Schenkung eines marmornen Altars an die Kirche zu Niederzier durch Gräfin Josina von Hochsteden, 1825.
13. Stiftung der Kapelle in Schlickum durch Lutter von Eller, 1506.
14. Akten betr. den neu anzulegenden Kirchhof zu Düren, 1786.

Zu Bd. I, S. 336, Bd. II, S. 38 und 351:

Linzenich. Schloss.

*Archiv der Burg Altenrath im Kreise Köln-Land, geordnet in den Jahren 1880 bis 1900 durch Freiin Antonie von Mylius:

1. 1564 Sept. 1. Vor dem Gericht zu Wesel bekennt Philipp von Lindawe, der Barbara, Anthes Feysten nachgel. Witwe, jährlich auf Weihnachten achtzehnthalben Thlr. zu geben schuldig zu sein — Orig. Perg. 2 S. (1 ab).

2. Prozess der dompropsteilichen Mannkammer zu Aldenhoven gegen den Herzog von Jülich betr. den dompropsteilichen Wald, 1581. — Fol. In Perg. geheftet.
3. Protokoll der dompropsteilichen Mannkammer zu Aldenhoven, 1607—1656. — Fol. Pap. Schweinsldrbd.
4. Lehenbriefe des Kölner Domkapitels betr. das freiadelige Haus und Gut Aldenrath, 1567, 1626, 1650, 1651, 1655, 1662, 1682, 1683, 1686, 1687, 1693, 1722, 1764, 1783, 1786. — Orig. Perg.
5. Jülicher Landtags-Einladungen betr. Aldenrath, 17. u. 18. Jahrh.
6. Aldenrather Prozessakten, 17. und 18. Jahrh.

7. Brochausser Hauptbuch, 1713—1733. — 4°.
8. Akten betr. die Erbpacht in Brüggen und Lechenich, 18. Jahrh.
9. Verzeichnis der *baurgütter* in der Stadt und Bürgerschaft Lechenich im J. 1660. — Fol. Pap.
10. Lechenicher Erb- und Grundpachtregister der Familie von Heinsberg, 1745—1765. — Fol. Pap.
11. Akten und Urkunden betr. die Friesheimer Büsche, 16.—17. Jahrh. — 2 Konvolute.
12. Lehenbriefe des Kölner Domkapitels für die drei Familien von Binsfeld, von Walpott zu Königsfeld und Geyr über ein Wäldchen im Friesheimer Kirchspiel, 1577, 1696, 1704, 1727, 1764, 1767, 1785, 1786. — Orig. Perg.
13. *Dyt ist bewisdom, dat man wyst zo Wichterich an dem rechte antreffende myns heren gnade van Prum.*

    Daran anschliessend:

    Dit yst bewisdom, als man zo Wichterich wyst an dem rechte mym geneidigen heren van Collen synre vorstlicher genade;

    ferner:

    Dit ist dat recht, dat men dem erfft-vaidt zo wyst zo Wichterich;

    sowie:

    Wege und stege zu Wichterich.

    Copia cum suo in pergameno et antiqua scriptura conscripto kollationiert und beglaubigt durch Notar Petrus Josephus Kraemer in Köln, 1778 Februar 14.

14. Eheverträge zwischen Johann von Aich und Margaretha Rink, 1544, und Anna Aich und Arnold Crane, 1571.
15. Genealogie-Buch der Familie von Beiwegh, 17. Jahrh. — Fol. In Umschlag.
16. Akten betr. die Familien Beyweg, Groote, Hilgers, Engelberg, Lambertz, Mülheim, Birken etc., 17. und 18. Jahrh. — In Konvoluten.
17. Haushaltungs- und Kassabücher der Familie von Beywegh, 1771—1780. — 4° Schweinsldrbd. Desgl. 1750—1770. — Gross-Schmal-Folio, Schweinsldrbd.
18. Kassa- und Haushaltungsbuch der beiden Schwestern Marianne und Agathe von Beywegh zu Köln am St. Gereonsplatz, 1781—1801. — 4° Lederbd.
19. Genealogie der Familien Bourel, Mylius und deren Verwandten, 17. Jahrh. — Fol. In Umschlag.
20. Genealogie-Buch der Familie Cran, 17. Jahrh. — Fol. Pap. in Umschlag.
21. Adels-Diplom der Familie von Mülheim, 1557.
22. *Verschiedene ganz alte Dokumente aus dem 15. und 16. Jahrh.,* meist Heiratskontrakte der Familien Rink und Kannengiesser, ein Teilungsdokument der Familie Rink, ein paar alte Rentver-

schreibungen von Nymwegen und Antwerpen und ein Urteil betr. Familie Waldbott. — Konvolut.

23. *Copia instrumenti divisionis der herren erbgenahmen des Martin Henriquez à Strevestorff*, 1696 Dez 22. — Fol. Pap. Geheftet in Pergament-Umschlag (Blatt eines Kalendars saec. XIV).

24. Teilungs-Akt zwischen den Kindern von Arnold von Mylius und Barbara Birkmann, 1603.
25. Ehekontrakte der Familie von Mylius, 1603, 1608, 1665, 1703, 1731, 1770, 1817. — Konvolut.
26. Vertrag zwischen Hermann Mylius und Junker Fichard über Miete eines Buchhändler-Ladens in Frankfurt, 1650.
27. Erwerb des Erbbegräbnisses in St. Columba von Hermann Mylius und Margaretha Crane, 1661. — Orig. Perg. S. ab.
28. Professablegung von Franziska Josepha von Mylius im Kloster zum Lämmchen auf der Burgmauer, 1773, und von Eugen von Mylius in dem Kreuzbrüder-Orden, 1776.

29. Privat-Papiere und Personal-Akten von Carl Joseph Freiherr von Mylius, Senatspräsident in Köln, gest. 1838. — Fol. In Umschlag.
30. Materialien zur Kölnischen Geschichte, c. 1805—1818. Fol. Konvolut.
31. Denkschriften und Entwürfe des Carl Joseph von Mylius betr. die Errichtung einer Rheinischen Universität zu Köln, 1808—1816. — Fol. Konvolut.
32. Aufzeichnungen und Akten zur Geschichte der Stadt Köln während und nach der französischen Okkupation. (Im einzelnen: Deputation nach Paris 1815, Erzbistum 1816, Brottaxe, Subsistenz, Logement militaire, Kohlenhandel, Einquartierung, Dépenses départementales, Hôtel des invalides, culte, stadtkölnische Handelsverhältnisse, Zunftwesen, Garnison-Einrichtung, Strassenbau, Brandversicherungs-Gesellschaft, mendicité, hospices, Kirchenvermögen, Bürgermiliz, Erneuerung der städtischen Verwaltung, Organisation der Armenpflege, Zoll, städtische Komptabilität, Unterstützungen, Forderungen der Stadt 1814, Berichte über die Ursachen der Verarmung, Sicherheitshafen, Warentransport auf dem Rhein 1818, Befugnisse des Maire, Städteordnung, Bürgerrecht, Kasernen, Bierbrauer, Müller, Öffentliche Ausrufe, Compagnies de reserve, evangelische Gemeinde, Kornkasse.) — Fol. 2 Konvolute.
33. Akten des Bürgermeisters und spätern Präsidenten Carl Joseph von Mylius betr. die Verwaltung der Stadt Köln, 1816—1817. — Fol. Konvolut.
34. Akten betr. die gerichtliche Verfolgung des Carl Jos. von Mylius in Köln wegen der von ihm veröffentlichten Flugschrift „*Patriotische Gedanken*“, in welcher er für die Beibehaltung des Code civil eingetreten war, 1828. — Fol. Konvolut.

35. *Excerpta quaedam ex chronico Godefridi monachi s. Pantaleonis apud Coloniam Agrippinam* (1163—1171), Aufzeichnung des 18. Jahrh.

36. *Burgermeister zu Colln vom Jahr 1216 bis 1396 aus der Cronick, verscheidenen Schreinen und Ambachtsbrieffen extrahiert und bey einander pracht.* Aufgezeichnet c. 1600. — Fol. Pap.
37. Kölner Bürgermeisterlisten 1396—1771, 1396—1631.
38. Fragment einer Historia urbis Coloniensis, 14.—16. Jahrh., mit Abschriften der Stadtprivilegien von 1074, 1257, 1301, 1345, 1369. Aufzeichnung Ende 16. Jahrh. — Fol. in Umschlag.
39. Kölner Chronik von H. v. Crane, 1488—1600, Handschrift von c. 1600. — Fol. Pap. In losen Bogen.
40. Fragment einer Kölner Bürgermeister- und Ratschronik, 1595—1629.
41. *Designationes feudorum* des Kölner Domkapitels, 1454—17. Jahrh. — Fol. Konvolut.
42. *Eins Erb. Seidampts* zu Köln *Ambtsbrieff*, 1470 August 22., Abschrift, beglaubigt durch Notar Johann Krich. — 2 Abschriften.
43. Akten und Urkunden des stadtkölnischen Seidamtes, 17. Jahrh. Darunter u. a.: Probe, wie falsche Seide zu erkennen ist, 1598.
44. Schreiben des Kurfürsten von Mainz an die Stadt Köln betr. Feststellung der Arbeitslöhne der Handwerksgesellen, 1770 Okt. 4 (lect. 17. Oct.).
45. *Incipiunt secreta mulierum et virorum ab Alberto magno composita. Finis huius tractatuli venerabilis Alberti magni per me Godefridum Back.* — Klein-8°. Druck. [Antwerpen, Ende 15. Jahrh.] Aus dem Einband.
46. *Compendium cronicae civitatis Coloniensis.* Am Schluss: *Praedicta collecta sunt per me fratrem Joannem Trevirensem Carthusianum ex probatis authoribus anno Dni. 1599.* — Druck. Gross-Folio. Pap. Am Kopfe Ansicht von Köln, Holzschnitt, Ende 16. Jahrh. Oben links und rechts Bauer und Jungfrau mit Wappen.
47. *Samptlicher Begriff Deren von einem Hochweysen raht der heyligen freyen Reichsstatt Cölln vom Jahre 1620—1626 ausgangener Edikten und Provisional-Reduction-Ordnungen, das Müntzwesen betreffent.* Köln, Joh. Mertzenich, 1626. — Druck. 4°.
48. *Dialogus, quae sit vita vere apostolica*, 17. Jahrh. — Fol. In Umschlag.
49. Gedruckte stadtkölnische Verordnungen, 17. Jahrh. — 4 Konvolute.
50. *Stapel der Ubiern-Agrippinern von Anbeginn der Stadt. Andere Geschichts-Rede durch Gerard Ernest Hamm im J. 1776. Herausgegeben in teutscher Sprache im 9. Jahre der franz. Republik, 1801.* — 8°.

Zu Bd. II, S. 17.

Inden. Bürgermeisteramt:

nr. 2. lies „Gevenich bei Inden (nicht im Kreise Erkelenz)“ statt „Geunich“.

Zu Bd. II, S. 260:

Nideggen. Bürgermeisteramt (Akten):

1. *Rechentschaff van* [Johann] *van Aldenhoeven van dem burgemysterampt Nydecken*, 1519—1522.

2. Schatzregister zu *Nydecken*, 1533. — Schmal-Folio, Pap.
3. Bürgerliche Kollektenliste der Stadt Nideggen, 1730—1760.
4. Akten betr. Spezifikation (Morgenzahl) des Länderei-Besitzstandes Nideggener Bürger, 18. Jahrh.

5. Verzeichnisse der Ornamente in der Kirche zu Nideggen, 1472 und c. 1500.
6. Kirchenrechnungen der Pfarrkirche St. Johann-Bapt. zu Nideggen, 1551—1555, 1560—1569, 1650—1660, 1670—1680, 1710—1720.
7. Litteralien betr. die Kirche zu Nideggen, 17. und 18. Jahrh.
8. Liste der *beneficia vocatorum dominorum ad benedictionem et solennitatem campanarum Nideggensium*. 1638 Januar 20.
9. Akten betr. die Wiederherstellung des Kirchturms und Neuguss der Glocken, c. 1638—54.
10. Schenkung des Herzogs von Jülich (38 gld. 35 alb. $6^1/_2$ str.) *zu erbawung unser von den hessischen kriegsvölkern zersprengten kirchenthorns oder zu ergiessung der glocken* zu Nideggen, 1650—1653. — Vidimierte Kopie.
11. Umlage zum Kirchenbau, 1653.
12. Umlage zu gemeinsamer Beisteuer *der neuer glocken* der Pfarrkirche, ca. 1695—1697. Quittung des Glockengiessers Christoffel von Trier über 46 Rtlr. wegen der grossen Glocke, 1696 Nov. 24.
13. Nachweisung, *was die anno 1696 neuergossene Klocken in honorem nominis Jesu et d. Mariae virginis gekostet.*
14. Inventar der Mobilien der Pfarrkirche zu Nideggen, 1720.

15. *Copia inventarii etzlicher mobilien in der comthurei* zu Nideggen, 1697 April 28.

Zu Bd. II, S. 263 nr. 4c:
Lies „Ollesheim“ statt „Wollersheim“.

Zu Bd. II, S. 265:

Pier. Altes Schöffengerichtsarchiv in der Schule:

1. Protokolle des Dingstuhls Pier und Merken, 18. Jahrh. — In einzelnen Folio-Heften.
2. Akten der vor dem Dingstuhl Pier und Merken geführten Prozesse, 18. Jahrh. — Eine grosse Anzahl einzelner Konvolute.
3. Subdivisionszettel des Dingstuhls Pier und Merken, sowie von Louchem, Stüggerloch, Schophoven, Geich, Merken und Pier, 18. Jahrh. — Eine grosse Masse in einzelnen Folio-Heften.
4. Subdivisionszettel von Schophoven, 18. Jahrh. — In einzelnen Folio-Heften nach Jahrgängen.
5. Bulletin des lois de la république française. — In einzelnen 8^0-Heften nach Nummern.
6. Bulletin des réglements et arrêtés publié pendant l'an X (1801—1802), Mayence. — 8^0-Heft.

Zu Bd. II, S. 265 ff.:

Rath, Haus — bei Düren:

1. 1512 Oktober 20. Vor Gilles von Heitberg, genannt Hesse, Richter, und Wilhelm Colyn, Joh. von Drimborn, Leonard von Ellenband, Everhard von Haaren, Dietrich von Segerath, Johann Proist und Severin Schiffer, Schöffen zu Aachen, vergleicht sich Johann von Hochkirchen, Witwer, mit seinen Verwandten Wilhelm von Cortenbach, Gatten der Stinchen, und Gerhard von Quernheim, Gatten der Agnes, wegen der Hinterlassenschaft ihres Vetters und Schwagers Peter von Segerath, namentlich bestehend in Häusern und Renten zu Aachen, so dass Johann die eine und Wilhelm und Gerhard die andere Hälfte erhalten. (Richter und Schöffen siegeln; die Siegel des Proist, der über zwei Querbalken einen wachsenden Löwen, und des Schiffer, der einen Sparren führt, noch erhalten.) — Orig. Perg.
2. 1520 August 31. Heiratsvertrag zwischen Johann Merayt von Reifferscheidt und Fia, Tochter des Gerhard von Quernheim und der Agnes von Gevenich. Er bringt seine Güter in die Ehe, sie bekommt 600 Gulden. Mit dem Bräutigam siegeln Reinbold von Aldenrode, Johann von der Heiden und Clas von Mirbach als Verwandte, mit dem Brautvater: Heinrich von Meller, Wilhelm von Cortenbach und Winrich von Frentz als Verwandte und Freunde. (Die Siegel abgefallen oder verletzt.) — Orig. Perg.
3. 1524 März 10 (Donnerstag nach Lätare). Arnt und Sebastian von Vünfselden vertragen sich mit Johann von Elverfeld, Johanns Sohne, wegen der Forderungen, die Elverfeld der Güter seiner Mutter wegen an seine Oheime gestellt; er soll auch ausser diesen den Hof Bocholz bekommen, darin eine Nonne zu Dünnwald die Leibzucht hat, nicht aber die Güter, welche Margarethe von Vünfselden, Nonne zu Drolshagen, leibzüchtig innehatte. (Mit den Parteien siegeln ihre Schwäger und Freunde: Volmar von Neuhof-Ley, Arnt von Mauel-Meuchen, Joh. von Selbach-Saurenbach und Albert von Merkelsbach-Allner.) — Orig. Perg.
4. 1526 Juli 24 (auf St. Jakobs Abend). Johann von Brempt genannt Leick und Elisabeth Beissel von Gymnich, Eheleute, verkaufen unter Zustimmung ihres Schwagers bezw. Bruders Heinrich Beissel an Johann Merayt und Fia von Quernheim, Eheleute, ihrem Oheim und Schwager, $25^1/_2$ Gulden Jahrrente an der Stadt Düren. (Siegel der Dürener Schöffen abgefallen.) — Orig. Perg.
5. 1532 Mai 1. Wilhelm Graf von Neuenahr und Mörs, Herr zu Bedburg, als Lehnherr, Friedrich von Reifferscheidt und Hermann Kitz als Mannen bekunden, dass Andreas von Bucholz am 24. 4. 1831 seinen Hof in Bucholz den Eheleuten Wilhelm und Ida Buntwolf für 1800 Gulden verkauft, Witgen von der Arfft aber auf Dienstag nach Lätare 1532 den Hof an sich gelöst habe. (Wilhelm führt den Adler im Wappen, Friedrich ein Herzschild mit einem Vogel und

darüber einen Turnierkragen, Hermann einen Querbalken, daraus ein Adler hervorwächst.) — Orig Perg.

6. 1532 Juni 1. Witgen von der Arfft leiht den Eheleuten Friedrich von Steprath und Margaretha von Selbach 900 Gulden gegen 35 Gulden Zins aus dem Hofe Buchholz. (Zeugen und Siegel wie an voriger Urkunde, Witgen selbst hängt noch sein Siegel an und führt einen Querbalken und drei Blätter im Wappen.) – Orig. Perg.
7. 1534 November 8 (Sonntag nach Allerseelen). Dietrich von Steprath zu Dodenthal quittiert seinem Vetter Friedrich von Steprath über 375 Goldgulden, herkommend vom Heiratspfennig seiner Grossmutter, sichergestellt auf Hoeningen. Zeuge: Adolf von Gymnich, Droste zu Kempen. — Orig. Perg. (Siegel abgefallen).
8. 1558 März 25. Notarielles Instrument der Margaretha von Selbach, Witwe Friedrichs von Steprath zu Höningen, durch welches sie ihrer Tochter Hermanna einen Pfandbrief von 350 Gulden aus der Kellnerei Lechenich und 400 Gulden zur Ausstattung vermacht, während die anderen Töchter Johanna und Agnes, Nonnen zu Langwaden, und Katharina, Nonne zu St. Mauren, eine bestimmte Leibrente erhalten sollen. Zu Testamentsexekutoren wählt sie ihre Verwandten und Gevattern: Joh. von Wachtendonk, Amtmann zu Kempen, Bertram von Plettenberg, Amtmann zu Huckeswagen etc., Goddert Deutz, Amtmann zu Hülchrath, Reinh. von Wachtendonk und Dr. Jakob Omphalius. — Orig. Perg.
9. 1566 Oktober 10. Bernhard von Bourscheidt und Anna von Mirbach, Eheleute, nehmen von ihrer Tante und Schwägerin Elisabeth von Velbrück, genannt Quadt, 150 Goldgulden gegen $7^1/_2$ Gulden Interesse auf. (Mit Bernhards Unterschrift und verletztem Siegel, sowie der Unterschrift seiner Frau.) — Orig. Perg.
10. 1572 Juni 9, der Transfixbrief von 1574 Januar 31. Heiratsvertrag zwischen Conrad von Steprath, Friedrichs und der Marg. von Selbach Sohn, und der Beatrix von Wachtendonk, des kölnischen Marschalls, Rats und Amtmanns zu Kempen Johann und der Franze Quadt Tochter. Sie bekommt 4000 Goldgulden, er bringt in die Ehe Haus Höningen und Haus Saurenbach bei Blankenberg und was ihm sonst nach der Brüder Tode anverfallen ist. Mit ihm siegeln seine Oheime, Vettern und Schwäger: Franz von und zu Reuschenberg, Wilhelm von Orsbeck-Wensberg, jülichschen Kanzler, Wilhelm von Schinkern zu Heiligenhoven, Joh. von Lutzerode-Forst, Moritz Hoen von der Lippe-Wilbringhoven, und für die Braut ihre Brüder, Oheime und Schwäger: Arnold von Wachtendonk, Albrecht, Abt zu Cornelimünster, Hermann, Abt zu Siegburg, Robert, Dechant zu Aachen, Arnold, köln. Marschall und Droste zu Cranenburg, Otto, Droste zu Ravenstein, alle von Wachtendonk, Adolf von Frentz, Dietr. Fleck v. d. Baelen, Joh. von Plettenberg, Wimar von Bodelschwingh und Philipp von Roist. Endlich in besonderem Transfix: Roland von Schinkern für seinen verstorbenen Vater Gerhard, Ohm des Conrad. — Orig. Perg.

11. 1606 September 1. Notarieller Protest des Everhard Merayt und der Sofia von Steprath, seiner Frau, gegen einen Akt der letzteren vom 18. Juni 1598, durch welchen sie ihrem verschuldeten Vater Vater Conrad gegenüber, als Erbin ihrer Mutter von Höningen Besitz ergriffen, indem sie die Erbschaft ihres Vaters nur cum beneficio legis et inventarii antreten wolle. — Orig. Perg.
12. 1635 Februar 1. Zerschnittene und vielfach überschriebene Urkunde betreffend eine Obligation des Bernhard Adolf von Bourscheidt u. seiner Frau Agnes von Merayt über 750 Goldgulden zugunsten des Joh. Röverius, Pastors zu St. Lupus in Köln. — Orig. Perg.
13. 1640 März 1. Obligation der Eheleute Bernhard Adolf von Bourscheidt und Agnes von Merayt zugunsten des Joh. Schlebusch aus Köln wegen 300 Goldg. u. 170 Trn. — Orig. Perg.
14. 1693 April 6. Leopold Herzog von Arenberg belehnt den Heinrich Ludwig von Bourscheidt nach Absterben des Frhrn. Dietrich mit dem Kerpenschen Lehen „Nievelsteiner Hof" zu Uexheim. — Orig. Perg.
15. 1696 September 14. Josef Clemens, Erzbischof zu Köln, belehnt den Degenhard Ludwig von der Horst namens der Sofia Wilhelmine von Bourscheidt zu Klein-Büllesheim und deren Schwestern mit dem Offenhause Höningen, welches früher Friedrich, Wilhelm und Conrad von Steprath, dann Conrad Dietrich von Bourscheidt, Bruder, und ferner Heinrich Ludwig von Bourscheidt zu Laach, Gatte der Ferdinanda Katharina, zu Lehn empfangen. (Siegel hängt an.) — Orig. Perg. Vgl. Bd. II, S. 275, nr. 60.
16. 1697 September 7. Raimund de Perellas et Rocaful, Grossmeister zu Malta, erteilt dem Malteserritter Heinz v. Bourscheidt die Anwartschaft auf eine Kommende. (Bleisiegel.) — Orig. Perg.
17. 1697 November 16. Fastendispens des Papstes Innocenz XII. für den Malteserritter Max Heinrich von Bourscheidt. — Orig. Perg.
18. 1702 Oktober 2. Raimund de Perellas et Rocaful, Grossmeister zu Malta, verleiht dem Komtur Max von Bourscheidt, Rezeptor von Oberdeutschland, nach dem Tode des Jakob Duding eine Pension von 166 Trn. aus der Kommende Villingen. — Orig. Perg.
19. 1727 Juli 20. Heiratsvertrag zwischen Kaspar Ferdinand Max Frhrn. von Bourscheidt (Sohn des Heinrich Ludwig selig, Herrn zu Büllesheim, Pattern und Drees, köln. und pfälzischen Kämmerers und Rittmeisters und der Isabella Gotfrieda von Schaesberg-Krickenbeck) und der Maria Anna Barbara von Hompesch (Tochter des Karl Kaspar, Herrn zu Bollheim, Eschweiler und Grittern, pfälz. Kämmerers, Geh. Rats, jülichschen Erboberjägermeisters, Wehrmeisters und Amtmanns zu Nideggen, und der Anna Maria Katharina von der Horst zum Haus). Er bringt in die Ehe Cunrath im Lande Falkenburg, Merötchen, Schallenburg, Vorensberg im Ländchen Heiden, ein Haus in Köln, ein Weingut zu Schwerffen und die anderen väterlichen Güter, an denen die Mutter noch die Leibzucht hat. Sie, die Braut, soll mit 5000 Gulden und der Ausstattung eine *verziehene Tochter* sein. Mit den Unterschriften der Brautleute, der Eltern der Braut,

des Generals von Hompesch, des J. W. von Hompesch und des J. B. von Gronsfeld. — Orig. Perg.

20. 1742 November 27. Frankfurt. *Praeces primariae* Kaiser Karls VII. für Regina Isabella von Bourscheidt zu einer Präbende im Stifte St. Maria-Capitol in Köln. (Mit des Kaisers Unterschrift und Siegel.)
21. 1768 August 4. Heiratsvertrag zwischen Clemens August Frhrn. von Hersel zu Bodenheim, Vochem und Laurensberg, Amtmann zu Linn und Uerdingen (Sohn des Conrad Aegidius Franz selig, Amtmanns zu Zülpich, und der verstorbenen Maria Katharina von Spies-Satzfey) und der Maria Anna Freiin von Bourscheidt (Tochter des Kaspar Friedrich selig und der Maria Anna von Hompesch), Stiftsdame zu Schwarzrheindorf. Er bringt in die Ehe sein väterliches Erbe und das seines Oheims, des Vizekammerpräsidenten von Spies-Allner, aus den Binsfeld-Wachtendonkschen Gütern, ferner das des Generals, seines Oheims, und das seiner Tante, des Stiftsfräuleins von Hersel; damit Bodenheim, welches für den Heiratspfennig seiner verstorbenen Schwester von Syberg haftet, frei sei, versichert er dem Schwager J. A. von Syberg 6000 T. auf „Junker Virnichs Hof“ in der Herrschaft Binsfeld. Sie bekommt ebensoviel, als ihren Schwestern Overschie und Hochsteden zugesagt ist, und noch 500 Tr. Unterschriften: Cl. A. v. Hersel, F. v. Hochsteden, L. J. v. Bourscheidt, L. A. Forst, M. A. Bourscheidt, Witwe v. Bourscheidt geb. v. Hompesch, J. Fr. v. Bourscheidt, F. C. v. Hompesch, J. A. v. Syberg.

22. Akten der Familie von Blankart, 17.—18. Jahrh. — ca. 35 Konvolute.
23. Akten der Familie von Bourscheidt zu Büllesheim betr. Hönningen, Oberdriess und Olepe, von Steprath, Meyrath und Landsberg, 16. und 17. Jahrh. — Pap. Konvolut (173).
24. Stammbaum des Max Heinrich von Bourscheidt auf 16 Ahnen (sehr verwischt), c. 1700.
25. Akten und Obligationen betr. die Hinterlassenschaft der Frau Generalin von Bourscheidt, 1716 ff. — Pap. Konvolut (53, 131, 169).
26. Renuntiations-Akten des Friedrich Sigismund von Bourscheidt, Profess der Abtei Siegburg, und der Maria Anna Mechtild, Professin im Kloster zu Meer, 1720 und 1724. — Fol. Pap. Konvolut.
27. Aufschwörung des Joh. Friedrich Jos. Anton Frh. von Bourscheid zu Büllesheim und Merödtgen. Beglaubigt Düsseldorf 1762 Jan. 10 durch F. R. Collenbach, Syndikus der Jülicher Ritterschaft. — Perg. mit 5 Siegeln.
28. Inventare über den Nachlass des verstorbenen Domkapitulars Johann Wilhelm von Bourscheidt zu Münster, 1784. — Fol. Pap.
29. Akten betr. Familie von Landsberg zu Olepe mit *status hereditatis, was die freyherrlichen Erben von Bourscheidt zu Oberbüllesheim an Freifrau von Landsberg zu Olepe praetendieren*, 18. Jahrh. — Pap. Konvolut (135).
30. Testamente und Teilungsbriefe der Familie Olmissen, gen. Mülstroe, 16.—18. Jahrh. — Orig. Perg. und Pap.

31. Akten betr. von Schaesbergsche Güter, 18. Jahrh. — Pap. Konvolut (164).

32. Eintragungsbuch der Schöffen von Alsdorf, 17. Jahrh. Mit Abschriften älterer Beurkundungen. — Fol. Pap. Einband ab.
33. Landtagsbriefe des Jülicher und Kölnischen Rittersitzes Klein-Büllesheim, 18. Jahrh.
34. Akten betr. die Kohlbergwerke und die Jagdgerechtsame zu Eschweiler und Stolberg, 18. Jahrh. — Pap. Konvolut (186).
35. Protokolle gegen Heinrich Sütgens, Pastor in Eschweiler, wegen *erweckten tumult, streit und thätlichkeiten*, 1718. — Pap. Konvolut (170)
36. Akten betr. Eschweiler Busch, Nothberger Wald und Propstei-Wald, 18. Jahrh. — Pap. Konvolut (171).
37. Akten betr. Falkenberger Güter und Landmass des Hofes Fischerath, 18. Jahrh. — Pap. Konvolut (134).
38. Akten betr. Laach und Büllesheim, 17. und 18. Jahrh. — Paket.
39. Hebregister und Einkünfte-Verzeichnisse des Hauses Merödgen, 1637, 1663, 1666, 1689, 1706. — Pap. Konvolut (zu nr. 92).
40. Inventar über die Registratur des Hauses Merödgen betr. Rittersitz Merötgen, Bergrath, Röhe und Nothberg, c. 1800. — Fol. Pap. In Umschlag (zu nr. 91).
41. Kaufbrief des Hofes Neukirchen, Mietzettel über eine Wohnung zu Euskirchen und Akten betr. Haus Alsdorf, 28. Jahrh. — Pap. Konvolut (82).
42. Pachtbriefe von Patteren, Kevenberg, Kleinbüllesheim, Schallenberg, Niedercassel und Merödgen, 18. Jahrh. — Konvolut. Pap. (25).
43. Pachtbriefe des Hofes zu Schaesberg nebst zugehöriger Korrespondenz, Ende 18. Jahrh. — Pap. Konvolut (202).
44. Akten betr. den Pastoratzehnten zu Stotzheim, 18. Jahrh. — Pap. (19).

Zu Bd. II, S. 295:

Brand. Gut Neuenhof; im Besitz des Herrn Kommerzienrats Leo Vossen in Aachen:

Die Archivalien befinden sich in der Wohnung des Besitzers in Aachen.

Zu Bd. III, S. 10 ff.:

Dreiborn. Burg:

Nach dem im Jahre 1864 von Strange angelegten Inventar. (Die Archivalien selbst konnten nicht eingesehen werden.)

1. Zwei Urkunden betr. Stiftungen zugunsten der Kirche zu Rohr, 1374. — (I, nr. LIX B, 7, 8.) Zu S. 12, nr. 35 B.
2. a) Fundation, worin Teilgin von Deynsbur, genannt Gebur, seinen Eltern ein Anniversar und sich selbst ein Begräbnis in der Kirche der Augustiner zu Hillesheim stiftet, 1444.

b) Fundation, worin sich derselbe Teilgin von Deynsbur ein Wachslicht auf sein Grab stiftet, 1463. — (I, nr. LIX C, 2, 3.) Zu S. 12, nr. 35 C.

3. Lehnbrief des Roprecht von Virnenburg, Abtes zu Prüm, über den 4. Teil des Tondorfer Zehnten für Goddard von Deynsburg, 1507. — (I, nr. LIX D, 1.) Zu S. 12, nr. 35 D.

4. Weistum der Hofgeschworenen zu Cuchenheim, 1521. — (I, nr. LXI, A, 1 j.) Zu S. 12, nr. 35 H.

5. Kopie eines Weistums zu Cuchenheim, o. D. — (I, nr. LXI, A, 3 b.) Zu S. 12, nr. 35 H.

6. Attestat betr. das Erbbegräbnis des Johann von Kinzweiler in der St. Nikolauskirche zu Cuchenheim, 1457. — (I, nr. LXI, A, 1 d.) Zu S. 12, nr. 35 H.

7. Ablösungsschein, worin der Vorstand der St. Nikolauskirche zu Cuchenheim zum Behuf neuer Glocken dem Goddart von Deynsburg eine Rente von 2 Sümmern Weizen, 13 Pfennigen und 3 Albus jährlichem Schatz, so das Haus Cuchenheim an die Kirche zu zahlen hatte, verkauft und ihm und seinen Nachkommen zugleich freien Stuhl und Begräbnis in der Kirche bewilligt, 1531. — (I, nr. LXI, A, 1 k.) Zu S. 12, nr. 35 H.

8. *Instrumentum apprehensae possessionis* des Hürther Hofs [so genannt nach der Familie Hurth von Schoneck] zu Köln [Glockengasse] von seiten Emonds von Metternich, 1615. — (I, nr. LXII, A, 17.) Zu S. 12, nr. 36.

9. 1515. Johann von Harff überträgt seinem Sohne Wilhelm den Rittersitz Alsdorf. — (II, nr. IV, I, 4.) Zu S. 14, nr. 60.

10. Geilenkirchener Kirchenrechnungen, Akten betr. Küster- und Schullehrer-Angelegenheiten und Verzeichnisse von jährlichen Spenden an die Armen, 17. und 18. Jahrh. — (II, nr. IV, VII.) Zu S. 14, nr. 60.

11. Verpachtung des Rittersitzes Geilenkirchen an Joseph Kux zu Hünshoven und Verkauf desselben an ebendenselben im 10. Jahre der Republik. — (II, nr. VII, 6.) Zu S. 14, nr. 63.

12. 1486. Kaiser Friedrich erneuert dem Coen von Eynenberg die Belehnung mit Schloss Landscron, Stadt Königsfeld und den Höfen zu Sinzig. — (II, nr. IX, I, 3.) Zu S. 14, nr. 66.

13. 1388. EB. Adolph von Mainz belehnt den Ritter Hilger von Langenauw, den Schwiegervater des Johann von Eynenberg, mit dem durch den Tod des Ritters Winand Schenk erledigten Mannlehen. — (II, nr. IX, II, 2.) Zu S. 14, nr. 67.

14. 1391. Quittung für Gerhard von Eynenberg, ausgestellt von den Lombarden zu Sinzig. — (II, nr. IX, II, 3.) Zu S. 14, nr. 67.

15. 1412. Urkunde für Johann von Eynenberg betr. die Kapelle zu Oedinghoven. — (II, nr. IX, II, 5.) Zu S. 14, nr. 67.

16. 1412. Vertrag des Johann von Eynenberg mit seinem Schwager Ritter Johann Romlian von Coberen betr. das Schloss Hohenfels — (II, nr. IX, II, 7.) Zu S. 14, nr. 67.
17. 1521. Kaiser Karl verleiht von neuem dem Coen von Eynenberg das Patronatsrecht über die Kirche zu Königsfeld, das dem Gerard von der Landscron i. J. 1335 von Kaiser Ludwig erteilt worden ist. — (II, nr. IX, II, 14.) Zu S. 14, nr. 67.
18. 1423. Crafft von Saffenberg, Herr zu Thomburg und Landscron, verpfändet dem Grafen Heinrich von Moers seinen Anteil an Königsfeld. — (II, nr. IX, III, 1.) Zu S. 14, nr. 67.
19. Akten betr. Güter und Weingefälle zu Ahrweiler, 15. u. 16. Jahrh. — (II, nr. IX, VII.) Zu S. 14, nr. 67.
20. 1406. Abt Friedrich von Prüm belehnt den Ritter Hilger von Langenau mit einem Fuder Wein zu Langenau. — (II, nr. IX, VII, A, 1.) Zu S. 14, nr. 67.
21. Erklärung der Schöffen zu Kempen, wie es mit der Herrlichkeit Hüls solle gehalten werden, 1462. — (II, nr. X, I, d.) Zu S. 14, nr. 69.
22. Akten betr. den Ankauf des Eynattenschen Anteils der Herrlichkeit Hüls durch Johann Frh. von Harff, 1660—1665. — (II, nr. X, III, b.) Zu S. 14, nr. 69.
23. Einlösung von Schloss, Amt und Kellnerei Angermund, welche Herzog Gerhard von Jülich dem Adolph Quad verpfändet hatte, 1459. — (II, nr. XI, B, 38.) Zu S. 14, nr. 71.
24. 1426. Reversale des EB. Dietrich für Werner von Vlatten betr. das Schloss Altenahr, das der EB. ihm verpfändet hatte. — (III, nr. I, 20.) Zu S. 15, nr. 76.
25. Urkunden betr. Johann Smeych von Liessingen und seinen Eidam Roilman von Geisbusch, 1377, 1416, 1420. — (III, nr. I, 28, Beilage.) Zu S. 15, nr. 76.
26. Copia obligationis, worin Ritter Wilhelm von Vlatten, Herr zu Dreiborn, dem Stephan Geloesen eine Erbrente von 40 rhein. Gulden verkauft und ihm seinen Hof zu Gladbach zum Unterpfand setzt, 1455. Beiliegend verschiedene Quittungen von 1477, 1480, 1513. — (III, nr. I, 32.) Zu S. 15, nr. 76.
27. 1446. Die Erben des Reynart von der Zynsselsmar, Mönchs zu Brauweiler, verkaufen dem Ritter Wilhelm von Vlatten, Herrn zu Dreiborn, das ihnen durch Erbschaft anerfallene Haus und Hof zu Ginnick. Bei liegt ein Pfandbrief, sprechend auf einen Hof zu Geich 1441. — (III, nr. I, 31.) Zu S. 15, nr. 76.
28. 1468. EB. Ruprecht belehnt den Johann von Eynenberg mit 10 Gulden jährlichs auf den Zoll zu Linz und mit dem vierten Teil des Schlosses Langenau. — (III, nr. I, B. 6.) — Zu S. 15, nr. 76.
29. 1488. Schadlosbrief des Vincentius, Grafen von Moers, für Coen von Eynenberg. — (III, nr. I, B. 11.) Zu S. 15, nr. 76.

30. a. Urkunde von 1435 betr. Dietrich von Elvervelt.
b. Zwei Quittungen der Erben der Agnes von Elverveld aus deren erster Ehe v. J. 1497. — (III, nr. II, A. 4, 5.) Zu S. 15, nr. 77.

31. Verträge des Friedrich von Eltz mit seinen Untertanen über die Weinfahrt und über die Frondienste, 1557. — (III, nr. IX, B. 5, 7.) Zu S. 15, nr. 78.

32. a. 1351. Reversale des Johann, Herrn zur Schleiden, der die Herrschaft Dreiborn für 3000 Goldgulden von Herzog Gerhard in Pfandschaft erhalten.
b. 1398. Reversale, dass Wilhelm von Muysbach und dann Gumprecht von Neuenahr Pfandherren zu Dreiborn gewesen sind. — (III, nr. VIII B.) Zu S. 15, nr. 80.

33. 1460. Ältester Lehenbrief des Hauses Dreiborn von Herzog Gerhard für Ritter Johann von Eynenberg. — (III, nr. VIII, A. 1). Zu S. 15, nr. 80.

34. 1419 und 1425. Originale und Kopien der Briefe betr. die Herrlichkeit Dreiborn. — (III, nr. IX, B. 1, 2.) Zu S. 15, nr. 81.

35. Dreiborner Beleidgang, 1579. — (III, nr. IX, B. 6.) Zu S. 15, nr. 81.

36. Attestatum des Gerichtsboten zu Dreiborn über die Dienste der Untertanen, 1610. — (III, nr. IX, B. 10.) Zu S. 15, nr. 81.

37. Dreiborner Schützen-Ordnung, 1610. — (III, nr. IX, B. 11, 12.) Zu S. 15, nr. 81.

38. Attestatum, dass das Dorf Gemünd teils unter das Amt Heimbach, teils unter die Herrschaft Dreiborn falle, 1689. — (III, nr. IX, B, 16.) Zu S. 15, nr. 81.

39. Zwei Notariatsinstrumente v. J. 1560 betr. die Fronen und Dienste der Untertanen, wovon das eine die Fragen, das andere die Antworten der Zeugen enthält. — (III, nr. IX, A, 2.) Zu S. 15, nr. 82.

40. 1564. Instrumentum betr. den Umkreis oder Bezirk der Hoheit Dreiborn. — (III, nr. IX, A, 3.) Zu S. 15, nr. 82.

41. 1547. Bergweistum der Herrschaft Dreiborn. — (III, nr. IX, B, 3.) Zu S. 15, nr. 83.

42. Akten betr.:
A. die Zulassung zu den Steuer-Repartitionen zu Montjoie, 1707 bis 1720.
B. die von dem Provinzialrat zu Luxemburg den Dreiborner Untertanen aufgedrungenen Durchzugs-, Vorspanns- und Einquartierungskosten, 1756.
C. die im Luxemburgischen verbotene Ausfuhr der Kohlen und des Brandholzes, 1753.
D. den Feuerbrand aus dem Montjoier Wald, 18. Jahrh.
E. den Weid- und Schweidgang und die Beholzung im Montjoier Walde, 1740—1770.
(III, nr. XIX, A—E.) Zu S. 15, nr. 89.

43. Akten betr. Ablieferung der Wappenbücher und sonstiger Papiere der Jülicher Ritterschaft an das Provinzialarchiv zu Düsseldorf, 1816. — (III, nr. XX, 5.)

Zu Bd. III, S. 58:

Schleiden. Arenbergsches Archiv:

22a. 1437 März 27. Daem von Hairen schliesst mit Agnes von dem Weyer einen Ehevertrag. — Vgl. Ztschr. des Aach. Gesch.-Vereins, **26**, S. 136.

Zu Bd. III, S. 167:

Zeile 3 von unten lies: „Lagerbuch“ statt „Lagerbuah“.

Zu Bd. III, S. 232:

Schmidt. Bürgermeisteramt:

1. Aus der Pfarrei Schmidt: Getaufte, Getraute und Gestorbene, 1769—1798. — Drei Fol.-Bde.
2. Aus der Pfarrei Vossenack:
   Getaufte 1721—1798.
   Getraute 1722—1763, 1770—1798.
   Gestorbene 1721—1743, 1781—1798.
   Ein 4°-Bd. und zwei Fol.-Bde.

Register.

Vorbemerkung. Orte, Personen und Sachen sind in eine einzige alphabetische Reihe gebracht, meist in moderner Sprachform; nur ausnahmsweise und zwar nur in Fällen, wo die neuhochdeutsche Umschreibung Missverständnisse zu erwecken drohte, oder wo — so namentlich bei Ortsbezeichnungen — die moderne Schreibung nicht ohne weiteres festzustellen war, ist die im Texte gewählte ältere Sprachform angeführt. Die mit C und K beginnenden Worte sind unter C, die mit F und V beginnenden unter F vereinigt; die Namen der Römisch-deutschen Kaiser sind unter „Kaiser" und diejenigen der sonstigen hohen weltlichen oder geistigen Persönlichkeiten unter dem Stichwort des Landes oder der Stadt zusammengestellt, von welchen sie ihren Titel führten. Die erste Zahl weist auf die Seite hin: bei den im Texte als Stichworte gewählten Ortsbezeichnungen ist sie allein zu finden. Das Vorkommen in der dem einzelnen Archive vorausgeschickten Vorbemerkung zeigt ein V. hinter der Seitenzahl an, so dass bei „Niederzier, Gut" 268, V. bedeutet: dieser Ortsname kommt in der Vorbemerkung zum Hochstedenschen Archiv in Siegburg auf Seite 268 vor. Die kleinere Zahl hinter der Seitenzahl weist auf die Nummer der Archivalien hin, unter welcher das registrierte Wort zu finden ist. Wo dieselbe Nummer auf einer Seite mehrmals vorkommt, ist darauf nicht besonders Rücksicht genommen, da ja für den Leser ein Blick genügt, um sich darüber zu unterrichten, welches von zwei oder höchstens drei Archiven gemeint ist. Es bedeutet demnach z. B. „Hodimont" 188, 5: dieser Ortsname kommt vor auf Seite 188, Archiv des evangelischen Pfarramtes zu Eupen nr. 5. Greift die durch die kleinere Zahl bezeichnete Nummer der Archivalien auf die folgende Seite über, so ist stets die vorhergehende Seite angegeben, auf welcher die betr. Nummer beginnt. So bedeutet bei „Montjoie, Haller" 214, 17, dass dieser Name in der auf Seite 214 beginnenden. aber auf die folgende Seite übergreifenden Nummer 17 vorkommt.

Aachen 195, 76.
—, Adalbertstift 227, 175.
— —, PropstKonrad (1185) 224, 159.
—, Cornu, Joh. de — (1242) 225, 162.
—, Dechant Robert v. Wachtendonk (1572) 275, 10.
—, Helpricus canonicus (1242) 225, 162.
—, Krönungsstift 201, 4; 211, 22.
Aachen, Liebfrauenstift 21, 28; 216, 28; 224, 159—161; 225, 162, 163.
—, Molendinarius, Herm. (1242) 225, 162.
—, Powenella, Bach 225, 162.
—, Propst Godfrid (1185) 224, 159.
—, Reformierte 190, 33.
—, Schöffen 274, 1.
—, Schultheiss Arnold v. Gymnich (1242) 225, 162.
Aachen, Stadt 225, 162.
—, Syndicus Anton Wolff (1613) 77, 4.
—, Vogt Wilhelm (1185) 224, 159.
—, Wald 226, 171.
—, Werenbertus, mag. —, scolasticus (1185) 224, 159.
Ablass-Briefe 52, 2; 97, 41; 100, 14, 16; 110, 58; 116, 2; 119, 32; 121, 2; 136, 13 137, 1; 142, 1; 143, 1

145, 9; 150, 1; 152, 3; 153, 20, 25 f, g; 158, 5; 169, 1; 181, 7; 203, 5; 206, 2; 249, 13; 250, 2; 256. 47; 259, 1; 261, 7, 11.
Adenau, Thonys v. — (1495) 253, 12.
Aer, Joh. van — (1413) 71, 2.
Aergertzen 71, 2.
Aerscheit 106, 27.
Afden 188, 9.
Ahr, v. — 138, 1; 158, 2.
Ahrhütte, Eisenwerk bei Blankenheim 237, 13.
Ahrweiler, Rentei 61, 60.
—, Weinbau 280, 19.
Aich, Familie v. — 270, 14.
Aigremont, Grafschaft 63, 83.
Albertus Magnus, Secreta mulierem et virorum 272, 45.
Aldegund 102, 4; 139, 6; 150, 1.
—, Bäckerzunft 110, 57.
Aldendorf, Klein-, Hof zu — 12, 29.
Aldenhoven, Dompropsteiliche Mannkammer 269, 2, 3.
Aldenrode, Reinbold v. — (1520) 274, 2.
Aldringen 235; 261, 5; 262, 21.
—, Laurentiuskapelle 235, 8.
Alendorf 1; 5, 2.
Alf a. d. Mosel 95, 18; 96, 23.
—, Schöffengericht 95, 18.
—, Godfried v. — (1330) 251, 1.
Alf bei Prüm, s. Bleialf.
Alflen 91; 140, 2.
Allner, s. Spies.
Alsdorf (vgl. Harff), Haus und Herrlichkeit 14, 61; 19, 15; 278, 32, 41; 279, 9.
Altenahr, Schloss 280, 24.
Altenberg (Moresnet) 187; 201.
—, Walram v. — (1477) 85.
Altenburg, Hof bei Blankenheim 1.
Altenrath, Burg 269 V., 4—6.
Alve, s. Alf.
Amel (Kr. Malmedy) 229 V.; 236; 239, 1—6; 240, 18, 19.
Amel, Gemeindewaldung 239, 1.
—, Hof 61, 60.
Ammeldingen (Kr. Bitburg), Kirche, Hochaltar 181, 10.
Andernach 83, 3; 106, 27.
—, Netter-Mühle bei A. 11, 15.
—, Walpott zu A., s. Walpott.
Angermund 23, 40, 42, 43; 24, 46, 47, 49; 280, 23.
Anglicus, Bartholomeus, De proprietatibus rerum 118, 31.
Ans, v. — zu Fontain und Oppiter 26, 68.
Antonii-Gartzen bei Euskirchen, Kloster 31, 153.
Antonii, Joh. (1435) 94, 5.
Antweiler 31, 154, 155.
Aquae benedicto 82, 3.
Arburg, Herrschaft und Burg — (vgl. Arenberg) 2, 7; 56, 12; 58, 25; 59, 30, 33; 63, 88; 104, 18.
—, Graf Eberhard zu — 47, 1.
Archot, Graf Arnulph v. — und seine Söhne Gottfried und Arnulph (1125) 55, 1.
Arduenna, Archidiakonat in — 235, 2; 260, 1, 2.
Arenberg (vgl. Arburg) 61, 61.
—, Amt 62, 76, 77.
Arenberger Hof, s. Köln.
Arenberger Tal, Kirche, Monstranz und Kelche 62, 73.
Arenberg, Garnison 62, 70; 63, 80.
—, Gericht 62, 67, 79.
—, Grafen v. — 60, 49—61, 56; 65, 118.
— —, Antonia Wilhelma, Gräfin 61, 56.
— —, Karl zu — (1565) 60, 53.
— —, Erhebung in den Fürsten- und Herzogsstand 59, 41.
—, Grafschaft 61, 60.
— —, Ämter 54 V.
Arenberg, Herrschaft und Schloss 62, 61—63, 82.
—, Herzöge v. — 50, 2.
— —, Leopold (1693) 276, 14.
— —, Leopold Philipp Karl Joseph zu — (1737) 3, 14.
—, Herzogtum 49, 4; 61, 62.
Arenbergische Besitzungen 61.
Arenberg, Reichslehen 62, 65.
— Schloss, Münze 62, 78.
Arenberg'sches Archiv 54 — 71; 282.
Arfft, Witgen v. d. — 274, 5; 275, 6.
Arloff 50, 3.
Armenwesen (vgl. Hospitäler und Wohltätigkeitswesen) 8, 3; 29, 113; 43, 31; 79, 2; 104, 17; 112, 7; 150, 27; 187, 3; 189, 16; 190, 37, 45; 192, 10; 193, 26; 203, 8; 204, 30; 205, 41; 206, 3; 208, 3; 211, 17; 214, 13; 219, 63; 220, 90; 222, 142, 143; 228, 13; 230, 16; 271, 32; 279, 10.
Arnhemsche Arnoldus-Goldgulden 18, 12.
Arnoldi vita 269, 6.
Arnoldsrott bei Reuland 251, 2.
Arnoldus - Goldgulden 18, 12.
Arras, Haus 115, 1.
—, Ritter Herm. Durinstufir v. — (1337) 120, 3.
Arssen 26, 69.
Arzfeld 156; 159, 2, 3; 248, 1, 3.
Aschenhandel 147, 5.
Assignaten 220, 100; 221, 108.
Astenet 203, 6.
Atlas des Abrah. Ortelius 77, 40.
Au bei Düren, Waldweistum 226, 168.
Auderath 91, 2, 5, 7, 8; 91.
Auel (Kr. Prüm) 156; 174, 13.
Augustinerinnen 147.
Aussegnungsformel 151, 9.
Auw (Kr. Prüm) 156; 174, 13; 185.

Auwel 174, 13.
Auwel, Hof Hoylnys — 39, 2.
Averhaghe, s. Overhaghe.
Avignon 2, 2.

Baasem 1; 178, 2.
—, Kirche 31, 151.
—, Strimpelshof 79, 1.
Bachem, Herrschaft 31, 158, 159.
Baelen bei Eupen 194, 50—52.
—, Bank 203, 2.
—, Fleck v. d. — 275, 10.
Baeren, Dietr. v. — (1449) 19, 19.
Baerle, Heinr. v. — (1367) 17, 3.
Bärsch, Prümer Gemeinnütz. Blätter 162 V.; 172 V.; 174 V.; 178 V.
Bäxen (vgl. Nesselrode), v. — 10, 3.
Baillen, Heinr. v. d. — (1463) 213, 10.
Baldeneck 142, 2.
Balkhausen, Gut 17, 5.
Bannbeleid 173, 12.
Baptismi parvulorum ordo 151, 9.
Barfüsser 200, 10, 12.
Basel, Buchdruck. 199, 6.
—, Totentanz 200, 18.
Bassenheim, s. Walpott.
Bastweiler, Johann v. — (1441) 104, 18.
Battice. Strasse nach Hodimont 193, 27.
Beche, Walter de — (1731) 50, 3.
Beck, Thomas (1742) 190, 29.
—, v. — 26, 69.
Bedburg 274, 5.
Bederingen, Tele v. — (1477) 85.
Beerdigungswesen 221, 110; 228, 17; 230, 6; 259, 6.
Begräbnis-Ordnung 134, 3; 195, 64.
Begräbnisregister, Edikt zur Führung d. — (1778) 80, 12.
Beiger, s. Münzwesen.
Beilar bei Reuland 252, 7; 253, 13.
Beilstein (Kr. Zell) 120, 5; 142, 4.
Beilstein, Karmeliterkloster 148, 5.
—, Schöffen 120, 3.
—, Johann zu — (1318) 120, 2; (1436) 57, 20; 58, 24.
Beissel, s. Gymnich.
Beiwegh, Familie v. — 270, 15—18.
Beläuten, Ordnung über das — von Verstorbenen 195, 64.
Baldenckhusen, s. Beldekusen.
Beldekusen (Belderhusen), Alf v. — (1480) 23, 40, 42, 43; 24, 46, 47, 49.
Beleidgänge (vgl. Limitenbegänge) 28, 100; 49, 2; 66, 134; 176, 3; 192, 14; 193, 40; 281, 35.
Belenslachgut, s. Zinderen.
Belgicum Bellum, 32, 172.
Belkaderte, s. Bremm.
Bellevaux 236; 250 V.; 251, 6—13.
Bellinckusen, s. Beldekusen.
Belven, Bertolf de — 201, 2.
— de Ruyff, 26, 68.
Bendorf bei Wollmerath 115, 12.
Benedictio aquae 82, 3.
— mulieris post partum, 151, 9.
Benedictiones variae 212, 25.
Bennenberg bei Steinfeld 83, 6; 84, 11.
Berburg. Herrschaft 61, 60.
Berendorp, Werner Westfelinck v. — (1439) 19, 15.
Berg (vgl. Jülich-Berg), Graf Heinrich (1226) 224, 160.
Berg bei Floisdorf 1; 23, 41; 29, 116; 30, 127—132; 33, 4.
—, Kirche 30, 132.
—, Protestanten 36, 18.
— —, Normaljahr (1624) 35, 11.
—, Rittersitz 28, 106.
—, Weistum 30, 129.
Berg bei Grosskampen (Kr. Prüm) 166, 4.
Berg bei Nideggen 24, 51.
Bergbau (vgl. Hüttenwesen) 15, 83; 49, 1, 4, 5; 50, 6, 1; 63, 87; 66, 129; 81, 15.
Bergbuir 29, 116; 43, 31.
Berge, Daniel vom — (1461) 15, 1.
—, Gerard v. — (1518) 42, 23.
—, Heinrich up dem — (1490) 24, 47.
—, Wilhelm v. — (1518) 42, 23.
Bergerhof, Hof 12, 23.
Berg-Freiheiten und -Ordnungen 49, 1, 1; 50, 1, 5.
Bergrath 278, 40.
Bering, Benignus de — (1742) 250, 1.
Berk bei Stadtkyll 1; 6, 1.
Berlotte bei Raeren 202, 5.
Bermel (Kr. Mayen) 141, 5.
Berncastel, Markt 114, 23.
Berne, Anna v. — (1502) 41, 14.
Bernhardinerinnen 146.
Bernsau, v. — zu Schweinheim 11, 13.
Berrescheid bei Dreiborn 16, 2.
Berris, Herrschaft 61, 60.
Berschet, s. Mariawald.
Bertolf, s. Belven.
Bertoulf, Heinr. (1470) 21, 32.
Bertrad, Burg bei Manderfeld 229 V.
Bertrich, Bad, 92; 140, 3.
—, Kapelle 2, 2.
Besch-Moulin, Philipp Wilhelm v. — (1673) 235, 1.
Betteldorf 57, 19; 65, 120.
Bettelunwesen 147, 5; 192, 12.
Bettgenhausen, Rittersitz, 269, 7.
—, Dietrich v. — (1439) 19, 15.
—, Margar. v. — (1484) 23, 45.
Beuren 92; 96, 26; 150, 1.
Beusdahl, v. — 27, 70.
Bevercé 236; 247.
Beyeler, Petrus (1478) 22, 37.
Bickerath, Ludwig v. — (1461) 213, 9.
Bingelraedt, Hof und Kirche 225, 163.

Bingenrode, s. Bingelraedt.
Binningen 93; 121, 3; 127, 3.
Binscheid 156; 166, 1, 2.
Binsfeld, Rittersitz 11, 13, 20.
—, Virnichs Hof 277, 21.
—, v. — 10, 3; 11, 19; 26, 67, 62; 270, 12; 277, 21.
Birken, Familie 270, 16.
Birkesdorf, Protestanten 35, 9.
Birkmann, Barbara (1603) 271, 24.
Birresborn 156.
Bisfeld, s. Neuweiler.
Bitburg, Kapitel 182, 27.
—, Propstei 56, 8.
Blanche, Familie de — 228, 2.
Blankart, Familie v. — 277, 22.
Blankenberg a. d. Sieg 85.
Blankenheim (s. Manderscheid) 2ff.; 20, 21, 22; 56, 12; 57, 17; 63, 91; 178, 2.
—, Elisabeth-Kloster 4, 34.
—, Gericht 24, 38.
—, Herrschaft 62, 75.
—, Hospital 4, 34.
—, Kapelle 2, 5, 7; 3, 9, 10.
—, Kapusberg 5, 1.
—, Neue Kanzlei 5, 1.
—, Schultheiss 7, 1.
—, Schulwesen, 4, 35.
—, Seminar 4, 30—33.
—, Wollenweberzunft 4, 36.
—, Grafen von — 3, 13, 16; 4, 24, 35; 61, 55, 57.
—, Anna v. — (1435) 57, 17.
—, Arnold (1324) 3, 12 (hier fälschlich 1579 statt 1324).
—, Arnold zu — (1402) 2, 3.
—, Gerard v. — (1296) 2, 1.
—, Johannes zu — (1485) 3, 8, 9, 10.
—, Koyn zu — (1485) 3, 8.
—, Wilhelm (1426) 56, 12.
Blankenheim, Neu- 56, 12.
Blankenheimerdorf 5.
Bleialf (vgl. Alf, Alve) 156—157; 173, 1; 175, 7.
—, Hof 173, 1.
Bleibergwerke 8, 3, Anmerk. 1.
Bleibuir 5; 8, 1; 29, 216; 38, 2.
—, Kirche, Baunachrichten 5, 2; 6, 3.
Blens 6; 42, 23.
—, v. — 26, 69.
Bleyde 106, 27.
Blumenthal bei Schleiden 6; 59, 31; 68, 170, 172; 81, 136.
—, Kapelle 77, 39.
Blyenstein, Gut zu Poll 12, 35 G.
Blyver, Junker (1486) 72, 8.
Bocholte 24, 50.
Bocholtz, v. — 26, 67, 68; 252, 8.
Bocholz s. Buchholz.
Bodden, v. — 11, 13.
Bodelschwingh, Wimar v. —, (1572) 275, 10.
Bodenberg, v. — 26, 68.
Bodenheim 26, 63, 64; 277, 21.
Bodtberg, v. — 26, 68, 69.
Böhmen, Kriegsbegebenheiten (18. Jh.) 32, 174.
Boeltcken, Herm. (1459) 20, 24, 26.
Boen, Marcus, Magister (1498) 108, 41.
Boisdorf 26, 67.
Boitzlar, v. — 26, 68
Bolheim, v. — 26, 69, 70; 27, 70.
Bollheim (vgl. Hompesch) 268; 276, 19.
—, Schloss bei Frauenberg, Bibliothek 70, 224.
—, Unterherrschaft 268 V.
Bonanni, Philipp, S. J. 119, 40.
Bongart, v. d. — 11, 13; 24, 51.
Bonn, Amt 11, 8.
—, Propstei 43, 32.
—, Zoll 70, 210.
Bopparder Synode (1437) 125, 2.
Boppard, Severuskirche, Kreuzaltar 125, 2.
—, Konr. Kolbe v. — (1415) 142, 2.
Born (Kr. Malmedy) 236.
Borschemich, Haus 15, 75.
Bortschyt, s. Bourscheidt.
Boscet 195, 76.
Boslar 42, 20; 269, 5.
Bottenbroich, Cisterzienserkloster 40, 7; 41, 11.
Bottlenberg-Kessel, v. — 23, 42, 43; 26, 67.
Bottlenberg-Schirp, v. — 17, 5; 21, 27; 24, 49; 25, 58, 60; 26, 67—69.
Bouderath 7, 8.
—, Kirchturm, Reparatur 7, 3.
Bouler, Hof im — 215, 18.
Bourel, Familie 270, 19.
Bourscheidt, Familie v. — 10, 3; 11, 13; 26, 68; 41, 12; 43, 30; 275, 9; 276, 12—19; 277, 20, 21, 23—29.
Boxme, Herrschaft 61, 60.
Brabant 195, 77; 226, 171.
—, Rechenkammer 203, 7.
—, Herzog Anton (1413) 56, 8.
Brabantische Revolution (1790) 194, 46, 47.
Brachfelder 147, 5.
Bracht (Kr. Malmedy) 236.
—, Kirche 255, 37; 257, 64—67.
—, Hugo de — (1330) 251, 1.
—, Margaretha und Kalt v. — (1506) 253, 16.
—, Schennet v. — (1437) 252, 6.
—, Winand v. (1446) 252, 8, 9.
Brand bei Aachen, Gut Neuenhof 278.
Brandenburg 27, 73.
—, Schennet v. — (1507) 249, 6.
Brandenburg, Kurfürsten v. — 60, 53.
—, Markgraf Ernst (1609) 216, 31.
— — Joachim Ernst (1616) 26, 62.
Brandordnung 115, 9.
Brandscheid (Kr. Prüm) 157.
Braunlauf 235, 4, 16; 236.
Braunsberg, Bruno v. — (1248) 55, 2.
Braunschweig, Herzöge v. — 60, 53.
Brauweiler, Abtei 227, 175; 280, 27.
—, Besitzungen in Klotten 128, 5; 129, 19; 131, 12.

Bredervort, Amt 19, 20.
Breidenbend 15, 74.
Breidenich 3, 9.
Breitenbenden (Kr. Schleiden) 49, 3.
—, Herrlichkeit 66, 128.
Breiten-Landenberg, v. — 115, 11; 146, 2; 147, 3.
Breitfeld bei Reuland 252, 9; 253, 15, 17.
Breitscheid, Hof 63, 93.
Bremen, Erzstift, Inquisition 107, 36.
Bremm 93, 5, 6; 93; 106, 25; 108, 38; 113, 14, 15; 138, 1; 139, 6; 150, 1.
—, Bäckerzunft 110, 57.
—, Belkaderte 94, 5.
—, Calmont 94, 5; 95, 15.
—, Centener 93, 2.
—, Cranckeley 96, 22.
—, Kapelle, Taufstein 96, 25.
—, Schneeberg 94, 8.
—, Vögte 96, 19, 22; 97, 28.
—, Heinemann v. — (1427) 93, 4; 94, 8; 95, 12.
Brempt, v. — 26, 68; 274, 4.
Brewershoven bei Dedenborn 231, 3.
Briedel 105, 24.
Brieden 98; 130, 2; 146, 21, 24—26.
Brinke, Gut 17, 3.
Broche, Joh. v. —, gen. v. Dulcken 22, 34, 35.
Brochhaus 270, 7.
Broele, Elsa zu — (1461) 15, 1.
Brohl (Kr. Kochem) 99; 121, 3; 126 V.; 127, 3.
Broich, Heinr. v. d. — (1486) 72, 8; 73, 12.
Broiche, Hof im — 22, 34.
Broicke, Ailken v. — 17, 4.
Broil, v. d. — 41, 13; 42, 18; 100, 15; 121, 7; 154, 1.
Bronsfeld (Kr. Schleiden) 69, 179; 75, 20; 77, 38; 81, 13 b.
Brotpreise 193, 24.
Brouch, s. Broich.
Browerus, Christ., und Masenius, Jacob, Antiquitatum et annalium Trevir. libri 119, 38.
Bruch, Hof bei Opladen 14, 70.
Bruderschaften 82, 1; 112, 8 f; 167, 1; 211, 20; einzeln:
—, Almosen-Bruderschaft 99, 9.
—, Altars-Br. 136, 9.
—, Amoris Marianae 52, 3.
—, Anna-Br. 110, 57; 111, 73; 151, 3.
—, Barbara-Br. 84, 13; 109, 45.
—, Christliche Lehr-Br. 111, 79; 170, 5; 257, 55.
—, Christlichen, Der — Liebe 3, 11.
—, Dreifaltigkeits-Br. 215, 19; 243, 15.
—, Franziskus-Br. 184, 6, 7; 264, 24.
—, Georgs-Br. 150, 2.
—, Göttlichen Herzens 85, 2.
—, Heiligen-Br. 181, 13; 182, 21.
—, Hubertus-Br. 51, 5; 85, 2; 161, 1, 2; 176, 7; 252, 5; 253, 13; 258, 11.
—, Jesu und Mariae 6, 3; 81, 3; 185, 2.
—, Jesu-Mariae-Joseph 9, 2; 45, 6; 51, 4; 52, 3; 84, 4; 85, 6, 8; 87, 4; 89, 9; 151, 10; 154, 26; 178, 1; 181, 12; 182, 21; 183, 8; 231, 4; 232, 3.
—, Katharinen-Br. 242, 1.
—, Kreuz-Br. 53, 5; 95, 11; 131, 1.
—, Laurentius-Br. 47, 2a, 6; 95, 11.
—, Liebesversammlung 260, 3.
—, Luckeri-Br. 242, 1.
—, Marien-Br. 95, 11; 106, 28—30; 107, 35; 108, 38, 40, 42, 43; 110, 63; 111, 74—78; 139, 10; 147, 3; 242, 1; 259, 3.
—, Mariae de Monte Carmelo 158, 2, 5, 9; 250, 2; 258, 11.
—, Martins-Br. 109, 47.
—, Nicolai-Br. 242, 1.
—, Observanten 3, 11.
—, Passionis Jesu Christi 196, 2.
—, Priesterbruderschaft 204, 10, 15.
Bruderschaften:
—, Rochus-Br. 126, 7; 138 2 c; 139, 7—9.
—, Rosenkranz-Br. 47, 2a, 6; 98, 56, 57; 204, 18, 19; 238, 1; 261, 17; 262, 4.
—, Sakraments-Br. 46, 3; 47, 1; 54, 4; 124, 6; 141, 2; 187, 1; 195, 70.
—, Scapulier-Br. 83, 4; 158, 2, 5, 9; 235, 3; 250, 5; 258, 11.
—, Schutzengel-Br. 87, 4.
—, Sebastianus-Br. 121, 3; 126, 7; 138, 2 c; 139, 7—9; 147, 1.
—, Sieben Schmerzen Mariae 43, 33; 236, 4; 237, 7; 255, 36.
—, Stephanus-Br. 130, 4; 145, 8, 9, 18, 19; 146, 20.
—, Todesangst-Br. 155, 2; 243, 7.
—, Trinitatis-Br. 242, 1.
Brüggen 270, 8.
—, v. — 27, 70.
Brüggeney, v. d. — 26, 68.
Brühl bei Köln 41, 11; 267.
Brüssel, Regierung, österreichische — 191, 52, 1.
Brunesberch, s. Braunsberg.
Brunshorn, Gerlach v. — (1357) 120, 5.
—, Joh. v. — (1318) 120, 2, 3.
Bruttig 99; 100; 116, 1; 118, 27; 120, 2, 3; 148, 11, 12.
—, Kirche, Glockenguss 121, 8.
—, Weistum 99 V.
Buchel, Heinr. v. — (1506) 88, 1.
Buchdruck 32, 168—175; 199, 3—200, 18.
Buchhandel 271, 26.
Buchholz, Hof 274, 3, 5; 275, 6.
—, Andreas v. — (1532) 274, 5.
Buck, Reinard — von Golzheim 21, 32.
Buckenholt bei Termonde 55, 1.
Buech bei Mörsdorf 142, 9.
Bueche, Heinr v. — (1248) 55, 2.
Büchel, v. — 88, 1, 4—6.

Büchel-Georgweiler 100.
Büdesheim 157—158; 168.
—, Kirche, Altarweihe 158, 3.
Büllesheim 276, 15, 19; 277, 23, 27, 29; 278, 33, 38, 42 (vgl. Spies).
Büllingen 229, V.; 236—238.
Büren, v. — 26, 68.
Bürgenwald 269, 6.
—, Weistum 226, 168.
Bürnenville 238; 244, 22.
Bütgenbach 229, V.; 238—239; 250, 1.
—, Burg 229, V.; 239.
—, Hof 238, 1.
—, Johann v. — (1498) 253, 13.
Bürvenich 29, 114, 116; 41, 12; 42, 17.
—, Kloster 227, 175.
—, Johann v. — (1476) 39, 4; 41, 11.
Buir 40, 8.
Bulich, Dietr. v. — (1538) 254, 25.
—, Sophia v. — (1522) 88, 3.
Burbach (Kr. Prüm) 159; 177.
Buren (Kr. Malmedy) 229, V.
Burenkusen, Gottschalk v. (1380) 17, 4.
Burgfey, Gerichtssiegel 32, 176.
Burgfriede 14, 67.
Burgundica transactio 59, 39.
Burgundischer Kreis 59, 39.
Burgreuland, s. Reuland.
Burmeister 80, 6.
Burtscheid, Reformierte zu — 189, 7; 190, 33.
Busche, Joh. v. d. — (1413) 71, 2.
Bussi, Joh. de — (1709) 246, 42.
Butzborn 79, 1.

C und K.

Caesarius von Milendonk 174 V.
Kaifenheim, 122, 7; 123; 125, 12.
Kail (Kr. Kochem) 123.
—, Kapelle 146, 21—23.
Kaiser u. Könige, Römisch-Deutsche — 227, 175.
Im einzelnen:
—, Heinrich IV. (1056—1106) 201. 4.
—, Lothar (1125—1137) 55, 1.
— —, Gebeine 172, 1.
— —, Kruzifix desselben 174 V.
—, Friedrich I. (1152—1190) 224, 159, 160.
— —, Heinrich VI, König (1185) 224, 159, 160.
—, Rudolph (1273—1291) 14, 65.
—, Ludwig (1314—1347) 280, 17.
—, Friedrich III. (1440—1493) 14, 66; 59, 36; 279, 12.
—, Maximilian I. (1493—1519) 59, 36.
—, Karl V. (1519—1556) 59, 36, 38, 39; 60, 53; 280, 17.
— —, Krönung 225, 165.
—, Maximilian II. (1564—1572) 59, 40, 41; 60, 53.
—, Ferdinand III. (1619—1637), 60, 53.
—, Leopold I. (1657—1705), 60, 46.
—, Karl VI. (1711—1740) 244, 1.
—, Karl VII. (1742—1745) 277, 20.
—, Joseph II. (1765—1790) 193, 35.
—, Franz II. (1792—1806) 193, 35; 199, 2.
Kaisersberg, Joh. v. — 199, 4, 5.
Kaisersesch 123—125.
—, Schieferbau, 124, 4, 8.
Kaldenfels 95, 13.
Kaldenkirchen, Protestanten 34, 3.
Kalenberg bei Glehn 33, 7, 8.
—, Reinard v. d. — (1464) 21, 27.
Kalenborn bei Masburg 125; 141, 8.
Kalendar 271, 23.
Call 8; 9; 45, 8 d, 9 b, 14 b; 68, 170, 173; 74, 13.
—, Amt 8, 6, 7, 2; 69, 178.
Call, Bleibergwerk 8, 3.
—, Eisenschmelze 8, Anm. 1; 50, 6.
—, Feuersbrunst (1736) 8, 2, 3.
—, Gericht 8, 6.
—, Kirche, Baunachrichten 8, 3.
Callmuth 9; 86, 13.
Calmont, s. Bremm.
Kalterherberg 206, 15; 209; 213, 5; 215, 22; 218, 55; 221, 112; 233, 16.
—, Zoll 214, 17.
Calvinismus 77, 1.
Camp, Kloster 227, 175.
Kampen, s. Gross- und Lütz-Kampen.
Kannengiesser, Familie 270, 22.
Kapitel zu Bitburg 182, 27.
Kapusberg, s. Blankenheim.
Kapuziner 132, 10; 133, 12; 195, 68, 69.
Karden 120, 4, 6; 125—128; 144, 2; 145, 12.
Karmeliter 101, 1; 148, 5; 235, 3.
Kartoffel, Einführung der — 204, 39.
Kartyls, Schloss 12, 26.
Casselburg, Grafschaft 61, 60, 62; 64, 106—115.
—, Schloss 56, 12.
— —, Altar 75, 21.
—, v. — 61, 57.
Castell, Schloss in Kettenis 199.
Caster 214, 16.
Castor, Hupertus de — (1598) 7, 1.
Castor, S. — 143, 23.
Katz-Vey 50, 7.
Kaufmanns-Kollegium 195, 78.
Kauweiler, Hof bei Nörvenich 13, 39; 39, 1.
—, Heinrich v. — (1351) 39, 1.
Kayl bei Klotten 130, 2.
Keesfeld (Kr. Prüm) 166, 4.
Kelberg, Hermann Byn v. — 151, 3.
Keldenich (Kr. Schleiden) 8, 1; 9, 5, 6, 8; 44—46.
—, Kirche, Baunachrichten 45, 8 b.

Keldenich, Schöffenweistum 31, 161.
Kelencke 212, 1.
Kelzenberg, Protestanten zu — 34, 3.
Kemmenade, Gut bei Angermund 23, 40, 42, 43; 24, 46, 49.
Kempen 275, 7, 8; 280, 21.
Kempenich, Rorsemann v. — (1248) 55, 2.
Kennfus 92, 5; 128.
Centener, s. Bremm.
Centurien 230, 10.
Kermeter, s. Mariawald.
Kerpen (Eifel) 276, 14.
—, Amt 62, 76, 77; 65, 117.
—, Archiv 65, 119.
—, Burg 57, 20—22; 58, 24.
—, Gericht 65, 116.
—, Grafschaft 61, 60, 62.
—, Herrschaft 57, 20—22; 58, 24, 29; 60, 46; 64, 106—65, 120; 74, 14.
—, Jahrmärkte 60, 46.
—, Familie v. — 10, 3; 61, 57; 63, 90; 64, 96; 65, 118.
— —, Arnold zu — (1421) 56, 10, 11; (1436) 57, 20—22.
— —, Dietrich v. — (1448) 58, 24.
— —, Johann v. Warsberg, Herr zu — (c. 1430) 57, 18, 19, 21, 22.
— —, Lise v. — (1436), 57, 22.
— —, Margaretha v. — (1436) 57, 22.
— —, Thomas v. — (1448) 58, 24.
— —, Walram v. — (1436) 57, 21.
Kerpen bei Köln, Gericht, 267.
Kerschenbach 178, 2; 179, 4.
Kerych, Hof auf dem Maifeld 3, 8.
Kessel, s. Bottlenberg, Nürburg und Schirp.
Kessler, Familie 211, 11, 19; 225, 167.
Kesselhof bei Fankel 128; 148, 14.
Kesselstatt, Graf von — 151, 1.
Kessenich bei Euskirchen 26, 69.
Kesternich 209; 213, 8; 232, 4; 233, 16.
Ketenbach, Heinr. 200, 10, 11.
Kettenis 198—200; 203, 6.
—, Bank 204, 35.
—, Grosswems, Schloss 200.
—, Thal (Castell), Schloss 199—200.
Ketzerei 107, 36.
Ketzgen, v. — 26, 69.
Kevenberg 278, 42.
Keymte, Johann v. — (1340) 102, 2.
Chatelet, v. — 11, 13.
Chodes 239.
Christianitäten (vgl. Kapitel und Zell, Landkapitel) 7, 8; 86, 5; 127, 14; 129, 21; 151, 6; 232, 6.
Chumbd, Kloster bei Simmern 142, 3.
Kinzweiler, Familie v. — 269, 2.
—, Johann v. — (1457) 279, 6.
—, Johann v. — gen. Naill (1471) 72, 5.
Kirberg, Gut 20, 23; 22, 34.
—, Nese v. — (1388) 103, 6.
—, Niclas v. — (1340) 102, 2.
Kirchenbücher, Edikt zur Führung der — (1778) 80, 12.
Kirchengedinge 99, 8.
Kirchengesang 82, 8.
Kirchenmomper 73, 12.
Kirchherr = Pfarrer 94, 7; 95, 16, 17; 96, 24; 120, 2.
Kirschseiffen 68, 175.
—, Protestanten 46.
Cisterzienserinnen 141; 146.
Kitz, Herm. (1532) 274, 5.
Clairvaux, Grafen v. — 160, V.
Clandestina matrimonia 47, 2 f.
Claren, Pet. (1438) 94, 7.
Clarmont, Dederich (1456) 248, 3.
—, Joh. v. — (1391) 248, 1.
Clasen, Pfarrer zu Bremm (1438) 94, 7.
Classical-Akten 35, 5, 10; 188, 4, 5; 190, 33; 191, 49.
Klein-Aldendorf, Hof zu — 12, 29.
Kleinbüllesheim, s. Büllesheim.
Clerf in Luxemburg, 160 V.
Clermont 43, 30.
Kleve 216, 27.
—, Herzogtum:
— —, Erbmarschallamt 17, 6.
— —, Protestanten 35, 6, 7.
— —, Schulwesen 38, 50.
—, Johann, Jungherzog (1511) 215, 23, 24; 216, 25.
Kleve-Mark, Untergerichte 30, 133.
Cleyniche a. d. Mosel 120, 4.
Klickertshof bei Karden 128.
Kliding 128; 140, 8; 150, 1.
Klosterrath (Rolduc) 187, 3; 188, 9.
Klotten 109, 54; 128—131; 144, 1; 148, 1; 153, 19.
—, Brauweilerer Besitzungen 128, 5; 129, 19; 131, 12.
—, Hospital 128, 7; 129, 18; 130, 5.
—, Pfarrkirche, Jakobsaltar 128, 3.
—, —, Marienaltar 128, 2; 129, 13.
—, Heinr. v. — (1359) 120, 6.
Knoppenburg 202.
Kobbenroide, Roloff (1490) 24, 47.
Cobern, Joh. Romlian v. — (1412) 280, 16.
Koblenz 55, 4; 100, 14; 152, 15.
—, Castor, S. — 143, 23.
—, Deutschordensballei 31, 163.
—, Dominikaner 101, 1.
—, Dominikanerinnen-Kloster St. Katharinen 144, 7.
—, Schultheiss Meffridus (1248) 55, 2.
Koburger, Ant., Drucker in Nürnberg 118, 31; 119, 33.
Kochem 62, 73; 64, 97, 104; 107, 36; 118, 27; 130, 6; 131—135; 152, 1.
—, Amt 121, 8; 129, 22; 134, 2, 3.

Kochem, Burggraf 120, 6.
—, Einäscherung (1689) 131, 1; 132, 4.
—, Gericht 116, 14.
—, Hohheit 134, 1.
—, Kapuzinerkloster 132, 10; 133, 12.
—, Kellnerei, Kurtrierische — 148, 1.
—, Konrad v. — (1351) 93, 1.
—, Märkte 114, 23; 134, 1.
—, Martin, P. — v. K., 137, 2.
—, Pfarrkirche 132, 4.
—, —, Grund- und Aufriss 131, 3.
—, Weidgang 134, 1.
Code civil 271, 34.
Codex Justiniani 32, 168.
Köln 16 V.; 50, 3; 67, 144; 271, 29—272, 44, 46, 47, 49, 50; 276, 13, 19.
—, Ansicht, Ende 16. Jahrh. 272, 46.
—, Aposteln, St. — 227, 175.
—, Arbeitslöhne der Handwerksgesellen (1770) 272, 44.
—, Arenberger Hof (Johannisstrasse) 11, 14; 63, 86.
—, Armenpflege 271, 32.
—, Buchdruck u. -Handel 32, 169, 170; 271, 26.
—, Bürgermeisterlisten 272, 36, 37.
—, Bürgermiliz 271, 32.
—, Caecilien, St. — 227, 175.
—, Chronik des Godfried von St. Pantaleon 271, 35.
—, Chroniken 271, 35; 272, 38—40, 46.
—, Clarenkloster 227, 175.
—, Columba, St. —, Erbbegräbnis v. Mylius 271, 27.
—, Dom, Dreikönigen-Reliquien 203, 3.
—, Dominikanerkloster 61, 55; 71, 2.
—, Domkapitel 23, 41; 269, 2—4; 270, 12; 272, 41.
—, Domstift 57, 21.
—, Drimborner Hof am Neumarkt 11, 14.
Köln: Erzbischöfe und Kurfürsten 60, 53; 227, 175; einzeln:
— —, Philipp I. von Heinsberg (1167—1191) 224, 159.
— —, Konrad v. Hochstaden (1238—1261) 212, 2.
— —, Heinrich II. v. Virneburg (1304—1332) 3, 12 (hier fälschlich die Jahreszahl 1579 statt 1324).
— —, Friedrich III. (1370—1414) 2, 3.
— —, Dietrich II. (1414—1463) 56, 13 (hier irrtümlich Friedrich statt Dietrich); 280, 24.
— —, Ruprecht (1463—1480) 280, 28.
— —, Hermann IV. (1480—1508) 23, 41; 40, 5; 41, 11; 83, 1, 2.
— —, Hermann V. (1515—1546) 75, 20; 88, 4 (hier irrtümlich 1556 datiert).
— —, Johann Gebhard (1558—1562) 49, 1.
— —, Salentin v. Isenburg (1567—1577), Heirat mit Antonia Wilhelma zu Arenberg 61, 56.
— —, Gebhard Truchsess (1577—1583) 63, 84.
— —, Ferdinand (1612—1650) 88, 5, 6.
— —, Max Heinrich (1650—1688) 203, 3.
— —, Joseph Klemens (1688—1723) 235, 4; 249, 10; 261, 8, 9; 276, 15.
— —, Klemens August (1723—1761) 88, 7.
—, Erzstift und Kurstaat 66, 128; 212, 2.
— —, Inquisition 107, 36.
— —, Landtagsakten 71, 219.
— —, Marschälle Arnold und Johann v. Wachtendonk 275, 10.
—, Französische und erste preussische Zeit 271, 32.
Köln, Generalvikare:
— —, Johannes, episcop. Cyrenensis (1489) 83, 1; 150, 1.
— —, Rietberg, Konr. v. — (1497) 41, 11
— —, Theodoricus, episc. Cyrenensis (1505) 83, 2.
— —, Stravius, Paul Georg (1660) 1, 1 b (hier fälschlich Staurius).
— —, Franken-Siersdorf, Joh. Andr. de — (1748) 151, 6.
—, Generalvikariats-Offizial Steinwech, Henricus (1481) 40, 5; 41, 11.
—, Gertrudenkloster 227, 175.
—, Glockengiesser Barthol. Günther (1748) 37, 37.
—, Handel und Industrie 271, 32.
—, Hürther Hof in der Glockengasse 279, 8.
—, Johannes und Cordula, St. — 227, 175.
—, Karthäuser 272, 46.
—, Kirchliche Verhältnisse 271, 32.
—, Klevischer Hof 63, 86.
—, Kreuzbrüder 271, 28.
—, Lämmchen - Konvent auf der Burgmauer 271, 28.
—, Laurentianer Gymnasium 10, 5.
—, Lempertz, H., Antiquar 112, 90.
—, Lupus, St. — 276, 12.
—, Maiordecanus Adolphus (1185) 224, 159.
—, Maria, St. — ad gradus 31, 165; 227, 175.
—, Maria, St. — im Capitol 277, 20.
—, Mauritius, St. — 227, 175.
—, Maximinenkloster 227, 175.
—, Militärisches 271, 32.
—, Montaner Gymnasium 10, 5.
—, Münzwesen 272, 47.
—, Österreich, Erzherzog Leopold Wilhelm von — in K. (1656) 203, 3.
—, Pantaleon, St. — 227, 175.

Köln, Patrizierfamilien 270, 14 -271, 28.
—, Privilegien 272, 38.
—, Rennefelder Hof 31, 162.
—, Seid-Amt 272, 42, 43.
—, Sion, Kloster 227, 175.
—, Stapel 272, 50.
—, StiftungKremer (Gymnasium Laurentianum) 50, 1.
—, Ufer, Haus am — bei Kunibert 11, 14.
—, Universität, Plan der Errichtung einer Rheinischen — (1808) 271, 31.
—, Ursula, St. — 227, 175.
—, WeihbischofG. P. Stravius 47, 2c.
—, Verwaltung 271, 32, 33.
—, Vogtei 212, 3.
—, Weisse Frauen 14, 70; 227, 175.
—, Zunftwesen 271, 32; 272, 42 - 44.
Königsdorf, Kloster 227, 175.
Königsfeld (vgl. Waldbott) 135, 1.
—, Kirche 280, 17
—, Lehengut 14, 65.
—, Schöffenweistümer 14, 68.
—, Stadt 14, 66, 67; 279, 12.
Königstein, s Stolberg.
Coffelstein, s. Walrabe.
Kohlenbergwerk 278, 34.
Kolbe, s. Boppard.
Kolff, Frhr. v. — (1670) 218, 60
Colyn, Wilh. (1512) 274, 1.
Commern 18, 10.
—, Amt 62, 77
—, Beleidgänge 66, 134.
—, Bergbau und Hüttenwesen 49, 1; 66, 129.
—, Bergfreiheit 66, 134.
—, Gericht 66, 132.
—, Herrschaft 49, 4; 61, 60, 62; 65, 114; 66, 128—136.
—, Limitenbegang 29, 118.
—, Weistümer 66, 134.
Kommerscheid, Reformierte 37, 45.
Kond 102, 2; 134, 1; 135, 2; 135—137; 150, 1; 152, 5.
—, Kirche, Baunachrichten 135, 4.
— —, Weihe 136, 12.
Kond, Johann v. — (1427) 93, 1.
Konder Berg, Winterweide 148, 1.
Consistorialakten 36, 13, 24; 188, 2; 189, 12; 191, 51.
Conzen 206; 206, 1; 208, 1a; 209, 2, V., 1; 213, 7; 214, 13, 17.
—, Märkte 216, 29.
—, Quirinuskapelle 206, 5.
—, Rochuskapelle 206, 5.
Kopp (Kr. Prüm) 165; 167, 3.
Copperskamp 23, 42, 43.
Kopscheid (Kr. Prüm) 165; 185, 1.
Kornelimünster 227, 173, 175; 275, 10.
Kornhandel 193, 24.
Cornu, Joh. de — (1242) 225, 162.
Cortenbach, Familie v. — 11, 13; 26, 67; 138, 1; 274, 1, 2.
Kottingen, Jordan v. — (1444) 252, 7.
Covener, Richard v. — (1444) 95, 11, 12.
Cradenbach, Nys v. — (1486) 72, 8.
Crane, Familie 270, 14, 20; 271, 27; 272, 39.
Cranenburg 275, 10.
Crapoul, Schloss bei Walhorn 203, 2.
Krauthausen, Heinr. v. — (1499) 41, 12.
Krautscheid (Kr. Prüm) 165.
Krebsbach, Hof 63, 93.
Kreis, Niederrheinisch-westfälischer — 66, 141; 71, 222.
Krekel 46; 83, 6; 84, 11—13.
Kreuwe, s. Wampach.
Kreuzberg, Kapelle 87, 2.
Kreuzbrüder 271, 28.
Kreuz-Verehrung 107, 36.
Krewinkel, s Krekel.
Kriekenbeck, gen. Spor (vgl. Schaesberg), Johann v. — (1484) 23, 45.
Krombach (Kr. Malmedy) 241; 247, 1; 262, 22.
—, Kapelle, Errichtung 260, 1—3; 261, 4, 5.
Kronenbaum von Weilburg 106, 27.
Kronenburg 6, 1; 9; 46; 178, 2.
—, Burg 3. 10.
—, Herrschaft 61, 60; 74, 14.
—, Familie v. — 64, 105.
—, —, Coin zu — (1489) 181, 6.
—, —, Evert v. — (1486) 72, 8.
—, —, Friedrich v. — (1338) 55, 3; 64, 105.
—, —, Gerhard zu — (1458) 58, 27; (1466) 181, 5.
—, —, Johann (1426) 56, 11.
Krummel, s. Nechtersheim.
Kuchenheim 212, 2; 267; 268 V.; 279, 4—7.
—, Kirche 279, 6, 7.
—, Lehengut 12, 35 G. H.
Kuilhuifft, Konrad (1447) 71, 3.
Culenburg, v. — 60, 53.
Cunrath in Falkenburg 276, 19.
Kyll (s. Niederkyll und Stadtkyll), Knyll v. — (1474) 72, 6.

Dackscheid 159.
Daelmeischeid, Joh. v. — (1422) 248, 2.
Dänemark, König v. — 60, 53.
Dänen 61, 62.
Dahlem 9; 178, 2.
Dahnen 159.
Dalbenden bei Call 9, 4; 31, 151; 45, 8d, 9b, 14b.
—, Ant. v. — (1529) 215, 27.
Daleiden 159, 4; 159—160.
Dalheim, Joh. v. — (1471) 21, 33; 22, 38.
Danstall 56, 11.
Dasburg 160; 168, 1, 2.
—, Situationsplan 160, 1.
Daun 142, 2.
—, Amt 61, 60.
—, Dietrich Herr zu — (1476) 2, 6; (1464) 72, 4.
—, Heinrich und Richard zu — (1354) 55, 6, 7.
—, Karl zu — (1620) 63, 93.
—, Wilhelm v. — (1485) 3, 8.
Dausfeld 160.
Dedenborn 206; 231, 1, 2; 233, 16.

Defraipont, Familie 203, 6.
Deidenberg 239.
Delabouerie, Familie 63, 88.
Demerath 155, 10.
Densborn 160; 168, 1, 2.
—, Burg 161, 4.
—, Kirche, Altar 161, 5.
— —, Feuersbrunst (1754) 161, 4.
Dernau, Harffsches Lehengut zu — 70, 214.
—, Meroder Lehengüter zu — 70, 215.
Dersdorf bei Bornheim 44, V.
Deuster, Daem (1475) 214, 14.
Deusterwäldges Mühle 142, 8.
Deutschorden 17, 6.
Deynsburg, Familie v. — 12, 35.
—, Godart v. — (1447) 71, 3; (1507) 279, 3, 7.
—, Johann v. — (1470) 21, 30, 31, 33; 22, 38.
—, Matthias und Richard de — (1342) 240, 2.
—, Teilgin v. — (1444) 278, 2.
Diefenbach bei Steinfeld 83, 6.
Diepenbroeck (Diepenbrueck), v. — 20, 26; 22, 36.
—, Everd v. — (1431) 18, 11, 12.
—, Heinrich v. — (1431) 18, 12.
Dietenbergersche Bibel 32, 169.
Dietkirchen, Stift 25, 55.
Dievelich, Barthol. und Werner v. — (1248) 55, 2.
Dingdorf (Kr. Prüm) 161; 177.
Dinklage, Familie 26, 68; 27, 70.
Dodenthal 275, 7.
Dohr (Kr. Kochem) 101; 122, V.
Doley 126, 5.
Dollendorf (Kr. Schleiden) 5, 3; 9.
Dominikaner 61, 55; 71, 2; 101, 1; 144, 7.
—, Provinzialkapitel in Wismar (1439) 2, 4.
Dommersbach 71, 1.
Dommershausen (Kr. St. Goar) 148, 5; 149, 16, 18, 19.
Doncker, Steven (1460) 20, 25.
Dorsel (Kr. Schleiden) 63, 91.
Dorth, v. — zu Issum 26, 64.
Dortmund, Schulwesen 38, 49.
Dottel 9; 13, 43, 46; 50, 3; 232, 3.
Draeck, v. — 26, 68.
Drees (vgl. Oberdrees) 276, 19.
Dreiborn 10 - 16; 26, 68; 68, 164; 278—282; speziell 280, 26; 281, 32 - 41, 42 B.
—, Beleidgang 281, 35.
—, Burg 10—15.
— , Hauskapelle 13, 42.
—, Dorfkapelle 13, 42; 15, 1; 232, 1.
—, Gericht 15, 85; 281, 36.
—, Haus und Herrlichkeit 13, 52; 15, 80—88, 1.
— —, Bezirk 281, 40.
— —, Reformierte 13, 41.
— —, Wiedertäufer 13, 41.
—, Schützenordnung 281, 37.
—, Weistümer 68, 166; 281, 41.
Dreiherren-Wald b. Schleiden 68, 174.
Dresseler, Herm. (1451) 95, 13.
Driesch bei Lutzerath 101; 139, 6, 12—19.
Drimborn, Gut 41, 13; 79, 2.
—, v. —, 27, 70; 274, 1.
Drimborner Hof, s. Köln.
Droeten, Heimerich v. — (1401) 17, 8.
Drolshagen, Kloster 274, 3.
Drove, v. — 26, 69.
Druckwerke 10, 1; 32, 168—175; 49, 2—5; 71, 224; 77, 40; 79, 13; 116, 2; 118, 31—119, 40; 199, 3—200, 18; 230, 18—20; 272, 45—50.
Drützberg, Gobel v. — (1444) 95, 11.
Dülken, v. — 22, 34, 35.
Dünfus 101; 121, 3; 122, 6, V.; 127, 3.
Düngenheim 101; 125, 9.
Dünnwald, Kloster 274, 3.
Düren 274, 4.
—, Einquartierung (1691) 269, 10.
—, Gubernador 70, 202.
—, Handel und Industrie 219, 67.
—, Jülicher Wehrmeisterei 44, 2.
—, Kirchhof 269, 14.
—, Protestanten 34, 3; 35, 9.
—, Schöffen 21, 32.
—, Schulwesen 37, 42.
—, Waldweistum 226, 168.
Dürffenthal, v. — 15, 1.
Dürler 235, 1; 240—241; 252, 9; 258, 14.
Düsseldorf 210, 4; 216, 25; 269, 8.
—, Protestanten 34, 1, 3; 78, 7, 8.
—, Schöffengerichtsakten 50, 4.
—, Zoll des Herzogs von Jülich 59, 30, 33.
Düttling 29, 114, 116.
Duisburg, Protestanten 34, 1, 3.
Dunckel, v. — 61, 55.
Dunses bei Münster-Maifeld 127, 6.
Duppach 161.
Durinstufir, s. Arras.
Dysenterie 193, 34.

Ebernach, Kloster 101; 133, 13.
Echternach, Bittfahrt nach — 181, 8.
Echtz, Weistum 226, 168.
Ediger 93, 1, 2; 96, 25, 26; 101—114; 112, 3—5; 114, 21—25.
—, Bäckerzunft 110, 57; 111, 80—82.
—, Gemeindevereinigung mit Eller 104, 14.
—, Hospital 104, 17; 108, 37; 111, 83.
—, Kreuzberg-Kapelle 110, 56, 58.
—, Lemestal 104, 16.
—, Markt 114, 23.
—, Mutter Gottes-Kapelle 111, 78.
—, Schöffen 95, 15; 96, 19,

20, 22; 101, 1; 103, 7—9, 11; 104, 13—17; 105, 20—23; 106, 25—29; 107, 31—35; 108, 37, 38, 40, 42—44; 109, 46, 49, 50; 110, 60; 111, 84; 112, 1.
Ediger, Send 109, 55.
— —, Weistum 110, 60.
Ediger-Berg, Crucifix 107, 34.
Ee, Lise v. — (1461) 58, 28.
Egenolff, Christ., Buchdrucker 200, 14
Ehrenbreitstein 96, 26; 106, 24b; 116, 1; 153, 16, 17.
Eichen bei Blumenthal 16.
Eicherscheid 206—207; 213, 10; 214, 11, 13.
—, Kirche, Baunachrichten 207, 8, 13.
Eicks 16 ff.
—, Beleidgang 28, 100.
—, Fronhof 20, 21; 25, 56, 57; 26, 61; 28, 88, 89.
—, Gericht und Herrlichkeit 17, 6; 28, 87, 101, 107; 2:, 110.
—, Jagd- und Flurkarten 29, 114, 119.
—, Kirche 18, 10; 27, 78, 81; 28, 96, 99; 32—33.
— —, Baunachrichten 26, 65; 32, 3.
—, Landdechant 36, 18.
—, Limitenbegang 29, 118.
—, Normaljahr (1624) 35, 11.
—, Pfarrstelle 22, 37.
—, Protestanten 36, 18.
—, Reuvershof 19, 18; 21, 32.
—, Schöffen, Siegel 21, 30.
— —, Siegelkarenz derselben 17, 8; 19, 18.
—, Siegelstempel 32, 176.
—, Tornhof 27, 76, 80; 28, 85, 90, 92.
—, Weyerhof 19, 18; 21, 32.
—, Familie v. — 27, 70.
—, Engelbert Nyt und Johann v. — (1344) 16, 2.
Eiffliaca christianitas, s. Christianitäten.
Eilendorf, Erwin v. — (1486) 72, 8.
Einkindschaftsvertrag 103, 11.
Einlager als Busse 20, 22.
Einruhr 33.
Eirnich, s. Muylle.
Eisenindustrie 8, 3 Anm. 1; 13, 54; 50, 6; 64, 95; 68, 171; 234, 1; 237, 13.
Eiserfey, Kapelle 33, V.; 86, 1, 7.
Elberfeld, Protestanten 34, 1, 3.
Elcherath 161.
Elendorp, s. Eilendorf
Ellenband, Leon. v. — (1512) 274, 1.
Ellenz 113, 16, 17; 114, 25; 120, 3; 150, 1.
—, Gericht 112, 2.
Eller an der Mosel 64, 101—104; 102, 2, 5; 103, 7; 104, 14; 106, 25; 108, 37, 39, 42; 112, 8; 113, 12, 13; 114; 114, 22, 23; 115, V.; 150, 1.
—, Bäckerzunft 110, 57.
—, Gemeindevereinigung mit Ediger 104, 14.
—, Kirche 97, 29.
—, Külberin-Stiftung 112, 7.
—, Markt 114, 23.
—, Rittersitz 14, 71.
—, Schöffen 95, 15; 96, 19, 20, 22; 103, 7, 11; 104, 13—17; 105, 20—23; 106, 25—29; 107, 31—35; 108, 37, 38, 40, 42—44; 109, 49, 50; 112, 1.
—, Arnold v. — (1305) 14, 70.
—, Dietrich v. — (1305) 14, 70.
—, Lutter v. — (1506) 269, 13.
Elsenborn 241.
Elsig, Pfarrhaus 31, 151.
Eltz, Mühlen an der — 143, 5.
—, Familie v. — 10, 3; 15, 77—79.
—, Friedrich v. — (1546) 79, 2; (1557) 281, 31.
Elverfeld, Familie v. — 274, 3; 281, 30
Embken, Richmod v. — (1512) 42, 19.
Emmels 241; 263, 11.
Emmerich 117, 5.
Endelsdorf, Dietrich v. — (1410) 251, 4.
Engelberg, Familie 270, 16.
Engelgau bei Zingsheim 3, 9, 10.
Engelport, Maria-, Kloster 116; 120, 5; 141; 149, 20.
Engelsdorf, Haus 61, 60.
Enkirch a. d. Mosel 120, 4.
Ennichmanns, s. Mallingroth.
Enschryngen, Margarethe v. — (1497) 152, 2.
Entzen, Gut zu — 11, 20.
Entzeringen 254, 23.
Epolthoff, Herm. (1464) 21, 27.
Eppenberg 116; 141, 6, 7.
Eppenich 29, 116; 42, 21.
Epternach 119, 32.
Erbbrote 47, 2e.
Erbmannsgulden, s. Münzwesen.
Erdbeben 205, 1; 219, 63.
Erkelenz 21, 28, 29.
Ernst a. d. Mosel 94, 5; 99, 1; 106, 25; 116—119; 134, 7; 135, 3; 148, 15; 152, 1.
—, Pfarrbibliothek 118, 31—119, 10.
—, Rathaus 117, 18.
Erp bei Lechenich 56, 9; 63, 84.
Eschauel 213, 6.
Eschfeld 161; 166, 1—3; 168, 1—3.
Eschweide, s. Reichenstein.
Eschweiler 276, 19; 278, 35, 36.
—, Kohlenbergwerke 278, 34.
—, Protestanten 34, 3; 35, 9.
—, Wald 278, 34, 36.
Espeler bei Thommen 240, 3. 8; 241, 13—16; 241.
Essen, Stift, Erbmarschall 24, 47.
Etgendorf, Haus — 16, V.
Eulgem 119.
Eupen (Néan) 187—195; 203, 5.
—, Auf dem Berge 192, 5.
—, Beleidgang 192, 14; 193, 40.
—, Evangelische Kirche, Baunachrichten 190, 30—32.
—, Evang. Pfarramt 188ff.

Eupen, Fleischhalle, Erbauung 193, 30.
—, Freiheit 191, 1.
—, Gemeindehaus, Erbauung 193, 30.
—, Gerichtswesen 192, 6; 193, 39.
—, Handelskammer (Kaufmanns-Kollegium) 195, 78
—, Handel und Industrie 195, 72–78.
—, Herrlichkeit 191, 1; 192, 6, 7, 8, 11, 13; 193, 21, 23, 25, 32, 38, 40; 194, 57; 195, 65, 73.
—, Hook, auf dem — 190, 27.
—, Kapuzinerkloster und -Kirche 195, 68, 69.
—, Kath. Pfarrei 187; 194, 53–195, 70.
— —, Errichtuug 187, 1; 194, 53, 54.
—, Kirchhof 190, 28; 193, 30; 195, 66.
—, Kontributionen 192, 3; 194, 44.
—, Kreis 187 ff.
—, Maier 192, 14, 17; 193, 38.
—, Marien-Laethof 194, 51.
—, Marktwesen 191, 1; 193, 24; 194, 42.
—, Militärisches 192, 4, 6; 194, 43—49.
—, Muttergotteskapelle 195, 68.
—, Nachtwachwesen 192, 4.
—, Neunmänner 192, 5.
—, Nikolauskapelle 187, 1.
— —, Baunachrichten 187, 1, 4; 194, 56–59; 195, 61–63, 67.
—, Opersbach, Gut 189, 26.
—, Pafferotten 187, 2.
—, Polizeiwesen 192, 4, 6; 194, 42
—, Postwesen 193, 37.
—, Reformierte 188 ff.; 195, 71.
—, Rottenbourg 187, 2.
—, Schöffen 192, 13.
—, Schulwesen 189, 22; 192, 15.
—, Stadt-Archiv 191 ff.
—, Steuerwesen 191, 2; 192, 3; 194, 50.
Eupen, Tuchfabrikanten 189, 9.
—, Unter der Hase 192, 5.
—, Vlämisches Quartier 189, 10; 191, 53.
Eusebius, De evangelica preparatione 119, 36.
Euskirchen 51, 1; 278, 41.
Eusswilre, Pet. v. — (1454) 252, 9.
Evangelisches Jubelfest (1717) 37, 33.
Eveshausen (Kr. St. Goar) 149, 16, 18, 19.
Eylle, Zander v. - (1464) 21, 28, 29.
Eynatten 196; 203, 6.
—, Kirche 204, 36.
—, Raaf, Burg 196.
—, Vlatten-Haus 196.
—, Familie v. — 88, 2; 280, 22.
Eynenberg, Familie v. — 15, 76, 1.
—, Coen v. — (1474, 1486, 1488, 1521) 14, 66; 279, 12; 280, 17, 29.
—, Gerhard v. — (1391) 279, 14.
—, Joh. v. — (1388) 279, 13, 15; 280, 16; (1460) 281, 33; (1468) 280, 28.

F und V.

Vaels, Reformierte 190, 33, 45.
Faid 108, 39; 119; 122, V., 3.
Valckenier, Petrus, Das Verwirrte Europa (1677) 191, 56.
Valdieu, Abtei 227, 175.
Falkenberg 278, 37.
—, v. — 26, 69.
Falkenburg, Dietrich v. — (1268) 225, 163.
—, Walram v. — (1252) 212, 1, 2, 3; (1268) 225, 163.
Valkenstein 20, 21.
—, v. — 60, 53.
Vallender, Familie 267, V, 1; 268, 2.
Valwig 99, 1; 102, 2; 105, 20, 21, 23, 24; 118, 27; 148, 15; 149, 25–27; 152–154.
Valwigerberg 118, 27; 133, 12; 136, 18; 152, 7, 15; 153, 16–154, 27; 154.
Fankel 99, 1, 12, 13; 100, 14–19; 120; 142, 11; 148 13—15.
—, Emmilrich v. — (1318) 120, 2.
Varnich, s. Vernich.
Varsschefeld, s. Versevelde.
Faymonville 241.
Vehlen, v. — 11, 13.
Feidweiler 254, 20.
Velbrüggen, Rittersitz 14, 72, 73.
Velbrück, Familie v. —, gen. Quadt 26, 68; 275, 9.
Velde, Rittersitz 269, 7.
Veltz, Deutsch-, Herrschaft 61, 60.
Vernich, Brent v. — (1401) 17, 8.
Verschneid 185, 1.
Versevelde 17, 3; 18, 9, 12, 13; 19, 16; 20, 24; 22, 36, 39; 23, 44; 25, 52, 58, 60.
Vettelhoven (vgl. Metternich), Rittersitz 12, 28, 29, 31.
Vettweis 31, 165.
Vianden, Johann v. — (1464) 72, 4.
Viehzucht 147, 5; 193, 21, 31.
Vilenne, Familie 160, 1, 2, 4.
Villace, Theodericus de — (1426) 225, 164.
Villingen, Malteser-Kommende 276, 18.
Filz bei Wollmerath 121; 155, 9
Vinck, Joh., Kanonikus (1630) 187, 3.
Virneburg 58, 25; 70, 210.
—, v. — (vgl. Manderscheid) 61, 55, 57.
—, Lisa v. — (1394) 71, 1.
—, Ruprecht zu — (1435) 57, 17; (1452) 20, 21; (1507) 279, 3.
Virnichs Hof 277, 21.
Vischenich, v. — 26, 67; 57, 21.
Fischerath, Hof 278, 37.
Fischerei 115, 8.
Fischzucht 119, 37.
Visitations-Akten 4, 28; 47, 7; 48, 6; 51, 4; 92, 2; 99, 4; 117, 6; 130, 1; 145, 3;

161, 2; 169, 2; 176, 8; 182, 17; 184, 5; 232, 6; 233, 8.
Visitator generalis (Joh. comte de Bussi, 1709) 246, 42.
Vith, St. — 229, V.; 238, 1; 240, 2; 250, 1; 255, 26; 256, 46; 262–264.
—, Brand 264, 12.
—, Gericht 263, 5—7.
—, Hospices civils 262, 3.
—. Hospitalskirche, Weihe 263, 11.
Flamersheim, Evangelische Kirche 37, 43, 44.
—, Protestanten 34, 3; 35, 9.
Flamersheimer Wald 12, 36; 30, 140.
Flavius Josephus, Geschichte der Juden 49, 2.
Vlatten 11, 13; 28, 106; 29, 112, 114; 39, 1; 41, 11; 42, 17; 85; 226, 168.
—, Familie v. — 15, 76, 1; 21, 32; 100, 15; 121, 7.
—, Heinr. v. — (1502) 41, 14.
—, Koen v. — (1502) 41, 14.
—, Loen v. — (1512) 42, 20.
—, Werner v. — (1426) 280, 24.
—, Wilhelm v. — (1455) 280, 26; (1461 †) 15, 1; (1487) 40, 6; (1502) 41, 13; (1511) 42, 18.
Vlatten-Haus in Eynatten 196.
Fleringen 64, 104; 161—162; 173, 2, 3; 180, V.
Fliesten, Hof zu — 58, 28.
Floringen 63, 85.
Floisdorf (Kr. Schleiden) 18, 10; 24, 51; 27, 78; 29, 114, 116; 33, 5; 34.
Flurkarten, s. Pläne.
Vochem bei Brühl 11, 15; 26, 63, 64; 277, 21.
Vogelschiessen 204, 24, 25.
Foissel, Frynde-Gut 40, 8.
Volkershoven, Hof 12, 23.
Volkskundliches 61, 59; 260, 9.
—, Hagelfeiertage 170, 4.
—, Haus- und Zaubermittel 155, 11.
—, Hochzeitsgebräuche 8, 4.
Volkskundliches, Hubertusschlüssel 161, 2.
—, Religiöse Gebräuche 163, 1.
—, Taufschmaus 147, 5.
—, Vogelschiessen 204, 24, 25.
Foutain, s. Ans.
Vorensberg (Heiden) 276, 19.
Forli, Bischof Alexander (1476) 2, 6.
Forst (vgl. Lutzerode) 121; 122; 127, 3, 7, 9, 10.
—, Schwanenkirche 121, 5.
Forst, L. A. (1768) 277, 21.
Vorst v. Lombeck 11, 13.
Forstwesen 70, 205; 88, 8; 135, 6; 148, 3; 208, 4; 218, 57, 59; 220, 85; 222, 129, 130; 226, 171; 237, 9; 239, 1; 263, 10; 269, 6; 278, 34; 281, 42 E.
Vossenack bei Simmerath 233, 16; 234; 282, 2.
Fossenlooker, Busch 196, 3; 204, 23.
Frambach, s. Weyer.
Franciscus, Kardinal (1296) 2, 1.
Franckenheim bei Soller 41, 14; 42, 20.
Franken-Siersdorf, Joh. Andreas v. — (1748) 151, 6.
Frankfurt, Buchdruck 200, 14.
—, Buchhandel 271, 26.
Franziskaner 69, 199; 225, 167.
Frauenberg, Hof 31, 156.
Frauweiler, Augustinerkloster 227, 175.
Frechen, Herrschaft 31, 157–159.
—, Protestanten 34, 3; 35, 9; 267, 1.
—, v. — 26, 67.
Freialdenhoven 61, 55.
Freier Stuhl, Kaiserl. —, s. Recklinghausen.
—, Westfälischer — 59, 36.
Frentz, Familie v. — 26, 68.
—, Adolf v. — (1572) 275, 10.
—, Raitz v. — 135, V., 1.
—, Winrich v. — (1520) 274, 2.
Vreysil, Heinrich (1394) 71, 1.
Freystorff, v. — 116, 3.
Friesheimer Büsche 270, 11, 12.
Fritzstroem, s. Zons.
Froben, Joh., Buchdrucker 199, 6
Frohngau 34.
Froitzheim 42, 20.
—, Johann v. — (1512) 42, 20.
Frynde-Gut, s. Foissel.
Vünfselden, Arnt, Sebastian und Margarethe v. — (1524) 274, 3.
Füssenich, Hochgericht 80, 6.
—, Kloster 227, 175.

Gamlen 122.
Gangfort 81, 13 b.
Ganggeleid 130, 1.
Gartzen, s. Antonii-Gartzen.
Gastendunck, v. — 26, 67.
Gau bei Zingsheim 3, 9.
Gebräuche, Religiöse — 163, 1.
Geich 273, 3; 280, 27.
—, Hofgericht 42, 25; 80, 6.
Geilenkirchen 279, 10, 11.
—, Amt 11, 8,
—, Rittersitz 14.
Geisbusch, Joh. v. d. — (1404) 213, 4.
—, Karl v. d. — (1479) 22, 38.
—, Roilmann v. — (1377) 280, 25; (1470) 21, 30, 31, 33; 22, 38.
Geldern 26, 68.
—, Herzogtum, Academia Harderovicum 160, 4.
Geller zu Arssen 26, 69.
Gellersheim, Hof 11, 15; 12, 30—33.
Geloese, s. Gloesse.
Gelsdorf 61, 60.
—, Weyerhof zu — 13, 40.
Gemmenich s. Gymnich.
Gempgyn, Wilh. (1451) 39, 2.
Gemünd 34 ff.; 38, 1; 43, 1 b; 79, 1; 281, 38.
—, Besteuerung 36, 30.
—, Einquartierung 36, 30.
—, Evangelische 34 ff.; 37, 32—41.

Gemünd, Evangel. Kirche, Baunachrichten 36, 14; 37, 40.
— —, Glockenguss 37, 37.
— —, Orgel 37, 34, 40.
—, Evangelische, Normaljahr (1624) 35, 11.
— —, Pfarrhaus, Reformiertes — 36, 25.
—, Kirche 13, 43, 45.
—, Mühle 13, 53.
Genealogica 10, 1, 2; 11, 19; 12, 35, 36; 13, 58; 14, 60; 14, 67, 69, 71, 72; 15, 74, 76; 26, 67—71; 39, 1; 60, 49, 51; 61, 54, 57; 269, 3; 270, 14—271, 28; 277, 22—30; 282, 43.
Gense, v. — 65, 109.
Geographicus Fasciculus 32, 170.
Georgweiler (vgl. Büchel) 91, 2, 9; 122.
Gependahl, Hof bei Mülheim (Kr. Schleiden) 2, 5, 7; 3, 14.
Geretstein, s. Gerolstein.
Gerhardstein, s. Gerolstein.
Gerolstein (Geretstein, Gerhardstein) 1, 1b; 3, 8; 73, 9; 178, 2.
— (vgl. Salm), v. — 61, 55, 57.
—, Johann und Kuno, Herren zu — (1485) 3, 8.
Gertzen, Rittersitz 11, 20.
—, v. — 11, 13.
Gevenich (Kr. Kochem) 91, 2; 122.
— bei Inden 272.
—, Agnes v. — (1520) 274, 2.
Gewerbe-Patente 245, 25.
Geyr, Familie v. — 270, 12.
Ghemen, Heinr. v. —, gen. v. d. Grave (1431) 18, 12.
Giessen, Universität 78, 10.
Gillenberg bei Steinfeld 83, 6.
Gillenbeuren 122; 140, 4.
Gillenfeld 64, 104.
—, Gericht 65, 122—125.
—, Vogtei 61, 60; 65, 121—126.
Gilsdorf bei Nöthen 51, 3.
Giltlingen, Martin v. — (1626) 249, 8.
Ginnik (Kr. Düren) 41, 14; 42, 20; 280, 27.
—, Weinbau 41, 11, 15; 42, 20.
Gladbach, München-, Amt 269, 5.
—, Protestanten 34, 3.
Gladbach über Feld, Hof zu — 40, 6; 280, 26.
—, Gericht 41, 13.
Gladt (Kr. Schleiden) 178, 2 (vgl. Lintzter).
Glehn 18, 10; 29, 116; 38.
—, Kirche 33, 6, 7.
—, Limitenbegang 29, 118.
Glocke, Eine vergrabene und wieder aufgefundene — 162, V.
Glocken 37, 37; 162, V.; 184, 3; 202, 5; 204, 21; 223, 154; 230, 14; 259, V.; 261, 12; 263, 11; 273, 8—10, 12, 13; 279, 7.
Gloesse v. Nysweiler (1455) 280, 26; (1485) 72, 7, 8; 73, 9, 11, 12; (1487) 40, 6; (1502) 41, 13; (1511) 42, 18.
Goedersheim bei Wollersheim 21, 32.
Goldschmiedekunst 54, 2.
Goldschmied Jos. Deuxpont zu Prüm 256, 44, 50.
Goldstein, v. — 26, 67.
Golzheim bei Düren 21, 32.
Gondelsheim 162.
—, Kirche 163, 5.
—, Otthengut 162, 7.
Gondenbrett 162; 170, 1; 175, 2.
Golopiensis pagus 224, 161.
Goyre, Wilh. v. — (1531) 39, 1.
Grace, Theodor. de — (1629) 203, 2.
Gracht (vgl. Wolff-Metternich) 268.
Gradualbücher 126, 4; 231, 1.
Graes, Sander van — (1450) 19, 20.
Grandlez, Herrschaft 61, 60.
Grase, Aleid v. d. — (1357) 120, 5.
Grave, Heinrich v. d. — (1450) 19, 20 (vgl. Ghemen).
Grefrath 20, 23; 22, 34, 35.
Greimersburg 122; 129, 9, 24; 130, 1, 6; 137.
Gressenich, Weistum 226, 168.
—, Engelmann und Johann v. — (1437) 252, 6.
—, Reiner v. — (1487) 253, 11.
Grevenbroich, Amt 269, 5.
Griffgenstein, Haus 12, 24; 269, 7.
—, Elisabeth v. — (1432) 56, 16.
Grimmelscheid bei Waxweiler 182, 29.
Grittern 276, 19.
Groisse, Niclas (1354) 93, 2.
Groote, Familie v. — 270, 16.
Grossbüllesheim, s. Büllesheim.
Grosshaus, Schloss in Lontzen 201.
Grosskampen 163; 166, 4—6.
Grotius, Hugo 49, 3.
Grüfflingen 241; 261, 8, 11; 262, 23, 24.
Grummetmachen 147, 5.
Gruninger, Joh., calcographus (1518) 199, 5.
Grype, Joh. v. — (1470) 21, 32.
Günther, Barthol., Glockengiesser zu Köln (1748) 37, 37.
Gürzenich, Weistum 226, 168.
Güsten 13, 49; 17, 8.
Gulden = Zins 94, 4, 7—9; 95, 13, 14, 16.
Gundelingen 64, 98.
Guntreve, Engelbert und Albero v. — (1248) 55, 2.
Gurtzgen, Dam (1470) 21, 31, 32.
Gymnich 11, 13.
—, Familie v. — 11, 13; 28, 97.
—, Adolf v. — (1534) 275, 7.
—, Arnold v. — (1242) 225, 162.
—, Johann v. — (1461) 58, 29.
—, Beissel v. — 24, 51; 26, 68; 274, 4.

Gymnich, Beissel v. — zu Schmidtheim 10, 3; 11, 13; 81, 3; 82, V.
Gysendorf 19, 15.

Haaren, s. Haeren.
Habscheid (Kr. Prüm) 157, 4, 5; 163.
Hadamar 71, 224.
Haep, v. d. — 17, 3; 18, 9.
Haeren, v. — 56, 16; 274, 1; 282, 22a.
Haess, v. — 26, 67.
Hafflig bei Thommen 261, 6.
Haflingen, Kirche 55, 1.
Haghen, Pfarrer zu Eupen (1738) 195, 70.
Hainrott bei Kesternich 213, 8.
Halenbach 163.
Halenfeld (vgl. Heckhalenfeld) 166, 4.
Hallschlag 163; 178; 179, 5.
Ham bei Ouren 249, 5.
Hambach 215, 19.
Hambuch 123; 125, 10; 150, 1.
Hamm, Amt 30, 138.
Hamm, der — bei Zell an der Mosel 103, 10; 105, 24.
Hammer (Kr. Montjoie) 207, 5; 207.
Hammerhütt bei Baasem 1, 2.
Hammerstein, Burggraf v. — 224, 160.
Hammerwerk 213, 10.
Handel, Buchhandel 271, 26.
—, Gewerbe- und Handelspatente 245, 25.
—, Kornhandel, s. Kornhandel.
—, Lombarden 279, 14.
Handel und Industrie 195, 72–78; 217, 36; 219, 67; 220, 86, 87, 96; 271, 32.
Handelskammern, Eupen 195, 78.
—, Malmedy 245, 30.
Harderovicum, Geldrisch-Züthphen'sche Academie 160, 4.
Hardt, Amt zu der — 56, 13.
Harth, Ant. v. d. —, gen. Langharr (1588) 12, 36.
—, Joh. v. d. — (1404) 213, 4; (1437) 213, 7.
Harth, Kathar. v. d. — (c. 1510) 216, 26.
—, Peter v. d. — (1473) 214, 11; (1493) 215, 20.
—, Urban v. d. — (1436) 213, 5.
Harff 13, 58.
—, Freiherren v. — 27, 72; 210, 8; 251, 4; 279, 9; 280, 22.
—, v. — zu Alsdorf 13, 58.
—, v. — zu Dreiborn 10—13; 14, 62; 26, 68; 36, 16; 68, 164; 70, 214.
— —, Freiherrnerhebung 11, 10.
—, v. — zu Geilenkirchen 10; 13 ff.
—, v. — zu Harff 13, 58.
—, Daem v. — 10, 6.
—, Damian Hyacinth v. — 10, 6.
—, Franz Ludwig v. — 10, 5.
—, Gottschalk v. — 14, 61.
—, Johann v. — 10, 6; 11, 10.
—, Werner Friedrich v. — 10, 6.
Harff-Landskronsche Stiftung 10, 4, 5.
Harperscheid 38; 75, 20; 81, 13b; 217, 40.
Harspelt 163; 166, 7; 167, 8.
—, Kirche, Erbauung 164, 2.
Hartelstein, Burg 162, V.; 178, V.
Hartzheim 49, 1.
Harzheim (Kr. Schleiden) 39.
Hase, Everd und Roloff de — 18, 13.
Hasenfeld, Johannes-Nepomuk-Kapelle 43, 1 f.
Hassel, Heinr. v. — (1492) 24, 50.
Hatzenport, Schrumpfthal bei H. 142, 10.
Hatzfeld, v. — 26, 67, 69; 58, 29.
Hauroth 123.
Hausen (Kr. Schleiden) 39; 226, 168.
Hauset 196; 203, 6.
Hausmarken 131, 3.
Hausmittel-Rezepte 155, 11.
Haust von Ulmen 102, 4; 106, 27.
Hecken 39.
Heckenbach, Lehengut 14, 65.
Heckhalenfeld (vgl. Halenfeld) 164; 166, 4.
Heckhuscheid 164.
Heckmont bei Schleiden 74, 13.
Heegen, Pet. (1493) 40, 8.
Heidelberg, Kurfürstin zu — (1681) 269, 9.
—, Universität 160, 5.
Heiden, Joh. v. d. — (1520) 274, 2.
Heiligenhoven, s. Schenkern.
Heiligenlegenden. Arnoli vita 269, 6.
—, Luckerus 242, 1.
—, Simeon von Trier 126, 5.
Heimbach 39—44.
—, Amt 11, 8; 15, 89; 36, 25; 43, 30; 281, 38.
— —, Jagdwesen 39, 1.
—, Burgkapelle 43, 28.
—, Kirche, Neue — 43, 1 f.
—, Pfarrei, Übertragung an das Kloster Mariawald 43, 26—29.
—, Syffart v. — (1486) 72, 8.
Heimburger 105, 22; 121, 8; 130, 1; 133, 14.
Heinsberg, Familie v. — 270, 10.
—, Protestanten zu H. 34, 3.
—, Stift 212, 3.
Heiratsregister, Edikt zur Führung der — (1778) 80, 12.
Heischgen, Johann und Wilhelm (1487) 40, 6.
Heisdorf 164.
Heistartburg 44.
Heistert bei Call 9, 4; 29, 116; 45, 8d, 9b, 14b; 68, 162.
—, Gericht 43, 31.
—, Herrschaft 13, 52; 50, 3; 232, 3.
Heitberg, Gilles v. — (1512) 274, 1.
Heker, s. Raede.
Helenenberg bei Welschbillig 150, 2.
Hellenthal 6; 44; 68, 175; 70, 201.

Hellweg, der — 18, 12.
Helpricus canonicus Aquensis 225, 162.
Hemmans, Joh. (1451) 95, 14.
Hemmersbach 31, 159, 160.
Henghien, Fürst d'— 250, 1.
Heppenbach 241.
Heppenheim, Lehengut zu — 11, 15, 16.
Herbern, Herrschaft 61, 60.
Herbesthal 197.
Hergarten 29, 116; 41, 11; 43, 32; 44; 55, 5.
Hergenrath 197.
Heristall bei Lüttich 224, 159.
Hermespand 164; 170, 1, 12, 13; 173, 4, 5; 184, 12.
Herr als Standesbezeichnung bei Geistlichen 105, 23; 109, 49.
Herr = Pfarrer 95, 16, 17; 102, 2.
Herrenbenden 222, 124.
Herresbach (Kr. Malmedy) 241.
Herscheid 164; 165; 175, 3, 7.
Hersdorf, s. Nieder- und Oberhersdorf.
Hersel, Familie v. — 26, 63, 64, 67, 68; 27, 70; 277, 21.
Herssynck, Wessel (1437) 18, 13.
Herve 204, 27.
Herzfeld (Kr. Prüm) 166, 4.
Hessische Truppen 61, 62.
Hetzingen, v. — (1461, 1518) 15, 1; 42, 23.
Heubetz, Else (1435) 94, 5, 6.
Heubürden 147, 5.
Heyergut, s. Roggendorf.
Heystat, Joh. v. — (1511) 88, 2.
Hilgers, Familie v. — 270, 16.
Hillesheim (Eifel) 12, 35 C; 158, 2.
—, Kirche 278, 2.
—, Tilmann v. — (1435) 57, 18.
Himmerod, Abtei 11, 13; 131, 12; 145, 8, 12.
Hochkirchen 21, 32.
—, v. — 11, 13; 274, 1.
Hochscheid (Kr. Prüm) 164; 166, 4.
Hochsteden, Familie v. — 268, V.; 269, 2, 3, 11, 12; 277, 21.
Hochzeitsgebräuche, s. Volkskundliches.
Hodiamont, Familie de — 193, 32; 194, 52; 203, 3—5.
Hodimont bei Verviers im Herzogtum Limburg, Reformierte 188, 5; 189, 9; 191, 51, 53.
—, Strasse nach Battice 193, 27.
—, Tuchfabrikanten 189, 9.
Höfen bei Montjoie 207; 212, 32; 213, 4; 216, 27; 218, 55; 219, 65; 221, 112.
Hölzchen (Kr. Prüm) 165; 181, 5.
Hoemen, Joh. v. — (1478) 11, 61.
Hoemoit, Junker v. — 19, 16.
Hoen, s. Lippe.
Hoenfels, Eberhard de — (1507) 96, 25 (vgl. Hohenfels).
Höningen, Haus 275, 7, 8, 10; 276, 11; 277, 23.
Hoensbroich, v. — 10, 3.
Hoephoven 17, 5.
Hoesch, Familie 234, 1.
Hoesteyn, Dietter Breder v. — (1449) 19, 18.
Hövel bei Dedenborn 231, 3.
Hoffweiler bei Welschbillig 150, 3.
Hoheneck, v. — 10, 3; 11, 16.
Hohenfels, Schloss 65, 120; 280, 16 (vgl. Hoenfels).
Hohenpochten 123; 125, 11.
Hohnshausen, Hof bei Treis 123.
Holland, Wollhandel 195, 74, 75.
Hollerath 6, 3; 44; 52, 1; 53, 5.
Hollergut, s. Zinderen.
Holssershusen 56, 10.
Holtorp, Joh. v. — (1564) 51, 1.
Holtrop, v. — 26, 69.
Holzengrofe 103, 8.
Holzheim (Kr. Schleiden) 44; 49, 2, 3; 66, 128.
Holzmülheim (Kr. Schleiden) 8, 10.
Homilien 119, 35.
Hompesch, Familie v. — 26, 68, 69; 27, 70; 31, 156; 268, V.; 276, 19; 277, 21.
—, v. — zu Bollheim 11, 13.
—, Werner v. — (1455) 20, 22; (1484) 23, 45.
Honsfeld 237; 241.
Hontheim 109, 47, 48; 165; 175, 3, 7.
Horrich, Dietr. v. — (1564) 226, 170.
Horst, v. d. — 11, 13; 17, 8; 28, 85; 276, 15, 19.
—, v. d. — zu Morssym 29, 120.
Hospitäler 30, 141; 75, 21; 76, 22, 25, 34; 79, 1—3; 80, 5, 6, 11; 81, 14, 2; 82, 8; 104, 17; 108, 37; 111, 83; 128, 7; 129, 18; 130, 5; 262, 3.
Hostel bei Glehn 33, 7, 8.
Hoult, v. — 41, 14, 15; 42, 20.
Hoven bei Zülpich 11, 15.
—, Frauenkloster 227, 175.
Hoylnys, s. Auwel.
Hubert, Kloster St. — in den Ardennen 42, 22.
—, Wunder 7, 3.
Hubertus-Schlüssel 7, 3; 161, 2.
Hückelhoven, Protestanten 34, 3.
Hückeswagen 275, 8.
Hükmans, Clas (1485) 3, 8.
Hülchrath 275, 8.
Hüls, Herrlichkeit 14, 69; 280, 21, 22.
Hüngersdorf (Kr. Schleiden) 53, V.
Hünningen, Hof 237, 5; 241.
Hünshoven, Protestanten 34, 3.
Hürten 212, 3.
Hürtten, Martin (1442) 94, 9.
Hüttenwesen (vgl. Bergbau) 66, 129.
Hug, Mich. 200, 12.
Huppenbroich 233, 1.
Hurth, Familie — von Schoneck 279, 8 (vgl. (Schoeneck).
— von Schoeneck zu Ringsheim und Pesch 12, 36.

Jagdkarten, s. Pläne.
Jalheau, Hof 203, 1.

Jesuiten 119, 40; 176, 7; 194, 51; 223, 152.
—, Missionsberichte 32, 173.
Illerich 123; 128, 7; 129, 24; 130, 1, 6; 150, 1.
Imgenbroich 208—209; 218, 55; 219, 66; 221, 112; 233, 16.
—, Protestanten 228, 6, 12, 19.
Immendorf, Pfarrstelle 13, 49.
Inden (Kr. Düren) 226, 168; 272.
Indirberre 101, 1.
Industrie, s. Eisenindustrie, Hammerwerk, Handel und Schieferbau.
Inghnen, Schiltz v. —, gen. Wentz (1510) 254, 19, 21, 23.
Inkunabeln, s. Druckwerke.
Inquisition 107, 36.
Institoris, Heinricus, Inquisitor 107, 36.
Josephsruhe, Haus — bei Hoven 11, 15.
Irnich, s. Muylle.
Irrenpflege 193, 29.
Irrhausen 165; 248, 3.
Isenborn, s. Simmerath.
Isenburg, v — 60, 53; 61, 55, 57; 155, 8.
—, Salentin v. —, Kurfürst von Köln, Heirat mit Antonia Wilhelma von Arenberg 61, 56.
Issum 26, 64.
Juden 14, 69; 49, 2; 147, 5.
Jüchen, Protestanten 34, 3.
Jülich, Christianität 75, 19.
—, Freiherr v. — 30, 127.
—, Grafen und Herzöge:
— —, Wilhelm II. (1176—1207) 224, 159.
— —, Gerhard VI. (1297—1329) 281, 32.
— —, Wilhelm II. (VI.) (1361—1393) 17, 4, 5.
— —, Reinhald (IV.) (1402—1423) 213, 4 (hier irrtümlich Gerhard).
—, Herzogtum 66, 128, 135, 140.
— —, Erbhofmeister 41, 12, 14; 43, 30.
Jülich, Herzogtum, Erbmarschallamt 13, 37.
— —, Erbschenk 41, 14; 42, 20.
— —, Kanzler W. v. Orsbeck 275, 10.
— —, Landtagsakten 14, 69; 28, 106.
— —, Münzwesen 66, 143.
— —, Protestanten 34 ff.
— —, Ritterschaft 277, 27; 282, 43.
— —, Wehrmeisterei 44, 2.
—, Stadt 20, 21, 22
— —, Landdrost zu J. 17, 8.
— —, Loen, Wilhelm v. L, Herr zu J., s. Loen.
— —, Protestanten 34, 3; 35, 9.
— —, Stift 227, 175.
— —, Weistum 226, 168.
Jülich-Berg, Herzöge 60, 53.
— —, Adolf (1423—1437) 213, 5, 6, 7.
— —, Gerhard (1437—1475) 24, 51; 59, 30; 213, 8 (hier irrtümlich Reinard), 9; 214, 11, 12; 280, 23; 281, 33.
— —, Sophia v. Sassen, seine Gemahlin 24, 51.
— —, Wilhelm IV. (1475—1511) 40, 7; 214, 13—17; 215, 18—21.
— —, Wolfgang Wilhelm (1614—1653) 26, 62; 78, 7, 8; 209, 1; 210, 4; 216, 31, 32.
— —, Philipp Wilhelm (1653—1690) 216, 33; 217, 34, 35; 218, 59.
— —, Johann Wilhelm, Erbprinz (1679) 269, 8.
— —, Karl Philipp (1716—1742) 50, 6; 217, 36.
— —, Karl Theodor (1742—1799) 227, 1; 230, 4.
—, Herzogtum:
— —, Jagd- und Waldordnung 30, 139.
— —, Landtagsakten 66, 127; 269, 5
— —, Privilegien 30, 137.
Jülich-Kleve-Berg, Herzöge 230, 4.
— —, Johann III. (1511—1539) 215, 23, 24; 216, 25, 27, 30.
Jülich-Kleve-Berg, Herzöge:
— —, Maria, Herzogin (1511) 215, 23.
— —, Wilhelm V. (1539—1592) 216, 28, 29.
— —, Sibylla, Herzogin (1588) 60, 53.
— —, Johann Wilhelm (1592—1609) 216, 30; 217, 34.
Jünkerath (Junckroede), Friedrich v. — (1455) 2, 5, 7.
Iversheim 4, 40; 30, 146; 31, 151.
—, Burg 31, 151.

K siehe C.

Laach, Rittersitz 278, 38.
Lahnstein 106, 27.
Lahr 137; 149, 16, 18.
Lambertsberg (Kr. Prüm) 165; 180, 4; 181, 8, 13; 182, 19, 25.
Lambertz, Familie 270, 16.
Lamersdorf 12, 35 C.
Lammersdorf (Kr. Montjoie) 209; 233, 16, 2, 3.
—, Reimersgut 213. 9.
Landenberg (vgl. Breiten-Landenberg), v.— 155, 9.
Landfrieden (1351) 55, 4.
Landkern 125, 13; 129, 14, 24; 130, 6; 137.
Landsberg, Familie v. — 11, 13; 277, 23, 29.
Landscheid, s. Lascheid.
Landskron (vgl. Harff-Landskron) 15, 1; 58, 29.
—, Herrschaft 14, 67.
—, Schloss 14, 66; 279, 12; 280, 18.
—, Gerart v. — (1276) 14, 65; (1335) 280, 17.
Landstreicher 147, 5.
Langenau, Schloss 280, 28.
—, Hilger v. — (1388) 279. 13; 280, 20.
Langendonck, Rittersitz 12, 24.
Langendorf, Rittersitz 12, 25.
Langenfeld bei Bleialf (Kr. Prüm) 157, 6; 165.

Langwaden, Kloster 275, 8.
Lapide, Henricus de — (1351) 93, 1.
Lascheid (Landscheid) 165; 182, 29; 253, 15, 17; 254, 23; 255, 26.
—, Kirche 257, 64, 68, 69.
—, Schiltz v. — (Lantschyt) (1506) 253, 15—17; 254, 20, 22, 23.
Lasel 166; 177, 3.
Laubach 137; 144.
Lauch (vgl. Niederlauch), Hof bei Prüm 173, 6.
Laudesfeld 166; 185, 1.
Laudolf, Familie v. — 269, 2.
Lauffenbach, s. Montjoie.
Lauperath 166; 182, 28.
Laurensberg 277, 21.
Laurenzberg, Rittersitz 12, 22.
Laurscheid bei Montjoie 208, 1c.
Lauscheid 215, 20.
Lebenstein, v. — 152, 2.
Lechenich 270, 8—10; 275, 8.
Leerodt, v. — 11, 13; 72, 7, 8.
Lehmen a. d. Mosel 107, 34; 109, 47, 48; 111, 85, 86.
Lehmer Hof bei Ediger 137.
Leidenborn 166—167.
Leidgänge, s. Beleidgänge.
Leipzig 77, 3.
Lendersdorf, Weistum 226, 168.
Lengeler bei St. Vith 240, 8; 241, 17; 242.
—, Burg 229, V.
Lennep, Schulwesen 38, 49.
—, v. — 17, 7.
Lesche, Hof 114, 22.
Lessenich bei Zievel, Pfarramt und Pfarrstelle 13, 48; 15, 1.
Leuchtenburg, v. — 60, 53;
Leudange bei Bellin 256, 47.
Leusch, Rittersitz 269, 7.
Lewe, Vaes van — (1486) 72, 8; 73, 11, 12.
Ley, s. Neuhof.
Leyen, v. d. — 11, 13; 135, 1.
Libermé, Schloss bei Kettenis 200.
—, Defraipont de — 203, 6.
Liboy, Lud. Franc. Rossius de — (1714) 240, 3; 249, 11; 255, 37.
Lichtenborn 167; 183, 6, 7.
Lieg 137; 149, 16, 18.
Ligneuville 242.
Limberg, v. — 26, 68.
Limburg an der Maas:
—, Herzöge:
— —, Anton (1413) 56, 8.
— —, Heinrich IV. (1226) 224, 160, 161.
—, Herzogtum und Provinz 193, 28; 195, 77; 198, 2.
— —, Geistlichkeit 203, 9.
— —, Grande route 193, 27.
— —, Priesterbruderschaft 204, 10, 15.
— —, Ritterschaft 203, 9.
— —, Stände 192, 20.
—, Stadt:
— —, Garnison (1704) 189, 21.
— —, Hospital 203, 2.
— —, Kirchhof 203, 2.
— —, Protestanten 189, 21; 191, 50.
— — —, Classicalakten 188, 4; 191, 49.
— —, Suburbium 203, 2.
Limitenbegänge (vgl. Beleidgänge) 29, 118; 49, 4; 52, 1; 66, 135; 204, 34.
Lindau, Phil. v. — (1564) 269, 1.
Lindlau, s. Linteloe.
Lindweiler, Rittersitz 12, 35 B; 89, 11.
Linn 277, 21.
Linnich 42, 20.
—, Protestanten 34, 3; 35, 5.
Linteloe, Derich v. — (1431) 18, 12.
Lintzter, Joh. Gladt v. — (1555) 255, 26.
Linz, Zoll 280, 28.
Linzenich, Schloss bei Jülich 269—272.
—, Wilhelm v. — (1455) 20, 22.
Lippe, v. d. — 26, 68.
Lippe-Wilbringhoven, Hoen v. d. — 275, 10.
Lippstadt, Protestanten 35, 8.
Lissendorf 75, 21.
Lissingen 158, 2.
—, Andreas v. — (1401) 17, 8; 18, 10; 19, 18.
—, Joh Smeych v. — (1377) 280, 25.
Lochusen, s. Lohusen und Losen.
Loen (vgl. Lohn), Familie v. — 26, 67; 61, 57.
—, Gerhard v. — (1439) 2, 4, 5; (1452) 20, 21, 22.
—, Herm. v. — (1496) 215, 22.
—, Wilh. v. — (1426) 56, 12; 57, 17
Loenynck, s. Lüningk.
Loessen (vgl. Losen), v. — 23, 40.
Lövenich, Protestanten 34, 3.
Löwenburg, Amt 11, 8.
Löwenstein-Wertheim, Graf Karl zu — (1660) 60, 46.
Logik 48, 17.
Logne, Grafschaft 244, 17.
Lohn (vgl. Loen), Grafschaft 61, 55.
Lohntaxe 114, 24.
Lohusen (Lochusen, vgl. Loessen und Losen), v. — 17, 5; 22, 35.
—, v. — gen. Oessen 20, 23.
Loinscheid 254, 18.
Lombarden zu Sinzig 279, 14.
Lombeck, s. Vorst.
Lommersdorf 5, 4; 47; 61, 55.
—, Bergbau 63, 87.
—, Johannes v. — (1455) 2, 5, 7.
Lommersweiler (vgl. Lunswilre) 229, V.; 242; 254, 25; 255, 29; 264, 23, 24.
Lontzen 197, 1—6; 201.
—, Grosshaus (Wolkenhausen), Schloss 201.
—, Rittergut 269, 11.
Losen (vgl. Loessen und Lohusen), Mais und Rabod v — (1380) 17, 4.
Lothringen, Herzöge:
—, Gottfried (1125) 55, 1.
—, Gottfried und seine Söhne Heinrich und Albert (1185) 224, 159.
—, Gottfried (1202) 55, 1.

Lothringen, Herzöge:
—, Heinrich (1125) 55, 1; (1202) 55, 1.
Loyn, s. Loen.
Luchem 273, 3.
Luchtmer, Gerard v. — (1464) 21, 27.
Luckerus-Legende 242, 1.
Ludolphus de Saxonia, Liber de vita Christi (c. 1500) 119, 34.
Lückerath, Kapelle 6, 4.
Lüftelberg 184, 4.
Lülsdorf, Amt 11, 8.
Lünebach 167.
Lüneburg, v. — 60, 53.
Lüningk, Gerh. (c. 1510) 216, 26.
Lüntenbeck(Lünkenbeck), Gut 22, 34, 35; 29, 123—126.
Lürken, Protestantischer Betsaal 38, 46
Lüttich 224, 159.
—, Archidiakonat in Arduenna 235, 2; 260, 1, 2.
—, Bischöfe:
— —, Rudolph (1167—1191) 224, 159.
— —, Arnold (1378—1389) 260, 1, 2.
— —, Ludwig (1456—1482) 261, 4.
— —, Joseph Klemens (1694—1723) 249, 10.
—, Erbvogtei 63, 88.
—, Johannis-Stift 240, 1.
—, Offizialat 261, 5.
—, Weihbischöfe:
— —, Strengnart, Andreas (1605) 255, 31.
— —, Theodoricus de Grace (1629) 203, 2.
— —, Joh. Anton Blaurer (1680) 263, 11.
— —, Liboy, Lud. Franc. Rossius de — (1714) 240, 3; 249, 11; 255, 37.
Lütz 137, 2; 137—138; 149, 16—19.
—, Feuersbrunst (1749) 138, 3.
Lützkampen 167; 254, 23; 255, 26; 258, 21.
Lumay, Herrlichkeit 61, 60; 63, 89.
Lunswilre (Lommersweiler), Joh. de — (1330) 251, 1.
Luther, Martin 199, 8; 200, 11, 15.
Lutzbach 115, 8.
Lutzerath 133, 13; 138—140.
Lutzerode-Forst, v. — 275, 10.
Luxemburg 66, 137, 139; 67, 149.
—, Herzogtum 182, 1, 2; 183, 9.
— —, Münzwesen 66, 143.
— —, Provinzialrat 238, 1; 281, 42 B.
— —, Verbot der Ausfuhr von Kohlen und Brandholz 281, 42 C.
Luxemburgense consilium 182, 20, 27.
Lynen, Familie 228, 2.
Lyon 119, 34.

Mackenbach 240, 17; 242.
Madrid 71, 223.
Maestricht, Classicalakten 188, 4, 5; 190, 33; 191, 49.
—, Jesuiten-Kolleg 194, 51.
Mainz, Erzbischof Adolph (1381—1390) 279, 13.
—, Erzstift, Inquisition 107, 36.
—, Kurfürst von — (1770) 272, 44.
Malberg, Walter v. — (1391) 248, 1.
Maldingen 235, 17; 242.
Malingen 235, 1.
Mallinckrodt 20, 23.
—, Agneta v. — (1563) 25, 58, 60.
—, Hermann v. — (1472) 22, 34.
Mallingroth, Kath. Elis., Wwe. Ennichmanns (1728) 37, 36.
Malmedy 243—247.
—, Abtei 243, 1, 20; 244, 21.
—, Brand 264, 12.
—, Evangelische 247.
—, Gereonskirche, Weihe 246, 42.
—, Gericht 244, 1, 2, 4, 15, 16.
—, Gewerbe- und Handelspatente 245, 25.
—, Glockengiesser 223, 154; 230, 14.
—, Handelskammer 245, 30.
Malmedy, Helenen-Hospital 244, 9, 10.
—, Kirchhof 246, 42.
—, Kreis 235—266.
—, Nicolaus-Hospital 244, 3, 10.
Malner, Reinard (1477) 85.
Malsbenden bei Heimbach 43, 1 b.
Malteserorden 276, 16—18.
Manderfeld 247.
—, Burg 229, V.
Manderscheid 64, 98; 65, 108.
—, Grafschaft 61, 60.
—, Grafen von und zu — 7, 3; 59, 38; 60, 51, 53; 61, 55; 63, 90, 93, 94; 64, 96; 111, 75; 174, 12, 13; einzelne:
—, Cuno zu — (1476) 2, 6; 3, 8.
—, Dietrich (1476) 2, 6.
—, Johannes zu — (1476) 2, 6; 3, 8, 9.
—, Koen v. — (1464) 72, 4.
—, Ludwig Ferdinand zu — (1660) 1, 1 b.
—, Philipp zu — (1595) 26, 61.
Manderscheid-Blankenheim, Grafen von — 3, 13, 16; 49, 3; 59, 36; 60, 52; 64, 100; 65, 118; 178, 1; 181, 6; einzelne:
—, Arnold zu — (1618) 49, 3.
—, Dietrich (c. 1450) 79, 1; (1464) 72, 4, 7, 8; 73, 9, 11, 12; (1508) 74, 14, 17, 18; 75, 20; (1544) 79, 1; der jüngere (1544) 79, 1; (1546) 79, 2, 3; 80, 4; (1556) 75, 20, 21; 77, 1, 2, 4; (1585) 60, 43, 50.
—, Franz (1544) 79, 1.
—, Hermann zu — (1577) 49, 2; (1582) 63, 84.
—, Johann zu — (1485) 72, 7; 73, 11, 12.
—, Koyn v. — (1485) 72, 7.
Manderscheid-Blankenheim-Gerolstein, v. — 61, 55.
Manderscheid-Virneburg, Dietrich Graf zu — (1553) 25, 56.

Manheufft, Herm. (1482, vgl. Nurenheufft) 214, 16; 215, 21, 22.
Mansfeld, Obrist v. — (1610) 70, 202.
Marcuardus dapifer (1185) 224, 159.
Marei, A. (1727) 91, 2.
Maria-Engelport, s. Engelport.
Maria in silva, s. Mariawald.
Mariawald, Kloster bei Heimbach (Maria in silva, up Berscheit, op den Kermeter, nemoris b. Mariae v. in Berschatt) 39, V.; 40, 5, 7—42, 17, 19, 21—24; 43, 26—30, 32; 47; 71, 221.
—, Kapelle 40, 5; 41, 10, 11.
—, Wunder 43, 1c.
Mark, Grafen von und zu der — 13, 56; 60, 51—53; 61, 55, 58; 63, 90, 93; 67, 147; 68, 164; einzelne:
— —, August — (1700) 78, 11.
— —, Ernst — (1613) 77, 4; 78, 5—8, 10; (1649) 80, 7.
— —, Eberhard v. d. — (c. 1420) 47, 1; (1426) 56, 12; (1470) 59, 30, 33; (c. 1470) 63, 88; (1480) 2, 7.
— —, Johann v. d. — (c. 1470) 70, 218.
— —, Johann Friedrich zu der — (1660) 60, 46.
— —, Julius August v. d. — (1716) 67, Anmerkung.
— —, Philipp zu der — (1595) 26, 61.
— —, Robert z. d. — (1541) 63, 88.
—, Grafschaft 30, 133 - 135.
— —, Protestanten 35, 8.
— —, Schulwesen 38, 50.
Marmagen 47.
—, Kirche 47, 2c.
Marocco, Christliche Gefangene in M. 243, 15.
—, Kaiser Sidey Mouley Mohamet Ben - Abdala (1766) 243, 15.
Marschallsrath, s. Twickel.
Martenthal 150, 1.
Martenthaler Hof bei Kaisersesch 125, 17; 141.
Marterthal, Cisterzienserinnenkloster 141; 141, 9.
Martin, S. —, Bisch., Officium 152, 13.
Martin von Kochem 137, 2.
Masburg (Kr. Kochem) 125, 14—16; 141.
Masenius, s. Browerus.
Maspelt, Kapelle 255, 38; 257, 64, 70.
Masthorn 167.
matrimonia clandestina 47, 2 f.
Mauel bei Heimbach 43, 1b.
—, Haus bei Schleiden 13, 50.
— (Kr. Prüm) 182, 29.
—, Gerard v. — (1446) 13, 51; (1486) 72, 8.
—, Johann v. — (1464) 72, 4.
Mauel-Meuchen, Arnt v. — (1524) 274, 3.
Mauren, St. —, Kloster 275, 8.
Maximin, St. —, s. Trier.
Mayen 135, V.
Mecheren, Winand v. d. — (1456) 248, 3; 252, 5, 7; 253, 14.
Mechernich (Kr. Schleiden) 47—50.
—, Beleidgang 49, 2.
—, Bergbau 50, 1, 4.
—, Gericht 48, 3; 50, 4.
—, Herrschaft 48, 1, 3; 49, 2—4; 50, 1, 3; 66, 127—136.
—, Kirche 50, 3.
—, Provisionalvertrag 48, 1, 3.
—, Weistümer 48, V., 3.
Meckenheim, Gerhard v. — (1506) 88, 1.
Medebach, Heinr. v. — (1457) 20, 23.
Medersberg bei Ruhrberg 231, 2, 3.
Medizinische Diplome 160, 1, 3—5.
Medizinisches 193, 34.
Meer, Kloster 277, 26.
Mefferdatis, Laurenz (1722) 194, 56.
Meffertsberg, s. Neef.
Mehane, Wilh. v. — (1353) 55, 5.
Mehlen, s. Obermehlen und Steinmehlen.
Mehring 175, 5.
Meil, Herrschaft 68, 160.
Meinerzhagen, v. — 66, 129.
—, v. — zu Mechernich 50, 2.
Meisenburg, Johann Herr zu — (c. 1430) 57, 21.
Meiserich 140, 5, 6; 141; 151, 3, 6.
Meller, Heinr. v. — (1520) 274, 2.
Membach 203, 5.
Mentzerath 208, 1b; 214, 16.
—, Evangelische Gemeinde 208, 1; 227, 1; 228, 3, 19.
Merfeld, v. — 26, 68.
Merkelsbach-Allner, Albert v. — (1524) 274, 3.
Merken, Gericht 273, 1—3.
Merl 114, 23; 115, 12.
Merle, Minoriten 101, 1.
—, s. Zanth.
Merode, Familie v. — 26, 68, 69; 41, 12; 70, 215; 276, 11—13; 277, 23.
—, Scheiffart v. — 10, 3.
— von Reifferscheid, Joh. — (1520) 274, 2, 4.
—, v. — zu Schlossberg 26, 68.
Merödgen (Eschweiler) 26, 68; 276, 19; 277, 27; 278, 39, 40, 42.
Merols 203, 5, 6.
Merzig, Christianität 129, 21.
Meschede, s. Wrede.
Mesenich 100, 20.
—, Bäckerzunft 110, 57.
Metternich, v. — 11, 13; 279, 8.
—, Peter v. — (1485) 3, 8.
—, v. — zu Vettelhoven 10, 3.
Metternicher Hof bei Blankenheim 50.
Metzenhausen, Joh. v. — (1415) 142, 2.
—, Ulrich v. — (1513) 142, 7.
Meuchen s. Mauel.
Meyer, Peter (1435) 94, 5, 6, 9.
Meyerode 229, V.; 240, 20; 247.

Meyraidt, s. Reifferscheidt.
Meyrbach, Nicolaus (1478) 22, 37.
Michelbrint, Gut 17, 3.
Miel 268.
Milburg, Wilhelm v. — (1499) 249, 5, 6.
Milendonck, Caesarius v. — 174, V.
Milendunk, Dietr. v. — (1248) 55, 2.
Minden, Plan der Schlacht bei — (1759) 227, 176.
Minderlettig 64, 104.
Miniaturen 126, 4; 199, 1.
Minoriten 76, 26—30; 101, 1; 225, 167; 227, 174; 240, 6.
Minscenberc, Cono de — (1185) 224, 159.
Mirbach, Familie v. — (vgl. Meyrbach) 26, 67; 269, 2; 275, 9; einzelne:
—, Clas v. — (1520) 274, 2.
—, Johann v. — (1461) 58, 28.
Misenloe 25, 58.
Mömpelgard 61, 61.
Möncheroth bei Soetenich 74, 16.
Moentenich bei Forst 121, 3; 127, 3; 141.
Mörs, Heinrich v. — (1423) 280, 18.
—, Margar. v. — (1439) 2, 4.
—, Vincenz v. — (1488) 280, 29.
—, Wilhelm v. — (1532) 274, 5.
Mörsdorf 141—143; 148, 5; 149, 20—24.
—, Kirche, Geräte 143, 20.
Mompern, Kirchen- = Kirchmeister 46, 2.
Momperschaft = Patronat 73, 12.
Monckart, Gerart (1490) 59, 33.
Mondorf, Fährbeerbte und Fischereiberechtigte 268.
Monreal, Amt 61, 60.
—, v. — 120, 2.
—, Eustachius und Johannes v. — (1376) 116, 1.
Montenau bei St. Vith 229, V.
Montjoie 68, 163; 209—228; 229, V.; 281, 42.
—, Amt 11, 8; 15, 89; 61, 60; 213, 1; 216, 28; 217, 35, 36, 43; 218, 60; 219, 71; 226, 171; 269, 5.
— —, Amtshaus 219, 79.
— —, Rentlagerbuch 226, 171.
—, Armenwesen 219, 63; 220, 90; 222, 142, 143; 228, 13.
—, Armenverwaltung 211, 17.
—, Beerdigungswesen 221, 110; 228, 17.
—, Bouler 215, 18.
—, Brücken 217, 39, 41; 219, 69.
—, Bürgerhaus 217, 37.
—, Burg 214, 12, 14; 216, 33; 219, 73, 76; 220, 97; 221, 113; 223, 158.
— —, Burgkapelle 214, 17.
—, Burgau 220, 81.
—, Diereseheid 215, 18.
—, Evangelische 227—228.
—, Evangelische Kirche, Baunachrichten 227, 1; 228, 8—11, 14, 18.
—, Feuerbrände 208, 4; 221, 119; 222, 130.
—, Flösschen-Brunnen 222, 132.
—, Forstwesen 218, 57, 59; 220, 85; 222, 129, 130; 226, 171; 281, 42.
—, Franziskaner, s. Minoriten.
—, Französische Verwaltung 212, V.; 220, 82—223, 151; 223, 155—157; 228, 15.
—, Gefängnis 223, 148.
—, Gericht 215, 22; 218, 58; 219, 80; 223, 147.
—, Häusertaxation 219, 72.
—, Haller 214, 17.
—, Handel 217, 36; 219, 67; 220, 86, 87.
—, Handlungs-Gericht 220, 96.
—, Herren v. — 212, 1, 2.
— —, Walram, Elisabeth und Jutta v. — (1252) 212, 1—3.
—, Hospital 223, 158.
Montjoie, Industrie 213, 10; 217, 36, 40; 219, 67; 220, 86, 87.
—, Kirchhof 210, 4.
—, Kirchliches 209—212; 221, 114; 227, 172, 174.
—, Kornmagazin 221, 106.
—, Kreis 206—234.
—, Land 213, 4—8; 214, 11, 13, 15, 16; 215, 18, 20, 23, 24; 216, 28, 30; 218, 48, 49, 60; 219, 70; 226, 169, 171; 233, 16.
— —, Aachener Zehnte 226, 171.
— —, Entstehung 233, 16.
— —, Feuerbrandswaldungen 208, 4; 221, 119; 222, 130; 281, 42.
— —, Grenzen und Bezirk 218, 48; 226, 171.
—, Lauffenbach 214, 12; 216, 32; 219, 77.
—, Lutherische 37, 33.
—, Märkte 216, 29.
—, Militaria 218, 45, 50, 54, 60, 62; 219, 70; 220, 88, 89, 101; 221, 104, 111; 222, 123, 137, 138, 140; 223, 146.
—, Minoriten 223, 154—156; 225, 167; 227, 174.
—, Mühlen 214, 12; 216, 32; 221, 107.
—, Nachtwachen 220, 94.
—, Pauly'scher Nachlass 224, 159—176.
—, Pfaffenborn 215, 22.
—, Pfarrkirche, Baunachrichten 210, 2—8; 211, 22, 24; 223, 153; 227, 172.
— —, Orgel 211, 13.
—, Polizeiwesen 220, 93.
—, Privilegien 214, 15; 215, 23, 24; 216, 30, 31; 217, 34.
—, Scharwachten 217, 42; 218, 56.
—, Schultheissen 35, 12, 17; 214, 16; 215, 21, 22.
—, Schulwesen 217, 37; 218, 46; 219, 78; 220, 91; 228, 5.
—, Stadtmauer 217, 38.
—, Steeling, Scheiblersches Haus am — 219, 77.
—, Ursulinen-Kloster 212, 30, 31.
—, Wege 219, 75, 77; 220, 84; 222, 139; 223, 145.

Montjoie, Weid- und Schweidgang 281, 42 E.
—, Weistümer 217, 42, 43; 226, 169.
Montmedy, Amt 61, 60.
Moresnet 201.
Moroni, Joh., päpstlicher Legat 75, 21.
Morsweiler bei Büchel (Kr. Kochem) 143.
Mosel, Arenberg'sche Besitzungen an der — 64.
Moseldepartement 148, 8.
Mosel, Hochwasser 93, 1.
Moselkern 126, V.; 127, 3, 8, 11; 143—144.
Moseltalbeschreibung(J.A. Klein) 118, 27.
Müddersheim, Horsterhof 29, 120.
Müden 127, 3, 12, 13; 144.
Mülheim (Kr. Schleiden) 5, 5; 50; 52, 1 b; 63, 91.
—, Familie v. — 270, 16, 21.
Müllenbach bei Masburg 141, 10; 144.
Müllendorf, Hof 61, 55.
Mülstroe, s. Olmissen.
Münster, Bischof Hermann II. (1174—1203) 224, 159.
—, Domkapitel 277, 28.
—, Stift 61, 55.
Münstereifel 22, 37, 38; 35, 11; 71, 2; 72, 5.
—, Amt 27, 83; 30, 140—152; 51, 1, 2.
—, Burghäuser 12, 35 J.
—, Gericht 30, 143, 144.
—, Goldschmiedekunst 54, 2.
—, Hospital 30, 141.
—, Jagd 31, 151.
—, Landdechant 36, 18; 51, 3.
—, Lehenkammer 31, 147.
—, Vogtei 51, 1.
Münster-Maifeld 102, 2.
—, Amt 127, 4—8.
Münzwesen 13, 57; 61, 59; 62, 78; 66, 143; 114, 24; 272, 47.
—, Arnheimsche Arnoldus-Goldgulden 18, 12.
—, Beiger 253, 14; 254, 18.
—, Erbmannsgulden 42, 23.
—, Joachimsthaler 255, 27.
—, Radergulden 151, 4.
—, Schilde 16, 2.
Münzwesen, Valvation 226, 171.
Mürlenbach 167—168; 176, 1.
—, Römische Funde 167, V.
Mürringen, Hof 237, 6—9; 247.
Mützenich (Kr. Prüm) 157, 7, 8; 168.
— (Kr. Montjoie) 208, 1 c; 209, 2; 229.
Mulart, Jacob (1451) 95, 13, 14.
Mule, s. Neuerburg.
Muylle, Jordan — v. Irnich 19, 18.
Muysbach, Wilh. v. — (1398) 281, 32.
Mylius, Familie v. — 269, V.; 270, 19; 271, 24—34.
—, Carl Joseph v. — (c. 1805—1838) 271, 29—34.

Nachthübe, Konr. (1415) 142, 2.
Nassau, v. — 71, 3.
—, Johann Bastard v. — (1458 †) 58, 27.
Nasse bei Münster-Maifeld 127, 6, 7.
Nattenheim, Clas v. — (1435) 57, 19.
—, Joh. v. — (1391) 248, 1.
—, Kathar. v — (1456) 248, 3.
Néan, s. Eupen.
Nechtersheim, Krummel v. — 88, 1—4.
Neeff a. d. Mosel 98, 64; 139, 6.
—, Bäckerzunft 110, 57.
—, Meffertsberg 105, 19.
Nehren 102, 2; 112, 87—89; 113, 18—21; 114, 21; 140, 9; 144.
—, Bäckerzunft 110, 57.
Neidingen bei St. Vith 242, 8.
Neille, Zander v. — (1467) 21, 28, 29.
Nemmenich 11, 15.
—, Gut 15, 1.
—, Schöffen 15, 1.
Nesselrode, Familie v. — 10, 3; 22, 34; 60, 53; 61, 55; 64, 95.
Nesselrode-Bäxen, Bertram v. — (1618) 49, 3.
Nesselrode-Twickel, v. — 49, 4.
Netten, Heinr. v. d. — (1464) 21, 28, 29.
Netter-Mühle bei Andernach 11, 15.
Nettersheim (Kr. Schleiden) 50; 51.
Neuburg 27, 74.
—, Pfalz- 60, 53.
Neudorf (Kr. Eupen) 201; 201, 1; 202, 3—12.
Neuenahr, Gumprecht v. — (1398) 281, 32.
—, Sombrecht v. — (1429) 56, 13.
—, Wilhelm v. — (1532) 274, 5.
Neuendorf (Kr. Prüm) 168; 170, 14; 229, V.; 247; 263, 11; 264, 18—22.
Neuenheim 55, 2.
Neuenhof, s. Brand.
Neuenstein bei Hallschlag 163, 1.
—, Dietrich zu — (1464) 72, 4.
—, Johann zu — (1430) 56, 14.
Neuerburg 56, 12.
—, Familie v. d. — 60, 51; 64, 105.
— —, Gerhard zu — (1466) 181, 5.
— —, Heinr. Mule v. d. — (1359) 120, 6; (1366) 55, 7.
— —, Johann z. d. — (1426) 56, 11.
— —, Koin zu — (1489) 181, 6.
—, Herrschaft 61, 60; 74, 14.
—, Welsch- 59, 33.
Neuhof-Ley, Volmar v. — (1524) 274, 3.
Neukirchen, Hof 278, 41.
Neundorf, s. Neuendorf.
Neunkirchen 64, 104.
Neurath 267.
Neuss 267.
Neuweiler-Bisfeld 118, 25.
Nideggen 213, 6, 7, 9; 272—273; 276, 19.
—, Kirche, Baunachrichten und Ausstattung 273, 5—14.

Nideggen, Komthurei 273, 15.
Nider, Joh., Preceptorium divine legis (1496) 119, 33.
Nidrum 248.
Niedercassel 278, 42.
Niederehe 131, 12.
Niederhersdorf 168; 177, 3; 185, 4.
Niederkyll 168; 179, 4.
Niederlande 191, 54, 56, 59.
Niederlauch (vgl. Lauch) 168—169; 173, 6; 177, 2.
Niederpierscheid 169; 182, 29.
Niederprüm 169; 174; 175, 4, 5; 177, 17.
—, Abtei 169, 3; 170, 10; 175, 5; 176, 17.
Niederrheinischer Adel, Genealogie 27, 71.
Niederrheinisch-westfälischer Kreis 66, 141; 71, 222.
Niederzier, Gut 268, V.; 269, 1, 4.
—, Kirche 269, 4, 12.
Nievelsteiner Hof 276, 14.
Nievenheim, Vogtei 14, 72.
—, v. — 26, 67.
Niesweiler, s. Gloesse
Nil St. Martini, Herrschaft 61, 60.
Nörvenich, Amt 269, 5.
—, Rittersitz 16, 64.
Nöthen 51; 89, 12.
—, Schöffen 51, 1.
—, Weistum 51, 2.
Nolden, Michel (1496) 40, 9.
Normaljahr (1624) 35, 11.
Notariats-Formel- und Urkundenbuch 71, 220.
Nothberg 278, 40.
—, Herrschaft 15, 75.
Nothberger Wald 278, 36.
Nürburg, Amt 63, 92, 93.
—, Johann Kessel v. — (1461) 58, 28.
Nundorf (vgl. Neundorf) 203, 6.
Nuntien, s. Päpstliche Nuntien.
Nurenheufft, Herm. (1495, vgl. Manheufft) 215, 21.
Nuwenhem, s. Neuenheim.
Nyckendich, Herm. v. — (1497) 152, 2.
Nysweiler, s. Gloesse.
Nyt, Engelbert — v. Eicks (1344) 16, 2.

Oberdrees (vgl. Drees) 277, 23.
Oberehe 154, 1.
Obergolbach bei Call 68, 176.
Oberhausen bei Ouren (Kr. Malmedy) 248; 249, 10, 11, 13; 250, 22, 23.
—, Clas v. — (1521) 254, 22.
—, Franz v. — (1487) 253, 11.
Oberhausen bei Schleiden 81, 13 b, 19.
Oberhersdorf 162, 8; 169.
—, Kreuzpartikel 162, 8.
Obermaas, Lande von —, Classicalakten 188, 4.
—, Reformierte 191, 50.
Obermehlen (Kr. Prüm) 169; 170, 1.
Oberpierscheid 180, 4; 182, 29, 30.
Oberwinter, Protestanten 34, 3; 35, 9.
Oberzier 269, 4.
Ochtendunk, Landkapitel 125, 2.
Odenkirchen, Protestanten 34, 3; 38, 47.
Oedinghoven, Kapelle 279, 15.
Öhren, Abtei 173, 3.
Oelenkoven bei Stieldorf 85.
Oesse, Joh. 22, 34.
Oessen (vgl. Lohusen), Goese v. — (1484) 23, 45.
—, Goswin v. — (1470) 21, 32.
Oesterhont, Bertold v. — (1474) 72, 6.
Österreich, Erzherzog Leopold Wilhelm (1656) 203, 3.
Oewe 18, 10.
Olbrück 27, 21.
Olef bei Schleiden 16, 3; 51; 79, 2.
—, Eisenhütten-Werk 13, 54.
—, Kirche 13, 43, 44.
—, Weistum 51, V.
Olef-Fluss 80, 10.
Olepe 277, 23, 29.
Olheim, s. Strassfeld.
Ollesheim 273.
Olmissen, Familie — gen. Mülstroe 277, 30.
Olmscheid (Kr. Prüm) 159, 4, 5; 170.
Olzheim 170; 173, 5.
—, Kirchturm, Bau 170, 1.
Omphalius, Dr. Jacob (1558) 275, 8.
Ondenval 248.
Oos (Kr. Prüm) 158, 11, 12; 170.
Opersbach, s. Eupen.
Oppiter, s. Ans.
Oranien, Fürst Wilhelm Hyacinth v. — (c. 1730) 71, 223.
Orbey, Hof 88, 7.
Orden, Geistliche —, Abbildungen 119, 40.
Ormont bei Hallschlag 163, 1; 171; 173, 7; 179, 6.
Orsbeck, v. — 135, 1; 154, 1.
—, Engelbrecht v. — (1436) 57, 21.
Orsbeck-Wensberg, v. — 275, 10.
Ortelius, Atlas 77, 40.
Ossenbroich, v. — 25, 58; 26, 67, 69.
Ottignie, Herrschaft 61, 60.
Otzenrath, Protestanten 34, 3.
Oudler 248; 261, 6.
—, Kapelle 261, 9; 262, 25, 26.
Ouren 164, 2; 248—250; 251, 2; 258, 19, 20.
—, Herren zu — 249, 8.
— —, Alardus de — (1280) 240, 1.
—, Peterskirche, Bau des Chores 249, 12.
—, Schultheissen-Gut 249, 7.
Ourhausen 248, 1.
Overhagen, Berend v. — (1394) 17, 7; 19, 16, 17.
—, Bernt v. — (1490) 24, 48.
—, Dietrich v. — (1437) 19, 14; (1479) 22, 39; 23, 44.
—, Gerd v. — (1431) 18, 11, 12; 19, 14, 16, 17; (1449) 19, 19, 20; 20, 24—26; 22, 36; 24, 48.

Overhagen, Heinrich v. — (1490) 24, 48.
—, Johann v. — (1367) 17, 3; (1405) 18, 9; 19, 16, 17.
—, Wilhelm v. — (1479) 22, 39; 23, 44; 24, 50; 25, 52.
Overheyde, Dietr. v. — (1457) 20, 23.
Overschie, v. — 277, 21.
Ovifat 250; 266, 19.

Pädagogik 119, 36.
Päpste 227, 175; einzelne:
—, Bonifaz VIII. (1294—1303) 1, 1.
—, Johann XXII. (1316—1334) 2, 2; 3, 12 (hier fälschlich die Jahreszahl 1579 statt 1324).
—, Bonifaz IX. (1389—1404) 2, 3.
—, Sixtus IV. (1471—1484) 107, 36.
—, Alexander VI. (1492—1503) 41, 10.
—, Leo X. (1513—1521) 43, 29; 100, 16.
—, Clemens X. (1670—1676) 206, 2.
—, Innocenz XI. (1676—1689) 46, 3; 153, 20; 203, 4.
—, Innocenz XII. (1691—1700) 137, 1; 152, 3; 153, 25 f; 203, 5; 276, 17.
—, Clemens XII. (1730—1740) 187, 1.
—, Benedikt XIV. (1740—1758) 250, 2.
Päpstliche Kurie 128.
Päpstliche Nuntien und Legaten:
—, Alexander, episc. Forliviensis (1476) 2, 6.
—, Nicolaus (1452) 125, 3.
—, Moroni (1556) 75, 21.
—, Zacharias, episcop. Pharensis (1562) 86, 1.
Päpstlicher Protonotar Raimundus (1488) 119, 32.
Paerbach bei Reuland 253, 12.
Paffendorf 19, 15.
Pafferotten, s. Eupen.
Palant, Herrschaft 15, 75.
Palant, Familie v. — 26, 67—70; 31, 165; einzeln:
— —, Ebert v. — (1390) 17, 6; (1537) 25, 54.
— —, Gerhard v. — (1462) 260, 3; (1471) 252, 10; 253, 11.
— —, Johann v. — (1482) 23, 41.
— —, N. v. — (1537) 25, 55.
— —, Thonis v. — (1463) 213, 10.
— —, Werner v. — (1390) 17, 6; (1537) 25, 54.
—, v. — zu Breidenbend 15, 74, 75.
—, v. — zu Gladbach 27, 75.
—, v. — zu Wildenburg 86, 1.
Palmersheim 268.
parner 102, 2.
Pattern 276, 19; 278, 42.
—, Kathar. v. — (1522) 88, 3.
Patzen, Henne (1443) 94, 10.
Pauels, Clais (1451) 95, 15.
Pauli, Wilh. (1652) 138, 1
Paustenbach 229; 233, 16.
Pelm 75, 21.
Peltzer, Familie 228, 2.
Pergener, Henricus, Magister (1498) 108, 41.
Pesch (Kr. Schleiden) 51; 52.
—, Herrschaft 51, 1; 52, 6.
—, Hurth v. Schoeneck zu — 12, 36.
—, Kirche 52, 8.
Pest 93, 1; 138, 2 c.
Petershausen 138, 6—9; 144; 149, 16, 18.
Peterskirchen bei Ouren 249, 6.
Peuchen, Familie 228, 2.
Pfaffenborn, s. Montjoie.
Pfalzel, Stift 117, 5; 131, 3; 133, 13, 14.
Pfalzgrafen bei Rhein (vgl. Jülich - Berg, Herzöge) 50, 6; 55, 2; 60, 53.
Pfalz, Kurfürsten von der —, s. Jülich-Berg, Herzöge.
Pfalz-Neuburg 60, 53.
Pfalz-Zweibrücken 60, 53.
Philelfus, Franciscus, De educatione liberorum 119, 36.
Philippi, Familie — (Sleidanus), s. Schleiden.
Philothei symbola Christiana 119, 39.
Pier, Gericht 273.
—, Weistum 226, 168.
Pierscheid (vgl. Nieder- und Oberpierscheid) 171; 180, 4, 29, 30.
Pissenheim, Kirche 13, 47.
Pläne (Jagd- und Flurkarten) 29, 114, 119.
Plettenberg, v. — 15, 77; 26, 68.
—, Bertram v. — (1558) 275, 8.
—, Joh. v. — (1572) 275, 10.
Plütscheid bei Waxweiler 171; 182, 29.
Poll, Blyenstein, Gut zu P. 12, 35 G.
Poltersdorf 114, 25; 144.
Pommern a. d. Mosel 130, 2; 144—146; 150, 1.
—, Kirche, Marienaltar 144, 2.
Pontum, Mussi-, Universität 160, 1, 3.
Poppelsdorf 88, 4.
Portugiesische Wolle 195, 75, 77.
Portzen, Familie v. d. — 269, 2.
Postwesen 193, 37; 220, 87.
Powenella-Bach, s. Aachen.
Prämonstratenser 212, 2; 225, 164.
Preder an der Mosel 142, 4.
Predigten 199, 4; 203, 8; 204, 17; 207, 4.
Preischeid 171.
Preussen, Herzöge v. — 60, 53.
—, Könige 63, 86.
— —, Friedrich II. (1740—1786) 37, 42; 230, 4.
— — —, Glaubensbekenntnis Friedrichs II. 191, 57.
— —, Kronprinz Friedrich Wilhelm (IV., 1819) 217, 41.
Priesterbruderschaft (Walhorn) 204, 10, 15.
Printhagen, Thonys v. d. (1475) 259, 1.

Pronsfeld (Kr. Prüm, vgl. Bronsfeld) 157, 4; 171; 174; 175, 6.
Prosolytenmacherei, Protestantische 78, 11.
Protestanten 77—79; 208, 1—3; 229 - 230; 247; 267, 1.
Prüm (vgl. Niederprüm) 172—175.
—, Abtei 31, 151; 180, 1—3; 270, 13; 279, 3; 280, 20.
— —, Urkundenbuch 174, V.
—, Amt 172, 1—3; 182, 31.
—, Bannbeleide 173, 12.
—, Gericht 172, V.
—, GoldschmiedJos.Deuxpont 256, 44, 50.
—, Kammergericht 172, 5.
—, Kirche 172, 1.
— —, Grabmal Lothars 172, 1.
—, Kreis 156—185.
—, Kreisgericht 172, V.
—, Lehenakten 172, 6; 173, 9.
—, Regino von — 174, V.
—, Weistümer172, V.; 173, 12; 174, V.
Prym, Familie 228, 2.
Psalterium 199, 1.
Pünderich 64, 104; 105, 24.
Pützborn 64, 104.
Putbeck, Hof 31, 163.
Pyrmont 146.

Quadt, Familie (vgl. Velbrück) 275, 10.
—, Alf (1464) 21, 27.
—, Eberhard (1436) 57, 22; (1461) 58, 29.
—, Lutter (1461) 58, 29.
—, Wilhelm — der Alte, Ritter (1388) 17, 5.
Quernheim, Gerh. und Fia v. — (1512) 274, 1, 2, 4.

Raaf, Burg 196.
Rabotraed 203, 6.
Rademacher, Gerhard Herr zu — (1458) 58, 27; (1466) 181, 5.
—, Johann Herr zu — (1426) 56, 11.
Raderen, Haus 201, 2.
Radergulden, s. Münzwesen.
Raede, Willi. der — van Heker (1405) 18, 9.
Raeren 201—202.
—, Knoppenburg 202.
Raerener Burg 202.
Raitz, s. Frontz.
Rambschoid(Kr.Schleiden) 53, 5.
Randerath 61, 55; 214, 11.
—, Evangelische zu R. 34, 3.
—, EvangolischerKonvent (1774) 230, 10.
Rath, Haus bei Düren 268, V.; 274 - 278.
Ravenstein 30, 136; 275, 10.
Rechain, Grand- et Petit- (Belgien) 191, 51.
Recht 229, V.; 250—251.
Recke, v. d. — 26, 68; 27, 70.
Reckem an der Maas, Schloss und Herrschaft 61, 60; 63, 94 (vgl. Sombreff).
Reckheim, s. Reckem.
Recklinghausen, Kaiserl. Freier Stuhl 59, 31.
Redebroeck 17, 7.
Rees, Protestanten 35, 6.
Reetz 5, 5; 52; 63, 91.
Reformationsbewegnng 77—79.
Reformationsschriften 199, 8—200, 17.
Regino von Prüm 174, V.
Reichenstein, Ehemaliges Kloster bei Montjoie 209, V.; 210, 8; 212, 1, 2; 215, 22; 216, 26; 225, 164; 229; 233, 16.
—, Eschweide bei R. 215, 21.
Reichskammergericht 62, 65.
Reichsstände 59, 39.
Reichstags-Protokolle 71, 222.
Reichstag, Transactio Burgundica 59, 39.
Reiffenberg, v. — 10, 3; 11, 17.
Reifferscheid (vgl. Merode und Salm) 7, 4; 52; 53.
—, Kirche, Ansichten vor ihrer Wiederherstellung 53, 7.
—, Friedrich v. — (1532) 274, 5.
Reifferscheid, Gerhard Meyraidt v. — (1561) 51, 1
—, Johann zu — (1422) 248, 2; (1436) 57, 22.
Reimersgut, s. Lammersdorf.
Reipach, Hof 68, 162.
Reipeldingen 175.
Reisebeschreibungon 32, 173.
Religiöse Gebräuche 16[illegible], 1.
Reliquien 97, 39; 158, 4; 162, 4, 8; 172, 1; 183, 1; 187, 1; 203, 3; 240, 4, 5; 242, 1; 255, 31; 256, 39.
Reliquienauthentiken 136, 8; 139, 15; 152, 4; 158, 4; 240, 4, 5; 249, 13; 255, 31, 34; 256, 39.
Remagen, Protestanten 35, 9.
Rembolt, Berthold, magister (c. 1500) 119, 34.
Rennefelder Hof, s. Köln.
Rescheid 52, 1; 53.
—, Sakristei 53, 3.
Reulaud, Burg- (Ruland) 85, 5; 177, 3; 251—258.
—, Bureau de bienfaisance 257, 63.
—, Burg 252, 9.
—, Freiheit 254, 24.
—, Gericht 263, 6.
—, Kirche 257, 64.
— —, Bau und Ausstattung 256, 45, 46.
— —, Chorkappe 256, 41.
— —, Ciborium und Monstranz 256, 50.
— —, FreierUmgang 255, 28.
— —, Hauptaltar 256, 40.
— —, Rauchfass 256, 44.
—, Herren zu — 213, 10; 251, 4; 252, 10; 253, 11; 260, 3; einzelne:
— —, Dietrich v. — (1330) 251, 1.
— —, Goblinus und Ylandis de — (1342) 240, 2.
— —, Scheinheit v. — (1422) 248, 2.
Reuschenberg, Rittersitz 19, 15.
—, Herren v. — 17, 6; 19, 15; 20, 21, 22; 23, 45; 25, 53, 54, 56; 26, 61, 68, 69; 27, 73, 83, 84; 28, 97; 275, 10.

Reuth (Kr. Prüm) 170, 15; 175.
Reuvershof, s. Eicks.
Reydemeister, Thomas (1486) 72, 8.
Rhaw, Georg, Buchdrucker 200, 16.
Rheidt, Protestanten 34, 3.
Rheinardstein 259.
Rheinbach 267, 1.
Rhein, Pfalzgrafen bei —, s. Jülich-Berg, Herzöge.
Rhein- und Moseldepartement 148, 8.
—, Aufhebung der geistlichen Stiftungen (1802) 129, 25.
Richartz, Jak., Dechant (Eupen) 187, 1.
Riegmann, M., Julius der erste Römisch Keiser 199, 3.
Rietberg, Konr. v. — (1497) 41, 11.
Rinck, Familie 270, 14, 22.
Ringhuscheid 175; 183, 8—11.
Ringsheim 12, 36.
—, Lehengut 12, 36; 13, 38.
—, Pastorat 13, 42.
—, Hurth v. Schoeneck zu R. 12, 36.
Rinnen bei Call 8, 6.
Ripsdorf 3, 9; 5, 6; 53.
—, Thill v. — (1485) 72, 7, 8; 73, 9; 74, 14.
Risdorf, Haus bei Zievel 12, 35 F.
Rithofen, Hof 146; 148, 1.
Rittersdorf (Kr. Bitburg), Herrschaft 182, 32.
Ritz, Freiherren v. — 16, V.
Robertville 259; 266, 19.
Rocherath 259.
Rodder bei Steinfeld 83, 6; 84, 11.
Rode, Wernerus de — (1185) 224, 159.
Rodenbusch, Gryn v. — 21, 33.
Rodense monasterium, s. Klosterrath.
Roderath (Kr. Schleiden) 8, 9.
Rodt bei St. Vith 259; 263, 6, 7.
Roedtgen, Gut bei Conzen 214, 14.
Röhe bei Aachen 278, 40.
Roemer, Familie 194, 57.
Römische Funde 167, V.
Roericher Hof, s. Soetenich.
Roes bei Forst 121, 3; 126, V.; 146.
Roesselbach bei Schleiden 71, 3.
Roetgen 229; 231.
—, Protestanten 35, 9; 229—230.
Roeth (Kr. Schleiden) 63, 91.
Roggendorf bei Mechernich 53.
—, Heyergut 66, 133.
—, Wichtericher Hof, Schmelzhütte 64, 95.
Rohr 53, 54; 89, 13; 208, 3.
—, Kirche 278, 1.
—, Weistum und Grenzbeschreibung 52, 1.
Rohren 211, 24; 213, 10; 221, 112; 231.
Roibe, Theodericus (1330) 251, 1.
Roilmann, s. Geisbusch.
Roist, Phil. v. — (1572) 275, 10.
Roist v. Werst 11, 13.
Rolduc, s. Klosterrath.
Rollesbroich 231; 233, 16, 4.
Rollingen, v. — 11, 13.
Rolshausen, v. — 11, 13; 26, 69; 238, 1.
Rom 100, 16.
Romberg, v. — 26, 68.
Romlian, s. Cobern.
Rommersheim 173, 8, 14; 174, 14, V.; 175—176.
Roscheid 176.
Rosellen, Hofgeding 14, 72
Rosenthal, Kloster bei Pommern 146, 27; 146.
Rossius, s. Liboy.
Rostant bei Sinzig 224, 160.
Roth (Kr. Prüm) 176; 185, 1.
Rotscheid, Familie 228, 2.
Rott bei Roetgen 231, 9, 9a; 231.
Rottenbourg, s. Eupen.
Rotterdam, Erasmus v. — 119, 36; 199, 6.
Rotweil, Reichs-Hofgericht 59, 36.
Ruck, Joh. (1493) 40, 8.
Rüldingen, Gebrüder v. — (1426) 56, 11.
Ruhrberg 231—232; 233, 16.
Ruiff (Ruive, Ruyff) 88, 2
—, Belven de — 26, 68.
—, Eva v. d. — (1495) 253, 12.
Rulant, s. Reuland.
Runkel, Herren zu — 155, 8.
Rupe, Joh. de — (1330) 251, 1.
Rurich 17, 6; 26, 61.
—, Dam v. — (1484) 23, 45; 25, 53.
—, Sophia v. — (1621) 27, 73.
Ruth bei Steinfeld 83, 6; 84, 11.
Ruwen, Jennette v. d. — (1458) 58, 27.
Ruyff, s. Ruiff.
Rynshem, Joh. v. — (1455) 20, 22.

Saar, Departement 150, 3.
Saarbrücken, Ruprecht v. — (1359) 120, 6.
Sachsen, Herzöge v. — 60, 53; 77, 3.
Saffenburg 20, 21; 25, 56.
—, Herrschaft 12, 30; 61, 60; 70, 209, 211—213, 216.
—, Schloss, Einnahme (1689) 70, 213.
—, Weistum 70, 211.
—, v. — 61, 57.
— —, Crafft v. — (1423) 280, 18.
— —, Friedrich v. — (1461) 58, 29.
— —, Gertrud v. — (1436) 57, 20—22.
Sagen 8, 8.
Salepoull in Raeren 201, 2.
Salm, Grafschaft 61, 60.
Salm-Reifferscheid, v. — 52, 1.
Salm-Reifferscheid-Gerolstein, Grafen zu — 49, 3.
Salva guardia-Briefe 219, 64.
Salzburg, Erzstift, Inquisition 107, 36.
Satzfey (vgl. Spies) 88, 1.
Saurenbach, Haus bei Blankenberg 275, 10 (vgl. Selbach).
Sayn 11, 17.

Sayn, Graf zu — (c. 1575) 71, 221.
Schäffen bei Eicks 29, 116.
Schaesberg, Hof 278, 43.
—, Familie v. — 26, 69; 278, 31.
Schaesberg-Krickenbeck, v. — 276, 19.
Schaffenzell, Theod (1408) 180, 4.
Schafstaller Hof bei Kond 137.
Schallenberg 278, 42.
Schallenburg 276, 19.
Scharfenstein, Anna Marg. v. — (1652) 138, 1.
Schaven (Oberamt Nideggen) 48, 7.
Scheibler, Familie 219, 77; 220, 81; 222, 142; 226, 171; 227, V.; 228, V., 1, 2, V.
Scheid (Kr. Prüm) 163, 1; 177.
Scheidweiler 56, 10; 64, 98.
Scheiffart, s. Merode
Schenk, Winand, Ritter (1388) 279, 13.
Schenkern, v. — zu Heiligenhoven 275, 10.
Scheuren, Hof 68, 161, 162.
Scheven (vgl. Schaven und Dottel) 54.
Schieferbau 124, 4, 8.
Schieffenborn 208, 1c.
Schilde als Münzen 16, 2.
Schiltz, s. Inghnen und Lascheid.
Schinne, Dietrich und Gottfried (1268) 225, 163.
Schirp (vgl. Bottlenberg und Kessel) 24, 47.
Schirp zu Lüntenbeck 29, 124, 125.
Schirpenberg, Hof 17, 5.
Schlausenbach 177; 185, 1.
Schleiden 40, 6; 42, 18; 54—81; 282.
—, Accise 68, 167; 74, 17, 18.
—, Amt 69, 185; 71, 3.
—, Arenberg'sches Archiv 54—71.
—, Befestigung 74, 17, 18.
—, Bergbau 81, 15.
—, Dreiherrenwald 68, 174.
—, Einnahme (1610) 70, 202.
Schleiden, Evangelische Kirche 78, 9; 79, 12, 13.
—, Feuersbrunst (1605) 77, 3.
—, Forstwesen 70, 205.
—, Franziskaner 69, 199.
—, Gericht 69, 186; 77, 37.
—, Grafschaft 8, 4, 6; 16, 1; 34 ff.; 54, V.; 61, 60; 80, 7.
—, Heckpütz 79, 3.
—, Herrschaft 66, 137—70, 208; 71, 3; 72, 4, 7, 8; 73, 9; 74, 14, 17, 18; 77, 1, 4; 78, 5—11; 79, 1; 80, 8.
— —, Immedietät 67, 144—158.
— —, Verhältnis zum niederrheinisch-westfälischen Kreise 66, 141.
— — — zum Ort Schleiden 66, 137, 139; 67, 149.
— — — zum Reich 66, 138.
—, Hospital 75, 21; 76, 22, 25, 34; 78, 9; 79, 1—3; 80, 5, 6, 11; 81, 14.
—, Hospitalskirche, Lutherische — 78, 9.
—, Huldigung 77, 4; 78, 5.
—, Jahr- und Wochenmarkt 59, 40.
—, Kirche 13, 51.
— —, Altar aus Casselburg 75, 21.
— —, Liebfrauenaltar 73, 11, 12.
— —, Stiftung Ripsdorf 40, 6.
— —, Vier Marschalls-Altar 72, 7; 73, 9, 10; 74, 14.
—, Kirchliches 69, 197—200; 71, 1—79, 12.
—, Kriegsereignisse 71, 202—204.
—, Lothringische Einquartierung (1649) 80, 7.
—, Minoriten 76, 26—30.
—, Pfarrhaus, Kath. — 69, 198.
—, Philippi, Familie — (Sleidanus) 80, 4.
—, Privilegien 59, 31, 40.
—, Protestanten 34 ff.; 38, 48; 46, 1; 70, 200; 76, 32; 77—79.
—, Rentmeisterei 71, 224.
—, Schloss 66, 137—70, 208; 72, 8.
Schleiden, Schöffen 71, 3; 72, 1, 7, 3; 74, 13, 15, 18; 75, 20, 21; 79, 2, 3.
—, Schöffensiegel, Stempel 81, 20.
—, Schulwesen 70, 201.
—, Wermut-Pütz 72, 8.
—, Herren zu — 8, 1; 13 56; einzelne:
— —, Coen zu — (c. 1490) 73, 12.
— —, Dietrich zu — (1476) 2, 6.
— —, Hupertus de — (1519) 43, 28.
— —, Johann zu der — (1351) 55, 4, 5; 281, 32; (1394) 71, 1; (1413) 56, 8; (1430) 56, 14; 57, 17.
— —, Konrad z. d. — (1418) 56, 9.
— —, Ludwig (1338) 55, 3; 64, 105; (1476) 39, 4.
— —, Tilmann v. d. — (c. 1510) 216, 26.
— —, Volkwin v. d. — (1486) 72, 8.
Schleidener Tal, Eisenindustrie 13, 54; 68, 171.
Schlesien, Herzog Friedrich (1527) 200, 13.
Schleswig, Herzöge v. — 60, 53.
Schlickum, Kapelle 269, 13.
Schlirf, Mühle 47, 3.
Schlossberg 26, 68; 31, 164.
—, v. — 26, 69.
Schlossmecher, Familie 72, 8.
Schmeuling zu Wildenberg 26, 68.
Schmidt bei Nideggen 232; 232, 1; 233, 15, 16; 282.
Schmidtheim 81; 82.
—, Beissel v. Gymnich zu —, s. Gymnich.
—, Burg 82.
—, Hospital 81, 2; 82, 8.
—, Kirche, Baunachrichten 82, 10.
Schmitt (Kr. Kochem) 122, 1; 146—147; 150, 2.
Schneeberg, s. Bremm.
Schnorrenberg, Hof zu — 15, 1.
Schoeler (vgl. Scholere), Peter (1623) 80, 6.
Schöller, s. Schüller.

Schoelre (vgl. Scholere), Heinr. v. — (1457) 20, 23.
Schönberg bei Prüm, Kellnerei 172, 2.
— bei St. Vith 259-260; 263, 10.
— —, Kirche, Baunachrichten 259, 5.
Schönborn, Joh. v. — (1449) 19, 18
Schönecken (Eifel) 61, 60; 177; 185, 3.
—, Amt 172, 7.
—, Kellnerei 172, 3.
—, Kirche, Kreuzpartikel 162, 8.
—, Herren von und zu —:
— —, Coen zu — (1461) 15, 1.
— —, Hurth v. — 26, 67 (vgl. Hurth).
— —, Johann zu — (1366) 55, 7.
— —, Richard Hurt v. — (1421) 56, 10.
Schöneseiffen 75, 20; 81, 13 b.
Schönfeld (Kr. Prüm) 177; 178, 2.
—, Burg 229, V.
Schönrath, Hellenberg v. (1470) 21, 30, 31, 33.
Scholere (vgl. Schöler und Schoelre), Peter (1388) 103, 6.
Schomechers, Clais (1451) 95, 15.
Schophoven 273, 3, 4.
Schrumpfthal bei Hatzenport 142, 10.
Schüller (Kr. Prüm) 173, 9, 10; 177; 178, 2; 179, 7.
Schützendorf bei Glehn 33, 7, 8.
Schützenordnung (Dreiborn) 281, 37.
Schulwesen 4, 35; 9, 1; 35, 7; 37, 42; 38, 49, 50; 48, 12; 63, 82; 70, 201; 92, 4, 5; 98, 50; 110, 63; 115, 1; 127, 14; 182, 19, 20; 189, 22; 192, 15; 208, 2; 217, 37; 218, 46; 219, 78; 220, 91; 228, 5; 261, 10; 279, 10.
Schwanenberg, Protestanten 34, 3.
Schwanenkirche, s. Forst.
Schwarzrheindorf 277, 21.
Schweden 61, 62.
Schweinezucht 193, 24.
Schweinheim, s. Bernsau.
—, Kapelle 13, 49.
Schweisthal 177, 3.
Schwerffen 276, 19.
Schwirzheim 162; 162, 1; 177.
Segerath, Dietr. v. — (1512) 274, 1.
—, Peter v. — (1512) 274, 1.
Sehl bei Kochem 103, 9; 104, 16; 133, 13-15; 147; 150, 1; 152, 5.
Seiwerath 177, 3; 178.
Selbach, Heinr. v. — (1248) 55, 2.
—, Margar. v. — (1532) 275, 6, 8, 10.
Selbacher Hof 82.
Selbach-Saurenbach, Joh. v. — (1524) 274, 3.
Sellerich 165; 173, 11; 175, 7; 178; 179, 8.
Sendakten, s. Synodalakten.
Sendbesitzung 97, 46.
Sendfragen 98, 50.
Sendgerichtsakten 38, 5.
Senhalz 114, 21.
—, Bäckerzunft 110, 57.
Senheim 104, 13; 107, 33; 109, 45; 114, 21; 120, 1; 127, 14.
—, Bäckerzunft 110, 57.
—, Friedrich v. — (1354) 93, 2.
Setterich 23, 45; 25, 53.
Sevenich 164, 9; 166, 4; 178.
Severnich, Protestanten 36, 18.
Seyenborn 56, 11.
Siebenjähriger Krieg 137, 15.
Siegburg 268—269.
—, Abtei 275, 10; 277, 26.
Siegen 71, 223.
Siersdorf 23, 45.
—, Deutschordenskommende 17, 6; 25, 53.
—, v. — 11, 13.
Simeler Hof (Kr. Schleiden) 1, 2.
Simeonis vita 126, 5.
Simmerath 214, 17; 215, 19; 222, 124; 232—234.
—, Isenborn 215, 19.
—, Kirche, Einsturz 219, 63.
—, Kirchturm, Reparation 233, 9.
Simpel 131, 2.
Sinderen, s. Zinderen.
Sinzenich bei Zülpich 18, 10; 22, 37.
Sinzig (vgl. Sinzenich) 18, 10; 224, 160.
—, Höfe zu — 14, 66; 279, 12.
—, Lombarden 279, 14.
—, Vohlenhof 12, 27.
Sistig 55, 5; 68, 177; 75, 20; 79, 2; 82.
—, Amt 9, 7; 69, 187—192.
—, Gericht 69, 187—192; 81, 17, 18.
—, Kapelle 9, 10.
Sittard, Protestanten 34, 3.
Sleidanus, s. Schleiden, Philippi.
Slerbach 253, 16.
Slosmecher, s. Schlossmecher.
Smerges, Pet. (1454) 95, 17.
Smetgis, Henne 95, 16.
Smeych, s. Lissingen.
Snorrenberge, v. — (1477) 85.
Sötenich bei Call 8, 6; 9, 8, 9; 31, 151; 45, 8c, 14b; 46, 17—19; 74, 16; 83.
—, Kapelle 8, 8.
—, Roericher Hof 68, 161.
Solingen 17, 5.
Sombreff, Gut 61, 60.
—, v. — 61, 57.
— —, Friedrich v. — (1461) 58, 29.
— —, Wilhelm v. — und Reckem (1436) 57, 20—22; 58, 24.
Sommet, Hof bei Klotten 130, 1.
Sonneborn, Kirchspiel 20, 23.
Sourbrodt 260.
Spaa 269, 9.
Spanische Wolle 195, 75, 77.
Spankeren, van -, Pfarrer in Eupen (1791) 191, 55.
Spies, v. — zu Büllesheim 11, 13.
Spies-Allner, v. — 277, 21.

Spies-Satzfey, v. — 277, 21.
Spinnen-Zinse 143, 16.
Sponberg, Schloss 214, 15.
Spor, s. Krekenbeck.
Springiersbach, Kloster 103, 6; 115, 6; 125, 17; 138, 1.
Stablo, Brand 264, 12.
—, Concilium Stabulense 262, 21.
—, Fürstentum 244, 17; 245, 19.
Stablo-Malmedy (vgl. Malmedy) 160, 4, 5; 188, 5; 243, 1, 20; 244, 1, 2, 21.
Stadtkyll 174, 12; 178—179.
—, Kirche 178, V.
Stail, Wilh., Ritter (1380) 17, 4.
Standesregister, Verordnungen zur Führung der — 80, 12; 245, 27.
Stapelwesen 148, 3.
Starkenberg 120, 4.
Statistisches 220, 82, 83.
—, Arbeitslöhne der Handwerksgesellen 272, 44.
—, Bevölkerungsbewegung 263, 4.
—, Einwohnerlisten 131, 10; 136, 12.
—, Einwohner, Listen begüterter — 115, 13.
—, Familienregister 51, 3; 159, 4; 160, 1; 207, 5.
—, Häusertaxation 219, 72.
—, Krankheiten und ärztliche Behandlung 234, 13.
—, Religionsbekenntnis 234, 12, 13.
—, Status animarum 87, 6; 201, 2; 203, 8; 205, 40.
—, Status familiarum 51, 3; 159, 4; 160, 1; 207, 5
—, Wohnhäuser-Liste 182, 23.
Stattfeld 64, 98.
Steckenborn 209, 2; 233, 16; 234.
Steffeln 174, 13; 178; 179, 9; 179.
Steffenshag, Busch 204, 23.
Steffeshausen 252, 6, 8; 253, 13, 14; 254, 24; 258, 11—13; 260.
Stein, v. — (vgl. Lapide, de —) 26, 69.
Stein, Wilhelm v. — (1563) 25, 58.
Steinbach, Familie 160, 3, 5.
Steinborn 79, 1.
Steine, Arnold de — jun. (1268) 225, 163.
Steinen, Zum —, Hof 68, 161.
Steinfeld 83; 84.
—, Abtei 7, 7; 8, 3; 26, 69; 45, 16; 47, 1, 3; 68, 162, 177; 74, 15; 75, 20, 21; 83, 3, 9; 84, 11, V.; 101, 1; 215, 22.
— —, Abt Michael Kuel (1706) 6, 1.
— —, Pfarreien und Kirchen, der Abtei unterstellt 83, 9.
—, Andreas - Pfarrkirche 9, 10; 83, 4—8, 10.
— —, Altarweihe 83, 1, 2.
— —, Paramente 83, 3.
Steinmehlen 179.
Steinnecken, Hilgert v. — (1583) 153, 19.
Steinwech, Henr. (1481) 40, 5; 41, 11.
Steprath, v. — 276, 11, 15; 277, 23; einzeln:
—, Dietrich v. — (1534) 275, 7.
—, Friedrich v. — (1532) 275, 6—8, 10; 276, 15.
—, Konrad v. — (1572) 275, 10; 276, 15; (1606) 276, 11, 15.
—, Wilhelm v. — 276, 15.
Sterbe - Register, Edikt zur Führung der — (1778) 80, 12.
Stetzys, Clais, Junker (1483) 107, 32.
Stiftungen (vgl. Studienstiftungen), Aufhebung der geistlichen — (1802) 129, 25.
Stobach, s. Stupach.
Stockem, Burg 202.
—, Busch 196, 3; 204, 23.
Stockgüter 176, 13.
—, Erbfolge der — 173, 10.
Stolberg, Kohlenbergwerke 278, 34.
—, Protestanten 34, 1, 3; 35, 9, 10.
—, v. — 60, 53.
Stolberg-Königstein, v. — 60, 43.
Stotzheim 278, 44.
Strada, Famianus, De bello Belgico 32, 172.
Strassburg, Buchdruck 199, 3, 4.
Strassbusch bei Call 68, 162, 176.
Strassfeld-Olheimer Weidgang 30, 145.
Strauch 233, 16; 234.
Stravius, Georg Paul 1, 1 b; 47, 2 c.
Strempt 84.
—, Berggerechtigkeit 50, 5.
Strengnart, Andreas (1605) 255, 31.
Streversdorff, Henriquez a — 271, 23.
Strimmig 116, 15; 142, 4.
Strimpelshof, s. Baasem.
Stuben, Kloster 94, 10; 98, 64; 101, 1; 103, 6; 108, 41; 138, 1; 142, 4; 147; 151, V., 1.
Studienstiftungen (vgl. Harff-Landskron):
—, Faber, Gerhard 181, 14.
—, Humpheus, Petr. (1553) 117, 5.
—, Kremer 50, 1.
—, Meyer in Weinsheim 184, 4
Stütgerloch 273, 3.
Stupach, Wiricus et Gobelinus de — (1330) 251, 1.
Süchteln, Protestanten 34, 3.
Sueck, Philipp v. — (1476) 106, 30.
Surius, Laur. 126, 5.
Sweder, Claes (1460) 20, 25.
Syberg, v. — 16, V.; 26, 67—69; 28, 105; 29, 119, 122; 30, 134; 31, 148; 32, 176, 3; 277, 21.
—, Dietrich v. — (1616) 26, 62.
Synodalakten 34, 1—8; 37, 35; 97, 46; 98, 50, 53, 60; 99, 4; 109, 55; 110, 61; 118, 22; 125, 2; 131, 2; 132, 4, 8; 167, 2; 172, 2; 182, 24.

Taufformel 151, 9.
Taufregister, Edikt zur

Führung der — (1778) 80, 12.
Taufregister, Verbot der — 130, 4.
Taufschmaus 147, 5.
Tavigny, Margar. v. — (1626) 249, 8.
Teiltrauben 97, 45; 98, 49, 53; 112, 89; 117, 18.
Tenckinck, Heinr. (1492) 24, 50.
Teny, Dietrich v. — (1436) 57, 22.
Termonde, s. Buckenholt.
Tettenbusch bei Prüm 229, V.
—, Burgring 162, V.
Teveren 17, 8.
Thal, Schloss in Kettenis 199.
Thomburg 280, 18.
Thommen 229, V; 240, 3; 252, 5, 10; 253, 11; 254, 18, 23; 256, 54; 258, 15—18; 260—262.
—, Hof 61, 60; 261, 6; 262, 20; 263, 8, 9.
—, Kirchturm, Bau 252, 10.
Thonenburg, s. Tomberg.
Thürnich 11, 13; 238, 1.
Timmes (Kr. Kochem) 121, 3.
Titfeld (Kr. Eupen) 201, 1; 202.
Tomberg, Amt 30, 142, 145; 31, 148, 150, 152; 51, 1.
—, v. — 26, 63.
—, Lutter Quad, Herr zu — (1461) 58, 29.
Tondorf 84; 89, 14; 279, 3.
—, Deynsburger Zehnte 12, 35 E.
—, Kirche, Baunachrichten 84, 1, 2.
—, Weistum 12, 35 E.
Torne, Hof zum — 16, 2.
—, Margar. v. — (1435) 57, 18.
Torsch, Wilh. (c. 1800) 118, 26—30.
Toten Hand, Besitz in der — 189, 24.
Totenregister, Edikt zur Führung der — (1778) 80, 12.
Totentanz in Basel 200, 18.
Toyller, Henken (1451) 39, 2. [39.
Transactio Burgundica 59,
Trauregister, Edikt zur Führung der — (1778) 80, 12.
—, Verbot der — 130, 4.
Treis 120, 1, 4, 5; 147—150.
—, Waldungen 125, 1.
Trienter Konzil, Bestimmungen gegen clandestine Ehen 47, 2 f.
Trier 145, 7.
—, Chorbischof Ruprecht von Saarbrücken (1359) 120, 6.
—, Domkapitel 114, 25; 148, 1.
—, Dompropst 92, 6.
— — Eberhard de Hoenfels (1507) 96, 25.
— — Phil. v. Sueck (1476) 106, 30.
—, Erzbischöfe und Kurfürsten 70, 218; einzeln:
— —, Arnold II. (1242—1259) 55, 2.
— —, Balduin (1307—1354) 93, 1; 102, 3; 125, 1.
— —, Bohemund II. (1354—1362) 120, 6.
— —, Cuno II. (1362—1388) 99, 13; 116, 1.
— —, Jacob I. (1439—1456) 100, 14; 152, 15.
— —, Johann II. (1456—1503) 106, 24 b; 114, 22; 148, 1; 153, 16—18.
— —, Jacob II. (1503—1511) 96, 26; 153, 18, 25 k.
— —, Richard (1511—1531) 114, 23; 142, 6.
— —, Johann VI. (1556—1567) 114, 24.
— —, Philipp Christoph (1623—1652) 97, 37; 151, 11.
— —, Karl Kaspar (1652—1676) 135, 1.
— —, Johann Hugo (1676—1711) 122, 6.
— —, Franz Ludwig (1716—1729) 129, 14.
— —, Johann Philipp (1756—1768) 110, 57.
— —, Klemens Wenzeslaus (1768—7802) 92, 9; 118, 24; 147, 5.
—, Erzstift und Kurstaat 64, 96-104; 133, 13; 182, 1; 183, 9.
Trier, Erzstift und Kurstaat:
— —, Inquisition 107, 36.
— —, Landtagsabschiede 71, 219.
— —, Missionen 124, 2.
— —, Münzwesen 114, 24.
— —, Schätzung und Bede 104, 14.
—, Französische Verwaltung 118, 24.
—, Generalvikare:
— —, Gerhard, episcop. Salonensis (1445) 100, 14; 152, 15.
— —, Nicolaus, episcop. Aconensis (1385) 99, 13.
— —, Otto (1656) 97, 39.
—, Generalvikariat 138, 4.
—, Geschichte 118, 29, 30.
—, Karmeliter 101, 1.
—, Klementinisches Seminar 118, 29; 131, 12.
—, Lamberti-Seminar 129, 22.
—, Liebfrauen-Stift 105, 19.
—, Maximin, St. —, Abtei 184, 3.
—, Metzgerzunft 150, 1.
—, Öhren, Abtei 173, 3.
—, Offizialat 116, 3; 121, 8; 133, 13, 14; 144, 1; 180, 4.
—, Paulin, St. — bei Trier 120, 6.
—, Peter, Klein St. — 118, 28.
—, Simeons-Stift 105, 19.
—, Weihbischöfe:
— — Joh. Math. ab Eys (1710—1729) 158, 3; 183, 1.
— — Joh. Werner de Veyder (1708) 260, 1.
— — J. Petrus, episcop. Arlens. 153, 25 c.
Troistorp, v. — 17, 4, 5; 23, 42, 43.
Tuchindustrie 195, 72—78; 217, 36, 40; 220, 86, 87.
Türkensteuern 62, 69.
Türnich 11, 13; 238, 1.
Turnierbuch des Siegmund Feyerabend 71, 224.
Turre, Heinrich v. d. — (1490) 24, 48.
—, Johann v. — (1439) 19, 15.

Turre, Mathias v. — (1470) 21, 32.
Twickel, v. — zu Marschallsrath 66, 135 (vgl. Nesselrode).
Tylhiz 224, 159.

Udenbreth 7, 6; 85.
Uderath 140, 2.
Üdelhoven 85.
Ülpenich 15, 1.
Uerdingen 277, 21.
Ürsfeld, Waldehort 65, 112.
Ürzig 55, 7; 64, 97.
Uexheim, Nivelsteiner Hof 276, 14.
Ulflingen, Minoritenkloster 240, 6.
Ulm, Barfüsser 200, 10.
Ulmen 106, 27; 140, 6, 7; 150—151; 152, 1, 2.
—, Herrlichkeit 116, 14.
—, Niederburg 102, 4.
—, Herren v. — 152, 2.
—, Haust v. —, s. Haust.
—, Heinr. v. — (c. 1208), Kreuzzugsritter 150, Anmerkung.
—, Thomas v. — (1484) 152, 1.
Unecyt, Gut 17, 3.
Urb (Kr. Prüm) 179.
Urft-Bach 43, 30.
Urft, Kapelle 84, 14.
Urhausen 248, 1.
Urmersbach 151.
Urschmitt 140, 8; 150, 1; 151.
Utrecht 67, 145.

V siehe F.

Wachendorf 25, 55.
—, v — 31, 155.
Wachholderbeerenschlagen 147, 5.
Wachtendonk, v. — 10, 3; 11, 13, 19; 26, 69; 275, 10; 277, 21.
—, Arnold v. — (1572) 275, 10.
—, Beatrix v. — (1572) 275, 10.
—, Johann v. — (1558) 275, 8.
— — v. —, köln. Marschall (1570) 275, 10.
Wachtendonk, Reinh. v. — (1558) 275, 8.
Wagenhausen bei Wollmerath 154; 155, 9.
Wahlen bei Steinfeld 84, 15.
Waisenpflege 190, 46; 192, 10.
Waldbott (Walpot), Familie v. — 269, 2; 270, 22.
—, v. — zu Andernach 11, 18.
—, v. — zu Bassenheim 11, 18; 121, 5; 135, 1.
—, v. — zu Königsfeld 270, 12.
Waldeck 123, 1.
—, Margar. v. — (1402) 2, 3.
Waldehorst, s. Ürsfeld.
Waldenburg, Familie 203, 5.
Waldenburgshaus 203.
Waldmannshausen 11, 17.
Waldorf 64, 98.
Walebach, Werner v. — (1248) 55, 2.
Walhorn 203—205.
—, Bank 204, 30, 35; 205, V.
—, Bann 198, 2; 199, 2; 203, 2.
—, Kirche 204, 32.
— —, Glockenguss 204, 21.
Wallendahl, Hof 13, 55.
Wallenthal 29, 116.
Wallerode 265.
—, Burg 265.
Wallersheim 180; 184, 1.
Walpot, s. Waldbott.
Walrabe, Junker — von Coffelstein (1430) 142, 3.
Walsdorf 57, 19; 64, 104.
Wampach 56, 9, 14, 15; 58, 27; 68, 159.
—, Kirche 256, 43.
—, Dietrich Krenwe v. — (1458) 58, 27.
—, Johann v. — (1418) 56, 9; (1430) 56, 14.
wapencûre 39, 1.
Warssberg, Johann v. — (1435) 57, 18, 19, 21; (1582) 116, 3.
—, Thomas Herr zu — (1448) 58, 24.
Wascheid 180.
Wassenberg, Gerard v. — (1235) 224, 161.
Wasserscheid (Kr. Prüm) 170, 1.
Wetzerath 180.
Wawern (Kr. Prüm) 180.
Waxweiler 101, V.; 112, 90; 180—183.
Wechhorst, Gut 17, 3.
Wedendorp, Werner v. — (1470) 21, 32.
Wehrmeisterei, Jülicher — bei Düren 44, 2.
Weichs, von und zu — 88, 7, 8.
Weidenbach 64, 98.
Weiden bei Köln, Protestanten 35, 9.
Weidgänge 130, 1; 161, 2.
Weigel, Christoph, Buchdrucker in Nürnberg 119, 40.
Weilburg, Kronenbaum v. — 106, 27.
Weiler bei Gevenich 122, 3.
Weiler bei Nehren 122, 3; 140, 9; 154.
Weiler, Hof bei Welschbillig 150, 3.
Weinbau 40, 9; 41, 14, 15; 42, 20; 64, 96—104; 70, 216; 96, 20; 97, 31, 35, 36, 42, 45; 98, 49, 52, 53; 99, 1, 2, 5, 7; 102, 4; 103, 6, 8; 107, 33; 110, 63, 64; 117, 11, 12; 118, 20, 21; 120, 3—5; 121, 9; 126, 6; 127, 1; 129, 15; 131, 2, 12; 132, 4, 7; 135, 2; 136, 4; 138, 1; 143, 3; 144, 7, 1; 152, 2, 5, 11; 153, 24; 276, 19; 280, 19, 20; 281, 31.
Weinguldan 94, 4, 7—9; 95, 16.
Weinkauf 95, 17.
Weinsfeld (Kr. Prüm) 169, 4; 183.
Weinsheim (Kr. Prüm) 174, 14; 183.
Weismes 160, 2, 4; 229, V.; 265—266.
—, Gericht 265, 1, 2.
Weisser Lehen 70, 215.
Weiss-Haus bei Eupen 193, 36.
Weistümer:
—, Antweiler 31, 154.
—, Berg 30, 129.
—, Bruttig 99, V.
—, Büdesheim 157, V.
—, Büllingen 237, 2.
—, Bürgenwald 226, 168.

Weistümer:
—, Bütgenbach 238, 1.
—, Call, Schleidener Schöffen-Weistum 8, 1.
—, Commern 66, 134.
—, Conzen 206, 1.
—, Dreiborn 68, 166; 281, 41.
—, Düren 226, 168.
—, Echtz 226, 168.
—, Ediger (Send) 110, 60.
—, Eicks 25, 59; 27, 77.
— —, Fronhof 25, 57.
—, Eller 64, 101, 102, 104.
—, Fleringen 173, 2.
—, Frechen 31, 157.
—, Gellersheim, Hof 12, 30, 31.
—, Gillenfeld 65, 121.
—, Gondenbrett 162, V.
—, Gressenich 226, 168.
—, Gürzenich 226, 168.
—, Hausen (Kr. Düren) 226, 168.
—, Hermespand 173, 4.
—, Hünniger Mühle 237, 5.
—, Inden 226, 168.
—, Jülich 226, 168.
—, Karden (Send) 125, 2.
—, Keldenich 31, 161.
—, Klotten 128, 5.
—, Königsfeld 14, 68.
—, Kuchenheim 279, 4, 5.
—, Lauch 173, 6.
—, Lendersdorf 226, 168.
—, Mechernich 48, V., 3.
—, Miel 268, 1.
—, Montjoie 217, 42, 43; 226, 169.
—, Mosel 64, 96.
—, Noethen 51, 2.
—, Olef 51, V.
—, Pier 226, 168.
—, Prüm 172, V.; 173, 12; 174, V.
—, Rohr 52, 1,
—, Rommersheim 174, 14, V.; 175, V.; 176, 3.
—, Saffenburg 70, 211.
—, Schmitt 147, 4.
—, Schönecken 177, V., 1.
—, Schüller 173, 9.
—, Sellerich 173, 11; 179, 8.
—, Steffeln 174, 13.
—, Thommen 262, 20.
—, Tondorf 12, 35 E.
—, Urschmitt 151, V.
—, Vettelhoven 12, 31.
Weistümer:
—, Vith, St. — 238, 1.
—, Vlatten 226, 168.
—, Waxweiler 181, 8.
—, Weiler, Hof bei Welschbillig 150, 3.
—, Weinsheim 174, 14.
—, Weisweiler 226, 168.
—, Weyer 86, 5.
—, Wichterich 270, 13.
—, Wollmerath 115, 5–7.
—, Wüllesheim 226, 168.
—, Zievel, Herrlichkeit 12, 34.
Weisweiler, Weistum 226, 168.
Welchenhausen 166, 4; 167, 3; 184; 251, 3.
Welpdal 224, 161.
Welre, Heinrich v. — (1506) 88, 1.
Welschbillig 150, 1—4.
Wems, Schloss in Kettenis 200.
Wendescheit, Loze v. — (1477) 85.
Wenge, v. d. — 10, 3; 11, 13.
Wer, v. — 19, 18; 21, 32.
Werden, Protestanten 35, 9.
Werst, v. — 11, 13.
Wertheim, s. Löwenstein.
Wesel 269, 1.
Wesenchorst, Hof 17, 3.
Westerholt, v. — 59, 31; 61, 55.
Westfalen, Ämter 30, 138.
Westfelinck, s. Berendorp.
Wethorst, Gut 20, 24.
Wetteldorf 177, 3; 184.
Wevorden, v. — 26, 69.
Weweler 85, 5; 249, 12; 251, 3; 252, 5, 6, 8, 10; 253, 13—15, 17; 254, 21, 22, 24, 25; 255, 26, 29, 33, 35, 36; 256, 42, 48, 49, 51—53; 257, 56, 57, 59; 258, 7—9; 266.
—, Kirche 257, 64.
— —, Ausstattung 256, 48, 49.
—, Kirchturm, Reparatur 255, 35.
Weyer 86; 88, 1—8; 89, 15, 17.
—, Kirche, Baunachrichten 81, 7.
—, Agnes v. d. — (1437) 282, 22 a.
Weyer, Frambach v. — (1432) 56, 16.
—, Johann v. — (1432) 56, 16.
Weyerburg 12, 27.
Weyermühle bei Schleiden 68, 164.
Weyschem, Phil. v. — (1506) 253, 16.
Weywertz 266.
Wichterich, Weistum 270, 13.
Wichtericher Hof, s. Roggendorf.
Wickgram, Pet. (1518) 199, 5.
Wickrath, v. — 26, 68.
Wickrathberg, Protestanten 34, 3.
Widdau bei Montjoie 208, 1 b.
Widdendorf, v. — 26, 67.
Wied, Grafen v. — 155, 8.
—, Elisabeth v. — (1426) 56, 12.
Wiedenau bei Heimbach 43, 1 b.
Wiedertäufer 13, 41; 77, 1.
Wien 203, 3.
Wiesgen bei Schleiden 81, 13 b.
Wilbringhoven, s. Lippe.
Wildburg, s. Wildenburg.
Wildenburg 23, 41; 26, 69; 39 (unter Hecken); 58, 29; 86, 87.
—, Haus und Schloss 31, 166; 32, 167; 87, 3.
—, Kapelle 9, 10.
— — und Kirche, Baunachrichten 86, 1; 87, 2, 3.
—, Herren von und zu — 26, 67; 251, 4.
—, Heinrich v. Wildburg (1542) 62, 65.
—, Irmgard v. — (1324) 3, 12 (hier fälschlich 1579 statt 1324).
—, Schmeuling zu — 26, 68.
Wilkerhande, Gut 24, 48.
Willenbeest, Gut 17, 3.
Wilverdingen 253, 11; 260, 3.
Winden bei Kreuzau, Weingärten 11, 21.
Winneburg (Wonnenberg, Wunnenberg), Gerlach v. Wonnenberg (1485) 3, 8.

Winneburg, Johann v. — (1436) 57, 20; 58, 24.
—, Jokann v. Wunnenberg (1449) 19, 18.
Winterburg 30, 142.
Winterscheid bei Bleialf 157, 9—11; 185.
Winterspelt 185.
Wipperfürth 225, 166.
Wirfus 129, 24; 130, 1, 6; 154.
Wirtschaftsgeschichtliches s. Lobntaxe.
Wirtzfeld 237, 10—12; 266.
Wischeid 185, 1
Wischling, Haus 29, 121, 122.
Wisheim, Phil. v. — (1500) 253, 14.
Wismar, Provinzialkapitel der Dominikaner (1439) 2, 4.
Wissche, Gut 24, 48.
—, Herrschaft 20, 24; 25, 52, 58, 60.
—, v. — 17, 3; 18, 13; 19, 16; 24, 48.
—, Dietr. v. — (1367) 17, 3.
Wittenberg 200, 15—17.
Wittlich 120, 6; 131, 3.
Witzel, Georg 200, 16.
Woensam, Anton — von Worms 199, 7.
Woffelsbach 231, 6, 3.
Wohltätigkeitswesen (vgl. Armenwesen) 257, 63.
Wolff-Metternich, v. — zur Gracht 11, 13.
Wolfsgarten bei Heimbach 43, 1 b.
Wolfsjagd 223, 150.
Wolkenhausen, Schloss in Lontzen 201.
Wollenberg bei Hellenthal, Kapelle 83, 9.
Wollersheim, Weinbau 40, 9.
Woll-Industrie 195, 72—78; 217, 36.
Wollmerath 140, 10, 11; 147, 3; 154—155.
—, Burg 155.
Wollmerath, Herrschaft 115, 1—13; 146, 2; 155, 8—10.
—, Hochgericht 115, 1—13; 155, 10; 155, V.
—, Kirche 140, 10.
—, Weistum 115, 5—7.
Wollseifen 16, 4; 39, 2; 68, 163—165; 87.
—, Amt 13, 56; 61, 60; 68, 163—165; 69, 193—196.
—, Gericht 69, 193—196.
Wonnenberg, s. Winneburg.
Worms, Reichstag (1521) 199, 8.
Wrede, v. — zu Meschede 10, 3.
Wüllesheim, Weistum 226, 168.
Württemberg, Herzöge v. — 60, 53.
Wulferath (Kr. Prüm) 170, 1.
Wunnenberg, s. Winneburg.
Wurmersdorf, Hof zu — 12, 29.
Wymar, Franz Hieron. v. — (1698) 51, 1 (Pesch).
Wyssch, s. Wissche.
Wysseling, Gut an dem Hellwege 18, 12.

Xhoffraix 266.

Yckrade, Friedr. v. — (1479) 22, 39.

Zanth v. Merle 155, 8; 158, 2.
Zauberei 107, 36.
Zaubermittel-Rezepte 155, 11
Zell im Hamm a. d. Mosel 93, 1; 103, 10; 109, 45; 114, 24.
—, Amt 114, 24.
—, Christianität 127, 14.
—, Landkapitel 92, 4; 93, 4; 103, 8, 9; 117, 6; 151, 11.
—, Markt 114, 23.
Zendhaus 103, 10
Zerkall bei Nideggen 39, 3.
Zettingen 155.
Zevel (vgl. Zievel) 17, 8; 18, 10; 19, 18.
Zievel (vgl. Zevel), Herrlichkeit, Weistum 12, 34.
—, Risdorf, Haus — 12, 35 F.
Zigeuner 54, 2.
Zilshausen 148, 5; 149, 16, 18; 155.
Zinderen, Bauerschaft 19, 16, 17; 20, 24, 26; 25, 52.
—, Gut 17, 3; 18, 9; 25, 58, 60.
—, Hof 19, 19, 20.
—, Holler- und Belenslachgut 19, 16, 17.
Zingsheim 7, 7, 8; 87—89.
—, Gericht 87, 1.
—, Pfarrei 51, 1; 52, 5.
—, Pfarrer Clas (1492) 3, 9.
Zinselmar, Reinard v. d. — (1441) 280, 27.
Zollern, Herrschaft 61, 60.
Zons (Fritzstroem) 23, 41.
—, v. — 26, 67.
Zudendorp 17, 4.
—, Ludwig v. — (1380) 17, 4.
Zülpich 18, 10; 42, 25; 76, 33; 80, 6; 277, 21.
—, Amt und Schloss 61, 60.
—, Hochgericht 25, 59.
—, Kapitel 232, 6.
—, Landdechant 18, 10; 36, 18.
Zütphen, Herzogtum, Academia Harderovicum 160, 4
Zunftwesen 150, 1.
—, Bäckerzunft zu Ediger und Umgegend 110, 57.
—, Wollenweber zu Blankenheim 4, 36.
Zweibrücken, s. Pfalz.
Zweifall 230; 233, 16; 234; 234, 11.
—, Evangelische 234.
—, Junkershammer 234.

GETTY CENTER LIBRARY
3 3125 00640 3071